L8
3292
17

Statistisches Jahrbuch

für das

Deutsche Reich

Herausgegeben

vom

Kaiserlichen Statistischen Amt

Siebenzehnter Jahrgang

1896

THE LIBRARY
OF CONGRESS

Berlin 1896

Verlag von Puttkammer & Mühlbrecht,

Buchhandlung für Staats- und Rechtswissenschaft.

HA1232
.A3

Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei
855/56. 96/97.

THE LIBRARY
OF CONGRESS

Vorwort

Dieser 17. Jahrgang des Statistischen Jahrbuchs für das Deutsche Reich bringt im Wesentlichen eine Fortsetzung der Zahlenreihen des vorigen, enthält aber den früheren Jahrgängen gegenüber auch mehreres Neue; hiervon ist hervorzuheben erstens die dem Abschnitt I (Gebiets-Eintheilung und Bevölkerung) auf S. 2 und 3 eingefügte schematische Darstellung der Verwaltungseintheilung der deutschen Bundesstaaten, deren Material den amtlichen Quellen (Staatshandbüchern 2c.) entnommen und, soweit sich Zweifel boten, durch die betreffenden Zentralstellen der einzelnen Staaten geprüft ist; und zweitens der Versuch, in dem Abschnitt XVI (Versicherungswesen) über den bisherigen Rahmen hinaus, der nur die reichsgesetzlich geregelte Kranken-, Unfall-, Invaliditäts- und Altersversicherung umfaßte, auch Nachweise über die Lebens- und Feuerversicherung zu bringen. Diesen Gegenstand in einem gedrängten Tabellenwerke, wie dem vorliegenden zu behandeln, wo ausführliche Erläuterungen zu den Zahlen nicht gegeben werden können, ist allerdings nicht ohne Bedenken; andererseits schien es doch nicht aussichtslos, gerade dieses wichtige volkswirthschaftliche Gebiet in die jährlichen Nachweise einzubeziehen und diese vielleicht mit Hülfe der Versicherungs-Gesellschaften selbst allmählich zu verbessern und zu vervollständigen. Bei der Behandlung der Lebensversicherung ist eine Unterscheidung von Aktien- und Gegenseitigkeits-Gesellschaften vermieden worden; bei der Feuerversicherung ließ sich nur über die öffentlichen Anstalten ein einigermaßen ausreichender Nachweis führen. Außer diesen neuen Kapiteln sind noch kleinere Zusätze gebracht im Abschnitt VI (Gewerbe) betreffend: Gewerbegerichte, Fabrikarbeiter; Abschnitt VII (Verkehr): Konsulate (zuletzt im Jahrgang 1891 gegeben); X (Preise): Marktpreise wichtiger Lebensmittel in deutschen Städten; Abschnitt XIII (Justizwesen): Finanzielle Ergebnisse der beendeten Konkursverfahren auf Grund der seit dem Jahre 1895 eingeführten Zählkarten zur Konkursstatistik; XIX (Die Schutzgebiete): Postverkehr und Postdampfschiffe. Trotzdem ist der Umfang des Buchs nicht vergrößert worden; der Raum ist hauptsächlich dadurch gewonnen, daß die früher zeitlich weiter ausgedehnten Nachweise über die Einnahmen und Ausgaben des Reichs auf die letzten 5 Etatsjahre beschränkt wurden.

Von dem Ergebniß der Berufszählung vom 14. Juni 1895 konnte leider noch nichts gebracht werden; aus dem der Volkszählung vom 2. Dezember 1895 sind die Einwohner-Zahlen für die einzelnen Staaten 2c. auf S. 1 mitgetheilt.

Die vier beigegebenen Karten beziehen sich sämmtlich auf die Viehhaltung (Abschnitt IV dieses Jahrbuchs). Die erste Karte giebt eine Uebersicht über die geographische Vertheilung des gesammten Vieh-Werthes pro Einwohner; diese konnte nur nach preußischen und bayerischen Regierungsbezirken und sonstigen größeren Gebietsabschnitten ausgeführt werden, weil die bei der Viehzählung vom 1. Dezember 1892 bewirkten Schätzungen sich vielfach nicht an die Grenzen der kleineren Verwaltungsbezirke gehalten haben. Die drei anderen Karten betreffen die Stückzahl von Pferden, Rindvieh, Schweinen im Verhältniß zur Einwohnerzahl; sie sind nach kleineren Verwaltungsbezirken (preußischen Kreisen 2c.) gezeichnet, wodurch ein vollkommeneres geographisches Bild erzielt wird.

Der Quellennachweis S. 201 fg. ist in der im vorigen Jahr gewählten Form beibehalten und fortgesetzt worden; er wird Denjenigen gute Dienste leisten, welche sich nicht mit den Zahlen des Jahrbuchs begnügen, sondern auf die dafür benutzten, umfangreicheren Veröffentlichungen zurückgehen wollen.

Berlin, 30. Mai 1896.

Zur Notiz

Als Münzeinheit ist die Mark, *M.*; als Längeneinheit das Meter, m, und Kilometer, km; als Flächeneinheit das Hektar, ha, und das Quadratkilometer, qkm; als körperliche Einheit das Liter, l, Hektoliter, hl, und (bei Seeschiffen) die Register-Tonne (= 2,833 Kubikmeter, entsprechend ca. $1^1/_3$ vormaligen Schiffstonnen zu 1 000 kg); als Gewichtseinheit das Kilogramm, kg, und die Tonne, t, = 1 000 kg, angewendet. Wo die Einheit für die Darstellung zu klein erschien, wurde die Mengenangabe, wie in den Tabellen jedesmal ausdrücklich bemerkt ist, in Tausenden gemacht, bei welchen dann die erste Dezimalstelle die Hunderte bezeichnet, so daß beispielsweise zu lesen sind: 12 347,8 (1 000 t) = 12 Millionen 347 tausend 8 hundert Tonnen, 0,2 (1 000 t) = 200 Tonnen, 1 689 648,2 (1 000 *M.*) = 1 Milliarde 689 Millionen 648 tausend 2 hundert Mark.

In den Tabellen hat ein liegender Strich an Stelle einer Zahl die Bedeutung einer Null (nichts); 0,0 bezeichnet mehr als nichts, aber weniger als 5 Hundertstel, 0,00 weniger als 5 Tausendstel; ein Punkt an Stelle einer Zahl bedeutet, daß die betreffende Angabe nicht gemacht werden kann, weil entweder der Nachweis fehlt, oder die thatsächlichen Voraussetzungen für die Fragestellung nicht zutreffen.

Berichtigungen

Auf S. 25 in der Vorbemerkung, letzte Zeile, ist statt »B.« und »A.« zu lesen: »II.« und »I.«

Auf S. 126 bei »Petersburg« (dritte Spalte) ist in der Kursbezeichnung statt »drei Wochen« zu lesen: »acht Tage«; weiter unten — Jahres-Durchschnitts-Kurse — bei »Petersburg« hinter den Worten »drei Wochen« hinzuzufügen: »Seit 1. 10. 1894: acht Tage«.

Auf S. 168 — Abschnitt 2. C. — ist im Kopf statt: »% des Zolles vom Werth« jedesmal zu lesen: »Zoll % des Werths«.

Inhalts-Verzeichniß

I. Gebiets-Eintheilung und Bevölkerung Seite

1. Die Bundesstaaten nach Flächengröße und Bevölkerung 1
2. Die Verwaltungseintheilung der deutschen Bundesstaaten 2
3. Das Wachsthum der Bevölkerung auf dem heutigen Reichsgebiete seit 1816 4
4. Die Bevölkerung des Reichs und des Zollgebiets seit 1837 4
5. Die Bevölkerung des Branntweinsteuer- und des Brausteuer-Gebiets im jeweiligen Umfang seit 1873 4
6. Die Bevölkerung am 1. Dezember 1890 nach Alter, Geschlecht und Familienstand 5
7. Die Bevölkerung am 1. Dezember 1890 nach dem Religionsbekenntniß 6

II. Bewegung der Bevölkerung

1. Die Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle im Jahre 1894 7
2. Die Geborenen und Gestorbenen nach Geschlecht, auch Uneheliche und Todtgeborene im Jahre 1894 8
3. Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle, auch Uneheliche und Todtgeborene, im Gebiet des heutigen Deutschen Reichs für die Jahre 1841 bis 1894 9
4. Die überseeische Auswanderung 10
5. Ausweisungen von Ausländern im Jahre 1895 10

III. Land- und Forstwirthschaft

1. Hauptkategorien des Ackerlandes 11
2. Ernteflächen der wichtigsten Nährfrüchte für Menschen und Vieh 12
3. Ernteertrag der wichtigsten Nährfrüchte für Menschen und Vieh
   A. Gesammter Ernteertrag 13
   B. Ernteertrag im Verhältniß zur Fläche 14
4. Der Tabackbau im Zollgebiet 15
5. Besitzstand der Forsten 16

IV. Viehstand

Viehstand am 1. Dezember 1892 nach Stückzahl und nach dem Verkaufswerth im Verhältniß zur Einwohnerzahl 17

(Kartographische Darstellungen zu IV — s. am Schluß.)

V. Bergwerks-, Salinen- und Hütten-Betrieb

1. Bergwerks-Betrieb 18
2. Gewinnung von Salzen aus wässeriger Lösung 20
3. Hütten-Betrieb 20
4. Hochofen-Betrieb 22
5. Eisengießerei-Betrieb 22
6. Schweißeisen-Betrieb 23
7. Flußeisen-Betrieb 24

Seite

VI. Gewerbe

1. Die Branntwein-Brennerei im Branntweinsteuer-Gebiet
   I. Die Branntwein-Brennerei im Gebiet der gegenwärtigen Steuer-Gemeinschaft (des deutschen Zollgebiets ohne Luxemburg)
      a. Materialverbrauch, Produktion und Kontingent der Brennereien 25
      b. Zahl und Betriebs-Umfang der verschiedenen Gattungen von Brennereien 26
   II. Die Branntwein-Brennerei im Gebiet der früheren Steuer-Gemeinschaft (des Zollgebiets im Umfang von 1887 ohne Bayern, Württemberg, Baden und Luxemburg)
      a. Zahl und Betriebseinrichtung der vorhandenen Brennereien 27
      b. Zahl, Gattung und Materialverbrauch der im Betriebe gewesenen Brennereien 27
2. Biergewinnung
   A. Biergewinnung im Brausteuer-Gebiet 28
   B. Art und Betriebsumfang der Bierbrauereien im Brausteuer-Gebiet 29
   C. Biergewinnung in den einzelnen Steuergebieten 29
3. Zucker-Gewinnung im Zollgebiet
   A. Verarbeitung von Rüben zur Zucker-Gewinnung 30
   B. Gewinnung von Roh- und Konsumzucker 31
   C. Gewinnung von Stärkezucker 31
4. Patente, geschützte Muster und Waarenzeichen
   A. Patente und Zier- (Geschmacks-) Muster 32
   B. Gebrauchsmuster und Waarenzeichen 32
   C. Patente, Gebrauchsmuster und Waarenzeichen nach Staaten und Landestheilen 32
   D. Patente und Gebrauchsmuster nach Klassen 33
   E. Waarenzeichen nach Klassen 33
5. Gewerbegerichte 34
6. Die jugendlichen Fabrikarbeiter und die Fabrikarbeiterinnen 34

VII. Verkehr

1. Post und Telegraphie 35
2. Die vollspurigen Eisenbahnen
   A. Nach Staatsgebieten 39
   B. Länge der vollspurigen Staats- und Privatbahnen 40
   C. Anlagekapital und finanzielle Betriebsergebnisse der vollspurigen Eisenbahnen 40
   D. Betriebsmittel und Leistungen der vollspurigen Eisenbahnen 41
   E. Benutzung der vollspurigen Eisenbahnen 41
   F. Beamte und Arbeiter der vollspurigen Eisenbahnen 42
   G. Unfälle beim Betriebe der vollspurigen Eisenbahnen 42
3. Die schmalspurigen Eisenbahnen 43
4. Güterverkehr auf den Eisenbahnen 44
5. Binnenschiffahrt
   A. Die deutschen Wasserstraßen nach dem Stande zu Ende des Jahres 1895 46
   B. Der Bestand der Fluß-, Kanal-, Haff- und Küstenschiffe 47
   C. Der Verkehr auf den deutschen Wasserstraßen an den bedeutenderen Durchgangs- und Hafenorten 48
6. Seeschiffahrt
   A. Der Bestand der deutschen Seeschiffe (Kauffahrteischiffe) 51
   B. Anmusterungen von Vollmatrosen und unbefahrenen Schiffsjungen für die deutsche Handelsmarine 53
   C. Der Seeverkehr in den deutschen Häfen
      a. Seeverkehr überhaupt 54
      b. Seeverkehr in den deutschen Häfen nach Herkunft und Bestimmung 55
      c. Seeverkehr in den deutschen Häfen nach Flaggen (Nationalität) der Schiffe 56
      d. Seeverkehr in den bedeutenderen deutschen Häfen 57
   D. Die Seereisen deutscher Schiffe 58
   E. Die Verunglückungen (Totalverluste) deutscher Seeschiffe 59
   F. Die Schiffsunfälle an der deutschen Küste 60
7. Die Kaiserlich deutschen Konsulate 61

Seite

VIII. Auswärtiger Handel

Vorbemerkungen 62
1. Generalhandel und Spezialhandel überhaupt 1886/95 62
2. General- und Spezialhandel mit Rohstoffen, Fabrikaten und Nahrungsmitteln ꝛc. 1886/95 63
3. Generalhandel und Spezialhandel nach Waarengruppen 1886/95 64
4. Spezialhandel der wichtigeren Waaren 1886/95 72
5. Spezialhandel der wichtigeren Waaren nach Herkunfts- und Bestimmungsländern i. J. 1895
A. Einfuhr 98
B. Ausfuhr 107
6. Antheil der wichtigsten Waaren am Spezialhandel 119
7. Antheil der einzelnen Länder am Spezialhandel 120

IX. Geld- und Kreditwesen

1. Ausprägung und Einziehung von Reichsmünzen 121
2. Status der Notenbanken 122
3. Maximalbeträge des gesetzlich steuerfreien ungedeckten Notenumlaufs 122
4. Stückelung der umlaufenden Banknoten 123
5. Kurs-Notirungen der deutschen Reichsanleihen an der Berliner Börse 123
6. Geschäfts-Verhältnisse der Reichsbank
A. Im Allgemeinen 124
B. Giro-Verkehr der Reichsbank 124
C. Wechsel-Verkehr der Reichsbank
1. Bank-Zinsfuß für Wechsel 125
2. Ankauf und Einziehung von Wechseln 125
7. Wechselkurse an der Berliner Börse auf Wien, Petersburg, Amsterdam, Paris, London, New-York 126

X. Preise wichtiger Waaren

1. Großhandelspreise 127
2. Marktpreise 129

XI. Verbrauchs-Berechnungen

1. Verbrauch der wichtigsten Getreidearten und der Kartoffeln 132
2. Branntwein-Verbrauch im Branntweinsteuer-Gebiet 132
3. Bier-Verbrauch in den deutschen Steuergebieten 133
4. Taback-Verbrauch im Zollgebiet 134
5. Salz-Verbrauch im Zollgebiet 135
6. Zucker-Verbrauch im Zollgebiet 135
7. Verbrauch von Kohlen und Roheisen im Zollgebiet 136
8. Verbrauch einiger vom Auslande erzeugten Waaren im Zollgebiet 137

XII. Die Reichstags-Wahlen 138

XIII. Justizwesen

1. Geschäfts-Statistik
a. Zivilsachen in erster Instanz 139
b. Strafsachen in erster Instanz 140
c. Zivil- und Strafsachen in den Rechtsmittelinstanzen 141
2. Konkurs-Statistik
a. Die neu zur Kenntniß gelangten Konkurse nach Gattung und Wohnsitz der Gemeinschuldner 142
b. Die beendeten Konkursverfahren nach Gattung und Wohnsitz der Gemeinschuldner, sowie der Art der Beendigung 143
c. Die beendeten Konkursverfahren nach ihrer Dauer und nach der Art der Beendigung... 144
d. Finanzielles Ergebniß der durch Schlußvertheilung und der durch Zwangsvergleich beendeten Konkursverfahren 144

Seite

3. Kriminalstatistik
   a. Aburtheilungen aus dem Jahre 1894 145
   b. Die Verurtheilten nach Staaten und Landestheilen, gezählt am Orte der That. — Absolute Zahlen 146
   c. Die Verurtheilten nach Staaten und Landestheilen, gezählt am Orte der That. — Relative Zahlen 148

XIV. Kriegswesen

1. Etatsstärke des deutschen Heeres 150
2. Etatsstärke der Kaiserlichen Marine 151
3. Die Kriegsschiffe der Kaiserlichen Marine 151
4. Ergebnisse des Heeres-Ergänzungsgeschäfts 152
5. Die Schulbildung der Rekruten 153

XV. Finanzwesen

1. Die Ausgaben und Einnahmen des Deutschen Reichs 154
   Anhang:
   a. Die Ueberweisungen an die einzelnen Bundesstaaten 162
   b. Der Reichs-Invalidenfonds 162
   c. Reichsschulden 163
2. Ertrag der Zölle für das deutsche Zollgebiet
   A. Ertrag der Zölle im Ganzen 164
   B. Ertrag der Eingangszölle von 40 finanziell wichtigen Waaren 165
   C. Ertrag der Zölle im Verhältniß zum Werth der eingeführten zollpflichtigen Waaren 168
3. Einnahmen von den Verbrauchs-Steuer-pflichtigen Gegenständen
   A. Einnahme vom Branntwein im Branntweinsteuer-Gebiet 169
   B. Einnahme vom Bier
      a. Einnahme vom Bier im Brausteuer-Gebiet 170
      b. Einnahme vom Bier in den einzelnen deutschen Steuer-Gebieten 171
   C. Einnahme vom Taback im Zollgebiet 172
   D. Einnahme vom Salz im Zollgebiet 173
   E. Einnahme vom Zucker im Zollgebiet 174
4. Einnahmen aus den Stempel-Abgaben
   A. Reichsstempel-Abgabe für Werthpapiere, Schlußnoten, Rechnungen und Lotterieloose 175
   B. Spielkarten-Stempel 176
   C. Wechselstempel-Steuer 176

XVI. Versicherungswesen

1. Kranken-Versicherung
   a. Hauptergebnisse für das Deutsche Reich 177
   b. Die Krankenkassen nach Arten und Staaten 178
2. Unfall-Versicherung
   a. Betriebe, Versicherte und Verletzte 180
   b. Lohnbeträge, Ausgaben und Reservefonds 182
3. Invaliditäts- und Alters-Versicherung
   a. Organisation 184
   b. Geschäftsergebnisse im Allgemeinen 184
   c. Bewilligte Renten. Rentenstand 185
   d. Rentenzahlungen. Ausgaben der Versicherungs-Anstalten 186
   e. Einnahmen und Vermögensbestand der Versicherungs-Anstalten 187
   f. Durchschnittshöhe der Renten bei den Versicherungs-Anstalten 187
4. Lebens-Versicherung
   a. Kapitalversicherung auf den Todesfall 188
   b. Andere Zweige der Kapitalversicherung 188
5. Oeffentliche Feuer-Versicherung 189

Seite

XVII. Medizinal- und Veterinärwesen

1. Todesursachen in den Städten des Deutschen Reichs mit 15 000 und mehr Einwohnern ... 190
2. Viehseuchen ... 192

XVIII. Meteorologische Nachweise

a. Lufttemperatur (von 37 Beobachtungs-Stationen) ... 193
b. Feuchtigkeit, Bewölkung und Niederschlagsmengen ... 194

XIX. Die Schutzgebiete

1. Flächeninhalt, Bezirks-Eintheilung, Hauptniederlassungen, Schutztruppe ... 195
2. Etat der Schutzgebiete für das Jahr 1896/97 ... 196
3. Handel des deutschen Zollgebiets mit den Schutzgebieten ... 197
4. Gesammter auswärtiger Handel der Schutzgebiete ... 199
5. Postverkehr der Schutzgebiete ... 200
6. Postdampfschiff-Verbindungen nach den Schutzgebieten ... 200

Quellen-Nachweis zu Abschnitt I—XIX; zugleich systematische Uebersicht der Veröffentlichungen des Kaiserlichen Statistischen Amts ... 201

Kartographische Darstellungen

1. Verhältniß des Gesammtwerths des Viehstandes zur Einwohnerzahl.
2. Bestand an Pferden n. d. Zählung v. 1. Dezember 1892 im Verhältniß zur Einwohnerzahl.
3. Bestand an Rindvieh n. d. Zählung v. 1. Dezember 1892 im Verhältniß zur Einwohnerzahl.
4. Bestand an Schweinen n. d. Zählung v. 1. Dezember 1892 im Verhältniß zur Einwohnerzahl.

I. Gebiets-Eintheilung und Bevölkerung.

1. Die Bundesstaaten nach Flächengröße und Bevölkerung.

Staaten und Landestheile	Flächeninhalt [1]) (Nach den neuesten Feststellungen) qkm	Ortsanwesende Bevölkerung am 2. Dezember 1895 [2]) männlich	weiblich	zusammen	am 1. Dezember [3]) 1890	1880	1871	Zunahme der Bevölkerung 1890/95 in % der Bev. von 1890
Prov. Ostpreußen	36 987,0	964 355	1 040 723	2 005 078	1 958 663	1 933 936	1 822 934	2,4
» Westpreußen	25 516,0	735 366	758 748	1 494 114	1 433 681	1 405 898	1 314 915	4,2
Stadt Berlin	63,4	797 526	879 609	1 677 135	1 578 794	1 122 330	828 348	6,2
Prov. Brandenburg	39 836,5	1 391 221	1 430 352	2 821 573	2 541 720	2 266 825	2 034 801	11,0
» Pommern	30 112,1	770 119	803 901	1 574 020	1 520 889	1 540 034	1 431 492	3,5
» Posen	28 962,2	880 337	947 858	1 828 195	1 751 642	1 703 397	1 583 843	4,4
» Schlesien	40 307,1	2 096 943	2 317 517	4 414 460	4 224 458	4 007 925	3 707 167	4,5
» Sachsen	25 242,7	1 326 488	1 372 224	2 698 712	2 580 073	2 312 007	2 103 281	4,6
» Schlesw.-Holstein	18 903,2	648 653	637 677	1 286 330	1 219 523	1 127 149	1 045 419	5,5
» Hannover	38 473,9	1 214 864	1 207 310	2 422 174	2 278 348	2 120 168	1 963 080	6,3
» Westfalen	20 206,5	1 379 577	1 320 673	2 700 250	2 428 661	2 043 442	1 775 175	11,2
» Hessen-Nassau	15 692,5	854 210	902 344	1 756 554	1 664 439	1 554 376	1 400 370	5,5
» Rheinland	26 992,0	2 553 996	2 552 083	5 106 079	4 710 391	4 074 000	3 579 347	8,4
Hohenzollern	1 142,2	31 004	34 117	65 121	66 085	67 624	65 558	—1,5
Königr. Preußen	**348 437,3**	**15 644 659**	**16 205 136**	**31 849 795**	**29 957 367**	**27 279 111**	**([4]24 691 085**	**6,3**
Bayern r. d. Rheins	69 936,7	2 458 214	2 573 286	5 031 500	4 866 643	4 607 497	4 236 991	3,4
Bayern l. d. Rheins	5 928,0	378 642	387 272	765 914	728 339	677 281	615 070	5,2
Königr. Bayern	**75 864,7**	**2 836 856**	**2 960 558**	**5 797 414**	**5 594 982**	**5 284 778**	**([5] 4 863 485**	**3,6**
Sachsen	14 992,9	1 836 445	1 946 569	3 783 014	3 502 684	2 972 805	2 556 244	8,0
Württemberg	19 503,7	1 007 266	1 073 632	2 080 898	2 036 522	1 971 118	1 818 539	2,2
Baden	15 081,1	847 334	878 136	1 725 470	1 657 867	1 570 254	1 461 539	4,1
Hessen	7 681,8	517 080	522 308	1 039 388	992 883	936 340	852 894	4,7
Mecklenburg-Schwerin	13 161,6	296 740	300 143	596 883	578 342	577 055	557 707	3,2
Sachsen-Weimar	3 594,9	164 529	174 358	338 887	326 091	309 577	286 183	3,9
Mecklenburg-Strelitz	2 929,5	50 203	51 310	101 513	97 978	100 269	96 982	3,6
Oldenburg	6 423,5	186 183	187 556	373 739	354 968	337 478	([6] 314 591	5,3
Braunschweig	3 672,2	215 761	218 225	433 986	403 773	349 367	312 170	7,5
Sachsen-Meiningen	2 468,1	114 424	119 581	234 005	223 832	207 075	187 957	4,5
Sachsen-Altenburg	1 323,7	87 625	92 387	180 012	170 864	155 036	142 122	5,4
Sachsen-Coburg-Gotha	1 956,5	104 674	111 950	216 624	206 513	194 716	174 339	4,9
Anhalt	2 294,4	144 146	148 977	293 123	271 963	232 592	203 437	7,8
Schwarzburg-Sondersh.	862,1	38 067	40 181	78 248	75 510	71 107	67 191	3,6
Schwarzburg-Rudolstadt	940,6	43 003	45 587	88 590	85 863	80 296	75 523	3,2
Waldeck	1 121,0	27 941	29 841	57 782	57 281	56 522	56 224	0,9
Reuß älterer Linie	316,4	32 841	34 613	67 454	62 754	50 782	45 094	7,5
Reuß jüngerer Linie	825,7	63 735	67 734	131 469	119 811	101 330	89 032	9,7
Schaumburg-Lippe	340,2	20 693	20 531	41 224	39 163	35 374	32 059	5,3
Lippe	1 215,2	66 143	68 474	134 617	128 495	120 246	111 135	4,8
Lübeck	297,7	40 273	43 051	83 324	76 485	63 571	52 158	8,9
Bremen	255,6	95 193	101 085	196 278	180 443	156 723	122 402	8,8
Hamburg	413,7	332 570	349 062	681 632	622 530	453 869	338 974	9,5
Elsaß-Lothringen	14 509,5	833 515	807 705	1 641 220	1 603 506	1 566 670	1 549 738	2,4
Deutsches Reich	**540 483,6**	**25 647 899**	**26 598 690**	**52 246 589**	**49 428 470**	**45 234 061**	**([7]41 058 804**	**5,7**

[1]) Mit Ausschluß der Meerestheile (Haffe, Bodden und dergl.).

[2]) Vorläufiges (für Sachsen-Meiningen, Lübeck, Hamburg jedoch definitives) Zählungsergebniß.

[3]) Nach dem Gebietsbestande von 1895.

[4]) Einschließlich 35 355, [5]) 11 424, [6]) 1 863, [7]) 48 642 Militärpersonen bei den Truppen in Frankreich; dieselben konnten bei Preußen und Bayern auf die Landestheile nicht vertheilt werden.

2. Die Verwaltungseintheilung
(Einwohnerzahlen nach dem Stande

Staaten und Landestheile	Kleinere Verwaltungsbezirke: Städtische Bezirke: Zahl und Bezeichnung	Städtische Bezirke: Durchschnittl. Einwohnerzahl	Ländliche Bezirke: Zahl und Bezeichnung	Ländliche Bezirke: Durchschnittl. Einwohnerzahl	Ge- Stadtgemeinden: Zahl	Stadtgemeinden: Bevölkerung
Prov. Ostpreußen	1 Stadtkreis	161 666	35 Kreise	51 343	67	486 709
» Westpreußen	2 Stadtkreise	80 957	25 »	50 871	55	415 733
Stadt Berlin	1 Stadtkreis	1 578 794	—	—	1	1 578 794
Prov. Brandenburg	7 Stadtkreise	47 735	31 Kreise	71 214	135	984 160
» Pommern	2 »	72 021	28 »	49 173	73	551 621
» Posen	2 »	55 513	40 »	41 015	132	506 829
» Schlesien	4 »	120 275	61 »	61 367	149	1 266 835
» Sachsen	4 »	100 711	39 »	55 825	142	1 150 839
» Schleswig-Holstein	3 »	83 105	20 »	48 510	54	482 263
» Hannover	9 »	41 897	69 »	27 555	114	752 801
» Westfalen	5 »	52 396	38 »	57 018	103	848 280
» Hessen-Nassau	4 »	85 540	38 »	34 796	105	651 240
» Rheinland	13 »	93 372	61 »	57 321	132	2 139 382
Hohenzollern	—	—	4 Oberämter	16 521	2	8 050
Königr. Preußen	**57 Stadtkreise**	**102 103**	**489 Kreise (einschl. Oberämt.)**	**49 361**	**1 264**	**11 823 536**
Bayern rechts des Rheins	41 unmttlb. St.	26 961	138 Bez.-Aemt.	27 255	216	1 481 870
Bayern links des Rheins	—	—	13 » »	56 026	29	232 638
Königr. Bayern	**41 unmittelbare Städte**	**26 961**	**151 » »**	**29 732**	**245**	**1 714 508**
Sachsen	3 Städte	236 834	27 Amtshauptmsch.	103 414	143	1 596 797
Württemberg	1 Stdtdir.-Bez.	139 817	63 Oberämter	30 106	145	713 988
Baden	52 Amtsbezirke			31 882	115	585 828
Hessen	18 Kreise			55 160	7	223 308
Mecklenburg-Schwerin	12 Aushebungsbezirke			48 195	42	249 226
Sachsen-Weimar	5 Verwaltungsbezirke			65 218	31	134 503
Mecklenburg-Strelitz	4 »			24 495	8	37 583
Oldenburg	3 Städte	10 992	12 Aemter 2 Fürstenth.	20 503 37 980	14	74 956
Braunschweig	6 Kreise			67 296	13	170 906
Sachsen-Meiningen	4 »			55 958	17	73 648
Sachsen-Altenburg	2 Landrathsämter			85 432	10	73 088
Sachsen-Coburg-Gotha	2 Herzogthümer			103 257	9	72 128
Anhalt	5 Kreise			54 393	22	153 691
Schwarzburg-Sondershaus.	3 Landrathsämter			25 170	9	33 801
Schwarzburg-Rudolstadt	3			28 621	8	29 433
Waldeck	4 Kreise			14 320	14	17 429
Reuß älterer Linie	1 Landrathsamtsbez.			62 754	2	28 926
Reuß jüngerer Linie	2 »			59 906	6	51 449
Schaumburg-Lippe	2 Stadtbezirke	5 165	2 Landrathsamtsbezirke	14 417	2	10 329
Lippe	8 Städte	4 014	5 Verwaltungsämter	19 276	8	32 115
Lübeck	1 Stadt	63 590	1 Stadt- und Landamt	12 895	1	63 590
Bremen	3 Städte	48 646	Landgebiet	34 504	3	145 939
Hamburg	Städt. Gebiet	569 260	4 Landherrenschaften	13 317	([8] 2	576 217
Elsaß-Lothringen	22 Kreise			72 887	106	690 686
Deutsches Reich	**1 022 kleinere Verwaltungsbez. mit durchschn. 48 364 Einw.**				**2 246**	**19 377 608**

Größere Verwaltungsbezirke: Preußen 36 Regierungsbezirke, Bayern 8 desgl., Sachsen
Oldenburg 3 Landestheile (Herzogthum, 2 Fürstenthümer), Elsaß-Lothringen 3 Bezirke.

der deutschen Bundesstaaten.

vom 1. Dezember 1890).

meinden

Landgemeinden Zahl	Landgemeinden Bevölkerung	Gutsbezirke Zahl	Gutsbezirke Bevölkerung
([1] 5 233	1 186 400	([2] 2 475	285 554
2 002	787 308	1 359	230 640
—	—	—	
3 132	1 337 584	1 986	220 039
2 088	620 880	([3] 2 480	348 388
3 153	862 519	([4] 1 968	382 294
5 234	2 607 914	3 803	349 709
2 977	1 350 488	1 158	78 683
1 715	656 632	354	80 628
4 014	1 512 581	329	12 972
1 498	1 578 519	20	1 862
2 224	1 005 055	281	8 138
3 147	2 570 742	7	267
123	57 869	5	166
36 540	**16 134 491**	**16 225**	**1 999 340**
7 094	3 384 773	—	—
680	495 701	—	—
7 774	**3 880 474**	—	—
3 124	1 905 887	—	—
1 766	1 322 534	—	—
([5] 1 488	1 072 039	—	—
990	769 575	—	—
905	201 480	879	127 636
594	191 588	—	—
240	46 216	83	14 179
213	280 012	—	—
444	232 867	—	—
401	149 025	([6] 55	1 159
429	97 776	—	—
297	134 385	—	—
246	108 315	143	9 957
84	40 925	([7] 39	784
154	56 127	16	303
107	39 852	—	—
73	33 645	13	183
169	68 362	—	—
67	28 364	13	470
155	95 466	29	914
50	12 895	—	—
20	34 504	—	—
([9] 48	46 313	—	—
1 591	912 820	—	—
57 969	**27 895 937**	**17 495**	**2 154 925**

Bemerkungen

Preußen. Bezüglich der Gemeinden und Gutsbezirke sind die bis 1894 vorgekommenen Veränderungen berücksichtigt worden.

[1]) Darunter 1, [2]) 175, [3]) 9 nicht eingemeindete Seebezirke.

[4]) Darunter 5 kommunalfreie Etablissements.

Sachsen. Die Bewohner der Rittergüter, welche selbständige Gutsbezirke bilden, sowie der sonstigen exemten Gutsbezirke bezw. Grundstücke sind bei den betreffenden Gemeinden nachgewiesen, und zwar diejenigen von 25 solchen Rittergütern bei Stadtgemeinden, von 873 bei Landgemeinden, die von 14 sonstigen exemten Bezirken bei Stadt-, von 239 bei Landgemeinden.

Baden. [5]) Einschließlich 25 sogenannte abgesonderte Gemarkungen mit eigener polizeilicher Verwaltung.

Hessen. Die hier aufgeführten 7 Stadtgemeinden sind diejenigen, in denen die Städteordnung eingeführt ist; außerdem sind 61 Stadtgemeinden in historischem Sinne (d. h. Gemeinden, welche nach Herkommen die Benennung Stadt führen) mit einer Bevölkerung von 144 430 Einw. vorhanden.

Mecklenburg-Schwerin. Die Aushebungsbezirke sind keine eigentlichen Verwaltungsbezirke, sondern gelten nur für statistische Zwecke als solche, da die Eintheilung nach politischen Bestandtheilen keine zusammenhängende Gebiete bildet. Auch für die anderen Angaben trifft die Ueberschrift nicht ganz zu.

Mecklenburg-Strelitz. Als Verwaltungsbezirke sind geführt: 1. Domanium einschl. Cabinetsamt, 2. Städtisches Territorium, 3. Ritterschaftliches Territorium des Herzogthums Strelitz, 4. Fürstenthum Ratzeburg.

Sachsen-Meiningen. [6]) Domänen- und Gutswaldungen, Domänengüter, ehemalige Ritter- und Freigüter und Gemeindewustungen, welche der Flurmarkung einer Gemeinde nicht einverleibt sind und besondere Gemarkungsverbände (Gemarkungen) für sich bilden.

Sachsen-Altenburg. Die Stadtgemeinden sind den Landrathsämtern nur in einzelnen Beziehungen, nicht aber im allgemeinen untergeordnet.

Schwarzburg-Sondershausen. [7]) Davon sind 16 Domänenbezirke, 4 Rittergutsbezirke, 19 Forstpolizeibezirke.

Lübeck. Die Stadt Travemünde (1890: 1 777 Einw.), die keine städtische Verfassung besitzt, ist zu den Landgemeinden gezählt.

Hamburg. [8]) Darunter die — der Landgemeindeordnung unterstellte — Stadt Bergedorf mit 6 957 Bewohnern.

[9]) Darunter 10 Ortschaften mit 4 252 Bewohnern (ehemalige Vogtei der Elbinseln), welche direkt von den Staatsbehörden verwaltet werden und im Jahre 1894 fast sämmtlich mit der Stadt Hamburg vereinigt worden sind.

Elsaß-Lothringen. Die Gemeinden mit 2 000 und mehr Einwohnern sind bei den städtischen und die Gemeinden mit weniger als 2 000 Einwohnern bei den ländlichen Gemeinden nachgewiesen.

4 Kreishauptmannschaften, Württemberg 4 Kreise, Baden 4 Landeskommissariats-Bezirke, Hessen 3 Provinzen,

3. Das Wachsthum der Bevölkerung auf dem heutigen Reichsgebiete seit 1816.

Jahr	Volkszahl (Anfang Dezember)	Jährl. Zunahme %	Jahr	Volkszahl (Anfang Dezember)	Jährl. Zunahme %	Jahr	Volkszahl (Anfang Dezember)	Jährl. Zunahme %	Jahr	Volkszahl (Anfang Dezember)	Jährl. Zunahme %
1816	24 833 000	.	1840	32 787 000	1,16	1865	39 656 000	0,99	1890	49 428 000	1,07
20	26 294 000	1,43	45	34 398 000	0,96	70	40 818 000	0,58	95	52 247 000	1,11
25	28 113 000	1,34	50	35 397 000	0,57	75	42 729 000	0,91			
30	29 520 000	0,98	55	36 114 000	0,40	80	45 236 000	1,14			
35	30 938 000	0,94	60	37 747 000	0,88	85	46 858 000	0,70			

4. Die Bevölkerung des Reichs und des Zollgebiets [1]) seit 1837.

Mittlere Bevölkerung								
Jahr	des Reichs nach dem heutigen Gebietsumfange	des Zollgebiets nach dem jeweiligen Umfange	Jahr	des Reichs nach dem heutigen Gebietsumfange	des Zollgebiets nach dem jeweiligen Umfange	Jahr	des Reichs nach dem heutigen Gebietsumfange	des Zollgebiets nach dem jeweiligen Umfange
1837	31 455 000	25 889 000	1857	36 528 000	33 154 000	1877	43 610 000	43 107 000
38	31 824 000	26 260 000	58	36 831 000	33 428 000	78	44 129 000	43 592 000
39	32 223 000	26 625 000	59	37 190 000	33 760 000	79	44 641 000	44 078 000
40	32 621 000	26 989 000	60	37 611 000	34 136 000	80	45 095 000	44 564 000
41	32 987 000	27 309 000	61	38 003 000	34 512 000	81	45 428 000	44 894 000
42	33 306 000	28 039 000	62	38 362 000	34 905 000	82	45 719 000	45 187 000
43	33 612 000	28 376 000	63	38 765 000	35 311 000	83	46 016 000	45 480 000
44	33 930 000	28 753 000	64	39 189 000	35 716 000	84	46 336 000	45 799 000
45	34 290 000	29 044 000	65	39 548 000	36 020 000	85	46 707 000	46 165 000
46	34 616 000	29 342 000	66	39 787 000	36 251 000	86	47 134 000	46 576 000
47	34 790 000	29 527 000	67	40 032 000	36 592 000	87	47 630 000	47 046 000
48	34 847 000	29 639 000	68	40 223 000	37 979 000	88	48 168 000	47 727 000
49	35 013 000	29 752 000	69	40 494 000	38 663 000	89	48 717 000	48 917 000
50	35 312 000	29 934 000	70	40 805 000	38 891 000	90	49 241 000	49 441 000
51	35 628 000	30 165 000	71	40 997 000	39 119 000	91	[2] 49 751 000	[2] 49 952 000
52	35 864 000	30 396 000	72	41 230 000	40 918 000	92	[2] 50 234 000	[2] 50 436 000
53	35 994 000	30 524 000	73	41 564 000	41 330 000	93	[2] 50 710 000	[2] 50 914 000
54	36 096 000	32 645 000	74	42 004 000	41 742 000	94	[2] 51 301 000	[2] 51 505 000
55	36 138 000	32 699 000	75	42 518 000	42 156 000	95	[3] 51 970 000	[3] 52 176 000
56	36 260 000	32 880 000	76	43 059 000	42 621 000	96	[3] 52 642 000	[3] 52 849 000

[1]) Ueber die Entwickelung des deutschen Zollvereins vergl. Statist. Jahrbuch für 1891, S. 2 fg. — [2]) Nach vorläufiger Berechnung unter Berücksichtigung des Geburtenüberschusses und der überseeischen Auswanderung. — [3]) Nach vorläufiger Schätzung auf Grund der bisherigen Bevölkerungszunahme.

5. Die Bevölkerung des Branntweinsteuer- und des Brausteuer-Gebiets [1]) im jeweiligen Umfang seit 1873.

Mittlere Bevölkerung							
des Branntweinsteuergebiets				des Brausteuergebiets			
Etatsjahr, seit 1887/88 Betriebsjahr	Bevölkerung	Etatsjahr, seit 1887/88 Betriebsjahr	Bevölkerung	Etatsjahr	Bevölkerung	Etatsjahr	Bevölkerung
1873	32 120 000	1/4. 84/85	36 696 000	1873	31 372 000	1/4. 84/85	35 129 000
74	33 248 000	85/86	37 030 000	74	31 710 000	85/86	35 465 000
75	33 582 000	86/87	37 604 000	75	32 049 000	86/87	35 829 000
76	33 955 000	1/10. 87/88	47 216 000	76	32 419 000	87/88	36 245 000
1/4. 1877/78	34 458 000	88/89	48 533 000	1/4. 1877/78	32 913 000	88/89	37 150 000
78/79	34 859 000	89/90	49 106 000	78/79	33 307 000	89/90	38 011 000
79/80	35 261 000	90/91	49 609 000	79/80	33 702 000	90/91	38 463 000
80/81	35 662 000	91/92	[2] 50 113 000	80/81	34 097 000	91/92	[2] 38 922 000
81/82	35 884 000	92/93	[2] 50 571 000	81/82	34 317 000	92/93	[2] 39 324 000
82/83	36 144 000	93/94	[2] 51 123 000	82/83	34 578 000	93/94	[2] 39 757 000
83/84	36 405 000	94/95	[2] 51 791 000	83/84	34 839 000	94/95	[2] 40 306 000

[1]) Ueber die Veränderung der Steuergebiete vom 3. Dez. 1867 an vergl. Statist. Jahrbuch für 1891, S. 3. Gegenwärtig umfaßt das Branntweinsteuergebiet: das ganze deutsche Zollgebiet mit Ausnahme von Luxemburg; das Brausteuergebiet: das Zollgebiet mit Ausnahme von Bayern, Württemberg, Baden, Elsaß-Lothringen, des Vordergerichts Ostheim und Amtes Königsberg, sowie von Luxemburg. — [2]) S. die Anmerkungen 2 u. 3 oben.

6. Die Bevölkerung am 1. Dezember 1890 nach Alter, Geschlecht und Familienstand.

A. Alter und Geschlecht.

Von den am 1. Dezember 1890 im Deutschen Reich gezählten Einwohnern (ortsanwesende Bevölkerung)

standen im Alter von .... Jahren	Männliche	Weibliche	Zusammen	% der Bevölkerung	standen im Alter von .... Jahren	Männliche	Weibliche	Zusammen	% der Bevölkerung
unter 1	720 942	707 745	1 428 687	2,89	21 bis unter 25	1 654 897	1 693 049	3 347 946	6,77
1 bis unter 2	642 495	639 603	1 282 098	2,60	25 » » 30	1 842 393	1 902 964	3 745 357	7,58
2 » » 3	638 299	634 367	1 272 666	2,57	30 » » 35	1 661 560	1 725 262	3 386 822	6,85
3 » » 4	625 715	624 385	1 250 100	2,53	35 » » 40	1 428 614	1 491 442	2 920 056	5,91
4 » » 5	597 607	597 678	1 195 285	2,42	40 » » 45	1 296 997	1 392 496	2 689 493	5,44
5 » » 6	583 199	582 878	1 166 077	2,36	45 » » 50	1 174 620	1 267 113	2 441 733	4,94
6 » » 7	566 131	564 571	1 130 702	2,29	50 » » 55	1 012 595	1 126 350	2 138 945	4,33
7 » » 8	541 281	540 112	1 081 393	2,19	55 » » 60	814 356	915 027	1 729 383	3,50
8 » » 9	546 671	546 405	1 093 076	2,21	60 » » 65	653 592	769 736	1 423 328	2,88
9 » » 10	531 341	528 482	1 059 823	2,14	65 » » 70	523 550	621 491	1 145 041	2,32
10 » » 11	537 791	535 104	1 072 895	2,17	70 » » 75	351 518	420 270	771 788	1,56
11 » » 12	541 559	538 958	1 080 517	2,19	75 » » 80	177 513	217 522	395 035	0,80
12 » » 13	547 761	544 728	1 092 489	2,21	80 » » 85	67 927	87 212	155 139	0,31
13 » » 14	543 849	540 143	1 083 992	2,19	85 » » 90	18 939	26 480	45 419	0,09
14 » » 15	541 569	540 731	1 082 300	2,19	90 » » 95	2 957	4 900	7 857	0,01
15 » » 18	1 521 353	1 522 537	3 043 890	6,16	95 » » 100	324	633	957	0,00
18 » » 20	870 869	887 892	1 758 761	3,56	100 u. darüber	14	64	78	0,00
20 » » 21	450 034	459 308	909 342	1,84	Summe..	24 230 832	25 197 638	49 428 470	100,00

B. Alter, Geschlecht und Familienstand.

Von den am 1. Dezember 1890 im Deutschen Reich gezählten Einwohnern (ortsanwesende Bevölkerung)

standen im Alter von .... Jahren	Ledige		Verheirathete		Verwittwete		Geschiedene	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich	männlich	weiblich
unter 14	8 164 641	8 125 159	—	—	—	—	—	—
14 bis unter 15	541 569	540 576	—	152	—	3	—	—
15 » » 18	1 520 983	1 518 406	362	4 030	8	98	—	3
18 » » 20	870 128	859 708	718	27 895	20	265	3	24
20 » » 21	447 292	413 844	2 697	45 056	42	375	3	33
21 » » 25	1 490 362	1 174 838	163 412	512 558	1 001	4 871	122	782
25 » » 30	933 207	692 928	900 646	1 186 398	7 632	20 437	908	3 201
30 » » 35	387 462	332 794	1 256 211	1 338 572	15 709	47 842	2 178	6 054
35 » » 40	196 499	198 935	1 206 850	1 202 742	21 950	82 347	3 315	7 418
40 » » 45	133 822	158 461	1 127 238	1 094 358	32 102	131 887	3 835	7 790
45 » » 50	101 796	132 756	1 023 178	940 826	45 853	186 620	3 793	6 911
50 » » 55	80 332	118 351	865 148	756 442	63 652	245 731	3 463	5 826
55 » » 60	59 861	93 838	671 082	538 192	80 679	278 682	2 734	4 315
60 » » 65	48 361	83 281	497 210	368 154	105 978	315 193	2 043	3 108
65 » » 70	37 940	66 712	353 867	229 858	130 233	322 735	1 510	2 186
70 » » 75	25 147	44 881	198 958	109 139	126 508	265 013	905	1 237
75 » » 80	12 744	23 519	77 992	34 749	86 440	158 759	337	495
80 » » 85	4 555	9 408	21 915	7 854	41 359	69 794	98	156
85 » » 90	1 230	2 683	4 398	1 420	13 291	22 323	20	54
90 » » 95	159	433	535	181	2 259	4 278	4	8
95 » » 100	17	45	65	29	242	559	—	—
100 und darüber	1	4	4	2	9	58	—	—
Summe..	15 058 108	14 591 560	8 372 486	8 398 607	774 967	2 157 870	25 271	49 601

7. Die Bevölkerung am 1. Dezember 1890 nach dem Religionsbekenntniß.

(Statistik des Deutschen Reichs, Neue Folge, Band 68.)

Staaten und Landestheile	Am 1. Dezember 1890 wurden gezählt					Unter 10 000 ortsanwesenden Personen sind				
	Christen			Israeliten	Bekenner anderer Religionen und Personen unbekannter Religion	Christen			Israeliten	Andere und ohne Angabe
	Evangelische	Katholische	Sonstige			evangelische	katholische	sonstige		
Prov. Ostpreußen	1 675 792	257 159	11 141	14 411	160	8 556	1 313	57	73	0,8
» Westpreußen ...	681 195	717 532	13 158	21 750	46	4 751	5 005	92	152	0,3
Stadt Berlin	1 352 559	135 407	10 669	79 286	873	8 567	858	68	502	5,5
Prov. Brandenburg ..	2 431 307	89 910	6 572	13 775	219	9 565	354	26	54	0,9
» Pommern.....	1 476 300	27 476	4 788	12 246	79	9 707	181	31	81	0,5
» Posen	542 013	1 164 067	1 149	44 346	67	3 094	6 646	6,6	253	0,4
» Schlesien	1 921 216	2 247 890	7 142	48 003	207	4 548	5 321	17	114	0,5
» Sachsen	2 383 561	183 233	4 888	7 949	379	9 239	710	19	31	1,5
» Schleswig-Holst.	1 190 793	21 807	2 833	3 571	519	9 765	179	23	29	4,3
» Hannover	1 970 091	287 476	5 320	15 112	362	8 647	1 262	23	66	1,6
» Westfalen	1 152 985	1 250 603	5 673	19 172	228	4 748	5 149	23	79	0,9
» Hessen-Nassau ..	1 156 457	455 477	7 625	44 543	324	6 948	2 736	46	268	1,9
» Rheinland	1 295 673	3 351 864	14 391	47 234	1 229	2 751	7 116	30	100	2,6
Hohenzollern	2 507	62 917	—	661	—	379	9 521	—	100	—
Königr. Preußen	**19 232 449**	**10 252 818**	**95 349**	**372 059**	**4 692**	**6 420**	**3 422**	**32**	**124**	**1,6**
Bayern r. d. Rh.	1 172 918	3 647 675	2 704	42 887	459	2 410	7 495	5,6	88	0,9
Bayern l. d. Rh.	398 945	315 266	3 082	10 998	48	5 477	4 329	42	151	0,7
Königr. Bayern	**1 571 863**	**3 962 941**	**5 786**	**53 885**	**507**	**2 810**	**7 083**	**10**	**96**	**0,9**
Sachsen	3 351 751	129 382	11 519	9 368	664	9 569	369	33	27	1,9
Württemberg........	1 407 176	609 794	6 723	12 639	190	6 910	2 994	33	62	0,9
Baden............	598 678	1 028 222	3 954	26 735	278	3 611	6 202	24	161	1,7
Hessen	666 118	293 651	7 390	25 531	193	6 709	2 958	74	257	1,9
Mecklenburg-Schwerin .	570 703	5 065	373	2 182	19	9 868	87	6,4	38	0,3
Sachsen-Weimar.....	312 738	11 695	364	1 252	42	9 591	359	11	38	1,3
Mecklenburg-Strelitz ..	96 773	654	43	489	19	9 877	67	4,4	50	1,9
Oldenburg	274 410	77 769	1 216	1 552	21	7 730	2 191	34	44	0,6
Braunschweig	383 652	16 419	846	1 635	1 221	9 502	407	21	40	30
Sachsen-Meiningen ...	219 207	2 789	276	1 560	—	9 793	125	12	70	—
Sachsen-Altenburg....	168 549	2 092	160	45	18	9 865	122	9,4	2,6	1,1
Sachsen-Coburg-Gotha	202 444	2 921	565	549	34	9 803	141	27	27	1,6
Anhalt	261 215	8 875	281	1 580	12	9 605	326	11	58	0,4
Schwarzb.-Sondersh...	74 615	637	25	228	5	9 882	84	3,3	30	0,7
Schwarzb.-Rudolstadt .	85 342	397	43	71	10	9 939	46	5,0	8,3	1,2
Waldeck...........	54 704	1 658	159	753	7	9 550	289	28	132	1,2
Reuß älterer Linie ...	61 572	938	173	62	9	9 812	149	28	9,9	1,4
Reuß jüngerer Linie ..	118 072	1 181	386	147	25	9 855	99	32	12	2,1
Schaumburg-Lippe ...	38 160	607	30	366	—	9 744	155	7,7	93	—
Lippe	123 111	4 332	58	989	5	9 581	337	4,5	77	0,4
Lübeck	74 544	1 143	122	654	22	9 746	149	16	86	2,9
Bremen...........	169 991	8 272	1 106	1 031	43	9 421	459	61	57	2,4
Hamburg	571 497	23 444	4 836	17 877	4 876	9 180	377	78	287	78
Elsaß-Lothringen	337 476	1 227 225	3 757	34 645	403	2 105	7 653	23	216	2,5
Deutsches Reich	**31 026 810**	**17 674 921**	**145 540**	**567 884**	**13 315**	**6 277**	**3 576**	**29**	**115**	**2,7**
Am 1. Dezbr. 1880 ..	28 331 152	16 232 651	78 031	561 612	30 615	6 263	3 589	17	124	6,8

Anmerkung. Zu den Evangelischen sind 1890 gerechnet: Evangelische, Lutheraner, Reformirte, Unirte; — zu den Katholischen: Römisch-Katholische, Griechisch- (Orientalisch-) Katholische; — zu den sonstigen Christen: Brüdergemeinde (Herrnhuter, böhmische und mährische Brüder), Mennoniten, Baptisten, englische und schottische Hochkirche (Presbyterianer), Methodisten und Quäker, Apostolische (Irvingianer), Deutsch-Katholische, Freireligiöse, Dissidenten 2c. — 1880 war die Eintheilung eine etwas andere, woher namentlich die verhältnißmäßig großen Differenzen der Zahlen der sonstigen Christen und Bekenner anderer Religionen 2c. rühren.

II. Bewegung der Bevölkerung.

1. Die Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle im Jahre 1894.

(Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrgang 1896. I.)

Staaten und Landestheile	Eheschließungen	Geborene (einschl. Todtgeborene)	Gestorbene (einschl. Todtgeborene)	Mehr geboren als gestorben	Auf 1 000 Einwohner kommen			
					Eheschließungen	Geborene	Gestorbene	Mehr geboren als gestorben
Prov. Ostpreußen	14 568	79 927	52 385	27 542	7,4	40,4	26,5	13,9
» Westpreußen	11 483	63 031	36 961	26 070	7,8	43,0	25,2	17,8
Stadt Berlin	16 820	49 533	32 561	16 972	9,6	28,2	18,5	9,7
Prov. Brandenburg	22 088	99 183	63 315	35 868	8,3	37,3	23,8	13,5
» Pommern	12 216	58 286	36 397	21 889	7,9	37,9	23,7	14,2
» Posen	13 935	77 544	42 474	35 070	7,8	43,4	23,8	19,6
» Schlesien	35 993	180 530	120 953	59 577	8,3	41,6	27,9	13,7
» Sachsen	20 977	100 675	61 672	39 003	7,8	37,4	22,9	14,5
» Schleswig-Holstein	10 588	43 496	24 309	19 187	8,3	34,2	19,1	15,1
» Hannover	18 701	80 164	47 732	32 432	7,9	33,9	20,2	13,7
» Westfalen	21 292	104 693	55 539	49 154	8,2	40,1	21,3	18,8
» Hessen-Nassau	13 662	55 237	34 658	20 579	7,9	32,0	20,1	11,9
» Rheinland	38 214	188 677	108 994	79 683	7,7	37,9	21,9	16,0
Hohenzollern	423	2 032	1 774	258	6,5	31,1	27,1	4,0
Königr. Preußen	**250 960**	**1 183 008**	**719 724**	**463 284**	**8,0**	**37,9**	**23,1**	**14,8**
Bayern rechts des Rheins	36 673	185 822	137 026	48 796	7,3	37,2	27,4	9,8
Bayern links des Rheins	5 950	27 204	15 923	11 281	7,9	36,1	21,1	15,0
Königr. Bayern	**42 623**	**213 026**	**152 949**	**60 077**	**7,4**	**37,1**	**26,6**	**10,5**
Sachsen	32 382	150 741	92 159	58 582	8,7	40,5	24,8	15,7
Württemberg	14 878	71 376	52 882	18 494	7,2	34,7	25,7	9,0
Baden	12 610	55 817	41 109	14 708	7,4	32,9	24,2	8,7
Hessen	8 241	33 180	21 439	11 741	8,1	32,5	21,0	11,5
Mecklenburg-Schwerin	4 634	18 122	11 556	6 566	7,9	30,9	19,7	11,2
Sachsen-Weimar	2 550	11 260	7 101	4 159	7,6	33,6	21,2	12,4
Mecklenburg-Strelitz	760	3 107	2 081	1 026	7,7	31,6	21,2	10,4
Oldenburg	2 911	12 544	7 870	4 674	8,0	34,4	21,6	12,8
Braunschweig	3 420	14 995	9 259	5 736	8,0	35,0	21,6	13,4
Sachsen-Meiningen	1 798	8 124	4 761	3 363	7,7	35,0	20,5	14,5
Sachsen-Altenburg	1 542	7 213	4 722	2 491	8,6	40,4	26,5	13,9
Sachsen-Coburg-Gotha	1 633	7 259	4 289	2 970	7,7	34,0	20,1	13,9
Anhalt	2 359	10 384	6 092	4 292	8,2	36,0	21,1	14,9
Schwarzburg-Sondershausen	574	2 610	1 471	1 139	7,4	33,7	19,0	14,7
Schwarzburg-Rudolstadt	736	3 121	1 851	1 270	8,3	35,3	20,9	14,4
Waldeck	375	1 813	1 157	656	6,5	31,2	19,9	11,3
Reuß älterer Linie	512	2 837	1 669	1 168	7,6	41,9	24,6	17,3
Reuß jüngerer Linie	1 157	5 355	3 300	2 055	9,1	42,0	25,9	16,1
Schaumburg-Lippe	324	1 339	751	588	8,0	33,0	18,5	14,5
Lippe	1 088	4 770	2 667	2 103	8,2	35,8	20,0	15,8
Lübeck	631	2 589	1 457	1 132	7,7	31,5	17,7	13,8
Bremen	1 621	6 065	3 520	2 545	8,5	31,8	18,5	13,3
Hamburg	6 123	24 019	12 543	11 476	8,9	35,0	18,3	16,7
Elsaß-Lothringen	11 624	49 623	39 044	10 579	7,2	30,6	24,1	6,5
Deutsches Reich	**408 066**	**1 904 297**	**1 207 423**	**696 874**	**7,9**	**37,1**	**23,5**	**13,6**
Im Jahre 1893	401 234	1 928 270	1 310 756	617 514	7,9	38,0	25,8	12,2

2. Die Geborenen und Gestorbenen nach Geschlecht, auch Uneheliche und Todtgeborene im Jahre 1894.

(Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrgang 1896. I.)

Staaten und Landestheile	Geborene[1]) im Jahre 1894							Gestorbene[1]) im Jahre 1894		
	Davon sind				Auf 100 Mädchen kommen Knaben	Von 100 sind		Davon sind		Auf 100 weibliche kommen männliche
	Knaben	Mädchen	Uneheliche	Todtgeborene		unehelich	todtgeboren	männlich	weiblich	
Prov. Ostpreußen	40 895	39 032	8 469	2 741	104,8	10,6	3,4	27 033	25 352	106,6
» Westpreußen	32 412	30 619	4 933	2 079	105,9	7,8	3,3	19 184	17 777	107,9
Stadt Berlin	25 420	24 113	6 805	1 645	105,4	13,7	3,3	17 346	15 215	114,0
Prov. Brandenburg	51 312	47 871	10 465	3 661	107,2	10,6	3,7	33 765	29 550	114,3
» Pommern	29 821	28 465	6 398	1 910	104,8	11,0	3,3	19 060	17 337	109,9
» Posen	40 049	37 495	4 880	2 520	106,8	6,3	3,2	21 963	20 511	107,1
» Schlesien	92 932	87 598	18 588	6 485	106,1	10,3	3,6	62 703	58 250	107,6
» Sachsen	52 222	48 453	10 108	3 553	107,8	10,0	3,5	32 371	29 301	110,5
» Schleswig-Holstein	22 296	21 200	4 135	1 449	105,2	9,5	3,3	12 866	11 443	112,4
» Hannover	41 376	38 788	5 528	2 816	106,7	6,9	3,5	24 821	22 911	108,3
» Westfalen	53 873	50 820	2 737	3 135	106,0	2,6	3,0	29 366	26 173	112,2
» Hessen-Nassau	28 422	26 815	3 435	1 835	106,0	6,2	3,3	17 559	17 099	102,7
» Rheinland	96 824	91 853	7 395	5 918	105,4	3,9	3,1	57 366	51 628	111,1
Hohenzollern	1 039	993	157	47	104,6	7,7	2,3	887	887	100,0
Königr. Preußen	**608 893**	**574 115**	**94 033**	**39 794**	**106,1**	**7,9**	**3,4**	**376 290**	**343 434**	**109,6**
Bayern rechts des Rheins	95 525	90 297	28 801	5 650	105,8	15,5	3,0	71 421	65 605	108,9
Bayern links des Rheins	14 000	13 204	1 816	981	106,0	6,7	3,6	8 199	7 724	106,1
Königr. Bayern	**109 525**	**103 501**	**30 617**	**6 631**	**105,8**	**14,4**	**3,1**	**79 620**	**73 329**	**108,6**
Sachsen	77 215	73 526	18 988	5 080	105,0	12,6	3,4	48 515	43 644	111,2
Württemberg	36 598	34 778	7 727	2 253	105,2	10,8	3,2	27 069	25 813	104,9
Baden	28 485	27 332	4 842	1 526	104,2	8,7	2,7	20 900	20 209	103,4
Hessen	16 972	16 208	2 641	1 215	104,7	8,0	3,7	11 047	10 392	106,3
Mecklenburg-Schwerin	9 296	8 825	2 339	610	105,3	12,9	3,4	5 997	5 558	107,9
Sachsen-Weimar	5 782	5 478	1 120	383	105,5	9,9	3,4	3 671	3 430	107,0
Mecklenburg-Strelitz	1 631	1 476	433	111	110,5	13,9	3,6	1 071	1 010	106,0
Oldenburg	6 405	6 139	700	442	104,3	5,6	3,5	4 096	3 774	108,5
Braunschweig	7 729	7 266	1 630	495	106,4	10,9	3,3	4 850	4 409	110,0
Sachsen-Meiningen	4 141	3 983	1 051	287	104,0	12,9	3,5	2 468	2 293	107,6
Sachsen-Altenburg	3 630	3 583	804	306	101,3	11,1	4,2	2 450	2 272	107,8
Sachsen-Coburg-Gotha	3 752	3 507	763	238	107,0	10,5	3,3	2 189	2 100	104,2
Anhalt	5 352	5 032	944	337	106,4	9,1	3,2	3 229	2 863	112,8
Schwarzburg-Sondershaus.	1 369	1 241	267	64	110,3	10,2	2,5	760	711	106,9
Schwarzburg-Rudolstadt	1 614	1 507	348	108	107,1	11,1	3,5	973	878	110,8
Waldeck	958	855	145	70	112,0	8,0	3,9	565	592	95,4
Reuß älterer Linie	1 433	1 404	248	93	102,1	8,7	3,3	893	776	115,1
Reuß jüngerer Linie	2 748	2 607	721	202	105,4	13,5	3,8	1 768	1 532	115,4
Schaumburg-Lippe	703	636	53	26	110,5	4,0	1,9	384	367	104,6
Lippe	2 525	2 245	229	195	112,5	4,8	4,1	1 362	1 305	104,4
Lübeck	1 301	1 288	229	73	101,0	8,8	2,8	746	711	104,9
Bremen	3 077	2 988	377	190	103,0	6,2	3,1	1 869	1 651	113,2
Hamburg	12 324	11 695	2 851	752	105,4	11,9	3,1	6 842	5 701	120,0
Elsaß-Lothringen	25 618	24 005	4 198	1 611	106,7	8,5	3,2	19 742	19 302	102,3
Deutsches Reich	**979 076**	**925 220**	**178 298**	**63 092**	**105,8**	**9,4**	**3,3**	**629 366**	**578 056**	**108,9**
Im Jahre 1893	992 466	935 798	176 352	62 555	106,1	9,1	3,2	678 280	632 470	107,2

[1]) Die Summe der männlichen und weiblichen Geborenen, sowie der männlichen und weiblichen Gestorbenen ist hier um 1 niedriger als in der vorhergehenden Uebersicht, weil dort unter den Geborenen und unter den Gestorbenen 1 Kind unkenntlichen Geschlechts enthalten ist.

3. Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle, auch Uneheliche und Todtgeborene, im Gebiet des heutigen Deutschen Reichs[1]) für die Jahre 1841 bis 1894.

(Statistik des Deutschen Reichs, Neue Folge, Band 44 und Vierteljahrshefte zur Stat. d. D. R. 1896. I.)

Durchschnittl. jährlich bez. im Jahre	Eheschließungen	Geborene (überhaupt)	Gestorbene	Unehelich Geborene	Todtgeborene	Auf 1 000 Einwohner kommen					Von 100 Geborenen sind	
		einschl. Todtgeborene				Eheschließungen	Geborene (einschl. Todtgeborene)	Gestorbene (einschl. Todtgeborene)	mehr Geborene als Gestorbene	Verluste durch Wanderung[2])	Uneheliche	Todtgeborene
1841/45	276 344	1 282 649	925 540	136 435	49 783	8,2	38,1	27,5	10,6		10,6	3,9
1846/50	275 515	1 293 226	1 009 419	142 235	50 646	7,9	37,0	28,9	8,1	1,8	11,0	3,9
1851	296 753	1 361 678	944 402	158 088	54 801	8,3	38,2	26,5	11,7		11,6	4,0
52	274 404	1 324 276	1 070 965	146 126	52 830	7,7	36,9	29,9	7,1		11,0	4,0
53	274 580	1 295 743	1 030 201	138 236	51 551	7,6	36,0	28,6	7,4		10,7	4,0
54	255 278	1 277 170	1 023 127	139 869	50 401	7,1	35,4	28,3	7,0	4,4	10,9	4,0
55	252 503	1 210 629	1 063 968	127 366	47 684	7,0	33,5	29,4	4,1		10,5	3,9
56	272 853	1 265 275	963 798	142 901	49 885	7,5	34,9	26,6	8,3		11,3	3,9
57	304 558	1 370 389	1 047 108	160 699	55 355	8,3	37,5	28,7	8,9	1,2	11,7	4,0
58	313 652	1 413 987	1 044 346	173 601	59 170	8,5	38,4	28,4	10,0		12,3	4,2
59	298 639	1 454 452	1 018 037	180 633	61 113	8,0	39,1	27,4	11,7		12,4	4,2
60	302 397	1 426 730	933 082	173 728	59 718	8,0	37,9	24,8	13,1	1,2	12,2	4,2
1861	295 434	1 415 639	1 031 273	171 400	58 284	7,8	37,3	27,1	10,1		12,1	4,1
62	312 247	1 417 367	1 004 001	168 600	58 471	8,1	36,9	26,2	10,8		11,9	4,1
63	330 335	1 516 387	1 058 240	187 877	62 047	8,5	39,1	27,3	11,8	0,8	12,4	4,1
64	334 613	1 544 926	1 090 904	189 830	63 148	8,5	39,4	27,8	11,6		12,3	4,1
65	353 807	1 551 644	1 154 443	185 286	63 024	8,9	39,2	29,2	10,0		11,9	4,1
66	319 202	1 569 165	1 281 469	188 968	63 878	8,0	39,4	32,2	7,2	2,7	12,0	4,1
67	363 491	1 532 849	1 106 636	173 115	61 102	9,1	38,3	27,6	10,6		11,3	4,0
68	357 916	1 544 160	1 173 053	168 636	62 433	8,9	38,4	29,2	9,2		10,9	4,0
69	384 267	1 594 187	1 154 303	163 264	64 800	9,5	39,4	28,5	10,9	([3]	10,2	4,1
70	313 961	1 635 646	1 184 315	165 369	66 440	7,7	40,1	29,0	11,1	3,3	10,1	4,1
1871	336 745	1 473 492	1 272 113	144 394	59 244	8,2	35,9	31,0	4,9		9,8	4,0
72	423 900	1 692 227	1 260 922	150 645	66 190	10,3	41,1	30,6	10,5		8,9	3,9
73	416 049	1 715 283	1 241 459	158 268	67 166	10,0	41,3	29,9	11,4		9,2	3,9
74	400 282	1 752 976	1 191 932	152 080	69 536	9,5	41,8	28,4	13,4	1,6	8,7	4,0
75	386 746	1 798 591	1 246 572	155 573	74 179	9,1	42,3	29,3	13,0		8,6	4,1
76	366 930	1 834 605	1 208 011	158 662	73 559	8,5	42,6	28,1	14,6		8,6	4,0
77	347 792	1 815 792	1 223 156	157 154	71 133	8,0	41,6	28,0	13,6		8,7	3,9
78	340 016	1 785 080	1 228 607	154 629	70 647	7,7	40,5	27,8	12,6	1,7	8,7	4,0
79	335 113	1 806 741	1 214 643	159 821	70 870	7,5	40,5	27,2	13,3		8,8	3,9
80	337 342	1 764 096	1 241 126	158 709	67 921	7,5	39,1	27,5	11,6		9,0	3,9
1881	338 909	1 748 686	1 222 928	158 454	66 537	7,5	38,5	26,9	11,6		9,1	3,8
82	350 457	1 769 501	1 244 006	164 457	67 153	7,7	38,7	27,2	11,5		9,3	3,8
83	352 999	1 749 874	1 256 177	161 294	66 175	7,7	38,0	27,3	10,7	4,3	9,2	3,8
84	362 596	1 793 942	1 271 859	170 688	68 359	7,8	38,7	27,4	11,3		9,5	3,8
85	368 619	1 798 637	1 268 452	170 257	68 710	7,9	38,5	27,2	11,4		9,5	3,8
86	372 326	1 814 499	1 302 103	171 818	68 366	7,9	38,5	27,6	10,9		9,5	3,8
87	370 659	1 825 561	1 220 406	172 118	68 482	7,8	38,3	25,6	12,7		9,4	3,8
88	376 654	1 828 379	1 209 798	169 645	66 972	7,8	38,0	25,1	12,8	1,4	9,3	3,7
89	389 339	1 838 439	1 218 956	170 572	65 869	8,0	37,7	25,0	12,7		9,3	3,6
90	395 356	1 820 264	1 260 017	165 672	61 011	8,0	37,0	25,6	11,4		9,1	3,4
1891	399 398	1 903 160	1 227 409	172 456	62 988	8,0	38,2	24,7	13,6	.	9,1	3,3
92	398 775	1 856 999	1 272 430	169 668	61 028	7,9	36,9	25,3	11,6	.	9,1	3,3
93	401 234	1 928 270	1 310 756	176 352	62 555	7,9	38,0	25,8	12,2	.	9,1	3,2
94	408 066	1 904 297	1 207 423	178 298	63 092	7,9	37,1	23,5	13,6	.	9,4	3,3
Durchschnittlich jährlich.												
1841/50	275 930	1 287 938	967 480	139 335	50 215	8,1	37,6	28,2	9,4	1,7	10,8	3,9
51/60	284 562	1 340 033	1 013 903	154 125	54 251	7,8	36,8	27,8	9,0	2,5	11,5	4,0
61/70	336 527	1 532 197	1 123 864	176 237	62 363	8,5	38,8	28,4	10,3	2,2	11,5	4,1
71/80	369 092	1 743 888	1 232 854	154 994	69 045	8,6	40,7	28,8	11,9	1,8	8,9	4,0
81/90	367 791	1 798 778	1 247 470	167 498	66 763	7,8	38,2	26,5	11,7	2,8	9,3	3,7
91/94	401 868	1 898 182	1 254 505	174 194	62 416	8,0	37,5	24,8	12,7	.	9,2	3,3

[1]) Für die Jahre vor 1891 jedoch ohne Helgoland. — [2]) Durchschnittlich jährlich. — [3]) Die Kriegsverluste in Frankreich sind nicht unter den Gestorbenen nachgewiesen, sondern als Wanderungsverlust geführt; ohne dieselben betrug der letztere 3,1 ‰.

4. Die überseeische Auswanderung.

(Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrgang 1896. I.)

A. Deutsche Auswanderer überhaupt [über deutsche[1]) und fremde[2]) Häfen].

Jahr 18..	Zahl	‰ der Bevölkerung	Jahr 18..	Zahl	‰ der Bevölkerung	Jahr 18..	Zahl	‰ der Bevölkerung	Jahr 18..	Zahl	‰ der Bevölkerung
76	29 644	0,69	81	220 902	4,86	86	83 225	1,77	91	120 089	2,41
77	22 898	0,53	82	203 585	4,45	87	104 787	2,20	92	116 339	2,31
78	25 627	0,58	83	173 616	3,77	88	103 951	2,16	93	87 677	1,73
79	35 888	0,80	84	149 065	3,22	89	96 070	1,97	94	40 964	0,80
80	117 097	2,60	85	110 119	2,36	90	97 103	1,97	95	37 498	0,72

[1]) Bremen, Hamburg, Stettin. — [2]) Belgische, holländische, französische.

B. Deutsche Auswanderer über deutsche, belgische und holländische Häfen[3]) nach Wanderzielen.

Jahr 18..	Ver. St. v. Amerika	Brasilien	Uebrig. Amerika	Australien	Afrika	Asien	Jahr 18..	Ver. St. v. Amerika	Brasilien	Uebrig. Amerika	Australien	Afrika	Asien
76	22 767	3 432	858	1 226	54	31	86	75 591	2 045	1 398	534	191	116
77	18 240	1 069	568	1 306	750	31	87	95 976	1 152	1 555	500	302	227
78	20 373	1 048	634	1 718	394	50	88	94 364	1 129	1 922	539	331	230
79	30 808	1 630	561	274	23	31	89	84 424	2 412	2 243	496	422	262
80	103 115	2 119	761	132	27	36	90	85 112	4 096	1 607	474	471	165
81	206 189	2 102	1 162	745	314	35	91	108 611	3 710	1 937	438	599	97
82	189 373	1 286	1 588	1 247	335	40	92	107 803	779	2 654	376	476	120
83	159 894	1 583	1 716	2 104	772	50	93	75 102	1 169	7 194	261	586	146
84	139 339	1 253	2 063	666	230	35	94	34 210	1 283	2 549	225	760	151
85	102 224	1 713	2 331	604	294	72	95	30 692	1 340	2 294	211	886	134

C. Von den im Jahre 1895 über deutsche, belgische und holländische Häfen[3]) ausgewanderten 35 557 Deutschen kamen

aus	Zahl	‰ d. Bevölkerung	aus	Zahl	‰ d. Bevölkerung	aus	Zahl	‰ d. Bevölkerung
Ostpreußen	650	0,33	Bayern rechts d. Rh.	3 210	0,64	Schwzb.-Sondersh.	19	0,24
Westpreußen	1 926	1,30	Rheinpfalz	901	1,18	Schwarzburg-Rudolstadt	42	0,47
Brandenburg mit Berlin	2 684	0,60	Königreich Bayern	4 111	0,71	Waldeck	30	0,51
Pommern	1 599	1,03	Königreich Sachsen	1 914	0,50	Reuß ä. L.	55	0,79
Posen	2 453	1,36	Württemberg	2 398	1,16	Reuß j. L.	94	0,72
Schlesien	934	0,21	Baden	1 299	0,76	Schaumb.-Lippe	8	0,20
Sachsen	1 062	0,39	Hessen	693	0,67	Lippe	36	0,27
Schleswig-Holstein	1 652	1,28	Meckl.-Schwerin	354	0,60	Lübeck	83	0,99
Hannover	3 453	1,44	S.-Weimar	142	0,42	Bremen	759	3,91
Westfalen	875	0,33	Meckl.-Strelitz	44	0,45	Hamburg	1 614	2,28
Hessen-Nassau	1 405	0,81	Oldenburg	526	1,43	Elsaß-Lothringen	250	0,15
Rheinland	1 839	0,36	Braunschweig	198	0,45	Deutschland ohne nähere Angabe	13	—
Hohenzollern	32	0,49	S.-Meiningen	68	0,29			
Königreich Preußen	20 564	0,65	S.-Altenburg	59	0,33			
			S.-Coburg-Gotha	102	0,47			
			Anhalt	82	0,28			

[3]) Die über französische Häfen (hauptsächlich Havre) beförderten Deutschen mußten hier außer Betracht bleiben, da für sie Nachweise über Wanderziel und Herkunftsort fehlen. Ein Vergleich der Stärke der Auswanderung aus den einzelnen Gebietstheilen des Reichs im Jahre 1895 kann deshalb nicht genau angestellt werden.

D. Deutsche und fremde Auswanderer über deutsche Häfen.[1])

Jahr 18..	Deutsche	Fremde	Jahr 18..	Deutsche	Fremde	Jahr 18..	Deutsche	Fremde	Jahr 18..	Deutsche	Fremde
76	23 880	26 720	81	184 369	62 967	86	66 647	99 827	91	93 145	196 080
77	20 128	21 696	82	169 216	62 524	87	79 473	92 989	92	90 183	151 412
78	23 241	23 130	83	143 951	57 363	88	80 671	106 386	93	71 008	98 288
79	29 238	22 525	84	126 511	68 986	89	74 101	106 808	94	33 566	52 760
80	94 966	54 803	85	88 900	66 247	90	74 820	168 471	95	29 226	95 074

[1]) Bremen, Hamburg, Stettin.

5. Ausweisungen von Ausländern im Jahre 1895. (Anzeigen im Reichs-Centralblatt.)

Nach § 39 des Straf-Gesetz-Buchs wurden ausgewiesen 57 m., 3 w. Personen.

» § 362 » » » » » 428 », 64 » »

Unter den nach §. 362 des St.-G.-B. Ausgewiesenen waren 8 Familien mit 27 Personen.

III. Land- und Forstwirthschaft.

1. Hauptkategorien des Ackerlandes.

Nach der Aufnahme von 1893.

(Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrgang 1894. IV.)

Staaten und Landestheile	Im Jahre 1893 waren gewidmet Hektar					Von je 100 ha der Fläche des Acker- (u. Garten-) landes des betreffenden Staates ꝛc. kamen auf				
	den Getreidearten und Hülsenfrüchten	den Hackfrüchten und Gemüsen	den Handelsgewächsen	den Futterpflanzen	der Ackerweide und Brache	Getreide ꝛc.	Hackfrüchte ꝛc.	Handelsgewächse	Futterpflanzen	Ackerweide und Brache
Prov. Ostpreußen	1 136 652	188 983	16 349	224 040	406 206	57,1	9,5	0,8	11,3	20,4
» Westpreußen	822 556	219 701	9 616	142 984	193 371	58,6	15,6	0,7	10,2	13,7
Stadt Berlin	310	418	—	140	—	27,5	37,0	—	12,4	—
Prov. Brandenburg	1 150 940	348 129	12 680	129 957	158 576	63,1	19,1	0,7	7,1	8,7
» Pommern	965 427	215 530	12 980	165 235	287 948	58,1	13,0	0,8	9,9	17,3
» Posen	1 145 695	319 929	7 744	141 778	171 558	63,4	17,7	0,4	7,9	9,5
» Schlesien	1 469 535	442 751	22 354	227 912	49 990	65,4	19,7	1,0	10,2	2,2
» Sachsen	972 356	364 801	18 023	100 030	62 450	63,3	23,7	1,2	6,5	4,1
» Schleswig-Holstein	530 288	47 425	10 755	71 566	410 378	48,8	4,4	1,0	6,6	37,8
» Hannover	892 826	190 541	10 626	65 565	87 905	70,2	15,0	0,8	5,1	6,9
» Westfalen	565 896	118 024	5 388	75 139	68 363	66,1	13,8	0,6	8,8	8,0
» Hessen-Nassau	410 591	120 733	7 871	51 191	22 959	65,7	19,3	1,2	8,2	3,7
» Rheinland	711 060	259 386	5 819	150 173	81 556	57,3	20,9	0,4	12,1	6,6
Hohenzollern	32 599	5 162	843	8 292	4 805	62,0	9,8	1,6	15,8	9,1
Königr. Preußen	**10 806 731**	**2 841 513**	**141 048**	**1 554 002**	**2 006 065**	**61,4**	**16,1**	**0,8**	**8,8**	**11,4**
Bayern rechts des Rheins	1 717 453	358 994	42 020	289 982	321 140	61,4	12,8	1,5	10,3	11,5
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	130 583	76 105	3 171	31 540	13 604	50,4	29,4	1,2	12,2	5,2
Königr. Bayern	**1 848 036**	**435 099**	**45 191**	**321 522**	**334 744**	**60,5**	**14,2**	**1,5**	**10,5**	**10,9**
Königr. Sachsen	519 479	163 737	3 285	116 939	6 388	61,3	19,3	0,4	13,8	0,8
Württemberg	549 599	130 873	16 734	118 037	53 964	62,4	14,8	1,9	13,4	6,1
Baden	324 419	122 750	14 953	79 496	21 825	56,0	21,2	2,6	13,7	3,8
Hessen	219 248	105 546	2 552	42 994	4 171	57,9	27,9	0,7	11,4	1,1
Mecklenburg-Schwerin	420 859	66 952	12 907	90 133	157 409	55,4	8,8	1,7	11,9	20,7
Sachsen-Weimar	124 622	35 611	2 175	23 585	10 746	62,2	17,8	1,1	11,8	5,4
Mecklenburg-Strelitz	78 207	10 762	3 400	15 179	31 652	55,5	7,6	2,4	10,8	22,4
Oldenburg	127 844	18 684	1 720	9 985	19 399	68,0	10,0	0,9	5,3	10,3
Braunschweig	116 933	47 931	892	12 592	3 965	62,3	25,6	0,5	6,7	2,1
Sachsen-Meiningen	60 900	18 193	650	10 759	9 204	59,6	17,8	0,6	10,5	9,0
Sachsen-Altenburg	50 171	14 759	428	9 010	1 170	64,8	19,1	0,5	11,7	1,5
Sachsen-Coburg-Gotha	63 492	15 921	441	12 582	10 077	60,6	15,2	0,4	12,0	9,6
Anhalt	82 708	42 024	481	8 067	3 748	59,4	30,2	0,3	5,8	2,7
Schwarzburg-Sondersh.	30 658	7 531	475	6 298	4 263	61,5	15,1	0,9	12,6	8,6
Schwarzburg-Rudolstadt	22 585	8 285	348	4 028	3 246	57,3	21,0	0,9	10,2	8,3
Waldeck	31 222	5 065	710	4 666	4 686	65,9	10,7	1,5	9,9	9,9
Reuß älterer Linie	8 193	2 583	48	1 241	196	63,6	20,0	0,4	9,6	1,5
Reuß jüngerer Linie	20 325	6 642	235	3 296	485	63,5	20,8	0,7	10,3	1,5
Schaumburg-Lippe	11 938	2 023	330	1 044	227	74,0	12,5	2,1	6,5	1,4
Lippe	44 601	8 631	585	5 905	2 313	68,8	13,3	0,9	9,1	3,6
Lübeck	9 439	1 112	214	1 542	4 666	53,2	6,3	1,2	8,7	26,3
Bremen	4 262	1 516	35	239	388	63,4	22,6	0,5	3,5	5,8
Hamburg	9 851	2 463	197	1 675	3 575	47,9	12,0	1,0	8,1	17,4
Elsaß-Lothringen	405 798	121 455	11 056	64 559	61 775	59,2	17,7	1,6	9,4	9,0
Deutsches Reich	**15 992 120**	**4 237 661**	**261 090**	**2 519 375**	**2 760 347**	**60,9**	**16,2**	**1,0**	**9,6**	**10,5**
Dagegen im Jahre 1883	15 723 967	3 943 635	352 315	2 404 650	3 336 830	60,1	15,1	1,3	9,2	12,7

2. Ernteflächen der wichtigsten Nährfrüchte für Menschen und Vieh.

(Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrgang 1895. III.)

Staaten und Landestheile	Im Jahre 1894 betrug die Erntefläche von						
	Roggen	Weizen	Spelz	Gerste	Kartoffeln	Hafer	Wiesenheu
	Hektar						
Prov. Ostpreußen	429 343	101 093	10	90 776	158 475	299 707	440 753
» Westpreußen	372 046	76 793	—	62 586	169 037	149 877	163 934
» Brandenburg [1])	623 269	55 724	—	69 829	300 205	218 634	406 408
» Pommern	423 676	59 754	2	58 490	175 084	253 946	307 459
» Posen	568 563	95 636	14	86 237	254 611	138 105	233 197
» Schlesien	604 490	210 072	25	159 986	323 520	350 737	347 462
» Sachsen	346 715	163 153	154	148 058	186 970	206 379	209 288
» Schleswig-Holstein	148 981	39 213	—	53 217	31 075	196 766	205 238
» Hannover	426 247	90 328	—	28 117	120 154	224 129	397 265
» Westfalen	238 617	78 997	—	24 855	85 544	157 313	158 047
» Hessen-Nassau	143 652	66 913	2	33 940	83 432	136 084	181 588
» Rheinland	252 588	114 146	3 496	38 532	170 364	239 506	209 777
Hohenzollern	1 074	1 336	12 920	5 803	4 379	8 945	12 060
Königr. Preußen	**4 579 261**	**1 153 158**	**16 623**	**860 426**	**2 062 850**	**2 580 128**	**3 272 476**
Bayern rechts des Rheins	507 412	301 997	76 647	328 402	256 779	425 651	1 229 846
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	45 735	19 721	4 651	25 278	60 587	26 227	54 616
Königr. Bayern	**553 147**	**321 718**	**81 298**	**353 680**	**317 366**	**451 878**	**1 284 462**
Königr. Sachsen	223 341	49 626	—	29 159	121 333	185 041	174 581
Württemberg	40 673	31 936	178 527	98 091	90 403	136 484	289 400
Baden	45 860	40 036	63 912	58 318	87 236	64 601	206 192
Hessen	69 113	33 352	4 240	56 583	67 452	47 268	93 424
Mecklenburg-Schwerin	170 102	42 412	—	18 532	47 120	113 622	107 454
Sachsen-Weimar	31 670	22 170	19	25 879	21 545	32 428	31 252
Mecklenburg-Strelitz	27 565	11 413	—	4 083	7 936	20 388	19 888
Oldenburg	66 171	5 878	1	7 679	15 260	33 386	74 087
Braunschweig	34 118	30 673	—	7 405	18 078	30 478	35 250
Sachsen-Meiningen	19 309	10 517	120	6 309	13 332	18 014	27 293
Sachsen-Altenburg	18 859	7 262	19	7 149	8 445	14 656	11 308
Sachsen-Coburg-Gotha	13 147	11 059	289	12 843	10 775	16 938	19 369
Anhalt	30 363	12 440	—	16 145	18 319	15 084	16 541
Schwarzburg-Sondersh.	6 257	5 514	92	5 122	4 690	7 450	3 943
Schwarzburg-Rudolstadt	7 428	3 428	85	3 328	6 006	5 192	7 430
Waldeck	11 055	3 987	—	651	3 842	12 009	8 921
Reuß älterer Linie	3 701	282	—	1 510	2 086	2 596	5 322
Reuß jüngerer Linie	8 127	1 810	—	3 296	5 179	6 592	14 028
Schaumburg-Lippe	5 151	1 970	—	347	1 484	2 407	4 905
Lippe	15 397	6 483	—	1 494	5 432	11 083	7 633
Lübeck	3 686	953	—	377	874	3 559	2 494
Bremen	1 885	148	—	333	991	1 700	8 518
Hamburg	3 485	1 477	—	114	1 281	3 792	3 114
Elsaß-Lothringen	55 697	170 794	315	49 205	85 788	99 952	183 341
Deutsches Reich	**6 044 568**	**1 980 496**	**345 540**	**1 628 058**	**3 025 103**	**3 916 726**	**5 912 626**

[1]) Mit Stadtkreis Berlin.

3. Ernteertrag der wichtigsten Nährfrüchte für Menschen und Vieh.

(Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrgang 1895. III.)

A. Gesammter Ernteertrag.

Staaten und Landestheile	Im Jahre 1894 betrug die Gesammt-Erntemenge von						
	Roggen	Weizen	Spelz	Gerste	Kartoffeln	Hafer	Wiesenheu
	Tonnen (zu 1000 kg)						
Prov. Ostpreußen	431 458	117 695	10	99 034	1 194 355	331 113	707 408
» Westpreußen	306 516	110 521	—	86 688	1 358 029	167 222	340 402
» Brandenburg [1])	560 264	71 948	—	84 608	2 714 152	229 205	911 294
» Pommern	352 148	90 547	1	73 506	1 636 617	284 040	694 935
» Posen	522 434	81 667	11	92 957	2 333 087	144 528	483 043
» Schlesien	620 194	268 148	46	223 920	3 013 370	470 461	817 213
» Sachsen	502 807	324 574	179	282 744	2 062 055	335 201	513 726
» Schleswig-Holstein	181 389	71 709	—	84 149	224 955	266 828	534 735
» Hannover	559 201	169 265	—	40 479	1 141 066	319 004	1 043 544
» Westfalen	348 350	116 657	—	28 256	815 016	187 948	427 548
» Hessen-Nassau	193 270	91 295	1	36 145	790 608	169 251	467 674
» Rheinland	416 185	190 856	2 840	47 296	1 629 598	338 009	540 808
Hohenzollern	974	1 753	14 976	7 054	34 685	8 799	40 958
Königr. Preußen	**4 995 190**	**1 706 635**	**18 064**	**1 186 836**	**18 947 593**	**3 251 609**	**7 523 288**
Bayern rechts des Rheins	712 703	442 531	101 886	503 512	2 618 945	600 118	5 868 941
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	84 997	30 183	8 324	49 031	626 706	38 267	297 627
Königr. Bayern	**797 700**	**472 714**	**110 210**	**552 543**	**3 245 651**	**638 385**	**6 166 568**
Königr. Sachsen	333 542	100 637	—	51 332	1 459 455	344 981	616 249
Württemberg	52 350	42 951	194 365	146 432	964 443	183 241	1 342 690
Baden	64 735	55 947	96 573	87 240	739 851	82 083	953 789
Hessen	125 811	57 120	6 473	109 478	714 952	74 122	353 249
Mecklenburg-Schwerin	195 403	86 436	—	35 119	448 021	178 613	343 323
Sachsen-Weimar	43 044	31 747	9	41 527	226 884	42 278	87 725
Mecklenburg-Strelitz	26 218	20 371	—	6 440	80 583	26 740	58 908
Oldenburg	72 809	10 524	1	11 803	109 351	45 510	188 453
Braunschweig	66 091	77 380	—	16 939	258 958	75 213	124 956
Sachsen-Meiningen	25 096	13 055	228	8 651	124 521	23 741	97 226
Sachsen-Altenburg	31 072	14 336	28	13 902	114 403	29 227	41 842
Sachsen-Coburg-Gotha	19 440	15 428	178	21 979	134 497	22 030	73 388
Anhalt	48 518	31 678	—	35 577	225 203	28 727	50 297
Schwarzburg-Sondersh.	11 268	10 319	87	10 961	53 138	13 875	13 605
Schwarzburg-Rudolstadt	9 666	5 316	51	5 657	53 556	7 652	22 485
Waldeck	13 779	5 224	—	631	34 881	13 015	21 611
Reuß älterer Linie	6 150	429	—	2 548	16 330	5 190	13 214
Reuß jüngerer Linie	11 650	3 318	—	4 749	46 075	9 821	27 181
Schaumburg-Lippe	12 022	4 370	—	612	19 201	4 992	18 663
Lippe	27 807	12 920	—	2 024	70 523	18 133	31 333
Lübeck	4 659	2 111	—	621	6 756	4 876	7 233
Bremen	3 151	267	—	522	12 764	3 301	31 666
Hamburg	3 676	1 574	—	151	10 518	5 085	14 664
Elsaß-Lothringen	74 173	229 464	372	78 639	931 130	117 712	746 653
Deutsches Reich	**7 075 020**	**3 012 271**	**426 639**	**2 432 913**	**29 049 238**	**5 250 152**	**18 970 259**
Dagegen im Jahre 1893	7 460 383	2 994 823	423 152	1 946 944	32 277 851	3 242 313	11 490 787
92	6 827 712	3 162 885	497 818	2 420 736	27 988 557	4 743 036	16 833 897
91	4 782 804	2 333 757	373 082	2 517 374	18 558 379	5 279 340	18 715 112
90	5 868 078	2 830 921	492 970	2 283 432	23 320 983	4 913 544	18 859 888
89	5 363 426	2 372 413	299 918	1 938 419	26 603 965	4 197 124	18 423 230
88	5 522 740	2 530 842	336 017	2 260 590	21 910 996	4 647 583	15 469 931
87	6 375 734	2 830 804	457 079	2 205 504	25 272 998	4 301 407	16 362 238
86	6 092 849	2 666 423	441 440	2 337 206	25 143 229	4 855 894	17 903 338
85	5 842 658	2 608 019	466 447	2 264 829	28 016 592	4 358 039	15 912 530
84	5 470 718	2 487 095	480 577	2 233 673	24 075 669	4 251 348	17 378 117

[1]) Mit Stadtkreis Berlin.

B. Ernteertrag im Verhältniß zur Fläche.

Staaten und Landestheile	Vom Hektar wurden geerntet: 100 kg													
	Roggen		Weizen		Spelz		Gerste		Kartoffeln		Hafer		Wiesenheu	
	1884/93	1894	1884/93	1894	1884/93	1894	1884/93	1894	1884/93	1894	1884/93	1894	1884/93	1894
Prov. Ostpreußen	8,0	10,0	9,3	11,6	5,6	1,0	8,0	10,9	58,3	75,4	7,8	11,1	14,6	16,1
» Westpreußen	8,0	8,2	13,8	14,4	—	—	11,9	13,9	69,5	80,3	8,9	11,2	19,1	20,8
» Brandenburg	8,3	9,0	13,6	12,9	4,0	—	10,9	12,1	83,3	90,4	8,8	10,5	19,1	22,4
» Pommern	8,7	8,3	14,9	15,2	8,3	7,1	11,0	12,6	83,5	93,5	9,2	11,2	19,2	22,6
» Posen	8,2	9,2	10,2	8,5	4,5	8,1	8,2	10,8	72,6	91,6	7,4	10,5	18,7	20,7
» Schlesien	8,7	10,3	11,9	12,8	5,9	17,9	11,4	14,0	79,2	93,1	10,6	13,4	21,5	23,5
» Sachsen	11,2	14,5	16,9	19,9	9,5	11,6	16,6	19,1	89,3	110,3	13,4	16,2	21,7	24,6
» Schleswig-Holstein	12,6	12,2	19,3	18,3	—	—	13,9	15,8	70,6	72,4	13,0	13,6	23,0	26,1
» Hannover	10,5	13,1	15,7	18,7	8,0	—	12,9	14,4	82,0	95,0	11,7	14,2	21,6	26,3
» Westfalen	11,6	14,6	12,6	14,8	6,2	—	10,4	11,4	87,8	95,3	11,0	12,0	22,9	27,1
» Hessen-Nassau	9,7	13,5	11,3	13,6	7,0	9,4	9,0	10,6	77,2	94,8	10,6	12,4	22,5	25,8
» Rheinland	12,7	16,5	14,3	16,7	7,1	8,1	11,0	12,3	85,6	95,7	13,8	14,1	23,9	25,8
Hohenzollern	7,8	9,1	10,9	13,1	10,3	11,6	11,1	12,2	55,4	79,2	9,5	9,8	34,3	34,0
Königr. Preußen	**9,3**	**10,9**	**13,4**	**14,8**	**9,5**	**10,9**	**11,7**	**13,8**	**78,6**	**91,9**	**10,5**	**12,6**	**20,1**	**23,0**
Bayern rechts d. Rheins	12,4	14,0	13,5	14,7	13,2	13,3	13,7	15,3	102,0	102,0	12,2	14,1	42,6	47,7
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	15,6	18,6	14,5	15,3	16,7	17,9	18,5	19,4	105,6	103,4	15,5	14,6	43,0	54,5
Königr. Bayern	**12,7**	**14,4**	**13,5**	**14,7**	**13,5**	**13,6**	**14,0**	**15,6**	**102,7**	**102,3**	**12,4**	**14,1**	**42,6**	**48,0**
Königr. Sachsen	14,1	14,9	18,3	20,3	—	—	15,1	17,6	103,2	120,3	15,1	18,6	28,8	35,3
Württemberg	11,3	12,9	12,7	13,4	10,6	10,9	13,9	14,9	98,9	106,7	11,9	13,4	38,2	46,4
Baden	11,3	14,1	12,3	14,0	13,2	15,1	14,1	15,0	90,5	84,8	11,3	12,7	39,8	46,3
Hessen	15,0	18,2	16,0	17,1	14,6	15,3	17,2	19,3	111,3	106,0	15,5	15,7	35,9	37,8
Mecklenburg-Schwerin	15,4	11,5	21,2	20,4	—	—	18,7	19,0	122,5	95,1	16,2	15,7	31,6	32,0
Sachsen-Weimar	11,0	13,6	12,2	14,3	4,8	4,5	13,5	16,0	96,1	105,3	11,6	13,0	28,8	28,1
Mecklenburg-Strelitz	12,6	9,5	18,5	17,8	—	—	15,4	15,8	124,9	99,4	15,0	13,1	27,4	29,6
Oldenburg	10,8	11,0	18,6	17,9	11,9	8,7	16,5	15,4	93,1	71,7	12,9	13,6	27,4	25,4
Braunschweig	18,4	19,4	24,4	25,2	—	—	21,3	22,9	132,5	143,2	22,4	24,7	35,4	35,4
Sachsen-Meiningen	10,0	13,0	9,8	12,4	5,2	19,0	11,4	13,7	88,8	93,4	10,6	13,2	31,6	35,6
Sachsen-Altenburg	15,0	16,5	17,0	19,7	7,7	14,6	16,3	19,4	119,2	135,5	16,9	19,9	35,1	37,0
Sachsen-Coburg-Gotha	10,9	14,8	11,2	14,0	4,6	6,2	13,3	17,1	97,4	124,8	11,2	13,0	33,0	37,9
Anhalt	13,3	16,0	24,3	25,5	—	—	21,2	22,0	109,3	122,9	17,1	19,0	30,3	30,4
Schwarzburg-Sondershauſ.	12,3	18,0	14,2	18,7	3,8	9,4	14,8	21,4	96,0	113,3	13,5	18,6	30,2	34,5
Schwarzburg-Rudolstadt	11,3	13,0	13,7	15,5	5,3	6,0	14,0	17,0	95,7	89,2	12,1	14,7	33,1	30,3
Waldeck	10,5	12,5	11,5	13,1	—	—	8,8	9,7	80,0	90,8	10,8	10,8	23,6	24,2
Reuß älterer Linie	13,3	16,6	12,8	15,2	—	—	12,1	16,9	62,9	78,3	15,0	20,0	21,0	24,8
Reuß jüngerer Linie	12,3	14,3	16,4	18,3	—	—	12,9	14,4	82,1	89,0	13,9	14,9	20,0	19,4
Schaumburg-Lippe	20,3	23,0	21,2	22,2	—	—	15,9	17,6	122,1	129,4	17,8	20,0	29,2	38,0
Lippe	15,5	18,1	16,0	19,9	—	—	14,1	13,5	129,4	129,8	15,2	16,4	41,6	41,5
Lübeck	13,5	12,6	21,6	22,1	—	—	14,0	16,5	81,2	77,3	11,1	13,7	23,7	29,0
Bremen	14,4	16,7	16,7	18,0	—	—	13,5	15,7	127,4	128,7	15,4	19,4	31,8	37,2
Hamburg	13,2	10,5	14,6	10,7	—	—	9,7	13,3	99,6	82,1	12,2	13,4	40,4	47,1
Elsaß-Lothringen	11,2	13,3	11,8	13,4	10,3	11,8	14,1	16,0	102,8	108,5	12,0	11,8	39,7	40,7
Deutsches Reich	**10,3**	**11,7**	**13,8**	**15,2**	**11,8**	**12,3**	**13,1**	**14,9**	**86,4**	**96,0**	**11,5**	**13,4**	**28,3**	**32,1**
Dagegen im Jahre 1893	.	12,4	.	14,7	.	12,1	.	12,0	.	106,3	.	8,3	.	19,4
92	.	12,0	.	16,0	.	13,8	.	14,3	.	95,5	.	11,9	.	28,6
91	.	8,7	.	12,4	.	11,4	.	13,9	.	63,5	.	12,7	.	31,7
90	.	10,1	.	14,4	.	13,4	.	13,7	.	80,3	.	12,6	.	31,9
89	.	9,2	.	12,1	.	8,2	.	11,5	.	91,2	.	10,8	.	31,2
88	.	9,5	.	13,1	.	9,2	.	13,1	.	75,0	.	12,1	.	26,2
87	.	10,9	.	14,7	.	12,3	.	12,9	.	86,6	.	11,3	.	27,7
86	.	10,4	.	13,9	.	11,8	.	13,5	.	86,2	.	12,8	.	30,3
85	.	10,0	.	13,6	.	12,5	.	13,0	.	95,9	.	11,5	.	26,9
84	.	9,3	.	12,9	.	12,8	.	12,9	.	82,6	.	11,2	.	29,4

4. Der Tabackbau im Zollgebiet.

Nach den steueramtlichen Angaben.

(Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrgang 1896. I.)

In den Jahren: — Zoll- und Steuer-Direktivbezirke	Zahl der Tabackpflanzer	Flächeninhalt der mit Taback bepflanzten Grundstücke: überhaupt (Hektar)	Flächeninhalt: durchschnittlich auf 1 Pflanzer (Ar)	Ertrag in getrockneten Tabackblättern: überhaupt (Tonnen)	Ertrag: durchschnittlich auf 1 Hektar (Tonnen)	Brutto-Geldertrag der Tabackernte nach Abzug der Steuer: überhaupt (1 000 ℳ)	Brutto-Geldertrag: durchschnittlich auf 1 Hektar (ℳ)	Mittlerer Preis einschl. Steuer einer Tonne (1000 kg) trockener Tabackblätter (ℳ)
1875	191 896	24 294	12,66	37 966	1,56	14 800	609	430
76	174 591	21 735	12,45	31 702	1,46	11 592	533	410
77	165 273	17 915	10,84	29 863	1,67	13 267	741	483
78	157 175	18 016	11,46	29 889	1,66	13 541	752	493
79	159 061	17 273	10,86	28 409	1,64	20 248	1 172	754
1880	221 010	24 259	10,98	52 197	2,15	28 857	1 190	709
81	246 639	27 248	11,05	61 314	2,25	27 138	996	676
82	215 250	22 243	10,33	38 976	1,75	16 428	739	779
83	202 862	22 068	10,88	39 016	1,77	16 882	765	790
84	187 582	21 091	11,24	47 193	2,24	17 378	824	725
1885	175 192	19 529	11,15	38 548	1,97	15 403	789	756
86	176 715	19 843	11,23	38 585	1,94	16 464	830	783
87	180 074	21 466	11,92	40 866	1,90	13 694	638	692
88	168 366	18 032	10,71	26 358	1,46	11 541	640	795
89	163 351	17 397	10,65	39 012	2,24	18 048	1 037	819
1890	180 206	20 114	11,16	42 372	2,11	17 016	847	758
91	162 738	18 533	11,39	34 774	1,88	13 477	727	745
92	145 149	14 730	10,15	30 350	2,06	13 442	913	800
93	141 728	15 198	10,72	32 082	2,11	14 971	985	823
94	152 261	17 575	11,54	38 317	2,18	18 614	1 059	842
Im Erntejahr 1894 nach Zoll- und Steuer-Direktivbezirken.								
Dir.-Bez. Ostpreußen	46 416	150	0,32	311	2,07	115	763	664
» Westpreußen	3 585	483	13,47	1 492	3,09	484	1 003	681
» Brandenburg	5 687	2 238	39,35	4 092	1,83	1 650	737	760
» Pommern	4 986	1 098	22,02	2 199	2,00	1 008	918	818
» Posen	3 092	56	1,81	91	1,63	40	715	798
» Schlesien	10 138	182	1,80	265	1,46	91	500	667
» Sachsen	843	105	12,46	234	2,22	86	810	717
» Hannover	5 067	524	10,34	1 252	2,39	541	1 033	791
» Hessen-Nassau	1 920	137	7,14	386	2,83	178	1 305	822
» Rheinland	3 008	276	9,18	660	2,39	402	1 457	966
Uebr. preuß. Dir.-Bez.	48	0,2	0,42	1	.	0,3	.	.
Zusammen Preußen	**84 790**	**5 249**	**6,19**	**10 983**	**2,09**	**4 595**	**875**	**773**
Bayern	11 001	2 778	25,25	5 777	2,08	2 812	1 012	847
Württemberg	4 070	364	8,94	740	2,03	420	1 153	884
Baden	36 637	6 949	18,97	15 294	2,20	7 991	1 150	880
Hessen	1 751	568	32,44	1 058	1,86	566	996	895
Mecklenburg	274	113	41,24	230	2,04	94	831	767
Thüringen	770	132	17,14	288	2,18	118	898	755
Braunschweig	371	33	8,89	84	2,55	32	961	726
Anhalt	453	91	20,09	182	2,01	70	777	744
Elsaß-Lothringen	12 071	1 297	10,74	3 679	2,84	1 915	1 477	879
Uebr. Dir.-Bezirke	73	1,1	1,51	2,2	.	1,1	.	.

Vergl. auch im Abschnitt XI. Tabackverbrauch und im Abschnitt XV. Einnahmen vom Taback.

B. Ernteertrag im Verhältniß zur Fläche.

Staaten und Landestheile	Vom Hektar wurden geerntet: 100 kg													
	Roggen		Weizen		Spelz		Gerste		Kartoffeln		Hafer		Wiesenheu	
	1884/93	1894	1884/93	1894	1884/93	1894	1884/93	1894	1884/93	1894	1884/93	1894	1884/93	1894
Prov. Ostpreußen	8,0	10,0	9,3	11,6	5,6	1,0	8,0	10,9	58,3	75,4	7,8	11,1	14,6	16,1
» Westpreußen	8,0	8,2	13,8	14,4	—	—	11,9	13,9	69,5	80,3	8,9	11,2	19,1	20,8
» Brandenburg	8,3	9,0	13,6	12,9	4,0	—	10,9	12,1	83,3	90,4	8,8	10,5	19,1	22,4
» Pommern	8,7	8,3	14,9	15,2	8,3	7,1	11,0	12,6	83,5	93,5	9,2	11,2	19,2	22,6
» Posen	8,2	9,2	10,2	8,5	4,5	8,1	8,2	10,8	72,6	91,6	7,4	10,5	18,7	20,7
» Schlesien	8,7	10,3	11,9	12,8	5,9	17,9	11,4	14,0	79,2	93,1	10,6	13,4	21,5	23,5
» Sachsen	11,2	14,5	16,9	19,9	9,5	11,6	16,6	19,1	89,3	110,3	13,4	16,2	21,7	24,6
» Schleswig-Holstein	12,6	12,2	19,3	18,3	—	—	13,9	15,8	70,6	72,4	13,0	13,6	23,0	26,1
» Hannover	10,5	13,1	15,7	18,7	8,0	—	12,9	14,4	82,0	95,0	11,7	14,2	21,6	26,3
» Westfalen	11,6	14,6	12,6	14,8	6,2	—	10,4	11,4	87,8	95,3	11,0	12,0	22,9	27,1
» Hessen-Nassau	9,7	13,5	11,3	13,6	7,0	9,4	9,0	10,6	77,2	94,8	10,6	12,4	22,5	25,8
» Rheinland	12,7	16,5	14,3	16,7	7,1	8,1	11,0	12,3	85,6	95,7	13,8	14,1	23,9	25,8
Hohenzollern	7,8	9,1	10,9	13,1	10,3	11,6	11,1	12,2	55,4	79,2	9,5	9,8	34,3	34,0
Königr. Preußen	**9,3**	**10,9**	**13,4**	**14,8**	**9,5**	**10,9**	**11,7**	**13,8**	**78,6**	**91,9**	**10,5**	**12,6**	**20,1**	**23,0**
Bayern rechts d. Rheins	12,4	14,0	13,5	14,7	13,2	13,3	13,7	15,3	102,0	102,0	12,2	14,1	42,6	47,7
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	15,6	18,6	14,5	15,3	16,7	17,9	18,5	19,4	105,6	103,4	15,5	14,6	43,0	54,5
Königr. Bayern	**12,7**	**14,4**	**13,5**	**14,7**	**13,5**	**13,6**	**14,0**	**15,6**	**102,7**	**102,3**	**12,4**	**14,1**	**42,6**	**48,0**
Königr. Sachsen	14,1	14,9	18,3	20,3	—	—	15,1	17,6	103,2	120,3	15,1	18,6	28,8	35,3
Württemberg	11,3	12,9	12,7	13,4	10,6	10,9	13,9	14,9	98,9	106,7	11,9	13,4	38,2	46,4
Baden	11,3	14,1	12,3	14,0	13,2	15,1	14,1	15,0	90,5	84,8	11,3	12,7	39,8	46,3
Hessen	15,0	18,2	16,0	17,1	14,6	15,3	17,2	19,3	111,3	106,0	15,5	15,7	35,9	37,8
Mecklenburg-Schwerin	15,4	11,5	21,2	20,4	—	—	18,7	19,0	122,5	95,1	16,2	15,7	31,6	32,0
Sachsen-Weimar	11,0	13,6	12,2	14,3	4,8	4,5	13,5	16,0	96,1	105,3	11,6	13,0	28,8	28,1
Mecklenburg-Strelitz	12,6	9,5	18,5	17,8	—	—	15,4	15,8	124,9	99,4	15,0	13,1	27,4	29,6
Oldenburg	10,8	11,0	18,6	17,9	11,9	8,7	16,5	15,4	93,1	71,7	12,9	13,6	27,4	25,4
Braunschweig	18,4	19,4	24,4	25,2	—	—	21,3	22,9	132,5	143,2	22,4	24,7	35,4	35,4
Sachsen-Meiningen	10,0	13,0	9,8	12,4	5,2	19,0	11,4	13,7	88,8	93,4	10,6	13,2	31,6	35,6
Sachsen-Altenburg	15,0	16,5	17,0	19,7	7,7	14,6	16,3	19,4	119,2	135,5	16,9	19,9	35,1	37,0
Sachsen-Coburg-Gotha	10,9	14,8	11,2	14,0	4,6	6,2	13,3	17,1	97,4	124,8	11,2	13,0	33,0	37,9
Anhalt	13,3	16,0	24,3	25,5	—	—	21,2	22,0	109,3	122,9	17,1	19,0	30,3	30,4
Schwarzburg-Sondershaus.	12,3	18,0	14,2	18,7	3,8	9,4	14,8	21,4	96,0	113,3	13,5	18,6	30,2	34,5
Schwarzburg-Rudolstadt	11,3	13,0	13,7	15,5	5,3	6,0	14,0	17,0	95,7	89,2	12,1	14,7	33,1	30,3
Waldeck	10,5	12,5	11,5	13,1	—	—	8,8	9,7	80,0	90,8	10,8	10,8	23,6	24,2
Reuß älterer Linie	13,3	16,6	12,8	15,2	—	—	12,1	16,9	62,9	78,3	15,0	20,0	21,0	24,8
Reuß jüngerer Linie	12,3	14,3	16,4	18,3	—	—	12,9	14,4	82,1	89,0	13,9	14,9	20,0	19,4
Schaumburg-Lippe	20,3	23,0	21,2	22,2	—	—	15,9	17,6	122,1	129,4	17,8	20,0	29,2	38,0
Lippe	15,5	18,1	16,0	19,9	—	—	14,1	13,5	129,4	129,8	15,2	16,4	41,6	41,5
Lübeck	13,5	12,6	21,6	22,1	—	—	14,0	16,5	81,2	77,3	11,1	13,7	23,7	29,0
Bremen	14,4	16,7	16,7	18,0	—	—	13,5	15,7	127,4	128,7	15,4	19,4	31,8	37,2
Hamburg	13,2	10,5	14,6	10,7	—	—	9,7	13,3	99,6	82,1	12,2	13,4	40,4	47,1
Elsaß-Lothringen	11,2	13,3	11,8	13,4	10,3	11,8	14,1	16,0	102,8	108,5	12,0	11,8	39,7	40,7
Deutsches Reich	**10,3**	**11,7**	**13,8**	**15,2**	**11,8**	**12,3**	**13,1**	**14,9**	**86,4**	**96,0**	**11,5**	**13,4**	**28,3**	**32,1**
Dagegen im Jahre 1893	.	12,4	.	14,7	.	12,1	.	12,0	.	106,3	.	8,3	.	19,4
92	.	12,0	.	16,0	.	13,8	.	14,3	.	95,5	.	11,9	.	28,6
91	.	8,7	.	12,4	.	11,4	.	13,9	.	63,5	.	12,7	.	31,7
90	.	10,1	.	14,4	.	13,4	.	13,7	.	80,3	.	12,6	.	31,9
89	.	9,2	.	12,1	.	8,2	.	11,5	.	91,2	.	10,8	.	31,2
88	.	9,5	.	13,1	.	9,2	.	13,1	.	75,0	.	12,1	.	26,2
87	.	10,9	.	14,7	.	12,3	.	12,9	.	86,6	.	11,3	.	27,7
86	.	10,4	.	13,9	.	11,8	.	13,5	.	86,2	.	12,8	.	30,3
85	.	10,0	.	13,6	.	12,5	.	13,0	.	95,9	.	11,5	.	26,9
84	.	9,3	.	12,9	.	12,8	.	12,9	.	82,6	.	11,2	.	29,4

4. Der Tabackbau im Zollgebiet.

Nach den steueramtlichen Angaben.

(Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrgang 1896. I.)

In den Jahren: — Zoll- und Steuer-Direktivbezirke	Zahl der Tabackpflanzer	Flächeninhalt der mit Taback bepflanzten Grundstücke		Ertrag in getrockneten Tabackblättern		Brutto-Geldertrag der Tabackernte nach Abzug der Steuer		Mittlerer Preis einschl. Steuer einer Tonne (1000 kg) trockener Tabackblätter
		überhaupt	durchschnittlich auf 1 Pflanzer	überhaupt	durchschnittlich auf 1 Hektar	überhaupt	durchschnittlich auf 1 Hektar	
		Hektar	Ar	Tonnen	Tonnen	1 000 M.	M.	M.
1875	191 896	24 294	12,66	37 966	1,56	14 800	609	430
76	174 591	21 735	12,45	31 702	1,46	11 592	533	410
77	165 273	17 915	10,84	29 863	1,67	13 267	741	483
78	157 175	18 016	11,46	29 889	1,66	13 541	752	493
79	159 061	17 273	10,86	28 409	1,64	20 248	1 172	754
1880	221 010	24 259	10,98	52 197	2,15	28 857	1 190	709
81	246 639	27 248	11,05	61 314	2,25	27 138	996	676
82	215 250	22 243	10,33	38 976	1,75	16 428	739	779
83	202 862	22 068	10,88	39 016	1,77	16 882	765	790
84	187 582	21 091	11,24	47 193	2,24	17 378	824	725
1885	175 192	19 529	11,15	38 548	1,97	15 403	789	756
86	176 715	19 843	11,23	38 585	1,94	16 464	830	783
87	180 074	21 466	11,92	40 866	1,90	13 694	638	692
88	168 366	18 032	10,71	26 358	1,46	11 541	640	795
89	163 351	17 397	10,65	39 012	2,24	18 048	1 037	819
1890	180 206	20 114	11,16	42 372	2,11	17 016	847	758
91	162 738	18 533	11,39	34 774	1,88	13 477	727	745
92	145 149	14 730	10,15	30 350	2,06	13 442	913	800
93	141 728	15 198	10,72	32 082	2,11	14 971	985	823
94	152 261	17 575	11,54	38 317	2,18	18 614	1 059	842
Im Erntejahr 1894 nach Zoll- und Steuer-Direktivbezirken.								
Dir.-Bez. Ostpreußen	46 416	150	0,32	311	2,07	115	763	664
» Westpreußen	3 585	483	13,47	1 492	3,09	484	1 003	681
» Brandenburg	5 687	2 238	39,35	4 092	1,83	1 650	737	760
» Pommern	4 986	1 098	22,02	2 199	2,00	1 008	918	818
» Posen	3 092	56	1,81	91	1,63	40	715	798
» Schlesien	10 138	182	1,80	265	1,46	91	500	667
» Sachsen	843	105	12,46	234	2,22	86	810	717
» Hannover	5 067	524	10,34	1 252	2,39	541	1 033	791
» Hessen-Nassau	1 920	137	7,14	386	2,83	178	1 305	822
» Rheinland	3 008	276	9,18	660	2,39	402	1 457	966
Uebr. preuß. Dir.-Bez.	48	0,2	0,42	1	.	0,3	.	.
Zusammen Preußen	**84 790**	**5 249**	**6,19**	**10 983**	**2,09**	**4 595**	**875**	**773**
Bayern	11 001	2 778	25,25	5 777	2,08	2 812	1 012	847
Württemberg	4 070	364	8,94	740	2,03	420	1 153	884
Baden	36 637	6 949	18,97	15 294	2,20	7 991	1 150	880
Hessen	1 751	568	32,44	1 058	1,86	566	996	895
Mecklenburg	274	113	41,24	230	2,04	94	831	767
Thüringen	770	132	17,14	288	2,18	118	898	755
Braunschweig	371	33	8,89	84	2,55	32	961	726
Anhalt	453	91	20,09	182	2,01	70	777	744
Elsaß-Lothringen	12 071	1 297	10,74	3 679	2,84	1 915	1 477	879
Uebr. Dir.-Bezirke	73	1,1	1,51	2,2	.	1,1	.	.

Vergl. auch im Abschnitt XI. Tabackverbrauch und im Abschnitt XV. Einnahmen vom Taback.

5. Besitzstand der Forsten.

Nach der Aufnahme von 1893[1]).

(Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrgang 1894. IV.)

Staaten und Landestheile	Kron-, Staats- und Staatsantheilsforsten		Gemeindeforsten		Stiftungsforsten		Genossenforsten		Privatforsten	
	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%	ha	%
Prov. Ostpreußen	368 598	56,9	27 420	4,2	6 409	1,0	4 479	0,7	240 756	37,2
» Westpreußen	302 573	55,7	19 427	3,6	1 418	0,2	1 058	0,2	218 804	40,3
» Brandenburg	429 421	32,7	104 499	7,9	15 302	1,1	4 118	0,3	764 576	58,0
» Pommern	193 914	31,9	48 946	8,1	3 123	0,5	1 694	0,3	359 027	59,2
» Posen	173 759	30,3	11 409	2,0	4 572	0,8	6 692	1,2	376 971	65,7
» Schlesien	164 761	14,2	93 291	8,0	13 617	1,2	1 458	0,1	888 239	76,5
» Sachsen	172 510	32,8	41 905	8,0	6 234	1,2	17 648	3,3	287 503	54,7
» Schleswig-Holstein	34 769	27,9	9 481	7,6	2 497	2,0	465	0,4	77 318	62,1
» Hannover	238 722	37,6	43 926	6,9	10 059	1,6	79 529	12,6	261 910	41,3
» Westfalen	48 077	8,5	55 913	9,9	3 357	0,6	46 901	8,3	410 342	72,7
» Hessen-Nassau	261 966	42,0	219 765	35,2	10 461	1,7	30 024	4,8	101 395	16,3
» Rheinland	140 933	16,9	329 539	39,7	5 343	0,6	28 096	3,4	327 183	39,4
Hohenzollern	—	—	20 004	52,1	709	1,9	202	0,5	17 488	45,5
Königr. Preußen	**2 530 003**	**30,9**	**1 025 525**	**12,5**	**83 101**	**1,0**	**222 364**	**2,7**	**4 331 512**	**52,9**
Bayern rechts des Rheins	757 676	33,3	234 283	10,3	40 810	1,8	40 979	1,8	1 201 551	52,8
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	114 586	49,2	82 469	35,4	2 759	1,2	3 100	1,4	29 877	12,8
Königr. Bayern	**872 262**	**34,8**	**316 752**	**12,6**	**43 569**	**1,7**	**44 079**	**1,8**	**1 231 428**	**49,1**
Königr. Sachsen	168 804	43,6	21 861	5,6	8 128	2,1	922	0,2	188 013	48,5
Württemberg	194 026	32,4	177 211	29,5	13 984	2,3	7 706	1,3	206 926	34,5
Baden	106 380	18,8	254 570	45,0	13 563	2,4	2 225	0,4	189 421	33,4
Hessen	70 416	29,2	87 308	36,3	601	0,3	2 258	0,9	80 123	33,3
Mecklenburg-Schwerin[1])	105 044	46,4	21 323	9,4	12 055	5,3	26	0,0	88 116	38,9
Sachsen-Weimar[1])	43 533	46,7	15 163	16,3	1 431	1,5	4 674	5,0	28 386	30,5
Mecklenburg-Strelitz	42 015	68,9	—	—	177	0,3	—	—	18 818	30,8
Oldenburg	23 672	34,9	7 137	10,5	633	1,0	26	0,0	36 383	53,6
Braunschweig	79 587	73,3	1 641	1,5	257	0,2	16 584	15,3	10 579	9,7
Sachsen-Meiningen	42 854	41,4	23 367	22,6	782	0,7	9 281	9,0	27 213	26,3
Sachsen-Altenburg	17 297	47,9	815	2,3	583	1,6	525	1,4	16 886	46,8
Sachsen-Coburg-Gotha	37 998	64,7	6 635	11,3	306	0,5	3 516	6,0	10 284	17,5
Anhalt	42 675	74,8	1 226	2,2	235	0,4	74	0,1	12 805	22,5
Schwarzburg-Sondersh.	16 860	64,0	2 991	11,3	234	0,9	2 826	10,7	3 444	13,1
Schwarzburg-Rudolstadt	19 572	47,0	4 514	10,8	404	1,0	1 499	3,6	15 637	37,6
Waldeck	27 044	62,9	9 684	22,5	263	0,6	675	1,6	5 327	12,4
Reuß älterer Linie	4 309	37,7	350	3,1	—	—	—	—	6 756	59,2
Reuß jüngerer Linie	16 584	53,3	737	2,4	379	1,2	15	0,0	13 417	43,1
Schaumburg-Lippe	6 518	91,8	90	1,3	3	0,0	—	—	490	6,9
Lippe	17 665	53,5	3 074	9,3	119	0,4	359	1,1	11 761	35,7
Lübeck	2 868	71,6	9	0,2	483	12,1	1	0,0	645	16,1
Bremen	55	15,7	31	8,7	—	—	—	—	266	75,6
Hamburg	1 121	65,4	76	4,4	0	0,0	—	—	519	30,2
Elsaß-Lothringen	151 684	34,2	198 494	44,8	2 510	0,6	—	—	90 311	20,4
Deutsches Reich	**4 640 846**	**33,3**	**2 180 584**	**15,6**	**183 800**	**1,3**	**319 635**	**2,3**	**6 625 466**	**47,5**
Dagegen im Jahre 1883	4 546 757	32,7	2 109 913	15,2	185 987	1,3	344 757	2,5	6 720 984	48,3

[1]) Für Mecklenburg-Schwerin und Sachsen-Weimar hat im Jahre 1893 die Ermittelung der Forstflächen nach dem Besitzstande nicht stattgefunden; es sind deshalb hier die 1883er Zahlen eingesetzt worden.

IV. Viehstand.

Viehstand am 1. Dezember 1892 nach Stückzahl und nach dem Verkaufswerth im Verhältniß zur Einwohnerzahl.

(Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrgang 1894. II.)

Staaten und Landestheile	Nach der Viehzählung am 1. Dezember 1892: Stückzahl					Verkaufswerth					
	Pferde	Rindvieh	Schafe	Schweine	Ziegen	Pferde	Rindvieh	Schafe	Schweine	Ziegen	überhaupt[1]
	1 000 Stück					auf 1 Einwohner kommen M.					
Prov. Ostpreußen	423,8	958,3	937,1	700,0	25,6	62	75	6	16	0	159
» Westpreußen	221,3	553,6	952,0	424,9	78,8	56	69	9	13	1	148
Stadt Berlin	43,9	7,3	4,1	4,6	1,1	20	1	0	0	0	21
Prov. Brandenburg	266,5	761,0	1 187,3	762,9	256,0	58	70	7	17	2	154
» Pommern	200,6	598,3	1 851,8	634,3	80,7	67	83	17	21	1	189
» Posen	231,4	752,7	1 001,5	548,9	104,1	33	67	8	15	1	124
» Schlesien	296,7	1 457,6	657,3	658,7	206,3	29	62	2	8	1	102
» Sachsen	198,3	697,9	1 065,0	893,1	291,3	52	70	7	23	2	154
» Schleswig-Holst.	172,1	823,5	289,5	344,9	44,7	81	143	9	22	1	256
» Hannover	222,6	985,3	1 177,0	1 041,0	221,3	52	89	8	26	2	177
» Westfalen	133,2	603,3	316,3	638,3	206,8	35	49	2	18	2	106
» Hessen-Nassau	75,6	548,2	410,9	404,3	152,2	23	72	4	15	2	116
» Rheinland	162,4	1 076,9	249,2	646,5	292,0	21	46	1	8	1	77
Hohenzollern	5,2	47,5	10,5	23,0	3,0	31	143	3	23	1	201
Königr. Preußen	**2 653,6**	**9 871,4**	**10 109,5**	**7 725,4**	**1 963,9**	**41**	**65**	**5**	**15**	**1**	**127**
Bayern rechts d. Rheins	333,6	3 090,9	942,0	1 253,9	218,0	35	125	3	13	1	177
Bayern l. Rh. (Rhz. Pfalz)	35,4	247,1	26,4	104,8	50,5	27	79	1	9	1	117
Königr. Bayern	**369,0**	**3 338,0**	**968,4**	**1 358,7**	**268,5**	**34**	**119**	**3**	**12**	**1**	**169**
Königr. Sachsen	148,5	664,8	105,2	433,8	128,6	32	44	1	6	1	84
Württemberg	101,7	970,6	385,6	394,6	70,3	21	92	3	9	1	126
Baden	67,6	635,0	98,1	390,5	102,7	23	86	1	16	1	127
Hessen	52,4	321,6	91,3	246,9	115,2	25	72	2	14	2	115
Mecklenburg-Schwerin	96,1	301,8	732,2	318,7	26,6	91	99	22	34	1	247
Sachsen-Weimar	19,1	119,7	113,2	123,0	46,4	35	86	7	22	2	152
Mecklenburg-Strelitz	18,8	46,6	162,0	53,7	8,7	99	92	30	38	1	260
Oldenburg	38,9	234,1	139,6	133,5	32,5	59	124	5	16	1	205
Braunschweig	31,7	113,8	178,5	141,2	52,4	60	73	9	23	2	167
Sachsen-Meiningen	6,3	68,2	44,3	62,5	33,4	17	64	4	17	2	104
Sachsen-Altenburg	11,0	65,4	14,2	53,2	14,7	27	87	2	11	1	128
Sachsen-Coburg-Gotha	9,2	61,7	58,1	71,3	33,0	23	64	5	24	3	119
Anhalt	17,4	60,0	110,1	72,5	30,6	38	61	8	21	2	130
Schwarzb.-Sondersh.	4,5	22,0	47,4	28,8	13,3	36	57	11	17	3	124
Schwarzb.-Rudolstadt	3,1	19,9	29,9	24,8	16,0	22	42	6	15	2	87
Waldeck	6,4	25,6	52,6	27,5	8,0	54	78	15	26	2	175
Reuß älterer Linie	1,7	13,0	2,5	8,0	3,7	24	47	1	9	1	82
Reuß jüngerer Linie	3,9	32,1	11,1	21,3	10,4	20	55	1	10	1	87
Schaumburg-Lippe	3,1	10,9	2,7	19,5	6,1	57	72	1	24	2	156
Lippe	9,0	35,4	27,1	64,4	32,5	54	53	4	31	3	145
Lübeck	3,4	8,2	4,0	7,6	1,7	22	19	1	7	0	49
Bremen	5,7	15,5	1,1	10,0	4,3	15	21	0	5	0	41
Hamburg	16,9	13,2	3,6	12,5	5,7	17	4	0	2	0	23
Elsaß-Lothringen	137,3	487,2	97,3	370,4	62,1	34	66	1	11	1	113
Deutsches Reich	**3836,3**	**17 555,7**	**13 589,6**	**12 174,3**	**3 091,3**	**38**	**72**	**4**	**14**	**1**	**129**
Dagegen am 10. Jan. 83.	3 522,5	15 786,8	19 189,7	9 206,2	2 640,0	37	67	7	10	1	122
» 10. Jan. 73.	3 352,2	15 776,7	24 999,4	7 124,1	2 320,0	.	.	.	.	.	.
Anf. 60 ger Jahre	3 193,7	14 999,2	28 016,8	6 462,6	1 818,4	.	.	.	.	.	.

[1]) Einschließlich des Verkaufswerthes der Esel, Maulthiere und Maulesel.

V. Bergwerks-, Salinen- und Hütten-Betrieb.

(Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs 1895. IV.)

Die Nachweise beziehen sich auf Deutschland und das Großherzogthum Luxemburg, das Eisenerze, Roheisen, Gußeisen 2. Schmelzung, Schweiß- und Flußeisen hervorbringt.

Die Angaben über die mittlere Belegschaft beziehen sich, mit wenigen Ausnahmen, nur auf die Hauptbetriebe. Als Hauptbetriebe ohne Förderung sind unter 1. (Bergwerks-Betrieb) diejenigen Werke gezählt, welche in Aus- und Vorrichtung begriffen oder wegen neuer Bauten oder durch Unglücksfälle im Betrieb an der Förderung von absatzfähigen Erzeugnissen verhindert waren. Die zum Theil nicht unbedeutende Belegschaft dieser Werke ist beim Nachweis der mittleren Belegschaft mitgezählt. Als Nebenbetriebe sind solche verzeichnet, die das betreffende Erzeugniß als Nebenprodukt gewannen.

Als Werth ist durchgängig der Verkaufswerth am Ursprungsorte verstanden.

1. Bergwerks-Betrieb.

Jahr	Anzahl der Hauptbetriebe ohne Förderung	Anzahl der Hauptbetriebe mit Förderung	Anzahl der Nebenbetriebe	Mittlere Belegschaft Köpfe	Förderung Menge 1 000 Tonnen	Förderung Werth 1 000 Mark	Anzahl der Hauptbetriebe ohne Förderung	Anzahl der Hauptbetriebe mit Förderung	Anzahl der Nebenbetriebe	Mittlere Belegschaft Köpfe	Förderung Menge 1 000 Tonnen	Förderung Werth 1 000 Mark
	Steinkohlen.						**Braunkohlen.**					
1885	17	452	1	218 725	58 320,4	302 942	12	633	—	28 186	15 355,1	40 378
86	14	436	2	217 581	58 056,6	300 728	13	625	—	29 668	15 626,0	40 222
87	12	419	2	217 357	60 334,0	311 077	14	611	—	29 408	15 898,6	40 201
88	13	409	—	225 452	65 386,1	341 063	18	605	—	29 630	16 574,0	40 896
89	12	394	—	239 954	67 342,2	385 080	15	605	—	31 140	17 631,0	44 349
1890	17	408	—	262 475	70 237,8	538 044	24	604	—	33 161	19 053,0	49 769
91	23	401	—	283 227	73 715,7	589 518	27	600	—	35 682	20 536,6	54 166
92	16	407	—	289 415	71 372,2	526 979	22	599	—	37 480	21 171,9	58 506
93	17	398	—	290 632	73 852,3	498 395	16	589	—	36 586	21 573,8	55 023
94	13	333	—	299 627	76 741,1	509 100	22	564	—	35 620	22 064,6	53 152
	Steinsalz.						**Kalisalze.**[1]					
1885	3	7	4	858	377,5	1 955	1	6	4	4 133	920,9	11 130
86	2	7	4	1 062	444,4	2 151	1	7	6	4 803	945,3	11 275
87	2	7	6	817	405,4	1 862	1	7	5	5 343	1 080,1	12 846
88	2	8	4	752	414,6	1 816	1	7	6	5 475	1 235,3	14 914
89	2	9	5	791	544,6	2 255	1	7	8	5 413	1 185,7	15 133
1890	1	11	5	1 057	557,1	2 473	1	8	7	5 556	1 274,9	16 505
91	1	10	6	944	666,8	2 979	1	9	8	5 955	1 371,3	17 893
92	—	10	7	866	662,6	2 832	3	8	5	5 615	1 351,1	17 952
93	—	10	6	919	669,1	2 944	3	10	8	6 165	1 526,2	20 672
94	—	10	6	775	734,9	3 140	3	10	8	6 794	1 643,6	22 281

[1]) Kainit und andere Kali-Rohsalze.

Jahr	Anzahl der Hauptbetriebe ohne Förderung	Anzahl der Hauptbetriebe mit Förderung	Anzahl der Nebenbetriebe	Mittlere Belegschaft Köpfe	Förderung Menge 1 000 Tonnen	Förderung Werth 1 000 Mark	Anzahl der Hauptbetriebe ohne Förderung	Anzahl der Hauptbetriebe mit Förderung	Anzahl der Nebenbetriebe	Mittlere Belegschaft Köpfe	Förderung Menge 1 000 Tonnen	Förderung Werth 1 000 Mark
	Eisenerze.						**Zinkerze.**					
1885	102	683	48	36 072	9 157,9	33 914	7	59	49	13 380	680,6	7 647
86	92	586	43	32 137	8 485,8	29 643	9	58	47	13 663	705,2	7 722
87	104	568	47	32 969	9 351,1	34 005	6	54	48	13 626	900,7	10 022
88	145	622	41	36 009	10 664,3	39 961	10	52	49	13 778	667,8	13 747
89	138	675	45	37 762	11 002,2	46 468	13	54	52	14 344	708,8	17 690
1890	181	708	47	38 837	11 406,1	47 829	17	62	41	15 099	759,4	23 416
91	154	632	49	35 390	10 657,5	39 408	10	58	42	15 321	793,5	24 954
92	133	569	41	36 032	11 539,1	41 280	15	61	41	15 727	800,2	21 221
93	99	520	41	34 845	11 457,5	39 801	24	58	37	15 107	787,9	14 291
94	78	502	35	34 912	12 392,1	42 178	10	46	36	14 399	728,6	10 278
	Bleierze.						**Kupfererze.**					
1885	57	62	54	15 391	157,9	15 093	11	10	72	16 043	621,4	19 255
86	49	53	52	14 129	158,5	15 919	10	9	69	14 154	495,7	14 415
87	54	56	53	14 344	157,6	15 923	7	8	74	14 094	507,6	14 552
88	67	62	55	15 126	161,8	16 684	16	10	81	14 564	530,9	17 519
89	71	66	49	15 083	169,6	17 730	14	10	65	15 195	573,3	18 199
1890	75	65	53	14 453	168,2	18 098	15	8	69	15 212	596,1	20 167
91	89	66	55	14 807	159,2	16 656	15	9	70	15 360	587,6	20 865
92	103	61	53	14 455	163,4	14 687	14	10	65	14 573	567,7	20 514
93	91	66	49	13 970	168,4	14 144	18	13	62	13 944	585,0	18 123
94	65	55	37	12 918	162,7	12 104	12	8	53	13 692	588,2	16 240
	Silber- und Golderze.						**Schwefelkies, Vitriol- und Alaunerze.**					
1885	22	22	3	6 208	24,6	4 290	1	17	20	648	123,4	978
86	23	19	1	6 847	21,2	4 478	2	17	24	565	116,2	907
87	23	19	1	6 489	25,7	4 178	2	15	23	529	101,7	776
88	18	20	2	6 204	20,4	4 069	2	16	30	470	110,0	853
89	15	18	3	6 024	22,3	4 042	4	16	22	517	118,1	897
1890	10	19	2	6 053	21,4	4 584	2	17	25	522	123,7	1 015
91	16	16	4	5 895	22,6	4 607	5	18	26	571	130,7	964
92	13	17	3	5 572	17,5	3 642	2	19	25	517	118,2	872
93	16	13	2	5 258	18,8	3 099	3	15	23	545	122,1	880
94	15	13	1	5 080	19,1	2 519	2	9	28	567	135,3	983
	Andere Bergwerks-Erzeugnisse. [1]						**Summe aller Bergwerks-Erzeugnisse.**					
1885	39	149	28	2 750	78,2	2 294	272	2 100	283	342 394	85 817,9	439 876
86	20	137	34	2 584	98,9	3 087	235	1 954	282	337 193	85 153,8	430 547
87	17	140	31	2 658	110,5	3 364	242	1 904	290	337 634	88 873,0	448 806
88	21	124	34	2 538	101,0	3 185	313	1 935	302	349 998	95 866,2	494 707
89	19	108	36	2 673	116,3	3 257	304	1 962	285	368 896	99 414,1	555 100
1890	27	118	31	2 914	124,6	3 746	370	2 028	280	395 339	104 322,3	725 646
91	21	128	36	2 833	120,6	3 691	362	1 947	296	415 985	108 762,1	775 701
92	23	117	40	2 651	120,6	3 210	344	1 878	280	422 903	107 884,5	711 695
93	29	109	35	2 579	121,5	2 942	316	1 801	263	420 550	110 882,6	670 314
94	19	103	27	2 397	136,1	3 176	239	1 653	231	426 781	115 346,3	675 151

[1] Hierzu gehören: Graphit, Asphalt, Erdöl, Bittersalze, Borazit, Zinnerze, Quecksilbererze, Kobalterze, Nickelerze, Antimonerze, Arsenikerze, Manganerze, Wismutherze, Uranerze und Wolframerze.

2. Gewinnung von Salzen aus wässeriger Lösung.

Jahr	Zahl der betriebenen Werke Haupt- betriebe	Zahl der betriebenen Werke Neben- betriebe	Mittlere Belegschaft Köpfe	Gewinnung Menge 1 000 Tonnen	Gewinnung Werth 1 000 Mark	Zahl der betriebenen Werke Haupt- betriebe	Zahl der betriebenen Werke Neben- betriebe	Mittlere Belegschaft Köpfe	Gewinnung Menge 1 000 Tonnen	Gewinnung Werth 1 000 Mark
	Kochsalz.					**Chlorkalium.**				
1885	71	6	3 348	461,3	11 751	23	4	2 081	107,2	14 676
86	71	7	3 406	479,5	11 788	23	4	2 132	114,1	15 267
87	68	11	3 374	484,1	11 434	23	4	2 318	128,2	17 170
88	68	8	3 345	496,4	10 663	22	4	2 559	142,7	18 360
89	72	8	3 305	492,5	11 977	22	3	2 448	134,0	16 790
1890	71	9	3 303	492,6	13 286	23	2	2 652	137,0	17 735
91	71	8	3 301	503,4	13 422	22	3	2 470	129,5	17 129
92	70	8	3 320	504,7	13 843	22	3	2 384	124,0	16 426
93	70	9	3 263	504,5	13 977	22	3	2 526	137,2	17 305
94	73	8	3 179	522,6	14 299	22	3	2 399	149,8	18 888
	Andere Salze. [1]					**Summe aller Salze.**				
1885	26	65	629	166,6	9 859	120	75	6 058	735,1	36 286
86	29	62	621	168,7	8 853	123	73	6 159	762,3	35 908
87	25	66	804	170,8	9 669	116	81	6 496	783,1	38 273
88	28	65	607	167,5	10 348	118	77	6 511	806,6	39 371
89	28	65	659	188,0	10 945	122	76	6 412	814,5	39 712
1890	26	63	722	187,7	10 763	120	74	6 677	817,3	41 784
91	29	62	808	201,2	12 072	122	73	6 579	834,1	42 623
92	29	68	675	184,1	10 511	121	79	6 379	812,8	40 780
93	29	64	696	190,2	10 572	121	76	6 485	831,9	41 854
94	28	62	646	186,1	9 534	123	73	6 224	858,5	42 721

3. Hütten-Betrieb.

Jahr	Haupt- betriebe	Neben- betriebe	Belegschaft	Menge	Werth	Haupt- betriebe	Neben- betriebe	Belegschaft	Menge	Werth
	Roheisen. (Näheres siehe unter 4. Hochofen-Betrieb.)					**Zink.**				
1885	121	4	22 768	3 687,4	160 947	30	2	9 034	129,1	33 860
86	113	6	21 470	3 528,7	142 266	29	2	8 919	130,9	34 521
87	104	6	21 432	4 024,0	166 443	28	3	8 355	130,5	36 597
88	105	6	23 046	4 337,1	191 320	29	3	8 784	133,2	43 624
89	102	6	23 985	4 524,6	217 371	29	3	8 963	136,0	49 335
1890	102	6	24 846	4 658,5	267 580	28	3	9 271	139,3	62 393
91	102	7	24 773	4 641,2	232 428	28	3	9 586	139,4	62 557
92	109	—	24 325	4 937,5	229 296	28	3	9 599	139,9	55 062
93	103	—	24 201	4 986,0	216 326	28	3	9 601	143,0	47 286
94	102	—	24 110	5 380,0	231 570	28	3	9 453	143,6	41 813
	Blei (einschl. Kaufglätte).					**Kupfer** (einschl. Schwarzkupfer u. Kupferstein).				
1885	13	21	2 580	97,3	20 271	9	7	3 163	20,3	20 263
86	13	20	2 617	96,4	22 997	9	10	3 029	19,7	16 802
87	13	21	2 739	99,4	23 539	8	13	3 049	20,6	17 768
88	14	22	2 915	101,6	26 011	9	13	3 098	22,0	31 069
89	14	20	2 976	104,5	26 511	9	9	3 283	24,4	27 655
1890	14	18	3 050	105,8	26 686	9	10	3 495	25,2	29 147
91	13	18	2 983	98,7	24 056	8	12	3 482	24,7	27 996
92	13	17	2 844	101,2	21 354	9	10	3 616	25,4	24 857
93	13	17	2 702	98,2	19 210	9	12	3 725	24,9	23 705
94	13	17	2 682	104,4	19 818	9	11	3 673	26,4	21 978

[1] Hierzu gehören: Chlormagnesium, Glaubersalz, schwefelsaures Kali, schwefelsaure Kalimagnesia, schwefelsaure Magnesia, schwefelsaure Thonerde, Alaun.

Jahr	Zahl der betriebenen Werke: Haupt- betriebe	Zahl der betriebenen Werke: Neben- betriebe	Mittlere Belegschaft Köpfe	Gewinnung: Menge	Gewinnung: Werth 1 000 Mark	Zahl der betriebenen Werke: Haupt- betriebe	Zahl der betriebenen Werke: Neben- betriebe	Mittlere Belegschaft Köpfe	Gewinnung: Menge	Gewinnung: Werth 1 000 Mark
			Silber.	Kilogramm				**Gold.**[1]	Kilogramm	
1885	7	15	2 121	309 418	44 138	—	9	—	1 407	3 934
86	7	16	2 215	319 598	42 708	—	9	—	1 477	4 124
87	7	16	2 272	367 633	48 158	—	10	—	1 757	4 903
88	7	17	2 362	406 603	51 476	—	10	—	1 796	5 012
89	7	16	2 451	403 037	50 813	—	10	—	1 721	4 804
1890	7	17	2 466	402 945	56 151	—	10	—	2 281	6 346
91	7	16	2 504	444 852	58 998	—	11	—	2 432	6 772
92	8	15	2 499	489 350	57 229	—	17	—	2 553	7 105
93	8	16	2 517	449 333	47 065	—	15	—	2 551	7 097
94	8	16	2 508	444 213	38 615	—	15	—	3 204	8 931
			Zinn.	Tonnen				**Schwefelsäure.**[2]	1000 Tonnen	
1885	4	1	3	107,3	195	60	15	3 852	343,3	13 468
86	3	—	7	79,0	172	65	10	3 698	352,7	12 666
87	2	—	8	65,6	148	66	10	4 376	382,9	12 726
88	3	—	5	83,5	187	65	10	4 177	398,8	13 473
89	3	—	12	63,3	120	64	12	4 463	429,7	14 125
1890	2	—	8	63,9	123	63	10	3 721	464,0	15 316
91	2	2	28	287,5	525	61	10	3 604	467,6	16 075
92	2	1	40	684,1	1 240	61	10	3 622	488,0	14 864
93	3	—	54	951,4	1 397	61	11	3 730	522,8	15 763
94	3	1	41	895,6	1 087	61	11	3 543	557,9	16 118
			Andere Hütten-Erzeugnisse.[3]	1000 Tonnen				**Summe aller Hütten-Erzeugnisse.**	1000 Tonnen	
1885	22	68	520	20,0	6 804	266	142	44 041	4 297,9	303 880
86	17	69	447	19,8	6 734	256	142	42 402	4 148,6	282 990
87	15	79	513	21,2	7 066	243	158	42 744	4 679,0	317 348
88	19	84	518	23,5	6 830	251	165	44 905	5 016,7	369 002
89	20	82	582	24,4	8 701	248	158	46 715	5 244,0	399 435
1890	15	80	638	25,7	9 765	240	154	47 495	5 418,9	473 507
91	20	70	667	25,3	9 508	241	149	47 627	5 397,7	438 915
92	27	63	722	26,1	9 726	257	136	47 267	5 719,4	420 733
93	21	70	724	26,9	10 066	246	144	47 254	5 803,1	387 915
94	24	68	628	27,1	8 060	248	142	46 638	6 240,8	387 990

[1]) Die Zahlen für die Goldgewinnung haben sich vom Jahre 1885 ab gegen die bisherigen Veröffentlichungen in Folge neuerdings eingegangener Berichtigungen wesentlich geändert.

[2]) Englische Schwefelsäure und rauchendes Vitriolöl.

[3]) Hierzu gehören: Quecksilber, Nickel, Blaufarbwerkprodukte, Cadmium, Zinnsalz, Wismuth, Antimon, Mangankupfer, Uranpräparate, Arsenikalien, Selen, Schwefel, Vitriole und Farbenerden.

4. Hochofen-Betrieb.

Jahr	In Hoch-ofen-werken	waren Hochöfen vor-handen	waren Hochöfen in Betrieb	Betriebs-dauer der Hochöfen Wochen	Mittlere Beleg-schaft Köpfe	Verhüttete Rohstoffe (Erze, Schlacken, Zuschläge) 1 000 Tonnen	Erzeugtes Roheisen: Masseln zur Gießerei Menge 1 000 Tonnen	Erzeugtes Roheisen: Masseln zur Gießerei Werth 1 000 Mark	Erzeugtes Roheisen: Masseln zur Flußeisen-Bereitung Menge 1 000 Tonnen	Erzeugtes Roheisen: Masseln zur Flußeisen-Bereitung Werth 1 000 Mark
1885	125	298	229	10 758	22 768	11 325,0	446,7	21 213	1 300,2	57 781
86	119	285	215	9 445	21 470	10 470,2	399,7	17 402	1 494,4	61 289
87	110	271	212	10 011	21 432	12 057,4	489,1	22 499	1 732,5	71 432
88	111	271	211	10 103	23 046	12 952,0	597,9	27 858	1 794,8	78 787
89	108	264	213	10 436	23 985	13 452,3	610,9	32 842	1 965,4	92 115
1890	108	268	222	10 480	24 846	14 085,9	619,0	39 086	2 135,8	120 355
91	109	270	218	10 322	24 773	13 804,4	703,0	40 350	2 337,2	114 086
92	109	266	215	10 103	24 325	14 421,5	712,1	37 446	2 689,9	119 966
93	103	263	204	9 747	24 201	14 259,7	739,7	36 563	2 831,6	118 612
94	102	258	208	9 878	24 110	15 158,9	840,1	40 147	3 160,8	132 898

Jahr	Erzeugtes Roheisen: Masseln zur Schweißeisen-Bereitung Menge 1 000 Tonnen	Masseln zur Schweißeisen-Bereitung Werth 1 000 Mark	Gußwaaren erster Schmelzung Menge 1 000 Tonnen	Gußwaaren erster Schmelzung Werth 1 000 Mark	Bruch- und Wascheisen Menge 1 000 Tonnen	Bruch- und Wascheisen Werth 1 000 Mark	Gesammt-Erzeugung von Roheisen Menge 1 000 Tonnen	Gesammt-Erzeugung von Roheisen Werth 1 000 Mark
1885	1 885,8	76 109	40,1	5 080	14,6	764	3 687,4	160 947
86	1 590,8	58 834	30,2	4 032	13,6	709	3 528,7	142 266
87	1 756,1	68 023	31,4	3 825	14,9	664	4 024,0	166 443
88	1 898,1	80 100	30,4	3 842	15,9	733	4 337,1	191 320
89	1 905,3	87 976	29,3	3 756	13,7	682	4 524,6	217 371
1890	1 862,9	103 844	32,8	3 880	8,0	415	4 658,5	267 580
91	1 553,8	73 100	37,0	4 362	10,2	530	4 641,2	232 428
92	1 491,6	67 661	34,2	3 741	9,7	482	4 937,5	229 296
93	1 370,3	57 081	34,7	3 607	9,7	463	4 986,0	216 326
94	1 334,6	54 415	34,5	3 653	10,0	457	5 380,0	231 570

5. Eisengießerei-Betrieb.

Jahr	Zahl der betriebenen Werke [1])	Mittlere Belegschaft Köpfe	Verschmolzenes Roheisen und Alteisen 1000 Tonnen	Erzeugte Gußwaaren zweiter Schmelzung: Geschirrguß Menge 1000 Tonnen	Geschirrguß Werth 1000 Mark	Röhren Menge 1000 Tonnen	Röhren Werth 1000 Mark	Sonstige Gußwaaren Menge 1000 Tonnen	Sonstige Gußwaaren Werth 1000 Mark
1885	1 072	46 161	761,2	50,7	10 039	85,6	10 106	537,6	94 184
86	1 075	45 813	813,2	52,4	9 913	106,8	11 742	545,0	92 060
87	1 097	48 668	871,4	59,7	11 018	104,0	11 385	599,8	100 257
88	1 099	53 326	965,3	61,4	11 883	116,2	13 029	660,6	112 744
89	1 119	59 437	1 137,2	68,7	14 226	136,9	17 012	784,0	141 679
1890	1 148	63 960	1 181,3	73,3	15 200	142,1	19 614	811,9	151 778
91	1 160	62 743	1 184,7	68,5	13 356	157,4	19 198	794,4	142 707
92	1 193	61 293	1 172,5	63,6	12 140	166,6	19 440	781,2	134 403
93	1 221	63 552	1 234,5	65,0	11 582	188,0	22 547	797,3	140 886
94	1 235	66 131	1 307,1	69,9	12 443	189,9	19 864	861,4	144 060

[1]) Wegen fehlender Angaben sind hier nicht zur Nachweisung gelangt im Jahre 1885: 37 Werke, 1886: 35 Werke, 1887: 27 Werke, 1888: 33 Werke, 1889: 34 Werke, 1890: 30 Werke, 1891: 31 Werke, 1892: 39 Werke, 1893: 39 Werke, 1894: 41 Werke. Nach ungefährer Schätzung betrug die Produktion dieser Werke 1885: 7 700 t im Werthe von 1 372 000 *M.*, 1886: 6 300 t zu 1 072 000 *M.*, 1887: 5 815 t zu 1 057 000 *M.*, 1888: 7 200 t zu 1 400 000 *M.*, 1889: 8 400 t zu 1 751 000 *M.*, 1890: 7 000 t zu 1 426 000 *M.*, 1891: 8 070 t zu 1 560 500 *M.*, 1892: 8 250 t zu 1 650 000 *M.*, 1893: 13 400 t zu 2 270 000 *M.*, 1894: 17 900 t zu 3 480 000 *M.*.

6. Schweißeisen-Betrieb.

Jahr	Zahl der betriebenen Werke[1])	Mittlere Belegschaft Köpfe	Verarbeitetes Eisen 1000 Tonnen	Erzeugnisse aus Schweißeisen und Schweißstahl: Rohluppen und Rohschienen zum Verkauf		Cementstahl zum Verkauf		Eisenbahn-Schienen und Schienen-Befestigungstheile	
				Menge 1000 Tonnen	Werth 1000 Mark	Menge 1000 Tonnen	Werth 1000 Mark	Menge 1000 Tonnen	Werth 1000 Mark
1885	313	54 114	2 055,2	91,8	6 943	0,4	59	23,6	3 138
86	303	50 965	1 891,6	51,3	3 529	0,2	24	13,3	1 707
87	286	52 786	2 160,4	75,6	5 082	0,2	22	9,8	1 225
88	270	51 779	2 205,3	85,0	6 255	0,6	97	21,3	2 806
89	261	53 536	2 332,1	75,9	6 405	0,6	89	23,4	3 110
1890	255	53 970	2 194,2	71,9	6 843	0,5	83	11,2	2 059
91	250	49 596	2 014,9	68,9	5 517	0,2	44	8,2	1 262
92	246	45 989	1 885,3	83,7	6 540	0,4	66	7,4	1 034
93	218	40 342	1 586,4	94,1	6 761	1,7	279	11,7	1 684
94	213	38 851	1 540,4	77,0	5 581	—	—	6,5	888

Jahr	Erzeugnisse aus Schweißeisen und Schweißstahl: Eiserne Bahnschwellen und Schwellen-Befestigungstheile		Rollendes Eisenbahn-Material (Achsen, Räder, Radreifen ꝛc.)		Handelseisen (Façoneisen, Baueisen, Profileisen)		Platten und Bleche außer Weißblech	
	Menge 1000 Tonnen	Werth 1000 Mark	Menge 1000 Tonnen	Werth 1000 Mark	Menge 1000 Tonnen	Werth 1000 Mark	Menge 1000 Tonnen	Werth 1000 Mark
1885	27,7	3 324	9,2	1 916	820,8	88 601	246,0	38 462
86	21,4	2 519	10,7	2 103	840,7	82 818	231,3	33 053
87	27,0	3 020	7,5	1 608	1 015,1	104 723	246,9	35 443
88	21,6	2 440	8,2	1 760	1 036,3	116 600	239,4	36 123
89	15,7	1 852	8,9	2 196	1 108,7	136 441	248,7	43 777
1890	16,2	2 223	15,6	3 016	1 027,4	142 247	231,3	44 889
91	24,0	2 891	7,8	1 798	973,0	120 202	206,6	33 494
92	13,0	1 654	7,5	1 655	887,3	101 869	177,7	26 653
93	3,4	445	6,8	1 599	807,9	90 690	118,5	17 774
94	0,2	37	10,9	1 824	820,7	87 221	111,2	14 425

Jahr	Erzeugnisse aus Schweißeisen und Schweißstahl: Weißblech		Draht		Röhren		Andere verkäufliche Eisen- und Stahlsorten	
	Menge 1000 Tonnen	Werth 1000 Mark	Menge 1000 Tonnen	Werth 1000 Mark	Menge 1000 Tonnen	Werth 1000 Mark	Menge 1000 Tonnen	Werth 1000 Mark
1885	4,9	1 943	220,8	26 311	12,2	2 738	47,6	9 942
86	4,9	1 811	188,2	21 022	14,2	3 516	39,4	7 874
87	2,9	1 139	185,0	20 061	17,5	4 009	37,4	8 628
88	0,6	177	176,3	19 587	20,0	4 775	35,1	8 149
89	—	—	216,0	25 383	10,3	2 975	41,7	10 870
1890	—	—	122,0	16 188	15,5	4 140	47,5	12 757
91	—	—	124,8	15 687	15,3	4 001	52,0	11 673
92	0,7	92	124,1	14 273	16,0	4 014	45,5	10 911
93	—	—	57,7	6 553	23,3	5 507	48,8	10 205
94	—	—	57,4	6 343	22,9	4 495	32,1	8 600

[1]) Wegen fehlender Angaben sind hier nicht zur Nachweisung gelangt 1885: 2 Werke, 1886: 3 Werke, 1887: 1 Werk, 1888: 2 Werke, 1889: 2 Werke, 1890: 2 Werke, 1891: 2 Werke, 1892: 3 Werke, 1893: 2 Werke, 1894: 2 Werke. Nach ungefährer Schätzung betrug die Produktion dieser Werke im Jahre 1885: 1 600 t im Werthe von 213 000 ℳ., 1886: 1 660 t zu 219 000 ℳ., 1887: 1 750 t zu 237 000 ℳ., 1888: 2 900 t zu 495 000 ℳ., 1889: 3 200 t zu 545 000 ℳ., 1890: 3 330 t zu 544 400 ℳ., 1891: 3 300 t zu 511 000 ℳ., 1892: 3 250 t zu 475 000 ℳ., 1893: 3 800 t zu 568 000 ℳ., 1894: 4 100 t zu 610000 ℳ.

7. Flußeisen-Betrieb.

Jahr	Zahl der betriebenen Werke [1])	Mittlere Belegschaft	Verarbeitetes Eisen	Erzeugnisse aus Flußeisen und Flußstahl: Halbfabrikate (Ingots, Brammen, Billets, Platinen ꝛc.)		Eisenbahn-Schienen und Schienen-Befestigungstheile		Eiserne Bahnschwellen und Schwellen-Befestigungstheile	
		Köpfe	1 000 Tonnen	Menge 1 000 Tonnen	Werth 1 000 Mark	Menge 1 000 Tonnen	Werth 1 000 Mark	Menge 1 000 Tonnen	Werth 1 000 Mark
1885	84	30 480	1 561,4	308,3	26 091	422,3	47 449	73,4	8 522
86	90	34 080	1 805,6	421,8	32 281	391,6	43 661	65,1	7 291
87	94	36 740	2 191,6	574,5	43 610	456,2	47 404	74,2	7 908
88	101	42 256	2 385,1	564,1	47 200	435,2	46 511	102,0	10 889
89	111	48 371	2 697,9	670,0	58 150	427,9	48 518	96,3	10 823
1890	115	52 823	2 921,0	618,3	59 556	559,7	72 436	129,6	15 893
91	117	57 929	3 366,0	721,5	61 925	596,2	71 070	138,5	16 083
92	122	61 092	3 641,9	779,5	61 582	535,5	59 314	116,8	12 739
93	139	65 944	4 034,9	931,6	69 562	483,2	50 504	150,1	15 121
94	146	69 372	4 659,4	1 032,9	74 351	568,8	58 026	138,3	13 646

Jahr	Erzeugnisse aus Flußeisen und Flußstahl: Rollendes Eisenbahn-Material (Achsen, Räder, Radreifen ꝛc.)		Handelseisen (Façoneisen, Baueisen, Profileisen)		Platten und Bleche außer Weißblech		Weißblech	
	Menge 1 000 Tonnen	Werth 1 000 Mark	Menge 1 000 Tonnen	Werth 1 000 Mark	Menge 1 000 Tonnen	Werth 1 000 Mark	Menge 1 000 Tonnen	Werth 1 000 Mark
1885	53,0	11 107	56,6	6 532	40,8	8 773	.	.
86	57,2	10 700	69,2	7 382	69,9	12 491	.	.
87	65,4	13 181	111,9	12 439	88,8	13 653	([2] 13,8	([2] 4 737
88	80,7	17 298	191,6	21 739	140,6	21 722	17,6	6 471
89	94,1	21 419	280,6	34 651	194,0	33 423	22,3	7 791
1890	92,5	24 719	307,9	42 085	186,3	34 886	21,3	8 176
91	116,8	26 656	361,7	43 033	218,6	34 037	23,5	8 298
92	90,9	20 098	515,2	52 136	252,6	37 701	26,8	8 878
93	80,0	16 652	694,6	67 335	309,4	43 561	27,4	8 740
94	85,2	17 337	875,0	79 694	354,3	47 389	31,3	9 384

Jahr	Erzeugnisse aus Flußeisen und Flußstahl: Draht		Röhren		Kriegsmaterial aller Art (Geschütze, Geschosse ꝛc.)		Andere verkäufliche Eisen- und Stahlsorten	
	Menge 1 000 Tonnen	Werth 1 000 Mark	Menge 1 000 Tonnen	Werth 1 000 Mark	Menge 1 000 Tonnen	Werth 1 000 Mark	Menge 1 000 Tonnen	Werth 1 000 Mark
1885	174,3	20 863	—	—	8,3	11 087	65,0	17 443
86	221,8	24 652	0,0	7	8,5	11 136	71,2	19 232
87	259,6	28 131	0,0	10	11,7	14 987	82,4	20 106
88	235,1	25 837	0,0	3	8,6	10 635	87,2	21 476
89	183,3	21 002	5,1	1 433	11,9	14 634	110,0	28 068
1890	217,3	28 214	7,5	2 166	10,2	12 760	81,4	27 893
91	277,8	33 117	9,0	2 358	11,2	13 332	87,9	27 308
92	313,0	35 107	9,4	1 871	19,9	23 405	96,6	24 100
93	394,7	40 494	8,3	1 813	15,0	17 252	69,0	19 758
94	447,1	43 968	9,8	2 029	15,8	18 909	82,7	21 768

[1]) Wegen fehlender Angaben sind hier nicht zur Nachweisung gelangt 1885: 2 Werke, 1886: 2 Werke, 1887: 1 Werk, 1892: 1 Werk, 1894: 1 Werk. Nach ungefährer Schätzung betrug die Produktion dieser Werke im Jahre 1885: 100 t im Werthe von 20 000 ℳ., 1886: 100 t zu 19 000 ℳ., 1887: 70 t zu 14 800 ℳ., 1892: 75 t zu 9 400 ℳ., 1894: 400 t zu 87 000 ℳ.

[2]) Die Erzeugung von Weißblech aus Flußeisen ist 1887 zum ersten Mal besonders nachgewiesen. Dasselbe ist in den früheren Jahren unter »Platten und Bleche aller Art« mit enthalten.

VI. Gewerbe.

1. Die Branntwein-Brennerei im Branntweinsteuer-Gebiet.

(Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs 1896. II.)

Das Branntweinsteuer-Gebiet hat sich durch den Hinzutritt von Bayern, Württemberg und Baden am 1. Oktober 1887 wesentlich verändert. Um die Ergebnisse der Betriebsjahre 1887/88 bis 1894/95 mit den früheren zu vergleichen, sind die Nachweisungen auf S. 27 angefügt, die sich nur auf den Umfang des früheren Branntweinsteuer-Gebiets, d. i. des Zollgebiets mit Ausnahme von Bayern, Württemberg, Baden und Luxemburg, beziehen. Am 15. Oktober 1888 ist das deutsche Zollgebiet durch den Anschluß von Hamburg, Bremen, sowie von einigen preußischen und oldenburgischen Gebietstheilen erweitert worden. Die Brennereien dieser Gebiete sind unter B. ebenfalls **nicht** berücksichtigt, wohl aber unter A.

I. Die Branntwein-Brennerei im Gebiet der gegenwärtigen Steuer-Gemeinschaft (des deutschen Zollgebiets ohne Luxemburg).

a. Materialverbrauch, Produktion und Kontingent der Brennereien.

Betriebsjahre (mit dem 1. Oktober beginnend) Zoll- und Steuer-Direktivbezirke	Zahl der im Betriebe gewesenen Brennereien	Diese haben zur Branntwein-Gewinnung verarbeitet: Kartoffeln	Getreide	Melasse	Wein, Weinhefe, Weintrester	Obst- und Obsttrester	Brauereiabfälle, Beerenfrüchte u. dergl.	im Ganzen hergestellt an reinem Alkohol	ein Kontingent an reinem Alkohol zugemessen erhalten von
		1 000 Tonnen			1 000 Hektoliter				
1887/88	48 415	2 009	305,0	27,7	385,0	112,5	316,1	3 058	1 936
88/89	65 652	1 699	329,5	25,5	487,1	557,1	311,0	2 727	1 990
89/90	49 180	2 084	331,6	28,0	279,1	157,6	248,0	3 145	1 977
90/91	57 766	1 686	350,0	73,5	415,9	218,2	289,2	2 969	1 923
91/92	59 789	1 335	491,0	95,4	206,9	395,5	321,4	2 948	2 134
92/93	60 025	1 947	322,5	37,5	291,0	316,9	295,2	3 029	2 032
93/94	71 503	2 148	324,5	33,8	566,2	874,6	273,9	3 263	2 145
94/95	65 377	1 804	322,3	76,5	392,3	552,1	270,2	2 952	2 189
und zwar 1894/95 in den Direktiv-Bezirken:									
Ostpreußen	291	97	8,9	—	—	0,0	0,0	121	95
Westpreußen	267	154	9,2	—	0,4	—	0,0	180	140
Brandenburg	599	315	19,0	—	0,2	0,0	2,8	386	319
Pommern	376	218	18,7	0,1	—	—	0,0	289	203
Posen	443	353	18,0	—	—	—	0,0	419	314
Schlesien	866	277	30,0	12,3	7,8	0,0	9,2	408	305
Sachsen	323	102	10,2	28,0	0,1	0,0	3,8	208	134
Schleswig-Holstein	36	1	27,0	—	0,0	—	2,6	64	25
Hannover	325	4	35,2	11,3	0,1	—	4,6	117	63
Westfalen	628	—	38,5	—	0,6	—	1,5	95	48
Hessen-Nassau	360	6	4,7	—	5,9	2,0	10,3	16	14
Rheinland	1 819	2	22,0	—	57,7	51,8	3,6	63	38
Hohenzollern	151	0	0,1	—	0,0	0,2	2,7	0	0
Zusammen Preußen	**6 484**	**1 529**	**241,5**	**51,7**	**72,8**	**54,0**	**41,1**	**2 366**	**1 698**
Bayern	6 251	81	28,0	—	27,1	66,4	117,5	167	164
Sachsen	582	116	11,7	0,1	2,6	0,1	4,1	138	114
Württemberg	7 113	4	5,4	3,5	35,6	39,8	38,2	32	45
Baden	20 525	4	15,2	5,1	63,7	112,0	28,6	66	44
Hessen	299	14	2,3	—	12,1	7,5	8,0	18	21
Thüringen, Braunschw., Anhalt	196	31	4,2	13,4	0,1	0,1	1,1	79	52
Mecklenburg, Oldenburg, Lübeck	78	24	5,5	—	—	—	—	40	32
Bremen und Hamburg	36	—	8,2	2,7	—	—	—	28	15
Elsaß-Lothringen	23 813	1	0,3	—	178,3	272,2	31,6	18	4

1. I. b. Zahl und Betriebs-Umfang der verschiedenen Gattungen von Brennereien.

Betriebsjahre (mit dem 1. Oktober beginnend). Zoll- und Steuer-Direktivbezirke. Jahresproduktion an reinem Alkohol	Brennereien, welche hauptsächlich verarbeiteten: Kartoffeln landwirthschaftliche	Kartoffeln andere	Getreide landwirthschaftliche	Getreide andere	Melasse	andere nicht mehlige Stoffe	Brennereien überhaupt	Darunter in Verbindung mit Preßhefen-Gewinnung betriebene Brennereien: landwirthschaftliche	andere
	Zahl der Betriebe:								
1887/88	6 256	12	4 431	953	19	36 744	48 415	772	498
88/89	5 137	8	3 866	981	18	55 642	65 652	741	516
89/90	6 611	15	4 189	916	18	37 431	49 180	718	496
90/91	6 364	24	5 075	903	26	45 374	57 766	703	476
91/92	5 804	14	4 802	875	39	48 255	59 789	652	456
92/93	6 230	40	5 450	893	27	47 385	60 025	634	449
93/94	5 774	16	5 772	870	27	59 044	71 503	626	443
94/95	5 611	20	6 642	907	30	52 167	65 377	616	435
1894/95 in den Direktivbezirken:									
Ost- und Westpreußen	546	—	2	6	—	4	558	2	6
Brandenburg	547	1	12	32	—	7	599	5	24
Pommern	354	2	3	17	—	—	376	3	17
Posen	441	—	—	1	—	1	443	—	1
Schlesien	580	2	128	138	4	14	866	7	17
Sachsen	219	—	15	76	10	3	323	8	5
Uebrige preußische Bezirke	145	—	1 310	490	2	1 372	3 319	559	317
Zusammen Preußen	**2 832**	**5**	**1 470**	**760**	**16**	**1 401**	**6 484**	**584**	**387**
Bayern	1 028	1	927	16	—	4 279	6 251	2	8
Sachsen	552	—	14	9	1	6	582	—	5
Württemberg	657	11	2 285	56	3	4 101	7 113	3	5
Baden	183	3	1 842	9	4	18 484	20 525	—	4
Elsaß-Lothringen	39	—	27	4	—	23 743	23 813	—	—
Uebrige Bezirke des Steuergebietes	320	—	77	53	6	153	609	27	26
1894/95 haben hergestellt:									
Bis 50 l	510	3	3 274	10	—	44 544	48 341	—	—
über 50 bis 100 l	263	—	943	16	—	4 224	5 446	—	1
" 100 " 200 "	209	5	482	21	—	1 886	2 603	4	2
" 200 " 500 "	239	4	358	35	—	1 017	1 653	7	7
" 500 " 1 000 "	171	2	156	78	—	299	706	11	5
" 1 000 " 2 000 "	203	—	226	101	—	120	650	25	15
" 2 000 " 5 000 "	281	—	429	203	—	49	962	144	71
" 5 000 " 10 000 "	262	—	364	130	—	16	772	189	76
" 10 000 " 50 000 "	1 717	4	344	210	1	10	2 286	207	165
" 50 000 " 100 000 "	1 234	—	45	42	1	1	1 323	23	36
" 100 000 " 200 000 "	468	2	15	27	2	—	514	5	25
über 200 000 "	54	—	6	34	26	1	121	1	32
Die Brennereien haben erzeugt:	1 000 hl reinen Alkohols:								
1887/88	2 527	8	157	270	75	21	3 058	91	237
88/89	2 076	5	169	363	77	37	2 727	90	321
89/90	2 517	15	163	347	84	19	3 145	92	318
90/91	2 225	8	172	339	201	24	2 969	93	311
91/92	2 120	5	202	333	260	28	2 948	85	294
92/93	2 368	8	177	342	106	28	3 029	86	312
93/94	2 579	5	185	348	96	50	3 263	87	316
94/95	2 168	4	187	337	219	37	2 952	86	307

1. II. Die Branntwein-Brennerei im Gebiet der früheren Steuer-Gemeinschaft (des Zollgebiets im Umfang von 1887 ohne Bayern, Württemberg, Baden und Luxemburg).

a. Zahl und Betriebseinrichtung der vorhandenen Brennereien.

Schluß des Etatsjahres, v. 30. 9. 88 ab des Betriebsjahres	Zahl der vorhandenen Brennereien	Darunter Brennereien, welche nach Maßgabe ihrer Einrichtung: a. mittelst einer Destillation Branntwein bereiten: zu 80% nach Tralles und mehr	unter 80%	Zusammen	Hierunter (Sp. 5) mit kontinuirlichem Apparat	Hierunter (Sp. 5) mit Blase und mit Dampfapparat	mit Blase und ohne Dampfapparat	b. die Branntweinbereitung nicht in einer Destillation beenden: mit Maisch- oder Vorwärmer	ohne Maisch- oder Vorwärmer	Zusammen	Hierunter mit besonderer Rektifizirblase
31. 3. 1881	40 240	3 788	870	4 658	944	3 541	173	1 875	33 707	35 582	1 187
» » 82	40 223	3 799	852	4 651	1 044	3 466	141	1 880	33 692	35 572	1 201
» » 83	40 092	3 825	794	4 619	1 173	3 314	132	1 858	33 615	35 473	1 200
» » 84	40 211	3 821	775	4 596	1 278	3 192	126	1 806	33 809	35 615	1 201
» » 85	40 088	3 819	753	4 572	1 360	3 070	142	1 761	33 755	35 516	1 208
» » 86	40 442	3 824	767	4 591	1 411	3 056	124	1 702	34 149	35 851	1 200
» » 87	40 352	3 779	761	4 540	1 446	2 970	124	1 717	34 095	35 812	1 236
30. 9. 1888	39 874	3 691	728	4 419	1 492	2 790	137	1 414	34 041	35 455	1 260
» » 89	39 617	3 645	731	4 376	1 495	2 770	111	1 307	33 934	35 241	1 248
» » 90	39 417	3 621	724	4 345	1 525	2 717	103	1 248	33 824	35 072	1 249
» » 91	39 320	3 594	738	4 332	1 559	2 678	95	1 188	33 800	34 988	1 236
» » 92	39 270	3 572	743	4 315	1 587	2 637	91	1 134	33 821	34 955	1 228
» » 93	39 396	3 563	758	4 321	1 623	2 592	106	1 081	33 994	35 075	1 211
» » 94	39 887	3 548	766	4 314	1 645	2 567	102	1 052	34 521	35 573	1 201
» » 95	40 047	3 529	775	4 304	1 668	2 521	114	1 029	34 714	35 743	1 208

b. Zahl, Gattung und Materialverbrauch der im Betriebe gewesenen Brennereien.

Jahre (das Halbjahr 1. April bis 30. Septbr. 1887 ist weggeblieben)	Anzahl der im Betriebe gewesenen Brennereien	Darunter in Verbindung mit Hefenfabrikation	Von den betriebenen Brennereien verarbeiteten hauptsächlich: Kartoffeln	Getreide	Melasse	andere nicht mehlige Stoffe	Zur Branntweingewinnung wurden verarbeitet: Kartoffeln (1 000 Tonnen)	Getreide und übrige mehlige Stoffe (1 000 Tonnen)	Melasse, Rüben, Rübensaft (1 000 Tonnen)	Wein, Weinhefe, Weintrester (1 000 Hektoliter)	Obst und Obsttrester (1 000 Hektoliter)	Brauereiabfälle und sonstige Stoffe (1 000 Hektoliter)
Etatsjahre:												
1. 4. 1880/81	26 801	1 328	4 272	2 861	25	19 643	1 982	476	88	139	182	89
81/82	29 909	1 294	4 497	2 759	24	22 629	2 894	406	69	435	194	95
82/83	28 201	1 316	4 180	2 937	17	21 067	2 392	355	43	328	120	99
83/84	32 518	1 327	4 306	2 935	19	25 258	2 503	403	58	438	355	96
84/85	30 409	1 340	4 303	2 902	22	23 182	2 650	363	75	403	189	91
85/86	33 892	1 343	4 252	2 932	18	26 690	3 087	388	29	490	438	85
86/87	30 173	1 379	4 069	2 955	5	23 144	2 719	344	5	282	262	83
Betriebsjahre:												
1. 10. 1887/88	24 622	1 243	3 987	2 538	18	18 079	1 939	268	27	260	61	70
88/89	30 079	1 205	3 770	2 534	17	23 758	1 640	272	24	320	245	74
89/90	26 531	1 166	3 920	2 411	17	20 183	2 006	281	26	215	94	57
90/91	27 331	1 131	3 830	2 392	23	21 086	1 615	288	70	294	85	106
91/92	28 892	1 063	3 672	2 324	33	22 863	1 273	422	87	158	188	150
92/93	29 234	1 041	3 852	2 321	21	23 040	1 845	270	30	216	157	117
93/94	32 805	1 028	3 798	2 335	21	26 651	2 043	273	26	418	438	115
94/95	31 452	1 014	3 748	2 379	22	25 303	1 715	266	65	266	334	86

Vergl. im Abschnitt XI. den Branntweinverbrauch; ferner im Abschnitt XV. die Einnahme vom Branntwein.

2. Biergewinnung.

(Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs 1895. IV.)

A. Biergewinnung im Brausteuer-Gebiet.[1])

Etatsjahre[2])	Zahl der im Betrieb gewesenen Brauereien	Darunter gewerbliche Brauereien	Menge der verwendeten steuerpflichtigen Braustoffe: Getreide Tonnen	Surrogate[3]) Tonnen	Menge des gewonnenen Bieres: obergähriges 1 000 hl	untergähriges 1 000 hl	zusammen 1 000 hl	auf den Kopf Liter	Zur Herstellung von 1 Hektoliter Bier wurden durchschnittlich neben einander verwendet: Getreide und Reis kg	Surrogate kg
1875	12 701	10 487	437 189	3 439	8 465	12 893	21 358	67	20,50	0,13
76	12 535	10 399	423 886	3 313	8 526	12 347	20 873	64	20,35	0,12
1/4. 77/78	12 186	10 281	415 719	2 595	8 112	12 248	20 360	62	20,45	0,10
» 78/79	11 867	10 117	415 690	2 170	8 041	12 331	20 372	61	20,42	0,09
» 79/80	11 647	10 460	407 448	1 817	7 819	12 166	19 985	60	20,40	0,08
» 1880/81	11 564	10 374	430 794	2 139	7 931	13 205	21 136	62	20,40	0,09
» 81/82	11 266	10 068	430 100	2 282	7 814	13 502	21 316	62	20,19	0,09
» 82/83	10 921	9 797	446 928	2 261	7 901	14 212	22 113	64	20,23	0,09
» 83/84	10 703	9 625	472 573	2 466	8 072	15 320	23 392	67	20,22	0,08
» 84/85	10 520	9 461	493 281	2 843	8 384	16 229	24 613	70	20,07	0,09
» 1885/86	10 365	9 326	487 501	3 045	8 081	16 210	24 291	68	20,09	0,10
» 86/87	9 708	8 690	532 964	3 635	8 716	17 850	26 566	74	20,09	0,11
» 87/88	9 639	8 605	550 390	4 331	8 504	18 972	27 476	76	20,07	0,12
» 88/89	9 556	8 540	573 350	4 953	8 397	20 259	28 656	77	20,05	0,13
» 89/90	9 275	8 352	632 641	7 117	8 989	23 200	32 189	85	19,72	0,16
» 1890/91	8 969	8 054	630 624	9 365	8 327	23 952	32 279	84	19,64	0,19
» 91/92	8 672	7 785	630 751	8 754	7 841	24 791	32 632	84	19,47	0,14
» 92/93	8 460	7 571	633 077	8 716	7 665	25 506	33 171	84	19,24	0,11
» 93/94	8 243	7 405	653 379	9 154	7 523	26 862	34 385	86	19,15	0,12
» 94/95	8 029	7 225	643 564	10 909	7 111	26 863	33 974	84	19,15	0,12
1894/95 nach Zoll- und Steuer-Direktivbezirken.										
Direktiv-Bezirke										
Ostpreußen	190	178	23 539	699	304	729	1 033	52	23,41	0,06
Westpreußen	95	95	13 243	236	140	536	676	46	19,86	0,07
Brandenburg	559	557	100 093	1 820	1 822	3 075	4 897	111	20,46	0,35
Pommern	282	156	13 442	320	101	624	725	47	18,88	0,11
Posen	147	147	9 176	85	182	343	525	29	17,56	0,09
Schlesien	756	756	48 464	469	913	1 982	2 895	66	16,82	0,08
Sachsen	572	560	42 039	518	497	1 855	2 352	91	17,92	0,18
Schleswig-Holstein	602	357	22 632	681	250	1 078	1 328	102	17,34	0,22
Hannover	381	253	25 329	507	123	1 229	1 352	56	19,06	0,04
Westfalen	732	721	54 527	514	93	2 502	2 595	91	21,21	0,00
Hessen-Nassau	302	301	36 982	198	11	1 752	1 763	103	21,05	0,04
Rheinland	891	878	77 799	2 632	649	3 436	4 085	82	19,65	0,04
Hohenzollern	221	220	2 991	4	4	125	129	198	23,29	0,00
Zusammen Preußen	**5 730**	**5 179**	**470 256**	**8 683**	**5 089**	**19 266**	**24 355**	**77**	**19,53**	**0,13**
Königr. Sachsen	711	711	64 100	438	1 457	2 531	3 988	107	16,08	0,10
Hessen	180	180	22 912	297	0	1 045	1 045	102	22,20	0,00
Mecklenburg	351	101	6 897	350	118	334	452	66	15,88	0,14
Thüringen einschl. Allstedt	781	780	43 229	65	180	1 963	2 143	147	20,18	0,02
Oldenburg	71	70	3 004	89	24	138	162	56	19,01	0,04
Braunschweig	68	68	9 051	117	21	467	488	114	18,74	0,06
Anhalt	70	70	7 402	92	76	315	391	136	18,99	0,19
Lübeck	27	26	2 057	36	30	75	105	124	19,59	0,35
Bremen	17	17	4 332	344	14	230	244	128	19,23	0,44
Hamburg	23	23	10 324	398	102	499	601	92	17,54	0,32

[1]) Betriebe, in denen Bier lediglich als steuerfreier Haustrunk bereitet wird, sind nicht berücksichtigt.

[2]) Das Vierteljahr 1. Januar bis 31. März 1877 ist hier, wie in B und C unberücksichtigt geblieben.

[3]) Darunter Reis 1875: 747 t, 76: 782 t, 77/78: 550 t, 78/79: 304 t, 79/80: 268 t, 80/81: 304 t, 81/82: 308 t, 82/83: 376 t, 83/84: 492 t, 84/85: 622 t, 85/86: 655 t, 86/87: 680 t, 87/88: 968 t, 88/89: 1 274 t, 89/90: 2065 t, 90/91: 3 259 t, 91/92: 4 305 t, 92/93: 5 077 t, 93/94: 5 107 t u. 94/95: 6 781 t.

2. B. Art und Betriebsumfang der Bierbrauereien im Brausteuer-Gebiet.

Etatsjahre	Von den im Betriebe gewesenen Brauereien (s. vorige Seite) haben: vorwiegend bereitet obergähriges Bier: gewerbliche	obergähriges Bier: nicht gewerbliche	untergähriges Bier: gewerbliche	untergähriges Bier: nicht gewerbliche	an Brausteuer entrichtet [1]): bis 15 M.	über 15 bis 60 M.	über 60 bis 300 M.	über 300 bis 600 M.	über 600 bis 1 500 M.	über 1 500 bis 6 000 M.	über 6 000 bis 15 000 M.	über 15 000 M.
1875	7 073	2 208	3 414	6	2 577	1 401	2 955	1 581	1 954	1 665	371	197
76	7 058	2 136	3 341	—	2 599	1 300	2 867	1 576	1 965	1 656	382	190
77/78	6 927	1 905	3 354	—	2 396	1 263	2 810	1 624	1 929	1 619	362	183
78/79	6 779	1 750	3 338	—	2 226	1 224	2 805	1 582	1 908	1 587	354	181
79/80	7 187	1 186	3 273	1	2 263	1 139	2 705	1 545	1 862	1 606	345	182
1880/81	7 142	1 189	3 232	1	2 289	1 114	2 641	1 507	1 872	1 582	373	186
81/82	6 808	1 197	3 260	1	2 083	1 085	2 609	1 460	1 877	1 587	376	189
82/83	6 571	1 123	3 226	1	1 955	1 024	2 509	1 432	1 833	1 577	392	199
83/84	6 454	1 077	3 171	1	1 948	1 004	2 353	1 398	1 769	1 609	403	219
84/85	6 369	1 058	3 092	1	1 894	958	2 228	1 350	1 825	1 618	402	243
1885/86	6 229	1 038	3 097	1	1 853	918	2 136	1 352	1 794	1 648	424	238
86/87	5 573	1 017	3 117	1	1 293	837	2 038	1 330	1 800	1 697	450	261
87/88	5 477	1 033	3 128	1	1 317	830	2 018	1 298	1 734	1 700	451	291
88/89	5 363	1 014	3 177	2	1 329	799	1 974	1 284	1 699	1 687	478	306
89/90	5 190	922	3 162	1	1 208	774	1 890	1 234	1 658	1 677	475	359
1890/91	4 916	914	3 138	1	1 211	732	1 788	1 177	1 606	1 596	480	379
91/92	4 664	886	3 121	1	1 185	715	1 721	1 142	1 476	1 573	490	374
92/93	4 500	888	3 071	1	1 201	634	1 650	1 088	1 448	1 549	523	368
93/94	4 335	837	3 070	1	1 162	627	1 583	1 035	1 420	1 511	525	382
94/95	4 145	803	3 080	1	1 176	586	1 515	1 021	1 357	1 453	535	388

[1]) Die Summe dieser Spalten weicht von der Zahl der im Betriebe gewesenen Brauereien (Nachw. A.) zum Theil etwas ab, was mit der Fixation der Brausteuer im Zusammenhange steht.

2. C. Biergewinnung in den einzelnen Steuergebieten.

Jahre [1])	Biergewinnung der einzelnen Steuergebiete: Brausteuergebiet 1 000 hl	Bayern [1, 2]) 1 000 hl	Württemberg [1]) 1 000 hl	Baden [1]) 1 000 hl	Elsaß-Lothringen 1 000 hl	Auf den Kopf der jeweiligen Bevölkerung entfallen: im Brausteuergebiet Liter	in Bayern Liter	in Württemberg Liter	in Baden Liter	in Elsaß-Lothringen Liter
1875	21 358	12 085	3 662	1 067	763	67	277	194	71	50
76	20 873	12 347	3 879	1 051	707	64	280	204	69	46
77/78	20 360	12 205	3 802	1 099	803	62	274	198	72	53
78/79	20 372	12 123	3 067 [1])	1 085	788	61	250	211 [3])	70	52
79/80	19 985	12 153	3 173	1 086	789	60	232	162	70	52
1880/81	21 136	11 827	3 396	1 156	983	62	224	172	74	63
81/82	21 316	12 342	3 248	1 189	941	62	232	164	76	60
82/83	22 113	12 113	3 042	1 167	816	64	227	154	74	52
83/84	23 392	12 265	3 084	1 221	823	67	229	155	77	53
84/85	24 613	12 609	3 028	1 236	802	70	234	152	78	51
1885/86	24 291	12 666	2 879	1 245	691	68	234	144	78	44
86/87	26 566	13 096	3 306	1 302	719	74	240	165	81	46
87/88	27 476	13 705	3 558	1 485	778	76	250	176	92	50
88/89	28 656	13 526	3 154	1 509	759	77	245	156	93	48
89/90	32 189	14 284	3 419	1 631	798	85	258	168	100	51
1890/91	32 279	14 427	3 508	1 679	837	84	258	172	102	52
91/92	32 632	14 490	3 454	1 643	875	84	258	169	99	54
92/93	33 171	15 104	3 750	1 714	912	84	267	183	102	56
93/94	34 385	15 025	3 478	1 710	907	86	264	169	102	56
94/95	33 974	15 186	3 493	1 728	869	84	265	169	101	53

[1]) Für das Brausteuer-Gebiet und Elsaß-Lothringen Kalender- und Etatsjahre; für Bayern Kalenderjahre 1875—94; für Württemberg Finanzjahre 1. Juli 1875 bis 30. Juni 1878, 1. Juli 1878 bis 31. März 1879 (9 Monate), sodann Reichs-Etatsjahre; für Baden Steuerjahre 1. Dezember 1874 bis 30. November 1894.

[2]) Die Pfalz ist erst vom zweiten Halbjahr 1878 ab mit einbegriffen.

[3]) Diese Zahl für 1878/79 (vergl. Anm. 1) ist so berechnet, daß sie eine Jahresproduktion auf den Kopf bezeichnet. Vergl. im Abschn. XI. »Bierverbrauch« und im Abschn. XV. »Einnahme vom Bier«.

3. Zucker-Gewinnung im Zollgebiet.

(Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs 1895. IV.)

A. Verarbeitung von Rüben zur Zucker-Gewinnung.

Betriebsjahre [1]) und Zoll- und Steuer-Direktivbezirke	Zahl der Fabriken, welche Rüben verarbeitet haben	Menge der verarbeiteten Rüben Tonnen	Darunter von den Fabriken selbst gewonnen Tonnen	Die letzteren Mengen wurden geerntet auf Hektar	Also auf 1 Hektar: Rüben 100 kg	Menge der gewonnenen Rohzucker aller Produkte [2]) Tonnen	Menge der gewonnenen Melasse Tonnen	Aus 100 kg Rüben wurden gewonnen: Rohzucker kg	Zur Darstellung von 1 kg Rohzucker waren an Rüben erforderlich kg
1875/76	332	4 161 284	2 836 307	96 724	293	358 048	133 952	8,60	11,62
76/77	328	3 550 037	2 490 154	98 725	252	289 423	111 101	8,15	12,27
77/78	329	4 090 968	2 872 775	104 783	274	378 009	122 813	9,24	10,82
78/79	324	4 628 748	3 114 030	107 679	289	426 155	133 652	9,21	10,86
79/80	328	4 805 262	2 850 586	113 003	252	409 415	131 371	8,52	11,74
1880/81	333	6 322 203	3 871 679	118 431	327	555 915	164 984	8,79	11,37
81/82	343	6 271 948	3 431 754	121 256	283	599 722	150 813	9,56	10,46
82/83	358	8 747 154	4 448 632	129 262	344	831 995	196 305	9,51	10,51
83/84	376	8 918 130	4 205 064	140 843	299	940 109	207 978	10,54	9,49
84/85	408	10 402 688	4 936 246	150 077	329	1 123 030	259 700	10,79	9,26
1885/86	399	7 070 317	4 199 047	138 869	302	808 105	180 178	11,43	8,75
86/87	401	8 306 671	4 436 084	147 782	300	985 628	215 887	11,87	8,43
87/88	391	6 963 961	3 797 652	143 853	264	910 698	183 037	13,08	7,65
88/89	396	7 896 183	4 209 942	149 411	282	944 505	201 189	11,96	8,36
89/90	401	9 822 635	5 093 032	155 014	329	1 213 689	240 797	12,36	8,09
1890/91	406	10 623 319	5 117 674	158 998	322	1 284 485	263 094	12,09	8,27
91/92	403	9 488 002	4 644 114	164 774	282	1 144 368	244 969	12,06	8,29
92/93	401	9 811 940	4 814 575	171 653	([4]279	1 175 137	241 805	11,98	8,35
93/94	405	10 644 352	4 851 428	([3]177 515	([4]275	1 319 006	279 299	12,36	8,09
94/95	405	14 521 030	6 047 041	([3]173 931	([4]329	1 769 331	([5]347 090	12,17	8,22
Im Betriebsjahre 1894/95 nach Zoll- und Steuer-Direktivbezirken.									
Dir.-Bez. Ostpreußen ...	3	74 660	24 204	891	268	9 798	1 908	13,12	7,62
» Westpreußen ..	19	815 573	226 580	5 976	309	101 597	18 608	12,46	8,03
» Brandenburg .	14	422 494	120 594	3 675	310	51 253	10 459	12,13	8,24
» Pommern ...	10	452 164	159 761	5 061	314	56 781	8 640	12,56	7,96
» Posen	17	1 204 788	210 905	7 710	292	164 574	16 273	13,66	7,32
» Schlesien	57	1 559 360	313 054	11 293	265	211 137	41 279	13,54	7,39
» Sachsen	127	4 436 297	2 545 052	68 982	360	511 604	113 177	11,53	8,67
» Schlesw.-Holst.	3	51 979	12 236	613	241	6 144	800	11,82	8,46
» Hannover ...	44	1 430 434	732 455	20 142	343	171 387	31 177	11,98	8,35
» Westfalen	5	168 294	120 978	3 413	326	19 149	4 213	11,38	8,79
» Hessen-Nassau	4	176 107	81 173	2 358	339	19 494	4 981	11,07	9,03
» Rheinland ...	11	572 847	88 398	2 147	353	69 698	17 174	12,17	8,22
Zusammen Preußen	**314**	**11 364 997**	**4 635 390**	**132 261**	**324**	**1 392 616**	**268 689**	**12,25**	**8,16**
Bayern	2	87 917	—	—	329	10 095	3 268	11,48	8,71
Sachsen	4	189 321	87 146	2 657	329	22 278	1 271	11,77	8,50
Württemberg	4	101 284	26 413	745	306	12 205	3 665	12,05	8,30
Baden u. Elsaß-Lothring.	2	49 075	14 004	452	301	7 496	3 234	.	.
Hessen	3	164 486	62 743	1 595	388	18 520	4 053	11,26	8,88
Mecklenburg	11	518 028	347 175	11 364	291	66 218	10 337	12,78	7,82
Thüringen	5	201 660	84 395	2 294	336	21 789	4 016	10,80	9,26
Braunschweig	32	1 000 467	364 215	11 446	379	121 178	28 377	12,11	8,26
Anhalt	28	843 795	425 560	11 117	374	96 936	20 180	11,49	8,70

[1]) 1875/76 bis 1879/80 1. Sept./31. Aug., 1880/81 1. Sept./31. Juli, 1881/82 und weiter 1. Aug./31. Juli.

[2]) Hier ist die gesammte Zucker-Gewinnung der Fabriken, die Rüben verarbeitet haben, nachgewiesen, einschließlich des in diesen Fabriken durch Entzuckerung von Melasse gewonnenen Zuckers. Alle Zucker sind auf Rohzucker umgerechnet.

[3]) Außerdem waren bebaut mit »Kaufrüben« 1893/94: 208 966, 94/95: 267 510 ha.

[4]) Vom Betriebsjahre 1892/93 an ist der durchschnittliche Ertrag des gesammten Rüben-Anbaus berechnet.

[5]) Außerdem 35 t Speise-Syrup.

Vergl. Abschn. XI. »Zucker-Verbrauch« und Abschn. XV. »Einnahme vom Zucker«.

3. B. Gewinnung von Roh- und Konsumzucker.

Ergebnisse des Betriebsjahres 1894/95	Rübenzucker-Fabriken [1])	Zucker-Raffinerien [2])	Melasse-Entzuckerungs-Anstalten	Zucker-Fabriken überhaupt	Dagegen Ergebnisse der Betriebsjahre 1893/94	1892/93	1891/92	1890/91
Verwendete Zuckerstoffe.				Menge in Tonnen				
Verarbeitete Rüben	14 521 030	—	—	14 521 030	10 644 352	9 811 940	9 488 002	10 623 319
Verarbeitete Melasse [3])...	81 259	13 190	144 387	238 836	217 369	213 791	268 693	305 001
Hiervon entzuckert mittelst								
1 der Osmose......	14 439	—	—	14 439	18 147	23 289	52 269	66 554
2 Elution u. Fällung	25 556	—	—	25 556	27 065	40 815	54 848	72 486
3 Substitution	—	—	—	—	424	1 606	2 201	7 341
4 Ausscheidung.....	31 176	—	—	31 176	26 308	29 907	43 802	46 345
5 der Strontian-Verfahren	10 088	13 190	144 387	167 665	143 298	115 573	113 109	110 482
6 anderer Verfahren.	—	—	—	—	2 127	2 601	2 464	1 793
Verarbeiteter (eingeworfener u. s. w.) Zucker:								
1 Rohzucker	101 936	828 404	4 268	934 608	793 418	728 453	690 951	724 864
2 Raff. u. Konsumzucker	6 075	12 602	7 672	26 349	17 502	18 410	28 149	32 742
Produzirte Zucker.								
Rohzucker	1 676 122	7 502	8 387	1 692 011	1 270 508	1 129 238	1 127 881	1 260 115
Raff. und Konsumzucker.	181 705	751 504	58 927	992 136	819 629	768 420	721 053	750 732

[1]) Fabriken, in denen Rüben auf Rohzucker oder Konsumzucker verarbeitet werden, sei es ohne oder mit Melasse-Entzuckerung, ohne oder mit Einwurf von Zucker.

[2]) Ausschl. der Rübenzucker-Fabriken, welche raffinirten Zucker herstellen, und der selbständigen Melasse-Entzuckerungs-Anstalten.

[3]) Unter Melasse sind die Abläufe aller Art, einschl. derjenigen vom ersten und zweiten Produkt, verstanden.

3. C. Gewinnung von Stärkezucker.

Staaten und Verwaltungsbezirke. Betriebsjahre mit dem 1. August beginnend	Zahl der im Betrieb gewesenen Stärkezucker-Fabriken	Menge der zu Stärkezucker verarbeiteten Stärke: Selbstfabrizirte Stärke, nasse	Selbstfabrizirte Stärke, trockene	Angekaufte Stärke, nasse	Angekaufte Stärke, trockene	Menge des gewonnenen Stärkezuckers: Stärkezucker in fester Form	Darunter krystallisirter Stärkezucker, namentlich in Form von Broden, Platten und dergleichen	Stärkezucker-Syrup	Außerdem Couleur
Preußen.				Menge in Tonnen					
Prov. Brandenburg	11	6 391	—	24 630	2 053	4 339	—	13 677	2 788
» Pommern	2	548	—	2 596	—	195	—	1 850	—
» Posen	3	4 977	—	2 367	—	—	—	3 946	353
» Schlesien	4	2 339	112	1 547	180	301	—	2 244	173
» Sachsen u. Hannover....	5	([1] 741	—	1 010	1 805	1 096	706	1 595	60
Summe.....	**25**	**14 996**	**112**	**32 150**	**4 038**	**5 931**	**706**	**23 312**	**3 374**
Baden und Hessen	2	338	—	—	474	712	—	—	—
Mecklenburg und Anhalt	2	461	5	217	—	—	—	391	5
Elsaß-Lothringen	2	577	—	20	959	224	—	1 044	—
Zus. 1894/95 im Zollgebiet...	**31**	**16 372**	**117**	**32 387**	**5 471**	**6 867**	**706**	**24 747**	**3 379**
Dagegen 1893/94	30	26 549	738	29 712	2 684	7 916	6	26 457	3 699
» 1892/93	31	22 433	1 760	30 240	2 085	8 687	—	28 129	3 062
» 1891/92	26	7 700	747	13 308	2 559	3 553	—	11 653	1 978
» 1890/91	29	17 524	1 488	34 901	9 902	10 775	30	27 807	4 358

[1]) Außerdem 872 Tonnen Abfälle von der Stärke-Fabrikation, 29 Tonnen Abfälle aus einer Reismühle und 10 Tonnen Maismehl und Maisstärke.

4. Patente, geschützte Muster und Waarenzeichen.

(Blatt für Patent-, Muster- und Zeichenwesen 1896 Nr. 2 und Deutscher Reichs-Anzeiger 1896 Nr. 16, Beil. 4.)

A. Patente und Zier- (Geschmacks-) Muster.

Jahr	Patente[1] Anmeldungen	Bekanntgemachte Anmeldungen	Ertheilte Patente	Vernichtete und zurückgenommene Patente	Abgelaufene und wegen Nichtzahlung der Gebühr erloschene Patente	Am Jahresschluß in Kraft	Geschützte Muster und Modelle[2]
Bis 1890	*116 876*	*62 043*	*55 460*	275	*41 597*	*13 639*	*886 817*
Im Jahre 1891	12 919	5 989	5 550	23	4 435	14 735	82 405
» 92	13 126	6 920	5 900	10	4 799	15 825	91 891
» 93	14 265	6 957	6 430	12	4 949	17 299	87 774
» 94	14 964	6 532	6 280	22	5 638	17 921	95 073
» 95	15 063	6 112	5 720	18	5 567	18 057	109 236
Summe	**187 213**	**94 553**	**85 340**	**360**	**66 985**	**18 057**	**1 353 196**

[1]) Nach dem Patentgesetz vom 25. Mai 1877 seit 1. Juli 1877; seit 1. Oktober 1891 nach dem Patentgesetz vom 7. April 1891. — [2]) Nach dem Reichsgesetz vom 11. Januar 1876, betr. das Urheberrecht an Mustern und Modellen, seit 1. April 1876; sogenannte Zier- oder Geschmacksmuster.

B. Gebrauchsmuster und Waarenzeichen.

Jahr	Gebrauchsmuster[1] Anmeldungen	Eintragungen	Ohne Eintragung erledigt	Am Jahresschluß unerledigt	Gelöscht auf Grund Verzichts oder Urtheils	Gelöscht wegen Zeitablaufs	Durch Zahlung der weiteren Gebühr von 60 M. verlängert	Waarenzeichen[2] Anmeldungen	Eintragungen	Löschungen
1/10.-31/12. 1891	2 095	1 724	4	367	—	.	.	.	.	.
Im Jahre 1892	9 066	8 456	141	836	67	.	.	.	.	.
» 93	11 354	10 297	470	1 423	101	.	.	.	.	.
» 94	15 259	13 673	731	2 278	130	1 372	475	10 781	1 496	5
» 95	17 399	16 325	1 020	2 332	176	7 217	1 595	10 736	10 958	17
Summe	**55 173**	**50 475**	**2 366**	.	**474**	**8 589**	**2 070**	**21 517**	**12 454**	**22**

[1]) Nach dem Reichsgesetz vom 1. Juni 1891, betr. den Schutz von Gebrauchsmustern seit 1. Oktober 1891. — [2]) Nach dem Reichsgesetz vom 12. Mai 1894, betr. den Schutz von Waarenbezeichnungen seit 1. Oktober 1894.

C. Patente, Gebrauchsmuster und Waarenzeichen nach Staaten und Landestheilen.

Staaten und Landestheile (Wohnort der Inhaber)	Ertheilte Patente 1877—95	Angemeldete Gebrauchsmuster 1895	Eingetragene Waarenzeichen 1894—95
I. Deutsches Reich			
Preußen			
Prov. Ostpreußen	276	72	37
» Westpreußen	301	73	67
Stadt Berlin	10 160	3 026	1 133
Prov. Brandenburg	1 765	661	155
» Pommern	652	130	46
» Posen	378	141	59
» Schlesien	2 620	755	316
» Sachsen	3 190	776	311
» Schleswig-Holst.	1 063	317	164
» Hannover	1 711	462	294
» Westfalen	3 264	735	544
» Hessen-Nassau	2 666	556	839
» Rheinland	7 273	2 290	2 076
Hohenzollern	15	14	1
Preußen im ganzen	**35 334**	**10 008**	**6 042**
Bayern	4 000	1 244	1 216
Sachsen	8 031	2 013	885
Württemberg	1 865	544	368
Baden	1 861	537	342
Hessen	1 083	270	281
Mecklenburg-Schwerin	275	84	21
Sachsen-Weimar	231	88	24
Mecklenburg-Strelitz	28	15	2
Oldenburg	137	43	15
Braunschweig	917	164	71
Sachsen-Meiningen	144	66	34
Sachsen-Altenburg	114	50	22
Sachsen-Coburg-Gotha	197	98	42
Anhalt	464	84	53
Schwarzb.-Sondershausen	54	22	4
Schwarzb.-Rudolstadt	38	14	14
Waldeck	12	4	6
Reuß älterer Linie	52	30	14
Reuß jüngerer Linie	131	65	30
Schaumburg-Lippe	10	8	6
Lippe	33	7	25
Lübeck	128	46	13
Bremen	326	68	128
Hamburg	2 116	439	754
Elsaß-Lothringen	661	140	177
Deutsches Reich im ganzen	**58 242**	**16 151**	**10 589**
II. Ausland	27 098	1 248	1 865
Ueberhaupt	**85 340**	**17 399**	**12 454**

D. Patente und Gebrauchsmuster nach Klassen.

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Klasse	Ertheilte Patente 1877–95	Angemeldete Gebrauchsmuster 1891–95	Lfd. Nr.	Bezeichnung der Klasse	Ertheilte Patente 1877–95	Angemeldete Gebrauchsmuster 1891–95
1	Bäckerei (2)	321	200	37	Metallbearbeitung, chem. u. mech. (48, 49)	3 485	1 117
2	Bekleidungsindustrie (3)	580	2 394	38	Müllerei (50)	1 327	377
3	Beleuchtung (4)	1 314	1 619	39	Musikinstrumente (51)	1 609	1 070
4	Bergbau (5)	599	83	40	Nähmaschinen (52)	1 230	327
5	Bier, Branntwein (6)	1 386	372	41	Nahrungsmittel (53)	513	293
6	Bleichen (8)	1 530	402	42	Papierfabrikation u. -Erzeugnisse (55, 54)	1 348	1 324
7	Borstenwaarenfabrikation (9)	210	352	43	Photographie (57)	550	466
8	Brennstoffe (10)	358	71	44	Pressen (58)	399	99
9	Buchbinderei (11)	649	644	45	Pumpen (59)	785	260
10	Chemische Apparate u. Prozesse (12)	1 355	157	46	Rettungswesen (61)	401	187
11	Dampfkessel, Dampfmaschinen (13, 14)	3 435	414	47	Sattlerei, Wagenbau u. Pferdegeschirr (63, 56)	2 082	2 200
12	Druckerei (15)	1 451	388	48	Schankgeräthschaften (64)	1 855	1 971
13	Eisen-, Blech- u. Drahterzeugung (18, 7)	769	50	49	Schiffbau und Schiffsbetrieb (65)	742	114
14	Eisenbahn-, Straßenbau (19)	852	218	50	Schlächterei (66)	268	84
15	Eisenbahnbetrieb (20)	2 995	637	51	Schleifen und Poliren (67)	300	195
16	Elektrische Apparate (21)	3 116	1 281	52	Schlosserei (68)	1 395	1 417
17	Farbstoffe (22)	1 916	74	53	Schreib- und Zeichenwaaren (70)	1 023	1 501
18	Fettindustrie (23)	394	104	54	Schuhwerk (71)	685	788
19	Feuerungs- u. Heizungsanlagen (24, 36)	2 283	1 770	55	Schußwaffen (72)	1 613	389
20	Flechtmaschinen (25)	932	495	56	Signalwesen (74)	402	312
21	Gasbereitung und -Beleuchtung (26)	1 050	558	57	Soda (75)	582	22
22	Gebläse (27)	428	184	58	Spinnerei und Weberei (76, 86)	2 155	1 087
23	Gesundheitspflege (30)	1 194	1 803	59	Sport (77)	1 467	2 026
24	Gießerei und Hüttenwesen (31, 40)	1 055	97	60	Taback (79)	301	100
25	Glas (32)	406	114	61	Thonwaaren (80)	1 302	382
26	Hand- und Reisegeräthe (33)	795	2 151	62	Transportwesen (81)	492	804
27	Hauswirthschaftliche Geräthe (34)	3 111	6 289	63	Trockenvorrichtungen (82)	594	131
28	Hebezeuge (35)	634	190	64	Uhren (83)	748	458
29	Hochbauwesen (37)	1 158	1 829	65	Wasserleitung (85)	1 232	747
30	Holz, Horn (38, 39)	1 707	684	66	Werkzeuge, auch Schneidewerkzeuge (87, 69)	785	929
31	Hutfabrikation (41)	155	168	67	Wind- und Wasserkraftmaschinen (88)	336	62
32	Instrumente (42)	3 503	1 726	68	Zucker- und Stärkefabrikation (89)	1 106	182
33	Kurzwaaren (44)	1 446	1 793	69	Sonstige	2 054	395
34	Land- und Forstwirthschaft (45)	3 134	2 160		Ueberhaupt	85 340	55 173
35	Luft- und Gasmaschinen (46)	1 113	184				
36	Maschinenelemente (47)	2 840	1 702				

E. Waarenzeichen nach Klassen.

Nr.	Waarenklasse	Eingetragene Waarenzeichen 1894–95	Nr.	Waarenklasse	Eingetragene Waarenzeichen 1894–95	Nr.	Waarenklasse	Eingetragene Waarenzeichen 1894–95
1	Ackerbau-Erzeugnisse ꝛc.	26	15	Gespinnstfasern und Polstermaterial	5	29	Porzellan-, Thon-, Glaswaaren	159
2	Arzneimittel, Droguen ꝛc.	637	16	Getränke	2 216	30	Posamentirwaaren ꝛc.	118
3	Bekleidungs-Gegenstände (außer Pelze)	393	17	Gold- u. Silberwaaren, Schmucksachen ꝛc.	314	31	Sattler-, Lederwaaren ꝛc.	37
4	Beleuchtungsapparate ꝛc.	139	18	Gummiwaaren ꝛc.	51	32	Schreib- u. Zeichenwaaren, Lehrmittel ꝛc.	260
5	Borsten, Borstenwaaren, Kämme, Schwämme ꝛc.	41	19	Hand- u. Reisegeräthe	15	33	Schußwaffen u. Geschosse	44
6	Chemische Produkte	142	20	Heiz- u. Leuchtstoffe, Fette	362	34	Seifen, Putz- u. Toilettenmittel, Parfümerien ꝛc.	512
7	Dichtungsmaterialien, Isolirmittel ꝛc.	30	21	Holz-, Kork- ꝛc. Waaren	48	35	Spiele u. Spielwaaren	54
8	Dünger	14	22	Instrumente u. Apparate	110	36	Sprengstoffe, Zündwaaren, Feuerwerkskörper	254
9	Eisen, Stahl und andere Metalle, auch Waaren aus solchen	1 719	23	Maschinen u. Geräthe	415	37	Steine u. and. Baumat.	97
10	Fahrzeuge, Fahrräder ꝛc.	53	24	Möbel u. Polsterwaaren	10	38	Tabackfabrikate	724
11	Farben (außer Malfarben und Tinten)	715	25	Musikinstrumente	147	39	Teppiche, Decken, Gardinen ꝛc.	23
12	Felle, Leder, Pelze ꝛc.	58	26	Nahrungs- u. Genußmittel	1 080	40	Uhren	61
13	Firnisse, Lacke, Harze ꝛc.	172	27	Papier, auch Papierwaaren und Stoffe zur Papierfabrikation	185	41	Webstoffe, Bänder	358
14	Garne, Seile ꝛc.	471	28	Photo- u. lithographische Erzeugnisse	47	42	Sammelwaaren [1]	138
							Ueberhaupt	12 454

[1]) Waaren verschiedener Art, insbesondere Export- und Kommissionswaaren.

5. Gewerbegerichte.

(Amtliche Mittheilungen der Landesregierungen an den Verband deutscher Gewerbegerichte, zusammengestellt in Nr. 4 der Sozialen Praxis, 1895; Das Gewerbegericht 1896 Nr. 1.)

Staaten[1]) und Landestheile[1]) (Sitz der Gewerbegerichte)	Zahl der Gewerbegerichte Anfang 1896: überhaupt	davon in Gemeinden mit über 100 000 Einwohnern	davon in Gemeinden mit 20000 b. 100 000 Einwohnern	davon in Gemeinden mit unter 20 000 Einwohnern
Prov. Ostpreußen	4	1	2	1
» Westpreußen	10	2	3	5
Stadt Berlin	1	1	—	—
Prov. Brandenburg	16	1	7	8
» Pommern	5	2	1	2
» Posen	13	—	3	10
» Schlesien	31	1	11	19
» Sachsen	13	2	6	5
» Schleswig-Holstein	11	1	5	5
» Hannover	20	2	6	12
» Westfalen	15	3	6	6
» Hessen-Nassau	12	1	3	8
» Rheinland	32	7	13	12
Königr. Preußen	**183**	**24**	**66**	**93**
Bayern rechts des Rheins	11	2	4	5
Bayern links des Rheins	7	—	3	4
Königr. Bayern	**18**	**2**	**7**	**9**
Sachsen	17	5	6	6
Württemberg	15	1	4	10
Baden	8	—	5	3
Hessen	7	—	5	2
Sachsen-Weimar	4	—	3	1
Oldenburg	1	—	1	—
Braunschweig	6	1	—	5
Sachsen-Meiningen	1	—	—	1
Sachsen-Coburg-Gotha	2	—	1	1
Anhalt	1	—	1	—
Reuß älterer Linie	1	—	1	—
Reuß jüngerer Linie	1	—	1	—
Lippe	1	—	—	1
Lübeck	1	—	1	—
Bremen	2	1	—	1
Hamburg	1	1	—	—
Elsaß-Lothringen	5	1	2	2
Deutsches Reich	**275**	**36**	**104**	**135**

[1]) In Hohenzollern, sowie in den Staaten Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg-Strelitz, Sachsen-Altenburg, Schwarzburg-Sondershausen, Schwarzburg-Rudolstadt, Waldeck und Schaumburg-Lippe bestand Anfang 1896 kein Gewerbegericht.

6. Die jugendlichen Fabrikarbeiter und die Fabrikarbeiterinnen.

(Amtliche Mittheilungen aus den Jahresberichten der Gewerbe-Aufsichtsbeamten. XIX. Jahrgang, 1894.)

Bezeichnung der Gewerbegruppen	Zahl der Fabriken, welche i. J. 1894 beschäftigten: jugendliche Arbeiter	Zahl der Fabriken, welche i. J. 1894 beschäftigten: Arbeiterinnen über 16 Jahre alt	Zahl der i. J. 1894 beschäftigten jugendlichen Arbeiter: Kinder unter 14 Jahren männl.	Kinder unter 14 Jahren weibl.	Junge Leute von 14—16 Jahren männl.	Junge Leute von 14—16 Jahren weibl.	Zahl der i. J. 1894 beschäftigten erwachsenen Arbeiterinnen im Alter von 16—21 Jahren	über 21 Jahren
Bergbau, Hütten- u. Salinenwesen, Torfgräberei	1 297	797	130	39	18 623	1 089	7 120	9 615
Industrie der Steine und Erden	5 099	3 566	828	191	20 068	4 103	13 301	22 076
Metall-Verarbeitung	4 572	2 082	291	74	20 806	4 675	13 974	16 543
Maschinen, Werkzeuge, Instrumente, Apparate	3 897	663	246	19	19 294	760	4 429	6 409
Chemische Industrie	514	657	28	8	2 124	1 245	4 432	6 601
Industrie der Heiz- und Leuchtstoffe	255	367	7	10	399	341	1 383	1 939
Textil-Industrie	5 252	7 749	372	787	21 503	32 618	118 252	192 439
Papier und Leder	2 029	2 284	117	71	5 910	5 034	17 565	23 462
Industrie der Holz- u. Schnitzstoffe	3 229	1 351	211	44	8 364	1 701	5 197	8 810
Nahrungs- und Genußmittel	5 463	5 514	178	182	10 865	10 218	32 817	55 968
Bekleidung und Reinigung	1 702	2 634	90	119	2 950	6 350	23 071	28 830
Polygraphische Gewerbe	2 382	1 698	157	27	7 071	1 885	7 917	8 647
Sonstige Industriezweige	568	262	27	6	1 414	305	1 231	1 755
Im Jahre 1894 zusammen[1])	**36 259**	**29 624**	**2 682**	**1 577**	**139 391**	**70 324**	**250 689**	**383 094**
Dagegen im Jahre 1893[2])	36 100	28 177	3 730	2 181	140 695	73 265	249 209	367 336
Dagegen » » 1892	35 284	([3]24 101	7 426	3 913	139 513	69 322	229 638	346 795

[1]) Ohne die Zahlen für Waldeck, für welches für 1894 Angaben fehlen.

[2]) In Hessen haben 1893 keine Ermittelungen über die Zahl der Fabriken und der darin beschäftigten Arbeiter stattgefunden; es sind deshalb hier die Zahlen für 1892 eingesetzt worden, was um so mehr geschehen konnte, als nach den Berichten die Zahl der Arbeiter nach Alter, Geschlecht und Gewerbegruppen sich im Jahre 1893 in Hessen nicht wesentlich gegen das Vorjahr verändert hat.

[3]) Ohne die Fabriken in Baden, über deren Zahl für 1892 keine Angaben vorlagen.

VII. Verkehr.

1. Post und Telegraphie.

(Besondere, dem Statistischen Amt schriftlich mitgetheilte Nachweisungen der Zentralbehörden und: Statistik der deutschen Reichs-Post- und Telegraphenverwaltung; Nachweisung über den Betrieb der Königlich bayerischen Verkehrs-Anstalten; Verwaltungs-Bericht der Königl. württemb. Verkehrs-Anstalten.)

Die Angaben in den nachstehenden Uebersichten über die Stückzahl der gewöhnlichen Briefsendungen, sowie über die von den Stadt-Fernsprech-Vermittelungsanstalten ausgeführten Verbindungen beruhen im Reichspostgebiete, sowie in Bayern und Württemberg übereinstimmend auf probeweisen Zählungen; ebenso die Angaben über Werthbeträge, Nachnahmebeträge und Postauftragsgelder. Alle übrigen Angaben sind Ergebnisse der Buchführung.

Im Jahre	Reichspostgebiet	Königl. bayerisches Postgebiet	Königl. württembergisches Postgebiet	Zusammen im Deutschen Reiche	Reichspostgebiet	Königl. bayerisches Postgebiet	Königl. württembergisches Postgebiet	Zusammen im Deutschen Reiche
					1 000 Stück.			
	Mittlere Einwohnerzahl der Postgebiete.				**Eingegangene Briefsendungen.**			
1885	39 302 000	5 409 000	1 994 000	46 705 000	1 011 658	93 945	44 292	1 149 895
86	39 686 000	5 443 000	2 003 000	47 137 000	1 075 231	100 322	47 686	1 223 239
87	40 134 000	5 479 000	2 015 000	47 628 000	1 146 810	108 446	48 130	1 303 386
88	40 630 000	5 511 000	2 025 000	48 166 000	1 198 343	119 112	49 863	1 367 318
89	41 139 000	5 546 000	2 030 000	48 715 000	1 311 493	128 317	53 394	1 493 204
1890	41 621 000	5 583 000	2 035 000	49 239 000	1 437 948	139 659	56 840	1 634 447
91	42 107 000	5 618 000	2 042 000	49 767 000	1 528 459	148 344	58 983	1 735 786
92	42 576 000	5 655 000	2 048 000	50 279 000	1 609 322	154 207	64 902	1 828 431
93	43 030 000	5 695 000	2 053 000	50 778 000	1 682 530	162 405	71 811	1 916 746
94	43 566 000	5 744 000	2 060 000	51 370 000	1 771 754	167 932	75 697	2 015 383
	Postanstalten[1]) am Schlusse des Jahres, Anzahl.				**Eingegangene Packete ohne Werthangabe.**			
1885	15 384	1 503	564	17 451	74 783	9 722	4 107	88 612
86	16 589	1 531	564	18 684	76 587	9 683	4 325	90 595
87	17 343	1 558	571	19 472	80 895	8 234	4 576	93 705
88	18 495	1 585	578	20 658	85 439	7 450	4 608	97 497
89	21 198	1 604	594	23 396	91 268	7 968	4 981	104 217
1890	22 649	1 698	605	24 952	95 295	8 595	5 256	109 146
91	23 981	1 782	624	26 387	99 403	9 099	5 707	114 209
92	25 092	1 889	642	27 623	104 605	9 546	5 661	119 812
93	25 963	1 974	653	28 590	108 879	9 933	6 245	125 057
94	27 372	2 023	[2]) 668	30 063	113 435	10 742	6 317	130 494
	Postreisende.				**Eingegangene Briefe, Kästchen**[3]) **und Packete mit Werthangabe.**			
1885	2 271 917	655 236	485 405	3 412 558	8 518	3 497	640	12 655
86	2 235 816	657 006	483 340	3 376 162	8 401	2 870	614	11 885
87	2 107 029	651 850	486 868	3 245 747	8 856	1 840	625	11 321
88	2 036 538	668 420	504 079	3 209 037	9 132	1 420	612	11 164
89	1 992 969	700 680	525 999	3 219 648	9 579	1 259	622	11 460
1890	1 903 212	746 960	521 788	3 171 960	9 707	1 265	647	11 619
91	1 908 504	788 319	541 568	3 238 391	9 713	1 257	635	11 605
92	1 851 102	798 339	556 387	3 205 828	9 700	1 250	628	11 578
93	1 802 763	795 171	552 469	3 150 403	9 697	1 291	665	11 653
94	1 828 856	806 876	575 789	3 211 521	9 835	1 311	670	11 816

[1]) Ohne die deutschen Postanstalten in den Schutzgebieten und im Auslande, deren Zahl betragen hat am Schlusse der Jahre 1883: 1, 1884: 1, 1885: 1, 1886: 3, 1887: 4, 1888: 13, 1889: 14, 1890: 19, 1891: 20, 1892: 21, 1893: 22, 1894: 26.

[2]) Außerdem 283 Posthülfsstellen. In den Vorjahren waren Angaben über Posthülfsstellen nicht gemacht.

[3]) Die neu eingeführten Kästchen mit Werthangabe erscheinen 1893 erstmals.

Im Jahre	Reichs-postgebiet	Königl. bayerisches Postgebiet	Königl. württem-bergisches Postgebiet	Zusammen im Deutschen Reiche	Reichs-postgebiet	Königl. bayerisches Postgebiet	Königl. württem-bergisches Postgebiet	Zusammen im Deutschen Reiche
	Werth in 1 000 *M.*							
	Eingegangene Briefe, Kästchen und Packete mit Werthangabe.				**Telegraphenanstalten**[1]) am Schlusse des Jahres.			
1885	10 830 888	2 054 924	525 360	13 411 172	11 756	1 245	412	13 413
86	10 963 501	1 784 297	416 856	13 164 654	12 682	1 301	435	14 418
87	11 951 765	1 385 258	428 476	13 765 499	13 215	1 325	450	14 990
88	11 614 037	1 097 788	443 430	13 155 255	13 887	1 380	468	15 735
89	14 642 609	1 077 963	503 954	16 224 526	14 439	1 467	502	16 408
1890	13 681 248	1 030 537	515 866	15 227 651	15 380	1 535	537	17 452
91	13 843 572	1 131 807	521 860	15 497 239	16 027	1 640	567	18 234
92	12 811 754	1 156 636	525 969	14 494 359	16 386	1 748	600	18 734
93	11 954 035	1 221 556	549 738	13 725 329	16 896	1 845	637	19 378
94	13 045 248	1 111 683	576 679	14 733 610	17 290	1 930	676	19 896
	Eingegangene Nachnahme-Sendungen.				**Telegraphennetz**, Länge der Linien in km.			
1885	60 484	7 180	2 741	70 405	71 618	8 519	2 855	82 992
86	64 227	8 072	2 990	75 289	74 690	8 551	2 958	86 199
87	62 512	8 610	2 918	74 040	77 609	8 586	3 001	89 196
88	68 025	9 754	3 018	80 797	80 470	8 837	3 076	92 383
89	75 885	11 019	3 400	90 304	86 212	8 954	3 225	98 391
1890	85 268	10 798	3 494	99 560	90 669	9 248	3 391	103 308
91	96 380	11 995	3 950	112 325	95 338	9 902	3 513	108 753
92	106 561	13 085	4 590	124 236	102 118	11 335	4 419	117 872
93	115 839	13 521	4 368	133 728	106 353	12 173	4 759	123 285
94	141 371	17 159	5 100	163 630	109 604	12 724	4 912	127 240
	Eingegangene Postaufträge zur Einziehung von Geldbeträgen.				Länge der Drähte in km.			
1885	390 660	32 102	13 724	436 486	252 435	37 154	7 320	296 909
86	391 464	32 439	13 871	437 774	261 350	37 208	7 480	306 038
87	399 869	31 148	13 882	444 899	272 225	37 346	7 572	317 143
88	434 308	37 893	14 785	486 986	283 130	37 769	7 665	328 564
89	474 374	43 833	16 173	534 380	299 466	26 485	8 133	334 084
1890	521 126	42 690	17 660	581 476	315 703	27 714	8 443	351 860
91	567 582	59 246	18 437	645 265	334 575	30 406	8 843	373 824
92	572 924	54 741	18 963	646 628	372 176	34 823	11 082	418 081
93	573 066	54 180	18 974	646 220	394 552	37 688	12 159	444 399
94	581 610	53 436	19 083	654 129	412 028	39 956	12 723	464 707
	Eingegangene Postanweisungen.				**Eingegangene Telegramme.**			
1885	3 160 108	292 619	145 655	3 598 382	14 025 820	1 325 225	493 118	15 844 163
86	3 292 023	310 056	150 927	3 753 006	15 055 322	1 333 118	517 677	16 906 117
87	3 462 588	328 131	156 797	3 947 516	15 871 448	1 448 935	540 061	17 860 444
88	3 684 924	350 743	169 708	4 205 375	17 553 671	1 563 995	566 516	19 684 182
89	4 021 637	382 650	184 124	4 588 411	19 022 700	1 644 423	604 425	21 271 548
1890	4 306 581	409 298	196 779	4 912 658	19 826 466	1 735 035	596 568	22 158 069
91	4 504 253	434 199	206 770	5 145 222	22 015 439	1 846 688	632 867	24 494 994
92	4 644 726	447 337	217 006	5 309 069	23 357 713	1 998 096	693 623	26 049 432
93	4 780 678	464 085	221 778	5 466 541	24 878 436	2 141 802	745 472	27 765 710
94	4 974 801	485 237	228 069	5 688 107	25 640 578	2 156 295	752 355	28 549 228
	Aufgegebene Postanweisungen.				**Aufgegebene Telegramme.**			
1885	3 135 521	316 247	125 340	3 577 108	13 869 055	1 235 220	451 256	15 555 531
86	3 269 219	333 105	130 387	3 732 711	14 817 661	1 416 144	470 890	16 704 695
87	3 441 200	351 494	135 642	3 928 336	15 636 824	1 355 831	486 692	17 479 347
88	3 671 301	374 568	145 440	4 191 309	17 423 988	1 476 726	510 310	19 411 024
89	4 007 623	406 495	158 967	4 573 085	18 820 397	1 543 506	548 021	20 911 924
1890	4 292 063	434 056	169 087	4 895 206	19 609 411	1 648 173	548 421	21 806 005
91	4 484 792	460 138	177 917	5 122 847	21 857 572	1 754 153	583 782	24 195 507
92	4 624 904	472 808	186 764	5 284 476	23 047 415	1 903 586	1 046 365	25 997 366
93	4 764 210	488 125	189 789	5 442 124	24 416 889	2 069 575	1 147 987	27 634 451
94	4 954 042	511 585	196 619	5 662 246	24 852 663	2 096 428	1 189 596	28 138 687

[1]) Ohne d. deutsch. Telegraphenanstalten i. d. Schutzgebieten (Ende 1890: 2, 1891: 2, 1892: 5, 1893: 6, 1894: 10).

Im Jahre	Reichspostgebiet	Königl. bayerisches Postgebiet	Königl. württembergisches Postgebiet	Zusammen im Deutschen Reiche	Reichspostgebiet	Königl. bayerisches Postgebiet	Königl. württembergisches Postgebiet	Zusammen im Deutschen Reiche
	Porto- und Telegraphengebühren-Einnahme ¹) in 1 000 *M.*				**Telegraphengebühren** besonders ²) in 1 000 *M.*			
1885	154 104	12 330	³) 6 821	173 255	19 883	1 084	³) 458	21 425
86	160 240	13 086	7 064	180 390	20 701	1 193	479	22 373
87	167 835	13 835	7 413	189 083	22 602	1 188	493	24 283
88	179 730	14 845	7 762	202 337	26 357	1 320	608	28 285
89	193 422	15 888	8 198	217 508	29 581	1 362	675	31 618
1890	203 288	16 869	8 574	228 731	31 652	1 470	652	33 774
91	212 681	17 700	8 937	239 318	32 656	2 014	871	35 541
92	223 473	19 177	9 404	252 054	33 954	2 173	1 011	37 138
93	232 754	20 253	9 797	262 804	36 737	2 504	1 120	40 361
94	245 279	20 696	10 539	276 514	39 027	2 712	1 224	42 963
	Berechnungen zu den obigen Zahlen (Verhältniß zur Einwohnerzahl). **Auf den Kopf der Bevölkerung** des betreffenden Postgebiets und des Reichs entfallen:							
	Eingegangene Briefsendungen, Anzahl.				**Werth d. eingegangenen Postanweisungen**, *M.*			
1885	25,74	17,37	22,21	24,62	80,4	54,1	73,0	77,0
86	27,09	18,43	23,81	25,95	82,9	57,0	75,4	79,6
87	28,57	19,79	23,89	27,37	86,3	59,9	77,8	82,9
88	29,49	21,61	24,62	28,30	90,7	63,6	83,8	87,3
89	31,88	23,14	26,30	30,65	97,8	69,0	90,7	94,2
1890	34,55	25,02	27,93	33,19	103,5	73,3	96,7	99,8
91	36,30	26,41	28,88	34,88	107,0	77,3	101,3	103,4
92	37,80	27,27	31,71	36,37	109,1	79,1	106,0	105,6
93	39,10	28,52	34,98	37,75	111,1	81,5	108,0	107,7
94	40,67	29,24	36,75	39,21	114,2	84,5	110,7	110,7
	Eingegangene Packete ohne Werthangabe.				**Eingegangene Briefe, Kästchen und Packete mit Werthangabe.**			
1885	1,90	1,80	2,06	1,90	0,22	0,65	0,32	0,27
86	1,93	1,78	2,16	1,92	0,21	0,53	0,31	0,25
87	2,02	1,50	2,27	1,97	0,22	0,54	0,31	0,24
88	2,10	1,35	2,28	2,02	0,22	0,26	0,30	0,23
89	2,22	1,44	2,45	2,14	0,23	0,23	0,31	0,24
1890	2,29	1,54	2,58	2,22	0,23	0,23	0,32	0,24
91	2,36	1,62	2,79	2,29	0,23	0,22	0,31	0,23
92	2,46	1,69	2,76	2,38	0,23	0,22	0,31	0,23
93	2,53	1,74	3,04	2,46	0,23	0,23	0,32	0,23
94	2,60	1,87	3,07	2,54	0,23	0,23	0,33	0,23
	Werth der eingegangenen Postnachnahmen, *M.*				**Werth in** *M.*			
1885	1,5	1,3	1,4	1,5	275,6	379,9	263,5	287,1
86	1,6	1,5	1,5	1,6	276,3	327,8	208,1	279,3
87	1,6	1,6	1,4	1,6	297,8	252,8	212,6	289,0
88	1,7	1,8	1,5	1,7	285,8	199,2	219,0	273,1
89	1,8	2,0	1,7	1,9	355,9	194,4	248,3	333,0
1890	2,0	1,9	1,7	2,0	328,7	184,6	253,5	309,3
91	2,3	2,1	1,9	2,3	328,8	201,5	255,6	311,4
92	2,5	2,3	2,2	2,5	300,9	204,5	256,8	288,3
93	2,7	2,4	2,1	2,6	277,8	214,5	267,8	270,3
94	3,2	3,0	2,5	3,2	299,4	193,5	279,9	286,8
	Werth d. eingegangenen Postauftragsbriefe, *M.*				**Eingegangene Telegramme**, Anzahl.			
1885	9,9	5,9	6,9	9,3	0,36	0,25	0,25	0,34
86	9,9	6,0	6,9	9,3	0,38	0,24	0,26	0,36
87	10,0	5,7	6,9	9,3	0,40	0,26	0,27	0,37
88	10,7	6,9	7,3	10,1	0,43	0,28	0,28	0,41
89	11,5	7,9	8,0	11,0	0,46	0,30	0,30	0,44
1890	12,5	7,6	8,7	11,8	0,48	0,31	0,29	0,45
91	13,5	10,5	9,0	13,0	0,52	0,33	0,31	0,49
92	13,5	9,7	9,3	12,9	0,55	0,35	0,34	0,52
93	13,3	9,5	9,2	12,7	0,59	0,38	0,36	0,55
94	13,4	9,3	9,3	12,7	0,59	0,38	0,37	0,56

¹) Ausschließlich der Einnahmen von dem Absatze der Zeitungen.
²) Einschließlich der Gebühren für Benutzung der Stadtfernsprech-Einrichtungen.
³) Die Zahlen für Württemberg beziehen sich auf die Etatsjahre 1885/86 bis 1894/95.

Im Jahre	Reichs-postgebiet	Königl. bayerisches Postgebiet	Königl. württem-bergisches Postgebiet	Zusammen im Deutschen Reiche	Reichs-postgebiet	Königl. bayerisches Postgebiet	Königl. württem-bergisches Postgebiet	Zusammen im Deutschen Reiche
	Auf den Kopf der Bevölkerung des betreffenden Postgebiets und des Reichs entfallen:							
	Porto- u. Telegraphengebühren-Einnahme, *M.*				Telegraphengebühren, *M.*			
1885	3,9	2,3	3,4	3,7	0,5	0,2	0,2	0,5
86	4,0	2,4	3,5	3,8	0,5	0,2	0,2	0,5
87	4,2	2,5	3,7	4,0	0,6	0,2	0,2	0,5
88	4,4	2,7	3,8	4,2	0,6	0,2	0,3	0,6
89	4,7	2,9	4,0	4,5	0,7	0,2	0,3	0,6
1890	4,9	3,0	4,2	4,6	0,8	0,3	0,3	0,7
91	5,1	3,2	4,4	4,8	0,8	0,4	0,4	0,7
92	5,2	3,4	4,6	5,0	0,8	0,4	0,5	0,7
93	5,4	3,6	4,8	5,2	0,9	0,4	0,5	0,8
94	5,6	3,6	5,1	5,4	0,9	0,5	0,6	0,8

Stadt-Fernsprecheinrichtungen.

	Jahr	Reichspostgebiet	Königl. bayerisches Postgebiet	Königl. württembergisches Postgebiet	Zusammen im Deutschen Reiche
Zahl der Orte mit Stadt-Fernsprecheinrichtungen	1890	233	11	14	258
	91	295	18	17	330
	92	340	25	26	391
	93	366	38	38	442
	94	397	38	40	475
Länge der Linien im Stadt-Fernsprechbetriebe km	1890	8 134	957	520	9 611
	91	9 679	1 170	684	11 533
	92	11 535	1 430	738	13 703
	93	13 162	1 835	853	15 850
	94	14 523	2 238	979	17 740
Länge der Leitungen im Stadt-Fernsprechbetriebe km	1890	82 331	5 104	1 670	89 105
	91	102 982	6 976	2 577	112 535
	92	122 560	9 053	3 211	134 824
	93	142 269	11 048	4 282	157 599
	94	156 031	12 917	6 380	175 328
Zahl der Sprechstellen (einschließlich der öffentlichen)	1890	51 419	5 084	1 680	58 183
	91	61 914	6 161	2 208	70 283
	92	71 421	5 839	2 929	80 189
	93	80 782	7 031	3 645	91 458
	94	100 441	10 190	4 376	115 007
Zahl der Verbindungsanlagen zwischen den Stadt-Fernsprecheinrichtungen verschiedener Orte	1890	250	7	24	281
	91	311	17	32	360
	92	376	24	42	442
	93	432	41	54	527
	94	521	44	37	602
Gesammtzahl der von den Fernsprech-Vermittelungsanstalten ausgeführten Verbindungen, in Tausenden	1890	241 351,7	5 898,6	2 466,3	249 716,6
	91	262 520,4	7 715,9	3 118,8	273 355,1
	92	313 001,6	9 394,8	3 918,4	326 314,8
	93	372 710,2	12 562,5	6 115,4	391 388,1
	94	424 611,1	14 546,6	7 783,2	446 940,9

Personal der Post und Telegraphie.

Am Schlusse der Jahre	Reichs-postgebiet	Königl. bayerisches Postgebiet	Königl. württem-bergisches Postgebiet	Zusammen im Deutschen Reiche	Das Gesammtpersonal umfaßte:				
					Beamte	Unter-beamte	Außerhalb des Beamtenverhältnisses stehende, dauernd oder in regelmäßiger Wiederkehr beschäftigte Personen.	Post-halter	Postil-lone
1890	114 110	9 838	4 739	128 687	56 346	65 349	.	1 410	5 582
91	131 317	10 588	5 398	147 303	61 008	68 782	11 118	1 438	4 957
92	137 028	11 382	5 707	154 117	65 069	70 921	11 666	1 443	5 018
93	142 468	13 043	5 945	161 456	68 012	74 246	12 746	1 465	4 987
94	148 035	12 856	6 102	166 993	71 328	75 844	13 311	1 487	5 023

2. Die vollspurigen Eisenbahnen.

(Statistik der im Betriebe befindlichen Eisenbahnen Deutschlands, herausgegeben vom Reichs-Eisenbahn-Amt.)

A. Nach Staatsgebieten.

Staaten und preußische Provinzen	Am Schlusse des Betriebsjahres 1894/95 bestanden: Hauptbahnen: Staatsbahnen und auf Rechnung des Staates verwaltete Privatbahnen km	Hauptbahnen: Andere Privatbahnen unter Staatsverwaltung km	Hauptbahnen: Privatbahnen in Privatverwaltung km	Nebenbahnen: Staatsbahnen und auf Rechnung des Staates verwaltete Privatbahnen km	Nebenbahnen: Privatbahnen, nicht auf Staats-Rechnung verwaltet km	Haupt- und Nebenbahnen zusammen km	Davon zwei- und mehrgleisig km	Von der Gesammtlänge entfallen auf je 1000 □ km Grundfläche km	Von der Gesammtlänge entfallen auf je 100 000 Einwohner km
Prov. Ostpreußen	590,1	—	275,4	993,2	28,3	1 887,0	504,4	51,0	95,3
» Westpreußen	632,1	—	110,4	719,6	6,3	1 468,4	622,3	57,6	100,2
» Brandenburg	2 382,4	—	—	324,2	205,8	2 912,4	1 247,7	73,0	66,0
» Pommern	735,2	—	—	623,7	168,4	1 527,3	222,5	50,7	99,3
» Posen	1 015,9	—	—	759,2	12,8	1 787,9	507,0	61,7	100,1
» Schlesien	2 580,2	—	—	834,8	46,9	3 461,9	943,9	85,9	79,8
» Sachsen	1 864,2	—	—	478,3	89,2	2 431,7	1 220,3	96,3	90,3
» Schleswig-Holstein	709,0	—	86,5	340,5	160,7	1 296,7	235,2	68,6	101,9
» Hannover	1 805,5	—	22,1	411,3	95,2	2 334,1	972,1	60,7	98,9
» Westfalen	1 693,8	—	96,9	439,0	43,1	2 272,8	933,0	112,5	87,1
» Hessen-Nassau	960,7	—	154,2	481,3	13,5	1 609,7	792,6	102,6	93,4
» Rheinland	2 296,3	—	51,7	1 009,4	60,9	3 418,3	1 758,7	126,6	68,6
Hohenzollern	65,8	—	—	24,9	—	90,7	—	79,4	138,7
Königr. Preußen	**17 331,2**	—	**797,2**	**7 439,4**	**931,1**	**26 498,9**	**9 959,7**	**76,1**	**84,9**
Bayern	3 934,9	—	569,3	1 172,2	250,1	5 926,5	1 580,8	78,1	103,2
Sachsen	1 746,9	5,0	—	533,2	—	2 285,1	777,4	152,4	61,4
Württemberg	1 429,0	—	—	105,5	16,7	1 551,2	339,2	79,5	75,3
Baden	1 263,1	—	34,8	201,1	59,8	1 558,8	582,1	103,4	92,0
Hessen	327,0	—	506,5	50,2	40,8	924,5	369,2	120,4	90,5
Mecklenburg-Schwerin	515,4	—	—	496,5	2,5	1 014,4	104,8	77,1	173,2
Sachsen-Weimar	143,5	—	74,3	116,7	15,1	349,6	81,0	97,3	104,4
Mecklenburg-Strelitz	148,1	—	—	8,6	79,8	236,5	—	80,7	240,6
Oldenburg	286,9	—	26,9	112,9	13,1	439,8	49,3	68,5	120,7
Braunschweig	343,3	—	—	29,0	85,9	458,2	269,9	124,8	107,0
Sachsen-Meiningen	53,4	—	115,4	16,7	23,9	209,4	1,8	84,8	90,3
Sachsen-Altenburg	62,0	—	44,1	37,0	29,2	172,3	29,7	130,2	96,6
Sachsen-Coburg-Gotha	95,3	—	45,9	97,1	19,5	257,8	76,4	131,7	120,8
Anhalt	214,9	—	—	53,1	18,7	286,7	159,5	125,0	99,4
Schwarzburg-Sondersh.	60,8	—	—	2,3	29,2	92,3	13,9	107,1	119,1
Schwarzburg-Rudolstadt	13,7	—	11,2	12,6	4,3	41,8	—	44,4	47,2
Waldeck	3,9	—	—	32,1	—	36,0	—	32,1	62,0
Reuß älterer Linie	25,4	—	—	9,9	—	35,3	1,8	111,7	52,2
Reuß jüngerer Linie	30,1	—	15,0	33,7	—	78,8	20,8	95,4	61,8
Schaumburg-Lippe	24,3	—	—	—	—	24,3	24,3	71,5	60,0
Lippe	29,3	—	—	—	—	29,3	—	24,1	22,0
Lübeck	6,9	—	24,5	—	15,5	46,9	10,3	157,5	57,1
Bremen	46,3	—	—	1,8	0,1	48,2	38,8	188,4	25,3
Hamburg	33,6	—	4,8	2,6	—	41,0	29,4	99,0	6,0
Elsaß-Lothringen	1 107,2	—	11,7	332,0	14,7	1 465,6	693,0	101,0	90,4
Deutsches Reich 1894/95	**([1]29 276,4**	**5,0**	**2 281,6**	**([2]10 896,2**	**1 650,0**	**44 109,2**	**15 213,1**	**81,6**	**85,9**
Dagegen: 1884/85	27 208,6	345,8	2 799,8	4 698,4	1 404,0	36 456,6	10 819,4	67,4	79,0

[1]) Hierunter 36,6, — [2]) hierunter 155,0 km Privatbahnen.

2. B. Länge der vollspurigen Staats- und Privatbahnen.

Betriebsjahr	Bahn- (Eigenthums-) länge am Ende des Jahres[1]	Davon entfallen auf		Von den Privatbahnen waren		Es kommen auf		Jährliche Zunahme der Bahnlänge in %
		Staatsbahnen	Privatbahnen	in Staats- verwaltung	in Privat- verwaltung	1 000 qkm Fläche	100 000 Einwohner	
	km	km	km	km	km	km Eisenbahnen	km Eisenbahnen	
1885/86	37 189	31 901	5 288	994	4 294	68,8	79,4	2,0
86/87	37 967	32 600	5 367	788	4 579	70,2	80,6	2,1
87/88	39 082	33 934	5 148	419	4 729	72,3	82,2	2,9
88/89	40 008	34 738	5 270	461	4 809	74,0	83,3	2,4
89/90	40 920	35 580	5 340	986	4 354	75,7	84,4	2,3
1890/91	41 818	37 476	4 342	450	3 892	77,4	85,0	2,2
91/92	42 269	37 893	4 376	455	3 921	78,2	84,9	1,1
92/93	42 908	38 476	4 432	455	3 977	79,4	85,3	1,5
93/94	43 500	39 153	4 347	571	3 776	80,5	85,7	1,4
94/95	44 109	39 981	4 128	284	3 844	81,6	85,9	1,4

[1]) Die nicht mit nachgewiesenen nicht dem öffentlichen Verkehr dienenden Bahnen hatten am Ende des Betriebsjahres 1894/95 eine Länge von 3 070 km.

2. C. Anlagekapital und finanzielle Betriebsergebnisse der vollspurigen Eisenbahnen.

Betriebsjahr	Verwendetes Anlagekapital am Schluß des Betriebsjahres		Betriebseinnahmen				Betriebsausgaben[1])	Ueberschuß der Betriebs-Einnahmen über die Ausgaben	
	überhaupt	auf 1 km Bahnlänge	aus dem Personen- und Gepäck-Verkehr	aus dem Güter-Verkehr	aus anderen Quellen	im ganzen	überhaupt	überhaupt	vom verwendeten Anlagekapital
	1000 M.	1000 M.	1000 M.	1000 M.	1000 M.	1000 M.	1000 M.	1000 M.	%
1885/86	9 722 107	261,4	273 923	669 353	53 683	996 959	573 855	423 104	4,42
86/87	9 818 041	258,9	284 629	693 094	46 560	1 024 283	573 755	450 528	4,66
87/88	9 902 147	255,1	293 897	750 733	47 176	1 091 806	586 365	505 441	5,17
88/89	10 075 415	251,9	309 903	810 692	48 361	1 168 956	633 798	535 158	5,40
89/90	10 259 015	250,9	333 865	873 241	60 005	1 267 111	701 430	565 681	5,60
1890/91	10 456 156	250,4	357 046	881 998	63 970	1 303 014	802 345	500 669	4,86
91/92	10 664 970	252,7	367 646	907 735	68 150	1 343 531	872 127	471 404	4,49
92/93	10 850 851	253,2	366 457	913 413	67 461	1 347 331	857 968	489 363	4,56
93/94	11 029 436	253,4	384 703	954 054	68 417	1 407 174	858 866	548 308	5,03
94/95	11 180 863	253,3	392 198	963 451	54 613	1 410 262	860 069	550 193	4,98

[1]) Von den sämmtlichen Betriebsausgaben (persönlichen und sachlichen) entfallen auf:

	allgemeine Verwaltung.	Bahnverwaltung.	Transportverwaltung.
1894/95	84 441 Tausend M.	225 599 Tausend M.	550 029 Tausend M.

2. D. Betriebsmittel und Leistungen der vollspurigen Eisenbahnen.

Betriebsjahr	Lokomotiven	Personenwagen	Gepäck- und Güterwagen [1]	Auf je 100 km Betriebslänge entfallen			Die Beschaffungskosten betrugen durchschnittlich für je 1:			Von den Lokomotiven wurden zurückgelegt 1 000 Nutzkilometer	Auf eine Lokomotive berechnen sich jährlich 1000 Nutzkilometer
	am Ende des Betriebsjahres			Lokomotiven	Personenwagen	Gepäck- und Güterwagen	Lokomotive nebst Tender	Personenwagen	Gepäck- u. Güterwagen		
							1 000 Mark				
1885/86	12 450	22 735	250 640	33	62	669	47,3	7,7	2,9	257 815	20,9
86/87	12 642	23 224	252 067	33	62	660	46,6	7,7	2,9	261 696	20,8
87/88	12 811	23 703	254 723	33	61	648	45,9	7,8	2,9	272 362	21,3
88/89	13 107	24 386	262 588	33	62	653	44,9	7,8	2,9	289 485	22,4
89/90	13 496	25 404	273 889	33	63	666	44,2	7,9	2,9	310 936	23,4
1890/91	14 188	26 399	288 034	34	64	686	43,6	8,1	2,9	338 336	24,4
91/92	14 788	27 512	299 640	35	66	706	43,4	8,3	2,9	357 804	24,6
92/93	15 475	28 901	308 708	36	68	717	43,2	8,5	2,9	354 708	23,4
93/94	15 715	29 675	314 801	36	69	721	42,9	8,6	2,9	362 494	23,3
94/95	15 839	30 354	322 616	36	70	729	42,6	8,9	2,9	369 506	23,4

[1]) Hierzu sind auch die Postwagen gerechnet, welche Eigenthum der Bahnverwaltungen sind.

2. E. Benutzung der vollspurigen Eisenbahnen.

Betriebsjahr	Zurückgelegte 1 000		Betriebslänge im mittleren Jahresdurchschnitt		Durchschnittlich kommen auf 1 Kilometer mittlere Betriebslänge		Auf 1 Personen- / Tonnen-kilometer kommen Einnahme aus der Beförderung von	
	Personenkilometer [1])	Tonnenkilometer [1])	für den Personen-Verkehr km	für den Güter-Verkehr km	1 000 Personenkilometer	1 000 Tonnenkilometer	Personen. Pfennig	Gütern. Pfennig
1885/86	7 932 438	15 965 352	36 566	37 088	216,9	430,5	3,33	4,07
86/87	8 363 725	16 489 004	37 107	37 649	225,4	438,0	3,29	4,08
87/88	8 707 769	18 508 610	37 931	38 481	229,6	481,0	3,26	3,94
88/89	9 208 805	20 230 123	39 062	39 632	235,7	510,4	3,26	3,90
89/90	10 172 387	21 851 199	39 986	40 567	254,4	538,6	3,18	3,88
1890/91	11 224 438	22 237 259	40 924	41 528	274,3	535,5	3,08	3,86
91/92	11 679 050	23 144 340	41 580	42 193	280,9	548,5	3,05	3,82
92/93	11 782 400	23 215 170	42 125	42 746	279,7	543,1	3,01	3,83
93/94	12 552 155	24 484 558	42 698	43 333	294,0	565,0	2,97	3,79
94/95	12 810 542	24 349 727	43 310	43 961	295,8	553,9	2,96	3,85

[1]) Personenkilometer bedeutet die Beförderung einer Person ein Kilometer weit; Tonnenkilometer (tkm) die Beförderung einer Tonne (= 1000 kg) ein Kilometer weit.

Personenkilometer einschl. der Fahrten auf Rückfahrkarten, Rundreisehefte, Zeitkarten und in bestellten Sonderzügen, sowie einschl. der Beförderung von Militär auf Militärfahrscheine und Militärfahrkarten.

2. F. Beamte und Arbeiter der vollspurigen Eisenbahnen.

Betriebsjahr	Betriebsverwaltung										Werkstättenverwaltung		
	Im ganzen			Beamte und Arbeiter überhaupt	Davon auf								
					allgemeine Verwaltung		Bahnverwaltung		Transportverwaltung				
	etatsmäßige Beamte	diätarische Beamte	Arbeiter		Beamte	Arbeiter	Beamte	Arbeiter	Beamte	Arbeiter	Beamte	Arbeiter	zusammen
	Anzahl im Jahresdurchschnitt												
1885/86	109 789	21 656	151 623	283 068	13 732	1 410	30 156	70 123	87 557	80 090	2 968	47 403	50 371
86/87	111 908	20 094	153 759	285 761	13 571	1 462	29 758	71 688	88 673	80 609	3 091	47 854	50 945
87/88	112 894	19 537	159 292	291 723	13 319	1 503	29 390	74 577	89 722	83 212	3 078	48 576	51 654
88/89	114 712	19 114	168 029	301 855	13 159	1 487	29 188	78 015	91 479	88 527	3 120	50 415	53 535
89/90	116 795	20 515	178 419	315 729	13 411	1 544	29 451	81 064	94 448	95 811	3 204	52 159	55 363
1890/91	122 252	21 916	196 385	340 553	13 979	1 604	29 766	90 684	100 423	104 097	3 312	55 817	59 129
91/92	129 726	23 842	206 489	360 057	14 664	1 662	30 408	95 187	108 496	109 640	3 991	59 163	63 154
92/93	138 860	23 090	193 817	355 767	14 874	1 687	31 270	89 420	115 806	102 710	4 257	56 572	60 829
93/94	144 466	20 402	190 656	355 524	14 890	1 769	31 522	86 909	118 456	101 978	4 320	56 569	60 889
94/95	147 428	19 103	197 060	363 591	14 709	1 733	32 031	90 267	119 791	105 060	4 377	58 146	62 523

2. G. Unfälle beim Betriebe der vollspurigen Eisenbahnen

(mit Ausschluß des Werkstättenbetriebes).

Betriebsjahr	Unfälle				Verunglückte Personen[3])									
					Reisende			Bahn-Beamte und -Arbeiter im Dienst[5])		Andere Personen		Personen überhaupt		Auf je 1 000 000 durchfahrene Zugkilometer Tödtungen und Verletzungen[5])
	Entgleisungen[1])	Zusammenstöße	sonstige[2])	zusammen	getödtet[4])	verletzt	Auf je 1 000 000 durchfahrene Personenkilometer Tödtungen und Verletzungen	getödtet[4])	verletzt	getödtet[4])	verletzt	getödtet[4])	verletzt	
1885/86	389	263	2 847	3 499	22	68	0,01	291	1 275	180	155	493	1 498	8,1
86/87	448	259	2 934	3 641	43	141	0,02	286	1 453	181	163	510	1 757	9,1
87/88	508	249	1 764	2 521	27	107	0,02	267	999	161	142	455	1 248	6,6
88/89	393	251	1 905	2 549	31	123	0,02	329	1 097	198	160	558	1 380	7,1
89/90	423	304	2 361	3 088	40	174	0,02	348	1 763	214	175	602	2 112	9,2
1890/91	535	372	2 711	3 618	46	236	0,03	454	2 011	226	205	726	2 452	9,9
91/92	490	336	2 963	3 789	46	153	0,02	437	2 185	215	212	698	2 550	9,6
92/93	483	295	2 739	3 517	46	217	0,02	389	2 078	233	191	668	2 486	9,3
93/94	444	265	2 832	3 541	70	186	0,02	412	2 034	197	215	679	2 435	9,0
94/95	487	300	2 831	3 618	42[6])	188[6])	0,01	342	2 063	262	231	646	2 482	8,9

[1]) Von den beim Rangiren vorgekommenen Entgleisungen sind die unerheblicheren Fälle ausgeschieden.

[2]) Bis 1888/89 einschl. der Unfälle bei Nebenbeschäftigungen (Bahnunterhaltungs- und Bauarbeiten ꝛc.).

[3]) Ohne die Selbstmörder, deren Zahl betrug für 1894/95: 181 getödtete und 18 verletzte.

[4]) Zu den getödteten sind auch die innerhalb 24 Stunden nach dem Unfall verstorbenen Personen gerechnet.

[5]) Ausschl. der Unfälle bei Nebenbeschäftigungen (Bahnunterhaltungs- und Bauarbeiten ꝛc.).

[6]) Davon unverschuldet durch Unfälle der Züge während der Fahrt 6 getödtet und 91 verletzt; durch eigene Unvorsichtigkeit 36 getödtet und 97 verletzt.

3. Die schmalspurigen Eisenbahnen. [1])

Betriebsjahr	Bahnlänge am Ende des Betriebsjahres	Verwendetes Anlagekapital: überhaupt	Verwendetes Anlagekapital: auf 1 Kilometer Bahnlänge [2])	Betriebseinnahmen aus dem Personen- und Gepäck-Verkehr	Betriebseinnahmen aus dem Güter-Verkehr	Betriebseinnahmen aus anderen Quellen	Betriebseinnahmen im ganzen	Betriebsausgaben überhaupt	Ueberschuß der Betriebs-Einnahmen über die -Ausgaben: überhaupt	Ueberschuß: vom verwendeten Anlagekapital
	km	1 000 M.							1 000 M.	%
1885/86	382	20 500	58,1	461	1 172	101	1 734	940	794	3,7
86/87	558	25 668	50,5	757	1 237	85	2 079	1 180	899	3,2
87/88	703	36 106	53,7	1 110	1 424	102	2 636	1 608	1 028	2,8
88/89	819	40 831	49,9	1 398	1 715	119	3 232	2 015	1 217	3,0
89/90	873	45 427	52,1	1 769	2 077	129	3 975	2 486	1 489	3,3
1890/91	1 051	54 203	52,1	2 053	2 209	140	4 402	2 994	1 408	2,6
91/92	1 155	61 276	54,2	2 675	2 489	169	5 333	3 927	1 406	2,3
92/93	1 269	66 386	54,7	2 963	2 608	181	5 752	4 299	1 453	2,2
93/94	1 340	76 286	56,9	3 259	2 882	208	6 349	4 443	1 906	2,5
94/95	([3] 1 353	79 257	58,6	3 415	3 060	214	6 689	4 706	1 983	2,5

Betriebsjahr	Bestand der Betriebsmittel am Ende des Betriebsjahres: Lokomotiven	Personenwagen	Gepäck- und Güterwagen (einschl. Arbeitswagen)	Von den Lokomotiven wurden zurückgelegt 1 000 Nutzkilometer	Zurückgelegte Personen-kilometer	Zurückgelegte Tonnen-kilometer	Beamte und Arbeiter (im Jahresdurchschnitt): etatsmäßige und diätarische Beamte	Arbeiter	zusammen	Unfälle: überhaupt	dabei sind getödtet	dabei sind verletzt
					Anzahl in 1 000					Anzahl	Personen	
1885/86	82	138	3 293	1 104	11 072	27 879	247	318	565	11	—	3
86/87	110	214	3 438	1 495	21 435	27 274	389	384	773	29	5	3
87/88	135	299	3 707	2 121	31 208	28 828	469	551	1 020	45	6	10
88/89	165	363	3 984	2 620	42 255	31 608	599	631	1 230	57	8	24
89/90	177	390	4 151	3 155	49 549	36 762	690	773	1 463	55	4	23
1890/91	214	514	4 503	3 657	61 581	39 649	763	908	1 671	53	4	33
91/92	242	674	4 858	4 514	83 388	43 192	937	1 111	2 048	83	10	26
92/93	264	712	5 055	5 012	95 230	43 235	1 112	1 137	2 249	78	7	36
93/94	276	756	5 460	5 230	104 430	47 689	1 178	1 276	2 454	89	10	48
94/95	290	778	5 804	5 605	113 093	51 077	1 233	1 328	2 561	71	7	32

[1]) Nachgewiesen sind nur die dem öffentlichen Verkehr dienenden Schmalspurbahnen.

[2]) In mehreren Jahren fehlt das Anlagekapital für einzelne Bahnen. Die Berechnung bezieht sich nur auf die Länge derjenigen Bahnen, deren Anlagekapital angegeben ist.

[3]) Hiervon liegen in Preußen: 359 km (Schlesien 110, Schleswig-Holstein 80, Westfalen 44, Hessen-Nassau 16, Rheinland 109 km), in Bayern: 53, Sachsen: 342, Württemberg: 44, Baden: 154, Hessen: 39, Mecklenburg-Schwerin: 7, Sachsen-Weimar: 92, Oldenburg: 7, Braunschweig: 9, Sachsen-Meiningen: 54, Anhalt: 34, Waldeck: 2, Elsaß-Lothringen: 157 km.

4. Güterverkehr auf den Eisenbahnen.

(Statistik der Güterbewegung auf deutschen Eisenbahnen. Herausgegeben im Königl. Preuß. Ministerium der öffentlichen Arbeiten. Band 40, 44, 48 und 52.)

Die Mengen der in nachfolgender Uebersicht angeführten Güter sind nach dem Transportgewichte, also bei verpackten Waaren nach dem Bruttogewichte unter Abrundung auf ganze und halbe Tonnen und Weglassung aller Sendungen unter 500 kg (½ t), bei Vieh nach Stückzahl angegeben. Für die Anschreibung der Herkunft und Bestimmung sind lediglich die Angaben der Frachtbriefe und Transportscheine über Aufgabe- und Bestimmungsstation maßgebend (beim Seeverkehr mithin in der Regel die inländischen Seehäfen). Demnach gilt als Durchfuhr nur der Verkehr von der Land- zur Landgrenze; dagegen erscheint die Durchfuhr von der Land- zur Seegrenze als Einfuhr (Empfang im inländischen Seehafen) und umgekehrt von der See- zur Landgrenze als Ausfuhr (Versand vom inländischen Seehafen), ferner von der See- zur Seegrenze, ebenso wie der Verkehr mit dem Auslande über die Seegrenze als Inlandsverkehr.

Nr.	Waarengattung	Menge der beförderten Güter: In den Jahren 1891	1892	1893	1894	Unter den im Jahre 1894 beförderten Gütern wurden befördert im: Inlandsverkehr	Auslandsverkehr: Versand nach dem Auslande	Auslandsverkehr: Empfang von dem Auslande	Durchfuhrverkehr
		1 000 Tonnen (zu 1 000 kg)							
1.	Abfälle von Horn, Häuten 2c.	37	41	47	56	51	2	3	—
2.	Baumwolle, roh, auch Abfälle	421	394	409	482	314	100	65	3
3.	Bier	1 141	1 190	1 263	1 316	1 213	46	45	12
4.	Blei, roh, gewalzt 2c.	152	156	164	171	149	20	2	—
5.	Borke, auch Lohe	167	176	181	197	116	3	77	1
6.	Braunkohlen, -Briquettes 2c.	12 707	12 714	13 234	13 306	8 478	83	4 639	106
7.	Cement, sowie Platten 2c. v. C.	1 233	1 237	1 366	1 382	1 240	92	13	37
8.	Chemikalien und Droguen	232	250	264	281	239	27	12	3
9.	Dachpappe, Dachfilz 2c.	77	76	83	99	97	2	—	—
10.	Düngemittel, auch künstliche	3 182	3 709	3 977	4 034	3 671	210	119	34
11.	Eisen (Roh- 2c.), Luppen 2c.	4 447	4 612	4 797	5 242	4 318	243	602	79
12.	Eisen und Stahl in Stäben	2 145	2 253	2 366	2 656	2 156	467	13	20
13.	Eisenbahnschienen, Laschen 2c.	908	795	741	862	767	82	11	2
14.	Eisenbahnschwellen, eiserne	186	138	148	183	158	21	2	2
15.	Eiserne Achsen und Bandagen	134	118	108	117	96	19	1	1
16.	Eis. Maschinen, Dampfkessel 2c.	620	605	631	712	553	117	23	19
17.	Eiserne Röhren und Säulen	313	322	347	377	343	31	1	2
18.	Eisen- und Stahldraht	347	375	406	455	336	118	1	—
19.	Eisen- und Stahlwaaren	629	633	676	721	626	84	7	4
20.	Eisenerz (außer Schwefelkies)	5 843	6 499	6 451	7 293	4 947	191	976	1 179
21.	Erde, Kies, Mergel, Lehm 2c.	5 076	4 674	4 887	5 216	4 853	182	148	33
22.	Erze, rohe (außer Eisenerz)	550	566	542	598	499	36	60	3
23.	Farbholz, auch Farbholzextrakt	55	49	59	58	46	4	7	1
24.	Fische und Heringe	185	219	251	264	176	64	23	1
25.	Flachs, Hanf, Heede, Werg	230	219	204	197	75	19	99	4
26.	Fleisch, auch Speck	41	41	39	52	43	1	7	1
27.	Garne und Twiste	275	288	307	311	259	18	24	10
28a.	Getreide: Weizen und Spelz	2 304	2 232	2 124	2 097	1 935	54	94	14
28b.	» Roggen	1 447	1 330	1 254	1 238	1 157	6	73	2
28c.	» Hafer	960	839	910	953	830	20	94	9
28d.	» Gerste	1 367	1 365	1 632	1 603	1 276	9	313	5
28e.	» anderes, Hülsenfr. 2c.	1 204	1 303	1 414	1 237	909	12	295	21
28f.	» Lein- u. Oelsamen	279	252	269	276	187	3	86	—
28g.	» andere Sämereien	150	158	167	152	113	14	23	2
29.	Glas und Glaswaaren	411	427	463	473	391	47	24	11
30.	Häute, Felle, Leder, Pelzwerk	222	230	250	262	202	25	31	4
31a.	Holz: Rundholz, roh	2 351	2 443	2 196	2 404	2 150	34	215	5
31b.	» Nutzholz, Werkholz	3 403	3 445	3 529	3 645	3 395	60	173	17
31c.	» Brennholz, Schwellen 2c.	3 739	3 664	3 465	3 654	3 333	127	179	15
32.	Holzzeugmasse, Strohmasse	424	428	484	483	446	27	7	3

4. Güterverkehr a. d. Eisenbahnen. Fortsetzg.		Menge der beförderten Güter							
		In den Jahren				Unter den im Jahre 1894 beförderten Gütern wurden befördert im			
							Auslandsverkehr		
Nr.	Waarengattung	1891	1892	1893	1894	Inlandsverkehr	Versand nach dem Auslande	Empfang von dem Auslande	Durchfuhrverkehr
		1000 Tonnen (zu 1000 kg)							
33.	Hopfen	38	37	28	49	38	9	2	—
34.	Jute	55	39	62	52	43	3	6	—
35.	Kaffee, -Surrogate, Kakao, Thee	112	106	109	106	84	5	14	3
36.	Kalk, gebrannter	1 834	1 844	1 963	2 038	1 831	14	145	48
37.	Kartoffeln	1 471	1 254	1 233	1 368	1 228	56	81	3
38.	Knochen, auch gereinigt ꝛc.	104	90	99	98	83	5	10	—
39.	Knochenkohle, Beinschwarz	14	14	16	12	10	1	1	—
40.	Lumpen	257	272	292	279	246	7	25	1
41.	Mehl, Mühlenfabrikate, Kleie	2 536	2 515	2 861	2 845	2 501	19	310	15
42.	Obst, Gemüse und Pflanzen	507	463	550	623	420	16	180	7
43.	Oele (außer Nr. 46), Fette ꝛc.	396	414	432	443	367	20	49	7
44.	Oelkuchen, Kokoskuchen ꝛc.	526	553	581	554	442	12	100	—
45.	Papier u. Pappe, Papierspähne	519	539	591	614	588	19	6	1
46.	Petroleum u. andere Mineralöle	622	667	701	712	640	40	27	5
47.	Reis und Reismehl	249	210	206	164	153	7	3	1
48.	Röhren von Thon und Cement	290	306	307	308	298	9	—	1
49.	Rüben und Cichorienwurzeln	4 518	4 399	5 177	6 859	6 820	11	20	8
50.	Rübensyrup, Melasse	285	285	293	326	320	5	—	1
51.	Salpetersäure, Salzsäure	100	109	115	121	110	7	4	—
52.	Salz, auch rohes Kali- ꝛc. Salz	955	929	1 012	1 032	983	45	2	2
53.	Schiefer	166	157	156	158	132	7	15	4
54.	Schwefelsäure	223	242	263	282	265	13	4	—
55a.	Soda: rohe, calcin., krystall.	234	232	233	238	217	19	1	1
55b.	» kaustische	27	31	31	34	30	4	—	—
56.	Spiritus, Branntwein, Essig	420	412	419	420	406	4	4	6
57.	Stärke, Stärkezucker ꝛc.	145	161	208	212	204	5	1	2
58.	Steine, bearb., Marmorwaar. ꝛc.	647	654	664	658	617	12	24	5
59.	Steine, gebr., Pflastersteine ꝛc.	12 621	12 370	12 548	13 107	12 682	241	129	55
60.	Steinkohlen, -Briquettes, -Koks	61 339	59 130	62 411	65 144	53 713	10 158	874	399
61.	Taback, roh, Tabackrippen	95	91	92	85	65	10	4	6
62.	Theer, Pech, Asphalt, Harz ꝛc.	423	446	479	508	422	21	52	13
63.	Thonwaaren aller Art	223	219	234	238	210	17	8	3
64.	Torf, Torfstreu und Holzkohlen	268	266	345	283	229	17	35	2
65.	Wein	315	327	327	311	277	4	25	5
66.	Wolle aller Art	279	297	306	311	221	31	51	8
67.	Zink, Zinkasche, Zinkbrocken	196	193	203	229	187	30	10	2
68a.	Zucker: roh	1 241	1 174	1 149	1 288	1 273	2	6	7
68b.	» raffinirt	508	507	565	592	526	11	26	29
69.	Sammel-Ladungen	901	906	930	947	772	99	40	36
70.	Sonstige Güter	4 241	4 597	5 218	5 208	4 610	196	311	91
	Zusammen	159 494	157 922	165 514	173 971	146 406	13 931	11 192	2 442
	Außerdem:	1000 Stück							
72.	Pferde (auch Fohlen), Esel ꝛc.	411	382	343	392	330	10	44	8
73.	Rindvieh (auch Kälber)	3 572	3 507	4 002	4 425	4 210	5	200	10
74.	Schafe (auch Lämmer)	2 473	2 309	2 448	2 668	2 361	294	6	7
75.	Schweine (auch Ferkel)	7 386	7 012	7 200	8 546	7 984	4	536	22
76.	Geflügel und sonstiges Vieh	9 645	10 066	11 186	13 392	8 486	134	4 631	141
		1000 Tonnen							
	Ueberhaupt[1])	**162 267**	**160 611**	**168 460**	**177 290**	**149 507**	**13 951**	**11 379**	**2 453**
	Davon sind von Seehäfen gekommen	4 021	4 131	4 388	4 416	4 025	391	—	—
	Davon sind nach Seehäfen gegangen	5 244	5 277	5 653	5 866	5 095	—	771	—
	Davon sind zwischen Seehäf. beförd.	853	713	747	708	708	—	—	—

[1]) Zur Bildung der Schlußsummen ist das Lebendgewicht des Viehes nach folgenden Sätzen berechnet: 1 Pferd ꝛc. = 450 kg, 1 Stück Rindvieh = 500 kg, 1 Schaf = 40 kg, 1 Schwein = 90 kg, 1 Stück Geflügel ꝛc. = 4 kg.

5. Binnenschiffahrt.

A. Die deutschen Wasserstraßen

nach dem Stande zu Ende des Jahres 1895.

(Statistik des Deutschen Reichs, Neue Folge, Bd. 39, Th. 1 und direkte Angaben der Wasserbaubehörden.)

Bezeichnung der Wasserstraßen a) freier Flußlauf, b) kanalisirter Fluß, c) gegrabener Kanal	Gesammtlänge der schiffbaren Strecke	Davon können befahren werden durch Schiffe mit einem Tiefgange von 1,75 m	1,50 m	1,00 m	0,75 m	unter 0,75 m
	Kilometer					
Im Memelgebiet:						
a)	273,20	—	210,67	56,88	5,65	—
b)	20,50	—	20,50	—	—	—
c)	34,87	—	34,87	—	—	—
Küstenflüsse des Kurischen Haffs: a)	63,21	—	57,51	—	—	5,70
Verbindung zwischen Memel- und Pregelgebiet:						
c) (großer Friedrichsgraben)	19,00	—	19,00	—	—	—
Masurische Wasserstraßen:						
a) freier Flußlauf und Seenstrecken	146,00	—	—	146,00	—	—
c)	18,00	—	—	18,00	—	—
Im Pregelgebiet: a)	229,43	—	102,38	127,05	—	—
Küstenflüsse des Frischen Haffs: a)	32,10	—	11,30	8,80	12,00	—
Elbing-Oberländischer- und Drewenz-Schilling-See-Kanal:						
a) freier Flußlauf und Seenstrecken	165,42	—	—	165,42	—	—
b)	10,10	—	—	10,10	—	—
c)	39,79	—	—	39,79	—	—
Im Weichselgebiet:						
a)	508,22	15,90	231,63	153,62	—	107,07
b)	12,76	—	12,76	—	—	—
c)	17,90	—	17,90	—	—	—
Verbindung zwischen Weichsel- und Odergebiet:						
c) (Bromberger Kanal)	39,36	—	—	39,36	—	—
Küstengewässer der Ostsee westlich der Oder: a)	445,40	—	184,60	28,30	—	232,50
Im Odergebiet:						
a)	1 689,97	401,84	426,89	754,20	58,38	48,66
b)	446,82	—	161,02	285,80	—	—
c)	45,21	—	—	45,21	—	—
Küstenflüsse nördlich der Elbe:						
a)	274,10	—	160,60	110,50	—	3,00
b)	39,20	—	39,20	—	—	—
Verbindungen zwischen Oder- und Elbegebiet: c)	150,82	66,65	84,17	—	—	—
Im Elbegebiet:						
a)	1 902,03	519,18	545,28	653,57	184,00	—
b)	641,28	38,91	83,10	470,03	—	49,24
c)	500,27	—	—	325,67	—	174,60
Verbindung zwischen Elbe- und Wesergebiet: c)	27,50	—	—	11,40	—	16,10
Im Wesergebiet:						
a)	688,14	114,91	330,60	239,63	—	3,00
b)	311,11	—	—	142,95	168,16	—
c)	36,32	—	—	36,32	—	—
Küstengewässer zwischen Weser und Ems: a)	7,70	—	—	7,70	—	—
Verbindung zwischen Weser- und Emsgebiet: c)	40,20	—	40,20	—	—	—
Im Emsgebiet:						
a)	481,33	98,80	—	382,53	—	—
b)	109,92	—	—	109,92	—	—
c)	743,38	78,00	10,00	605,46	47,66	2,26
Im Rheingebiet:						
a)	1 731,66	435,92	142,77	712,83	123,55	316,59
b)	581,46	32,64	17,74	531,08	—	—
c)	378,16	—	68,26	309,90	—	—
Verbindung zwischen Rhein- und Donaugebiet: c)	146,86	—	—	146,86	—	—
Im Donaugebiet:						
a)	745,32	—	—	449,65	—	295,67
b)	32,90	—	—	32,90	—	—
Gesammtsumme a) freier Flußlauf	9 383,23	1 586,55	2 404,23	3 996,68	383,58	1 012,19
Gesammtsumme b) kanalisirter Flußlauf	2 206,05	71,55	334,32	1 582,78	168,16	49,24
Gesammtsumme c) gegrabener Kanal	2 237,64	144,65	274,40	1 577,97	47,66	192,96
Nord-Ostsee-Kanal	98,65	98,65	—	—	—	—
	13 925,57	1901,40	3 012,95	7 157,43	599,40	1 254,39

5. B. Der Bestand der Fluß-, Kanal-, Haff- und Küstenschiffe.

(Statistik des Deutschen Reichs, Neue Folge, Bd. 70.)

Nachgewiesen sind die zur gewerbsmäßigen Frachtbeförderung dienenden Schiffe von 10 Tonnen (zu 1 000 kg) und mehr, sowie die Personen- und Schlepp-Dampfschiffe. Neben den eigentlichen Flußschiffen werden an den unteren Wasserläufen, den Haffen u. s. w. die in die Seeschiffsregister nicht aufgenommenen Schiffe von 10 und mehr Tonnen mitgezählt. Nachstehend nicht mitgezählt, aber ihrer geringen Tragfähigkeit wegen auch nicht unter dem Seeschiffsbestand (s. unten 6 A) nachgewiesen wurden 1882: 130 Schiffe von 2 105 Tonnen, 1887: 134 Schiffe von 1 996 Tonnen, 1892: 98 Schiffe von 1 544 Tonnen.

Gattung und Tragfähigkeit der Schiffe.

Gattung der Schiffe	Am 31. Dezember 18..	Zahl der Schiffe	Zahl der Schiffe, für welche die Tragfähigkeit nachgewiesen	Tragfähigkeit dieser Schiffe: im Ganzen Tonnen	Anzahl der Schiffe, deren Tragfähigkeit betrug Tonnen: unter 20	20 bis unter 50	50 bis unter 100	100 bis unter 150	150 bis unter 300	300 und darüber
Schiffe überhaupt	82	18 715	18 242	1 658 266	2 595	4 740	4 775	3 672	1 764	696
	87	20 390	19 989	2 100 705	2 551	4 956	3 774	5 460	2 136	1 112
	92	22 848	22 378	2 760 553	2 682	5 101	3 647	6 326	2 901	1 721
und zwar:										
1. Segelschiffe	82	17 885	17 620	1 625 111	2 411	4 523	4 643	3 623	1 733	687
	87	19 237	19 168	2 049 413	2 314	4 723	3 593	5 370	2 067	1 101
	92	21 318	21 168	2 688 596	2 313	4 711	3 412	6 210	2 824	1 698
2. Dampfschiffe	82	830	622	33 155	184	217	132	49	31	9
	87	1 153	821	51 292	237	233	181	90	69	11
	92	1 530	1 210	71 957	369	390	235	116	77	23
Darunter (2):										
a) Personen-Dampfer	82	311	274	11 067	91	103	62	8	10	—
	87	492	449	19 666	146	160	100	31	12	—
	92	677	593	24 672	210	208	127	30	18	—
b) Güter-Dampfer	82	95	94	12 359	3	15	23	26	20	7
	87	128	127	18 295	—	8	38	36	36	9
	92	141	140	23 689	1	14	23	45	39	18
c) Schlepp-Dampfer	82	345	238	8 781	83	93	46	15	1	—
	87	461	229	12 524	85	60	39	23	21	1
	92	635	446	22 155	141	161	80	41	20	3
d) Tau-(Ketten-) Dampfer	82	65	3	30	3	—	—	—	—	—
	87	50	2	22	2	—	—	—	—	—
	92	50	6	598	2	—	3	—	—	1
e) Dampffähren	82	14	13	918	4	6	1	—	—	2
	87	22	14	785	4	5	4	—	—	1
	92	27	25	843	15	7	2	—	—	1

Bauart und Alter der Schiffe.

Gattung der Schiffe	Am 31. Dezember 18..	Anzahl der Schiffe: überhaupt	darunter von Eisen	Schiffsboden, Anzahl der Schiffe mit: flachem Boden	flachem Kielbalken oder beweglichem Kiel	festem scharfen Kiel	Deck, Anzahl der Schiffe: mit Deck	ohne Deck	Alter, Anzahl der Schiffe im Alter von: unter 5 Jahren	5 bis unter 20 Jahren	20 und mehr Jahren	Ohne Angabe des Alters
Segelschiffe	82	17 885	839	16 220	972	693	7 908	9 977	5 368	8 016	2 984	1 517
	87	19 237	1 541	17 434	1 005	798	8 613	10 624	5 969	8 129	3 389	1 750
	92	21 318	2 707	19 342	1 105	871	9 689	11 629	6 805	9 046	3 504	1 963
Dampfschiffe	82	830	775	448	45	337	787	43	276	402	129	23
	87	1 153	1 082	593	76	484	1 080	73	359	546	220	28
	92	1 530	1 472	699	107	724	1 345	185	428	772	283	47

5. C. Der Verkehr auf den deutschen Wasserstraßen an den bedeutenderen Durchgangs- und Hafenorten.

(Statistik des Deutschen Reichs, Neue Folge Bd. 76.)

Durchgangs- oder Hafenorte	Im Jahre	Zu Berg: Anzahl der Frachtschiffe beladen	Zu Berg: Anzahl der Frachtschiffe unbeladen	Zu Berg: Tragfähigkeit derselben (in 1 000 Tonnen)	Zu Berg: Güter ohne Floßholz (in 1 000 Tonnen)	Zu Berg: Floßholz (in 1 000 Tonnen)	Zu Thal: Anzahl der Frachtschiffe beladen	Zu Thal: Anzahl der Frachtschiffe unbeladen	Zu Thal: Tragfähigkeit derselben (in 1 000 Tonnen)	Zu Thal: Güter ohne Floßholz (in 1 000 Tonnen)	Zu Thal: Floßholz (in 1 000 Tonnen)
		Durchgegangen					Durchgegangen				
Schmaleningken (Memel)	1890	99	933	108,5	4,7	—	1 130	33	120,8	75,5	884,6
	91	81	878	104,6	4,6	—	1 028	29	113,9	84,0	544,0
	92	90	852	104,8	5,8	—	1 026	6	113,0	75,1	781,1
	93	79	843	102,9	5,0	—	1 020	23	115,2	86,0	609,6
	94	123	742	98,9	7,6	—	969	23	110,6	77,3	480,4
		Angekommen					Angekommen				
Königsberg (Pregel)	1890	6 931	336	158,0	106,6	—	3 742	—	265,0	191,4	291,9
	91	6 136	309	153,2	82,3	—	3 111	—	216,9	123,0	195,6
	92	5 274	178	131,2	84,7	—	3 431	—	248,6	174,0	286,5
	93	4 811	385	157,5	90,8	—	3 565	—	253,8	192,4	259,2
	94	5 550	374	171,1	111,5	—	3 831	—	253,2	173,3	176,2
		Durchgegangen					Durchgegangen				
Thorn (Weichsel)	1890	508	181	84,9	32,8	—	906	9	103,0	58,2	953,2
	91	392	116	64,7	28,5	—	816	21	97,1	69,4	548,6
	92	354	151	63,7	25,0	—	846	1	97,0	58,6	861,0
	93	458	166	81,8	31,2	—	871	13	112,7	84,4	787,9
	94	538	78	77,0	40,8	—	561	6	71,0	64,0	592,1
Bromberger Kanal [1]	1890	363	498	93,7	38,6	584,9	241	212	52,4	19,1	1,2
	91	447	488	104,2	45,5	302,4	219	185	47,3	16,0	1,0
	92	424	352	90,1	43,6	393,3	176	163	41,6	12,0	3,0
	93	449	341	90,8	44,4	380,9	170	244	53,1	11,2	3,0
	94	628	397	121,9	61,4	281,2	215	360	74,4	15,9	5,6
Küstrin (Warthe)	1890	803	1 430	281,6	87,2	—	1 974	74	258,0	237,9	503,3
	91	783	1 287	268,0	90,4	—	1 858	87	252,5	239,4	223,1
	92	817	1 168	263,8	87,6	—	1 773	119	250,6	197,9	262,7
	93	882	1 691	346,8	93,5	—	2 282	73	317,2	255,9	266,2
	94	959	1 845	386,3	113,9	—	2 383	102	344,9	295,2	175,6
		Angekommen					Abgegangen				
Breslau (Oder)	1890	2 416	4 844	912,7	248,4	—	6 083	1 051	965,7	906,4	3,1
	91	2 454	5 661	1 127,1	258,9	—	6 752	956	1 066,0	980,2	1,0
	92	2 583	5 192	1 121,4	252,7	—	7 062	910	1 208,2	998,6	0,1
	93	3 416	5 536	1 334,8	308,4	—	7 499	1 106	1 277,7	976,9	—
	94	3 279	6 665	1 643,3	330,9	—	8 446	1 252	1 559,8	1 218,2	—
		Durchgegangen					Durchgegangen				
Hamburg-Entenwärder (Ober-Elbe)	1890	12 951	4 613	2 177,5	1 683,1	—	14 166	2 574	2 099,0	1 543,4	12,6
	91	11 859	5 602	2 484,0	1 549,8	—	13 418	3 220	2 383,8	1 748,5	19,6
	92	12 110	5 700	2 342,3	1 670,7	0,2	12 202	3 317	1 953,4	1 399,4	21,6
	93	13 439	5 946	2 624,1	1 512,0	—	14 065	5 259	2 449,9	1 527,3	21,9
	94	14 979	7 080	2 947,4	1 927,2	—	15 954	7 004	2 661,2	1 745,3	17,0
		Durchgegangen					Durchgegangen				
Rathenower Schleuse (Havel)	1890	4 069	220	612,4	566,7	—	990	684	218,7	113,7	0,5
	91	4 869	234	750,3	680,2	0,5	900	767	234,9	114,3	1,2
	92	4 451	148	737,6	658,8	1,3	2 397	1 887	698,4	293,1	25,7
	93	4 704	193	822,6	642,6	0,3	2 604	1 757	730,7	306,7	20,9
	94	4 938	249	883,9	826,0	—	2 684	1 966	837,8	339,6	16,9

[1]) Zu Berg: Richtung nach der Netze; Zu Thal: nach der Weichsel.

Durchgangs- oder Hafenorte (Fortsetzung)	Im Jahre	Zu Berg: Anzahl der beladenen Frachtschiffe	Zu Berg: Anzahl der unbeladenen Frachtschiffe	Zu Berg: Tragfähigkeit derselben (in 1 000 Tonnen)	Zu Berg: Güter ohne Floßholz (in 1 000 Tonnen)	Zu Berg: Floßholz (in 1 000 Tonnen)	Zu Thal: Anzahl der beladenen Frachtschiffe	Zu Thal: Anzahl der unbeladenen Frachtschiffe	Zu Thal: Tragfähigkeit derselben (in 1 000 Tonnen)	Zu Thal: Güter ohne Floßholz (in 1 000 Tonnen)	Zu Thal: Floßholz (in 1 000 Tonnen)
		Angekommen					Angekommen				
Berlin (Spree)	1890	21 561	1 444	2 802,4	2 735,4	4,5	12 349	1 530	1 769,5	1 573,7	7,1
	91	21 287	1 291	2 850,5	2 759,5	4,9	15 656	1 538	2 186,4	2 017,6	8,0
	92	17 896	1 146	2 485,5	2 331,7	6,9	14 418	1 542	2 140,1	1 900,0	6,4
	93	19 800	1 000	2 753,9	2 531,5	3,3	14 408	2 716	2 356,8	1 942,4	11,3
	94	19 774	1 007	2 844,6	2 714,9	4,3	12 736	2 156	2 091,6	1 819,5	10,6
		Durchgegangen					Durchgegangen				
Eberswalde (Finow-kanal) [1]	1890	13 300	34	1 687,6	1 791,7	64,4	167	1 899	254,0	13,2	0,8
	91	10 388	40	1 342,6	1 411,5	68,3	.	.	.	.	.
	92	8 926	81	1 183,9	1 208,8	51,1	.	.	.	.	.
	93	10 374	78	1 395,6	1 402,1	63,2	.	.	.	.	.
	94	10 396	90	1 434,2	1 373,7	32,6	197	1 241	194,7	17,9	1,8
		Durchgegangen					Durchgegangen				
Niegripper Schleuse (Plauer Kanal)	1890	267	738	170,8	31,1	0,5	4 623	225	756,3	633,6	8,0
	91	243	737	176,8	24,1	—	4 504	141	732,3	647,4	0,9
	92	190	768	151,4	21,0	0,2	4 668	100	778,5	696,0	1,4
	93	386	1 025	235,7	43,4	0,1	3 244	306	561,0	455,4	0,9
	94	251	663	168,9	28,1	—	1 085	93	195,7	166,6	0,5
		Angekommen					Angekommen				
Magdeburg (Elbe)	1890	4 405	431	1 148,5	720,1	—	1 417	577	587,1	428,4	32,9
	91	4 505	476	1 157,2	724,8	—	1 556	627	659,2	398,1	26,5
	92	4 224	474	1 260,6	700,9	—	1 411	28	449,7	383,4	22,2
	93	4 497	365	1 225,1	706,0	—	1 076	106	362,7	279,3	10,9
	94	4 189	182	1 210,2	740,9	—	1 267	4	433,9	409,2	8,5
		Durchgegangen					Durchgegangen				
Schandau (Elbe)	1890	1 361	6 462	1 987,1	268,3	—	8 450	8	2 104,3	2 496,7	307,6
	91	1 392	7 340	2 305,5	242,2	—	9 416	—	2 431,3	2 496,3	300,1
	92	1 384	6 615	2 143,9	239,1	—	8 552	16	2 160,6	2 303,8	332,4
	93	1 703	6 913	2 345,1	269,1	—	8 743	10	2 444,9	1 896,5	283,2
	94	1 769	6 351	2 294,4	351,7	—	8 469	3	2 350,4	2 682,8	295,1
		Abgegangen					Angekommen				
Bremen (Ober-Weser)	1890	574	313	186,6	96,8	—	879	71	199,3	180,0	5,6
	91	617	319	197,4	109,4	—	854	93	200,2	172,0	5,3
	92	658	368	223,1	90,0	—	976	55	224,0	160,4	4,9
	93	680	462	238,1	86,4	—	1 090	74	242,9	160,7	5,2
	94	788	534	272,8	137,6	—	1 208	122	275,3	216,5	3,6
		Durchgegangen					Durchgegangen				
Emmerich (Rhein)	1890	10 310	5 091	4 088,9	2 992,1	—	13 919	1 425	4 144,1	2 857,1	34,0
	91	10 006	5 020	4 243,6	3 246,5	—	13 983	1 500	4 241,2	2 917,2	39,5
	92	9 487	5 863	4 648,1	3 284,9	0,8	14 018	1 283	4 480,5	3 073,5	35,9
	93	11 747	4 843	5 266,3	3 841,1	3,5	14 245	2 252	5 066,1	2 926,2	26,5
	94	13 227	4 220	6 095,2	4 765,6	5,9	14 250	3 340	6 079,3	3 142,0	21,7
		Abgegangen					Abgegangen				
Ruhrort (Rhein)	1890	2 581	682	1 607,7	1 216,1	—	8 929	400	1 642,0	1 554,9	—
	91	2 802	691	1 797,9	1 365,3	—	9 351	434	1 683,1	1 572,4	—
	92	3 018	882	2 132,9	1 516,4	—	9 180	489	1 835,0	1 658,9	—
	93	3 917	625	2 659,6	1 708,4	—	9 125	659	1 854,8	1 545,8	—
	94	3 877	616	2 747,2	2 002,5	—	9 153	897	2 162,2	1 710,0	—

[1]) Zu Berg: Richtung nach der Havel; Zu Thal: nach der Oder.

Durchgangs- oder Hafenorte (Fortsetzung)	Im Jahre	Zu Berg: Anzahl der beladenen Frachtschiffe	Zu Berg: Anzahl der unbeladenen Frachtschiffe	Zu Berg: Tragfähigkeit derselben (in 1 000 Tonnen)	Zu Berg: Güter ohne Floßholz (in 1 000 Tonnen)	Zu Berg: Floßholz (in 1 000 Tonnen)	Zu Thal: Anzahl der beladenen Frachtschiffe	Zu Thal: Anzahl der unbeladenen Frachtschiffe	Zu Thal: Tragfähigkeit derselben (in 1 000 Tonnen)	Zu Thal: Güter ohne Floßholz (in 1 000 Tonnen)	Zu Thal: Floßholz (in 1 000 Tonnen)
		Abgegangen					Abgegangen				
Duisburg-Hochfeld (Rhein-Ruhr-Kanal und Rhein, ohne den Verkehr bei den am Duisburger Rheinufer belegenen gewerblichen Anlagen)	1890	3 616	200	1 912,2	1 682,5	—	1 481	1 520	737,5	300,0	—
	91	3 417	203	1 920,0	1 690,0	—	1 290	1 670	802,5	273,3	—
	92	3 545	260	2 145,8	1 828,4	—	1 178	1 570	802,5	253,6	—
	93	3 847	277	2 340,1	1 739,0	—	1 400	1 623	848,3	320,0	—
	94	4 158	291	2 761,8	1 985,9	—	1 235	2 422	1 235,3	261,3	—
		Angekommen					Angekommen				
Köln (Rhein)	1890	1 406	.	329,9	237,3	—	1 830	.	206,7	114,3	8,6
	91	1 357	.	356,8	239,5	—	1 366	.	236,9	113,8	6,6
	92	1 346	.	371,0	238,9	—	1 556	.	254,4	127,4	6,5
	93	1 533	.	625,4	256,1	—	1 543	.	597,2	146,6	11,8
	94	1 673	.	578,3	297,2	—	1 497	.	377,7	146,4	11,5
		Durchgegangen					Durchgegangen				
Güdingen (Saar)	1890	3 046	243	779,3	539,5	—	1 183	2 117	782,8	186,4	—
	91	2 754	329	725,6	453,7	—	1 261	1 809	765,1	198,4	—
	92	2 814	446	774,5	506,8	—	1 530	1 615	753,7	253,8	—
	93	2 771	342	801,6	502,4	—	1 528	1 639	776,7	263,6	—
	94	3 067	306	831,3	552,2	—	1 567	1 814	829,1	272,6	—
		Angekommen					Angekommen				
Frankfurt (Main)	1890	1 465	25	661,5	468,2	—	3 384	18	212,7	136,9	26,6
	91	1 133	32	544,1	404,2	—	2 835	9	170,6	113,8	18,5
	92	1 405	20	720,7	506,1	—	3 057	16	188,0	100,5	29,9
	93	1 573	30	835,3	534,7	—	2 877	11	170,1	86,7	24,5
	94	1 750	18	991,7	629,6	—	2 381	9	143,2	95,2	18,3
		Angekommen					Angekommen				
Mannheim (Rhein)	1890	4 230	735	2 835,6	1 839,0	—	1 258	139	81,5	39,2	3,0
	91	4 077	722	2 889,4	1 915,5	—	1 100	106	95,0	35,9	2,2
	92	4 569	785	3 329,3	2 115,4	—	778	154	119,1	24,3	1,0
	93	5 385	871	4 090,8	2 387,9	—	927	171	141,8	30,3	11,3
	94	5 338	855	4 286,4	2 662,4	—	1 048	141	175,7	34,6	2,2
		Abgegangen					Angekommen				
Mannheim (Neckar)	1890	1 672	2 380	400,5	93,1	—	2 501	1 588	404,4	157,2	127,2
	91	1 734	2 527	412,6	90,2	—	2 583	1 689	423,2	150,1	149,3
	92	1 720	2 312	422,0	97,3	—	2 398	1 704	431,2	151,2	163,1
	93	1 407	2 161	360,2	63,4	—	2 306	1 298	366,4	126,2	113,4
	94	2 096	2 531	498,8	117,6	—	2 656	1 980	500,6	172,5	128,8
		Durchgegangen (Einfuhr)					Durchgegangen (Ausfuhr)				
Lagarde-Zollgrenze (Rhein-Marne-Kanal)	1890	1 506	606	505,0	262,9	—	1 731	454	523,5	290,8	2,2
	91	1 617	374	464,1	283,7	—	1 420	537	457,5	230,4	6,2
	92	1 473	169	408,6	264,3	—	1 322	426	445,4	226,7	1,6
	93	1 718	264	494,9	311,4	—	1 583	380	490,4	277,1	2,7
	94	1 941	314	574,4	357,1	—	1 713	480	557,2	301,8	1,0

6. Seeschiffahrt.

A. Der Bestand der deutschen Seeschiffe (Kauffahrteischiffe).

(Statistik des Deutschen Reichs, Neue Folge, Bd. 81.)

Nur diejenigen Schiffe, deren Brutto-Raumgehalt 50 cbm = 17,65 Reg.-Tons übersteigt, sind in diesen Nachweisen enthalten.

Gebiete und Küsten-(Rheinufer-)Strecken	Am 1. Januar der Jahre	Bestand der Seeschiffe								
		Segelschiffe			Dampfschiffe			Segel- und Dampfschiffe		
		Zahl	Netto-Raumgehalt in Reg.-Tons	Besatzung	Zahl	Netto-Raumgehalt in Reg.-Tons	Besatzung	Zahl	Netto-Raumgehalt in Reg.-Tons	Besatzung
Deutsches Reich	**1871**	**4 372**	**900 361**	**34 739**	**147**	**81 994**	**4 736**	**4 519**	**982 355**	**39 475**
	76	**4 426**	**901 313**	**33 215**	**319**	**183 569**	**9 147**	**4 745**	**1 084 882**	**42 362**
	81	**4 246**	**965 767**	**31 003**	**414**	**215 758**	**8 657**	**4 660**	**1 181 525**	**39 660**
	86	**3 471**	**861 844**	**24 925**	**664**	**420 605**	**14 006**	**4 135**	**1 282 449**	**38 931**
	1890	**2 779**	**702 810**	**18 438**	**815**	**617 911**	**19 419**	**3 594**	**1 320 721**	**37 857**
	91	**2 757**	**709 761**	**18 132**	**896**	**723 652**	**22 317**	**3 653**	**1 433 413**	**40 449**
	92	**2 698**	**704 274**	**17 390**	**941**	**764 711**	**23 509**	**3 639**	**1 468 985**	**40 899**
	93	**2 742**	**725 182**	**17 522**	**986**	**786 397**	**24 113**	**3 728**	**1 511 579**	**41 635**
	94	**2 713**	**698 356**	**16 738**	**1 016**	**823 702**	**24 649**	**3 729**	**1 522 058**	**41 387**
	95	**2 622**	**660 856**	**15 785**	**1 043**	**893 046**	**25 199**	**3 665**	**1 553 902**	**40 984**
Davon im:										
Ostsee-Gebiet	1871	2 006	439 089	17 316	76	10 734	994	2 082	449 823	18 310
	76	1 964	437 382	16 612	137	33 486	1 708	2 101	470 868	18 320
	81	1 710	388 063	14 023	201	55 202	2 348	1 911	443 265	16 371
	86	1 283	298 569	10 209	327	122 797	4 056	1 610	421 366	14 265
	1890	890	191 814	6 241	355	137 908	4 415	1 245	329 722	10 656
	91	863	186 032	5 979	378	149 130	4 719	1 241	335 162	10 698
	92	809	172 524	5 458	387	154 605	4 878	1 196	327 129	10 336
	93	760	160 950	5 042	392	156 658	4 944	1 152	317 608	9 986
	94	696	140 217	4 413	388	158 000	4 928	1 084	298 217	9 341
	95	630	118 912	3 747	390	158 992	4 895	1 020	277 904	8 642
Nordsee-Gebiet	1871	2 366	461 272	17 423	71	71 260	3 742	2 437	532 532	21 165
	76	2 462	463 931	16 603	182	150 083	7 439	2 644	614 014	24 042
	81	2 536	577 704	16 980	213	160 556	6 309	2 749	738 260	23 289
	86	2 188	563 275	14 716	337	297 808	9 950	2 525	861 083	24 666
	1890	1 889	510 996	12 197	460	480 003	15 004	2 349	990 999	27 201
	91	1 894	523 729	12 153	518	574 522	17 598	2 412	1 098 251	29 751
	92	1 889	531 750	11 932	554	610 106	18 631	2 443	1 141 856	30 563
	93	1 982	564 232	12 480	594	629 739	19 169	2 576	1 193 971	31 649
	94	2 017	558 139	12 325	628	665 702	19 721	2 645	1 223 841	32 046
	95	1 992	541 944	12 038	653	734 054	20 304	2 645	1 275 998	32 342
Von den am 1. Januar 1895 vorhandenen Seeschiffen kommen auf:										
Preußischer Staat: Ostpreußen		14	6 086	141	31	8 717	296	45	14 803	437
Westpreußen		37	13 137	408	42	15 795	521	79	28 932	929
Pommern		333	39 248	1 515	116	38 174	1 349	449	77 422	2 864
Schleswig-Holstein an der Ostsee		126	5 604	319	141	71 304	1 944	267	76 908	2 263
Schleswig-Holstein an der Nordsee		351	17 793	988	25	6 242	239	376	24 035	1 227
Hannover, östl. Theil		392	17 200	920	40	20 577	598	432	37 777	1 518
Hannover, westl. Theil		361	28 845	1 661	21	1 863	141	382	30 708	1 802
Rheingebiet		3	489	15	3	1 807	42	6	2 296	57
Zus. Königr. Preußen		**1 617**	**128 402**	**5 967**	**419**	**164 479**	**5 130**	**2 036**	**292 881**	**11 097**
Großh. Mecklenburg-Schwerin		116	52 878	1 315	31	14 526	400	147	67 404	1 715
» Oldenburg		237	85 588	1 798	15	8 278	201	252	93 866	1 999
Freie Stadt Lübeck		4	1 959	49	29	10 476	385	33	12 435	434
» » Bremen		217	198 084	2 863	191	228 406	7 583	408	426 490	10 446
» » Hamburg		431	193 945	3 793	358	466 881	11 500	789	660 826	15 293

Eigenschaften der Seeschiffe	Bestand der Seeschiffe am Anfang 1895											
	Räder- Dampfschiffe	Schrauben-[1] Dampfschiffe	Vollschiffe (Fregattschiffe) [2]	Barken	Schoonerbarken und dreimastige Schooner	Briggen	Schoonerbriggen und Brigantinen	Schooner	Schoonergalioten, Galeassen und Galioten [3]	Gaffelschooner und Schmakken [4]	Andere zweimastige Schiffe [5]	Einmastige Schiffe und Schiffe ohne Masten [6]
Gattung												
Anzahl der Schiffe	56	987	145	376	54	65	49	138	209	60	843	683
Netto-Raumgehalt in Reg.-Tons	8 212	884 834	226 942	286 205	15 517	16 180	9 266	13 431	13 049	5 647	34 666	39 953
Regelmäßige Besatzung	555	24 644	3 310	5 579	463	563	326	646	745	216	2 397	1 540

Größe in Reg.-Tons	Bestand der Seeschiffe am Anfang 1895								
	Segelschiffe			Dampfschiffe			Segel- und Dampfschiffe		
	Zahl der Schiffe	Netto-Raumgehalt in Reg.-Tons	Besatzung	Zahl der Schiffe	Netto-Raumgehalt in Reg.-Tons	Besatzung	Zahl der Schiffe	Netto-Raumgehalt in Reg.-Tons	Besatzung
unter 50	1 378	39 963	3 176	124	3 213	546	1 502	43 176	3 722
von 50 bis unter 100	332	23 061	1 468	124	8 487	1 054	456	31 548	2 522
» 100 » » 200	182	25 657	926	63	9 190	612	245	34 847	1 538
» 200 » » 300	159	38 531	1 002	57	13 996	694	216	52 527	1 696
» 300 » » 400	97	33 303	858	59	20 776	806	156	54 079	1 664
» 400 » » 500	79	35 640	931	60	26 660	882	139	62 300	1 813
» 500 » » 600	41	22 204	511	65	35 967	1 033	106	58 171	1 544
» 600 » » 800	55	38 057	769	103	70 866	1 779	158	108 923	2 548
» 800 » » 1000	58	52 114	962	56	49 663	1 119	114	101 777	2 081
» 1000 » » 1400	125	148 862	2 388	95	113 496	2 513	220	262 358	4 901
» 1400 » » 2000	97	159 002	2 234	106	181 772	4 115	203	340 774	6 349
» 2000 und darüber	19	44 462	560	131	358 960	10 046	150	403 422	10 606
Alter									
Unter 1 Jahr	52	14 412	345	52	85 149	1 670	104	99 561	2 015
1 bis unter 3 Jahre	139	53 350	968	107	86 654	2 046	246	140 004	3 014
3 » » 5 »	194	89 223	1 483	162	155 699	4 632	356	244 922	6 115
5 » » 7 »	145	48 744	908	148	172 128	4 467	293	220 872	5 375
7 » » 10 »	145	41 391	924	81	68 158	2 492	226	109 549	3 416
10 » » 15 »	229	50 681	1 244	251	199 594	5 563	480	250 275	6 807
15 » » 20 »	422	96 195	2 538	79	48 422	1 463	501	144 617	4 001
20 » » 30 »	612	158 308	4 069	125	67 553	2 396	737	225 861	6 465
30 » » 40 »	455	91 447	2 559	33	9 241	431	488	100 688	2 990
40 » » 50 »	144	12 517	500	5	448	39	149	12 965	539
50 Jahre und mehr alt	70	4 217	213	—	—	—	70	4 217	213
Erbauungsjahr unbekannt	15	371	34	—	—	—	15	371	34
Hauptmaterial									
Eisen	295	221 962	3 815	580	331 244	10 477	875	553 206	14 292
Stahl	143	164 891	2 316	440	540 312	14 218	583	705 203	16 534
Eisen und Stahl	6	1 140	23	15	21 137	468	21	22 277	491
hartes Holz	2 001	249 480	8 864	7	345	33	2 008	249 825	8 897
weiches Holz	10	968	32	1	8	3	11	976	35
hartes und weiches Holz	151	16 769	619	—	—	—	151	16 769	619
hartes Holz und Eisen	12	4 982	100	—	—	—	12	4 982	100
weiches Holz und Stahl	1	98	5	—	—	—	1	98	5
hart. u. weich. Holz und Eisen	3	566	11	—	—	—	3	566	11
Beschlag									
mit Kupfer- oder Metall-	253	147 001	3 044	—	—	—	253	147 001	3 044
mit Zink-	5	1 050	40	—	—	—	5	1 050	40
ohne Beschlag	1 920	124 812	6 547	8	353	36	1 928	125 165	6 583
ganz von Eisen oder Stahl	444	387 993	6 154	1 035	892 693	25 163	1 479	1 280 686	31 317

[1]) Darunter 73 Dampf-Fischerfahrzeuge. — [2]) Darunter 15 viermastige Schiffe. — [3]) Darunter 2 Fischerfahrzeuge. — [4]) Darunter 1 Gaffelschooner mit Hülfsdampfmaschine und 3 Lootsenschiffe. — [5]) Darunter 25 Heringslugger und 177 andere Fischerfahrzeuge. — [6]) Darunter 11 Fischerfahrzeuge, 28 Fischhändlerfahrzeuge (Quatzen), sowie 86 Weserkähne und Leichter ohne Masten.

6. B. Anmusterungen von Vollmatrosen und unbefahrenen Schiffsjungen für die deutsche Handelsmarine.

(Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs 1896. II.)

Deutsche Handelsmarine	Jahre	Küstenstrecke									Ueberhaupt
		Ost- und Westpreußen	Pommern und Mecklenburg	Schleswig-Holstein Ostsee-Gebiet und Lübeck	Schleswig-Holstein Nordsee-Gebiet	Hamburg	Hannover, Oldenburg und Rheinhäfen	Bremen	Mithin Ostsee-Gebiet	Mithin Nordsee-Gebiet	
Es wurden angemustert: Vollmatrosen	1886	1 145	1 961	616	942	5 097	902	2 656	3 722	9 597	13 319
	87	1 102	1 955	573	1 274	4 891	939	2 715	3 630	9 819	13 449
	88	1 138	1 781	701	1 352	5 391	883	2 533	3 620	10 159	13 779
	89	1 045	1 816	842	1 225	6 358	1 054	2 519	3 703	11 156	14 859
	90	1 094	2 001	850	1 234	6 932	1 243	2 443	3 945	11 852	15 797
	1891	1 132	1 918	958	1 247	7 180	1 316	2 512	4 008	12 255	16 263
	92	894	1 659	941	1 167	7 049	1 580	2 674	3 494	12 470	15 964
	93	886	1 725	865	1 309	7 242	1 566	2 661	3 476	12 778	16 254
	94	858	1 565	873	1 469	7 594	1 285	2 611	3 296	12 959	16 255
	95	817	1 468	940	1 703	8 601	1 549	2 797	3 225	14 650	17 875
unbefahrene Schiffsjungen	1886	270	443	114	273	266	241	322	827	1 102	1 929
	87	310	384	146	296	238	210	356	840	1 100	1 940
	88	370	393	152	252	250	217	436	915	1 155	2 070
	89	276	436	158	194	490	245	447	870	1 376	2 246
	90	384	460	159	180	470	316	419	1 003	1 385	2 388
	1891	321	406	212	155	488	341	365	939	1 349	2 288
	92	196	386	165	162	489	280	324	747	1 255	2 002
	93	193	370	178	135	472	296	309	741	1 212	1 953
	94	134	334	140	158	501	229	252	608	1 140	1 748
	95	154	328	150	156	482	261	310	632	1 209	1 841
Es betrug die durchschnittliche Monatsheuer Mark: der Vollmatrosen*)	1886	38,47	39,04	44,94	47,00	48,52	43,88	45,21	39,82	47,02	45,01
	87	37,78	38,14	45,26	44,72	47,82	43,75	44,86	39,11	46,21	44,30
	88	39,59	41,41	45,07	46,96	49,82	49,39	45,38	41,50	48,30	46,53
	89	42,37	45,12	48,75	56,08	57,84	56,67	54,36	45,12	56,75	53,87
	90	47,33	49,64	50,77	57,80	59,94	59,71	56,03	49,22	58,89	56,49
	1891	48,34	49,71	51,04	57,43	59,90	61,47	56,52	49,62	59,13	56,81
	92	48,87	48,70	49,82	56,58	56,96	62,15	55,43	49,04	57,24	55,48
	93	47,38	46,63	47,93	53,65	55,78	58,32	53,83	47,12	55,47	53,70
	94	47,15	46,11	47,11	52,10	50,53	57,12	55,15	46,64	52,32	51,16
	95	46,96	46,21	47,59	52,00	50,47	60,66	54,42	46,79	52,47	51,47
der Schiffsjungen*)	1886	17,47	14,66	14,36	12,35	13,48	13,58	12,88	15,51	13,04	14,10
	87	17,29	14,93	14,70	11,66	13,53	13,16	13,81	15,77	13,05	14,25
	88	17,72	16,32	15,18	12,16	14,87	13,23	14,81	16,70	13,98	15,21
	89	18,38	16,89	16,81	13,56	15,56	14,16	15,59	17,35	15,07	15,97
	90	19,64	17,58	18,30	15,01	15,68	16,33	15,74	18,48	15,74	16,91
	1891	19,87	17,39	17,65	16,24	14,79	17,44	14,40	18,31	15,45	16,64
	92	16,52	16,33	17,44	15,75	14,68	15,42	13,55	16,62	14,66	15,41
	93	16,37	15,65	16,87	13,60	13,53	13,51	13,23	16,13	13,45	14,50
	94	15,62	15,16	16,39	14,61	13,04	14,22	12,58	15,54	13,35	14,13
	95	15,29	14,77	16,01	14,28	13,05	14,23	12,52	15,21	13,29	13,98

*) Neben freier Beköstigung; bei Selbstbeköstigung der Vollmatrosen betrug die durchschnittliche Monatsheuer im Reich 1886: 74,44 M., 1887: 72,99 M., 1888: 77,35 M., 1889: 76,36 M., 1890: 72,88 M., 1891: 73,89 M., 1892: 75,29 M., 1893: 76,44 M., 1894: 75,73 M., 1895: 74,81 M., und zwar wurden auf diese Weise angemustert (in den obigen Zahlen mit enthalten): 100, 79, 105, 88, 127, 163, 190, 243, 203 und 243 Vollmatrosen. Jungen wurden bei Selbstbeköstigung angemustert 1886: 6 mit einer durchschnittlichen Monatsheuer von 46,83 M., 1887: 2 mit 45 M., 1888: 6 mit 38,67 M., 1889: 4 mit 43,50 M., 1890: 8 mit 50,13 M., 1891: 6 mit 48 M., 1892: 4 mit 42,25 M., 1893: 7 mit 45,14 M., 1894: 8 mit 49,75 M., 1895: 6 mit 41,50 M.

6. C. Der Seeverkehr in den deutschen Häfen.

(Statistik des Deutschen Reichs, Neue Folge, Bd. 81.)

Die Größe der Schiffe ist nach dem Netto-Raumgehalt angegeben. Schiffe, welche auf einer Reise mehrere deutsche Häfen berührten, sind nur bei einem dieser Häfen als abgegangen oder angekommen gezählt.

a. Seeverkehr überhaupt	Im Jahre	Seeschiffe sind in deutschen Häfen zu Handels-Zwecken angekommen				abgegangen			
		Mit Ladung		In Ballast oder leer		Mit Ladung		In Ballast oder leer	
		Schiffe	Reg.-Tons	Schiffe	Reg.-Tons	Schiffe	Reg.-Tons	Schiffe	Reg.-Tons
Angekommene und abgegangene Schiffe (im Ganzen)	**1890**	**54 834**	**12 015 880**	**10 041**	**1 065 027**	**46 512**	**9 092 935**	**18 406**	**4 017 764**
	91	**56 564**	**13 290 531**	**10 172**	**1 188 089**	**47 580**	**9 724 023**	**19 172**	**4 766 299**
	92	**56 263**	**13 101 500**	**9 664**	**1 085 907**	**47 756**	**9 549 567**	**17 825**	**4 559 383**
	93	**57 224**	**13 582 967**	**9 431**	**1 038 667**	**49 815**	**10 008 581**	**17 404**	**4 726 072**
	94	**60 732**	**14 755 743**	**10 721**	**1 101 225**	**53 625**	**10 733 498**	**18 340**	**5 140 425**
Darunter: Dampfschiffe	1890	26 401	10 058 781	1 922	777 101	22 871	7 633 333	5 454	3 209 528
	91	27 480	11 185 623	2 129	884 926	22 945	8 226 356	6 659	3 862 045
	92	28 689	11 005 656	1 701	757 087	24 268	8 130 549	6 047	3 620 545
	93	29 445	11 642 490	1 587	764 280	25 127	8 574 000	6 062	3 908 780
	94	32 828	12 787 213	1 820	773 132	28 351	9 229 697	6 316	4 320 543
1. Seeverkehr zwischen deutschen Häfen[1]) (angekommen von deutschen Häfen u. abgegangen nach deutschen Häfen)	1890	31 890	2 059 026	8 083	501 537	31 070	2 027 329	9 089	496 734
	91	32 993	2 299 073	8 140	634 641	32 280	2 273 477	9 041	611 997
	92	32 851	2 409 851	7 839	562 298	32 321	2 361 641	8 269	556 695
	93	34 240	2 634 569	7 506	528 419	34 208	2 646 865	8 097	546 880
	94	36 338	2 979 713	8 398	638 645	36 275	2 979 906	9 086	633 527
Darunter: Dampfschiffe	1890	12 852	1 416 199	1 124	298 769	12 807	1 402 294	1 093	270 194
	91	12 956	1 597 087	1 402	412 182	12 894	1 580 262	1 380	384 828
	92	14 088	1 663 148	1 064	307 175	14 055	1 648 862	993	283 398
	93	14 924	1 905 047	919	326 209	14 961	1 921 955	954	326 537
	94	17 250	2 218 611	1 084	388 231	17 279	2 229 105	1 037	363 439
2. Seeverkehr zwischen deutschen und außerdeutschen europäischen Häfen (einschl. des Verkehrs in der großen Seefischerei)	1890	20 784	6 864 263	1 953	558 347	13 811	4 571 365	9 205	3 322 431
	91	21 236	7 432 787	2 030	549 864	13 517	4 526 081	9 981	3 905 654
	92	21 100	7 056 046	1 820	510 935	13 896	4 569 569	9 401	3 762 427
	93	20 803	7 350 069	1 925	510 248	14 036	4 625 069	9 149	3 902 131
	94	22 192	7 914 520	2 321	456 848	15 870	5 061 367	9 033	4 148 792
Darunter: Dampfschiffe	1890	12 238	6 147 296	794	473 693	8 957	4 110 837	4 269	2 753 347
	91	13 076	6 695 070	725	469 160	8 792	4 104 808	5 177	3 275 944
	92	13 053	6 319 199	633	437 681	9 054	4 150 330	4 960	3 143 911
	93	13 001	6 670 616	668	438 071	8 968	4 194 323	4 997	3 349 010
	94	13 990	7 244 569	734	379 169	9 933	4 606 843	5 149	3 679 305
3. Seeverkehr zwischen deutschen und außereuropäischen Häfen	1890	2 160	3 092 591	5	5 143	1 631	2 494 241	112	198 599
	91	2 335	3 558 671	2	3 584	1 783	2 924 465	150	248 648
	92	2 312	3 635 603	5	12 674	1 539	2 618 357	155	240 261
	93	2 181	3 598 329	—	—	1 571	2 736 647	158	277 061
	94	2 202	3 861 510	2	5 732	1 480	2 692 225	221	358 106
Darunter: Dampfschiffe	1890	1 311	2 495 286	4	4 639	1 107	2 120 202	92	185 987
	91	1 448	2 893 466	2	3 584	1 259	2 541 286	102	201 273
	92	1 548	3 023 309	4	12 231	1 159	2 331 357	94	193 236
	93	1 520	3 066 827	—	—	1 198	2 457 722	111	233 233
	94	1 588	3 324 033	2	5 732	1 139	2 393 749	130	277 799

[1]) Die Häfen der deutschen Schutzgebiete sind nicht als deutsche gerechnet.

b. Seeverkehr in den deutschen Häfen nach **Herkunft und Bestimmung**	Seeschiffe angekommen von den nebenbezeichneten Ländern oder Küsten-Strecken				Seeschiffe abgegangen nach den nebenbezeichneten Ländern oder Küsten-Strecken			
	Mit Ladung		In Ballast oder leer		Mit Ladung		In Ballast oder leer	
	Schiffe	Reg.-Tons	Schiffe	Reg.-Tons	Schiffe	Reg.-Tons	Schiffe	Reg.-Tons
	Im Jahre 1894							
Deutsches Küsten-Gebiet	**36 338**	**2 979 713**	**8 398**	**638 645**	**36 275**	**2 979 906**	**9 086**	**633 527**
Rußland am weiß. Meere u. Eism.	5	1 830	—	—	1	231	7	6 047
» an der Ostsee	1 248	434 061	32	14 288	1 010	405 207	1 163	694 682
» am schw. u. asow. Meere	264	459 971	—	—	13	14 726	2	3 624
Schweden	4 700	802 629	165	46 537	2 393	521 560	2 392	669 624
Norwegen mit Spitzbergen	756	215 396	15	4 313	542	201 091	342	100 292
Dänemark mit Island und Faröer	5 162	792 548	1 835	177 135	6 204	865 109	1 616	115 391
Großbritannien und Irland	7 375	4 214 464	153	132 752	4 148	2 299 624	2 565	2 422 016
Niederlande	1 055	224 958	59	42 790	725	282 786	307	27 461
Belgien	238	135 945	28	16 391	202	103 600	25	27 855
Frankreich am atlantischen Meere	218	125 171	32	22 600	257	149 354	31	24 210
» am mittelländ. Meere	58	46 938	—	—	5	4 707	2	2 201
Spanien am atlantischen Meere	72	64 542	—	—	24	11 039	14	9 664
» am mittelländ. Meere, einschl. Gibraltar	48	35 079	—	—	25	19 778	1	141
Portugal, einschl. der Azoren	128	81 436	—	—	95	58 679	2	2 946
Italien und Malta	48	52 128	—	—	45	47 949	6	10 080
Oesterreich-Ungarn	17	17 515	—	—	19	18 084	—	—
Griechenland	9	8 511	—	—	—	—	—	—
Rumänien	86	121 412	—	—	2	2 805	—	—
Europ. Türkei, einschl. Bulgarien	31	41 202	—	—	36	46 520	1	1 942
Unbestimmt	3	68	2	42	1	65	10	546
Große Seefischerei	671	38 716	—	—	123	8 453	547	30 070
Zus. außerdeutsches Europa	**22192**	**7 914 520**	**2 321**	**456 848**	**15 870**	**5 061 367**	**9 033**	**4 148 792**
Deutsche Schutzgebiete in Afrika am atlantischen Meere	1	2 229	1	2 229	3	6 245	—	—
Deutsche Schutzgebiete in » am ind. Meere	15	27 051	—	—	17	28 804	—	—
Deutsche Schutzgebiete in Neu-Guinea u. a. d. Inseln im still. Meere	4	1 830	—	—	—	—	—	—
Zus. deutsche Schutzgebiete[1]	**20**	**31 110**	**1**	**2 229**	**20**	**35 049**	—	—
Brit. Nordamerika am atl. Meere	24	46 555	—	—	25	52 927	16	15 492
Verein. St. v. Amerika a. atl. M.	857	1 863 900	—	—	465	1 157 597	150	284 798
» » » » a. still. M.	11	18 425	—	—	4	7 185	—	—
Mexiko am atlantischen Meere	77	61 650	—	—	27	45 050	4	1 359
» am stillen Meere	2	1 115	—	—	11	13 101	—	—
Zentralamerika am atlant. Meere	3	1 163	—	—	—	—	1	373
» am stillen Meere	10	6 376	—	—	2	1 123	1	938
Westindische Inseln	153	132 100	—	—	82	123 716	22	13 804
Südamerika am atlantischen Meere, nördl. von Brasilien	21	13 727	—	—	30	8 369	—	—
Brasilien	104	140 751	1	3 503	238	243 529	1	1 608
Südamerika am atlantischen Meere, südl. von Brasilien	226	320 225	—	—	96	178 698	6	5 549
Chile	185	299 111	—	—	90	156 621	8	14 763
Uebriges Südamerika am stillen Meere	14	11 207	—	—	7	6 214	1	1 348
Egypten am mittelländ. Meere	1	855	—	—	3	3 121	—	—
Uebriges Afrika am mittelländischen Meere	8	6 727	—	—	2	2 314	—	—
Kapland mit Natal	26	58 970	—	—	38	73 377	—	—

[1]) Außerdem haben 110 von der Westküste Afrikas angekommene beladene Dampfer mit 139 715 Reg.-Tons und 110 dorthin abgegangene beladene Dampfer mit 138 792 Reg.-Tons zu Handels-Zwecken die Häfen der deutschen Schutzgebiete Togo und Kamerun angelaufen. Da jedoch der Hauptheil der betr. Ladungen in anderen westafrikanischen Häfen geladen oder gelöscht wurde, so ist dieser Verkehr als solcher mit dem übrigen Afrika am atlantischen Meere nachgewiesen. — Die vom deutschen Schutzgebiet in Afrika am indischen Meere angekommenen und dorthin abgegangenen Schiffe (Dampfer) liefen auch andere, nicht zum deutschen Schutzgebiet gehörende Häfen der Ostküste Afrikas an.

(Fortsetzung) b. Seeverkehr in den deutschen Häfen nach **Herkunft und Bestimmung**	Seeschiffe angekommen von den nebenbezeichneten Ländern oder Küsten-Strecken				Seeschiffe abgegangen nach den nebenbezeichneten Ländern oder Küsten-Strecken			
	Mit Ladung		In Ballast oder leer		Mit Ladung		In Ballast oder leer	
	Schiffe	Reg.-Tons	Schiffe	Reg.-Tons	Schiffe	Reg.-Tons	Schiffe	Reg.-Tons
	Im Jahre 1894							
Afrika am atlantischen Meere [1])	122	144 386	—	—	116	141 100	—	—
„ am indischen und rothen Meere [1])	5	2 606	—	—	8	5 312	—	—
Asien am mittelländischen und schwarzen Meere (Levante)	34	45 071	—	—	14	15 171	8	13 492
Ostindien mit den indischen Inseln	200	423 043	—	—	92	181 745	1	1 618
China	43	102 972	—	—	43	110 903	—	—
Japan	12	30 695	—	—	12	24 464	—	—
Uebriges Asien (Rußland am stillen Meere und Korea)	—	—	—	—	7	6 412	—	—
Australien und Inseln im stillen Meere [1])	44	98 770	—	—	48	99 127	2	2 964
Zus. außereuropäische Länder [1])	**2 182**	**3 830 400**	**1**	**3 503**	**1 460**	**2 657 176**	**221**	**358 106**

c. Seeverkehr in den deutschen Häfen nach **Flaggen** (Nationalität) der Schiffe	Im Jahre	Angekommene Seeschiffe				Abgegangene Seeschiffe			
		Mit Ladung		In Ballast oder leer		Mit Ladung		In Ballast oder leer	
		Schiffe	Reg.-Tons	Schiffe	Reg.-Tons	Schiffe	Reg.-Tons	Schiffe	Reg.-Tons
Deutsche Schiffe	1890	38 979	6 206 555	7 963	586 098	35 941	5 312 228	11 071	1 500 947
	91	40 669	6 875 345	7 951	654 355	37 200	5 818 379	11 362	1 695 623
	92	40 954	6 812 325	7 726	639 589	37 617	5 865 757	10 802	1 545 979
	93	41 647	7 033 496	7 436	593 850	39 226	6 209 956	10 455	1 524 167
	94	43 827	7 597 466	8 260	674 146	41 529	6 683 352	11 119	1 622 756
Darunter: Dampfschiffe	1890	17 806	5 092 655	1 265	366 624	16 672	4 307 389	2 382	1 149 351
	91	18 268	5 681 290	1 419	412 684	16 824	4 789 104	2 821	1 307 806
	92	19 531	5 582 341	1 130	366 989	18 116	4 826 928	2 492	1 118 800
	93	20 206	5 894 695	987	379 347	18 911	5 205 344	2 418	1 135 794
	94	22 704	6 491 890	1 143	418 623	21 381	5 684 403	2 496	1 238 171
Fremde Schiffe	1890	15 855	5 809 325	2 078	478 929	10 571	3 780 707	7 335	2 516 817
	91	15 895	6 415 186	2 221	533 734	10 380	3 905 644	7 810	3 070 676
	92	15 309	6 289 175	1 938	446 318	10 139	3 683 810	7 023	3 013 404
	93	15 577	6 549 471	1 995	444 817	10 589	3 798 625	6 949	3 201 905
	94	16 905	7 158 277	2 461	427 079	12 096	4 050 146	7 221	3 517 669
Darunter: Dampfschiffe	1890	8 595	4 966 126	657	410 477	6 199	3 325 944	3 072	2 060 177
	91	9 212	5 504 333	710	472 242	6 121	3 437 252	3 838	2 554 239
	92	9 158	5 423 315	571	390 098	6 152	3 303 621	3 555	2 501 745
	93	9 239	5 747 795	600	384 933	6 216	3 368 656	3 644	2 772 986
	94	10 124	6 295 323	677	354 509	6 970	3 545 294	3 820	3 082 372
Davon im Seeverkehr zwischen deutschen Häfen (Küsten-Verkehr):									
Deutsche Schiffe	1890	30 114	1 799 842	7 254	374 466	29 399	1 781 462	8 076	374 348
	91	31 438	2 049 924	7 302	470 383	30 774	2 040 739	8 170	464 650
	92	31 619	2 178 363	7 154	429 539	31 096	2 132 725	7 589	436 330
	93	32 838	2 403 286	6 911	424 384	32 792	2 410 071	7 450	440 183
	94	34 518	2 727 147	7 524	481 396	34 414	2 714 969	8 237	486 791
Fremde Schiffe	1890	1 776	259 184	829	127 071	1 671	245 867	1 013	122 386
	91	1 555	249 149	838	164 258	1 506	232 738	871	147 347
	92	1 232	231 488	685	132 759	1 225	228 916	680	120 365
	93	1 402	231 283	595	104 035	1 416	236 794	647	106 697
	94	1 820	252 566	874	157 249	1 861	264 937	849	146 736

[1]) Mit Ausschluß der deutschen Schutzgebiete.

(Fortsetzung) **c. Seeverkehr** in den deutschen Häfen nach **Flaggen** (Nationalität) der Schiffe	Angekommene Seeschiffe				Abgegangene Seeschiffe			
	Mit Ladung		In Ballast oder leer		Mit Ladung		In Ballast oder leer	
	Schiffe	Reg.-Tons	Schiffe	Reg.-Tons	Schiffe	Reg.-Tons	Schiffe	Reg.-Tons
1894 sind in deutschen Häfen angekommen und abgegangen:								
russische Schiffe	508	163 464	20	4 149	246	88 068	260	74 566
schwedische »	3 351	695 084	263	61 378	2 094	490 524	1 590	270 626
norwegische »	934	413 384	71	24 787	654	267 745	361	177 737
dänische »	4 818	828 329	1 593	98 769	4 495	689 682	1 984	242 589
britische »	5 196	4 607 622	243	209 883	2 966	2 177 171	2 437	2 613 464
niederländische »	1 842	243 560	265	23 459	1 475	210 726	487	46 432
belgische »	29	23 786	1	657	22	16 495	7	6 103
französische »	119	91 320	2	453	81	60 254	39	31 808
spanische »	48	34 826	1	2 024	39	27 889	11	9 851
italienische »	32	25 113	1	485	15	11 219	24	21 990
andere fremde »	28	31 789	1	1 035	9	10 373	21	22 503

d. Seeverkehr in den bedeutenderen **deutschen Häfen**	Angekommene Seeschiffe				Abgegangene Seeschiffe			
	Mit Ladung		In Ballast oder leer		Mit Ladung		In Ballast oder leer	
	Schiffe	Reg.-Tons	Schiffe	Reg.-Tons	Schiffe	Reg.-Tons	Schiffe	Reg.-Tons
	Im Jahre 1894							
In Memel	419	116 218	344	119 553	730	212 682	47	22 579
» Königsberg	1 437	384 444	132	51 168	1 855	494 404	67	25 396
» Pillau	240	122 250	313	92 132	291	153 797	82	67 987
» Neufahrwasser (Danzig) .	1 587	567 564	347	129 839	1 716	565 816	188	120 204
» Stolpmünde	253	37 852	75	5 188	253	31 391	78	11 741
» Swinemünde	591	301 127	15	1 976	240	42 769	361	254 191
» Stettin	4 039	1 441 947	138	33 891	2 968	913 714	1 112	572 562
» Stralsund	563	88 943	206	15 215	474	81 791	163	19 785
» Saßnitz	276	56 396	52	2 264	304	57 887	22	741
» Rostock (Warnemünde)...	1 611	314 679	60	12 400	1 150	226 318	536	103 282
» Wismar	666	121 600	73	6 472	345	21 071	395	106 853
» Lübeck	2 381	519 434	63	10 388	1 884	398 294	571	133 919
» Neumühlen bei Kiel	149	21 987	155	9 435	338	19 431	72	19 598
» Kiel	3 565	607 657	171	22 104	2 457	440 912	1 257	178 813
» Flensburg	1 273	159 611	109	7 866	436	29 746	691	140 194
» Sonderburg	666	56 189	96	2 204	598	42 249	131	13 411
» Wyk a. Föhr	1 748	101 053	115	2 028	1 720	97 703	139	5 254
» Tönning	135	32 245	15	1 386	25	750	88	30 613
» Altona	539	229 148	116	4 934	524	36 026	125	123 367
» Hamburg	7 455	5 808 882	751	299 675	6 599	4 314 839	1 873	1 880 311
» Harburg	407	98 480	15	1 774	374	46 064	47	33 282
» Cuxhaven	439	103 609	26	3 855	307	91 987	34	2 577
» Helgoland	682	182 786	59	1 633	604	174 672	137	9 720
» Bremerhaven	1 716	803 267	115	34 297	772	569 772	1 115	276 222
» Geestemünde	589	297 779	283	14 071	762	117 390	243	208 974
» Bremen	1 651	621 874	58	19 508	1 312	483 402	324	123 112
» Brake	233	131 660	47	9 802	275	46 277	120	84 789
» Nordenham	223	384 615	65	9 205	388	269 170	102	139 586
» Wilhelmshaven	1 296	52 135	11	472	64	9 941	981	35 078
» Norderney	2 854	247 927	25	1 259	2 341	237 427	537	11 651
» Norddeich	2 478	154 078	84	1 394	2 388	151 660	173	3 804
» Borkum	1 159	109 944	6	434	883	103 342	274	6 796
» Emden	975	72 958	59	1 365	961	72 180	55	6 849
» Leer	450	43 485	35	974	615	42 273	27	5 327
» Papenburg	282	42 498	85	1 948	208	13 956	66	23 623
» Köln a. Rh.	180	64 279	—	—	175	62 777	1	202

6. D. Die Seereisen deutscher Schiffe.

(Statistik des Deutschen Reichs, Neue Folge, Bd. 81.)

Die Fahrten der in der großen Seefischerei thätigen Schiffe sind in diesen Zahlen nicht mit enthalten.

Der Nachweis über die von deutschen Seeschiffen zwischen außerdeutschen Häfen gemachten Reisen beruht auf den Angaben der Rheder.

Seereisen deutscher Schiffe	Im Jahre	Mit Ladung: Schiffe (Reisen)	Mit Ladung: Netto-Raumgehalt in Reg.-Tons	In Ballast oder leer: Schiffe (Reisen)	In Ballast oder leer: Netto-Raumgehalt in Reg.-Tons
Von deutschen Seeschiffen überhaupt gemachte Fahrten[1]	1890	57 145	23 784 462	14 397	3 308 953
	91	60 606	26 801 092	14 415	3 471 119
	92	60 344	27 185 191	13 536	3 290 626
	93	61 397	28 603 291	12 854	3 197 740
	94	65 817	32 221 180	14 141	3 600 303
Davon kommen auf Reisen zwischen:					
a) Deutschen Häfen	1890	29 757	1 790 652	7 665	374 407
	91	31 106	2 045 332	7 736	467 517
	92	31 358	2 155 544	7 372	432 935
	93	32 815	2 406 679	7 181	432 284
	94	34 466	2 721 058	7 881	484 094
b) Deutschen und außerdeutschen Häfen: 1. In deutschen Häfen angekommen	1890	8 782	4 401 134	706	211 464
	91	8 951	4 808 560	646	183 897
	92	8 726	4 597 859	569	209 975
	93	8 092	4 587 917	524	169 438
	94	8 648	4 832 015	736	192 750
b) Deutschen und außerdeutschen Häfen: 2. Von deutschen Häfen abgegangen	1890	6 470	3 525 681	2 982	1 125 965
	91	6 362	3 773 186	2 975	1 218 548
	92	6 427	3 726 694	2 703	1 080 004
	93	6 335	3 793 075	2 391	1 048 738
	94	6 992	3 959 930	2 345	1 106 307
c) Außerdeutschen Häfen[2]	1890	12 136	14 066 995	3 044	1 597 117
	91	14 187	16 174 014	3 058	1 601 157
	92	13 833	16 705 094	2 892	1 567 712
	93	14 155	17 815 620	2 758	1 547 280
	94	15 711	20 708 177	3 179	1 817 152

[1]) Außerdem machten ohne Angabe der Anzahl ihrer Reisen Fahrten zwischen außerdeutschen Häfen 1890: 20 Schiffe von zus. 9 277 Reg.-Tons R.-G.; 1891: 15 Schiffe von zus. 4 543 Reg.-Tons R.-G.; 1892: 26 Schiffe von zus. 12 036 Reg.-Tons R.-G.; 1893: 37 Schiffe von zus. 18 017 Reg.-Tons R.-G.; 1894: 35 Schiffe von zus. 16 770 Reg.-Tons R.-G. — Die Häfen der deutschen Schutzgebiete sind zu den außerdeutschen Häfen gerechnet.

[2]) Die Zwischenfahrten, die von hamburgischen, bremischen und (von 1891 ab) anderen deutschen Dampfern auf größeren Reisen zwischen der Ausgangs- und Endstation gemacht wurden, sind als selbständige Reisen mit nachgewiesen.

6. E. Die Verunglückungen (Totalverluste) deutscher Seeschiffe.

(Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs 1896. I.)

Die Verunglückungen eines Jahres lassen sich in der Regel erst nach Ablauf von 2 Jahren vollständig angeben. Die Größe der Schiffe ist nach dem Netto-Raumgehalt angegeben.

Es verunglückten (gingen vollständig verloren) deutsche Seeschiffe	Im Jahre	Gesammtzahl der verunglückten Seeschiffe		Darunter mit Ladung		Darunter Dampfschiffe		Zahl der		Menschenleben gingen verloren von	
		Schiffe	Reg.-Tons	Schiffe	Reg.-Tons	Schiffe	Reg.-Tons	Besatzung	Passagiere ꝛc.	der Besatzung	den Passagieren ꝛc.
Ueberhaupt [1])	1884	120	38 364	102	32 202	11	7 634	1 074	23	226	2
	85	148	37 502	129	33 269	7	4 338	1 153	47	156	2
	86	147	49 026	129	43 151	7	4 864	1 287	37	161	16
	87	173	51 788	146	44 035	5	4 449	1 473	101	242	6
	88	158	51 544	136	42 667	9	4 693	1 367	57	202	17
	1889	117	39 061	101	35 642	11	6 766	1 015	331	208	([2]274
	90	92	34 459	87	33 956	13	12 444	937	174	169	7
	91	118	45 116	101	41 607	18	15 208	1 210	190	178	30
	92	104	37 320	89	34 569	10	8 900	934	164	259	60
	93	125	51 117	107	40 320	14	11 353	1 169	31	278	—
Im Jahre 1893											
Davon:											
im nördlichen Eismeere		1	180	1	180	—	—	7	—	—	—
in der Ostsee (einschl. Sund und Belte) und dem Kattegat		28	6 569	25	5 241	6	3 985	190	8	14	—
» » Nordsee und dem Skagerrak, einschl. Watten, Flußmündungen u. Flußgebiete		44	9 343	37	6 285	3	1 413	281	2	102	—
» » Ostsee oder Nordsee		2	331	2	331	—	—	13	—	13	—
im englischen Kanal		1	595	1	595	—	—	14	—	5	—
» Bristol-Kanal und den Gewässern zwischen Großbritannien und Irland		3	897	3	897	—	—	27	—	13	—
» mittelländischen u. schwarzen Meere		1	1 207	1	1 207	1	1 207	24	7	—	—
» atlantischen Ozean, einschl. Golf von Mexiko und karaibisches Meer		33	18 992	26	13 124	3	3 582	391	8	100	—
» indischen Ozean		2	1 616	2	1 616	—	—	29	—	1	—
» stillen Ozean		9	9 959	8	9 416	1	1 166	173	6	10	—
Ort der Verunglückung unbekannt: atlantischer oder indischer Ozean		1	1 428	1	1 428	—	—	20	—	20	—
Und zwar sind:											
Gestrandet		44	19 070	30	11 014	5	5 977	417	12	23	—
Gekentert		5	1 762	5	1 762	—	—	45	—	37	—
Gesunken		21	7 919	20	7 844	4	2 463	185	8	8	—
Verbrannt		3	2 693	3	2 693	—	—	39	—	9	—
In Folge schwerer Beschädigungen auf See verlassen		4	1 750	4	1 750	—	—	40	1	—	—
In Folge schwerer Beschädigungen kondemnirt		16	6 038	16	6 038	—	—	150	3	2	—
In Kollision gerathen		8	3 293	8	3 293	5	2 913	94	7	—	—
Verschollen		24	8 592	21	5 926	—	—	199	—	199	—
Im Jahre 1894											
Soweit bis Ende April 1896 bekannt geworden		117	43 235	103	42 371	22	14 943	1 168	163	254	5

[1]) Außerdem verunglückte noch in einem nicht näher festzustellenden Jahre zwischen 1880 und 1890 1 Schiff von 24 Reg.-Tons (in Ballast) mit der gesammten, muthmaßlich aus 4 Mann bestehenden Besatzung.

[2]) Die hohe Zahl der in diesem Jahre umgekommenen Passagiere ꝛc. erklärt sich daraus, daß ein Dampfschiff mit 270 chinesischen Passagieren an Bord im chinesischen Meere verschollen ist.

6. F. Die Schiffsunfälle an der deutschen Küste. [1])

(Statistik des Deutschen Reichs, Neue Folge, Bd. 81.)

Schiffsunfälle an der deutschen Küste selbst, auf dem Meere innerhalb 20 Seemeilen von der deutschen Küste oder auf den mit dem Meere in Verbindung stehenden, von Seeschiffen befahrenen Binnengewässern.

Art der Unfälle	Im Jahre	Küsten-Strecken, an denen die Unfälle stattfanden															
		Nimmersatt bis Brüsterort	Brüsterort bis Neukrug	Neukrug bis Rixhöft	Rixhöft bis Groß-Horst	Groß-Horst bis Arkona	Arkona bis Buk	Buk bis Dahmerhöft	Dahmerhöft bis Birknakke	Birknakke bis dän. Grenze	Küsten-Gebiet der Ostsee	Dän. Grenze bis Nachhörn	Nachhörn bis Neuwerk	Neuwerk bis Wangeroog	Wangeroog bis Emsmündung	Küsten-Gebiet der Nordsee	Gesammtes deutsches Küsten-Gebiet
Zusammen Unfälle aller Art (Schiffe)	1885	11	6	11	2	33	3	7	5	6	84	1	105	20	10	136	220
	86	3	5	5	1	34	8	1	8	6	71	7	119	10	19	155	226
	87	10	9	24	14	73	14	3	32	4	183	5	123	17	10	155	338
	88	4	12	12	6	29	9	13	23	5	113	5	104	11	10	130	243
	89	4	7	8	4	41	5	20	17	5	111	7	96	12	11	126	237
	1890	6	10	12	7	60	4	15	27	6	147	10	131	28	20	189	336
	91	5	11	23	7	89	12	18	11	17	193	15	251	38	16	320	513
	92	1	25	23	4	122	14	14	36	6	245	2	194	39	21	256	501
	93	7	6	31	6	99	12	14	38	9	222	3	225	64	20	312	534
	94	3	8	28	4	76	14	15	30	8	186	4	169	56	47	276	462
Darunter: Total-Verluste (Schiffe)	1885	3	1	4	1	6	2	—	2	2	21	1	7	6	4	18	39
	86	2	—	1	1	4	1	—	2	2	13	5	5	4	9	23	36
	87	7	2	13	13	12	6	—	3	—	56	4	12	4	2	22	78
	88	2	3	4	3	4	2	—	2	3	23	4	18	2	3	27	50
	89	2	1	3	1	2	1	1	2	—	13	2	21	5	9	37	50
	1890	4	—	3	—	8	2	3	4	—	24	8	10	5	5	28	52
	91	2	4	3	5	2	3	1	2	2	24	4	22	11	11	48	72
	92	—	2	5	1	6	2	—	6	3	25	1	21	10	11	43	68
	93	3	—	3	3	9	3	2	6	—	29	2	13	7	8	30	59
	94	—	—	2	—	5	2	1	4	3	17	2	8	9	14	33	50
Menschenleben gingen verloren [2])	1885	3	—	—	—	2	—	—	—	—	5	1	6	1	14	22	27
	86	1	1	—	—	5	—	—	1	3	11	—	2	—	—	2	13
	87	4	—	6	1	13	1	—	4	—	29	3	1	—	2	6	35
	88	—	2	5	—	—	1	—	8	—	16	—	9	5	—	14	30
	89	—	—	4	—	—	—	—	1	—	5	2	6	—	3	11	16
	1890	—	—	—	—	3	—	—	3	—	6	6	5	3	—	14	20
	91	2	4	—	—	3	—	—	2	—	11	—	9	—	5	14	25
	92	—	4	9	—	3	4	2	2	—	24	—	39	4	5	48	72
	93	—	—	—	—	8	—	—	7	—	15	1	18	15	16	50	65
	94	—	—	4	1	5	—	—	—	—	10	4	18	2	11	35	45
Die Schiffsunfälle im Jahre 1894 nach ihrer Art																	
Strandungen		—	2	7	2	9	7	6	8	1	42	3	38	16	19	76	118
Kentern		—	—	—	—	1	1	—	—	—	2	—	4	—	1	5	7
Sinken		1	—	—	—	2	—	1	2	2	8	—	3	6	1	10	18
Kollisionen (Schiffe)		—	4	20	—	48	4	6	18	4	104	—	85	20	8	113	217
Sonstige Unfälle		2	2	1	2	16	2	2	2	1	30	1	39	14	18	72	102
Nationalität der im Jahre 1894 von Unfällen betroffenen Schiffe																	
Deutsche Schiffe		3	5	23	4	55	12	10	19	6	137	3	105	50	34	192	329
Fremde Schiffe		—	3	5	—	21	2	5	11	2	49	1	63	6	13	83	132
Schiffe unbek. Flagge		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1
Gattung und Größe in Register-Tons netto der im Jahre 1894 von Unfällen betroffenen Schiffe																	
Dampfschiffe		2	5	10	3	35	7	7	12	2	83	—	71	22	9	102	185
Segelschiffe		1	3	18	1	41	7	8	18	6	103	4	98	34	38	174	277
Davon mit Raumgehalt von 1000 Reg.-Tons und darüber:																	
Dampfschiffe		—	1	1	—	6	—	—	1	—	9	—	25	5	—	30	39
Segelschiffe		—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	6	—	—	6	6

[1]) Die Schiffsunfälle an der Küste von Helgoland sind nicht mitgezählt. Für 1894 sind die Schiffsunfälle gezählt, über welche bis Ende April 1896 die amtlichen Erhebungen abgeschlossen waren.

[2]) Im Küsten-Gebiet der Nordsee verunglückte 1884, 1886, 1890 und 1892 je 1 Schiff, bei welchem die Zahl der an Bord gewesenen, muthmaßlich verunglückten Personen nicht ermittelt werden konnte.

7. Die Kaiserlich deutschen Konsulate

nach dem Stande vom Oktober 1895. (Verzeichniß, bearbeitet im Auswärtigen Amt.)

Länder und Küsten-Strecken	Konsular-Behörden	Darunter Berufs-Konsulate	Konsular-Beamte
1. In Europa			
Europ. Rußland (einschl. Finnland)	32	7	51
Schweden	38	1	40
Norwegen	32	1	33
Dänemark u. dän. Besitz. (Faröer)	28	1	30
Großbritannien und Irland, auch britische Besitzungen	86	2	97
Niederlande	16	2	19
Belgien	6	1	9
Frankreich	14	4	19
Spanien	27	2	31
Portugal, einschl. der Azoren	11	—	11
Monako	1	—	1
Italien	36	3	41
Schweiz	4	1	5
Oesterreich-Ungarn	6	3	10
Serbien	2	1	3
Griechenland	12	1	13
Eur. Türkei m. Bosnien u. Bulgar.	10	6	22
Rumänien	11	3	16
Zusammen	**372**	**39**	**451**
Dagegen im August 1890	371	39	440
Darunter an den Küsten (Hafenplätzen) 1895	323	23	376
Darunter an den Küsten (Hafenplätzen) 1890	325	23	373
Darunter im Binnenlande 1895	49	16	75
Darunter im Binnenlande 1890	46	16	67
2. In Asien			
China	10	6	19
Korea	1	1	2
Japan	6	4	10
Siam	1	1	1
Persien	1	1	1
Asiatisches Rußland	5	1	5
Asiatische Türkei	18	3	21
Britische Besitzungen	15	4	19
Französische »	1	—	1
Niederländische »	7	1	8
Spanische »	3	1	4
Zusammen	**68**	**23**	**91**
Dagegen im August 1890	66	23	84
Darunter an den Küsten (Hafenplätzen) 1895	56	19	77
Darunter an den Küsten (Hafenplätzen) 1890	55	19	72
Darunter im Binnenlande 1895	12	4	14
Darunter im Binnenlande 1890	11	4	12
3. In Afrika			
Aegypten und Tripoli (Türkei)	15	3	25
Tunis	2	1	3
Marokko	7	1	7
Liberia	1	—	1
Oranje-Freistaat	1	—	1
Südafrikanische Republik	1	1	2
Madagaskar	1	—	1
Zanzibar	1	1	5
Britische Besitz. (einschl. Mauritius)	12	1	15
Französische Besitzungen	2	1	2
Spanische »	1	—	1
Portugiesische »	9	—	9
Zusammen	**53**	**9**	**72**
Dagegen im August 1890	56	10	69
Darunter an den Küsten (Hafenplätzen) 1895	40	6	53
Darunter an den Küsten (Hafenplätzen) 1890	44	8	52
Darunter im Binnenlande 1895	13	3	19
Darunter im Binnenlande 1890	12	2	17
4. In Amerika			
Vereinigte Staaten von Amerika	24	5	38
Mexiko	21	—	21
Zentral-Amerika	11	—	11
Dominikanische Republik	3	—	3
Republik Haiti	6	1	6
Kolumbien	10	1	10
Venezuela	5	—	5
Brasilien	21	2	24
Paraguay	1	1	2
Uruguay	2	1	3
Argentinische Republik	9	1	12
Chile	([1] 17	1	19
Bolivia	2	—	2
Peru	([1] 9	—	9
Ekuador	2	—	2
Britische Besitzungen	25	1	25
Niederländische »	2	—	2
Spanische »	10	1	11
Dänische »	1	—	1
Zusammen	**181**	**15**	**206**
Dagegen im August 1890	161	14	182
Darunter an den Küsten (Hafenplätzen) 1895	123	10	144
Darunter an den Küsten (Hafenplätzen) 1890	108	9	123
Darunter im Binnenlande 1895	58	5	62
Darunter im Binnenlande 1890	53	5	59
5. In Australien			
Hawaiische Inseln	1	—	1
Samoa- und Tonga-Inseln	2	1	4
Britische Besitzungen	13	1	15
Französische »	1	—	1
Zusammen	**17**	**2**	**21**
Dagegen im August 1890 (Sämmtlich an den Küsten gelegen.)	16	2	20
Zus. in allen Welttheilen	**691**	**88**	**([2] 841**
Dagegen im August 1890	670	88	795
Darunter an den Küsten (Hafenplätzen) 1895	559	60	671
Darunter an den Küsten (Hafenplätzen) 1890	548	61	640
Darunter im Binnenlande 1895	132	28	170
Darunter im Binnenlande 1890	122	27	155

[1]) Das unter chilenischer Verwaltung befindliche peruanische Gebiet ist zu Chile gerechnet. — [2]) Hierunter sind die 80 zeitweilig unbesetzten oder kommissarisch verwalteten Posten mitgerechnet, nämlich: 35 Konsuln, 26 Vize-Konsuln, 5 Konsular-Agenten, 12 Sekretäre und 2 Dragomans (im August 1890 waren 68 Konsular-Beamten-Posten unbesetzt). — Die 841 Konsular-Beamten bestanden aus: 23 General-Konsuln, 346 Konsuln, 226 Vize-Konsuln, 115 Konsular-Agenten, 11 Attachés, 1 Kassirer, 1 Kanzlei-Vorsteher, 1 Registrator, 76 Sekretären, 7 Kanzlern, 6 Kanzler-Dragomans, 18 Dragomans und Dolmetschern, 7 Assessoren, 1 Legations-Sekretär und 2 Gerichts-Referendaren. — Von den General-Konsuln bekleideten 2 zugleich den Posten eines Gesandten, 2 denjenigen eines Minister-Residenten. — Von den Konsuln war 1 zugleich Minister-Resident. — Bürgerlich gültige Eheschließungen vorzunehmen, sowie Geburten, Heirathen und Sterbefälle zu beurkunden, waren ermächtigt 29 Konsular-Beamte, und zwar: 2 General-Konsuln, 26 Konsuln und 1 Vize-Konsul, von denen 5 (1 General-Konsul und 4 Konsuln) nur berechtigt waren, solche Eheschließungen zu beurkunden, bei denen beide Verlobte Reichsangehörige sind. — Zur Abhörung von Zeugen und zur Abnahme von Eiden waren befugt 25 Konsular-Beamte, und zwar: 5 General-Konsuln, 10 Konsuln, 5 Vize-Konsuln, 3 Attachés, 1 Kanzler-Dragoman und 1 Assessor. — Zu allen vorbenannten Handlungen waren ermächtigt 52 Konsular-Beamte, und zwar: 8 General-Konsuln, 30 Konsuln, 9 Vize-Konsuln, 2 Attachés, 1 Kanzler, 1 Kanzler-Dragoman und 1 Gerichts-Referendar.

VIII. Auswärtiger Handel.

(Statistik des Deutschen Reichs, Neue Folge, Bd. 85.)

Vorbemerkungen.

Das deutsche Zollgebiet wird gebildet von den Gebieten der 26 Bundesstaaten des Deutschen Reichs und umfaßt außerdem das Großherzogthum Luxemburg und die 2 österreichischen, das bayerische Staatsgebiet berührenden Gemeinden Jungholz und Mittelberg, während einzelne Gebietstheile des Deutschen Reichs, nämlich: die Freihafengebiete von Hamburg, Bremerhaven und Geestemünde, die preußische Insel Helgoland, ein Theil der hamburgischen Gemeinde Cuxhaven und einige badische Landgemeinden an der Grenze gegen die Schweiz davon ausgeschlossen sind.

Die früheren Zollausschlüsse an der Unterelbe und Unterweser (Hamburg, Altona, Bremen rc.) wurden am 15. Oktober 1888 dem Zollgebiete einverleibt, was bei manchen Artikeln eine bedeutende Verschiebung in den Einfuhr- oder Ausfuhr-Ziffern bedingt, da seitdem der Handel dieser Gebiete bis auf denjenigen Theil des hamburgischen Handels, der sich auch jetzt noch im Freihafengebiet vollzieht, in den Handel des Zollgebiets eingerechnet wird. Hierdurch erklärt sich zum größten Theil die 1889 bemerkbare Steigerung der Einfuhr und der Rückgang der Ausfuhr im Vergleich mit den Vorjahren.

Bei der Einfuhr wird als Land der Herkunft der Waaren dasjenige Land bezeichnet, aus dessen Gebiet die Versendung der Waaren mit der Bestimmung nach dem deutschen Zollgebiet erfolgt ist, in der Regel also das Land, aus dessen Eigenhandel die Waare herstammt. Als Land der Bestimmung ist bei der Ausfuhr dasjenige Land angegeben, welches als Endziel einer Sendung deklarirt wird, gewöhnlich also das Land, in dessen Eigenhandel die Waare übergeht.

Bei der Ermittelung von Herkunft und Bestimmung der Waaren werden 65 Ländergebiete unterschieden.

Die Bezeichnung der Waaren erfolgt nach dem statistischen Waarenverzeichniß, das eine Zerlegung der Haupt- und Unterabtheilungen des Zolltarifs darstellt.

Die Gewichtsmengen sind in Nettogewicht angegeben.

Den Werthangaben liegen die von einer Kommission Sachverständiger geschätzten Werthe der Mengeneinheiten der ein- und ausgeführten Waaren zu Grunde.

Erklärung der Ausdrücke: Generalhandel, Gesammt-Eigenhandel, Spezialhandel.

Es umfassen:

a) bei der **Einfuhr:** | b) bei der **Ausfuhr:**

der **Generalhandel:**

a) Einfuhr:
1. die Einfuhr in den freien Verkehr, mit Ausnahme der von Niederlagen und Konten,
2. die Einfuhr im Veredlungsverkehr,
3. die Einfuhr auf Niederlagen und Konten,
4. die direkte Durchfuhr;

b) Ausfuhr:
1. die Ausfuhr aus dem freien Verkehr, einschließlich der unter Steuerkontrole ausgehenden, einer Verbrauchssteuer unterliegenden inländischen Waaren (Bier, Branntwein, Salz, Taback, Zucker),
2. die Ausfuhr im Veredlungsverkehr,
3. die Ausfuhr von Niederlagen und Konten,
4. die direkte Durchfuhr;

der **Gesammt-Eigenhandel:**

die vorstehend bei 1 bis 3 genannten Verkehrsarten, also die Gesammt-Einfuhr und Ausfuhr ohne die direkte Durchfuhr;

der **Spezialhandel:**

a) Einfuhr:
1. die Einfuhr in den freien Verkehr, unmittelbar oder mit Begleitpapieren,
2. die Einfuhr in den freien Verkehr von Niederlagen und Konten.

b) Ausfuhr:
die Ausfuhr aus dem freien Verkehr, einschließlich der unter Steuerkontrole ausgehenden, einer Verbrauchssteuer unterliegenden inländischen Waaren (Bier, Branntwein, Salz, Taback, Zucker).

1. Generalhandel und Spezialhandel überhaupt 1886/95.

Jahr	Generalhandel		Spezialhandel			
	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr		Ausfuhr	
	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Millionen Mark	Tonnen	Millionen Mark
1886	19 806 565	21 482 972	16 944 869	2 944,8	18 924 283	3 051,3
87	22 251 366	22 295 112	19 386 565	3 188,7	19 495 689	3 190,1
88	25 642 839	23 841 217	21 867 627	3 435,8	20 740 384	3 352,6
89	29 995 642	21 446 922	26 611 896	4 087,0	18 292 587	3 256,4
90	31 732 876	22 414 247	28 142 803	4 272,9	19 365 081	3 409,5
1891	32 687 214	23 338 635	29 012 719	4 403,4	20 139 376	3 339,7
92	32 156 491	22 677 490	29 509 912	4 227,0	19 891 615	3 150,1
93	33 198 655	24 262 851	29 815 557	4 134,1	21 361 544	3 244,6
94	35 167 327	25 918 436	32 022 502	4 285,5	22 883 715	3 051,5
95	35 682 929	26 954 173	32 536 976	4 246,1	23 829 907	3 424,3

2. General- und Spezialhandel mit Rohstoffen, Fabrikaten, Nahrungsmitteln ꝛc. 1886/95.

Jahr	Generalhandel		Spezialhandel			
	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr		Ausfuhr	
	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Millionen Mark	Tonnen	Millionen Mark
Rohstoffe für Industriezwecke.						
1886	14 421 320	15 982 706	13 206 975	1 182,3	15 015 399	553,4
87	16 131 793	16 610 403	14 883 234	1 311,7	15 489 985	585,2
88	18 942 268	18 002 177	17 556 883	1 487,4	16 830 928	644,0
89	22 390 579	16 483 749	20 862 272	1 767,5	15 284 035	664,9
90	23 650 335	17 357 392	21 912 029	1 767,4	16 081 856	708,3
1891	23 903 880	17 939 242	22 571 623	1 733,5	16 675 158	687,4
92	24 088 343	18 011 934	22 746 121	1 658,4	16 811 232	634,8
93	24 892 070	19 191 975	23 538 481	1 744,1	17 978 725	667,9
94	25 952 934	20 319 694	24 449 290	1 665,9	18 993 455	668,1
95	26 432 550	21 131 647	25 039 434	1 805,5	19 735 173	722,5
Fabrikate.						
1886	1 408 527	2 397 774	1 020 579	849,0	2 036 802	1 944,3
87	1 514 441	2 606 356	1 151 938	833,0	2 227 762	2 049,4
88	1 622 059	2 524 125	1 312 576	876,5	2 160 396	2 073,7
89	1 828 110	1 950 001	1 451 959	992,7	1 536 907	2 098,7
90	1 891 720	2 006 706	1 488 593	981,1	1 590 050	2 147,5
1891	1 866 254	2 200 666	1 444 905	904,2	1 786 214	2 049,3
92	1 830 867	2 084 239	1 494 931	856,1	1 701 712	1 949,6
93	1 921 328	2 202 780	1 550 795	901,0	1 803 878	1 998,0
94	1 969 868	2 338 625	1 568 362	835,1	1 925 871	1 879,4
95	1 971 044	2 492 305	1 630 525	925,5	2 058 564	2 179,7
Rohstoffe und Fabrikate zusammen.[1]						
1886	15 829 847	18 380 480	14 227 554	2 031,3	17 052 201	2 497,7
87	17 646 234	19 216 759	16 035 172	2 144,7	17 717 747	2 634,6
88	20 564 327	20 526 302	18 869 459	2 363,9	18 991 324	2 717,7
89	24 218 689	18 433 750	22 314 231	2 760,2	16 820 942	2 763,6
90	25 542 055	19 364 098	23 400 622	2 748,5	17 671 906	2 855,8
1891	25 770 134	20 139 908	24 016 528	2 637,7	18 461 372	2 736,7
92	25 919 210	20 096 173	24 241 052	2 514,5	18 512 944	2 584,4
93	26 813 398	21 394 755	25 089 276	2 645,1	19 782 603	2 665,9
94	27 922 802	22 658 319	26 017 652	2 501,0	20 919 326	2 547,5
95	28 403 594	23 623 952	26 669 959	2 731,0	21 793 737	2 902,2
Nahrungs- und Genußmittel, Vieh.[2]						
1886	3 976 243	3 101 907	2 716 976	845,8	1 871 633	486,2
87	4 604 680	3 077 872	3 351 081	966,6	1 777 601	499,4
88	5 077 922	3 314 313	2 997 749	906,8	1 748 629	485,8
89	5 776 207	3 012 786	4 296 953	1 229,3	1 471 294	401,2
90	6 190 020	3 049 734	4 741 450	1 397,0	1 692 828	470,7
1891	6 916 147	3 198 279	4 995 344	1 513,1	1 677 637	438,8
92	6 236 383	2 580 735	5 268 066	1 504,0	1 378 193	369,7
93	6 384 400	2 867 499	4 725 500	1 316,7	1 578 419	426,1
94	7 243 624	3 259 644	6 003 982	1 437,2	1 963 952	414,0
95	7 278 462	3 329 854	5 866 220	1 389,7	2 035 873	415,9

[1]) Ausschließlich der S. 71 aufgeführten Edelmetalle.

[2]) Bei Vieh sind auch andere lebende Thiere eingerechnet.

3. Generalhandel und Spezialhandel nach Waarengruppen 1886/95.

Jahr	Generalhandel Einfuhr	Generalhandel Ausfuhr	Spezialhandel Einfuhr		Spezialhandel Ausfuhr	
	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Millionen Mark	Tonnen	Millionen Mark
	I. Vieh und andere lebende Thiere.					
1886	255 307	228 964	190 127	171,2	163 467	100,5
87	238 635	226 819	166 656	163,0	154 582	89,7
88	172 758	175 300	151 472	155,6	153 807	94,5
89	190 026	48 659	183 098	183,4	41 723	31,9
90	248 738	39 699	238 672	229,5	29 627	29,8
1891	311 174	32 296	300 580	246,8	21 698	22,7
92	327 764	37 231	317 895	261,1	27 362	25,1
93	274 171	39 409	266 828	222,0	32 067	26,0
94	358 008	36 999	348 898	280,5	27 877	23,4
95	270 780	40 935	260 136	205,3	30 298	27,2
	II. Sämereien und Gewächse für Aussaat, Futter und Gärtnerei 2c.					
1886	118 056	89 221	112 006	26,1	83 167	20,0
87	120 179	102 595	112 770	27,7	95 186	19,5
88	157 715	111 273	149 898	42,5	103 760	26,1
89	208 034	45 470	203 087	36,6	41 472	21,4
90	171 487	50 673	167 436	40,5	46 564	26,7
1891	154 614	52 258	150 305	40,4	48 221	25,9
92	170 804	64 244	166 250	48,9	59 632	29,8
93	266 014	65 194	253 466	64,0	52 852	39,3
94	239 850	56 598	228 377	63,6	45 551	31,2
95	138 758	62 346	134 899	48,4	58 071	31,5
	III. Abfälle, Düngungsmittel und verschiedene thierische Produkte.					
1886	684 069	150 352	661 104	57,1	137 228	12,1
87	763 962	207 874	749 722	60,3	193 656	16,5
88	957 863	256 656	935 030	81,0	235 580	21,1
89	989 902	214 642	979 213	95,3	204 287	19,7
90	1 097 175	292 255	1 083 098	103,7	275 753	22,0
1891	1 155 301	267 336	1 143 969	120,4	254 343	23,5
92	1 229 623	311 593	1 207 515	119,8	288 658	24,7
93	1 550 100	351 129	1 526 102	137,1	326 534	29,7
94	1 580 852	389 828	1 537 746	123,9	348 875	27,9
95	1 391 304	351 552	1 368 973	109,8	328 429	25,0
	IV. Brennstoffe.					
1886	7 159 404	9 819 399	7 065 878	49,5	9 725 873	94,3
87	7 638 404	10 052 102	7 529 096	52,4	9 942 795	96,2
88	9 024 719	10 902 802	8 912 282	71,0	10 790 374	115,0
89	10 921 973	10 067 758	10 800 787	95,0	9 948 285	116,7
90	11 366 012	10 647 884	11 213 696	101,5	10 498 876	146,5
1891	12 594 867	11 377 939	12 424 200	116,2	11 210 602	155,2
92	11 973 363	11 099 061	11 841 434	98,2	10 965 633	134,7
93	12 261 930	12 109 984	12 071 409	96,9	11 922 398	140,5
94	12 484 710	12 537 150	12 283 793	94,2	12 351 974	142,9
95	13 226 172	13 243 151	12 986 655	113,5	13 021 820	149,1

V. Nahrungs- und Genußmittel.

Rohstoffe.

Jahr	Generalhandel Einfuhr Tonnen	Generalhandel Ausfuhr Tonnen	Spezialhandel Einfuhr Tonnen	Spezialhandel Einfuhr Millionen Mark	Spezialhandel Ausfuhr Tonnen	Spezialhandel Ausfuhr Millionen Mark
1886	3 004 494	1 362 094	2 222 193	533,0	627 984	96,9
87	3 657 239	1 344 556	2 851 147	653,1	511 098	88,8
88	4 036 204	1 628 560	2 529 795	606,5	574 917	95,7
89	4 708 462	1 365 371	3 723 112	841,2	517 301	85,9
90	5 001 015	1 159 710	4 072 303	952,6	488 035	106,0
1891	5 462 385	1 227 056	4 222 428	1 038,1	540 661	81,0
92	4 934 752	984 063	4 423 973	991,2	414 792	66,7
93	5 098 319	1 038 448	3 969 744	862,0	406 384	68,4
94	5 897 730	1 290 287	5 183 603	942,2	659 132	76,6
95	6 039 492	1 322 422	5 110 100	973,1	685 665	89,4

Fabrikate.

Jahr	Generalhandel Einfuhr Tonnen	Generalhandel Ausfuhr Tonnen	Spezialhandel Einfuhr Tonnen	Spezialhandel Einfuhr Millionen Mark	Spezialhandel Ausfuhr Tonnen	Spezialhandel Ausfuhr Millionen Mark
1886	716 442	1 510 849	304 656	141,6	1 080 182	288,8
87	708 806	1 506 497	333 278	150,5	1 111 921	320,9
88	868 960	1 510 453	316 482	144,7	1 019 905	295,6
89	877 719	1 598 756	390 743	204,7	912 270	283,4
90	940 267	1 850 325	430 475	214,9	1 175 166	334,9
1891	1 142 588	1 938 927	472 336	228,2	1 115 278	335,1
92	973 867	1 559 441	526 198	251,7	936 039	277,9
93	1 011 910	1 789 642	488 928	232,7	1 139 968	331,7
94	987 886	1 932 358	471 481	214,5	1 276 943	314,0
95	968 190	1 966 497	495 984	211,3	1 319 910	299,3

VI. Rohstoffe und Fabrikate der Industrie der Fette, fetten Oele und Mineralöle.

Rohstoffe.

Jahr	Generalhandel Einfuhr Tonnen	Generalhandel Ausfuhr Tonnen	Spezialhandel Einfuhr Tonnen	Spezialhandel Einfuhr Millionen Mark	Spezialhandel Ausfuhr Tonnen	Spezialhandel Ausfuhr Millionen Mark
1886	300 526	53 368	264 100	58,9	29 425	6,8
87	336 934	52 344	297 999	65,6	20 036	5,0
88	388 195	59 084	351 091	79,3	28 803	6,4
89	455 517	60 688	419 347	101,3	32 696	7,6
90	483 553	81 385	430 332	105,1	37 509	8,9
1891	526 837	72 638	486 690	116,6	33 427	8,2
92	483 663	70 371	451 023	102,5	35 712	8,2
93	603 971	83 437	555 021	127,2	39 702	9,3
94	670 229	95 786	618 247	136,0	48 733	10,9
95	682 599	100 486	623 808	125,9	51 111	10,8

Fabrikate.

Jahr	Generalhandel Einfuhr Tonnen	Generalhandel Ausfuhr Tonnen	Spezialhandel Einfuhr Tonnen	Spezialhandel Einfuhr Millionen Mark	Spezialhandel Ausfuhr Tonnen	Spezialhandel Ausfuhr Millionen Mark
1886	672 280	112 766	549 489	102,3	32 967	17,5
87	720 155	113 323	635 394	110,0	36 785	18,6
88	742 297	105 965	698 709	135,9	39 755	20,1
89	851 249	111 538	777 852	136,6	36 711	18,1
90	908 684	101 017	808 484	130,8	34 223	18,6
1891	965 446	111 133	852 481	128,3	38 554	21,4
92	988 204	116 103	930 407	118,9	38 566	17,3
93	1 032 532	133 027	960 967	117,7	49 712	23,3
94	1 068 123	133 076	977 006	111,0	46 854	20,8
95	1 024 423	132 678	1 003 663	117,0	43 893	18,1

Jahr	Generalhandel		Spezialhandel			
	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr		Ausfuhr	
	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Millionen Mark	Tonnen	Millionen Mark
VII. Rohstoffe und Fabrikate der chemischen Industrie und Pharmazie.						
Rohstoffe.						
1886	723 397	325 382	657 696	118,0	255 392	23,9
87	806 591	326 098	735 129	126,1	249 666	24,5
88	938 066	387 232	859 168	143,3	303 961	27,8
89	1 059 621	333 268	1 006 085	160,8	274 630	32,4
90	1 080 415	326 217	1 016 254	149,9	257 426	32,5
1891	1 157 399	377 036	1 090 365	165,0	304 238	32,1
92	1 117 288	324 063	1 051 654	156,5	252 470	31,1
93	1 225 635	437 240	1 148 361	163,8	354 576	33,9
94	1 326 514	487 660	1 224 236	164,6	382 484	35,8
95	1 429 139	493 890	1 326 160	168,9	387 229	37,3
Fabrikate.						
1886	224 305	388 009	178 304	87,1	341 969	190,4
87	219 203	415 836	180 705	93,3	377 601	201,7
88	234 673	448 428	195 050	99,5	408 955	208,2
89	230 665	442 001	191 869	106,6	403 663	226,7
90	266 080	468 444	219 915	111,9	422 927	242,1
1891	246 288	507 152	203 229	99,6	463 970	245,7
92	250 953	499 065	210 324	109,7	458 238	254,9
93	276 512	549 503	232 735	109,3	506 365	265,2
94	267 450	570 775	221 470	106,9	524 298	268,8
95	290 229	590 492	239 821	110,9	540 322	301,9
VIII. Rohstoffe und Fabrikate der Asbest-, Stein-, Thon- und Glasindustrie.						
Rohstoffe.						
1886	900 188	1 316 076	802 990	25,5	1 223 896	29,5
87	1 098 660	1 549 924	1 001 796	30,7	1 457 096	33,6
88	1 219 345	1 676 976	1 127 636	35,9	1 588 762	34,2
89	1 241 512	1 245 673	1 149 176	41,5	1 158 558	31,0
90	1 376 085	1 504 925	1 285 349	44,5	1 415 802	37,3
1891	1 396 767	1 400 249	1 300 588	43,1	1 309 172	33,8
92	1 440 439	1 521 822	1 342 229	43,3	1 425 009	30,8
93	1 561 333	1 457 705	1 462 378	41,1	1 356 403	28,4
94	1 749 634	1 588 783	1 640 315	44,8	1 481 704	32,5
95	1 644 634	1 645 146	1 533 119	38,6	1 529 861	33,8
Fabrikate.						
1886	177 443	971 246	134 819	13,2	929 710	72,5
87	219 026	1 070 532	167 176	15,4	1 019 232	78,9
88	292 246	994 996	243 757	15,2	947 285	83,1
89	329 034	395 902	278 593	17,6	346 969	71,6
90	290 275	394 133	240 479	17,6	344 746	80,6
1891	238 175	468 156	183 374	16,7	412 457	78,7
92	220 925	437 350	167 385	15,6	383 417	79,3
93	215 736	470 144	159 954	15,5	413 919	83,0
94	240 227	507 157	177 828	17,3	444 682	83,3
95	245 818	535 386	180 951	18,1	470 269	92,7

Jahr	Generalhandel Einfuhr	Generalhandel Ausfuhr	Spezialhandel Einfuhr		Spezialhandel Ausfuhr	
	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Millionen Mark	Tonnen	Millionen Mark
IX. Rohstoffe und Fabrikate der Metallindustrie, mit Ausnahme von Maschinen, Instrumenten und Apparaten.[1]						
Erze.						
1886	976 064	1 866 004	974 839	49,0	1 864 778	8,9
87	1 273 036	1 809 540	1 271 822	63,0	1 808 326	9,0
88	1 553 942	2 282 545	1 550 734	74,1	2 279 336	12,1
89	1 770 990	2 273 946	1 743 206	73,3	2 252 958	14,4
90	2 097 234	2 285 123	2 055 215	77,8	2 243 104	9,7
1891	1 926 901	2 073 426	1 879 114	76,9	2 025 653	9,3
92	2 217 947	2 360 879	2 174 639	70,1	2 320 947	9,7
93	2 196 941	2 453 489	2 141 408	64,7	2 399 223	9,6
94	2 876 120	2 685 375	2 809 505	60,1	2 618 769	10,2
95	2 754 945	2 627 535	2 662 602	61,5	2 535 194	10,0
Rohe unedle Metalle, auch gemünzt.[2]						
1886	300 701	542 097	202 374	35,6	458 856	53,8
87	329 589	504 051	204 799	42,1	425 448	53,6
88	415 900	386 880	267 574	52,0	297 720	53,1
89	616 834	434 649	420 701	83,1	314 019	58,0
90	669 518	407 783	479 818	96,7	285 573	65,7
1891	445 863	386 499	331 653	86,9	307 638	61,0
92	437 316	385 859	307 247	82,8	305 996	54,7
93	464 423	431 366	333 053	85,2	326 608	51,9
94	490 892	516 666	323 475	77,1	372 852	50,0
95	499 956	517 021	322 816	84,6	380 175	51,1
Einfach bearbeitete Gegenstände.[3]						
1886	56 375	558 903	25 724	6,0	528 830	73,9
87	60 579	637 380	27 481	6,5	577 749	85,5
88	61 069	567 496	29 855	7,9	522 705	87,5
89	74 999	510 397	35 559	9,2	461 501	87,4
90	83 637	461 133	46 318	11,2	416 652	80,1
1891	57 236	554 490	34 251	8,0	527 577	91,5
92	54 134	598 711	31 265	7,0	557 441	88,2
93	54 572	666 144	27 380	5,7	632 872	92,4
94	54 788	794 478	32 718	6,4	765 979	100,9
95	60 566	860 248	32 947	6,4	819 100	110,3
Fabrikate.						
1886	41 354	410 098	18 696	15,4	373 610	152,1
87	52 938	451 312	29 197	16,8	409 542	172,5
88	41 094	420 030	21 585	17,8	374 663	184,8
89	63 551	427 325	34 690	22,3	359 474	181,0
90	76 453	471 527	41 392	24,8	393 226	192,0
1891	75 278	519 238	47 063	23,2	462 406	202,6
92	54 475	442 929	33 476	19,7	398 844	163,4
93	53 634	429 368	33 838	18,7	394 590	171,1
94	47 020	470 486	27 183	17,9	441 863	175,8
95	48 239	512 368	27 311	18,4	473 531	204,1

[1]) Ausschließlich der Edelmetalle (siehe am Schluß dieser Tabelle).

[2]) Von Eisen sind hierzu außer Roheisen, Brucheisen und Eisenabfällen nur Luppeneisen, noch Schlacken enthaltend, Rohschienen und Ingots gerechnet.

[3]) Hierunter sind nachgewiesen: Stab- und façonnirtes Eisen; Radkranz- und Pflugschaareneisen; Draht, Platten und Bleche; Blei, Zinn und Zink, gewalzt ɔc.

Jahr	Generalhandel Einfuhr Tonnen	Generalhandel Ausfuhr Tonnen	Spezialhandel Einfuhr Tonnen	Spezialhandel Einfuhr Millionen Mark	Spezialhandel Ausfuhr Tonnen	Spezialhandel Ausfuhr Millionen Mark
X. Rohstoffe und Fabrikate der Holz-, Schnitz- und Flechtindustrie.						
Rohstoffe.						
1886	1 290 806	299 035	1 175 012	57,6	257 825	25,9
87	1 538 474	329 327	1 344 722	62,5	266 271	30,8
88	1 958 173	310 574	1 671 309	81,1	235 276	30,2
89	2 360 554	261 095	2 040 377	99,3	196 193	34,0
90	2 465 167	285 552	2 057 251	104,3	212 971	37,9
1891	1 797 949	307 850	1 646 899	90,7	235 074	29,4
92	2 188 057	257 514	1 938 031	99,6	210 344	26,9
93	1 910 243	240 258	1 743 652	101,2	177 506	24,8
94	1 878 046	239 098	1 638 914	94,3	193 334	25,6
95	1 749 429	264 814	1 754 749	107,5	216 559	29,8
Einfach bearbeitete Gegenstände.[1]						
1886	1 199 661	611 868	686 882	45,6	242 987	19,5
87	1 318 634	627 036	932 838	61,6	213 710	16,7
88	1 416 117	663 694	985 655	65,2	182 871	15,8
89	1 723 898	607 160	1 251 147	87,8	117 807	12,0
90	1 782 879	560 627	1 269 917	86,7	104 652	11,6
1891	1 667 478	597 018	1 240 988	87,5	126 397	13,5
92	1 790 186	572 271	1 405 688	98,6	103 819	11,1
93	1 743 562	436 138	1 383 392	100,3	87 143	9,9
94	1 473 835	444 297	1 178 984	81,8	87 836	9,4
95	1 608 354	445 854	1 240 681	91,9	77 396	8,9
Fabrikate.						
1886	38 535	69 539	15 952	19,7	44 813	58,8
87	37 020	68 086	17 953	21,3	43 391	59,9
88	43 690	73 542	20 771	24,3	43 021	66,9
89	51 452	66 261	26 694	30,3	40 443	70,2
90	48 627	68 659	26 509	26,8	43 144	70,4
1891	47 293	65 510	27 355	25,7	43 077	65,9
92	46 432	62 581	27 884	25,9	41 609	63,1
93	46 499	66 300	24 924	24,7	43 136	66,3
94	51 245	82 318	26 309	26,4	50 977	66,4
95	49 834	89 919	27 890	27,2	58 354	75,9
XI. Rohstoffe und Fabrikate der Papierindustrie.						
Rohstoffe und Halbzeug (Halbstoff).						
1886	56 533	84 218	51 022	7,2	78 795	14,9
87	65 401	95 735	58 059	8,0	88 326	16,6
88	70 734	104 152	63 244	9,2	96 690	21,0
89	80 370	118 659	69 400	8,9	107 698	20,5
90	80 223	121 948	69 832	10,2	111 469	16,2
1891	68 618	124 926	58 657	8,9	115 074	17,9
92	90 918	130 513	78 508	11,2	118 060	19,2
93	120 634	142 176	108 591	15,4	129 986	19,1
94	121 478	131 696	108 202	10,9	119 247	19,2
95	116 568	142 477	104 479	12,5	130 497	21,5

[1]) Hierunter sind nachgewiesen: Bretter, Bohlen, gesägte Kanthölzer, Naben, Felgen, Speichen, Faßdauben, Stabholz, Fournire, uneingelegte Parquetbodentheile, Holzdraht, Horn- und Fischbeinstäbe ꝛc.

Jahr	Generalhandel Einfuhr	Generalhandel Ausfuhr	Spezialhandel Einfuhr		Spezialhandel Ausfuhr	
	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Millionen Mark	Tonnen	Millionen Mark
Fabrikate.						
1886	19 637	88 134	5 396	4,5	73 899	66,3
87	23 591	102 166	5 905	4,9	84 490	77,9
88	23 897	100 990	5 871	4,9	83 004	73,5
89	23 539	98 944	6 861	4,8	82 303	68,5
90	26 667	100 164	7 645	5,2	81 125	73,6
1891	23 914	105 580	7 345	5,3	89 033	70,2
92	23 819	110 684	7 493	5,5	94 290	72,9
93	25 998	116 713	9 220	6,3	100 015	72,5
94	23 026	120 924	8 325	6,1	106 168	70,6
95	20 691	135 498	8 051	6,5	122 942	80,7
XII. Rohstoffe und Fabrikate der Leder-, Wachstuch- und Rauchwaarenindustrie.						
Rohstoffe.						
1886	80 256	28 549	68 857	91,3	17 045	28,1
87	78 795	28 774	67 909	84,9	17 818	26,8
88	91 522	30 630	80 093	84,0	19 025	24,1
89	94 458	37 607	86 761	89,4	29 806	33,4
90	93 149	44 963	85 840	94,3	37 550	42,6
1891	102 756	42 415	94 997	98,8	34 436	37,4
92	102 099	42 811	93 284	92,6	33 696	36,3
93	109 105	46 060	98 760	95,0	35 298	34,9
94	121 301	56 248	107 881	97,3	42 675	40,0
95	127 985	52 209	117 702	144,0	41 767	51,6
Fabrikate.						
1886	18 232	23 342	11 322	84,5	16 869	217,1
87	19 245	24 722	11 669	80,0	17 347	218,9
88	20 423	24 177	12 934	83,2	17 096	212,8
89	21 414	23 755	13 509	94,4	16 092	203,7
90	21 811	24 027	13 810	95,9	16 102	194,5
1891	21 446	24 264	13 641	97,5	16 583	194,2
92	19 329	22 306	12 087	80,2	15 106	170,4
93	21 420	23 668	13 350	92,5	16 097	169,9
94	21 438	24 588	13 039	84,1	16 432	166,0
95	24 183	26 201	15 052	100,5	18 420	200,2
XIII. Rohstoffe und Fabrikate der Textil- und Filzindustrie; Kleider.						
Rohstoffe.						
1886	582 674	237 600	456 336	537,9	111 123	139,6
87	699 227	286 600	546 577	600,7	133 691	148,6
88	684 826	260 959	570 112	637,6	145 721	166,4
89	787 111	271 363	653 415	757,2	143 443	170,6
90	798 971	285 152	647 784	709,1	137 097	162,6
1891	846 041	303 540	684 541	646,6	142 552	142,9
92	786 717	270 164	652 662	600,8	132 872	123,1
93	817 132	269 219	680 309	623,1	136 462	139,1
94	878 060	294 001	711 257	588,3	132 339	127,2
95	994 353	322 114	823 023	664,7	156 102	146,3

Jahr	Generalhandel Einfuhr	Generalhandel Ausfuhr	Spezialhandel Einfuhr		Spezialhandel Ausfuhr	
	Tonnen	Tonnen	Tonnen	Millionen Mark	Tonnen	Millionen Mark
			Fabrikate.			
1886	138 944	167 551	67 841	428,6	96 881	877,2
87	136 208	177 826	62 233	393,8	104 229	923,3
88	133 358	172 404	64 276	387,7	104 416	908,8
89	142 650	171 568	68 576	453,9	99 484	914,2
90	131 211	171 720	61 700	409,8	102 173	909,4
1891	125 780	174 571	56 371	370,0	105 585	811,8
92	122 238	179 923	57 723	361,4	115 954	780,8
93	130 674	178 141	66 591	401,4	114 120	777,8
94	133 017	174 092	63 457	342,7	105 241	669,2
95	145 167	190 877	71 780	404,3	119 821	792,8
			XIV. Rohstoffe und Fabrikate der Kautschukindustrie.			
			Rohstoffe.			
1886	2 610	634	2 155	16,1	179	1,4
87	3 328	1 023	2 515	18,8	211	1,6
88	4 082	1 224	3 202	22,4	344	2,5
89	4 806	1 374	4 011	28,0	682	5,1
90	4 830	1 772	3 889	31,1	858	7,2
1891	5 253	1 622	4 406	26,4	754	4,9
92	5 789	2 058	4 692	25,8	943	5,6
93	6 476	2 436	5 199	23,4	1 162	5,2
94	6 625	2 030	5 640	22,6	1 103	4,4
95	7 788	2 804	6 821	27,3	1 862	5,5
			Fabrikate.			
1886	1 527	3 586	834	6,2	2 895	21,7
87	1 713	3 557	954	6,7	2 803	20,7
88	1 998	3 773	1 066	5,9	3 025	20,4
89	2 284	3 950	1 241	6,4	3 148	21,5
90	2 357	3 901	1 516	8,5	3 054	22,8
1891	2 491	3 718	1 480	8,1	2 822	20,1
92	2 875	4 293	1 672	8,2	3 126	20,7
93	3 207	4 698	1 684	8,3	3 302	19,7
94	3 108	4 519	1 820	7,2	3 290	18,7
95	3 799	5 620	2 049	8,9	3 936	20,8
			XV. Eisenbahnfahrzeuge; gepolsterte Wagen und Möbel. [1]			
1886	5 699	12 547	1 669	1,2	8 519	2,7
87	9 725	16 584	485	0,5	7 338	3,3
88	3 966	9 844	336	0,5	6 215	2,8
89	12 598	26 524	717	0,7	14 659	6,5
90	9 798	13 765	3 206	1,4	7 172	3,7
1891	21 333	23 632	3 530	1,9	5 828	3,4
92	13 576	19 627	2 770	1,3	8 826	5,3
93	19 384	28 603	722	0,8	9 940	4,5
94	7 627	13 021	930	0,9	6 325	2,8
95	11 128	18 786	391	0,7	8 044	3,7

[1] Die Werthe ein- und ausgeführter Eisenbahnfahrzeuge werden nach den bestehenden zollgesetzlichen rc. Bestimmungen deklarirt.

XVI. Maschinen, Instrumente und Apparate.

Jahr	Generalhandel Einfuhr Tonnen	Generalhandel Ausfuhr Tonnen	Spezialhandel Einfuhr Tonnen	Spezialhandel Einfuhr Millionen Mark	Spezialhandel Ausfuhr Tonnen	Spezialhandel Ausfuhr Millionen Mark
1886	60 609	117 574	31 845	32,8	86 840	114,3
87	65 716	126 486	35 971	42,0	94 699	120,7
88	74 626	133 101	43 713	49,4	101 373	133,3
89	88 164	141 764	46 945	65,5	100 585	150,1
90	99 976	148 396	59 228	91,3	106 240	160,6
1891	89 249	156 346	44 052	63,3	109 075	153,4
92	78 761	149 640	38 723	53,0	108 205	149,9
93	86 545	159 483	41 905	53,6	113 707	159,6
94	97 614	195 552	45 679	60,1	141 944	157,1
95	97 494	208 038	48 080	59,5	156 768	198,1

XVII. Kurzwaaren und Schmuck; Spielzeug.

Jahr	Generalhandel Einfuhr Tonnen	Generalhandel Ausfuhr Tonnen	Spezialhandel Einfuhr Tonnen	Spezialhandel Einfuhr Millionen Mark	Spezialhandel Ausfuhr Tonnen	Spezialhandel Ausfuhr Millionen Mark
1886	3 499	18 943	566	28,8	15 996	90,5
87	4 030	21 151	578	23,6	17 679	78,3
88	3 923	22 007	711	25,5	18 780	85,3
89	4 622	23 196	803	28,3	19 311	85,0
90	3 517	24 236	777	28,6	21 484	88,3
1891	3 086	24 748	821	33,4	22 466	86,8
92	2 938	23 765	761	24,9	21 608	77,6
93	2 646	25 678	716	23,1	23 757	79,8
94	2 680	24 772	716	22,0	22 828	77,9
95	2 804	28 183	736	19,7	26 141	81,7

XVIII. Gegenstände der Literatur und bildenden Kunst.[1]

Jahr	Generalhandel Einfuhr Tonnen	Generalhandel Ausfuhr Tonnen	Spezialhandel Einfuhr Tonnen	Spezialhandel Einfuhr Millionen Mark	Spezialhandel Ausfuhr Tonnen	Spezialhandel Ausfuhr Millionen Mark
1886	4 676	12 578	3 846	23,9	11 745	62,1
87	4 509	13 351	3 718	23,9	12 553	73,8
88	4 659	13 347	3 797	26,1	12 485	72,3
89	4 423	13 887	3 609	24,7	13 080	79,0
90	4 746	14 447	3 932	27,8	13 638	88,6
1891	4 983	14 979	4 163	30,7	14 143	93,7
92	5 088	14 554	4 226	31,0	13 690	92,7
93	5 038	15 755	4 189	29,0	14 908	104,3
94	5 432	15 518	4 600	32,4	14 683	101,0
95	5 608	16 672	4 750	33,8	15 788	108,0

Dazu:

Edelmetalle.

Jahr	Generalhandel Einfuhr Tonnen	Generalhandel Ausfuhr Tonnen	Spezialhandel Einfuhr Tonnen	Spezialhandel Einfuhr Millionen Mark	Spezialhandel Ausfuhr Tonnen	Spezialhandel Ausfuhr Millionen Mark
1886	475	585	339	67,7	449	67,4
87	452	481	312	77,4	341	56,1
88	590	602	419	165,1	431	149,1
89	746	386	712	97,5	351	91,6
90	801	415	731	127,4	347	83,0
1891	933	448	847	252,6	367	164,1
92	898	582	794	208,5	478	196,0
93	857	597	781	172,3	522	152,6
94	901	473	868	347,3	437	90,0
95	873	367	797	125,4	297	106,1

[1]) Der Gattung nach nicht deklarirte Waaren sind als verhältnißmäßig unbedeutend nicht besonders dargestellt, aber in den Hauptsummen S. 62 und in der Summe der Fabrikate S. 63 mit eingerechnet.

4. Spezialhandel der wichtigeren Waaren 1886/95.

In alphabetischer Reihenfolge, wobei die Arten einer Gattung bei dieser zu suchen sind; z. B. Eisenerze bei Erzen, Roggen bei Getreide.

Aufgenommen sind Waaren, welche unter einer statistischen Nummer namentlich aufgeführt oder mit nur wenigen anderen zusammengefaßt sind.

Jahr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr
	Tonnen		Millionen Mark		Tonnen		Millionen Mark		Tonnen		Millionen Mark	
	Alabaster und Marmor, roh 2c.				**Alizarin.**				**Alkaloide und deren Salze.**			
1886	13 365	746	2,7	0,2	83	4 529	0,1	7,9	14	11	0,9	1,2
87	14 007	536	2,8	0,1	55	5 985	0,1	9,6	15	14	1,1	1,5
88	15 953	590	3,2	0,1	28	6 732	0,0	10,8	13	22	1,0	2,2
89	17 325	963	3,5	0,2	27	7 793	0,0	12,5	9	37	0,9	3,7
90	20 213	702	4,0	0,2	13	7 906	0,0	12,6	33	56	1,6	4,3
1891	19 003	563	3,8	0,1	79	8 169	0,1	12,9	13	58	1,6	5,8
92	21 298	412	3,8	0,1	42	7 677	0,1	11,9	21	66	2,3	6,1
93	21 520	538	2,6	0,1	39	8 036	0,1	11,7	34	75	4,6	6,8
94	24 784	1 042	3,0	0,2	30	7 735	0,0	11,2	21	51	2,9	4,6
95	23 785	1 645	2,9	0,3	54	8 928	0,1	11,6	32	69	4,3	6,2
	Aluminium-, Nickel- 2c. Waaren.				**Ammoniak, schwefelsaures.**				**Anilin- und andere Theerfarbstoffe.**			
1886	219	2 868	1,1	17,2	36 558	142	8,4	0,0	504	5 702	3,4	38,8
87	200	3 169	1,0	19,0	33 926	61	8,1	0,0	600	6 544	4,9	42,5
88	212	2 341	1,2	15,2	35 835	124	9,0	0,0	643	6 906	3,7	40,1
89	260	1 590	1,5	10,3	33 646	91	8,4	0,0	698	6 975	3,8	38,4
90	256	1 379	1,4	9,0	33 873	95	8,1	0,0	621	7 280	3,2	37,9
1891	278	1 417	1,4	8,5	31 110	957	7,5	0,2	688	8 680	3,5	44,3
92	289	1 317	1,5	6,6	34 207	385	7,5	0,1	687	10 725	3,4	52,6
93	294	1 463	1,2	5,9	42 596	422	10,2	0,1	730	11 560	3,4	53,2
94	291	1 374	1,2	5,4	36 635	332	9,5	0,1	741	12 368	3,2	53,2
95	299	1 669	1,2	6,7	29 203	1 336	6,4	0,3	918	15 789	3,7	63,2
	Anilinöl, Anilinsalze 2c.				**Anthracen.**				**Baumwolle, rohe.**			
1886	276	1 699	0,4	2,5	4 448	—	2,2	—	172 030	11 063	170,3	11,9
87	326	2 137	0,5	3,4	4 963	25	2,5	0,0	212 033	14 337	218,4	16,1
88	382	2 528	0,6	4,0	5 520	3	3,9	0,0	194 443	15 403	206,1	17,7
89	384	2 998	0,6	4,8	5 019	1	3,8	0,0	244 044	19 542	270,9	23,5
90	418	3 830	0,8	7,7	5 957	11	4,8	0,0	250 560	23 921	280,6	28,9
1891	340	4 403	0,6	8,4	6 699	9	5,4	0,0	259 742	22 405	226,0	19,5
92	470	4 660	0,7	6,5	5 981	2	4,8	0,0	240 920	21 868	187,5	17,3
93	570	4 096	0,7	4,9	5 523	1	4,4	0,0	247 664	21 118	210,5	18,4
94	402	6 318	0,4	6,6	3 299	1	2,6	0,0	277 831	23 500	191,7	16,5
95	488	7 135	0,5	6,8	5 913	1	5,3	0,0	300 887	33 826	220,7	25,2
					Baumwollengewebe:							
	Baumwollabfälle.				**dichte, gebleicht, auch appretirt.**				**dichte, gefärbt, bedruckt.**			
1886	9 684	10 314	5,0	5,4	121	1 624	0,4	5,7	277	12 090	0,8	44,7
87	12 231	10 986	6,5	5,8	108	1 785	0,3	6,2	319	14 395	1,0	53,3
88	14 246	11 093	7,7	6,0	125	1 754	0,4	6,0	353	13 380	1,1	49,5
89	16 869	10 641	9,1	5,7	181	1 681	0,5	5,8	397	12 677	1,2	48,2
90	17 583	11 193	9,5	6,0	193	1 620	0,6	5,8	436	13 431	1,4	51,0
1891	17 844	9 978	8,0	4,5	181	1 811	0,5	5,7	432	14 456	1,2	50,6
92	20 602	9 820	8,2	3,9	193	1 727	0,5	5,4	412	18 185	1,1	61,8
93	23 867	11 655	10,7	5,2	208	1 717	0,6	5,7	480	17 667	1,4	63,6
94	21 477	11 079	7,9	4,1	233	1 704	0,6	5,3	528	14 456	1,4	49,2
95	27 545	11 227	10,7	4,4	312	1 947	0,9	6,1	566	16 670	1,6	57,5

Spezialhandel 1886/95.

Jahr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr
	Tonnen		Millionen Mark		Tonnen		Millionen Mark		Tonnen		Millionen Mark	
	Baumwollengewebe:											
	Posamentier- und Knopfmacherwaaren.				**Spitzen und Stickereien.**				**Strumpfwaaren.**			
1886	31	2 377	0,2	14,3	191	813	7,6	40,6	35	8 299	0,4	70,5
87	24	2 550	0,2	15,3	159	1 072	5,9	50,4	37	8 971	0,4	71,8
88	40	2 314	0,3	13,9	111	895	4,3	40,3	35	8 650	0,4	67,0
89	51	2 345	0,4	15,2	118	594	4,5	27,3	29	7 523	0,3	58,3
90	38	2 918	0,3	19,0	114	629	4,2	27,4	32	8 267	0,3	57,9
1891	45	2 916	0,4	19,0	105	501	3,7	21,6	29	6 596	0,3	42,9
92	39	2 834	0,3	18,4	104	512	2,6	12,8	33	8 637	0,3	51,8
93	35	2 870	0,2	20,1	132	488	2,6	9,3	32	8 800	0,3	48,4
94	31	3 251	0,1	21,1	139	615	2,6	11,7	43	9 144	0,4	47,5
95	31	3 436	0,2	23,4	132	687	4,0	20,6	41	11 318	0,4	67,9
	Baumwollengewebe: Tüll, roh und ungemustert.				**Bernstein-, Elfenbein- ꝛc. Waaren.**				**Bettfedern: gereinigte ꝛc.**			
1886	318	3	7,9	0,1	177	256	3,5	5,1	773	829	3,9	4,6
87	230	2	5,7	0,1	193	316	3,9	6,3	997	814	5,0	4,5
88	166	33	4,2	0,8	238	368	4,8	7,4	1 101	891	5,5	5,3
89	163	20	4,1	0,5	318	380	6,4	7,6	1 126	863	4,4	3,5
90	127	2	3,2	0,0	300	421	9,0	8,4	1 139	900	4,1	2,8
1891	151	1	3,8	0,0	324	444	9,7	8,9	1 064	957	3,8	3,6
92	166	2	2,5	0,0	320	457	9,6	9,1	1 028	1 074	3,5	4,2
93	177	1	2,7	0,0	304	639	9,1	12,8	1 076	1 060	3,5	3,9
94	237	1	3,8	0,0	298	592	8,9	11,8	894	1 019	2,9	3,7
95	226	1	3,6	0,0	231	513	6,9	10,3	1 024	1 258	3,7	5,3
	Bettfedern: rohe.				**Bier.**				**Blauholz.**			
1886	4 391	495	15,4	1,4	15 599	129 840	3,3	19,5	43 775	7 514	6,3	1,2
87	4 787	670	12,9	1,5	16 865	131 476	3,5	19,7	46 077	7 230	7,1	1,2
88	5 281	763	15,1	1,8	18 628	124 448	3,9	18,7	52 105	8 020	8,3	1,4
89	6 076	1 102	13,5	3,0	23 891	90 145	5,5	18,9	50 810	9 496	8,6	1,7
90	6 160	791	12,8	2,0	27 061	77 685	7,1	14,7	52 881	10 701	8,5	1,8
1891	6 246	736	13,9	2,5	33 195	74 028	5,0	13,6	47 191	9 745	7,1	1,6
92	5 678	858	11,7	2,7	41 327	71 846	6,2	13,0	41 663	10 205	6,2	1,6
93	6 463	885	12,1	2,7	50 743	72 860	6,9	12,9	43 758	8 387	7,4	1,5
94	5 886	833	11,1	2,0	56 916	71 187	7,3	12,4	45 378	9 289	8,2	1,8
95	7 238	985	13,4	3,1	64 074	77 145	8,7	14,5	40 325	8 220	6,9	1,5
	Blei, rohes; Bruchblei; Bleiabfälle.				**Blei- und Farbenstifte; Pastellfarben ꝛc.**				**Bleiweiß.** [1]			
1886	2 037	38 771	0,5	9,7	17	672	0,1	2,4	2 554	15 064	0,9	5,6
87	7 619	39 108	1,9	9,6	20	825	0,1	2,9	3 138	17 599	1,1	6,0
88	7 358	34 890	2,0	9,4	29	863	0,1	3,0	1 946	14 077	0,7	4,9
89	9 499	32 780	2,5	8,4	37	948	0,1	3,3	1 081	12 871	0,4	4,8
90	12 766	32 124	3,4	8,5	39	978	0,1	3,2	1 136	12 321	0,4	4,8
1891	17 625	24 971	4,4	6,1	36	943	0,1	3,0	715	11 730	0,2	4,1
92	17 501	25 647	3,8	5,5	115	948	0,2	2,8	712	13 712	0,2	4,3
93	23 857	23 945	4,8	4,7	148	1 090	0,2	3,3	932	13 412	0,3	4,0
94	24 280	24 355	4,8	4,7	126	1 048	0,2	3,1	646	13 990	0,2	3,8
95	28 449	27 855	6,0	5,7	139	1 191	0,2	3,3	479	14 260	0,1	4,1

[1]) Bis 30. Juni 1888 einschließlich Zinkoxyd (Zinkweiß).

Spezialhandel 1886/95.

Jahr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr
	Tonnen		Millionen Mark		Tonnen		Millionen Mark		Tonnen		Millionen Mark	
	Blumen ꝛc.: aus Webe- oder Wirkwaaren.				Blumen ꝛc.: frisch oder getrocknet ꝛc.				Borke (Holzborke und Gerberlohe).			
1886	8	104	0,4	3,4	365	207	1,3	0,5	68 420	3 595	8,2	0,4
87	6	110	0,3	3,5	386	222	1,3	0,5	80 162	5 207	10,4	0,6
88	7	126	0,4	3,1	763	253	2,5	0,9	97 000	3 561	11,2	0,4
89	9	159	0,5	4,0	1 350	276	1,7	0,8	99 450	3 001	11,4	0,3
90	11	189	1,3	3,4	1 441	282	2,2	0,8	105 441	3 181	12,7	0,4
1891	12	176	1,2	3,5	1 654	265	3,0	0,7	95 578	2 421	10,5	0,3
92	11	163	1,1	3,3	1 870	266	3,4	0,8	94 990	2 810	9,0	0,3
93	9	159	0,9	2,7	2 225	253	5,6	0,8	96 374	4 632	9,6	0,4
94	11	190	1,0	3,2	2 112	287	4,0	0,8	101 752	6 701	9,8	0,9
95	15	252	1,2	4,3	2 210	315	5,1	0,9	108 502	7 412	10,6	1,0
	Borsten und Borstensurrogate.				Branntwein.				Braunkohlen.			
1886	1 862	1 046	8,4	7,3	4 691	76 590	5,3	23,4	4 084 930	15 856	15,1	0,1
87	1 869	1 119	8,4	7,8	7 325	58 238	9,3	19,0	4 424 327	16 443	16,4	0,1
88	2 177	1 168	10,9	8,8	2 028	35 956	3,9	12,0	5 211 668	17 239	19,3	0,1
89	2 623	1 442	13,1	10,1	3 368	32 459	6,6	13,8	5 650 300	14 170	19,8	0,1
90	2 711	1 541	14,2	11,2	5 221	38 787	9,0	14,8	6 506 404	18 581	26,0	0,1
1891	2 687	1 496	13,4	10,5	5 284	24 004	8,9	10,5	6 805 586	17 285	27,2	0,1
92	2 116	1 364	10,6	9,5	5 051	16 865	8,5	4,7	6 701 309	18 582	25,5	0,1
93	2 267	1 217	13,6	9,1	5 433	16 058	8,7	4,7	6 705 672	22 757	25,5	0,1
94	2 363	1 245	14,2	9,3	5 139	16 956	8,3	4,8	6 868 162	20 444	24,7	0,1
95	2 904	1 389	17,4	10,4	5 249	21 038	9,1	5,2	7 181 050	18 814	39,5	0,1
	Bücher; Karten; Musikalien.				Bürstenbinderwaaren: feine.				Bürstenbinderwaaren: grobe.			
1886	2 954	8 882	10,3	31,1	67	296	1,3	5,9	564	1 144	0,5	4,0
87	2 905	9 244	11,6	37,9	73	268	1,4	5,4	600	1 293	0,6	4,5
88	2 820	9 161	11,9	37,9	75	261	1,9	5,2	532	1 276	0,6	5,1
89	2 691	9 126	11,7	37,4	80	491	2,1	9,8	542	1 036	0,6	4,1
90	2 856	9 200	12,7	42,0	86	515	2,2	10,3	585	1 059	0,9	4,2
1891	2 978	9 434	13,3	43,1	85	510	2,2	10,2	727	1 072	1,2	4,3
92	3 033	9 311	13,5	42,6	79	564	2,1	11,3	818	1 065	1,3	4,3
93	3 119	10 271	13,9	51,4	87	654	1,7	13,1	811	1 032	1,1	4,1
94	3 348	9 937	15,2	47,7	92	577	1,8	11,5	825	1 012	1,1	4,0
95	3 378	10 933	15,4	52,5	91	721	1,8	14,4	746	1 095	1,1	4,4
	Butter.				Campher.				Catechu.			
1886	5 119	12 309	6,3	18,5	399	242	0,5	0,4	6 341	1 030	3,1	0,5
87	4 552	14 668	5,7	22,0	647	315	0,8	0,6	6 460	1 170	3,5	0,7
88	5 482	13 651	6,8	20,5	794	416	1,1	0,8	6 874	1 120	3,7	0,6
89	9 445	6 693	14,8	12,0	707	354	1,4	0,9	7 287	1 496	4,2	0,9
90	8 903	7 036	12,6	12,7	730	415	2,0	1,4	7 350	2 207	3,8	1,2
1891	7 950	7 649	10,9	14,5	1 044	462	3,1	1,7	6 427	1 870	3,1	1,0
92	7 069	7 514	10,3	15,0	931	581	2,7	2,0	6 752	1 353	3,2	0,7
93	7 847	8 494	12,8	17,0	1 030	433	3,1	1,6	5 719	1 352	2,3	0,6
94	7 586	7 820	10,9	14,4	893	468	2,0	1,4	5 969	1 280	2,5	0,6
95	6 890	6 657	9,8	11,9	586	349	1,8	1,3	6 335	1 403	2,7	0,6

Spezialhandel 1886/95.

Jahr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr
	Tonnen		Millionen Mark		Tonnen		Millionen Mark		Tonnen		Millionen Mark	
	Cellulose; Stroh- und anderer Faserstoff.				**Cement.**				**Chinarinde.**			
1886	7 494	35 020	1,5	8,5	34 977	365 915	1,4	12,8	4 695	22	8,2	0,1
87	9 254	35 604	1,8	8,9	38 433	398 983	1,6	15,0	4 243	22	4,7	0,1
88	4 071	35 434	1,1	10,3	45 113	360 517	1,8	14,5	4 705	34	4,7	0,1
89	5 634	40 642	1,4	11,0	33 243	326 507	1,4	14,2	5 218	98	4,7	0,2
90	7 576	38 166	1,9	10,1	21 216	396 046	0,9	17,3	4 850	91	4,1	0,2
1891	7 667	46 697	1,7	11,4	19 192	388 457	0,8	15,3	6 005	80	4,8	0,2
92	12 178	49 650	2,7	12,2	22 753	432 153	0,7	11,1	5 919	82	4,1	0,2
93	10 946	52 049	2,5	12,8	26 854	423 892	0,7	9,8	4 263	79	3,0	0,2
94	7 312	48 126	1,7	11,8	24 863	406 369	0,7	10,3	3 627	70	2,2	0,1
95	12 269	49 508	2,8	12,4	27 351	471 124	0,8	12,0	2 024	121	1,2	0,2
	Chinin, Chininsalze ꝛc.[1]				**Chlorkalium.**				**Cigarren.**			
1886	.	116	.	8,4	1 804	57 998	0,3	8,1	380	303	8,7	1,5
87	.	114	.	5,7	489	77 456	0,1	10,8	412	258	9,5	1,2
88	6	153	0,3	7,2	1 077	88 958	0,2	12,5	395	235	9,1	1,4
89	10	172	0,4	6,9	553	75 459	0,1	10,6	415	400	9,5	2,4
90	11	157	0,4	5,9	294	67 658	0,0	9,5	382	348	8,7	2,3
1891	7	187	0,2	5,7	528	76 987	0,1	10,8	389	371	8,9	2,4
92	7	226	0,2	6,3	662	63 242	0,1	9,0	356	317	8,2	2,3
93	7	135	0,2	3,8	828	85 858	0,1	12,2	366	318	8,4	2,5
94	4	140	0,1	5,0	478	93 913	0,1	13,5	312	464	6,2	2,9
95	6	159	0,2	5,9	1 334	78 718	0,2	11,3	327	654	6,7	3,9
	Cyankalium.				**Dachziegel, Mauersteine ꝛc., glasirt ꝛc.; Falz-Dachziegel.**				**Därme (Blasen, Därme, auch Magen).**			
1886	1	18	0,0	0,1	6 975	37 829	0,3	3,8	6 961	791	4,2	0,8
87	1	31	0,0	0,1	2 000	28 186	0,1	2,8	7 225	890	4,3	0,8
88	1	45	0,0	0,1	1 303	33 149	0,2	3,3	7 918	1 064	4,8	1,0
89	2	87	0,0	0,3	1 673	29 829	0,1	3,3	7 092	1 107	4,3	1,0
90	1	75	0,0	0,2	2 473	29 348	0,1	3,2	8 584	1 052	8,6	1,1
1891	0	41	0,0	0,1	1 980	35 580	0,1	3,6	11 429	1 361	11,2	2,6
92	0	164	0,0	0,5	1 415	19 256	0,1	1,9	12 036	1 383	12,3	3,0
93	1	720	0,0	2,1	2 198	26 140	0,1	2,6	12 226	1 545	15,1	3,5
94	1	1 048	0,0	3,4	1 265	24 734	0,1	2,5	13 891	1 366	27,0	4,1
95	5	1 121	0,0	3,6	1 309	29 796	0,1	3,0	14 958	1 513	25,8	4,5
	Edel- und Halbedelsteine, Edelkorallen: roh.				**Edelsteine und Edelkorallen, bearbeitet; echte Perlen: ohne Fassung.**				**Eier von Geflügel.**			
1886	109	3	8,7	0,2	12	2	5,9	3,2	27 253	1 920	24,5	1,8
87	87	2	4,4	0,1	14	2	7,0	2,9	35 266	2 083	33,9	2,1
88	149	6	5,9	0,2	12	3	5,9	6,1	39 748	1 784	33,8	1,8
89	127	6	6,4	0,3	13	1	6,3	2,6	48 516	1 085	41,2	1,1
90	121	12	3,6	0,6	15	2	7,5	3,0	54 072	823	56,8	0,9
1891	125	9	3,8	0,5	14	3	7,2	5,5	57 482	777	56,3	0,8
92	89	8	2,7	0,4	6	2	4,4	4,8	62 734	645	70,9	0,8
93	73	4	2,2	0,2	4	1	3,1	2,9	66 314	638	57,0	0,6
94	31	4	0,9	0,2	4	1	2,9	2,7	79 609	720	68,5	0,7
95	56	1	1,7	0,1	4	1	2,8	1,6	83 565	772	74,4	0,8

[1]) Einfuhr für 1888 nur vom 1. Juli bis 31. Dezember.

Spezialhandel 1886/95.

Jahr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr
	Tonnen		Millionen Mark		Tonnen		Millionen Mark		Tonnen		Millionen Mark	
	Eisen: Bruchеisen und Abfälle von Eisen.				**Eisen:** Eck- und Winkeleisen.				**Eisen:** Luppeneisen; Rohschienen; Ingots.			
1886	4 623	52 237	0,2	2,6	110	30 971	0,0	3,4	240	42 401	0,0	3,4
87	6 748	60 548	0,3	3,2	144	52 260	0,0	6,3	280	40 135	0,0	3,4
88	7 623	28 469	0,3	1,7	174	55 609	0,0	7,0	454	22 293	0,0	1,9
89	15 203	33 207	0,9	2,3	345	51 024	0,0	8,2	2 349	20 808	0,3	2,3
90	19 111	40 788	1,1	3,1	1 070	51 919	0,1	7,5	1 189	24 141	0,1	2,5
1891	5 164	59 096	0,3	3,5	724	74 631	0,1	9,6	654	42 458	0,1	3,8
92	6 419	64 377	0,3	3,5	282	84 055	0,0	9,7	440	37 184	0,0	3,0
93	8 178	62 954	0,4	3,1	146	107 383	0,0	11,1	511	55 565	0,0	4,2
94	7 900	77 723	0,4	4,1	245	130 458	0,0	12,9	719	41 992	0,1	3,4
95	11 339	84 814	0,5	4,6	124	172 863	0,0	16,3	757	61 808	0,1	4,8
	Eisen: Roheisen.				**Eisen:** Stabeisen (schmiedbares Eisen in Stäben 2c.).				**Eisenwaaren:** Drahtstifte, abgeschliffen.			
1886	164 865	250 681	6,6	10,8	16 211	177 303	3,0	17,7	55	39 673	0,0	6,4
87	157 102	212 293	6,6	10,2	17 596	184 135	3,2	20,3	78	41 303	0,0	6,9
88	216 958	144 251	8,9	6,6	17 850	170 197	3,2	19,6	75	48 740	0,0	8,5
89	337 731	156 435	19,1	9,4	22 237	165 882	4,4	24,9	101	46 410	0,0	9,1
90	385 328	116 922	22,4	7,7	28 942	142 811	5,4	20,0	39	41 040	0,0	7,6
1891	244 852	111 154	13,1	7,2	22 364	193 253	3,7	22,9	27	49 709	0,0	8,2
92	209 306	113 391	10,1	6,3	21 085	199 064	3,3	21,4	40	50 323	0,0	7,5
93	218 998	108 675	9,9	5,9	17 054	231 297	2,5	23,6	23	54 849	0,0	8,2
94	203 948	154 647	9,5	8,0	19 966	300 559	2,8	29,5	118	56 425	0,0	8,2
95	188 217	135 289	9,0	7,1	19 777	277 991	2,8	28,0	33	63 662	0,0	9,2
	Eisenwaaren: Eisenbahnlaschen, Schwellen 2c.				**Eisenwaaren:** Eisenbahnschienen.				**Eisenwaaren:** Eisendraht.			
1886	120	22 820	0,0	2,5	245	163 222	0,0	15,2	2 847	238 498	1,1	29,4
87	131	21 553	0,0	2,5	10 779	174 226	1,0	16,0	3 234	242 553	1,3	32,0
88	147	23 254	0,0	2,7	1 385	114 946	0,1	10,9	4 322	195 221	1,7	27,1
89	401	26 042	0,0	3,6	2 526	110 949	0,3	12,2	4 978	156 441	2,1	24,2
90	292	36 470	0,0	4,9	6 257	130 837	0,7	15,0	5 732	134 412	2,1	18,7
1891	465	63 406	0,0	7,6	15 773	142 846	1,6	14,3	5 692	167 471	1,9	23,5
92	154	39 558	0,0	4,4	7 186	113 712	0,6	10,2	4 675	187 376	1,5	25,6
93	697	37 487	0,1	3,9	6 310	87 360	0,5	7,4	4 946	191 518	1,6	26,1
94	877	43 343	0,1	4,3	3 542	119 410	0,3	9,9	4 888	209 818	1,6	26,3
95	671	45 619	0,1	4,6	1 831	116 627	0,1	10,2	5 583	205 331	1,8	26,0
	Eisenwaaren: Federn, Achsen 2c. zu Eisenbahnwagen.				**Eisenwaaren:** feine, aus Guß- oder Schmiedeeisen.				**Eisenwaaren:** ganz grobe Gußwaaren.			
1886	438	12 597	0,1	2,3	912	8 351	2,0	17,5	3 858	17 210	0,4	1,9
87	265	20 447	0,0	3,8	1 065	8 991	2,4	19,7	4 404	22 129	0,5	3,3
88	730	20 808	0,1	4,0	1 162	9 258	2,6	20,4	4 985	24 860	0,5	3,9
89	1 327	26 030	0,3	6,2	1 263	11 572	2,9	26,0	13 029	19 017	1,6	3,2
90	4 422	29 114	1,1	7,0	1 466	13 186	3,2	27,7	11 646	18 237	1,5	3,1
1891	2 692	33 554	0,6	7,7	1 489	13 736	3,2	28,2	9 268	19 266	1,1	3,1
92	1 321	26 554	0,3	5,6	1 491	13 569	3,0	24,4	7 358	18 099	0,8	2,7
93	980	29 714	0,2	5,9	1 523	15 427	3,0	27,0	8 925	16 620	0,9	2,4
94	536	24 318	0,1	4,6	1 565	15 874	3,0	27,0	4 246	16 239	0,4	2,3
95	1 465	25 824	0,3	5,4	1 618	18 801	3,2	32,9	5 121	19 066	0,5	2,7

Spezialhandel 1886/95.

Jahr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr
	Tonnen		Millionen Mark		Tonnen		Millionen Mark		Tonnen		Millionen Mark	
	Eisenwaaren:											
	grobe, abgeschliffen und nicht abgeschliffen.				**Kanonenrohre.**				**Nähnadeln; Nähmaschinennadeln.**[1]			
1886	7 151	58 034	5,8	52,2	32	1 353	0,1	4,7	10	656	0,2	6,0
87	7 174	64 794	5,8	59,6	4	1 147	0,0	4,0	5	658	0,1	5,9
88	7 601	81 360	6,4	77,3	3	1 899	0,0	6,6	8	720	0,2	6,5
89	9 484	70 140	8,2	68,0	9	2 137	0,0	8,5	10	701	0,2	6,9
90	10 844	77 993	9,1	74,1	33	1 116	0,1	4,5	10	965	0,2	8,7
1891	9 744	88 281	7,8	79,5	3	920	0,0	3,7	10	1 011	0,2	9,1
92	9 400	86 957	6,9	60,9	90	483	0,4	1,9	10	828	0,2	7,5
93	8 786	97 247	6,5	66,1	2	1 178	0,0	4,7	8	967	0,2	7,7
94	9 751	103 818	6,8	67,5	290	1 037	1,2	4,1	9	891	0,2	7,1
95	8 628	116 317	6,2	79,1	4	701	0,0	2,8	9	803	0,2	7,2
	Eisenwaaren:											
	Platten und Bleche aus schmiedbarem Eisen, rohe.				**Röhren, geschmiedete, gewalzte ꝛc.**				**Elfenbein.**			
1886	2 130	42 919	0,2	7,1	1 088	18 772	0,2	3,8	74	14	1,4	0,3
87	2 231	55 704	0,2	9,2	888	22 594	0,2	5,4	79	11	1,6	0,2
88	2 553	65 955	0,3	11,5	1 218	22 655	0,3	5,9	129	20	2,6	0,4
89	3 650	62 142	0,5	12,4	1 093	21 109	0,4	6,8	174	59	4,0	1,5
90	4 898	59 311	0,7	13,0	1 014	19 429	0,3	5,8	189	44	4,0	1,0
1891	2 711	61 612	0,4	11,7	786	23 245	0,2	6,0	186	54	3,7	1,1
92	2 632	55 588	0,3	9,7	1 481	20 794	0,4	4,2	206	65	4,1	1,4
93	3 039	67 703	0,3	9,8	1 544	25 623	0,3	5,0	198	61	3,6	1,2
94	4 409	90 012	0,5	11,0	1 989	28 552	0,4	5,6	218	61	3,6	1,1
95	4 968	124 015	0,5	15,6	2 886	32 592	0,6	6,5	210	69	3,5	1,2
					Erze:							
	Erdnüsse und frische Erdmandeln.				**Blei- und Kupfererze.**				**Eisenerze.**			
1886	5 659	3	1,1	0,0	27 744	2 363	16,6	0,4	812 676	1 831 649	8,7	7,3
87	9 595	37	1,8	0,0	38 611	2 386	25,1	0,5	1 036 217	1 744 551	11,1	5,9
88	13 301	3	3,4	0,0	47 444	6 688	38,0	2,0	1 163 373	2 211 820	14,7	7,3
89	15 045	5	3,6	0,0	52 884	11 976	29,1	3,6	1 234 789	2 179 836	17,6	7,2
90	14 554	20	3,5	0,0	54 572	1 851	30,0	0,6	1 522 501	2 208 480	21,2	7,2
1891	15 762	3	3,4	0,0	49 040	2 337	24,5	0,7	1 408 025	1 984 428	19,4	6,1
92	13 176	—	3,0	—	43 893	2 619	13,2	0,5	1 655 843	2 276 155	22,4	6,8
93	21 417	0	4,7	0,0	43 490	2 773	11,7	0,4	1 573 202	2 353 398	21,0	7,0
94	26 667	91	5,3	0,0	51 304	2 245	8,5	0,4	2 093 007	2 558 729	27,4	7,7
95	14 925	4	2,8	0,0	65 270	2 174	11,3	0,4	2 017 136	2 480 136	27,3	7,4
					Erze:							
	Gold-, Silber- und Platinaerze.				**Schlacken von Erzen.**				**Schwefelkies; Alaunerz.**			
1886	11 236	7	20,2	0,0	101 166	15 903	0,7	0,5	141 864	14 579	2,8	0,2
87	15 859	16	22,2	0,1	167 176	39 679	1,3	1,0	166 424	20 056	3,3	0,3
88	14 197	13	14,2	0,0	314 108	36 697	3,8	1,0	179 197	14 635	3,6	0,2
89	10 853	90	10,9	0,2	413 880	39 446	8,9	1,4	216 164	9 837	4,3	0,1
90	13 756	12	15,1	0,0	423 532	15 738	4,4	0,1	210 725	8 286	4,2	0,1
1891	18 962	22	20,9	0,0	361 457	16 168	3,8	0,1	238 644	9 393	4,8	0,1
92	19 308	1	22,2	0,0	410 631	17 273	5,1	0,2	218 272	9 951	3,9	0,1
93	20 516	23	20,5	0,0	477 183	17 413	6,7	0,2	274 766	15 889	5,2	0,2
94	13 935	12	12,0	0,0	632 878	21 504	8,8	0,3	315 115	17 510	6,2	0,4
95	6 134	359	5,4	0,2	537 542	20 432	7,3	0,2	293 446	14 223	5,8	0,3

[1]) Nähmaschinennadeln seit 1. Juli 1888

Spezialhandel 1886/95.

Jahr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr
	Tonnen		Millionen Mark		Tonnen		Millionen Mark		Tonnen		Millionen Mark	
	Erze: Zinkerze.				**Essenzen (flüssige, alkohol- oder ätherhaltige Parfümerien 2c.).**				**Essig, Essigsäure 2c.**			
1886	19 717	14 415	0,8	0,6	58	846	0,6	4,2	235	6 185	0,1	1,5
87	11 232	20 971	0,7	1,3	54	937	0,5	4,7	191	6 197	0,1	1,7
88	8 901	23 683	0,6	1,7	56	745	0,6	3,7	218	5 677	0,1	1,4
89	26 813	20 958	2,3	1,8	70	961	0,7	4,8	168	5 524	0,1	1,4
90	38 099	16 542	3,8	1,7	69	1 095	0,7	5,5	170	5 159	0,1	4,0
1891	37 762	22 123	3,8	2,2	78	1 097	0,7	5,5	175	5 115	0,1	4,4
92	41 558	24 475	3,5	2,1	63	1 010	0,6	5,1	171	4 914	0,1	4,9
93	23 883	25 059	1,7	1,8	68	1 126	0,6	5,6	201	4 941	0,1	3,2
94	14 712	35 682	0,7	1,7	58	1 051	0,6	5,3	172	4 779	0,1	3,1
95	25 818	31 301	1,2	1,4	68	1 130	0,6	5,7	204	4 866	0,1	3,3
	Farbendruckbilder; Kupferstiche 2c.				**Farbholzextrakte 2c.**				**Fayence- 2c. Waaren, mehrfarbig 2c.**			
1886	283	2 312	2,7	22,0	5 213	1 187	3,9	0,9	481	6 687	0,3	3,0
87	289	2 720	2,7	25,8	5 629	1 361	4,5	1,2	456	8 063	0,7	3,6
88	328	2 778	3,1	26,4	5 092	1 482	4,2	1,3	592	8 799	1,1	4,0
89	361	3 494	3,6	34,9	4 549	1 683	3,8	1,5	765	9 524	1,4	4,8
90	418	3 914	4,2	39,1	4 686	1 582	3,7	1,3	817	10 828	1,5	7,0
1891	404	4 057	4,0	40,6	4 745	1 549	3,8	1,3	733	11 098	1,3	7,2
92	385	3 811	4,2	41,9	4 327	1 520	3,5	1,3	909	11 531	1,5	9,2
93	414	3 933	4,6	43,3	5 382	1 695	4,3	1,4	1 300	11 695	1,8	9,4
94	481	4 026	5,3	44,3	4 654	1 344	3,8	1,2	1 320	10 557	1,8	6,9
95	530	4 195	5,8	46,1	5 359	1 263	4,5	1,1	1 264	11 042	1,8	7,2
	Federvieh und Federwild, lebendes.				**Fische: frische.**				**Fische: gesalzene (außer Heringen) in Fässern 2c., auch geräucherte.**			
1886	9 643	301	7,5	0,3	27 180	4 629	13,6	6,7	3 961	657	3,2	0,7
87	12 027	346	9,6	0,3	37 151	4 454	18,0	6,5	4.550	840	3,6	0,8
88	11 533	278	9,2	0,3	45 247	3 328	18,1	4,8	3 709	738	3,6	0,7
89	15 223	229	12,6	0,6	45 858	3 004	16,1	4,4	2 805	532	4,2	0,8
90	18 521	300	16,0	0,6	51 567	3 092	15,7	4,5	8 291	512	6,1	0,5
1891	17 295	299	13,6	0,5	44 313	3 199	14,6	4,6	4 224	512	2,5	0,4
92	19 759	287	15,0	0,4	50 559	3 397	13,7	4,9	3 396	732	1,9	0,6
93	19 457	238	14,6	0,4	48 527	3 603	13,1	5,2	3 440	871	2,1	0,6
94	23 415	287	17,2	0,4	60 072	5 287	15,0	7,7	4 289	680	3,3	0,4
95	25 449	273	17,6	0,4	55 165	5 559	20,6	6,5	3 354	608	3,1	0,6
	Flachs, außer neuseeländischem.				**Fleisch von Vieh, ausgeschlachtet 2c.**				**Fleischextrakt 2c.**			
1886	42 093	23 751	32,8	18,5	4 292	8 003	3,8	10,0	391	14	5,1	0,2
87	52 233	31 528	36,6	22,1	7 364	9 215	6,3	12,0	492	25	6,1	0,3
88	63 091	40 539	41,0	27,6	4 554	11 733	4,1	13,5	348	30	4,3	0,4
89	58 923	30 175	38,3	20,5	11 549	14 953	11,1	20,1	493	54	6,2	0,6
90	60 691	26 248	37,6	17,1	26 329	15 970	28,4	21,2	581	51	7,3	0,6
1891	57 936	28 733	34,8	18,4	19 546	11 382	18,3	13,7	632	31	7,6	0,4
92	56 882	25 951	31,2	14,3	27 702	4 871	23,4	5,7	729	25	8,7	0,3
93	58 874	24 174	39,1	16,1	16 601	3 703	14,6	4,5	555	17	6,7	0,2
94	54 494	18 404	39,0	13,2	27 588	3 118	24,9	4,2	730	22	8,5	0,2
95	64 929	26 290	37,7	15,6	33 197	3 134	27,2	3,9	767	37	8,2	0,3

Spezialhandel 1886/95.

Jahr	Einfuhr (Tonnen)	Ausfuhr (Tonnen)	Einfuhr (Millionen Mark)	Ausfuhr (Millionen Mark)	Einfuhr (Tonnen)	Ausfuhr (Tonnen)	Einfuhr (Millionen Mark)	Ausfuhr (Millionen Mark)	Einfuhr (Tonnen)	Ausfuhr (Tonnen)	Einfuhr (Millionen Mark)	Ausfuhr (Millionen Mark)
	Garn: Baumwollengarn, auch Vigognegarn.				**Garn:** Leinengarn.				**Garn:** Wollengarn.			
1886	22 186	7 324	52,2	18,2	11 092	999	19,9	1,8	20 258	6 407	110,5	44,8
87	20 969	6 690	51,3	17,7	9 315	1 399	16,3	2,5	18 188	6 039	94,4	40,0
88	21 768	6 407	55,0	17,4	10 564	1 272	18,0	2,3	18 981	6 881	92,8	42,8
89	21 927	6 840	58,1	19,2	11 594	1 082	19,5	2,1	21 597	6 558	112,6	43,2
90	18 808	7 180	52,3	19,9	11 784	1 139	19,9	2,1	18 410	6 033	92,8	39,4
1891	15 871	9 614	42,3	22,2	10 316	1 121	17,4	1,9	17 824	6 043	85,4	36,5
92	15 790	9 707	41,6	20,9	9 372	1 152	16,0	1,9	20 252	6 960	94,1	38,5
93	17 215	7 966	47,2	18,2	12 216	1 181	23,6	2,2	24 266	7 027	117,3	37,9
94	18 456	7 357	45,3	15,7	10 767	1 050	17,4	1,8	20 997	8 589	100,6	42,8
95	22 484	7 694	56,7	16,7	9 407	1 172	14,9	1,9	24 605	9 048	119,4	46,8
	Gemälde und Zeichnungen.				**Gerbstoffextrakte.**				**Getreide:** Buchweizen.			
1886	496	346	9,9	6,9	5 077	171	2,3	0,1	23 351	223	2,1	0,0
87	444	393	8,9	7,9	6 075	307	3,0	0,2	26 922	269	2,5	0,0
88	513	356	10,3	7,1	7 187	922	3,2	0,5	24 826	233	2,3	0,0
89	423	302	8,5	6,0	8 531	962	4,0	0,5	28 249	29	2,9	0,0
90	475	336	9,5	6,7	7 718	1 215	3,7	0,6	25 372	30	3,0	0,0
1891	603	463	12,1	9,3	8 404	1 352	3,4	0,6	36 636	13	5,1	0,0
92	570	374	11,4	7,5	7 653	1 685	2,3	0,6	27 963	12	3,7	0,0
93	490	426	9,8	8,5	9 255	1 787	2,8	0,6	21 630	64	2,7	0,0
94	530	366	10,6	7,3	11 313	1 721	3,4	0,6	21 410	86	2,4	0,0
95	556	426	11,1	8,5	12 475	2 996	3,7	1,0	25 325	182	2,6	0,0
	Getreide: Gerste.				**Getreide:** Hafer.				**Getreide:** Mais und Dari.			
1886	353 896	58 080	45,7	10,5	81 031	16 493	7,8	2,1	169 390	141	16,3	0,0
87	511 526	20 748	58,8	3,3	167 577	8 285	13,6	0,8	159 635	193	14,7	0,0
88	444 781	23 245	50,0	4,1	181 263	1 815	16,0	0,2	94 204	38	10,4	0,0
89	651 422	22 113	91,5	4,6	258 004	328	30,5	0,1	314 610	74	30,7	0,0
90	735 292	6 425	98,0	1,3	187 717	451	21,8	0,1	561 933	74	54,4	0,0
1891	725 519	3 899	103,9	0,8	119 884	373	13,9	0,1	408 327	40	51,5	0,0
92	583 297	9 567	72,9	1,8	87 837	472	9,9	0,1	717 310	83	75,0	0,0
93	851 740	8 235	96,3	1,6	242 946	276	30,0	0,0	761 079	71	68,9	0,0
94	1 097 497	19 405	104,4	2,6	402 550	22 759	38,5	2,0	583 177	116	51,4	0,0
95	929 009	49 014	89,8	7,6	238 725	51 427	20,6	5,2	323 828	68	29,2	0,0
	Getreide: Roggen.				**Getreide:** Weizen.				**Gewehre:** Jagd- und Luxusgewehre; Gewehrtheile [1].			
1886	565 265	3 198	54,8	0,3	273 280	8 294	39,9	1,3	33	72	0,3	1,1
87	638 544	3 138	54,3	0,3	547 255	2 840	77,7	0,4	32	79	0,3	0,9
88	652 811	2 262	58,8	0,3	339 767	1 112	48,9	0,2	79	98	0,8	1,2
89	1 059 731	608	113,4	0,1	516 887	758	75,4	0,2	134	94	1,6	2,2
90	879 903	119	98,1	0,0	672 587	206	104,1	0,0	145	119	1,7	2,7
1891	842 654	134	137,2	0,0	905 332	337	163,4	0,1	164	166	1,8	3,5
92	548 599	891	88,9	0,2	1 296 213	244	199,2	0,0	154	170	1,6	3,7
93	224 262	271	23,6	0,0	703 453	293	88,9	0,0	139	98	1,7	2,4
94	653 625	49 712	54,5	4,0	1 153 837	79 191	117,9	8,3	150	94	1,9	2,3
95	964 802	35 992	80,0	3,4	1 338 178	69 911	144,5	8,2	147	95	1,9	2,5

[1]) Seit 1. Juli 1888 auch Gewehrtheile.

Spezialhandel 1886/95.

Jahr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr
	Tonnen		Millionen Mark		Tonnen		Millionen Mark		Tonnen		Millionen Mark	
	Gewehre:				**Glas:**							
	für Kriegszwecke.				**Glasplättchen, Glasperlen ꝛc.**				**Hohlglas, gemeines, grün ꝛc.**			
1886	1	15	0,0	0,1	1 173	512	2,9	1,5	751	53 569	0,1	9,1
87	3	38	0,0	0,3	1 725	503	4,3	1,4	310	59 888	0,1	10,2
88	3	166	0,0	1,2	1 000	457	2,5	1,3	324	62 180	0,1	10,6
89	9	433	0,2	6,5	444	413	1,1	1,2	338	46 663	0,1	7,9
90	1 095	583	16,2	7,7	577	396	1,4	1,1	490	55 270	0,1	9,4
1891	271	249	4,0	3,2	778	483	1,9	1,4	662	57 784	0,1	9,8
92	7	915	0,1	11,4	807	588	2,0	1,6	363	65 152	0,1	10,4
93	2	1 386	0,0	19,4	800	556	2,0	1,6	374	76 578	0,1	12,3
94	2	606	0,0	7,6	1 225	536	3,1	1,3	326	79 100	0,0	12,7
95	2	1 957	0,0	25,4	1 121	555	2,8	1,4	579	83 496	0,1	13,4
	Glas:											
	Hohlglas, weißes, ungemustert ꝛc.				**Tafel- und Spiegelglas, belegt.**				**Tafel- und Spiegelglas, unbelegt, geschliffen, polirt ꝛc.**			
1886	442	13 248	0,1	3,7	96	3 638	0,1	8,0	72	2 700	0,1	3,2
87	407	14 771	0,1	4,1	96	3 696	0,1	8,5	251	2 958	0,3	3,8
88	447	16 299	0,1	4,6	78	3 809	0,1	9,1	305	3 125	0,3	4,2
89	479	13 790	0,1	3,7	17	3 523	0,0	8,5	809	2 858	0,9	3,9
90	503	14 424	0,2	4,3	18	4 657	0,0	11,2	714	3 061	0,8	4,1
1891	530	17 163	0,2	5,1	32	3 482	0,0	7,0	632	3 315	0,7	3,6
92	550	17 553	0,2	4,9	13	3 439	0,0	6,9	340	3 572	0,3	3,2
93	571	20 603	0,2	5,8	23	2 769	0,0	4,2	963	3 496	0,7	2,6
94	532	19 614	0,1	5,5	44	3 204	0,0	3,5	561	3 982	0,4	3,2
95	557	21 422	0,2	6,0	42	3 262	0,0	3,7	482	4 687	0,4	3,9
	Gold:											
	Bruchgold und Bruchsilber; Pagament.[1]				**gemünzt.**				**roh, auch in Barren.[2]**			
1886	21	—	10,7	—	6	5	13,8	12,4	12	3	33,1	8,2
87	26	0	12,9	0,0	14	3	35,3	6,5	7	3	20,2	8,1
88	32	0	15,3	0,0	20	30	51,2	74,9	30	9	83,0	24,2
89	49	0	23,9	0,0	24	18	59,7	45,2	2	3	6,5	7,2
90	28	0	13,6	0,0	33	14	81,5	34,1	7	3	20,4	7,6
1891	34	0	16,6	0,1	58	41	145,4	102,4	27	7	75,6	19,1
92	35	0	16,9	0,0	45	48	112,2	120,1	24	11	66,3	29,7
93	41	0	19,6	0,0	26	35	64,2	86,9	27	5	75,9	14,6
94	66	0	23,2	0,0	80	17	201,4	43,5	37	4	103,1	9,8
95	45	0	16,5	0,0	20	25	49,9	62,1	17	7	47,5	20,2
	Gold- und Silberwaaren.				**Goldpräparate.[3]**				**Grassamen; Thimotheesaat.**			
1886	26	103	5,3	35,9	.	.	.	.	5 243	2 751	2,0	1,2
87	29	109	5,7	38,2	.	.	.	.	6 822	3 329	3,1	1,7
88	30	115	6,0	40,4	—	1	—	0,6	8 141	3 251	3,7	1,7
89	30	109	5,9	38,2	1	6	0,3	2,6	8 769	2 284	3,4	1,3
90	27	95	5,3	36,2	1	7	0,3	3,1	7 441	2 682	3,0	1,5
1891	28	89	9,5	31,3	0	7	0,0	3,4	5 820	2 241	2,8	1,4
92	30	85	5,0	25,5	0	6	0,0	2,9	6 365	2 739	3,3	1,8
93	32	87	5,2	23,9	0	7	0,1	3,2	7 625	2 784	3,7	1,6
94	37	84	5,4	25,4	0	5	0,1	2,5	7 337	2 895	3,3	1,7
95	35	88	3,9	23,8	0	6	0,1	2,6	8 211	3 285	3,7	1,9

[1]) Bis 30. Juni 1888 nur Pagament. [2]) Bis 30. Juni 1888 mit Einschluß von Bruchgold.
[3]) Für 1888 nur vom 1. Juli bis 31. Dezember.

Spezialhandel 1886/95.

Jahr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr
	Tonnen		Millionen Mark		Tonnen		Millionen Mark		Tonnen		Millionen Mark	
	Guano, thierischer.				**Gummi arabicum ꝛc.**				**Gummilack; Schellack.**			
1886	66 599	2 256	8,7	0,3	1 406	205	6,3	1,1	1 495	72	2,0	0,1
87	74 049	2 167	9,6	0,3	1 302	222	5,9	1,2	1 694	81	2,0	0,1
88	61 610	3 328	8,0	0,5	1 486	295	7,1	1,7	1 492	96	1,8	0,1
89	57 758	3 727	8,1	0,6	1 733	415	7,8	2,2	1 137	188	1,7	0,3
90	47 996	2 850	6,7	0,4	1 900	507	6,6	2,2	1 466	173	2,6	0,3
1891	62 426	2 613	9,9	0,4	2 229	530	7,1	2,1	1 810	225	2,9	0,4
92	58 346	3 999	9,4	0,7	2 502	627	7,5	2,4	1 781	219	3,2	0,4
93	52 411	6 448	8,5	1,1	2 392	800	5,5	2,2	2 113	274	4,2	0,7
94	47 230	3 347	7,4	0,6	2 271	706	3,1	1,8	1 965	307	4,1	0,8
95	39 638	2 207	5,3	0,3	2 560	797	2,8	1,3	1 960	315	4,4	0,9

Jahr	**Haare:** von Hasen, Kaninchen ꝛc.				**Haare:** von Pferden.				**Häute und Felle:** Hasen- und Kaninchenfelle, rohe.			
1886	91	402	1,9	12,7	1 390	621	3,5	1,7	761	330	2,1	0,9
87	88	443	1,8	13,9	1 640	651	4,1	1,6	969	335	2,6	0,9
88	109	457	2,3	13,7	1 390	664	3,5	1,7	1 148	372	3,0	1,0
89	117	453	2,5	13,6	1 767	818	3,5	2,0	1 282	412	3,3	1,1
90	177	477	4,3	15,7	1 436	772	2,9	1,7	1 214	421	3,0	1,1
1891	160	521	3,2	12,5	1 880	857	4,3	1,8	1 358	574	3,1	1,3
92	152	409	3,0	9,8	1 990	853	3,4	2,0	1 396	662	3,1	1,5
93	156	429	2,8	9,2	2 415	1 404	5,2	3,3	1 477	783	3,0	1,6
94	156	306	2,8	6,6	1 980	985	3,1	1,8	1 023	615	1,7	1,2
95	122	323	2,2	6,9	2 599	1 495	5,2	3,3	1 637	984	2,8	1,9

Jahr	**Häute und Felle:** Kalbfelle, grüne und gesalzene.				**Häute und Felle:** Kalbfelle, gekalkte und trockene.				**Häute und Felle:** Rindshäute, grüne und gesalzene.			
1886	2 205	1 302	2,6	1,7	5 918	3 559	16,0	10,3	28 211	6 618	20,9	5,6
87	2 629	1 432	2,6	1,6	5 881	3 297	14,4	8,9	25 767	6 679	18,0	5,3
88	2 645	1 611	1,9	1,3	6 901	3 703	12,4	7,4	35 910	6 764	21,5	4,4
89	3 561	1 789	2,3	1,3	6 945	3 666	11,8	7,0	36 033	13 545	19,8	8,1
90	4 131	1 785	3,0	1,5	7 521	3 543	14,3	7,1	37 926	18 853	28,4	13,2
1891	4 679	1 295	4,0	1,2	7 142	3 210	13,6	6,4	40 540	17 323	28,4	11,3
92	4 202	1 425	3,2	1,2	7 234	3 899	14,5	8,2	42 957	16 536	27,9	9,9
93	3 710	1 336	2,8	1,0	8 994	3 758	17,1	7,5	41 799	18 194	27,2	10,9
94	4 417	1 357	3,1	1,0	8 307	3 339	16,6	7,0	47 527	21 980	33,3	15,4
95	5 006	2 034	4,5	1,8	9 271	3 361	22,3	8,7	51 091	22 930	51,1	20,6

Jahr	**Häute und Felle:** Rindshäute, gekalkte und trockene.				**Häute und Felle:** Roßhäute, rohe.				**Häute und Felle:** Schaf- und Ziegenfelle, rohe behaarte.			
1886	16 240	1 753	27,6	3,2	6 262	378	7,0	0,5	7 808	2 505	12,5	4,8
87	15 914	2 015	24,7	3,3	7 627	703	8,5	0,9	7 632	2 903	11,4	4,9
88	17 937	1 734	25,1	2,5	6 591	883	7,3	1,1	7 482	3 365	10,5	5,4
89	18 356	3 708	23,9	5,0	9 446	1 144	10,4	1,4	9 468	4 936	15,1	8,4
90	16 824	5 261	20,2	6,6	8 977	1 224	9,0	1,2	8 023	6 019	14,0	11,1
1891	19 632	5 399	23,6	6,7	10 239	1 180	7,5	1,0	10 201	5 037	16,8	8,8
92	17 737	5 881	22,2	7,6	9 444	1 001	5,4	0,7	9 206	3 921	14,7	6,7
93	20 842	6 439	20,8	6,8	10 689	769	7,1	0,6	10 333	3 429	15,5	5,5
94	22 230	8 397	18,9	7,1	13 306	2 413	8,6	1,7	9 745	3 976	13,2	5,8
95	22 403	6 396	31,4	10,2	15 353	1 887	12,3	1,6	11 639	3 562	17,5	5,7

Spezialhandel 1886/95.

Jahr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr
	Tonnen		Millionen Mark		Tonnen		Millionen Mark		Tonnen		Millionen Mark	
	Häute und Felle:											
	Schaf- und Ziegenfelle, unbehaarte ꝛc.				**zur Pelzwerkbereitung, nicht von eigentlichen Pelzthieren.**				**zur Pelzwerkbereitung, von eigentlichen Pelzthieren; Vogelbälge.**			
1886	2 611	37	8,1	0,1	422	177	3,3	1,6	2 392	1 754	40,7	35,1
87	2 663	25	8,0	0,1	475	226	3,7	2,0	1 917	1 261	31,6	24,0
88	3 018	53	8,8	0,2	555	244	4,1	2,1	2 117	1 327	33,9	25,5
89	2 930	69	9,4	0,2	693	279	5,2	2,4	2 292	1 398	41,2	29,4
90	2 537	83	8,1	0,3	840	181	6,3	1,5	2 263	1 531	35,1	27,2
1891	2 687	46	8,6	0,2	750	208	5,5	1,8	2 581	1 768	40,0	31,4
92	2 606	51	7,8	0,2	534	111	4,0	0,9	1 934	1 414	30,0	25,1
93	2 610	25	7,0	0,1	794	208	5,6	1,7	2 602	1 455	40,3	25,8
94	2 729	35	6,8	0,1	681	176	4,7	1,4	2 154	1 613	33,0	28,4
95	3 186	43	8,6	0,1	856	142	5,9	1,1	2 387	1 655	36,5	29,1
	Hanf, außer Aloë- und Manillahanf.				**Heede (Werg).**				**Heringe, gesalzene.** Faß			
1886	32 075	16 087	19,9	10,3	11 865	9 076	5,5	4,5	1 133 781	1 073	30,2	0,1
87	48 953	26 575	28,4	15,9	17 509	9 939	8,4	4,8	1 098 441	989	26,5	0,1
88	50 218	26 330	30,1	16,3	17 020	8 214	7,8	3,8	995 046	920	24,6	0,1
89	57 763	31 193	34,7	19,3	20 368	8 198	9,4	3,8	1 219 818	1 617	32,0	0,1
90	51 867	25 513	30,1	15,3	20 833	8 131	8,3	3,3	1 269 712	1 241	34,5	0,1
1891	53 475	30 079	29,4	17,1	20 379	8 826	7,3	3,2	1 120 716	849	33,0	0,1
92	49 908	24 591	24,6	11,6	21 525	10 450	6,9	3,3	1 193 034	965	28,0	0,1
93	40 194	20 872	23,0	12,5	19 128	7 978	6,5	2,9	1 417 010	2 312	28,4	0,1
94	44 367	19 760	25,7	12,1	21 038	8 796	7,6	3,3	1 384 382	1 601	30,6	0,1
95	49 249	21 145	27,5	12,4	25 172	8 182	8,8	3,0	1 283 272	1 240	29,4	0,1
	Holz:											
	Bau- und Nutzholz, roh oder nur in der Querrichtung mit Axt oder Säge bearbeitet. [1]				**Bau- und Nutzholz, nach der Längsachse beschlagen ꝛc.**				**Bau- und Nutzholz, gesägt; Kanthölzer ꝛc.** Tonnen			
1886	1 140 580	248 339	28,5	8,7	234 377	33 582	17,6	3,2	367 460	189 879	16,5	12,3
87	1 307 517	255 342	32,7	8,9	380 852	15 999	28,6	1,5	469 871	177 078	21,6	11,5
88	1 628 922	216 956	44,8	8,1	321 390	9 154	25,7	0,9	593 298	155 672	29,3	10,7
89	1 992 909	180 716	58,8	7,2	395 950	8 747	33,7	0,9	784 286	97 694	43,1	7,3
90	2 008 281	195 967	59,2	7,8	481 010	6 889	38,5	0,7	717 618	85 840	35,9	6,0
1891	1 597 774	218 015	47,9	8,7	497 051	8 851	41,0	0,9	665 781	106 626	34,3	7,6
92	1 889 415	194 082	59,5	7,8	553 217	9 187	45,6	0,9	780 749	85 257	41,0	6,1
93	1 692 893	160 354	59,0	6,4	560 553	6 813	46,2	0,7	742 544	71 358	40,8	5,1
94	1 587 758	176 177	52,2	7,0	316 878	6 911	26,1	0,7	789 262	72 760	43,4	5,2
95	1 700 894	198 015	59,1	7,9	401 128	5 718	34,1	0,6	752 083	63 819	43,2	4,7
	Holz:											
	Brennholz ꝛc.				**Faßdauben ꝛc., ungefärbte eichene.**				**Nutzholz aus Buchsbaum ꝛc., roh ꝛc.**			
1886	141 861	166 003	2,8	3,3	56 759	15 513	5,7	1,6	14 342	230	3,4	0,1
87	163 207	164 229	3,3	3,3	58 266	17 486	5,8	1,7	12 647	305	2,9	0,1
88	146 491	171 248	2,9	3,4	49 582	12 082	5,0	1,3	13 247	413	3,0	0,1
89	143 174	151 000	3,2	3,3	49 219	3 013	5,4	0,4	14 507	1 432	3,3	0,4
90	133 767	138 655	3,1	3,2	38 195	3 939	4,2	0,6	23 933	1 399	5,5	0,4
1891	142 891	144 409	3,3	3,3	51 181	4 025	5,6	0,6	18 535	1 010	4,3	0,3
92	147 271	112 832	3,4	2,6	42 593	3 546	4,5	0,5	21 502	1 115	5,2	0,3
93	147 297	124 561	3,4	2,9	48 173	3 261	5,1	0,5	25 240	1 022	6,1	0,3
94	119 478	126 552	2,4	2,5	38 612	2 341	4,1	0,3	24 980	1 231	6,0	0,3
95	153 478	126 875	3,1	2,5	50 090	1 880	5,3	0,3	27 496	774	6,6	0,2

[1] In der Einfuhr einschließlich des rohen Bau- u. Nutzholzes für Bewohner u. Industrien des Grenzbezirks.

Spezialhandel 1886/95.

Jahr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr
	Tonnen		Millionen Mark		Tonnen		Millionen Mark		Tonnen		Millionen Mark	
	Holzwaaren, feine, außer Spielzeug.				**Hopfen.**				**Hülsenfrüchte: Bohnen, genießbare, trockene.**			
1886	526	10 208	1,1	24,5	1 221	17 623	3,7	31,7	16 852	5 170	2,4	0,8
87	534	11 037	1,1	26,5	1 324	13 697	4,6	31,5	13 379	7 067	1,9	1,1
88	573	10 724	1,1	26,3	1 261	11 122	5,9	33,4	23 490	1 673	4,2	0,4
89	702	11 851	1,4	29,0	1 922	12 996	5,1	23,0	19 523	945	2,9	0,2
90	762	11 138	1,5	26,7	1 352	11 944	6,1	45,6	23 245	235	3,8	0,1
1891	730	11 509	1,4	23,0	1 817	9 856	6,0	26,2	41 473	271	6,5	0,1
92	761	10 301	1,4	20,6	1 544	9 135	5,8	30,1	34 012	229	4,6	0,0
93	830	9 730	1,6	19,5	4 270	5 522	19,4	33,1	32 966	469	3,8	0,1
94	1 054	9 771	2,0	19,5	2 425	10 925	6,8	21,5	35 348	781	5,0	0,1
95	1 081	10 724	2,1	21,4	2 036	10 810	6,6	27,3	32 984	2 790	5,3	0,5
	Hülsenfrüchte: Erbsen, Wicken ꝛc., trockene.				**Hüte (Herrenhüte aus Filz).**				**Indigo.**			
1886	13 473	11 474	1,7	1,6	45	298	0,9	5,4	1 492	496	18,0	6,2
87	21 983	12 056	2,3	1,4	48	299	1,0	5,4	1 532	491	17,6	5,9
88	18 647	6 493	2,2	1,2	50	349	1,0	6,3	1 578	562	17,4	6,5
89	40 051	2 456	5,4	0,5	57	366	1,2	7,0	1 935	744	20,3	8,2
90	36 232	1 837	5,3	0,4	60	345	1,5	6,5	2 008	733	19,1	7,3
1891	60 831	1 355	9,6	0,3	74	306	1,9	5,8	1 266	555	12,7	5,8
92	62 106	1 477	9,2	0,3	70	296	1,7	5,9	1 744	620	18,7	7,0
93	40 692	8 297	5,7	1,7	75	302	1,9	6,0	1 273	592	14,6	7,1
94	86 529	3 147	10,8	0,6	79	297	1,9	5,7	1 507	607	18,1	7,6
95	79 179	4 454	8,9	0,8	87	310	2,1	5,9	1 795	658	21,5	8,2
	Instrumente, astronomische ꝛc.				**Jod.**				**Jute.**			
1886	169	730	3,4	14,6	88	42	1,8	1,1	44 002	800	9,7	0,2
87	170	700	3,4	14,0	136	72	3,5	2,0	57 358	1 166	12,6	0,3
88	160	811	3,2	16,2	135	74	3,6	1,9	58 940	833	14,7	0,2
89	131	769	2,6	15,4	157	14	3,5	0,3	64 154	624	18,6	0,2
90	122	826	2,4	16,5	138	10	3,7	0,3	70 938	1 129	19,2	0,3
1891	120	858	2,4	17,2	156	9	4,1	0,2	84 286	2 305	20,2	0,6
92	120	817	2,4	16,3	169	9	4,5	0,3	56 862	2 770	18,2	0,9
93	114	858	2,3	17,2	324	8	8,6	0,2	88 868	6 029	27,5	2,0
94	155	786	3,1	15,7	431	13	11,4	0,3	78 152	6 482	22,7	2,0
95	133	855	3,5	28,9	113	23	3,0	0,6	113 828	7 538	27,3	2,0
	Käse.				**Kaffee, roher.**				**Kakao, roher.**			
1886	5 216	3 409	7,5	4,1	123 631	25	138,5	0,0	3 687	2	5,9	0,0
87	5 436	3 231	7,8	3,9	101 833	26	168,0	0,1	4 295	1	7,3	0,0
88	5 528	3 390	7,5	3,9	114 658	56	172,0	0,1	4 980	4	7,0	0,0
89	8 558	1 396	11,6	1,6	113 229	33	199,3	0,1	5 565	1	7,5	0,0
90	8 835	1 481	12,6	1,7	118 126	24	219,7	0,1	6 247	2	8,1	0,0
1891	8 392	1 883	11,6	2,0	125 611	23	219,8	0,1	7 087	0	9,6	0,0
92	8 271	1 359	11,5	1,4	122 032	26	196,5	0,1	7 461	0	10,9	0,0
93	8 487	1 735	12,2	1,9	122 191	18	213,8	0,0	7 961	—	12,3	—
94	8 817	2 096	11,9	2,2	122 358	13	202,8	0,0	8 320	—	9,3	—
95	9 348	2 212	12,6	2,1	122 390	16	202,5	0,0	9 951	—	10,6	—

Spezialhandel 1886/95.

Jahr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr
	Tonnen		Millionen Mark		Tonnen		Millionen Mark		Tonnen		Millionen Mark	
					Kalk:							
	Kali, schwefelsaures ꝛc.				**natürlicher kohlensaurer, erdiger; Mörtel.**				**natürlicher phosphorsaurer.**			
1886	403	22 534	0,0	1,6	184 583	93 697	4,2	1,1	50 525	2 037	4,0	0,2
87	364	20 567	0,0	1,9	213 642	105 758	4,9	1,3	94 335	3 539	7,1	0,3
88	402	32 558	0,0	2,8	192 833	99 523	4,4	1,5	62 691	2 068	4,7	0,2
89	778	21 848	0,1	1,9	190 204	67 161	4,4	1,1	86 268	686	6,5	0,1
90	1 042	19 313	0,1	1,6	173 612	71 485	4,0	1,3	115 524	1 429	8,7	0,1
1891	1 225	30 189	0,1	2,6	164 029	60 382	3,3	1,1	92 411	440	6,9	0,0
92	1 548	20 391	0,2	2,7	174 483	62 632	3,5	1,1	169 798	1 497	11,9	0,1
93	1 665	31 855	0,2	4,1	200 165	68 928	4,0	1,0	226 923	4 652	11,3	0,3
94	1 306	25 357	0,1	3,4	214 331	69 891	4,3	1,0	286 812	3 761	14,3	0,3
95	895	23 132	0,1	3,1	221 685	71 771	4,4	1,1	278 046	5 813	13,9	0,4
	Kaolin; Feldspath; feuerfester Thon.[1])				**Kartoffeln, frische.**				**Kautschuck und Guttapercha.**			
1886	96 216	30 425	3,8	1,2	30 327	158 251	1,2	5,9	2 155	179	16,2	1,4
87	100 700	30 981	4,0	1,2	49 825	132 057	1,6	4,3	2 515	211	18,9	1,7
88	115 270	40 762	4,6	1,6	58 772	215 076	2,8	11,8	3 202	344	22,4	2,6
89	145 951	55 956	5,8	2,2	54 759	119 704	3,1	6,1	4 011	682	28,1	5,1
90	157 311	59 785	6,3	2,4	98 789	90 578	4,3	4,3	3 889	858	31,1	7,3
1891	153 750	75 396	6,2	3,0	226 716	103 390	14,1	8,0	4 406	754	26,4	4,9
92	151 398	82 983	6,1	3,3	175 251	57 110	10,3	4,1	4 692	943	25,8	5,7
93	141 096	79 570	5,3	3,2	139 466	50 115	4,6	2,4	5 199	1 162	23,4	5,2
94	153 208	103 324	5,4	4,1	132 770	82 272	4,1	3,6	5 640	1 103	22,6	4,4
95	153 911	111 277	5,4	4,5	132 344	122 665	4,1	5,5	6 821	1 862	27,3	5,5
					Kautschuckwaaren:							
	feine Waaren aus weichem Kautschuck ꝛc.				**Gewebe mit Kautschuck ꝛc. überzogen ꝛc.**				**grobe Waaren aus weichem Kautschuck ꝛc.**			
1886	76	822	0,6	7,4	105	267	0,9	2,7	91	1 015	0,5	6,1
87	94	614	0,8	5,5	131	266	1,2	2,7	135	1 128	0,7	6,8
88	114	808	0,9	6,5	124	259	1,1	2,5	121	1 080	0,6	5,9
89	105	941	0,8	7,3	149	303	1,2	2,7	126	907	0,6	4,8
90	203	682	1,7	6,1	154	356	1,4	3,6	162	1 016	0,9	6,1
1891	232	526	2,0	4,7	143	314	1,3	3,1	174	995	1,0	6,0
92	277	743	2,2	6,3	150	343	1,2	3,1	199	1 035	0,9	5,2
93	379	749	2,7	5,7	153	344	1,2	2,9	185	1 166	0,8	5,2
94	279	540	2,0	4,1	136	361	1,0	2,7	126	1 208	0,6	5,4
95	447	552	3,2	4,3	160	372	1,2	2,9	119	1 463	0,5	6,6
	Kautschuckwaaren: Hartgummiwaaren, fertige.				**Kaviar.**				**Klaviere ꝛc.**			
1886	12	310	0,1	2,9	374	7	3,2	0,0	119	6 441	0,3	14,8
87	20	314	0,1	3,0	321	10	3,0	0,0	100	6 324	0,2	14,5
88	24	348	0,2	3,0	274	8	3,3	0,0	106	7 192	0,2	16,5
89	14	466	0,1	3,8	288	7	3,5	0,0	101	7 953	0,2	18,3
90	15	489	0,1	4,4	314	7	3,2	0,0	76	7 993	0,2	20,0
1891	14	467	0,1	3,7	322	9	3,2	0,1	96	8 287	0,3	20,7
92	9	460	0,1	3,5	335	12	3,0	0,1	88	7 304	0,3	18,3
93	7	442	0,0	3,3	347	15	2,9	0,1	81	6 903	0,2	17,3
94	13	495	0,1	3,7	392	6	3,0	0,0	101	7 245	0,3	18,1
95	9	568	0,1	4,3	397	7	4,1	0,0	106	8 431	0,3	19,4

[1]) Feuerfester Thon hierunter seit 1. Juli 1888.

Spezialhandel 1886/95.

Jahr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr
	Tonnen		Millionen Mark		Tonnen		Millionen Mark		Tonnen		Millionen Mark	
					Kleider, Leibwäsche und Putzwaaren:							
	Kleesaat; Esparsette- rc. Saat.				**aus Baumwolle rc.; wollene Leibwäsche.**				**aus Seide und Halbseide rc.**			
1886	14 101	9 661	12,1	9,1	177	4 967	2,7	64,6	28	248	1,8	22,3
87	15 438	8 566	12,4	7,5	170	5 285	2,6	68,7	26	276	1,6	24,8
88	22 210	11 010	21,1	11,6	167	5 314	2,5	69,1	23	298	1,4	26,8
89	18 775	9 042	15,4	8,4	166	4 909	2,7	68,7	31	475	1,8	44,1
90	25 702	10 732	21,8	11,2	177	4 972	2,8	69,6	32	457	1,9	42,5
1891	24 616	8 377	21,8	9,1	172	5 203	2,6	67,6	29	425	1,7	36,1
92	26 495	9 752	27,7	11,4	181	5 821	2,7	58,2	25	419	1,4	20,9
93	22 192	11 380	24,5	14,7	179	6 175	2,7	61,7	25	354	1,1	17,7
94	23 346	8 669	26,2	10,9	189	6 037	2,8	60,4	24	291	1,1	14,6
95	22 938	10 039	19,5	9,0	180	6 592	2,7	65,9	28	264	1,2	13,2
	Kleider, Leibwäsche und Putzwaaren: Leibwäsche, baumwollene und leinene.				**Kleie; Malzkeime; Reisabfälle.**				**Knochenmehl.**			
1886	93	1 184	0,9	8,9	190 745	34 648	14,3	3,1	20 934	1 208	2,3	0,1
87	84	1 316	0,8	9,9	205 561	60 812	13,6	4,9	23 433	1 701	2,6	0,2
88	69	1 225	0,6	8,6	374 898	71 951	27,0	5,9	21 335	4 419	2,2	0,5
89	31	1 218	0,3	8,5	365 896	47 352	29,5	4,2	22 481	4 794	2,5	0,6
90	44	1 234	0,4	8,6	318 595	39 308	25,6	3,3	37 426	3 425	4,1	0,4
1891	37	1 365	0,3	9,0	390 239	27 359	35,6	2,7	27 326	5 189	3,0	0,6
92	25	1 330	0,2	8,5	338 950	17 456	28,0	1,7	24 607	9 821	2,7	1,2
93	22	1 430	0,2	9,4	493 370	33 146	40,9	3,0	33 458	5 414	4,0	0,7
94	19	1 500	0,2	9,7	460 687	46 045	25,8	3,0	34 634	8 492	3,8	1,0
95	19	1 487	0,2	9,7	396 024	25 835	22,3	1,7	24 335	11 177	2,4	1,2
	Kobalt- und Nickelmetall, rohes.[1]				**Koks.**				**Korkholz, rohes.**			
1886	41	122	0,2	0,6	250 307	640 280	3,0	7,8	5 816	179	4,1	0,1
87	47	168	0,2	0,8	236 729	724 763	3,0	9,4	6 660	210	4,7	0,2
88	325	95	1,9	0,8	268 635	917 904	4,4	14,4	6 815	529	4,8	0,4
89	600	93	3,6	0,7	385 703	812 570	7,4	15,0	7 984	1 386	5,6	1,0
90	646	286	3,6	1,9	351 258	1 074 755	7,9	24,9	8 050	1 015	5,6	0,8
1891	784	138	4,3	0,9	318 798	1 354 298	6,9	28,6	7 791	1 081	5,5	0,8
92	1 356	348	6,4	2,0	465 726	1 717 893	8,6	29,2	7 493	910	5,2	0,7
93	1 006	115	3,8	0,5	439 182	1 902 424	6,9	29,3	7 867	1 005	5,5	0,8
94	431	101	1,4	0,4	404 179	2 261 924	5,7	35,5	7 865	766	5,1	0,5
95	621	176	1,7	0,5	461 779	2 293 328	6,7	35,6	9 378	1 206	6,1	0,8
					Kupfer:							
	Korkstopfen; Korksohlen rc.				**rohes; Bruchkupfer.**				**in Stangen und Blechen, nicht plattirt.**			
1886	1 537	303	4,9	1,0	11 913	6 510	10,1	5,7	221	3 080	0,2	3,0
87	1 514	295	4,7	0,9	12 427	5 154	10,9	4,7	294	3 354	0,3	3,5
88	1 590	355	4,9	1,1	8 082	4 530	11,7	6,8	594	2 720	1,0	4,8
89	1 663	285	5,2	0,9	29 643	7 146	29,1	7,4	558	2 636	0,7	3,6
90	1 900	328	5,9	1,0	31 432	8 429	37,1	10,3	638	2 906	0,9	4,2
1891	1 734	301	5,4	1,0	34 182	6 244	37,6	7,1	498	4 145	0,7	5,7
92	1 651	290	5,8	1,0	32 498	6 598	31,8	6,7	694	4 507	0,9	5,4
93	1 486	224	5,2	0,8	38 455	7 497	35,4	7,1	448	4 890	0,5	5,4
94	1 407	235	4,8	0,8	37 032	6 609	31,6	5,8	495	5 007	0,5	5,2
95	1 326	250	4,5	0,9	44 365	6 329	40,2	5,7	426	4 700	0,5	5,2

[1]) Bis 30. Juni 1888 nur Nickelmetall.

Spezialhandel 1886/95.

Jahr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr
	Tonnen		Millionen Mark		Tonnen		Millionen Mark		Tonnen		Millionen Mark	
	Kupferwaaren:											
	Artilleriezündungen; Patronen; Zündhütchen.				feine.				grobe Kupferschmiede- rc. Waaren.			
1886	21	647	0,1	2,1	495	3 390	1,7	9,8	543	1 276	1,0	2,6
87	24	645	0,1	2,1	511	3 513	1,8	10,9	619	1 449	1,2	2,9
88	26	582	0,1	2,0	526	3 487	2,0	11,9	570	1 375	1,3	3,2
89	32	1 285	0,1	4,4	610	2 910	2,1	8,7	732	1 778	1,5	3,7
90	1 593	1 758	3,2	4,5	586	2 991	2,1	9,6	824	1 953	1,8	4,5
1891	526	2 202	1,0	5,4	572	3 062	2,0	10,0	738	2 244	1,6	4,9
92	71	2 374	0,1	5,5	555	3 234	1,8	10,0	559	1 902	1,1	4,0
93	86	3 683	0,2	10,1	560	3 860	1,8	11,8	527	2 050	1,0	4,1
94	86	3 332	0,1	9,0	565	4 117	1,8	12,4	453	2 538	0,8	4,9
95	129	4 450	0,2	12,5	625	4 912	2,1	15,2	434	2 643	0,8	5,2
	Kupferwaaren:				**Leder:**							
	Kupfer- rc. Draht, nicht plattirt.				Handschuhleder; Korduan, Marokin rc.				Sohlleder.			
1886	140	868	0,2	1,0	551	2 693	5,0	25,6	1 576	713	3,2	1,5
87	189	974	0,2	1,2	585	2 668	5,0	24,0	1 648	710	3,3	1,5
88	118	1 083	0,2	2,2	607	2 579	4,9	23,2	2 130	580	4,0	1,2
89	124	1 368	0,2	2,3	702	3 418	5,6	30,8	2 259	449	3,8	0,8
90	149	1 715	0,3	3,3	739	3 719	5,9	33,5	1 955	449	4,9	0,9
1891	194	2 167	0,3	3,7	636	3 942	5,1	35,5	1 756	531	3,5	1,1
92	218	2 566	0,3	3,8	684	3 935	5,5	35,4	1 702	437	4,3	0,9
93	151	3 053	0,2	3,8	701	4 232	7,0	42,3	1 709	433	3,8	0,8
94	131	3 433	0,2	4,2	741	4 223	7,0	40,1	1 682	602	3,6	1,1
95	171	3 975	0,2	5,0	848	5 010	8,9	52,6	1 796	776	5,0	1,8
	Lederwaaren:											
	feine.				grobe.				Handschuhe.			
1886	487	4 989	8,8	99,8	255	1 035	1,8	7,6	77	292	5,4	23,3
87	541	5 273	9,7	105,5	308	1 045	2,1	7,6	99	370	6,9	29,6
88	471	5 037	8,5	100,7	354	998	2,4	7,0	97	359	6,8	28,7
89	455	3 856	8,2	77,1	313	1 018	2,0	6,9	109	363	8,7	32,6
90	647	3 358	12,0	68,8	395	1 060	2,6	7,2	116	339	9,3	30,5
1891	702	3 181	12,6	63,6	447	1 061	2,7	6,7	118	349	8,9	29,7
92	500	2 599	9,0	52,0	340	913	2,0	5,7	110	324	8,3	27,6
93	546	2 797	9,8	50,4	336	937	1,9	5,6	130	318	7,1	20,7
94	581	2 592	10,5	46,7	388	965	2,2	5,7	123	300	6,8	19,5
95	617	2 957	11,7	56,2	386	1 159	2,3	7,1	158	396	8,7	25,8
	Lederwaaren:								**Leinenwaaren:**			
	Waaren aus feinem Wachstuch rc.[1])				Leim; auch Leimgallerte.				Damast.			
1886	15	95	0,1	0,9	1 728	3 865	1,2	3,7	12	442	0,1	3,3
87	18	104	0,2	1,0	1 855	4 042	1,3	3,8	12	521	0,1	3,8
88	52	331	0,5	3,3	1 940	3 499	1,3	3,1	12	459	0,1	3,3
89	68	593	0,6	5,9	1 901	3 306	1,2	3,0	16	543	0,1	4,0
90	80	702	0,7	7,0	2 085	3 539	1,3	3,0	18	509	0,2	3,8
1891	92	697	0,8	7,0	1 943	3 773	1,2	3,2	16	644	0,2	5,5
92	83	648	0,7	6,5	1 734	3 910	1,0	3,1	16	631	0,2	5,4
93	109	724	0,9	6,5	1 958	4 041	1,1	2,8	14	500	0,1	4,3
94	106	748	0,9	6,7	2 213	3 946	1,2	2,8	16	410	0,2	2,6
95	111	835	0,9	7,5	2 639	4 763	1,5	3,4	15	429	0,2	2,7

[1]) Seit 1. Juli 1888 einschließlich der Schuhe aus Filz oder Tuchleisten, in Verbindung mit Kautschuck, Leder rc.

Spezialhandel 1886/95.

Jahr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr
	Tonnen		Millionen Mark		Tonnen		Millionen Mark		Tonnen		Millionen Mark	
	Leinenwaaren:											
	Leinwand 2c.				**Tisch-, Bett- 2c.-Zeug, verarbeitetes.**				**Leinsaat.**			
1886	1 192	2 469	4,0	9,4	2	25	0,0	0,1	66 248	13 385	12,4	2,5
87	1 023	2 801	3,6	10,4	2	23	0,0	0,1	73 184	10 224	13,5	1,8
88	779	2 754	3,6	10,3	2	133	0,0	0,6	88 665	13 592	16,6	2,3
89	701	1 744	4,0	6,4	2	561	0,0	2,7	103 979	15 907	20,0	2,9
90	682	1 849	4,0	6,6	3	599	0,0	2,9	118 896	18 272	23,4	3,6
1891	663	1 868	4,0	7,9	2	576	0,0	2,8	156 914	14 485	32,3	2,9
92	688	2 043	4,1	8,8	2	881	0,0	4,3	137 441	15 955	28,0	3,1
93	645	2 259	4,4	10,4	1	635	0,0	3,3	143 699	11 866	28,8	2,3
94	678	1 736	4,4	6,9	2	388	0,0	1,9	183 720	15 875	35,1	2,9
95	643	1 932	4,9	7,5	1	574	0,0	2,8	220 398	20 460	38,5	3,3
	Lokomotiven und Lokomobilen.				**Lumpen.**				**Malz.**			
1886	1 535	7 953	1,2	6,9	31 753	40 407	5,2	6,2	66 335	4 357	13,8	1,2
87	2 012	6 872	1,6	6,0	33 535	48 694	5,5	7,4	75 285	2 446	15,8	0,7
88	1 733	7 088	1,5	6,5	35 557	48 105	5,9	8,7	64 172	2 332	13,9	0,7
89	1 537	5 124	1,5	5,4	34 456	45 075	5,5	7,7	80 929	1 557	20,2	0,4
90	2 721	5 117	2,9	5,6	27 007	45 489	5,9	4,5	72 760	1 034	18,2	0,3
1891	3 240	4 174	3,4	5,2	26 001	50 175	5,5	5,3	65 043	1 031	15,9	0,3
92	4 533	4 778	4,5	5,4	25 695	44 987	5,7	5,4	72 661	993	17,2	0,3
93	1 788	4 507	1,8	5,0	36 147	42 989	8,3	4,3	77 602	1 139	18,4	0,3
94	2 538	5 686	2,4	6,0	32 017	39 168	6,4	5,9	75 066	2 926	16,1	0,7
95	2 003	7 988	1,6	8,4	35 632	44 764	7,1	7,2	80 508	9 231	18,1	2,3
	Maschinen und Maschinentheile:											
	überwiegend aus Holz.				**überwiegend aus Gußeisen.**				**überwiegend aus Schmiedeeisen.**			
1886	2 539	1 639	1,7	1,1	21 215	45 616	10,8	23,7	2 483	8 042	1,4	4,8
87	3 275	1 367	2,2	0,9	23 578	52 515	12,5	28,4	3 129	9 440	1,9	5,9
88	3 253	1 295	2,1	0,9	30 777	55 467	16,6	30,5	3 590	10 547	2,4	7,2
89	2 772	1 258	1,9	0,9	33 492	56 188	20,8	35,4	4 556	9 797	3,4	7,6
90	4 097	1 469	3,1	1,1	39 887	60 569	26,3	41,2	6 170	10 347	4,9	8,6
1891	4 091	1 525	3,1	1,2	28 148	63 987	17,7	42,2	3 657	10 994	2,7	8,6
92	3 722	1 819	2,6	1,3	23 500	63 341	13,6	38,0	2 440	11 165	1,7	8,0
93	2 591	1 441	1,8	1,1	29 770	67 259	16,7	39,0	2 466	12 270	1,6	8,6
94	3 033	1 698	2,0	1,2	32 146	90 842	17,4	50,9	2 988	15 121	1,9	10,3
95	3 221	1 548	2,2	1,1	32 909	97 185	18,4	56,4	3 116	16 078	2,1	11,3
	Maschinen und Maschinentheile: Nähmaschinen und Theile solcher, überwiegend aus Gußeisen.				**Melasse.**[1]				**Mineralöl: Petroleum.**			
1886	2 536	6 775	2,5	9,5	1	31 244	0,0	2,5	438 395	195	57,0	0,1
87	2 253	7 268	2,3	9,4	0	29 212	0,0	1,8	509 399	122	61,1	0,0
88	2 761	7 327	2,8	8,8	0	57 108	0,0	3,1	564 172	352	84,6	0,1
89	2 530	7 643	2,7	9,6	0	13 766	0,0	0,8	625 668	136	81,3	0,0
90	2 919	7 773	2,8	6,3	0	20 835	0,0	1,0	646 804	151	73,1	0,0
1891	2 814	7 846	2,7	6,4	—	55 365	—	3,6	675 528	150	65,4	0,0
92	2 606	7 898	2,4	6,4	—	63 633	—	4,0	743 433	95	60,7	0,0
93	3 484	7 616	2,8	7,2	—	100 429	—	5,5	765 100	156	47,3	0,0
94	2 981	8 020	2,7	7,2	—	48 267	—	2,5	785 102	107	45,5	0,0
95	5 249	9 625	4,9	9,0	0	41 961	0,0	1,5	811 058	138	61,6	0,0

[1]) Bis 1. August 1888 auch Einfuhr von Melasse zur Branntweinbereitung unter Kontrole.

Spezialhandel 1886/95.

Jahr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr
	Tonnen		Millionen Mark		Tonnen		Millionen Mark		Tonnen		Millionen Mark	
	Mineralöl: Schmieröl.				**Mineralwasser.**				**Möbel und Möbeltheile aus harten Hölzern.**			
1886	22 635	667	4,0	0,1	5 403	25 331	1,5	4,8	933	2 365	1,4	5,4
87	33 012	738	5,8	0,1	4 860	29 359	1,4	5,6	1 045	2 667	1,6	6,1
88	36 932	914	6,8	0,2	4 975	28 929	1,4	5,5	1 058	2 736	1,6	6,3
89	44 565	719	7,6	0,1	5 354	30 477	1,5	5,8	1 341	2 078	2,0	4,8
90	52 311	360	9,2	0,1	5 116	36 363	1,4	6,9	1 391	1 955	2,1	4,5
1891	60 666	322	10,3	0,1	5 343	33 563	1,5	6,4	1 387	1 853	2,1	4,3
92	63 150	267	10,7	0,0	5 652	34 263	1,6	6,5	1 225	1 703	1,8	3,9
93	70 576	447	17,6	0,1	6 086	36 403	1,7	6,9	1 220	2 281	1,8	5,2
94	65 703	1 419	11,2	0,2	5 770	32 965	1,6	6,3	1 537	1 745	2,3	4,0
95	75 041	2 594	13,1	0,5	6 614	38 183	1,9	7,6	1 567	1 991	2,4	4,6
					Mühlenfabrikate:							
	Mohn.				**Getreide &c., geschroten &c.; Graupen &c.**				**Mehl aus Getreide &c.**			
1886	8 578	988	2,4	0,4	2 918	4 828	0,7	1,3	16 995	133 239	4,2	24,6
87	11 720	309	2,7	0,1	3 227	4 772	0,8	1,2	21 238	132 179	5,3	23,1
88	14 932	181	3,6	0,1	2 315	4 434	0,5	1,2	10 904	151 128	2,7	26,4
89	16 901	426	4,3	0,2	1 757	4 392	0,4	1,2	13 922	145 248	3,6	27,6
90	18 022	285	4,7	0,1	1 626	5 122	0,5	1,6	14 342	116 204	3,7	21,5
1891	16 444	50	4,3	0,0	2 007	3 885	0,5	0,8	13 975	104 187	4,0	18,2
92	21 162	90	4,9	0,1	2 829	6 676	0,7	1,3	26 620	105 191	6,3	16,8
93	19 955	131	5,0	0,1	3 236	10 946	0,8	2,1	26 895	146 615	6,2	22,6
94	22 345	14	5,3	0,0	3 272	27 066	0,6	3,9	30 854	188 374	5,6	20,3
95	17 255	10	3,9	0,0	4 390	21 675	0,8	3,5	32 537	166 731	6,2	18,3
					Obst:							
	Nüsse, reife; Kastanien &c.				**frisches &c.**				**getrocknet &c.**			
1886	5 782	682	2,4	0,3	97 391	19 078	20,5	4,6	28 095	261	8,7	0,1
87	7 731	280	2,9	0,1	103 717	12 718	22,8	3,1	31 349	272	11,6	0,1
88	7 176	224	2,7	0,1	70 339	27 649	12,7	6,1	30 030	395	10,5	0,1
89	7 417	1 018	2,8	0,4	68 725	18 979	16,9	7,0	36 423	280	10,2	0,1
90	8 815	374	3,8	0,2	92 144	29 030	18,8	11,7	26 569	178	12,4	0,1
1891	9 476	246	3,6	0,1	120 384	23 522	15,7	9,4	26 590	194	9,5	0,1
92	10 020	162	3,6	0,1	96 178	10 347	17,3	3,9	28 957	117	11,1	0,1
93	10 340	189	3,6	0,1	94 058	17 887	12,9	5,2	32 197	112	11,3	0,0
94	9 518	636	3,6	0,4	116 033	18 386	22,2	6,1	34 339	127	9,7	0,0
95	13 168	183	4,7	0,1	117 452	13 098	24,6	4,7	37 645	117	13,5	0,0
					Oel:							
	ätherische Oele, nicht besonders genannt.				**Baumöl in Fässern.**				**Baumwollensamenöl in Fässern.**			
1886	190	264	4,2	5,0	9 714	252	7,2	0,2	8 067	19	3,1	0,0
87	241	288	5,3	5,5	10 569	286	7,7	0,2	8 176	4	3,1	0,0
88	204	250	4,3	4,5	9 969	174	7,6	0,1	8 934	32	3,6	0,0
89	212	225	4,4	4,1	14 337	124	10,0	0,1	10 561	52	4,3	0,0
90	228	365	4,1	6,2	9 878	132	7,5	0,1	19 487	1	8,0	0,0
1891	232	255	3,7	3,3	12 351	133	9,4	0,1	21 366	3	8,8	0,0
92	252	258	5,2	3,0	12 135	140	7,8	0,1	25 732	4	9,3	0,0
93	309	233	5,1	2,8	10 289	128	6,8	0,1	27 382	2	12,6	0,0
94	326	244	4,9	2,9	16 398	102	9,9	0,1	29 145	1	14,2	0,0
95	337	301	6,4	3,8	10 469	100	6,7	0,1	34 460	3	11,8	0,0

Spezialhandel 1886/95.

Jahr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr
	Tonnen		Millionen Mark		Tonnen		Millionen Mark		Tonnen		Millionen Mark	
	Oel:											
	Leinöl in Fässern.				**Palm-, Palmnuß- rc. Oel.**				**Rüböl, Rapsöl in Fässern.**			
1886	39 743	113	15,9	0,0	11 077	11 754	5,3	6,1	114	6 766	0,0	2,8
87	41 493	111	16,6	0,0	13 511	11 688	5,7	5,4	168	9 997	0,1	4,4
88	44 070	128	16,7	0,0	15 846	15 631	6,8	7,3	106	7 583	0,1	3,6
89	43 973	57	16,7	0,0	13 628	17 530	5,6	7,9	1 144	6 668	0,6	3,3
90	35 718	83	13,9	0,0	14 706	16 638	6,8	8,3	840	6 195	0,4	3,2
1891	37 385	61	14,6	0,0	16 151	17 622	7,4	8,8	228	10 062	0,1	5,5
92	37 353	41	11,3	0,0	17 024	20 979	6,5	8,0	258	6 283	0,1	2,3
93	35 546	33	11,7	0,0	14 850	27 116	6,4	11,7	107	10 595	0,0	3,8
94	28 219	53	9,2	0,0	15 757	25 487	6,0	9,7	155	9 658	0,1	4,1
95	19 863	91	6,5	0,0	15 299	24 215	5,4	8,5	93	6 476	0,0	2,1
	Oelkuchen.				**Palmkerne, Koprah rc.**				**Papier: Gold- und Silberpapier; buntes Papier rc.**			
1886	132 132	27 571	15,2	3,6	74 094	413	16,3	0,1	42	3 189	0,2	14,4
87	137 958	34 616	14,1	4,2	80 210	552	16,8	0,1	32	4 185	0,1	18,8
88	173 107	45 218	21,5	5,4	100 666	622	22,1	0,1	48	4 454	0,2	20,0
89	218 564	32 948	28,5	3,8	105 010	3 351	22,3	0,8	48	4 768	0,2	21,5
90	219 031	49 646	26,6	5,8	93 346	1 512	21,7	0,4	80	5 883	0,4	26,5
1891	269 566	66 427	34,4	7,8	114 536	2 485	26,5	0,7	74	6 042	0,3	24,2
92	320 873	63 576	40,9	7,5	123 048	2 281	26,8	0,6	49	6 004	0,2	24,0
93	333 846	77 339	40,0	9,4	133 244	3 076	29,7	0,8	85	5 453	0,3	21,8
94	336 570	81 374	29,5	8,3	154 572	1 840	34,8	0,5	68	5 343	0,3	21,4
95	316 199	95 133	27,1	8,8	148 295	1 690	29,4	0,5	90	6 350	0,4	25,4
	Papier:											
	Packpapier, außer Strohpapier, ungeglättet.[1]				**Photographisches Papier.**				**Schreib-, Druck- rc. Papier.**			
1886	816	14 617	0,3	5,6	20	317	0,1	2,9	1 392	24 761	1,3	19,8
87	826	14 839	0,3	5,6	33	456	0,2	4,1	1 425	26 907	1,2	18,8
88	95	5 091	0,0	1,7	14	433	0,1	3,9	1 363	27 555	1,2	19,3
89	75	8 355	0,0	2,5	27	551	0,1	5,0	1 341	27 892	1,1	13,9
90	96	9 681	0,0	2,9	28	513	0,1	5,1	1 196	27 284	1,0	12,6
1891	73	11 012	0,0	3,1	18	570	0,1	5,1	1 246	31 417	1,0	11,6
92	82	12 373	0,0	3,5	13	556	0,1	5,0	1 148	36 156	1,0	14,5
93	131	12 732	0,0	3,4	17	388	0,1	3,5	1 251	35 934	1,1	13,7
94	209	13 417	0,1	3,6	17	404	0,1	3,6	1 261	36 854	1,1	12,2
95	209	14 956	0,1	3,7	19	370	0,2	3,3	1 307	42 794	1,1	14,1
	Papier: nicht besonders genannt (Pergament-, Asthma-, Cigaretten- rc. Papier.)				**Papier- und Pappwaaren.**[2]				**Pech, außer Asphalt.**			
1886	161	2 373	0,2	2,5	800	7 391	1,6	12,6	2 313	12 299	0,3	2,0
87	188	3 311	0,2	3,5	970	7 998	2,0	13,6	3 504	11 209	0,5	1,8
88	214	3 768	0,2	4,0	979	7 762	2,0	13,2	8 319	10 354	1,2	1,7
89	185	3 768	0,2	4,0	873	7 582	1,7	12,5	12 111	10 595	1,7	1,7
90	193	3 993	0,2	4,2	871	8 380	1,7	13,8	18 113	14 853	2,5	2,4
1891	214	3 977	0,2	3,8	867	8 287	1,7	13,3	13 819	14 980	1,9	2,4
92	179	4 058	0,2	3,9	875	7 915	1,8	12,7	11 308	14 974	1,6	2,4
93	194	5 315	0,2	5,1	912	8 844	1,8	14,2	27 769	9 178	3,9	1,5
94	187	5 315	0,2	5,1	1 044	8 019	2,1	12,8	29 998	7 712	4,2	1,2
95	194	6 458	0,2	6,1	1 175	9 008	2,4	14,4	39 916	8 937	5,6	1,4

[1]) Bis 30. Juni 1888 einschließlich des grauen Löschpapiers, des gelben rauhen Strohpapiers sowie des geglätteten Packpapiers. [2]) Ausschließlich der Papiertapeten.

Spezialhandel 1886/95.

Jahr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr
	Tonnen		Millionen Mark		Tonnen		Millionen Mark		Tonnen		Millionen Mark	
	Perlmuschelschalen &c., rohe.				**Pfeffer.**				**Porzellan &c., mehrfarbig &c.**			
1886	661	304	1,0	0,5	3 237	7	4,8	0,0	329	8 098	0,3	7,3
87	585	81	0,9	0,1	3 557	5	5,3	0,0	335	9 134	0,5	8,2
88	887	202	1,3	0,3	3 431	15	5,1	0,0	382	9 284	0,5	9,2
89	1 686	628	2,5	1,1	4 032	9	5,3	0,0	465	9 182	0,7	9,2
90	1 676	655	2,7	1,2	4 272	4	4,3	0,0	491	10 603	0,7	10,6
1891	1 366	450	2,2	0,8	4 393	1	3,5	0,0	473	11 940	0,7	11,9
92	1 145	437	2,5	0,8	4 360	1	2,7	0,0	463	12 330	0,6	13,6
93	949	282	2,3	0,5	4 014	1	2,4	0,0	441	13 435	0,5	12,1
94	1 254	271	3,0	0,5	4 256	1	2,1	0,0	477	13 217	0,6	11,9
95	1 114	553	2,7	1,0	4 140	1	2,0	0,0	510	16 388	0,6	16,4
	Pottasche.				**Raps und Rübsaat.**				**Reis.**			
1886	1 347	9 703	0,4	3,3	62 427	10 740	10,9	2,0	73 003	22	13,2	0,0
87	1 670	11 373	0,6	4,0	57 031	4 481	10,2	0,9	82 614	16	14,6	0,0
88	1 757	11 406	0,6	4,0	54 792	2 815	11,5	0,6	89 333	66	16,4	0,0
89	1 324	11 576	0,4	4,3	102 115	2 684	26,8	0,8	82 403	156	16,1	0,0
90	1 626	10 628	0,6	4,1	110 277	1 896	25,8	0,5	94 797	19	19,0	0,0
1891	1 843	11 094	0,7	4,5	107 432	2 573	25,6	0,7	133 077	9	29,1	0,0
92	1 939	12 233	0,7	5,0	83 162	2 543	16,9	0,6	135 809	9	28,5	0,0
93	2 168	10 865	0,8	4,5	147 400	4 165	29,6	1,0	134 669	8	25,5	0,0
94	2 296	12 105	0,8	4,7	137 280	4 235	24,6	0,9	109 489	10	20,2	0,0
95	1 634	13 443	0,5	4,4	116 342	6 660	18,6	1,2	121 832	7	21,3	0,0
	Salpeter: Chilesalpeter.				**Kalisalpeter.**				**Salz: Abraumsalze (sogenannte Staßfurter).**			
1886	181 115	2 881	32,6	0,5	1 480	4 448	0,6	1,8	195	146 561	0,0	3,7
87	199 276	4 666	36,9	0,9	1 629	3 124	0,6	1,2	43	125 079	0,0	3,1
88	271 208	6 925	54,2	1,5	1 783	4 341	0,7	1,8	864	175 662	0,0	4,4
89	332 797	11 933	63,2	2,4	319	8 102	0,1	3,2	1 659	142 826	0,0	3,6
90	344 209	13 789	55,1	2,3	90	10 135	0,0	4,1	2 375	112 123	0,1	2,8
1891	395 653	9 895	69,2	1,8	413	9 663	0,2	4,1	2 644	156 900	0,1	3,9
92	379 899	9 845	64,6	1,8	924	8 874	0,4	3,7	2 010	115 994	0,1	2,9
93	384 710	13 541	65,4	2,4	647	9 652	0,3	3,7	1 061	212 289	0,0	5,3
94	404 561	14 217	68,8	2,8	1 135	13 213	0,5	5,3	770	228 765	0,2	5,7
95	459 514	13 437	71,2	3,2	1 005	12 928	0,4	5,0	910	221 184	0,2	5,5
	Salz: Siede-, Stein- &c. Salz.				**Schiefer.**				**Schießpulver.**			
1886	27 567	154 188	0,5	3,8	36 800	6 769	3,4	0,6	1 042	3 633	1,9	8,7
87	27 250	133 872	0,5	3,3	50 537	4 627	4,8	0,3	703	2 772	1,3	6,1
88	28 428	125 657	0,6	3,3	52 516	2 527	4,8	0,2	88	2 820	0,2	5,4
89	27 075	189 707	0,6	5,0	63 620	2 324	6,2	0,2	67	3 774	0,1	6,0
90	26 637	199 467	0,5	3,6	68 695	2 033	4,7	0,1	49	4 311	0,1	6,0
1891	25 747	254 370	1,3	3,9	66 587	1 619	4,6	0,1	49	3 784	0,1	5,3
92	24 534	197 371	0,9	3,1	65 527	3 136	4,5	0,1	28	3 162	0,0	4,4
93	23 645	196 095	0,4	3,3	61 543	3 798	4,3	0,2	23	2 627	0,0	3,7
94	23 440	237 058	0,4	2,6	61 401	4 056	4,3	0,2	26	2 265	0,0	3,2
95	24 286	196 344	0,4	2,4	52 418	4 489	3,8	0,3	13	2 209	0,0	3,1

Spezialhandel 1886/95.

Jahr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr
	Tonnen		Millionen Mark		Tonnen		Millionen Mark		Tonnen		Millionen Mark	
					Schmuckfedern:							
	Schmalz.				**rohe.**				**zugerichtete.**			
1886	41 974	38	27,7	0,0	164	34	7,4	1,2	8	169	0,7	13,6
87	39 576	21	26,9	0,0	182	39	8,0	1,4	7	159	0,6	12,4
88	31 570	116	26,8	0,1	202	25	8,9	1,0	7	121	0,6	9,4
89	67 462	121	47,6	0,1	196	31	8,8	1,2	6	66	0,5	5,2
90	91 030	138	56,0	0,1	110	34	6,6	1,2	5	71	0,6	3,6
1891	87 534	149	57,6	0,1	152	46	9,1	1,6	5	78	0,5	5,4
92	98 812	142	77,1	0,3	132	32	7,9	1,1	4	67	0,4	5,3
93	72 459	314	68,8	0,6	157	19	6,3	0,4	5	49	0,5	2,9
94	79 200	135	63,4	0,4	151	19	3,0	0,2	7	43	0,7	3,9
95	78 126	149	52,7	0,3	197	27	3,9	0,3	9	40	0,8	3,6
					Seide:							
	Floretseide, gefärbt.				**Floretseide, ungefärbt.**				**Rohseide, gefärbt.**			
1886	32	103	1,0	3,1	1 577	406	42,6	11,0	43	162	2,3	8,9
87	34	110	1,0	3,1	1 585	395	41,2	10,3	53	147	2,6	7,3
88	29	104	0,8	2,7	1 485	355	35,6	8,5	56	158	2,5	7,1
89	42	96	1,2	2,7	1 426	349	36,4	8,9	71	175	3,4	8,4
90	72	188	2,0	5,3	1 529	344	39,0	8,8	86	131	4,3	6,5
1891	51	126	1,3	3,2	1 247	406	29,3	9,5	159	219	7,1	9,8
92	45	138	0,9	3,1	1 339	402	26,1	8,0	150	192	6,7	8,6
93	29	126	0,6	2,8	1 548	460	28,6	9,2	105	206	5,3	10,3
94	26	142	0,5	2,7	1 301	391	20,6	5,7	98	309	4,3	13,6
95	19	148	0,3	2,9	1 680	434	25,9	6,5	97	364	4,6	16,9
					Seide:							
	Rohseide, ungefärbt.				**Seidenabfälle; Zupfseide.**				**Zwirn aus Rohseide.**			
1886	2 095	320	100,6	15,3	1 090	601	7,1	2,1	31	80	1,3	3,4
87	2 135	342	98,2	15,7	881	410	5,4	1,3	30	100	1,2	4,0
88	2 571	495	102,8	19,8	1 011	409	5,8	1,2	22	122	0,8	4,5
89	2 872	459	129,2	20,7	960	540	5,6	1,6	29	132	1,1	5,3
90	2 310	526	108,5	24,7	892	631	5,2	1,9	23	82	1,0	3,4
1891	2 362	428	94,5	17,1	906	577	5,0	2,0	22	87	0,8	3,4
92	2 478	334	94,1	13,4	939	441	4,7	1,8	23	91	0,9	3,5
93	2 220	221	98,9	10,4	1 117	409	5,6	1,8	17	86	0,7	3,7
94	2 457	185	77,4	6,0	1 015	497	8,5	4,1	17	69	0,7	2,7
95	2 830	175	99,1	6,1	1 120	323	7,2	2,1	15	78	0,6	3,4
					Seidenwaaren:							
	halbseidene Bänder ohne Metallfäden.				**halbseidene Posamentier- ⁊c. Waaren.**				**halbseidene Strumpfwaaren.**			
1886	.	.	.	.	5	655	0,1	9,8	3	40	0,1	1,4
87	.	.	.	.	6	995	0,1	14,9	3	45	0,1	1,6
88	17	491	0,5	13,7	7	910	0,2	13,2	3	50	0,1	1,6
89	46	593	1,4	18,4	9	493	0,2	7,6	2	122	0,1	4,3
90	38	600	1,2	18,6	8	488	0,2	7,8	2	123	0,1	3,9
1891	29	461	0,8	12,9	7	498	0,2	8,0	3	121	0,1	3,3
92	33	524	0,9	10,5	5	465	0,1	7,4	2	134	0,1	3,2
93	29	542	0,8	11,4	5	365	0,1	6,6	2	140	0,1	3,4
94	18	491	0,4	9,8	5	290	0,1	5,2	2	114	0,0	3,0
95	16	728	0,4	16,0	4	279	0,1	5,0	1	150	0,0	3,9

Spezialhandel 1886/95.

Jahr	Einfuhr (Tonnen)	Ausfuhr (Tonnen)	Einfuhr (Millionen Mark)	Ausfuhr (Millionen Mark)	Einfuhr (Tonnen)	Ausfuhr (Tonnen)	Einfuhr (Millionen Mark)	Ausfuhr (Millionen Mark)	Einfuhr (Tonnen)	Ausfuhr (Tonnen)	Einfuhr (Millionen Mark)	Ausfuhr (Millionen Mark)
	Seidenwaaren:											
	halbseidene Zeuge, Tücher, Shawls ꝛc.				**seidene Bänder ꝛc.**				**seidene Strumpfwaaren.**[1]			
1886	210	4 406	6,3	132,2	.	.	.	.	3	20	0,3	1,8
87	172	4 770	5,1	143,1	.	.	.	.	2	23	0,2	2,1
88	130	4 711	3,9	131,9	14	80	0,8	4,8	3	22	0,3	1,7
89	150	4 501	4,9	139,5	34	72	2,2	4,6	2	78	0,2	6,3
90	157	4 217	5,2	130,7	21	84	1,3	5,0	2	86	0,2	6,5
1891	163	3 513	5,0	101,9	18	65	1,1	3,6	2	65	0,2	4,6
92	158	3 315	4,8	99,5	21	59	1,1	2,4	1	71	0,1	5,0
93	184	3 538	5,5	113,2	16	89	0,8	3,4	1	66	0,1	3,9
94	143	2 663	4,0	69,2	20	70	0,8	2,5	1	51	0,1	3,3
95	163	3 375	4,6	86,1	24	61	1,0	2,4	1	58	0,1	3,8
	Seidenwaaren:											
	seidene Zeuge, Tücher, Shawls ꝛc.				**Spitzen und Blonden.**				**Seilerwaaren.**			
1886	167	147	11,6	9,4	108	17	10,8	1,7	214	3 993	0,2	3,8
87	184	168	12,3	10,8	83	13	8,3	1,3	247	4 471	0,2	4,2
88	153	202	9,1	11,5	69	11	6,8	1,2	165	4 554	0,2	4,8
89	171	182	10,9	11,6	95	16	8,3	1,6	161	4 233	0,2	5,1
90	176	165	11,2	10,5	92	12	8,2	1,4	141	4 516	0,2	5,1
1891	189	151	11,7	9,4	113	10	10,5	1,0	202	4 811	0,2	4,8
92	189	180	11,3	10,8	118	19	8,2	1,5	167	4 976	0,2	5,0
93	196	145	9,8	7,2	118	25	6,3	1,7	115	5 041	0,1	5,0
94	217	171	9,8	7,7	148	28	7,3	1,8	132	5 088	0,1	5,0
95	272	204	12,2	9,2	131	12	6,8	0,7	128	5 312	0,1	4,8
					Silber:							
	Sesam.				**gemünzt.**				**roh, auch in Barren.**[2]			
1886	8 234	1	2,0	0,0	50	99	6,5	12,8	24	152	3,2	20,2
87	12 045	1	3,4	0,0	34	63	4,3	8,0	33	156	4,3	20,6
88	15 274	0	4,1	0,0	8	6	0,9	0,7	79	262	10,0	33,3
89	14 097	1	3,9	0,0	13	3	1,5	0,4	34	290	4,3	36,8
90	14 213	3	4,0	0,0	23	3	3,0	0,3	43	280	6,0	39,4
1891	15 259	0	4,3	0,0	28	6	3,4	0,7	69	311	9,2	41,4
92	12 683	30	3,2	0,0	30	38	3,1	4,0	64	353	7,5	41,4
93	20 284	—	5,3	—	24	29	2,3	2,8	78	451	8,1	47,2
94	17 435	321	4,5	0,1	20	8	1,5	0,6	190	406	16,3	34,9
95	20 653	1	4,8	0,0	18	4	1,4	0,3	98	259	8,6	23,0
									Spielzeug:			
	Soda, kalzinirte.				**aus Holz, gefärbtes.**				**aus Papier ꝛc.**			
1886	1 322	11 485	0,1	1,1	39	4 399	0,1	5,3	5	2 800	0,0	5,0
87	1 439	15 704	0,2	1,4	37	5 696	0,1	6,8	7	3 140	0,0	5,7
88	1 192	17 672	0,1	1,5	30	6 791	0,1	8,1	7	2 891	0,0	5,2
89	402	19 527	0,0	1,8	30	5 599	0,1	6,7	5	2 631	0,0	4,7
90	333	27 051	0,0	2,8	33	5 375	0,1	6,5	8	3 505	0,0	6,3
1891	199	35 330	0,0	4,2	38	5 902	0,1	7,1	9	4 136	0,0	7,4
92	148	34 579	0,0	4,1	43	5 471	0,1	6,6	10	4 515	0,0	8,1
93	420	30 433	0,1	3,8	41	6 775	0,1	8,1	11	4 513	0,0	8,1
94	753	33 556	0,1	3,5	53	5 931	0,1	7,1	11	4 780	0,0	8,6
95	1 008	31 418	0,1	3,1	46	7 283	0,1	8,7	13	5 471	0,0	9,8

[1] Seit 1. Juli 1888 einschließlich der halbseidenen Strumpfwaaren in Verbindung mit Metallfäden.
[2] Bis 30. Juni 1888 mit Einschluß von Bruchsilber.

Spezialhandel 1886/95.

Jahr	Einfuhr (Tonnen)	Ausfuhr (Tonnen)	Einfuhr (Millionen Mark)	Ausfuhr (Millionen Mark)	Einfuhr (Tonnen)	Ausfuhr (Tonnen)	Einfuhr (Millionen Mark)	Ausfuhr (Millionen Mark)	Einfuhr (Tonnen)	Ausfuhr (Tonnen)	Einfuhr (Millionen Mark)	Ausfuhr (Millionen Mark)
	Spielzeug: Puppen und Puppenbälge, angekleidet 2c.				**Sprengstoffe oder Sprengmittel.**				**Stärke 2c.**			
1886	11	2 160	0,0	2,4	50	1 688	0,1	3,7	995	41 544	0,4	7,9
87	12	2 042	0,0	2,2	4	1 591	0,0	3,5	1 329	46 106	0,5	9,2
88	11	1 640	0,0	1,8	10	2 089	0,0	4,0	455	43 807	0,2	11,0
89	9	2 608	0,0	2,9	33	2 497	0,1	4,0	695	44 963	0,3	8,5
90	15	3 107	0,0	3,9	600	2 578	1,0	4,1	661	52 248	0,3	9,8
1891	7	2 475	0,0	3,1	10	1 673	0,0	2,7	660	15 777	0,3	4,3
92	7	1 955	0,0	2,4	82	1 447	0,1	2,3	914	16 210	0,4	4,5
93	8	1 988	0,0	2,3	83	1 723	0,1	2,8	951	35 189	0,5	7,2
94	12	1 871	0,0	2,2	46	3 363	0,1	5,4	832	41 898	0,4	7,9
95	9	1 883	0,0	2,2	47	3 980	0,1	6,4	790	35 896	0,3	7,0
	Steine, roh oder blos behauen.				**Steinkohlen.**				**Steinkohlentheeröle, leichte 2c.**			
1886	253 996	449 873	6,4	9,0	2 560 291	8 655 240	28,2	79,6	6 341	234	2,5	0,1
87	343 269	525 122	8,6	10,5	2 674 739	8 781 377	29,4	79,9	6 813	243	3,4	0,2
88	518 337	525 114	13,0	10,5	3 252 409	9 460 258	37,1	93,7	7 600	350	5,3	0,2
89	537 254	429 009	16,1	8,6	4 556 559	8 847 202	63,7	95,4	6 540	352	5,2	0,3
90	665 221	537 229	20,0	10,7	4 164 538	9 145 187	63,5	115,6	7 648	408	6,5	0,3
1891	660 459	501 473	19,8	10,0	5 032 826	9 536 374	76,9	119,8	7 377	516	6,3	0,4
92	685 592	537 220	20,6	10,7	4 436 983	8 971 055	59,5	99,9	5 683	916	4,8	0,8
93	697 448	483 104	19,2	9,7	4 664 048	9 677 305	59,7	104,6	7 473	1 314	4,1	0,6
94	859 459	578 451	21,5	11,6	4 805 971	9 739 035	60,3	101,2	5 809	1 629	2,9	0,7
95	760 433	505 163	15,2	10,1	5 117 356	10 360 838	63,3	107,0	8 317	1 966	3,7	0,7
	Stroh; Dach- und Weberrohr 2c.				**Strohbänder.**				**Stuhlrohr, ungespaltenes 2c.**			
1886	37 443	39 113	1,9	2,2	695	41	4,5	0,3	6 211	2 044	3,1	1,0
87	34 130	48 008	1,4	2,2	802	36	5,2	0,2	6 374	1 355	3,2	0,7
88	49 036	57 834	2,7	3,6	965	40	6,5	0,3	7 013	1 805	3,5	0,9
89	93 716	8 458	4,3	0,5	1 238	52	8,3	0,4	7 487	1 526	3,7	0,8
90	70 205	9 310	3,1	0,4	1 016	47	3,3	0,4	8 604	1 580	4,7	0,9
1891	40 415	10 896	1,8	0,4	839	28	2,2	0,2	8 139	1 493	4,1	0,7
92	36 117	18 207	1,6	0,7	989	36	2,4	0,3	9 967	1 471	5,0	0,7
93	69 148	10 976	4,4	0,6	1 009	45	2,7	0,4	11 659	1 510	5,8	0,8
94	81 209	8 590	4,9	0,3	1 053	37	3,1	0,3	10 137	1 553	4,6	0,7
95	22 939	11 149	1,2	0,4	1 242	35	3,8	0,3	9 986	1 775	4,5	0,8
	Südfrüchte: Apfelsinen 2c., frische.				**Korinthen.**				**Mandeln, getrocknete.**			
1886	15 692	8	4,4	0,0	7 121	0	2,7	0,0	4 240	1	5,6	0,0
87	16 105	5	4,5	0,0	7 487	2	2,9	0,0	4 982	1	6,3	0,0
88	16 615	14	4,7	0,0	8 917	1	3,2	0,0	4 449	2	5,8	0,0
89	22 007	20	4,8	0,0	8 488	2	2,4	0,0	4 783	4	7,6	0,0
90	21 823	13	4,8	0,0	10 113	1	3,7	0,0	4 860	2	8,3	0,0
1891	21 114	13	4,1	0,0	9 223	0	3,2	0,0	5 602	1	7,7	0,0
92	24 944	13	5,5	0,0	10 639	2	3,2	0,0	5 087	2	6,6	0,0
93	25 359	11	5,4	0,0	13 553	1	3,0	0,0	6 712	1	7,4	0,0
94	27 546	30	6,7	0,0	10 407	1	1,6	0,0	6 247	4	5,6	0,0
95	29 589	18	7,2	0,0	15 815	1	2,5	0,0	7 008	1	7,4	0,0

Spezialhandel 1886/95.

Jahr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr
	Tonnen		Millionen Mark		Tonnen		Millionen Mark		Tonnen		Millionen Mark	
	Südfrüchte: Rosinen.				**Superphosphat.**				**Tabackblätter, unbearbeitete.**			
1886	12 994	5	5,2	0,0	33 337	26 484	2,8	2,6	35 648	2 475	53,5	2,1
87	14 076	2	5,1	0,0	40 540	44 087	3,2	4,2	38 681	854	63,8	0,8
88	14 624	4	4,4	0,0	81 582	60 507	7,3	6,1	39 095	683	58,6	0,6
89	15 663	5	5,3	0,0	124 962	75 555	12,2	8,2	41 351	948	70,3	0,6
90	16 327	4	6,5	0,0	148 440	56 253	16,2	6,7	44 322	1 336	77,6	0,9
1891	16 681	3	5,0	0,0	114 011	43 318	12,5	5,2	46 295	1 079	75,0	0,7
92	19 377	3	5,0	0,0	86 851	56 075	7,8	5,6	46 653	1 883	63,0	1,0
93	20 666	4	4,8	0,0	110 876	62 800	7,2	4,7	45 240	1 250	75,1	0,6
94	22 869	4	4,9	0,0	124 373	60 569	8,1	4,5	48 710	460	83,6	0,3
95	32 846	4	8,2	0,0	96 099	55 742	5,8	3,9	50 886	457	88,4	0,5
	Talg.				**Telegraphenapparate; Telephone.**				**Terpentinharze; Terpentinbalsame.**			
1886	6 491	887	3,4	0,5	12	62	0,2	0,9	49 837	5 709	5,0	0,7
87	8 246	1 004	4,1	0,5	12	63	0,2	0,9	63 812	8 287	5,7	0,9
88	6 226	1 205	3,3	0,7	9	73	0,1	1,1	59 453	8 358	5,4	0,9
89	11 812	515	6,4	0,3	9	125	0,1	1,9	75 201	9 014	6,8	1,0
90	13 309	593	7,3	0,3	10	126	0,1	1,9	72 226	8 976	6,6	1,0
1891	10 813	672	5,9	0,4	11	203	0,2	3,0	75 475	10 123	7,9	1,2
92	12 252	382	6,7	0,2	7	197	0,1	2,8	76 753	11 371	7,9	1,3
93	16 338	656	9,8	0,4	3	223	0,0	3,1	79 584	11 055	8,2	1,2
94	18 757	548	11,3	0,3	15	173	0,2	2,2	73 223	14 295	6,3	1,4
95	19 123	876	10,5	0,5	9	210	0,1	2,7	82 245	15 791	7,1	1,5
	Terpentinöl, anderes Harzöl; Campheröl.				**Thee.**				**Thomasschlacken.**			
1886	10 481	1 658	5,5	0,9	1 619	7	2,9	0,0	.	.	.	.
87	11 559	1 350	6,0	0,5	1 760	7	3,2	0,0	.	.	.	.
88	10 779	1 186	6,3	0,5	1 778	11	3,2	0,0	.	.	.	.
89	13 311	1 476	6,9	0,6	1 875	8	3,4	0,0	413 880	39 446	8,9	1,4
90	14 574	1 477	7,0	0,6	1 995	10	3,6	0,0	71 330	83 092	2,1	2,9
1891	15 823	1 482	7,5	0,6	2 221	8	4,0	0,0	51 922	63 934	1,6	2,2
92	15 213	1 345	7,2	0,5	2 479	12	4,5	0,0	69 924	96 707	2,1	3,4
93	16 032	1 476	6,9	0,7	2 676	11	4,8	0,0	78 458	80 922	4,2	4,4
94	16 426	1 532	6,8	0,7	2 840	9	5,1	0,0	88 443	85 630	2,2	3,4
95	18 296	1 641	7,4	0,7	2 544	9	4,7	0,0	92 251	80 056	2,2	2,1
	Thran (Fisch- u. Robbenspeck; Fischthran).				**Tischler- 2c. Arbeiten, grobe.**				**Uhren: Stutz-, Wand-, Regulator- 2c. Uhren.**			
1886	11 969	299	5,0	0,1	9 064	18 179	4,7	15,5	14	1 789	0,1	7,2
87	12 062	270	4,8	0,1	10 594	15 445	5,6	13,1	16	1 879	0,1	7,5
88	12 566	302	4,8	0,1	12 964	15 851	5,6	13,5	14	1 914	0,1	7,7
89	13 338	227	4,7	0,1	17 891	13 158	8,4	11,8	14	2 059	0,1	8,2
90	14 286	195	5,0	0,1	17 775	14 940	7,9	13,0	14	2 479	0,1	9,9
1891	12 401	187	4,7	0,1	17 225	14 580	7,6	12,7	12	2 670	0,1	10,7
92	12 574	156	4,7	0,1	16 735	12 596	7,5	11,0	14	2 543	0,1	10,2
93	13 408	75	5,0	0,0	15 734	14 063	7,1	12,2	13	2 628	0,1	9,2
94	13 340	78	4,7	0,0	17 618	13 077	7,9	11,4	16	2 862	0,1	6,1
95	13 587	131	5,0	0,1	18 279	15 448	8,1	13,1	14	3 064	0,1	6,7

Spezialhandel 1886/95.

Jahr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr
	Stück		Millionen Mark		Stück		Millionen Mark		Stück		Millionen Mark	
	Uhren:								**Vieh:**			
	Taschenuhren in goldenen Gehäusen.				**Taschenuhren in silbernen Gehäusen; Werke ohne Gehäuse.**				**Jungvieh bis zu 2½ Jahren.**			
1886	56 700	3 291	2,6	0,2	169 221	10 763	2,5	0,2	39 207	53 112	7,3	9,6
87	89 116	3 108	4,5	0,2	336 317	7 308	6,1	0,2	39 864	56 762	7,8	9,7
88	85 187	2 441	6,4	0,2	306 680	7 908	5,5	0,2	31 745	46 671	6,5	7,9
89	215 231	2 414	12,1	0,2	644 268	8 394	9,7	0,3	48 243	5 049	10,7	0,8
90	219 666	2 102	11,4	0,3	630 003	6 305	9,5	0,2	58 301	3 694	14,1	1,1
1891	197 605	2 441	8,9	0,3	567 137	9 859	7,9	0,3	75 130	3 828	17,8	1,1
92	179 633	3 101	8,1	0,4	534 522	5 627	7,5	0,2	76 429	5 728	18,5	1,7
93	201 952	3 190	9,1	0,4	559 034	8 482	7,8	0,3	67 036	4 741	15,8	1,3
94	211 457	2 409	11,0	0,3	570 804	8 144	8,0	0,3	106 408	3 637	26,2	1,2
95	201 955	2 990	10,1	0,4	556 784	9 585	6,7	0,2	88 044	4 961	20,4	1,6
					Vieh:							
	Kühe.				**Ochsen.**				**Pferde.**			
1886	65 311	24 821	24,5	7,2	16 375	39 980	5,3	14,8	72 748	14 030	69,1	16,1
87	74 110	21 009	23,3	5,7	11 367	38 308	3,6	14,2	73 519	11 428	72,0	13,1
88	67 673	20 252	23,3	5,5	11 392	35 860	3,7	13,4	87 066	11 596	74,9	12,8
89	93 241	5 227	33,1	1,4	15 930	5 057	5,5	2,3	84 329	9 201	78,6	8,7
90	106 548	3 041	39,9	1,2	15 527	4 473	5,7	2,1	83 506	9 534	72,0	10,3
1891	133 527	3 005	47,3	1,1	44 418	3 758	16,1	1,8	90 129	8 869	73,5	9,1
92	135 487	3 221	45,0	1,3	43 524	4 826	15,7	2,3	82 055	8 895	62,8	9,4
93	83 407	3 199	28,7	1,2	40 568	5 091	13,7	2,3	65 234	10 069	49,3	9,7
94	153 310	3 907	54,0	1,7	87 082	3 719	33,0	1,9	85 312	7 283	61,6	7,2
95	113 712	4 479	34,8	2,0	62 405	4 825	22,8	2,1	103 967	7 980	74,8	9,0
					Vieh:							
	Schafvieh.				**Schweine, außer Spanferkeln.**				**Stiere.**			
1886	6 390	1 305 236	0,2	27,4	568 570	289 317	54,0	20,0	970	4 886	0,6	1,6
87	6 038	1 209 716	0,2	24,2	382 966	284 052	43,7	18,0	2 213	4 161	0,8	1,4
88	4 653	1 188 016	0,2	25,5	291 799	365 043	35,6	24,6	1 138	4 278	0,4	1,5
89	1 341	597 972	0,2	15,4	327 649	10 122	38,8	1,1	4 150	615	1,3	0,3
90	2 801	399 039	0,3	12,8	596 811	4 329	75,2	0,5	5 515	253	2,1	0,1
1891	5 132	225 992	0,4	6,8	738 599	8 386	72,0	0,8	8 369	270	2,9	0,2
92	12 307	317 901	0,6	8,0	861 253	4 853	98,0	0,5	7 251	731	2,7	0,4
93	1 915	422 365	0,2	9,2	800 852	4 172	95,0	0,5	7 969	703	2,6	0,3
94	1 366	382 644	0,2	9,5	710 128	4 356	80,8	0,4	14 635	259	5,3	0,1
95	2 092	334 818	0,1	7,7	345 594	29 897	28,8	2,6	11 199	368	3,7	0,2
	Walfischbarten.				**Waschschwämme, animalische.**				**Wein: in Fässern.**			
	Tonnen				Tonnen				Tonnen			
1886	109	7	2,7	0,2	276	54	4,1	1,5	53 522	20 128	29,4	15,1
87	105	6	2,5	0,1	336	56	5,0	1,6	55 550	11 241	27,8	8,4
88	120	13	3,1	0,4	272	52	4,1	0,9	65 056	11 974	31,2	9,0
89	76	9	2,0	0,3	287	49	4,3	0,9	71 776	9 429	43,1	7,1
90	85	16	3,1	0,6	263	39	3,9	0,7	70 802	12 545	37,8	8,0
1891	87	16	4,3	0,8	305	41	4,6	0,7	69 712	11 740	39,9	8,7
92	54	6	3,0	0,4	291	36	4,4	0,7	82 173	12 439	42,1	8,5
93	66	3	1,9	0,1	317	50	4,7	0,9	75 539	12 281	36,1	8,4
94	80	1	1,2	0,0	335	44	5,0	0,8	70 587	11 437	34,7	7,9
95	151	1	2,6	0,0	337	43	5,1	0,8	67 369	12 150	34,9	8,8

Spezialhandel 1886/95.

Jahr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr
	Tonnen		Millionen Mark		Tonnen		Millionen Mark		Tonnen		Millionen Mark	
	Wein:											
	in Flaschen, außer Schaumwein.				Schaumwein.				Weinbeeren, frische.			
1886	742	4 511	1,1	7,7	1 592	1 340	3,3	1,7	3 181	55	1,0	0,0
87	708	4 696	1,1	8,0	1 611	1 575	3,3	2,0	3 413	76	1,0	0,0
88	758	4 339	1,1	7,4	1 560	1 574	3,1	2,0	5 079	51	1,7	0,0
89	808	4 734	1,2	8,0	1 968	1 524	3,9	1,7	4 446	69	2,0	0,0
90	778	5 245	1,5	8,2	2 133	1 582	4,3	1,7	6 470	82	3,1	0,0
1891	891	5 651	1,8	8,7	2 272	1 766	5,1	2,2	8 692	62	2,8	0,0
92	772	5 835	1,6	9,2	1 913	1 723	4,3	2,1	22 533	71	4,6	0,0
93	713	5 901	1,5	9,3	1 975	1 628	4,4	2,0	12 978	125	3,0	0,0
94	661	5 669	1,3	8,8	1 851	1 521	4,2	1,9	13 568	26	3,6	0,0
95	638	6 495	1,3	10,2	2 132	1 707	4,8	1,9	19 371	33	5,1	0,0
	Wolle:											
	gekämmte Wolle.				Kämmlinge.				Kunstwolle; Wollenabfälle.			
1886	6 705	1 269	28,8	6,3	959	2 081	2,6	6,0	7 819	13 188	5,6	9,5
87	6 675	2 032	27,7	9,8	1 067	2 014	2,8	5,7	5 997	14 406	4,2	10,1
88	7 469	2 368	32,1	10,9	1 009	2 500	2,6	6,9	9 945	14 489	6,8	9,9
89	9 006	3 542	41,4	17,7	1 476	1 949	4,0	5,7	14 822	15 893	10,7	11,4
90	6 326	4 452	28,5	21,1	1 127	1 908	2,8	5,2	12 240	14 663	8,0	9,5
1891	6 553	4 039	24,6	16,2	1 235	2 396	2,9	6,2	11 601	14 266	7,0	8,6
92	7 938	3 654	28,2	14,2	1 103	2 355	2,4	5,7	12 338	12 503	7,4	7,5
93	7 912	4 850	27,7	17,5	1 283	3 012	2,7	7,2	12 365	15 534	7,2	9,0
94	7 596	5 020	25,1	17,1	1 156	2 684	2,3	5,9	12 845	15 491	7,3	8,8
95	10 248	5 658	32,3	18,7	1 957	2 915	3,7	6,1	13 303	15 341	7,6	8,7
	Wolle:				**Wollengewebe:**							
	Schafwolle, roh 2c.[1]				Filze aus Rindviehhaaren, gefärbt; unbedruckte Filze aus Wolle 2c.				Plüsche.			
1886	108 685	13 033	217,4	40,4	26	836	0,1	3,5	32	1 198	0,3	10,8
87	110 847	9 965	216,2	30,4	24	1 132	0,1	5,1	39	1 155	0,3	9,8
88	131 536	12 838	247,3	37,9	25	1 201	0,1	6,0	39	774	0,3	6,2
89	139 872	10 918	279,7	33,3	30	1 164	0,1	5,8	31	779	0,3	6,5
90	128 614	9 014	244,4	26,1	29	1 177	0,1	5,3	36	1 067	0,3	8,5
1891	144 416	7 780	245,5	21,0	27	979	0,1	4,3	32	991	0,2	7,1
92	159 052	7 624	251,5	19,1	34	995	0,1	4,2	29	842	0,2	5,9
93	149 063	9 323	229,9	22,4	36	1 026	0,1	4,3	52	802	0,4	6,4
94	161 079	9 759	222,5	21,5	31	1 024	0,1	4,1	60	690	0,5	5,3
95	183 202	11 223	248,0	24,4	34	1 335	0,1	5,3	46	771	0,4	5,9
	Wollengewebe:											
	Posamentier- und Knopfmacherwaaren.				Strumpfwaaren, unbedruckt.				Tuch- und Zeugwaaren, bedruckt.			
1886	11	1 461	0,2	20,5	85	3 276	0,9	31,1	16	541	0,2	4,6
87	12	1 265	0,2	17,7	91	3 680	0,9	33,1	13	790	0,1	6,7
88	10	1 475	0,2	20,7	89	3 600	1,0	34,2	11	1 206	0,1	12,1
89	12	1 513	0,2	22,7	80	3 824	1,0	38,2	12	833	0,1	8,7
90	9	1 503	0,2	21,0	99	3 766	1,1	37,7	10	732	0,1	7,7
1891	8	1 230	0,1	16,0	84	3 981	0,9	35,8	9	909	0,1	8,6
92	7	1 073	0,1	12,9	72	3 896	0,7	33,1	7	1 093	0,1	9,8
93	13	1 654	0,2	23,2	72	3 529	0,7	28,2	8	1 090	0,1	9,6
94	13	1 463	0,2	20,5	63	3 479	0,6	27,8	12	762	0,1	6,3
95	11	1 327	0,2	18,6	68	3 750	0,6	30,4	8	724	0,1	6,1

[1]) Seit 1. Juli 1888 mit Ausschluß der Abfälle von roher Schafwolle.

Spezialhandel 1886/95.

Jahr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr	Einfuhr	Ausfuhr
	Tonnen		Millionen Mark		Tonnen		Millionen Mark		Tonnen		Millionen Mark	
	Wollengewebe: Tuch- und Zeugwaaren, unbedruckt.				**Zink: gestrecktes, gewalztes** 2c.				**Zink: rohes** 2c.**; Bruchzink.**			
1886	1 302	20 211	10,9	151,6	221	16 858	0,1	5,4	4 584	65 372	1,1	18,6
87	1 208	21 070	10,3	158,0	119	18 153	0,0	6,4	4 585	65 258	1,1	18,9
88	1 153	20 875	9,7	167,0	184	14 926	0,1	6,0	6 063	59 114	1,9	21,3
89	1 416	18 528	12,3	152,9	217	14 084	0,1	6,0	7 821	59 981	2,9	24,0
90	1 554	20 125	13,0	161,0	81	16 178	0,0	7,9	8 625	57 427	3,6	25,6
1891	1 614	20 293	12,5	148,1	40	15 370	0,0	7,9	7 969	57 852	3,4	26,3
92	1 558	21 776	11,3	148,1	49	16 304	0,0	7,5	13 021	53 287	5,6	22,1
93	1 764	21 606	12,2	140,4	74	17 459	0,0	6,7	13 211	62 592	4,8	21,3
94	1 622	19 297	10,5	117,7	275	16 038	0,1	5,4	17 988	61 800	5,5	18,1
95	1 437	23 921	9,4	150,7	128	15 921	0,0	5,1	17 542	56 933	5,0	16,1
	Zinkweiß und Zinkgrau; Zinksulfidweiß. [1]				**Zinn, rohes** 2c.**; Bruchzinn.**				**Zucker.**			
1886	.	.	.	.	6 868	479	13,6	1,0	3 293	568 396	1,1	141,2
87	.	.	.	.	7 176	430	16,3	1,0	4 411	619 462	1,5	180,9
88	1 290	5 175	0,5	1,7	8 163	515	18,4	1,2	5 341	521 893	1,9	158,9
89	3 043	8 551	1,3	3,0	9 191	317	17,6	0,6	3 668	522 148	1,4	162,8
90	3 126	8 891	1,5	3,6	9 013	573	17,1	1,1	5 990	796 425	2,1	216,1
1891	3 292	10 398	1,6	4,2	9 081	410	16,8	0,8	5 238	784 085	1,8	227,8
92	3 008	10 595	1,4	3,8	8 765	566	16,7	1,1	5 244	607 611	1,8	179,8
93	2 633	12 343	1,0	4,0	10 538	565	17,9	1,0	1 482	705 638	0,6	221,2
94	2 513	14 437	0,8	4,3	10 775	613	15,0	0,9	1 155	829 259	0,5	209,2
95	2 906	15 539	0,9	4,5	10 581	700	13,5	0,9	1 051	894 048	0,4	192,9

Von den eingeführten Mengen von Getreide, Hülsenfrüchten und Oelfrüchten waren für Mühlenlager zollfrei kontirt:

Jahr	Weizen.	Roggen.	Hafer.	Gerste.	Mais.	Buchweizen.	Hülsenfrüchte und Hirse.	Oelfrüchte.
	Tonnen.							
1886	107 117	143 140	43	6 852	—	5 219	869	28 790
87	116 064	171 902	31	13 314	14	4 741	838	36 661
88	118 754	221 985	162	14 459	2	6 560	667	36 523
89	146 219	313 310	293	21 457	—	5 150	676	62 971
90	136 945	260 783	58	28 077	—	4 209	517	53 434
1891	258 694	261 782	160	29 052	21	6 736	2 550	64 571
92	309 293	115 210	243	24 620	93	6 314	4 598	57 695
93	226 296	126 151	772	36 321	253	4 863	6 657	98 753
94	316 451	267 082	230	38 321	114	4 249	5 656	91 034
95	354 831	326 167	235	28 136	—	5 199	7 961	61 036

Wegen unterbliebener Ausfuhr einer entsprechenden Menge von (Mühlen- bezw. Oel-) Fabrikaten wurden auf Grund der betreffenden Zollkonten verzollt:

Jahr	Weizen.	Roggen.	Hafer.	Gerste.	Mais.	Buchweizen.	Hülsenfrüchte und Hirse.	Oelfrüchte.
1886	9 954	42 630	—	4 995	74	1 914	279	2 902
87	24 048	100 503	0	6 734	44	3 583	1 222	15 879
88	26 246	55 278	—	8 902	—	592	88	6 016
89	23 195	99 743	101	12 485	—	4 787	631	15 470
90	52 149	214 127	135	19 549	—	2 209	788	47 257
1891	52 895	160 844	—	19 415	11	3 007	580	36 812
92	232 952	188 214	—	25 149	103	4 285	3 048	43 128
93	181 622	26 552	12	21 920	—	3 558	4 672	37 223
94	196 544	33 863	642	28 644	322	2 524	6 146	67 351
95	295 204	165 252	85	29 658	23	2 865	3 942	77 398

[1]) Für 1888 nur vom 1. Juli bis 31. Dezember.

5. Spezialhandel der wichtigeren Waaren nach Herkunfts- und Bestimmungsländern i. J. 1895.

Herkunfts- und Bestimmungsländer sind dann angegeben, wenn die mit einem Lande gehandelten Waarenmengen im Jahre 1895 oder früher den Werthbetrag von 0,5 Millionen Mark erreicht haben.

Bezüglich der Auswahl der Waarengattungen s. S. 72.

A Einfuhr.

Waarengattung und Länder der Herkunft	Tonnen	Millionen Mark
Alabaster und Marmor, roh ꝛc.	**23 785**	**2,9**
Italien	14 905	1,8
Oesterreich-Ungarn	4 995	0,6
Ammoniak, schwefelsaures	**29 203**	**6,4**
Belgien	2 227	0,5
Frankreich	922	0,2
Großbritannien	22 272	4,9
Oesterreich-Ungarn	2 612	0,6
Anilin- und andere Theerfarbstoffe	**918**	**3,7**
Frankreich	178	0,7
Großbritannien	142	0,6
Schweiz	446	1,8
Anthracen	**5 912**	**5,3**
Großbritannien	4 375	3,9
Baumwolle, rohe	**300 887**	**220,7**
Belgien	1 384	1,0
Frankreich	475	0,4
Großbritannien	3 404	2,3
Oesterreich-Ungarn	706	0,7
Egypten	14 361	14,6
Britisch Ostindien ꝛc.	44 581	28,5
China	1 723	1,1
Niederl. Ostindien ꝛc.	2 206	1,4
Verein. St. v. Amerika	231 028	169,8
Baumwollabfälle	**27 545**	**10,7**
Belgien	1 513	0,6
Frankreich	3 446	1,3
Großbritannien	6 972	2,7
Niederlande	4 361	1,7
Oesterreich-Ungarn	3 663	1,4
Schweiz	1 657	0,6
Verein. St. v. Amerika	4 725	1,8
Baumwollengewebe	**2 558**	**14,1**
Frankreich	142	0,9
Großbritannien	1 659	9,1
Schweiz	475	3,2
Bernstein-, Elfenbein- ꝛc. Waaren	**231**	**6,9**
Frankreich	42	1,2
Großbritannien	18	0,5
Oesterreich-Ungarn	148	4,4
Bettfedern:		
gereinigte ꝛc.	**1 024**	**3,7**
Oesterreich-Ungarn	954	3,5
rohe	**7 238**	**13,4**
Oesterreich-Ungarn	2 719	7,6
Rußland	942	2,5
China	2 771	2,2
Bier	**64 074**	**8,7**
Großbritannien	2 645	0,5
Oesterreich-Ungarn	61 264	8,1
Blauholz	**40 325**	**6,9**
Britisch Westindien ꝛc.	9 970	1,7
Haiti	5 301	0,9
Mexiko	22 786	3,9
Verein. St. v. Amerika	562	0,1
Blei, rohes; Bruchblei; Bleiabfälle	**28 449**	**6,0**
Belgien	10 858	2,2
Großbritannien	8 607	1,8
Verein. St. v. Amerika	6 024	1,2
Blumen, frisch oder getrocknet ꝛc.	**2 210**	**5,1**
Frankreich	268	1,6
Italien	766	1,4
Oesterreich-Ungarn	513	0,8
Schweiz	347	0,6
Borke (Holzborke und Gerberlohe)	**108 502**	**10,6**
Freihafen Hamburg	7 985	1,1
Belgien	9 654	1,4
Frankreich	23 174	2,3
Oesterreich-Ungarn	60 797	4,9
Borsten und Borstensurrogate	**2 904**	**17,4**
Großbritannien	100	0,6
Oesterreich-Ungarn	142	0,9
Rußland	2 009	12,1
China	410	2,5
Branntwein	**5 249**	**9,1**
Frankreich	2 657	6,3
Großbritannien	434	0,5
Britisch Westindien ꝛc.	1 015	1,2
Braunkohlen	**7 181 050**	**39,5**
Oesterreich-Ungarn	7 181 049	39,5
Bücher; Karten; Musikalien	**3 378**	**15,4**
Frankreich	501	2,3
Großbritannien	228	1,0
Niederlande	270	1,2
Oesterreich-Ungarn	1 318	6,0
Rußland	135	0,6
Schweiz	570	2,6
Verein. St. v. Amerika	102	0,5
Butter	**6 890**	**9,8**
Niederlande	1 013	1,6
Oesterreich-Ungarn	3 005	4,1
Rußland	1 967	2,7
Verein. St. v. Amerika	375	0,5
Campher	**586**	**1,8**
China	391	1,2
Japan	108	0,3
Catechu	**6 335**	**2,7**
Britisch Ostindien ꝛc.	5 731	2,4
Chinarinde	**2 024**	**1,2**
Großbritannien	720	0,4
Niederlande	918	0,6

Spezialhandel 1895 nach Ländern.

5 A Einfuhr.

Waarengattung und Länder der Herkunft	Tonnen	Millionen Mark
Cigarren	**327**	**6,7**
Niederlande	72	0,7
Portorico, Cuba	167	5,0
Därme (Blasen, Därme, auch Magen)	**14 958**	**25,8**
Belgien	415	0,7
Dänemark	1 899	3,3
Frankreich	522	0,9
Großbritannien	2 463	4,2
Niederlande	906	1,6
Oesterreich-Ungarn	729	1,3
Rußland	1 779	3,1
Verein. St. v. Amerika	5 933	10,2
Edel- und Halbedelsteine, Edelkorallen: roh	**56,497**	**1,7**
Brasilien	33,173	1,0
Edelsteine und Edelkorallen, bearbeitet; echte Perlen: ohne Fassung	**4,042**	**2,8**
Italien	1,827	1,3
Oesterreich-Ungarn	0,729	0,5
Eier von Geflügel	**83 565**	**74,4**
Italien	4 725	4,2
Niederlande	1 084	1,0
Oesterreich-Ungarn	37 754	33,6
Rußland	39 039	34,7
Eisen:		
Roheisen	**188 217**	**9,0**
Frankreich	13 245	0,5
Großbritannien	160 505	7,4
Schweden	7 885	0,7
Stabeisen (schmiedbares Eisen in Stäben ꝛc.)	**19 777**	**2,8**
Großbritannien	4 579	0,6
Schweden	12 306	1,9
Eisenwaaren:		
grobe, abgeschliffen	**4 043**	**3,2**
Frankreich	1 079	0,8
Großbritannien	993	0,8
grobe, nicht abgeschliffen	**4 133**	**2,4**
Großbritannien	1 409	0,8
Elfenbein	**210**	**3,5**
Belgien	45	0,7
Großbritannien	120	2,0
Erdnüsse und frische Erdmandeln	**14 925**	**2,8**
Westafrika ohne deutsche Schutzgebiete	7 595	1,5
Britisch Ostindien ꝛc.	5 828	1,0
Erze:		
Blei- und Kupfererze	**65 270**	**11,3**
Belgien	13 689	1,8
Griechenland	7 647	1,1
Großbritannien	2 318	0,7
Oesterreich-Ungarn	17 904	2,3
Rußland	2 665	0,5
Britisch Australien	11 057	2,8

Waarengattung und Länder der Herkunft	Tonnen	Millionen Mark
Eisenerze	**2 017 136**	**27,3**
Belgien	121 526	1,0
Frankreich	118 371	1,6
Niederlande	87 152	0,9
Oesterreich-Ungarn	154 263	2,4
Rußland	48 250	1,4
Schweden	(* 613 920	8,6
Spanien	(* 783 824	10,2
Gold-, Silber- und Platinaerze	**6 134**	**5,4**
Bolivien	826	0,7
Mexiko	1 175	1,1
Peru	1 372	1,1
Britisch Australien	1 176	1,3
Schlacken von Erzen	**537 542**	**7,3**
Belgien	140 764	1,8
Frankreich	272 028	4,1
Großbritannien	43 659	0,5
Oesterreich-Ungarn	49 848	0,5
Schwefelkies; Alaunerz	**293 446**	**5,8**
Portugal	43 264	0,9
Spanien	235 449	4,7
Zinkerze	**25 818**	**1,2**
Farbendruckbilder; Kupferstiche ꝛc.	**530**	**5,8**
Frankreich	82	0,9
Großbritannien	76	0,8
Oesterreich-Ungarn	225	2,5
Farbholzextrakte ꝛc.	**5 359**	**4,5**
Frankreich	2 952	2,5
Verein. St. v. Amerika	1 627	1,4
Federvieh und Federwild, lebendes	**25 449**	**17,6**
Italien	2 998	3,0
Oesterreich-Ungarn	5 888	4,7
Rußland	15 927	9,2
Fische:		
frische	**55 165**	**20,6**
Belgien	685	1,0
Dänemark	7 342	1,5
Großbritannien	2 167	2,1
Niederlande	2 410	2,9
Norwegen	1 125	1,1
Oesterreich-Ungarn	1 996	2,4
Rußland	2 407	1,4
Schweden	36 396	7,3
gesalzene, in Fässern ꝛc. (außer Heringen)	**3 354**	**3,1**
Niederlande	2 512	2,3
Flachs, außer neuseeländischem	**64 929**	**37,7**
Belgien	759	0,8
Oesterreich-Ungarn	4 529	2,7
Rußland	58 995	33,6

*) Es ist anzunehmen, daß bei dem durch Spediteure vermittelten Eingang über die Niederlande mehrfach Spanien anstatt Schweden als Herkunftsland deklarirt worden ist.

Spezialhandel 1895 nach Ländern.

5 A Einfuhr.

Waarengattung und Länder der Herkunft	Tonnen	Millionen Mark
Fleisch von Vieh, ausgeschlachtet ꝛc.	**33 197**	**27,2**
Dänemark	2 119	2,0
Großbritannien	1 002	0,9
Niederlande	7 284	6,6
Oesterreich-Ungarn	1 407	1,7
Rußland	3 507	2,4
Verein. St. v. Amerika	16 835	12,6
Fleischextrakt ꝛc.	**767**	**8,2**
Argentinien	110	1,4
Uruguay	323	4,0
Verein. St. v. Amerika	152	1,9
Garn:		
Baumwollengarn, auch Vigognegarn	**22 484**	**56,7**
Belgien	234	0,5
Großbritannien	19 256	48,8
Schweiz	2 713	6,8
Leinengarn	**9 407**	**14,9**
Belgien	2 393	2,7
Großbritannien	1 422	5,3
Oesterreich-Ungarn	4 983	6,5
Wollengarn	**24 605**	**119,4**
Belgien	2 823	9,9
Frankreich	950	3,8
Großbritannien	19 645	101,2
Oesterreich-Ungarn	323	1,4
Schweiz	828	2,9
Gemälde und Zeichnungen	**556**	**11,1**
Belgien	56	1,1
Frankreich	81	1,6
Großbritannien	49	1,0
Italien	25	0,5
Niederlande	40	0,8
Oesterreich-Ungarn	224	4,5
Schweiz	34	0,7
Gerbstoffextrakte	**12 475**	**3,7**
Frankreich	3 820	1,1
Oesterreich-Ungarn	5 470	1,6
Getreide:		
Buchweizen	**25 325**	**2,6**
Rußland	13 671	1,4
Gerste	**929 009**	**89,8**
Dänemark	10 652	1,2
Niederlande	6 218	0,5
Oesterreich-Ungarn	237 711	35,6
Rumänien	46 336	3,9
Rußland	619 450	47,7
Hafer	**238 725**	**20,6**
Niederlande	4 612	0,5
Oesterreich-Ungarn	3 156	0,4
Rumänien	2 253	0,2
Rußland	225 434	19,2
Verein. St. v. Amerika	1 571	0,2
Mais und Dari	**323 828**	**29,2**
Bulgarien	925	0,1
Oesterreich-Ungarn	5 076	0,6
Rumänien	44 136	4,4
Rußland	33 592	3,0
Türkei	1 718	0,2
Argentinien	47 694	4,1
Verein. St. v. Amerika	181 848	16,2
Roggen	**964 802**	**80,0**
Bulgarien	6 808	0,6
Rumänien	93 843	8,4
Rußland	841 974	69,0
Verein. St. v. Amerika	3 060	0,3
Weizen	**1 338 178**	**144,5**
Belgien	13 977	1,5
Bulgarien	6 717	0,7
Niederlande	4 944	0,5
Oesterreich-Ungarn	26 801	3,5
Rumänien	127 154	14,1
Rußland	678 203	70,2
Serbien	5 627	0,6
Argentinien	263 229	29,0
Verein. St. v. Amerika	193 594	22,3
Britisch Australien	5 383	0,7
Glasplättchen, Glasperlen ꝛc.	**1 121**	**2,8**
Italien	372	0,9
Oesterreich-Ungarn	717	1,8
Gold:		
Bruchgold und Bruchsilber; Pagament	**45,174**	**16,5**
Italien	20,894	7,6
Oesterreich-Ungarn	10,070	3,7
Schweiz	11,740	4,3
gemünzt	**19,949**	**49,9**
Belgien	0,279	0,7
Dänemark	0,148	0,4
Frankreich	1,837	4,6
Großbritannien	3,534	8,8
Niederlande	0,343	0,9
Oesterreich-Ungarn	2,696	6,8
Rumänien	0,570	1,4
Schweiz	0,325	0,8
Verein. St. v. Amerika	9,650	24,2
roh, auch in Barren	**17,075**	**47,5**
Frankreich	0,651	1,8
Großbritannien	9,974	27,7
Niederlande	0,758	2,1
Oesterreich-Ungarn	0,191	0,5
China	3,070	8,5
Chile	0,312	0,9
Verein. St. v. Amerika	1,547	4,3
Gold- und Silberwaaren	**35,094**	**3,9**
Frankreich	4,761	0,7
Italien	9,672	0,7
Oesterreich-Ungarn	5,883	0,9
Grassamen; Timotheesaat	**8 211**	**3,7**
Großbritannien	3 990	1,6
Verein. St. v. Amerika	1 101	0,6
Guano, thierischer	**39 638**	**5,3**
Freihafen Hamburg	8 598	1,2
Belgien	3 188	0,4
Norwegen	4 470	0,4
Peru	17 745	2,5

Spezialhandel 1895 nach Ländern.

5 A Einfuhr.

Waarengattung und Länder der Herkunft	Tonnen	Millionen Mark
Gummi arabicum ꝛc.	**2 560**	**2,8**
Großbritannien	990	0,8
Gummilack; Schellack ꝛc.	**1 960**	**4,4**
Großbritannien	947	2,1
Britisch Ostindien ꝛc.	909	2,0
Haare:		
von Hasen, Kaninchen ꝛc.	**122**	**2,2**
Belgien	65	1,2
Oesterreich-Ungarn	46	0,8
von Pferden	**2 599**	**5,2**
Rußland	1 089	2,2
Argentinien	413	0,8
Häute und Felle:		
Hasen- und Kaninchenfelle, rohe	**1 637**	**2,8**
Großbritannien	417	0,7
Oesterreich-Ungarn	500	0,9
Kalbfelle, grüne und gesalzene	**5 006**	**4,5**
Belgien	230	0,6
Frankreich	2 265	2,0
Kalbfelle, gekalkte und trockene	**9 271**	**22,3**
Dänemark	916	2,2
Oesterreich-Ungarn	2 400	5,8
Rußland	4 104	9,8
Schweden	688	1,7
Argentinien	281	0,7
Rindshäute, grüne und gesalzene	**51 091**	**51,1**
Belgien	3 820	3,8
Frankreich	3 405	3,4
Großbritannien	826	0,8
Niederlande	1 634	1,6
Oesterreich-Ungarn	1 949	1,9
Schweiz	2 445	2,4
Argentinien	15 053	15,1
Brasilien	10 405	10,4
Chile	546	0,5
Portorico, Cuba	2 401	2,4
Uruguay	1 967	2,0
Verein. St. v. Amerika	4 859	4,9
Rindshäute, gekalkte und trockene	**22 403**	**31,4**
Großbritannien	903	1,3
Niederlande	405	0,6
Oesterreich-Ungarn	1 486	2,1
Britisch Ostindien ꝛc.	10 926	15,3
China	628	0,9
Argentinien	1 555	2,2
Brasilien	3 145	4,4
Verein. St. v. Amerika	1 210	1,7
Roßhäute, rohe	**15 353**	**12,3**
Frankreich	2 425	1,7
Großbritannien	2 754	1,9
Oesterreich-Ungarn	736	0,5
Rußland	1 165	0,8
Argentinien	5 834	5,5
Verein. St. v. Amerika	1 037	0,8
Schaf- und Ziegenfelle, rohe behaarte	**11 639**	**17,5**
Frankreich	1 437	2,2
Griechenland	432	0,6
Großbritannien	707	1,1
Italien	561	0,8
Oesterreich-Ungarn	3 009	4,5
Rußland	1 772	2,7
Spanien	467	0,7
Türkei	447	0,7
Argentinien	886	1,3
Schaf- und Ziegenfelle, unbehaarte ꝛc.	**3 186**	**8,6**
Frankreich	480	1,3
Großbritannien	1 752	4,7
Britisch Ostindien ꝛc.	694	1,9
zur **Pelzwerkbereitung, nicht von eigentlichen Pelzthieren**	**856**	**5,9**
Rußland	592	4,1
zur **Pelzwerkbereitung, von eigentlichen Pelzthieren; Vogelbälge**	**2 387**	**36,5**
Belgien	111	1,7
Frankreich	96	1,5
Großbritannien	860	13,2
Niederlande	29	0,4
Oesterreich-Ungarn	118	1,8
Rußland	837	12,8
Argentinien	36	0,5
Verein. St. v. Amerika	135	2,1
Hanf, außer Aloë- und Manillahanf	**49 249**	**27,5**
Italien	11 358	7,7
Oesterreich-Ungarn	945	0,5
Rußland	36 326	18,9
Heede (Werg)	**25 172**	**8,8**
Italien	2 520	1,3
Niederlande	2 212	0,9
Oesterreich-Ungarn	4 650	1,6
Rußland	12 563	4,6
	Faß	
Heringe, gesalzene	**1 283 272**	**29,4**
Großbritannien	638 184	15,2
Niederlande	329 930	7,8
Norwegen	166 370	3,5
Schweden	80 613	1,0
Seewärts	65 319	1,8
Holz:	Tonnen	
Bau- und Nutzholz, roh oder nur in der Querrichtung mit Axt oder Säge bearbeitet	**1 619 795**	**56,7**
Oesterreich-Ungarn	757 115	26,5
Rußland	822 023	28,8
Verein. St. v. Amerika	16 505	0,6

Spezialhandel 1895 nach Ländern.

5 A. Einfuhr.

Waarengattung und Länder der Herkunft	Tonnen	Millionen Mark
Bau- und Nutzholz, nach der Längsachse beschlagen 2c.	**401 128**	**34,1**
Oesterreich-Ungarn	98 296	8,4
Rußland	264 520	22,5
Schweden	32 446	2,8
Bau- und Nutzholz, gesägt; Kanthölzer 2c.	**752 083**	**43,2**
Norwegen	33 351	1,9
Oesterreich-Ungarn	122 501	7,0
Rußland	210 271	12,1
Schweden	296 709	17,1
Verein. St. v. Amerika	76 612	4,4
Brennholz 2c.	**153 478**	**3,1**
Oesterreich-Ungarn	69 335	1,4
Rußland	70 417	1,4
Faßdauben 2c., **ungefärbte eichene**	**50 090**	**5,3**
Oesterreich-Ungarn	33 667	3,5
Verein. St. v. Amerika	12 494	1,3
Nutzholz aus Buchsbaum 2c., **roh** 2c.	**27 496**	**6,6**
Mexiko	3 174	0,8
Portorico, Cuba	10 902	2,6
Verein. St. v. Amerika	4 611	1,1
Zentralamerik. Republ.	4 735	1,1
Hopfen	**2 036**	**6,6**
Oesterreich-Ungarn	1 698	6,1
Hülsenfrüchte:		
Bohnen, genießbare, trockene	**32 984**	**5,3**
Niederlande	4 889	0,7
Oesterreich-Ungarn	18 673	3,2
Rußland	6 872	1,1
Erbsen, Wicken 2c., **trockene**	**79 179**	**8,9**
Oesterreich-Ungarn	1 322	0,2
Rußland	71 635	7,9
Indigo	**1 795**	**21,5**
Großbritannien	428	5,1
Niederlande	68	0,8
Oesterreich-Ungarn	72	0,9
Britisch Ostindien 2c.	1 031	12,4
Niederl. Ostindien 2c.	57	0,7
Zentralamerik. Republ.	112	1,3
Jod	**113**	**3,0**
Großbritannien	49	1,3
Chile	55	1,5
Jute	**113 828**	**27,3**
Großbritannien	10 488	2,5
Britisch Ostindien 2c.	103 292	24,8
Käse	**9 348**	**12,6**
Frankreich	535	1,1
Niederlande	4 336	5,0
Schweiz	4 095	6,1
Kaffee, roher	**122 390**	**202,5**
Belgien	370	0,6
Frankreich	467	0,8
Großbritannien	3 311	6,3
Niederlande	7 191	12,2
Portugal	184	0,3
Westafrika ohne deutsche Schutzgebiete	1 418	2,1
Britisch Ostindien 2c.	3 098	5,9
Niederl. Ostindien 2c.	14 222	26,3
Brasilien	54 075	82,2
Britisch Westindien 2c.	1 604	2,7
Haiti	6 556	10,3
Kolumbien	2 128	3,6
Portorico, Cuba	244	0,5
Venezuela	6 833	11,6
Zentralamerik. Republ.	19 971	35,9
Kakao, roher	**9 951**	**10,6**
Großbritannien	334	0,4
Portugal	1 178	1,3
Westafrika ohne deutsche Schutzgebiete	725	0,7
Brasilien	928	1,0
Ecuador	3 928	4,1
Haiti	827	0,7
Venezuela	481	0,7
Kalk:		
natürlicher kohlensaurer, erdiger; Mörtel	**221 685**	**4,4**
Belgien	140 973	2,8
Oesterreich-Ungarn	68 021	1,4
natürlicher phosphorsaurer	**278 046**	**13,9**
Belgien	49 440	2,5
Frankreich	12 380	0,6
Verein. St. v. Amerika	210 346	10,5
Kaolin; Feldspath; feuerfester Thon	**153 911**	**5,4**
Großbritannien	55 439	1,9
Oesterreich-Ungarn	69 439	2,4
Kartoffeln, frische	**132 344**	**4,1**
Belgien	15 165	0,4
Italien	6 181	0,6
Niederlande	46 300	1,2
Oesterreich-Ungarn	25 973	0,8
Rußland	29 934	0,6
Kautschuck u. Guttapercha	**6 821**	**27,3**
Frankreich	266	1,1
Großbritannien	2 086	8,3
Niederlande	120	0,5
Rußland	600	2,4
Deutsch Westafrika	307	1,2
Westafrika ohne deutsche Schutzgebiete	1 284	5,1
Ostafrika ohne deutsche Schutzgebiete	373	1,5
Britisch Ostindien 2c.	705	2,8
Niederl. Ostindien 2c.	166	0,7
Brasilien	443	1,8
Kaviar	**397**	**4,1**
Rußland	190	3,1
Verein. St. v. Amerika	200	0,9

Spezialhandel 1895 nach Ländern.

5 A Einfuhr.

Waarengattung und Länder der Herkunft	Tonnen	Millionen Mark
Kleesaat; Esparsette- ꝛc. Saat	**22 938**	**19,5**
Frankreich	1 414	1,4
Italien	1 310	1,1
Oesterreich-Ungarn	9 541	7,8
Rußland	6 407	5,8
Verein. St. v. Amerika	2 824	2,4
Kleie; Malzkeime; Reisabfälle	**396 024**	**22,3**
Belgien	21 188	1,2
Frankreich	10 195	0,6
Niederlande	39 973	2,3
Norwegen	10 501	0,6
Oesterreich-Ungarn	40 806	2,5
Rußland	239 769	13,2
Britisch Ostindien ꝛc.	7 738	0,4
Knochenmehl	**24 335**	**2,4**
Rußland	10 667	1,1
Britisch Ostindien ꝛc.	7 523	0,8
Kobalt- und Nickelmetall, rohes	**621**	**1,7**
Großbritannien	574	1,6
Koks	**461 779**	**6,7**
Belgien	385 360	5,4
Großbritannien	32 801	0,6
Korkholz, rohes	**9 378**	**6,1**
Portugal	8 555	5,6
Korkstopfen, Korksohlen ꝛc.	**1 326**	**4,5**
Portugal	204	0,7
Spanien	975	3,3
Kupfer, rohes; Bruchkupfer	**44 365**	**40,2**
Freihafen Hamburg	1 185	1,0
Großbritannien	7 363	6,4
Japan	1 932	1,7
Chile	826	0,7
Verein. St. v. Amerika	31 311	28,8
Leder:		
Handschuhleder; Korduan, Marokin ꝛc.	**848**	**8,9**
Frankreich	510	5,4
Großbritannien	139	1,5
Oesterreich-Ungarn	88	0,9
Sohlleder	**1 796**	**5,0**
Oesterreich-Ungarn	190	0,5
Chile	1 232	3,5
Lederwaaren:		
feine	**617**	**11,7**
Belgien	98	1,9
Frankreich	85	1,6
Großbritannien	87	1,7
Oesterreich-Ungarn	279	5,3
Handschuhe	**158**	**8,7**
Frankreich	13	0,7
Oesterreich-Ungarn	131	7,2
Leinsaat	**220 398**	**38,5**
Belgien	3 775	0,7
Niederlande	11 202	2,1
Oesterreich-Ungarn	4 246	0,8
Rußland	123 129	20,2
Britisch Ostindien ꝛc.	49 048	9,7
Argentinien	26 815	4,6
Leinwand	**643**	**4,9**
Großbritannien	340	3,5
Oesterreich-Ungarn	203	0,9
Lokomotiven und Lokomobilen	**2 003**	**1,6**
Großbritannien	1 748	1,4
Lumpen	**35 632**	**7,1**
Belgien	11 217	2,2
Frankreich	6 871	1,4
Niederlande	5 759	1,2
Rußland	3 424	0,7
Schweiz	3 322	0,7
Malz	**80 508**	**18,1**
Oesterreich-Ungarn	80 002	18,0
Maschinen u. Maschinentheile:		
überwiegend aus Holz	**3 221**	**2,2**
Großbritannien	1 956	1,3
überwiegend aus Gußeisen	**32 909**	**18,4**
Belgien	1 561	0,9
Frankreich	1 508	0,8
Großbritannien	21 251	11,9
Oesterreich-Ungarn	1 072	0,6
Schweiz	3 268	1,8
Verein. St. v. Amerika	2 405	1,3
Mehl aus Getreide ꝛc.	**32 537**	**6,2**
Oesterreich-Ungarn	22 248	4,8
Verein. St. v. Amerika	3 910	0,8
Mineralöl:		
Petroleum	**811 058**	**61,6**
Rußland	55 078	4,2
Verein. St. v. Amerika	749 258	56,9
Schmieröle, mineralische	**75 041**	**13,1**
Freihafen Hamburg	2 547	0,4
Belgien	2 618	0,5
Rußland	35 781	6,3
Verein. St. v. Amerika	31 122	5,4
Mohn	**17 255**	**3,9**
Türkei	2 263	0,6
Britisch Ostindien ꝛc.	13 405	2,9
Nüsse, reife; Kastanien ꝛc.	**13 168**	**4,7**
Frankreich	4 282	1,8
Italien	5 642	1,8

Spezialhandel 1895 nach Ländern.

5 A Einfuhr.

Waarengattung und Länder der Herkunft	Tonnen	Millionen Mark
Obst:		
frisches ꝛc.	**117 452**	**24,6**
Belgien	15 316	3,5
Frankreich	12 574	1,6
Italien	3 163	1,0
Niederlande	25 018	4,0
Oesterreich-Ungarn	52 408	12,6
Schweden	2 896	0,5
Schweiz	4 144	0,6
getrocknet ꝛc.	**37 645**	**13,5**
Frankreich	2 153	1,6
Niederlande	873	0,5
Oesterreich-Ungarn	12 858	3,5
Serbien	15 268	4,1
Verein. St. v. Amerika	5 262	3,3
Oel:		
ätherische Oele, nicht besonders genannt	**337**	**6,4**
Bulgarien	1	0,6
Frankreich	61	1,0
Großbritannien	41	1,3
Italien	58	0,7
Türkei	1	0,6
Verein. St. v. Amerika	32	0,5
Baumöl in Fässern	**3 405**	**3,0**
Frankreich	784	0,7
Italien	2 474	2,2
Baumöl in Fässern, amtlich denaturirt	**7 064**	**3,7**
Italien	4 051	2,1
Türkei	1 690	0,9
Baumwollensamenöl in Fässern	**28 106**	**9,8**
Großbritannien	8 943	3,1
Niederlande	2 360	0,8
Verein. St. v. Amerika	16 671	5,8
Leinöl in Fässern	**19 863**	**6,5**
Großbritannien	8 616	2,8
Niederlande	10 584	3,5
Palm-, Palmnuß- ꝛc. Oel	**15 299**	**5,4**
Großbritannien	2 421	0,8
Westafrika ohne deutsche Schutzgebiete	9 701	3,4
Oelkuchen	**316 199**	**27,1**
Freihafen Hamburg	31 963	2,7
Frankreich	44 432	4,1
Niederlande	21 125	2,1
Oesterreich-Ungarn	8 899	0,8
Rußland	95 471	6,7
Britisch Ostindien ꝛc.	8 580	0,7
Verein. St. v. Amerika	94 517	9,0
Palmkerne, Koprah ꝛc.	**148 295**	**29,4**
Großbritannien	27 825	5,4
Deutsch Westafrika	5 583	1,1
Westafrika ohne deutsche Schutzgebiete	100 203	19,0
Britisch Ostindien ꝛc.	9 647	2,7
Niederl. Ostindien ꝛc.	2 771	0,7

Waarengattung und Länder der Herkunft	Tonnen	Millionen Mark
Pech, außer Asphalt	**39 916**	**5,6**
Großbritannien	28 725	4,0
Niederlande	5 749	0,8
Perlmuschelschalen ꝛc., rohe	**1 114**	**2,7**
Großbritannien	258	0,6
Japan	282	0,7
Pfeffer	**4 140**	**2,0**
Britisch Ostindien ꝛc.	2 901	1,4
Raps und Rübsaat	**116 342**	**18,6**
Belgien	2 678	0,5
Oesterreich-Ungarn	2 140	0,4
Rumänien	12 533	2,2
Rußland	44 555	6,7
Britisch Ostindien ꝛc.	50 148	8,1
Reis	**121 832**	**21,3**
Freihafen Hamburg	3 814	0,7
Belgien	4 100	0,7
Dänemark	7 543	1,3
Niederlande	16 382	2,9
Britisch Ostindien ꝛc.	83 859	14,6
Salpeter (Chilesalpeter)	**459 514**	**71,2**
Belgien	648	0,1
Chile	458 581	71,1
Schiefer	**52 418**	**3,8**
Belgien	8 891	0,6
Frankreich	7 695	0,6
Großbritannien	28 708	2,1
Schmalz	**78 126**	**52,7**
Niederlande	2 390	1,6
Oesterreich-Ungarn	1 492	1,0
Verein. St. v. Amerika	72 719	49,0
Schmuckfedern, rohe	**197**	**3,9**
Frankreich	59	1,2
Großbritannien	37	0,7
Oesterreich-Ungarn	46	0,9
Seide:		
Floretseide, ungefärbt	**1 680**	**25,9**
Frankreich	254	4,1
Großbritannien	43	0,6
Italien	137	2,1
Oesterreich-Ungarn	129	2,1
Schweiz	1 113	17,0
Rohseide, gefärbt	**97**	**4,6**
Frankreich	10	0,5
Schweiz	85	4,0
Rohseide, ungefärbt	**2 830**	**99,1**
Frankreich	191	5,9
Großbritannien	42	0,8
Italien	1 669	62,6
Oesterreich-Ungarn	69	2,6
Schweiz	830	26,6
China	27	0,6

Spezialhandel 1895 nach Ländern.

5 A Einfuhr.

Waarengattung und Länder der Herkunft	Tonnen	Millionen Mark
Seidenabfälle; Zupfseide	**1 120**	**7,2**
Frankreich	202	1,3
Italien	103	0,7
Oesterreich-Ungarn	90	0,6
Schweiz	649	4,2
Seidenwaaren:		
halbseidene Zeuge, Tücher, Shawls ꝛc.	**163**	**4,6**
Frankreich	57	1,6
Großbritannien	68	1,9
seidene Zeuge, Tücher, Shawls ꝛc.	**272**	**12,2**
Frankreich	98	4,4
Großbritannien	18	0,8
Schweiz	127	5,7
Spitzen und Blonden	**31**	**2,3**
Frankreich	29	2,2
Sesam	**20 653**	**4,8**
Britisch Ostindien ꝛc.	18 346	4,3
Silber:		
gemünzt	**17,764**	**1,4**
Oesterreich-Ungarn	11,801	0,9
roh, auch in Barren	**97,824**	**8,6**
Freihafen Hamburg	18,866	1,7
Belgien	11,473	1,0
Großbritannien	58,555	5,2
Verein. St. v. Amerika	4,256	0,4
Steine, roh oder blos behauen	**760 433**	**15,2**
Belgien	51 011	1,0
Dänemark	53 981	1,1
Frankreich	32 787	0,7
Norwegen	22 457	0,4
Oesterreich-Ungarn	123 297	2,5
Rußland	42 917	0,9
Schweden	363 323	7,3
Schweiz	48 393	1,0
Steinkohlen	**5 117 356**	**63,3**
Belgien	507 943	4,7
Großbritannien	3 972 664	51,6
Niederlande	43 915	0,6
Oesterreich-Ungarn	554 421	5,8
Steinkohlentheeröle, leichte ꝛc.	**8 317**	**3,7**
Großbritannien	6 165	2,8
Stroh; Dach- und Weberrohr ꝛc.	**22 939**	**1,2**
Niederlande	12 855	0,6
Oesterreich-Ungarn	6 518	0,3
Strohbänder	**1 242**	**3,8**
Großbritannien	204	0,7
Italien	63	0,5
Schweiz	80	0,7
China	813	1,4
Stuhlrohr, ungespaltenes ꝛc.	**9 986**	**4,5**
Britisch Ostindien ꝛc.	9 322	4,2
Südfrüchte:		
Apfelsinen ꝛc., **frische**	**29 589**	**7,2**
Italien	24 984	6,2
Oesterreich-Ungarn	1 905	0,4
Spanien	2 018	0,3
Korinthen	**15 815**	**2,5**
Griechenland	14 894	2,4
Mandeln, getrocknete	**7 008**	**7,4**
Frankreich	598	0,6
Italien	5 870	6,3
Rosinen	**32 846**	**8,2**
Türkei	29 685	7,4
Superphosphat	**96 099**	**5,8**
Freihafen Hamburg	21 317	1,3
Belgien	38 183	2,3
Großbritannien	18 837	1,1
Niederlande	9 219	0,6
Tabackblätter, unbearbeitete	**50 886**	**88,4**
Niederlande	8 015	26,0
Türkei	694	1,3
Niederl. Ostindien ꝛc.	9 762	31,7
Brasilien	13 501	10,8
Haiti	4 895	2,9
Kolumbien	1 976	2,0
Mexiko	545	1,6
Portorico, Cuba	855	2,3
Verein. St. v. Amerika	9 076	8,4
Talg	**19 123**	**10,5**
Frankreich	1 642	0,9
Großbritannien	8 161	4,5
Niederlande	1 021	0,6
Verein. St. v. Amerika	1 080	0,6
Britisch Australien	5 378	3,0
Terpentinharze, Terpentinbalsame	**82 245**	**7,1**
Frankreich	7 627	0,9
Oesterreich-Ungarn	649	0,6
Verein. St. v. Amerika	71 083	5,3
Terpentinöl, anderes Harzöl; Campheröl	**18 296**	**7,4**
Frankreich	1 067	0,4
Rußland	1 647	0,5
Verein. St. v. Amerika	14 027	5,9
Thee	**2 588**	**4,7**
Großbritannien	278	0,5
China	1 619	3,0
Niederl. Ostindien ꝛc.	280	0,5
Thomasschlacken	**92 251**	**2,2**
Belgien	16 544	0,4
Frankreich	26 012	0,7
Großbritannien	26 263	0,7

Spezialhandel 1895 nach Ländern.

5 A Einfuhr.

Waarengattung und Länder der Herkunft	Tonnen	Millionen Mark
Thran (Fisch- und Robbenspeck; Fischthran)	**13 587**	**5,0**
Großbritannien	2 206	0,8
Norwegen	7 199	2,7
Japan	2 621	1,0
Tischler- 2c. Arbeiten, grobe rohe	**16 974**	**7,1**
Belgien	1 511	0,8
Niederlande	2 645	0,9
Oesterreich-Ungarn	3 612	1,8
Schweden	5 806	1,9
Verein. St. v. Amerika	1 537	0,8
Uhren:	Stück	
Taschenuhren in goldenen Gehäusen	**201 955**	**10,1**
Schweiz	198 711	9,9
Taschenuhren in silbernen Gehäusen; Werke ohne Gehäuse	**556 784**	**6,7**
Schweiz	549 761	6,6
Vieh:		
Jungvieh bis zu $2^1/_2$ Jahren	**88 044**	**20,4**
Dänemark	47 223	9,9
Oesterreich-Ungarn	32 317	7,1
Schweden	2 751	0,6
Schweiz	4 986	2,6
Kühe	**113 712**	**34,8**
Dänemark	51 208	12,3
Niederlande	185	0,1
Oesterreich-Ungarn	47 013	15,5
Schweden	5 305	1,1
Schweiz	9 563	5,7
Ochsen	**62 405**	**22,8**
Dänemark	13 122	3,9
Italien	1 373	0,5
Oesterreich-Ungarn	43 797	17,0
Schweden	3 097	0,9
Pferde	**103 967**	**74,8**
Belgien	19 942	18,9
Dänemark	15 468	12,4
Frankreich	6 732	5,6
Großbritannien	1 954	3,5
Niederlande	10 239	8,2
Oesterreich-Ungarn	13 795	9,7
Rußland	32 596	14,0
Verein. St. v. Amerika	2 479	2,1
Schweine, außer Spanferkeln	**345 594**	**28,8**
Dänemark	137 108	10,3
Oesterreich-Ungarn	99 228	11,9
Rußland	104 705	6,3
Stiere	**11 199**	**3,7**
Dänemark	5 584	1,8
Oesterreich-Ungarn	2 734	1,0
Schweden	2 650	0,8

Waarengattung und Länder der Herkunft	Tonnen	Millionen Mark
Walfischbarten	**151**	**2,6**
Frankreich	24	0,7
Verein. St. v. Amerika	51	1,4
Waschschwämme, animalische	**337**	**5,1**
Griechenland	52	0,8
Niederlande	63	0,9
Oesterreich-Ungarn	110	1,7
Britisch Westindien 2c.	46	0,7
Wein:		
in Fässern	**67 369**	**34,9**
Frankreich	31 597	16,2
Griechenland	1 462	0,7
Italien	13 093	3,3
Oesterreich-Ungarn	8 553	5,7
Portugal	3 004	3,1
Spanien	5 836	4,6
Türkei	2 463	0,5
Schaumwein	**2 132**	**4,8**
Frankreich	2 109	4,7
Weinbeeren, frische	**19 371**	**5,1**
Frankreich	3 496	0,9
Italien	12 340	2,9
Oesterreich-Ungarn	2 865	0,8
Wolle:		
gekämmte Wolle	**10 248**	**32,3**
Belgien	4 994	15,7
Frankreich	3 291	10,4
Großbritannien	1 933	6,1
Kunstwolle; Wollenabfälle	**13 303**	**7,6**
Belgien	5 313	3,0
Frankreich	973	0,6
Großbritannien	4 308	2,5
Oesterreich-Ungarn	1 656	0,9
Schafwolle, roh 2c.	**183 202**	**248,0**
Belgien	9 764	25,9
Frankreich	4 077	11,8
Großbritannien	22 642	40,8
Oesterreich-Ungarn	2 552	3,7
Rußland	1 109	1,4
Kapland	11 164	16,0
Marokko	999	0,7
Argentinien	65 583	45,9
Britisch Australien	63 343	100,1
Wollengewebe	**2 115**	**12,3**
Belgien	86	0,5
Frankreich	204	1,4
Großbritannien	1 262	7,8
Oesterreich-Ungarn	172	1,0
Zink, rohes 2c.; Bruchzink	**17 542**	**5,0**
Belgien	10 901	3,3
Großbritannien	4 798	1,2
Zinn, rohes 2c.; Bruchzinn	**10 581**	**13,5**
Großbritannien	4 583	5,9
Niederlande	2 250	2,9
Britisch Ostindien 2c.	1 206	1,5
Niederl. Ostindien 2c.	2 247	2,9

5 B Ausfuhr.

Waarengattung und Länder der Bestimmung	Tonnen	Millionen Mark
Alizarin	**8 928**	**11,6**
Großbritannien	2 634	3,4
Oesterreich-Ungarn	446	0,6
Britisch Ostindien ꝛc.	2 043	2,7
Verein. St. v. Amerika	1 877	2,4
Alkaloide und deren Salze	**69**	**6,2**
Freihafen Hamburg	7	0,7
Großbritannien	11	1,0
Rußland	7	0,7
Japan	15	1,3
Verein. St. v. Amerika	14	1,2
Aluminium-, Nickel- ꝛc. Waaren	**1 669**	**6,7**
Großbritannien	171	0,7
Niederlande	139	0,6
Oesterreich-Ungarn	171	0,7
Rußland	203	0,8
Anilin- und andere Theerfarbstoffe	**15 789**	**63,2**
Belgien	639	2,6
Frankreich	865	3,5
Großbritannien	3 258	13,0
Italien	700	2,8
Niederlande	231	0,9
Oesterreich-Ungarn	1 507	6,0
Rußland	655	2,6
Schweden	361	1,4
Schweiz	529	2,1
Spanien	76	0,3
Britisch Ostindien ꝛc.	1 016	4,1
China	1 457	5,8
Japan	469	1,9
Verein. St. v. Amerika	3 225	12,9
Anilinöl, Anilinsalze ꝛc.	**7 135**	**6,8**
Frankreich	581	0,6
Rußland	1 293	1,2
Schweiz	1 281	1,2
Verein. St. v. Amerika	1 990	1,9
Baumwolle, rohe	**33 826**	**25,2**
Niederlande	1 541	1,1
Oesterreich-Ungarn	20 969	15,6
Rußland	7 411	5,5
Schweiz	2 798	2,1
Baumwollabfälle	**11 227**	**4,4**
Frankreich	1 752	0,7
Niederlande	3 142	1,2
Oesterreich-Ungarn	4 029	1,6
Baumwollengewebe:		
dichte, gebleicht, auch appretirt	**1 947**	**6,1**
Belgien	283	0,9
Schweiz	247	0,8
Verein. St. v. Amerika	237	0,7
dichte, gefärbt, bedruckt	**16 670**	**57,5**
Belgien	501	1,7
Dänemark	262	0,9
Frankreich	721	2,5
Großbritannien	2 964	10,2
Italien	220	0,8
Niederlande	1 098	3,8
Oesterreich-Ungarn	282	1,0
Rumänien	505	1,7
Schweden	255	0,9
Schweiz	713	2,5
Türkei	294	1,0
Kapland	258	0,9
Argentinien	1 046	3,6
Bolivien	204	0,7
Brasilien	2 380	8,2
Chile	1 594	5,5
Kolumbien	197	0,7
Mexiko	177	0,6
Peru	324	1,1
Uruguay	272	0,9
Venezuela	256	0,9
Verein. St. v. Amerika	656	2,3
Zentralamerik. Republ.	257	0,9
Posamentier- u. Knopfmacherwaaren	**3 436**	**23,4**
Belgien	76	0,5
Frankreich	126	0,9
Großbritannien	1 795	12,1
Niederlande	212	1,4
Oesterreich-Ungarn	97	0,7
Schweiz	100	0,7
Britisch Ostindien ꝛc.	74	0,5
Brasilien	101	0,7
Verein. St. v. Amerika	284	1,9
Spitzen und Stickereien	**687**	**20,6**
Belgien	22	0,7
Dänemark	20	0,6
Frankreich	48	1,4
Großbritannien	116	3,5
Niederlande	29	0,9
Oesterreich-Ungarn	59	1,8
Brasilien	20	0,6
Verein. St. v. Amerika	233	7,0
Strumpfwaaren	**11 318**	**67,9**
Belgien	260	1,6
Frankreich	122	0,7
Großbritannien	1 069	6,4
Niederlande	563	3,4
Oesterreich-Ungarn	202	1,2
Rumänien	125	0,7
Schweiz	145	0,9
Türkei	170	1,0
Britisch Ostindien ꝛc.	269	1,6
Argentinien	157	0,9
Brasilien	469	2,8
Britisch Nordamerika	100	0,6
Chile	388	2,3
Mexiko	129	0,8
Uruguay	129	0,8
Verein. St. v. Amerika	5 928	35,6
Zentralamerik. Republ.	117	0,7
Britisch Australien	262	1,6

Spezialhandel 1895 nach Ländern.

5 B Ausfuhr.

Waarengattung und Länder der Bestimmung	Tonnen	Millionen Mark
Bernstein-, Elfenbein- ꝛc. Waaren	**513**	**10,3**
Belgien	19	0,4
Dänemark	22	0,5
Frankreich	37	0,7
Großbritannien	79	1,6
Niederlande	26	0,5
Oesterreich-Ungarn	48	1,0
Rußland	30	0,6
Schweiz	20	0,4
Brasilien	33	0,7
Verein. St. v. Amerika	50	1,0
Bettfedern, gereinigte ꝛc.	**1 258**	**5,3**
Dänemark	176	0,5
Frankreich	82	0,9
Großbritannien	151	0,8
Schweiz	308	1,3
Bier	**77 145**	**14,5**
Belgien	8 333	1,2
Frankreich	14 889	2,2
Niederlande	4 345	0,7
Oesterreich-Ungarn	3 819	0,6
Schweiz	8 372	1,2
Brasilien	7 005	1,9
Venezuela	2 146	0,6
Verein. St. v. Amerika	6 600	1,0
Blei, rohes; Bruchblei; Bleiabfälle	**27 855**	**5,7**
Belgien	2 714	0,6
Frankreich	2 915	0,6
Großbritannien	8 089	1,7
Oesterreich-Ungarn	6 763	1,4
Rußland	3 439	0,7
Blei- und Farbenstifte; Pastellfarben ꝛc.	**1 191**	**3,3**
Großbritannien	272	0,8
Bleiweiß	**14 260**	**4,1**
Großbritannien	8 871	2,6
Blumen ꝛc. aus Webe- oder Wirkwaaren	**252**	**4,3**
Verein. St. v. Amerika	157	2,7
Böttcherwaaren, gebeizt, gefärbt ꝛc.	**19 256**	**6,7**
Freihafen Hamburg	13 999	4,9
Borsten und Borstensurrogate	**1 389**	**10,4**
Belgien	87	0,7
Frankreich	277	2,1
Großbritannien	417	3,1
Oesterreich-Ungarn	105	0,8
Verein. St. v. Amerika	296	2,2
Branntwein	**21 038**	**5,2**
Freihafen Hamburg	9 673	1,5
Westafrika ohne deutsche Schutzgebiete	3 209	1,0

Waarengattung und Länder der Bestimmung	Tonnen	Millionen Mark
Bücher; Karten; Musikalien	**10 933**	**52,5**
Belgien	200	1,0
Dänemark	153	0,7
Frankreich	365	1,8
Großbritannien	714	3,4
Italien	135	0,6
Niederlande	474	2,3
Oesterreich-Ungarn	4 755	22,8
Rußland	937	4,5
Schweden	198	0,9
Schweiz	1 202	5,8
Verein. St. v. Amerika	1 269	6,0
Bürstenbinderwaaren:		
feine	**721**	**14,4**
Großbritannien	384	7,7
Verein. St. v. Amerika	70	1,4
Britisch Australien	39	0,8
grobe	**1 095**	**4,4**
Großbritannien	507	2,0
Butter	**6 657**	**11,9**
Dänemark	814	1,4
Großbritannien	5 278	9,5
Cellulose; Stroh- und anderer Faserstoff	**49 508**	**12,4**
Belgien	5 556	1,4
Frankreich	11 633	2,9
Großbritannien	8 465	2,1
Italien	2 585	0,6
Niederlande	2 137	0,5
Rußland	7 067	1,8
Spanien	2 257	0,6
Verein. St. v. Amerika	5 767	1,4
Cement	**471 124**	**12,0**
Niederlande	54 444	1,6
Oesterreich-Ungarn	32 113	0,8
Brasilien	20 144	0,5
Verein. St. v. Amerika	252 187	6,3
Chinin, Chininsalze ꝛc.	**159**	**5,9**
Italien	16	0,6
Rußland	25	0,9
Verein. St. v. Amerika	55	2,0
Chlorkalium	**78 718**	**11,3**
Belgien	8 190	1,2
Frankreich	6 358	0,9
Großbritannien	13 004	1,9
Verein. St. v. Amerika	40 736	5,8
Cyankalium	**1 121**	**3,6**
Transvaal	924	3,0
Dachziegel, Mauersteine ꝛc., glasirt ꝛc.; Falz-Dachziegel	**29 796**	**3,0**
Belgien	5 480	0,5
Frankreich	8 217	0,8
Schweiz	9 925	1,0

Spezialhandel 1895 nach Ländern.

5 B Ausfuhr.

Waarengattung und Länder der Bestimmung	Tonnen	Millionen Mark
Därme (Blasen, Därme, auch Magen)	**1 513**	**4,5**
Oesterreich-Ungarn ...	500	1,5
Schweiz	188	0,6
Edelsteine u. Edelkorallen, bearbeitet; echte Perlen: ohne Fassung	**0,790**	**1,6**
Italien	0,409	0,8
Eisen:		
Brucheisen und Abfälle von Eisen	**84 814**	**4,6**
Italien	20 613	1,2
Oesterreich-Ungarn ...	38 498	2,1
Schweiz	8 598	0,5
Eck- und Winkeleisen .	**172 863**	**16,3**
Dänemark	6 107	0,6
Großbritannien	43 073	3,7
Italien	9 108	0,9
Niederlande	16 165	1,5
Oesterreich-Ungarn ...	5 726	0,6
Rußland	28 356	2,9
Schweiz	33 497	3,4
Luppeneisen; Rohschienen; Ingots ..	**61 808**	**4,8**
Belgien	18 279	1,2
Frankreich	10 237	0,7
Italien	17 279	1,6
Roheisen	**135 289**	**7,1**
Belgien	50 754	2,3
Frankreich	18 832	1,0
Oesterreich-Ungarn ...	34 779	1,8
Verein. St. von Amerika	11 814	0,8
Stabeisen (schmiedbares Eisen in Stäben 2c.)	**277 991**	**28,0**
Belgien	9 263	0,8
Dänemark	12 211	1,2
Frankreich	7 885	0,7
Italien	12 622	1,4
Niederlande	22 559	2,1
Oesterreich-Ungarn ...	11 974	1,2
Rumänien	12 957	1,2
Rußland	92 808	10,2
Schweiz	18 127	1,9
Britisch Ostindien 2c. ..	22 132	2,1
China	5 520	0,5
Japan	15 959	1,4
Eisenerze	**2 480 136**	**7,4**
Belgien	1 203 629	3,3
Frankreich	1 214 199	3,3
Oesterreich-Ungarn ...	34 874	0,6
Eisenwaaren:		
Drahtstifte, abgeschliffen	**63 662**	**9,2**
Dänemark	3 488	0,5
Großbritannien	17 846	2,6
Niederlande	2 678	0,4
Britisch Ostindien 2c. ..	3 618	0,5
Japan	13 433	1,9
Britisch Australien ...	3 822	0,6
Eisenbahnlaschen, Schwellen 2c.	**45 619**	**4,6**
Schweiz	14 734	1,5
Türkei	13 632	1,4
Eisenbahnschienen	**116 627**	**10,2**
Großbritannien	12 656	1,1
Niederlande	7 198	0,6
Rußland	5 448	0,5
Schweiz	12 295	1,2
Türkei	19 342	1,6
Ostafrika ohne deutsche Schutzgebiete	6 257	0,5
Niederl. Ostindien 2c. ..	9 307	0,8
Brasilien	9 517	0,8
Eisendraht	**205 331**	**26,0**
Belgien	14 411	1,7
Frankreich	5 153	0,6
Großbritannien	43 647	5,3
Italien	5 204	0,6
Niederlande	11 060	1,3
Portugal	5 369	0,7
Schweiz	5 193	0,6
Kapland	3 553	0,5
Japan	4 826	0,6
Argentinien	29 834	4,2
Brasilien	8 965	1,2
Britisch Nordamerika ..	5 791	0,7
Uruguay	5 185	0,7
Verein. St. v. Amerika	6 659	0,8
Britisch Australien ...	24 424	3,4
Federn, Achsen 2c. zu Eisenbahnwagen ..	**25 824**	**5,4**
Italien	2 741	0,6
Niederlande	2 922	0,6
Oesterreich-Ungarn ...	3 359	0,7
Verein. St. v. Amerika	3 890	0,8
feine, aus Guß- oder Schmiedeeisen	**18 801**	**32,9**
Belgien	863	1,5
Dänemark	431	0,8
Frankreich	505	0,9
Großbritannien	2 034	3,6
Italien	421	0,7
Niederlande	1 412	2,5
Oesterreich-Ungarn ...	1 293	2,3
Rußland	1 254	2,2
Schweden	303	0,5
Schweiz	958	1,7
Spanien	687	1,2
Türkei	566	1,0
Britisch Ostindien 2c. ..	974	1,7
China	319	0,6
Niederl. Ostindien 2c. ..	363	0,6
Argentinien	432	0,8
Brasilien	1 332	2,3
Chile	365	0,6
Verein. St. v. Amerika	1 386	2,4

Spezialhandel 1895 nach Ländern.

5 B Ausfuhr.

Waarengattung und Länder der Bestimmung	Tonnen	Millionen Mark
ganz grobe Gußwaaren	**19 066**	**2,7**
grobe, abgeschliffen und nicht abgeschliffen	**116 317**	**79,1**
Freihafen Hamburg	2 859	1,9
Belgien	5 102	3,5
Bulgarien	1 007	0,7
Dänemark	3 560	2,4
Frankreich	3 712	2,5
Großbritannien	7 021	4,8
Italien	4 300	2,9
Niederlande	12 285	8,4
Norwegen	1 476	1,0
Oesterreich-Ungarn	9 886	6,7
Rumänien	2 470	1,7
Rußland	13 316	9,1
Schweden	1 906	1,3
Schweiz	9 764	6,6
Spanien	1 829	1,2
Türkei	3 597	2,4
Kapland	1 607	1,1
Westafrika ohne deutsche Schutzgebiete	865	0,6
Britisch Ostindien ꝛc.	1 680	1,1
China	1 014	0,7
Niederl. Ostindien ꝛc.	2 037	1,4
Argentinien	4 219	2,9
Brasilien	6 431	4,4
Chile	2 941	2,0
Mexiko	1 054	0,7
Verein. St. v. Amerika	1 706	1,2
Zentralamerik. Republ.	1 322	0,9
Britisch Australien	1 579	1,1
Kanonenrohre	**701**	**2,8**
Dänemark	238	1,0
China	258	1,0
Nähnadeln; Nähmaschinennadeln	**803**	**7,2**
Britisch Ostindien ꝛc.	69	0,6
China	377	3,4
Platten und Bleche aus schmiedbarem Eisen, rohe	**124 015**	**15,6**
Freihafen Hamburg	4 602	0,5
Belgien	4 889	0,6
Italien	5 562	0,8
Niederlande	18 334	2,4
Oesterreich-Ungarn	7 167	0,8
Rußland	48 874	6,0
Schweiz	10 741	1,5
Britisch Ostindien ꝛc.	7 053	1,0
Röhren, geschmiedete, gewalzte ꝛc.	**32 592**	**6,5**
Belgien	3 800	0,8
Italien	3 046	0,6
Niederlande	4 077	0,8
Schweiz	7 064	1,4
Essenzen (flüssige, alkohol- oder ätherhaltige Parfümerien ꝛc.)	**1 130**	**5,7**
Großbritannien	248	1,2
Britisch Ostindien ꝛc.	66	0,3
Essig, Essigsäure ꝛc.	**4 866**	**3,3**
Belgien	1 028	0,6
Großbritannien	1 270	0,8
Farbendruckbilder; Kupferstiche ꝛc.	**4 195**	**46,1**
Belgien	160	1,8
Dänemark	58	0,6
Frankreich	173	1,9
Großbritannien	1 469	16,2
Italien	95	1,0
Niederlande	141	1,5
Oesterreich-Ungarn	546	6,0
Rußland	174	1,9
Schweden	73	0,8
Schweiz	146	1,6
Spanien	64	0,7
Brasilien	68	0,8
Verein. St. v. Amerika	772	8,5
Fayence- ꝛc. Waaren, mehrfarbig ꝛc.	**11 042**	**7,2**
Frankreich	979	0,6
Schweiz	820	0,5
Brasilien	941	0,6
Fische, frische	**5 559**	**6,5**
Belgien	1 122	1,7
Niederlande	559	0,8
Oesterreich-Ungarn	1 172	0,9
Rußland	1 462	1,2
Schweiz	677	1,0
Flachs, außer neuseeländischem	**26 290**	**15,6**
Belgien	3 994	2,4
Frankreich	10 894	6,4
Großbritannien	705	0,4
Oesterreich-Ungarn	10 413	6,2
Fleisch von Vieh, ausgeschlachtet ꝛc.	**3 134**	**3,9**
Frankreich	1 087	1,1
Großbritannien	416	0,5
Schweiz	589	0,9
Garn:		
Baumwollengarn	**5 235**	**13,7**
Belgien	142	0,5
Dänemark	312	0,7
Frankreich	402	1,1
Großbritannien	1 077	1,6
Italien	238	0,9
Niederlande	886	1,7
Oesterreich-Ungarn	670	2,1
Rußland	314	0,8
Schweiz	278	1,0
Vigognegarn	**2 459**	**3,0**
Großbritannien	1 690	2,0
Oesterreich-Ungarn	427	0,5

Spezialhandel 1895 nach Ländern.

5 B Ausfuhr.

Waarengattung und Länder der Bestimmung	Tonnen	Millionen Mark
Wollengarn	**9 048**	**46,8**
Dänemark	268	1,4
Frankreich	207	1,1
Großbritannien	1 474	7,3
Italien	274	1,3
Niederlande	196	1,0
Oesterreich-Ungarn	3 287	16,7
Rußland	634	3,4
Schweden	478	2,4
Schweiz	461	2,5
China	160	0,9
Japan	426	2,3
Verein. St. v. Amerika	453	2,4
Gemälde und Zeichnungen	**426**	**8,5**
Belgien	37	0,7
Frankreich	53	1,1
Großbritannien	35	0,7
Oesterreich-Ungarn	137	2,7
Schweiz	32	0,6
Getreide:		
Roggen	**35 992**	**3,4**
Dänemark	12 182	1,1
Niederlande	6 853	0,7
Schweden	8 146	0,8
Weizen	**69 911**	**8,2**
Dänemark	21 603	2,5
Großbritannien	8 830	1,0
Schweden	26 573	3,1
Gewehre:		
Jagd- u. Luxusgewehre; Gewehrtheile	**95**	**2,5**
für Kriegszwecke	**1 957**	**25,4**
Spanien	136	1,8
Türkei	507	6,6
China	270	3,5
Argentinien	140	1,8
Brasilien	404	5,2
Chile	413	5,4
Mexiko	40	0,5
Glas:		
Hohlglas, gemeines, grün 2c.	**83 496**	**13,4**
Freihafen Hamburg	8 870	1,4
Belgien	5 989	1,0
Großbritannien	25 596	4,1
Niederlande	3 056	0,5
Portugal	4 618	0,7
Argentinien	4 686	0,8
Brasilien	3 586	0,6
Chile	6 713	1,1
Verein. St. v. Amerika	5 433	0,9
Hohlglas, weißes, ungemustert 2c.	**21 422**	**6,0**
Frankreich	2 376	0,7
Großbritannien	5 931	1,7
Verein. St. v. Amerika	1 847	0,5
Tafel- und Spiegelglas, belegt	**3 262**	**3,7**
Verein. St. v. Amerika	2 132	2,4
Tafel- und Spiegelglas, unbelegt, geschliffen, polirt 2c.	**4 687**	**3,9**
Großbritannien	969	0,8
Niederlande	708	0,6
Oesterreich-Ungarn	777	0,6
Verein. St. v. Amerika	1 104	0,9
Gold:		
gemünzt	**24,738**	**62,1**
Dänemark	2,402	6,0
Großbritannien	0,496	1,2
Oesterreich-Ungarn	16,424	41,2
Rumänien	3,957	9,9
Schweiz	0,340	0,9
Argentinien	0,551	1,4
roh, auch in Barren	**7,262**	**20,2**
Dänemark	1,188	3,3
Italien	0,389	1,1
Oesterreich-Ungarn	4,448	12,4
Rußland	0,578	1,6
Schweiz	0,450	1,3
Gold- und Silberwaaren	**88,126**	**23,8**
Belgien	5,957	1,5
Frankreich	6,586	1,2
Großbritannien	19,667	2,0
Italien	6,423	6,0
Oesterreich-Ungarn	11,351	2,3
Rußland	4,623	2,1
Schweden	2,239	0,7
Schweiz	5,850	1,8
Spanien	1,436	0,7
Argentinien	1,569	0,6
Brasilien	4,876	1,0
Mexiko	0,583	0,6
Goldpräparate	**5,789**	**2,6**
Großbritannien	3,232	1,5
Oesterreich-Ungarn	1,476	0,7
Haare:		
von Hasen, Kaninchen 2c.	**323**	**6,9**
Frankreich	33	0,7
Großbritannien	18	0,4
Niederlande	23	0,5
Brasilien	34	0,7
Verein. St. v. Amerika	133	2,9
von Pferden	**1 495**	**3,3**
Großbritannien	326	0,7
Italien	263	0,5
Oesterreich-Ungarn	330	0,7
Häute und Felle:		
Kalbfelle, gekalkte und trockene	**3 361**	**8,7**
Frankreich	1 591	4,1
Italien	232	0,6
Oesterreich-Ungarn	292	0,8
Spanien	227	0,6
Verein. St. v. Amerika	397	1,0

Spezialhandel 1895 nach Ländern.

5 B Ausfuhr.

Waarengattung und Länder der Bestimmung	Tonnen	Millionen Mark
Rindshäute, grüne und gesalzene	**22 930**	**20,6**
Belgien	799	0,7
Dänemark	615	0,6
Frankreich	2 256	2,0
Großbritannien	2 402	2,2
Niederlande	1 017	0,9
Oesterreich-Ungarn	3 846	3,5
Rußland	6 430	5,8
Schweden	838	0,8
Verein. St. v. Amerika	3 791	3,4
Rindshäute, gekalkte und trockene	**6 396**	**10,2**
Frankreich	447	0,7
Großbritannien	356	0,6
Oesterreich-Ungarn	1 527	2,4
Rußland	2 167	3,5
Schweden	450	0,7
Verein. St. v. Amerika	396	0,6
Schaf- und Ziegenfelle, rohe behaarte	**3 562**	**5,7**
Belgien	592	0,9
Frankreich	391	0,6
Großbritannien	506	0,8
Niederlande	494	0,8
Oesterreich-Ungarn	573	0,9
Verein. St. v. Amerika	795	1,3
zur **Pelzwerkbereitung, von eigentlichen Pelzthieren; Vogelbälge**	**1 655**	**29,1**
Belgien	45	0,8
Dänemark	48	0,9
Frankreich	207	3,6
Großbritannien	252	4,4
Italien	36	0,6
Niederlande	80	1,4
Oesterreich-Ungarn	251	4,4
Rumänien	20	0,4
Rußland	342	6,0
Türkei	29	0,5
Mexiko	53	0,9
Verein. St. v. Amerika	215	3,8
Hanf, außer Aloë- und Manillahanf	**21 145**	**12,4**
Belgien	1 404	0,8
Dänemark	1 472	0,9
Frankreich	5 883	3,4
Großbritannien	6 493	3,8
Niederlande	1 935	1,1
Norwegen	1 281	0,7
Portugal	1 035	0,6
Schweden	902	0,5
Heede (Werg)	**8 182**	**3,0**
Belgien	1 600	0,6
Frankreich	1 473	0,5
Großbritannien	1 854	0,7
Oesterreich-Ungarn	2 287	0,8
Holz:		
Bau- und Nutzholz, roh oder nur in der Querrichtung mit Axt oder Säge bearbeitet	**198 015**	**7,9**
Belgien	53 167	2,1
Frankreich	18 467	0,7
Großbritannien	51 438	2,1
Niederlande	33 802	1,4
Oesterreich-Ungarn	12 819	0,5
Schweiz	20 962	0,8
Bau- und Nutzholz, gesägt; Kanthölzer 2c.	**63 819**	**4,7**
Frankreich	11 138	0,8
Niederlande	6 903	0,5
Schweiz	20 130	1,5
Brennholz 2c.	**126 875**	**2,5**
Schweiz	84 160	1,7
Holzwaaren, feine, außer Spielzeug	**10 724**	**21,4**
Großbritannien	6 645	13,3
Niederlande	493	1,0
Britisch Ostindien 2c.	283	0,6
Brasilien	466	0,9
Britisch Australien	433	0,9
Hopfen	**10 810**	**27,3**
Belgien	1 528	3,1
Dänemark	518	1,7
Frankreich	1 452	4,8
Großbritannien	2 410	4,8
Niederlande	570	1,9
Oesterreich-Ungarn	912	2,3
Rußland	558	1,5
Schweden	554	1,8
Schweiz	366	1,2
Brasilien	274	0,5
Verein. St. v. Amerika	1 018	2,0
Hüte (Herrenhüte aus Filz)	**310**	**5,9**
Belgien	86	1,6
Dänemark	30	0,6
Niederlande	48	0,9
Oesterreich-Ungarn	37	0,7
Indigo	**658**	**8,2**
Freihafen Hamburg	80	1,0
Oesterreich-Ungarn	217	2,7
Rußland	123	1,5
Instrumente, astronomische 2c.	**855**	**28,9**
Belgien	44	1,5
Dänemark	25	0,9
Frankreich	67	2,3
Großbritannien	109	3,7
Italien	28	0,9
Niederlande	55	1,8
Norwegen	15	0,5
Oesterreich-Ungarn	83	2,8
Rußland	163	5,5
Schweden	23	0,8
Schweiz	52	1,8
Chile	15	0,5
Verein. St. v. Amerika	72	2,4

Spezialhandel 1895 nach Ländern.

5 B Ausfuhr.

Waarengattung und Länder der Bestimmung	Tonnen	Millionen Mark
Kali, schwefelsaures ꝛc.	**23 132**	**3,1**
Verein. St. v. Amerika	12 460	1,7
Kaolin; Feldspath; feuerfester Thon	**111 277**	**4,5**
Frankreich	12 869	0,5
Oesterreich-Ungarn	41 379	1,7
Rußland	19 917	0,8
Kartoffeln, frische	**122 665**	**5,5**
Großbritannien	39 721	1,8
Niederlande	48 917	2,2
Schweiz	14 289	0,6
Kautschuk und Guttapercha	**1 862**	**5,5**
Großbritannien	491	1,4
Rußland	206	0,6
Verein. St. v. Amerika	874	2,6
Kautschukwaaren:		
feine Waaren aus weichem Kautschuk ꝛc.	**552**	**4,3**
Großbritannien	357	2,8
Gewebe mit Kautschuk ꝛc. überzogen ꝛc.	**372**	**2,9**
grobe Waaren aus weichem Kautschuk ꝛc.	**1 463**	**6,6**
Großbritannien	223	1,0
Niederlande	118	0,5
Oesterreich-Ungarn	188	0,8
Schweden	127	0,6
Schweiz	172	0,8
Hartgummiwaaren, fertige	**568**	**4,3**
Frankreich	119	0,9
Großbritannien	140	1,0
Klaviere ꝛc.	**8 431**	**19,4**
Großbritannien	3 398	7,8
Niederlande	573	1,3
Rußland	565	1,3
Kapland	256	0,6
Brasilien	280	0,6
Britisch Australien	1 069	2,5
Kleesaat; Esparsette- ꝛc. Saat	**10 039**	**9,0**
Belgien	1 033	0,9
Dänemark	2 208	1,9
Großbritannien	3 759	3,3
Niederlande	420	0,4
Oesterreich-Ungarn	502	0,6
Schweden	928	0,8
Kleider, Leibwäsche und Putzwaaren:		
aus Baumwolle ꝛc.; wollene Leibwäsche	**6 592**	**65,9**
Belgien	105	1,0
Dänemark	189	1,9
Frankreich	67	0,7
Großbritannien	2 743	27,4
Niederlande	1 414	14,1
Norwegen	197	2,0
Oesterreich-Ungarn	85	0,9
Rußland	73	0,7
Schweden	158	1,6
Schweiz	655	6,5
Brasilien	62	0,6
Britisch Nordamerika	137	1,4
Chile	56	0,6
Verein. St. v. Amerika	312	3,1
aus Seide u. Halbseide ꝛc.	**264**	**13,2**
Großbritannien	26	1,3
Niederlande	78	3,9
Oesterreich-Ungarn	9	0,4
Schweden	11	0,5
Schweiz	21	1,1
Türkei	14	0,7
Brasilien	12	0,6
Chile	15	0,8
Verein. St. v. Amerika	16	0,8
Leibwäsche, baumwollene und leinene	**1 487**	**9,7**
Dänemark	88	0,6
Großbritannien	79	0,5
Niederlande	447	2,9
Schweiz	185	1,2
Brasilien	130	0,8
Kleie; Malzkeime; Reisabfälle	**25 835**	**1,7**
Dänemark	14 376	0,9
Koks	**2 293 328**	**35,6**
Belgien	346 198	4,6
Frankreich	907 926	13,8
Italien	21 740	0,6
Niederlande	122 217	1,8
Oesterreich-Ungarn	555 991	9,2
Rußland	143 658	2,2
Schweiz	72 202	1,7
Britisch Australien	44 453	0,6
Kupfer:		
rohes; Bruchkupfer	**6 329**	**5,7**
Oesterreich-Ungarn	2 858	2,6
Rußland	2 437	2,2
in Stangen und Blechen, nicht plattirt	**4 700**	**5,2**
Norwegen	526	0,6
Schweiz	620	0,7
China	484	0,5
Kupferwaaren:		
Artilleriezündungen; Patronen; Zündhütchen	**4 450**	**12,5**
Spanien	545	1,5
Türkei	697	2,0
China	1 472	4,1
Argentinien	536	1,5
Brasilien	228	0,6

Spezialhandel 1895 nach Ländern.

5 B Ausfuhr.

Waarengattung und Länder der Bestimmung	Tonnen	Millionen Mark
feine Kupferwaaren ...	**4 912**	**15,2**
Belgien	238	0,7
Frankreich	283	0,9
Großbritannien	932	2,9
Niederlande	228	0,7
Oesterreich-Ungarn	346	1,1
Rußland	669	2,1
Schweden	172	0,5
Schweiz	424	1,3
Britisch Ostindien ꝛc.	168	0,5
grobe Kupferschmiede- ꝛc. Waaren	**2 643**	**5,2**
Oesterreich-Ungarn	272	0,5
Rußland	268	0,5
Schweiz	490	1,0
Kupfer- ꝛc. Draht, nicht plattirt	**3 975**	**5,0**
Großbritannien	910	1,1
Schweiz	925	1,2
Leder:		
Handschuhleder; Korduan, Marokin ꝛc.	**5 010**	**52,6**
Belgien	272	2,9
Dänemark	73	0,8
Frankreich	374	3,9
Großbritannien	1 413	14,8
Italien	315	3,3
Niederlande	111	1,2
Oesterreich-Ungarn	768	8,1
Portugal	48	0,5
Rumänien	65	0,7
Rußland	152	1,6
Schweden	123	1,3
Schweiz	170	1,8
Spanien	144	1,5
Türkei	72	0,8
Brasilien	85	0,9
Chile	119	1,2
Verein. St. v. Amerika	450	4,7
Lederwaaren:		
feine	**2 957**	**56,2**
Belgien	109	2,1
Dänemark	128	2,4
Frankreich	88	1,7
Großbritannien	1 104	21,0
Italien	63	1,2
Niederlande	237	4,5
Norwegen	55	1,0
Oesterreich-Ungarn	131	2,5
Rußland	69	1,3
Schweden	121	2,3
Schweiz	206	3,9
Brasilien	50	1,0
Chile	31	0,6
Verein. St. v. Amerika	341	6,5
Britisch Australien	22	0,4
grobe	**1 159**	**7,1**
Großbritannien	128	0,8
Rußland	129	0,8
Schweiz	259	1,6
Handschuhe	**396**	**25,8**
Belgien	36	2,4
Großbritannien	55	3,6
Oesterreich-Ungarn	51	3,3
Verein. St. v. Amerika	226	14,7
Waaren aus feinem Wachstuch ꝛc.	**835**	**7,5**
Belgien	174	1,6
Großbritannien	157	1,4
Niederlande	112	1,0
Schweiz	117	1,1
Leim; auch Leimgallerte	**4 763**	**3,4**
Großbritannien	1 823	1,3
Leinenwaaren:		
Damast	**429**	**2,7**
Verein. St. v. Amerika	286	1,8
Leinwand ꝛc.	**1 932**	**7,5**
Dänemark	401	1,4
Schweden	225	0,7
Schweiz	171	0,7
Verein. St. v. Amerika	460	2,3
Tisch-, Bett- ꝛc. Zeug, verarbeitetes	**574**	**2,8**
Verein. St. v. Amerika	496	2,4
Lokomotiven und Lokomobilen	**7 988**	**8,4**
Oesterreich-Ungarn	1 093	1,1
Rumänien	284	0,3
Rußland	2 281	2,4
Schweiz	373	0,4
Transvaal	1 190	1,2
Niederl. Ostindien ꝛc.	817	0,9
Lumpen	**44 764**	**7,2**
Großbritannien	13 428	2,1
Oesterreich-Ungarn	3 972	0,6
Rußland	4 390	0,7
Verein. St. v. Amerika	16 754	2,7
Maschinen u. Maschinentheile: überwiegend aus Gußeisen	**97 185**	**56,4**
Freihafen Hamburg	917	0,5
Belgien	5 881	3,4
Dänemark	1 926	1,1
Frankreich	10 674	6,2
Großbritannien	2 242	1,3
Italien	4 386	2,5
Niederlande	4 107	2,4
Norwegen	1 423	0,8
Oesterreich-Ungarn	17 729	10,3
Rumänien	1 423	0,8
Rußland	24 855	14,4
Schweden	3 231	1,9
Schweiz	6 690	3,9
Spanien	1 813	1,0
Niederl. Ostindien ꝛc.	655	0,4
Argentinien	1 042	0,6
Brasilien	1 584	0,9
Chile	1 022	0,6

Spezialhandel 1895 nach Ländern.

5 B Ausfuhr.

Waarengattung und Länder der Bestimmung	Tonnen	Millionen Mark
überwiegend aus Schmiedeeisen	**16 078**	**11,3**
Belgien	1 564	1,1
Frankreich	726	0,5
Niederlande	1 383	1,0
Oesterreich-Ungarn	2 372	1,7
Rußland	3 197	2,2
Nähmaschinen und Theile solcher, überwiegend aus Gußeisen	**9 625**	**9,0**
Belgien	613	0,6
Frankreich	996	0,9
Großbritannien	770	0,7
Oesterreich-Ungarn	596	0,6
Rußland	1 552	1,4
Brasilien	783	0,7
Melasse	**41 961**	**1,5**
Frankreich	39 466	1,4
Mineralwasser	**38 183**	**7,6**
Belgien	7 869	1,6
Großbritannien	6 025	1,2
Niederlande	12 521	2,5
Oesterreich-Ungarn	3 278	0,7
Verein. St. v. Amerika	2 523	0,5
Möbel und Möbeltheile aus harten Hölzern	**1 991**	**4,6**
Großbritannien	291	0,7
Niederlande	529	1,2
Schweiz	383	0,9
Mühlenfabrikate:		
Getreide rc., geschroten rc.; Graupen rc.	**21 675**	**3,5**
Dänemark	4 016	0,6
Rußland	11 591	1,7
Mehl aus Getreide rc.	**166 731**	**18,3**
Dänemark	21 326	2,5
Großbritannien	11 643	1,2
Niederlande	38 563	4,0
Norwegen	43 619	5,0
Rußland	31 774	3,2
Schweden	10 156	1,1
Schweiz	6 838	0,9
Obst, frisches rc.	**13 098**	**4,7**
Großbritannien	7 171	3,2
Schweiz	1 480	0,3
Oel:		
ätherische Oele, nicht besonders genannt	**301**	**3,8**
Verein. St. v. Amerika	66	0,8
Palm-, Palmnuß- rc. Oel	**24 215**	**8,5**
Großbritannien	11 526	4,0
Oesterreich-Ungarn	8 275	2,9
Rüböl, Rapsöl in Fässern	**6 476**	**2,1**
Freihafen Hamburg	1 020	0,3
Großbritannien	4 327	1,4
Oelkuchen	**95 133**	**8,8**
Dänemark	26 059	2,3
Großbritannien	30 907	3,0
Niederlande	21 518	2,1
Schweden	10 277	0,9
Papier:		
Gold- und Silberpapier; buntes Papier rc.	**6 350**	**25,4**
Belgien	160	0,6
Dänemark	132	0,5
Frankreich	361	1,4
Großbritannien	1 870	7,5
Niederlande	215	0,9
Oesterreich-Ungarn	230	0,9
Schweiz	160	0,6
Spanien	136	0,5
Japan	142	0,6
Brasilien	268	1,1
Verein. St. v. Amerika	2 057	8,2
Packpapier, außer Strohpapier, ungeglättet	**14 956**	**3,7**
Großbritannien	6 738	1,7
Packpapier, geglättet	**12 878**	**4,9**
Belgien	1 534	0,6
Großbritannien	6 962	2,6
photographisches Papier	**370**	**3,3**
Großbritannien	48	0,4
Verein. St. v. Amerika	112	1,0
Schreib-, Druck- rc. Papier	**42 794**	**14,1**
Großbritannien	16 786	5,5
Niederlande	5 793	1,9
Argentinien	3 797	1,3
Brasilien	3 547	1,2
nicht besonders genannt (Pergament-, Asthma-, Cigaretten- rc. Papier)	**6 458**	**6,1**
Großbritannien	2 274	2,2
Niederlande	885	0,8
Papier- und Pappwaaren	**9 008**	**14,4**
Belgien	525	0,8
Großbritannien	1 965	3,1
Niederlande	1 184	1,9
Oesterreich-Ungarn	706	1,1
Schweiz	487	0,8
Brasilien	394	0,6
Verein. St. v. Amerika	825	1,3
Porzellan rc., mehrfarbig rc.	**16 388**	**16,4**
Großbritannien	4 270	4,3
Verein. St. v. Amerika	7 829	7,8
Pottasche	**13 443**	**4,4**
Belgien	2 078	0,7
Großbritannien	1 752	0,6
Niederlande	3 599	1,2
Verein. St. v. Amerika	2 099	0,7

Spezialhandel 1895 nach Ländern.

5 B Ausfuhr.

Waarengattung und Länder der Bestimmung	Tonnen	Millionen Mark
Salpeter (Kalisalpeter) ...	**12 928**	**5,0**
Großbritannien	5 899	2,3
Niederlande	1 130	0,4
Salz:		
Abraumsalze (sogenannte Staßfurter)	**221 184**	**5,5**
Großbritannien	31 648	0,8
Schweden	38 121	1,0
Verein. St. v. Amerika	96 942	2,4
Siede-, Stein- ꝛc. Salz	**196 344**	**2,4**
Britisch Ostindien ꝛc. ..	49 285	0,4
Schießpulver	**2 209**	**3,1**
Westafrika ohne deutsche Schutzgebiete	889	1,2
China	374	0,5
Brasilien	357	0,5
Schmuckfedern, zugerichtete	**40**	**3,6**
Großbritannien	4	0,4
Verein. St. v. Amerika	22	2,0
Seide:		
Floretseide, gefärbt ...	**148**	**2,9**
Oesterreich-Ungarn ...	52	1,0
Schweiz	23	0,5
Floretseide, ungefärbt .	**434**	**6,5**
Frankreich	83	1,2
Großbritannien	95	1,4
Oesterreich-Ungarn ...	73	1,1
Schweiz	171	2,5
Rohseide, gefärbt	**364**	**16,9**
Großbritannien	25	1,2
Italien	73	3,4
Oesterreich-Ungarn ...	67	3,1
Schweiz	175	8,1
Rohseide, ungefärbt ...	**175**	**6,1**
Frankreich	20	0,6
Großbritannien	18	0,7
Oesterreich-Ungarn ...	25	0,7
Rußland	43	1,5
Schweiz	53	2,0
Zwirn aus Rohseide ...	**78**	**3,4**
Oesterreich-Ungarn ...	12	0,5
Rußland	12	0,5
Seidenwaaren:		
halbseidene Bänder ohne Metallfäden	**728**	**16,0**
Belgien	106	2,3
Großbritannien	209	4,6
Niederlande	57	1,2
Oesterreich-Ungarn ...	32	0,7
Schweiz	24	0,5
Verein. St. v. Amerika	204	4,5
halbseidene Posamentier- ꝛc. Waaren	**279**	**5,0**
Großbritannien	77	1,4
Niederlande	88	1,6
Verein. St. v. Amerika	47	0,8
halbseidene Strumpfwaaren	**150**	**3,9**
Großbritannien	75	1,9
Verein. St. v. Amerika	38	1,0
halbseidene Zeuge, Tücher, Shawls ꝛc.	**3 375**	**86,1**
Belgien	119	3,0
Dänemark	39	1,0
Frankreich	300	7,6
Großbritannien	782	19,9
Italien	76	1,9
Niederlande	91	2,3
Norwegen	22	0,6
Oesterreich-Ungarn ...	44	1,1
Rumänien	26	0,7
Schweden	62	1,6
Schweiz	68	1,7
Spanien	12	0,3
Türkei	35	0,9
Britisch Ostindien ꝛc. ..	75	1,9
Niederl. Ostindien ꝛc. ..	12	0,3
Brasilien	37	0,9
Verein. St. v. Amerika	1 453	37,0
seidene Bänder ꝛc.	**61**	**2,4**
Großbritannien	12	0,5
seidene Strumpfwaaren	**58**	**3,8**
Großbritannien	30	2,0
Verein. St. v. Amerika	14	0,9
seidene Zeuge, Tücher, Shawls ꝛc.	**204**	**9,2**
Belgien	13	0,6
Frankreich	12	0,5
Großbritannien	56	2,5
Niederlande	15	0,7
Oesterreich-Ungarn ...	20	0,9
Schweden	12	0,6
Verein. St. v. Amerika	13	0,6
Seilerwaaren	**5 312**	**4,8**
Großbritannien	1 060	1,0
Brasilien	561	0,5
Silber, roh, auch in Barren	**258,925**	**23,0**
Großbritannien	13,109	1,2
Oesterreich-Ungarn ...	91,238	8,1
Rußland	128,582	11,4
Schweiz	12,366	1,1
Soda, kalzinirte	**31 418**	**3,1**
Italien	6 336	0,6
Schweiz	5 856	0,6
Spielzeug:		
aus Holz, gefärbtes ...	**7 283**	**8,7**
Großbritannien	3 515	4,2
Verein. St. v. Amerika	1 652	2,0
aus Papier ꝛc.	**5 471**	**9,9**
Großbritannien	2 589	4,7
Verein. St. v. Amerika	2 314	4,2
Puppen und Puppenbälge, angekleidet ꝛc.	**1 883**	**2,2**
Großbritannien	554	0,6
Verein. St. v. Amerika	713	0,8

Spezialhandel 1895 nach Ländern.

5 B Ausfuhr.

Waarengattung und Länder der Bestimmung	Tonnen	Millionen Mark
Sprengstoffe oder Sprengmittel	**3 980**	**6,4**
Rußland	461	0,7
Kapland	1 569	2,5
Transvaal	896	1,4
Stärke rc.	**35 896**	**7,0**
Dänemark	3 579	0,6
Großbritannien	13 870	2,5
Spanien	8 637	1,5
Steine, roh oder blos behauen	**505 163**	**10,1**
Frankreich	41 780	0,8
Niederlande	320 874	6,4
Oesterreich-Ungarn	66 597	1,3
Schweiz	53 381	1,1
Steinkohlen	**10 360 838**	**107,0**
Freihafen Hamburg	117 252	1,5
Belgien	782 723	8,1
Frankreich	577 419	7,0
Italien	21 532	0,5
Niederlande	3 457 397	33,5
Oesterreich-Ungarn	4 380 396	39,4
Rußland	199 135	1,5
Schweiz	749 843	14,3
Superphosphat	**55 742**	**3,9**
Oesterreich-Ungarn	26 586	1,9
Schweiz	13 559	0,9
Telegraphenapparate; Telephone	**210**	**2,7**
Rußland	63	0,8
Thomasschlacken	**80 056**	**2,1**
Belgien	23 678	0,5
Niederlande	17 760	0,5
Tischler- rc. Arbeiten, grobe rohe	**15 448**	**13,1**
Freihafen Hamburg	1 846	1,6
Belgien	1 027	0,9
Dänemark	620	0,5
Großbritannien	2 016	1,7
Niederlande	1 552	1,3
Oesterreich-Ungarn	1 758	1,5
Rußland	1 303	1,1
Schweiz	1 809	1,5
Uhren (Stutz-, Wand-, Regulator- rc. Uhren)	**3 064**	**6,7**
Belgien	205	0,8
Großbritannien	1 343	2,4
Rußland	311	0,9
Vieh:	Stück	
Pferde	**7 980**	**9,0**
Belgien	881	1,1
Dänemark	569	0,7
Großbritannien	488	0,9
Niederlande	1 193	1,2
Oesterreich-Ungarn	891	0,8
Rußland	349	0,6
Schweiz	3 101	2,9

Waarengattung und Länder der Bestimmung	Stück	Millionen Mark
Schafvieh	**334 818**	**7,7**
Belgien	86 777	2,0
Frankreich	173 966	3,8
Großbritannien	51 229	1,3
Wein:	Tonnen	
in Fässern	**12 150**	**8,8**
Belgien	1 237	1,0
Großbritannien	1 043	1,1
Niederlande	964	0,9
Rußland	666	1,1
Schweiz	2 364	0,8
Verein. St. v. Amerika	4 318	2,8
in Flaschen, außer Schaumwein	**6 495**	**10,2**
Großbritannien	2 441	4,4
Niederlande	663	0,9
Verein. St. v. Amerika	1 521	2,0
Wolle:		
gekämmte Wolle	**5 658**	**18,7**
Italien	715	2,4
Oesterreich-Ungarn	3 131	10,3
Rußland	1 163	3,8
Schweiz	203	0,7
Verein. St. v. Amerika	166	0,5
Kämmlinge	**2 915**	**6,1**
Belgien	558	1,2
Oesterreich-Ungarn	1 626	3,4
Schweiz	258	0,5
Kunstwolle; Wollenabfälle	**15 341**	**8,7**
Belgien	3 430	2,0
Frankreich	2 047	1,2
Großbritannien	1 349	0,8
Niederlande	992	0,6
Oesterreich-Ungarn	4 930	2,8
Schweden	955	0,5
Schafwolle, roh rc.	**11 223**	**24,4**
Belgien	708	1,5
Dänemark	377	0,8
Frankreich	866	1,9
Großbritannien	610	1,3
Norwegen	235	0,5
Oesterreich-Ungarn	3 441	7,5
Rußland	3 270	7,1
Schweden	518	1,1
Schweiz	427	0,9
Verein. St. v. Amerika	425	0,9
Wollengewebe:		
Filze aus Rindviehhaaren, gefärbt; unbedruckte Filze aus Wolle rc.	**1 335**	**5,3**
Großbritannien	356	1,4
Plüsche	**771**	**5,9**
Großbritannien	191	1,5
Niederlande	90	0,7
Oesterreich-Ungarn	93	0,7
Verein. St. v. Amerika	65	0,5

Spezialhandel 1895 nach Ländern.

5 B Ausfuhr.

Waarengattung und Länder der Bestimmung	Tonnen	Millionen Mark
Wollengewebe:		
Posamentier- u. Knopfmacherwaaren	**1 327**	**18,6**
Belgien	48	0,7
Dänemark	43	0,6
Frankreich	168	2,4
Großbritannien	212	3,0
Italien	24	0,3
Niederlande	120	1,7
Oesterreich-Ungarn	52	0,7
Schweden	41	0,6
Schweiz	83	1,2
China	249	3,5
Verein. St. v. Amerika	39	0,5
Strumpfwaaren, unbedruckt	**3 750**	**30,4**
Belgien	201	1,6
Frankreich	94	0,8
Großbritannien	1 436	11,6
Niederlande	383	3,1
Schweden	46	0,4
Schweiz	140	1,1
Türkei	143	1,2
Brasilien	175	1,4
Verein. St. v. Amerika	548	4,4
Tuch- und Zeugwaaren, bedruckt	**724**	**6,1**
Frankreich	142	1,2
Großbritannien	98	0,8
Italien	41	0,3
Schweiz	63	0,5
Brasilien	64	0,5
Verein. St. v. Amerika	71	0,6
Tuch- und Zeugwaaren, unbedruckt	**23 921**	**150,7**
Belgien	933	5,9
Dänemark	1 365	8,6
Frankreich	552	3,5
Großbritannien	2 763	17,4
Italien	978	6,2
Niederlande	1 253	7,9
Norwegen	651	4,1
Oesterreich-Ungarn	941	5,9
Portugal	90	0,6
Rumänien	457	2,9
Rußland	452	2,8
Schweden	1 155	7,3
Schweiz	2 083	13,1
Spanien	55	0,3
Türkei	504	3,2
Egypten	78	0,5
Marokko	83	0,5
Britisch Ostindien ꝛc.	692	4,4
China	331	2,1
Japan	763	4,8
Argentinien	218	1,4
Brasilien	953	6,0
Britisch Nordamerika	104	0,7
Chile	655	4,1
Kolumbien	111	0,7
Mexiko	161	1,0
Peru	88	0,6
Uruguay	103	0,6
Verein. St. v. Amerika	4 733	29,8
Zentralamerik. Republ.	100	0,6
Zink:		
gestrecktes, gewalztes ꝛc.	**15 921**	**5,1**
Großbritannien	5 947	1,9
Italien	1 686	0,5
rohes ꝛc.; **Bruchzink**	**56 933**	**16,1**
Frankreich	3 676	1,1
Großbritannien	23 328	6,5
Oesterreich-Ungarn	16 390	4,7
Rußland	6 566	1,9
Zinkweiß und Zinkgrau; Zinksulfidweiß	**15 539**	**4,5**
Belgien	1 674	0,5
Großbritannien	5 338	1,5
Verein. St. v. Amerika	2 402	0,7
Zucker:		
Kandis und Zucker in Broden	**402 301**	**97,0**
Freihafen Hamburg	2 866	0,7
Dänemark	5 635	1,4
Großbritannien	318 807	76,8
Niederlande	9 433	2,3
Norwegen	5 724	1,4
Rußland	7 343	1,8
Schweden	1 332	0,3
Schweiz	12 638	3,0
Britisch Ostindien ꝛc.	8 883	2,1
Japan	8 120	2,0
Chile	5 933	1,4
Verein. St. v. Amerika	10 361	2,5
Rohzucker	**477 539**	**92,6**
Freihafen Hamburg	33 030	6,4
Großbritannien	315 640	61,2
Italien	4 171	0,8
Niederlande	31 338	6,1
Norwegen	2 956	0,6
Britisch Nordamerika	15 161	2,9
Verein. St. v. Amerika	69 862	13,6

6. Antheil der wichtigsten Waaren am Spezialhandel.

Einfuhr 1895

Waarengattung	Werth Millionen Mark	% der Gesammteinfuhr
Schafwolle, roh	248,0	5,8
Baumwolle, rohe	220,7	5,2
Kaffee, roher	202,5	4,8
Weizen	144,5	3,4
Wollengarn	119,4	2,8
Rohseide, ungefärbt	99,1	2,3
Gerste	89,8	2,1
Tabackblätter, unbearbeitete	88,4	2,1
Rindshäute	82,5	1,9
Roggen	80,0	1,9
Pferde	74,8	1,8
Eier von Geflügel	74,4	1,8
Chilesalpeter	71,2	1,7
Steinkohlen	63,3	1,5
Petroleum	61,6	1,5
Baumwollengarn, auch Vigognegarn	56,7	1,3
Bau- und Nutzholz, roh oder nur in der Querrichtung mit Axt oder Säge bearb.	56,7	1,3
Schmalz	52,7	1,2
Gold, gemünzt	49,9	1,2
Gold, roh, auch in Barren	47,5	1,1
Bau- u. Nutzholz, gesägt; Kanthölzer ꝛc.	43,2	1,0
Kupfer, rohes; Bruchkupfer	40,2	1,0
Braunkohlen	39,5	0,9
Leinsaat	38,5	0,9
Flachs, außer neuseeländischem	37,7	0,9
Häute u. Felle zur Pelzwerkbereitung, von eigentlichen Pelzthieren; Vogelbälge	36,5	0,9
Wein in Fässern	34,9	0,8
Kühe	34,8	0,8
Bau- und Nutzholz, nach der Längsachse beschlagen ꝛc.	34,1	0,8
Gekämmte Wolle	32,3	0,8
Maschinen aller Art	30,9	0,7
Heringe, gesalzene	29,4	0,7
Palmkerne, Koprah	29,4	0,7
Mais und Dari	29,2	0,7
Schweine, außer Spanferkeln	28,8	0,7
Seidenwaaren	28,6	0,7
Hanf, außer Aloë- u. Manillahanf	27,5	0,7
Eisenerze	27,3	0,6
Jute	27,3	0,6
Kautschuck und Guttapercha	27,3	0,6
Fleisch von Vieh, ausgeschlachtet ꝛc.	27,2	0,6
Oelkuchen	27,1	0,6
Floretseide, ungefärbt	25,9	0,6
Blasen und Därme, auch Magen	25,8	0,6
Obst, frisches ꝛc.	24,6	0,6
Ochsen	22,8	0,5
Kleie; Malzkeime; Reisabfälle	22,3	0,5
Reis	21,3	0,5
Hafer	20,6	0,5
Jungvieh	20,4	0,5
Kleesaat; Esparsette- ꝛc. Saat	19,5	0,5
Raps und Rübsaat	18,6	0,4
Pagament; Bruchgold u. Bruchsilber	16,5	0,4
Steine, roh oder blos behauen	15,2	0,4
Uebrige Waaren	1 297,2	30,6
Gesammteinfuhr	**4 246,1**	**100**

Ausfuhr 1895

Waarengattung	Werth Millionen Mark	% der Gesammtausfuhr
Wollengewebe	222,1	6,5
Zucker	192,9	5,6
Baumwollengewebe	183,9	5,4
Seidenwaaren	128,1	3,7
Steinkohlen	107,0	3,1
Maschinen aller Art	90,9	2,7
Grobe Eisenwaaren	79,1	2,3
Kleider und Putzwaaren aus Baumwolle ꝛc.; Leibwäsche, wollene	65,9	1,9
Anilin- und andere Theerfarbstoffe	63,2	1,8
Gold, gemünzt	62,1	1,8
Feine Lederwaaren	56,2	1,6
Handschuhleder; Korduan, Marokin ꝛc.	52,6	1,5
Bücher; Karten; Musikalien	52,5	1,5
Wollengarn	46,8	1,4
Farbendruckbilder; Kupferstiche ꝛc.	46,1	1,4
Koks	35,6	1,0
Feine Eisenwaaren	32,9	1,0
Rindshäute	30,8	0,9
Häute u. Felle zur Pelzwerkbereitung, von eigentlichen Pelzthieren; Vogelbälge	29,1	0,9
Instrumente, astronomische ꝛc.	28,9	0,8
Schmiedbares Eisen in Stäben ꝛc.	28,0	0,8
Hopfen	27,3	0,8
Eisendraht	26,0	0,8
Handschuhe, lederne	25,8	0,8
Gold- u. Silberpapier; buntes Papier	25,4	0,7
Baumwolle, rohe	25,2	0,7
Schafwolle, roh	24,4	0,7
Waaren aus edlen Metallen	23,8	0,7
Silber, roh, auch in Barren	23,0	0,7
Holzwaaren, feine, außer Spielzeug	21,4	0,6
Klaviere ꝛc.	19,4	0,6
Gekämmte Wolle	18,7	0,6
Mehl aus Getreide ꝛc.	18,3	0,5
Rohseide, gefärbt	16,9	0,5
Baumwollengarn, auch Vigognegarn	16,7	0,5
Porzellan ꝛc.; mehrfarbig ꝛc.	16,4	0,5
Eck- und Winkeleisen	16,3	0,5
Zink, rohes ꝛc.; Bruchzink	16,1	0,5
Flachs, außer neuseeländischem	15,6	0,5
Feine Waaren aus Kupfer ꝛc.	15,2	0,4
Bier	14,5	0,4
Bürstenbinderwaaren, feine	14,4	0,4
Papier- und Pappwaaren	14,4	0,4
Schreib-, Druck- ꝛc. Papier	14,1	0,4
Hohlglas, gemeines, grün ꝛc.	13,4	0,4
Kleider, Leibwäsche und Putzwaaren, seidene und halbseidene	13,2	0,4
Tischler-Arbeiten, grobe rohe	13,1	0,4
Cellulose; Stroh- u. anderer Faserstoff	12,4	0,4
Hanf, außer Aloë- u. Manillahanf	12,4	0,4
Butter	11,9	0,4
Alizarin	11,6	0,3
Chlorkalium	11,3	0,3
Waaren aus Bernstein, Elfenbein ꝛc.	10,3	0,3
Steine, roh oder blos behauen	10,1	0,3
Uebrige Waaren	1 220,6	35,6
Gesammtausfuhr	**3 424,3**	**100**

7. Antheil der einzelnen Länder am Spezialhandel.

Herkunfts- und Bestimmungsländer nach den Werthen für 1894 geordnet.

Einfuhr 1894				Ausfuhr 1894			
Länder der Herkunft	Werth Millionen Mark	% der Einfuhr 1894	% der Einfuhr 1893	Länder der Bestimmung	Werth Millionen Mark	% der Ausfuhr 1894	% der Ausfuhr 1893
Großbritannien	608,6	14,2	15,9	Großbritannien	634,4	20,8	20,7
Oesterreich-Ungarn	581,8	13,6	14,0	Oesterreich-Ungarn	401,7	13,2	13,0
Rußland	543,9	12,7	8,5	Verein. St. v. Amerika	271,1	8,9	10,9
Verein. St. v. Amerika	532,9	12,4	11,1	Niederlande	244,0	8,0	7,4
Frankreich	214,1	5,0	5,8	Rußland	194,8	6,4	5,7
Niederlande	199,2	4,7	5,2	Schweiz	188,3	6,2	5,8
Belgien	171,6	4,0	4,6	Frankreich	188,1	6,2	6,3
Britisch Ostindien ꝛc.	164,1	3,8	4,3	Belgien	149,9	4,9	4,5
Italien	141,4	3,3	3,6	Dänemark	83,4	2,7	2,5
Schweiz	136,2	3,2	3,5	Italien	82,5	2,7	2,6
Argentinien	103,9	2,4	2,3	Schweden	73,1	2,4	2,2
Britisch Australien	97,8	2,3	2,3	Brasilien	57,0	1,9	1,9
Brasilien	91,3	2,1	3,0	Norwegen	40,3	1,3	1,2
Chile	85,7	2,0	1,9	Britisch Ostindien ꝛc.	39,2	1,3	1,4
Dänemark	73,4	1,7	1,2	Freihafen Hamburg	36,6	1,2	0,9
Schweden	63,4	1,5	1,5	Rumänien	36,5	1,2	1,3
Rumänien	59,3	1,4	2,0	Türkei	34,4	1,1	1,3
Niederländisch Ostindien ꝛc.	52,4	1,2	0,7	Spanien	30,6	1,0	1,0
Spanien	39,4	0,9	0,9	Argentinien	30,2	1,0	1,3
Zentralamerik. Republiken	35,8	0,8	0,6	China	28,2	0,9	1,0
Westafrika ohne dtsch. Schutzg.	34,5	0,8	0,7	Chile	22,5	0,7	0,9
China	27,1	0,6	0,4	Britisch Australien	20,3	0,7	0,6
Venezuela	20,4	0,5	0,4	Japan	17,1	0,6	0,6
Norwegen	19,2	0,5	0,5	Britisch Nordamerika	16,8	0,5	0,5
Türkei	18,8	0,4	0,4	Kapland	11,8	0,4	0,3
Kapland	13,8	0,3	0,4	Niederländisch Ostindien ꝛc.	11,2	0,4	0,4
Portorico, Cuba	13,8	0,3	0,3	Mexiko	10,9	0,4	0,4
Haiti	13,6	0,3	0,3	Portugal	10,9	0,4	0,4
Egypten	13,0	0,3	0,3	Uruguay	7,9	0,3	0,2
Portugal	12,8	0,3	0,3	Westafrika ohne dtsch. Schutzg.	7,3	0,2	0,2
Freihafen Hamburg	12,5	0,3	0,4	Egypten	6,9	0,2	0,2
Mexiko	12,1	0,3	0,3	Zentralamerik. Republiken	6,5	0,2	0,2
Kolumbien	8,4	0,2	0,1	Venezuela	6,2	0,2	0,4
Uruguay	8,3	0,2	0,2	Bulgarien	5,7	0,2	0,2
Japan	7,0	0,2	0,2	Transvaal	5,5	0,2	0,1
Peru	6,0	0,2	0,2	Peru	4,2	0,1	0,2
Britisch Westindien ꝛc.	5,9	0,1	0,2	Portorico, Cuba	3,8	0,1	0,2
Bolivien	5,3	0,1	0,3	Griechenland	3,6	0,1	0,1
Ostafrika ohne dtsch. Schutzg.	5,1	0,1	0,1	Kolumbien	3,4	0,1	0,1
Ecuador	5,0	0,1	0,1	Serbien	3,3	0,1	0,1
Griechenland	4,9	0,1	0,1	Philippinen ꝛc.	2,8	0,1	0,1
Serbien	4,8	0,1	0,2	Deutsch Westafrika	2,8	0,1	0,1
Bulgarien	3,6	0,1	0,3	Haiti	2,3	0,1	0,1
Deutsch Westafrika	2,4	0,1	0,1	Deutsch Ostafrika	1,6	0,0	0,1
Britisch Nordamerika	2,0	0,1	0,1	Ostafrika ohne dtsch. Schutzg.	1,6	0,0	0,1
Uebrige Länder	9,0	0,2	0,2	Uebrige Länder	10,3	0,3	0,3
Gesammteinfuhr	4 285,5	100	100	Gesammtausfuhr	3 051,5	100	100

IX. Geld- und Kreditwesen.

1. Ausprägung und Einziehung von Reichsmünzen.

Gesetz vom 4. Dezember 1871 und Münzgesetz vom 9. Juli 1873; R.-G.-Bl. 1871 S. 404, 1873 S. 233. (Anlagen zu den Uebersichten der Reichs-Ausgaben und Einnahmen. Reichstags-Drucksachen. Deutscher Reichs-Anzeiger, 1896 Nr. 8.)

Zeit der Ausprägung (für Reichs- und Privatrechnung) und Einziehung	Reichsmünzen in Beträgen von 1 000 Mark				
	Goldmünzen	Silbermünzen	Nickelmünzen	Kupfermünzen	Ueberhaupt
Ausgeprägt:					
In den Jahren *1871* bis *1880* .	*1 747 239,2*	*432 096,0*	*35 160,2*	*9 596,0*	*2 224 091,4*
» » » *1881* » *1890* .	*782 899,3*	*33 167,6*	*11 012,8*	*1 774,2*	*828 853,9*
Im Jahre 1891	59 988,3	4 786,8	1 436,7	171,6	66 383,4
» » 92	37 243,2	5 201,1	1 951,6	433,6	44 829,5
» » 93	110 420,9	8 797,1	2 026,1	312,0	121 556,1
» » 94	157 282,1	4 487,2	843,9	373,4	162 986,6
» » 95	107 514,0	7 672,4	181,6	340,9	115 708,9
Zusammen bis Ende 1895	**3 002 587,0**	**496 208,2**	**52 612,9**	**13 001,7**	**3 564 409,8**
Davon auf Privatrechnung	1 679 534,6	.	.	.	.
Es sind eingezogen bis Ende 1895	4 141,7	13 045,4	2,6	0,1	17 189,8
Mithin bleiben	**2 998 445,3**	**483 162,8**	**52 610,3**	**13 001,6**	**3 547 220,0**

und zwar nach den Sorten:

Goldmünzen in Doppelkronen 2 435 422,7, Kronen 535 064,7, halben Kronen 27 957,9 (1 000 M.);
Silbermünzen in Fünfmarkstücken 91 663,7, Zweimarkstücken 112 324,8, Einmarkstücken 184 979,7, Fünfzigpfennigstücken 71 481,7, Zwanzigpfennigstücken 22 712,9 (1 000 M.);
Nickelmünzen in Zwanzigpfennigstücken 5 005,8, Zehnpfennigstücken 31 259,1, Fünfpfennigstücken 16 345,4 (1 000 M.);
Kupfermünzen in Zweipfennigstücken 6 213,2, Einpfennigstücken 6 788,4 (1 000 M.).

Die Thätigkeit der Münzstätten. Zur Ausprägung von Reichsgoldmünzen wurden den Münzstätten an Prägegold überwiesen im Etatsjahr 1894/95: 104 401,3, überhaupt bis Ende des Etats-Jahres 1894/95 .... 2 111 132,8 Pfd. fein,
und zwar auf Reichsrechnung (einschl. 2 581,6 aus eingezogenen Reichsgoldmünzen). 948 772,9 » »
und auf Privatrechnung .... 1 162 359,9 » »
Davon haben die Münzstätten bis Ende 1894/95 verwendet .... 2 103 459,3 » »
und daraus 2 934 325,7 (1 000 M.) Reichsgoldmünzen hergestellt (davon auf Privatrechnung 1 611 273,3).

Zur Ausprägung von Reichssilbermünzen sind den Münzstätten an Landessilbermünzen und Barren aus affinirten Landessilbermünzen bis Ende 1894/95 (außer 128 874,1 Pfund Feinsilber aus 13 038,5 (1 000 M.) wieder eingezogenen Reichssilbermünzen) überwiesen worden. . 477 396,0 Pfd. fein.

An Reichssilbermünzen sind bis Ende 1894/95: 490 283,4 (1 000 M.) ausgeprägt worden.

Die Ausprägungen von Reichs-Nickel- und Kupfermünzen haben bis Ende März 1895 betragen 52 600,2 (Nickel) und 12 835,5 (Kupfer), zusammen 65 435,7 (1 000 M.).

Ein Bestand an Silberbarren ist seit Mai 1886 nicht mehr vorhanden.

Ueber Reichskassenscheine vergl. Abschn. XV. unter »Reichsschulden«.

Außer den Reichsmünzen gelten noch als gesetzliche Zahlungsmittel die Einthalerstücke deutschen Gepräges und die in Oesterreich bis zum Schluß des Jahres 1867 geprägten Vereinsthaler (Artikel 15 Ziffer 1 des Münzgesetzes, sowie die Gesetze vom 20. April 1874 und vom 6. Januar 1876 — R.-G.-Bl. 1874 S. 35, 1876 S. 3). Ausgeprägt waren hiervon in den Staaten des Deutschen Reichs 1 186 612,6 und in Oesterreich (einschl. 166,6 in Doppelthalerstücken) 93 347,5, zusammen 1 279 960,1 (1 000 M.). Dagegen wurden im Ganzen (einschließlich der von Oesterreich-Ungarn übernommenen Vereinsthaler im Betrage von 26 Millionen M.) eingezogen bis Ende April 1894: 659 247,4 (1 000 M.), sodaß mehr ausgeprägt bleiben 620 712,7 (1 000 M.). Der muthmaßliche Bestand an Thalern wurde indeß im Jahre 1894 auf nur etwa 400 Millionen M. geschätzt (Drucksache der Silber-Kommission 1894 Nr. 13), hiervon Thaler österreichischen Gepräges im Betrage von 51,5 Millionen M., zu deren Außerkurssetzung durch Gesetz vom 28. Februar 1892 (R.-G.-Bl. S. 315) der Bundesrath ermächtigt worden ist.

2. Status der Notenbanken.

Bankgesetz vom 14. März 1875, §. 8 — R.-G.-Bl. S. 178.

Nach dem Durchschnitt der im Deutschen Reichs-Anzeiger veröffentlichten Wochen-Uebersichten.

Notenbanken	1895. Passiva							
	Grund-kapital	Reserve-fonds	Notenumlauf überhaupt	Notenumlauf ungedeckter	Andere Verbindlichkeiten täglich fällige	Andere Verbindlichkeiten mit Kündigungsfrist	Sonstige Passiva	Summe der Passiva
	1 000 ℳ.							
Reichsbank	120 000	30 000	1 095 593	50 164	499 548	—	12 817	1 757 958
Frankfurter Bank	18 000	4 800	12 423	7 682	7 405	13 022	162	55 812
Bayerische Notenbank	7 500	1 854	63 994	28 172	10 048	—	2 798	86 194
Sächsische Bank zu Dresden	30 000	4 669	49 165	9 866	19 560	22 659	699	126 752
Württembergische Notenbank	9 000	772	22 426	9 832	2 017	53	435	34 703
Badische Bank	9 000	1 659	14 784	9 275	3 439	—	436	29 318
Bank für Süddeutschland	15 672	1 789	12 937	8 053	145	—	530	31 073
Braunschweigische Bank	10 500	686	2 477	1 631	3 059	1 286	196	18 204
Zusammen 1895: 8 Banken	**219 672**	**46 229**	**1 273 799**	**124 675**	**545 221**	**37 020**	**18 073**	**2 140 014**
Dagegen 1894: 8 »	219 672	45 986	1 173 629	107 431	532 892	28 454	17 487	2 018 120
» 93: 9 »	222 672	46 026	1 158 320	186 655	490 959	27 794	6 968	1 952 739

Notenbanken	1895. Aktiva							
	Metall-bestand	Reichs-kassen-scheine	Noten anderer Banken	Wechsel	Lombard	Effekten	Sonstige Aktiva	Summe der Aktiva
	1 000 ℳ.							
Reichsbank[1])	1 011 763	23 663	10 003	573 924	83 216	7 858	47 531	1 757 958
Frankfurter Bank	4 486	31	224	32 932	9 734	6 054	3 199	56 660
Bayerische Notenbank	32 403	63	3 356	45 877	2 787	109	1 599	86 194
Sächsische Bank zu Dresden	21 857	852	16 590	74 704	3 126	1 049	8 574	126 752
Württembergische Notenbank	11 134	90	1 370	20 108	1 285	8	708	34 703
Badische Bank	5 359	20	130	20 815	740	156	2 098	29 318
Bank für Süddeutschland	4 558	18	308	17 266	1 691	4 839	2 393	31 073
Braunschweigische Bank	666	35	145	5 047	2 809	371	9 288	18 361
Zusammen 1895: 8 Banken	**1 092 226**	**24 772**	**32 126**	**790 673**	**105 388**	**20 444**	**75 390**	**2 141 019**
Dagegen 1894: 8 »	1 013 488	25 968	26 742	756 160	102 309	18 340	79 192	2 022 199
» 93: 9 »	921 735	24 808	25 122	790 370	119 247	18 488	63 214	1 962 984

[1]) Metallbestand am 31. Dezember 1895: Gold in Barren und fremden Münzen 370 023, in deutschen Münzen 200 920, in Thalern 204 233, in Scheidemünzen 77 901 (1 000 ℳ.).

3. Maximalbeträge des gesetzlich steuerfreien ungedeckten Notenumlaufs.

(Bankgesetz vom 14. März 1875 §. 9 — Bekanntmachung vom 27. Februar 1894, R.-G.-Bl. 1894 S. 152.)

Namen der Banken	1 000 ℳ.	Namen der Banken	1 000 ℳ.
Reichsbank	([1]293 400	Württembergische Notenbank[2])	10 000
Frankfurter Bank	10 000	Badische Bank	10 000
Bayerische Notenbank	32 000	Bank für Süddeutschland	10 000
Sächsische Bank zu Dresden[2])	16 771	Braunschweigische Bank	2 829
		Bei den 8 Banken zusammen	**385 000**

Der Gesammtbetrag des der Notensteuer[2]) nicht unterliegenden ungedeckten Notenumlaufs bleibt unverändert. Die Antheile der Notenbanken, deren Befugniß zur Notenausgabe erlischt, fallen der Reichsbank zu (§. 9 des Bankgesetzes). Der der Letzteren ursprünglich zugewiesene Antheil betrug: 250 000 (1 000 ℳ.).

[1]) Seit 1. Januar 1894.

[2]) An Banknotensteuer sind im Etatsjahr 1894/95 aufgekommen: von der Sächsischen Bank zu Dresden 9,7, von der Württembergischen Notenbank 2,9, zusammen 12,6 (1 000 ℳ.).

4. Stückelung der umlaufenden Banknoten.

(Verwaltungs-Bericht der Reichsbank für das Jahr 1895, Anlage B, sowie die im Reichs-Anzeiger veröffentlichten Jahres-Bilanzen der anderen Banken.)

Namen der Banken	Am Jahresschluß 1895 umlaufende Noten in Abschnitten von				Gesammt-Umlauf in Reichswährung
	100 ℳ.	200 ℳ.	500 ℳ.	1 000 ℳ.	
	Beträge in 1 000 Mark[1])				
Reichsbank	847 258,8	—	761,5	470 330,5	1 318 350,8
Frankfurter Bank	10 378,7	—	19,5	4 977,0	15 375,2
Bayerische Notenbank	65 514,4	—	—	—	65 514,4
Sächsische Bank zu Dresden	31 745,3	—	28 210,0	—	59 955,3
Württembergische Notenbank	22 179,9	—	—	—	22 179,9
Badische Bank	16 601,2	—	—	—	16 601,2
Bank für Süddeutschland	14 735,4	—	—	—	14 735,4
Braunschweigische Bank	3 149,7	—	—	—	3 149,7
Zusammen Ende 1895: 8 Banken	**1 011 563,4**	—	**28 991,0**	**475 307,5**	**1 515 861,9**
Dagegen » 1894: 9 »	956 645,8	—	26 364,0	417 083,5	1 400 093,3
» » 93: 9 »	917 031,8	—	24 534,0	353 690,5	1 295 256,3
» » 92: 9 »	911 379,5	—	31 124,5	383 360,5	1 325 864,5
» » 91: 9 »	891 787,4	—	35 606,5	384 809,5	1 312 203,4

[1]) Hierzu treten für Ende 1895 in 1 000-Mark-Beträgen an umlaufenden Noten der Thalerwährung bei der Reichsbank 1 738,7, Sächsischen Bank zu Dresden 80,6, der Thaler- und Guldenwährung bei der Bank für Süddeutschland 91,1, der Guldenwährung bei der Frankfurter Bank 129,6: im Ganzen 2 040,0 (1 000 ℳ.).

5. Kurs-Notirungen der deutschen Reichsanleihen an der Berliner Börse.

(Berechnet nach den Kurs-Notirungen in der Börsenbeilage zum deutschen Reichs-Anzeiger.)

Jahr und Monat	4 prozentige Reichsanleihe			3½ prozentige Reichsanleihe			3 prozentige Reichsanleihe		
	höchster	niedrigster	Durchschnitts-	höchster	niedrigster	Durchschnitts-	höchster	niedrigster	Durchschnitts-
	Geld-Kurs								
1895									
Januar	106,40	105,40	106,05	105,10	104,60	104,82	98,20	96,10	96,95
Februar	106,00	105,60	105,84	104,75	104,50	104,65	98,75	97,50	98,11
März	106,40	105,25	105,71	104,80	104,50	104,67	98,75	97,80	98,34
April	106,50	106,00	106,31	105,10	104,60	104,91	98,70	97,80	98,34
Mai	106,90	106,40	106,77	105,20	104,90	105,01	98,75	98,20	98,39
Juni	107,00	105,50	106,15	105,10	103,80	104,46	99,70	98,75	99,32
Juli	106,20	105,60	105,86	104,90	104,25	104,52	100,20	99,70	99,86
August	105,90	105,30	105,67	104,60	104,30	104,50	100,25	100,00	100,14
September	105,30	103,90	104,34	104,30	103,30	103,66	100,30	99,50	99,84
Oktober	105,25	104,10	104,81	104,25	103,40	103,89	100,20	98,30	99,26
November	105,30	104,90	105,15	104,25	103,70	103,95	99,40	98,25	98,96
Dezember	105,80	105,20	105,51	104,40	104,00	104,20	99,60	99,00	99,39
1895	**107,00**	**103,90**	**105,68**	**105,20**	**103,30**	**104,44**	**100,30**	**96,10**	**98,91**
Dag. i. J. 1894	108,40	104,80	106,57	104,60	100,30	102,39	95,75	85,25	90,73
» » » 93	108,30	106,25	107,24	101,60	99,20	100,36	88,00	84,50	86,27
» » » 92	107,30	105,90	106,89	101,00	98,60	99,97	86,00	84,00	86,27
» » » 91	106,90	105,10	105,99	99,25	96,50	98,38	87,10	82,75	85,10

6. Geschäfts-Verhältnisse der Reichsbank.

A. Im Allgemeinen.

(Verwaltungs-Berichte der Reichsbank.)

	1895	1894	1893	1892	1891
	Beträge in Millionen Mark				
Gesammt-Umsatz der Reichsbank	121 313	110 784	110 942	104 489	109 933
davon entfallen auf die Reichshauptbank	37 018	33 648	34 020	31 035	34 321
» » Reichsbankanstalten¹)	84 295	77 136	76 922	73 454	75 612
Gold-Ankäufe	55,3	241,1	137,0	61,5	176,5
Offene Depots am Jahresschluß (Nennwerth)	2 721,0	2 636,6	2 604,7	2 472,9	2 356,6
Gewinn-Berechnung:					
Einnahmen	21,7	22,5	28,8	22,4	28,4
darunter Gewinn aus dem Wechselgeschäft	15,3	15,7	21,3	15,3	20,3
» » » » Lombardgeschäft	3,1	3,1	4,5	3,8	4,5
» erhobene Gebühren	3,0	2,9	2,8	2,6	2,7
Ausgaben	11,8	11,1	11,2	10,4	9,8
darunter Verwaltungskosten	9,4	9,1	8,7	8,3	7,8
Reingewinn	9,9	11,4	17,6	12,0	18,7
davon sind zum Reservefonds gelangt	—²)	—²)	—²)	—²)	1,0
zur Reichskasse »	2,8	3,9	8,5	4,3	8,6
an die Antheilseigner » ³)	7,1	7,5	9,1	7,6	9,0
Dividende der Antheilseigner in Prozenten	5,88 %	6,26 %	7,53 %	6,38 %	7,55 %
Bank-Zinsfuß (Jahresdurchschnitt):					
a) für Wechsel	3,139 %	3,117 %	4,069 %	3,203 %	3,776 %
b) » Lombard-Darlehne⁴)	3,639 %	3,617 %	4,569 %	3,703 %	4,276 %
	4,139 %	4,117 %	5,069 %	4,203 %	4,776 %

¹) 1895: Reichsbank-Hauptstellen 17, R. Bankstellen 47, R. B. Nebenstellen 190, R. B. Waarendepots 20, R. B. Kommanditen 1.
1894: » 17, » 47, » 179, » 23, » 1.

²) Der Reservefonds hat im Jahre 1891 die gesetzliche Höhe von 30 Millionen Mark erreicht.

³) Zahl der Reichsbankantheile 40 000,
davon 1895: Eigenth. v. 6 159 Inländern: 29 557 Stück, Eigenth. v. 1 756 Ausländern: 10 443 Stück,
1894: Eigenth. v. 6 139 Inländern: 29 563 Stück, Eigenth. v. 1 738 Ausländern: 10 437 Stück.

⁴) Der niedrige Zinsfuß gilt für Schuldverschreibungen des deutschen Reichs oder eines deutschen Staates, der höhere für andere Werthpapiere, Wechsel und Waaren.

6. B. Giro-Verkehr der Reichsbank.¹)

(Verwaltungs-Berichte und Mittheilung der Reichsbank.)

Jahr	Zahl der Giro-Konten Ende des Jahres	Einnahmen: Baarzahlungen	Einnahmen: Diskontirte Wechsel²)	Einnahmen: Eingezogene Wechsel und Effekten²)	Einnahmen: Uebertragungen am Platze	Einnahmen: Uebertragungen von anderen Bankstellen	Einnahmen: Zusammen
		1000 M.					
1891	9 509	8 369 267	4 704 343	912 466	15 359 993	11 162 948	40 509 017
92	10 037	7 849 808	4 165 360	958 855	14 567 727	11 550 441	39 092 191
			²) Verrechnungen				
93	10 441	6 370 261	12 684 440		10 427 308	11 710 881	41 192 890
94	10 794	6 638 553	11 942 166		11 032 928	12 623 714	42 237 361
95	11 498	6 785 505	13 428 913		12 597 654	14 050 639	46 862 711

Jahr	Ausgaben: Baarzahlungen	Ausgaben: Eingelöste Domizil-Wechsel²)	Ausgaben: Uebertragungen am Platze	Ausgaben: Uebertragungen auf andere Bankstellen	Ausgaben: Zusammen	Bestand Ende Dezember
	1000 M.					
1891	13 178 776	1 988 128	15 359 993	9 976 863	40 503 760	257 961
92	12 341 831	1 861 193	14 567 727	10 352 145	39 122 896	227 255
		²) Verrechnungen				
93	9 592 219	10 775 499	10 427 308	10 375 354	41 170 380	249 766
94	9 486 450	10 403 750	11 032 928	11 289 070	42 212 198	274 929
95	10 237 646	11 328 175	12 597 654	12 672 083	46 835 558	302 082

¹) In den mitgetheilten Zahlen sind nicht enthalten die bei den Abrechnungsstellen der Reichsbank (in Berlin, Bremen, Breslau, Dresden, Elberfeld, Frankfurt a. M., Hamburg, Köln, Leipzig, Stuttgart) abgerechneten Beträge (Thätigkeit als Clearing-House). Diese Beträge beliefen sich in 1000 M. (in Klammer die Stückzahl der Einlieferungen) auf: 1891 — 17 663 275 (2 895 245), 1892 — 16 762 791 (2 989 835), 1893 — 18 272 936 (3 205 546), 1894 — 18 398 039 (3 379 730), 1895 — 21 284 826 (3 678 971).

²) Von 1893 an sind bei den Einnahmen und Ausgaben den Baarzahlungen die Verrechnungen sowie die Uebertragungen gegenüber gestellt. Die Angaben über Einnahmen aus diskontirten Wechseln und eingezogenen Wechseln oder Effekten sowie über Ausgaben für eingelöste Domizil-Wechsel beziehen sich daher nur auf die Jahre 1891 und 1892.

6. C. Wechsel-Verkehr der Reichsbank.

(Verwaltungs-Berichte der Reichsbank.)

1. Bank-Zinsfuß für Wechsel.

Jahr	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Septbr.	Oktober	Novbr.	Dezbr.	Jahres-Durchschnitt [1])
1891	1-11: 5½; 12-31: 4	1-2: 4; 3-12: 3½; 13-28: 3	3	3	1-14: 3; 15-31: 4	4	4	4	4	4	4	4	3,776
1892	1-10: 4; 11-31: 3	3	3	3	3	3	3	3	3	1-27: 3; 28-31: 4	4	4	3,203
1893	1-16: 4; 17-31: 3	3	3	3	1-11: 3; 12-31: 4	4	4	1-10: 4; 11-31: 5	5	5	5	5	4,069
1894	1-8: 5; 9-31: 4	1-4: 4; 5-28: 3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3,117
1895	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	1-10: 3; 11-30: 4	4	3,139

[1]) Bei Berechnung des Durchschnittes ist das Jahr zu 360 Tagen zu Grunde gelegt.

2. Ankauf und Einziehung von Wechseln.

	a. Platz-Wechsel					b. Versandt-Wechsel auf das Inland				
Jahr	1891	1892	1893	1894	1895	1891	1892	1893	1894	1895
Stück	845 491	802 397	855 025	798 269	845 854	2 462 316	2 312 029	2 439 105	2 340 170	2 355 246
Betrag (1 000 M.)	1 837 050	1 768 012	1 992 703	1 790 637	2 022 214	3 576 843	3 057 502	3 367 065	2 939 612	3 144 119
	Im Durchschnitt					Im Durchschnitt				
Größe (M.)	2 173	2 203	2 331	2 243	2 391	1 453	1 322	1 380	1 256	1 335
Anlage (1 000 M.)	265 029	293 999	306 031	296 728	310 713	255 475	243 016	271 631	248 201	260 642
Verfallzeit Tage	52	60	55	60	55	26	29	29	30	30

c. Wechsel auf das Ausland

Jahr	1891	1892	1893	1894	1895
Stück	13 376	13 819	14 408	13 705	13 793
Betrag (1 000 M.)	78 303	68 525	67 245	52 702	54 013
	Im Durchschnitt				
Größe (M.)	5 854	4 959	4 667	3 845	3 916
Anlage (1 000 M.)	5 306	4 715	4 113	2 540	2 569

Nominalwerthe der angekauften Wechsel in 1 000 ihrer Valuta

Wechsel auf:		im Jahre 1891	1892	1893	1894	1895
Amerika	$.	—	0,2	—	—	1,6
Belgien	Frcs.	3 945	3 153	3 678	3 027	2 892
Frankreich	Frcs.	5 967	5 365	5 367	4 703	4 596
Holland	Fl.	2 290	2 081	1 539	1 909	1 904
Italien	Lire	1 493	1 394	1 139	826	609
Kopenhagen	Kr.	225	309	365	288	253
London	£.	3 137	2 721	2 699	2 016	2 096
Petersburg	R.	—	—	—	—	—
Schweiz	Frcs.	1 110	1 117	1 119	871	759
Skandinavien	Kr.	400	245	353	429	331
Wien	Fl.	1	79	59	30	130

	d. Wechsel-Einziehung für fremde Rechnung [1])					Zusammen a — d				
Jahr	1891	1892	1893	1894	1895	1891	1892	1893	1894	1895
Stück	457 304	495 263	436 757	389 581	[2]385 231	3 778 487	3 623 508	3 745 295	3 541 725	3 600 124
Betrag (1 000 M.)	951 536	1 002 917	961 536	836 683	[2]1 013 210	6 443 732	5 896 956	6 388 549	5 619 634	6 233 556

[1]) Platzwechsel für Girokonten-Inhaber und Auftragswechsel. [2]) Darunter Auftragspapiere 50 351 Stück im Betrage von 65 683 (1 000 M.).

7. Wechselkurse an der Berliner Börse auf Wien, Petersburg, Amsterdam, Paris, London, New-York.

(Nach Tagesnotirungen[1]) im Deutschen Reichs-Anzeiger. S. auch Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs 1895. II.)

1895 im Monat	Wien (100 fl. acht Tage)			Petersburg (100 R. Silb. drei Wochen)			Amsterdam (100 fl. acht Tage)		
	Kurs			Kurs			Kurs		
	höchster[2]) M.	niedrigster[2]) M.	im Durchschnitt M.	höchster[2]) M.	niedrigster[2]) M.	im Durchschnitt M.	höchster[2]) M.	niedrigster[2]) M.	im Durchschnitt M.
Januar ...	164,65	([21]) **163,70**	164,31	219,75	219,05	219,37	169,20	168,85	169,04
Februar ..	165,30	164,25	164,74	220,10	218,60	219,32	([23]) **169,50**	169,15	169,32
März	167,15	165,00	165,86	219,50	218,40	218,90	169,25	168,45	168,77
April.....	167,50	166,85	167,19	219,40	218,75	219,09	169,05	168,80	168,93
Mai	168,10	167,10	167,50	([20]) **220,20**	218,80	219,52	169,15	168,75	169,00
Juni.....	168,65	168,10	168,29	219,10	219,20	219,44	168,80	168,40	168,56
Juli	168,65	167,90	168,29	219,40	218,50	218,93	168,90	168,45	168,64
August ...	169,00	168,15	168,48	219,60	219,05	219,30	168,60	168,45	168,52
September.	169,60	169,00	169,30	219,75	219,30	219,48	168,55	168,20	168,37
Oktober ...	([4]) **169,95**	169,20	169,70	220,00	219,25	219,61	168,40	168,10	168,28
November .	169,75	168,90	169,31	219,40	218,70	218,99	168,55	168,30	168,42
Dezember..	169,10	167,55	168,20	219,00	([24]) **215,90**	217,57	168,45	([24 u. 28]) **167,90**	168,18

1895 im Monat	Paris (100 frcs. acht Tage)			London (1 £ acht Tage)			New-York (100 $ vista)		
	Kurs			Kurs			Kurs		
	höchster[2]) M.	niedrigster[2]) M.	im Durchschnitt M.	höchster[2]) M.	niedrigster[2]) M.	im Durchschnitt M.	höchster[2]) M.	niedrigster[2]) M.	im Durchschnitt M.
Januar ...	81,20	81,05	81,12	20,43	([3 u. 8]) **20,39**	20,41	417,50	416,75	417,08
Februar ..	([2]) **81,25**	81,10	81,16	([23]) **$20{,}48^{5}$**	20,44	20,47	419,00	417,50	418,56
März	81,10	80,85	80,94	20,46	$20{,}43^{5}$	$20{,}44^{7}$	418,50	417,25	417,83
April	81,10	81,00	81,03	20,47	$20{,}45^{5}$	20,46	417,75	417,00	417,65
Mai	81,15	81,10	81,10	20,47	20,45	20,46	([14]) **419,75**	417,75	418,90
Juni.....	81,10	81,00	81,03	20,45	$20{,}40^{5}$	$20{,}42^{8}$	418,50	416,50	417,30
Juli	81,20	80,90	81,03	$20{,}43^{5}$	$20{,}40^{5}$	$20{,}42^{7}$	417,75	416,25	416,77
August ...	81,00	80,85	80,94	$20{,}45^{5}$	$20{,}43^{5}$	$20{,}44^{8}$	417,50	416,50	416,81
September.	80,90	([26]) **80,70**	80,80	$20{,}43^{5}$	20,39	20,42	417,00	416,50	416,77
Oktober ...	81,05	80,80	80,91	$20{,}43^{5}$	$20{,}39^{5}$	20,42	418,25	417,25	417,79
November .	81,20	81,10	81,15	$20{,}47^{5}$	20,44	$20{,}45^{9}$	418,00	417,25	417,71
Dezember..	81,15	80,85	80,97	20,46	20,40	$20{,}42^{6}$	418,75	([24]) **415,50**	417,18

Jahres-Durchschnitts-Kurse.

Jahr	Wien (100 fl. acht Tage) M.	Petersburg (100 R. Silb. drei Wochen) M.	Amsterdam (100 fl. acht Tage) M.	Paris (100 frcs. acht Tage) M.	London (1 £ acht Tage) M.	New-York (100 $ vista) M.
1885......	163,33	203,76	168,92	80,77	20,40	([3] —
86......	161,67	197,15	168,81	80,78	20,39	([3] —
87......	160,89	180,32	168,54	80,50	20,38	419,48
88......	163,60	188,19	168,89	80,58	20,39	417,97
89......	170,67	213,28	168,97	80,95	20,43	418,64
1890......	174,96	234,55	168,64	80,75	20,38	418,19
91......	174,20	223,42	168,51	80,61	20,35	417,94
92......	170,78	204,43	168,59	80,96	20,38	417,84
93......	164,67	211,87	168,71	80,94	20,39	418,75
94......	163,50	218,19	168,82	81,03	20,39	418,08
1895......	167,60	219,13	168,67	81,02	20,44	417,53

[1]) Hier sind sämmtliche Tagesnotirungen, auch die der Brief- und Geld-Kurse berücksichtigt.

[2]) Bei den höchsten und niedrigsten Notirungen des ganzen Jahres ist das Datum der betreffenden Tage in Klammern angegeben.

[3]) Sichtwechsel auf New-York werden an der Berliner Börse erst seit dem 17. März 1887 notirt.

X. Preise wichtiger Waaren.

1. Großhandels-Preise.

(Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs 1896. I.)

Die Preise verstehen sich in M. und, soweit nichts anderes bemerkt, netto loco per Kasse.

Jahr 18..	Roggen 1 000 kg: guter, gesund., mindest. 712 g[1]) per l, Berlin	Roggen: 714 g per l, Waare zum freien Verkehr, Danzig[2])	Roggen: bayer., gut mittel, München	Weizen 1 000 kg: guter, gesund., mindest. 755 g[1]) per l, Berlin	Weizen: 745 g per l, bunt, Transit unverz., Danzig[2])	Weizen: bayer., gut mittel, München	Hafer 1 000 kg: guter, gesund., mindest. 450 g[1]) per l, Berlin	Hafer: inländischer, lieferbar, Danzig[2])	Hafer: bayer., gut mittel, München	Gerste 1 000 kg: große Brauer-, Danzig[2])	Gerste: hiesige Chevalier-, mittel, Magdeburg	Gerste: bayer., gut mittel, München[3])	Hopfen 100 kg Lagerbier-, netto Tara, Nürnberg
86	130,6	120,2	145,0	151,3	138,9	188,5	120,4	119,1	129,5	121,8	157,4	160,2	165,5
87	120,9	108,0	141,6	164,4	141,5	190,1	98,4	99,6	118,5	108,8	153,3	157,4	185,5
88	134,5	121,9	150,8	172,2	135,2	193,9	123,0	113,4	146,9	115,0	160,0	170,3	223,3
89	155,5	149,6	160,1	187,7	137,5	197,2	149,6	140,9	151,2	131,2	182,9	165,8	267,3
90	170,0	159,4	179,2	195,4	145,1	213,3	157,8	144,6	177,9	153,5	195,2	196,5	284,6
91	211,2	208,1	210,4	224,2	178,1	239,5	165,6	144,6	159,6	156,5	181,6	179,6	262,5
92	176,3	174,2	181,9	176,4	158,1	205,5	149,4	141,2	136,9	149,3	169,7	164,3	290,0
93	133,7	123,4	145,1	151,5	125,8	174,0	157,0	144,1	162,2	131,0	173,6	163,5	401,5
94	117,8	110,4	122,5	136,1	102,6	155,8	131,2	122,2	147,2	122,6	163,6	156,8	352,5
95	119,8	116,2	134,7	142,5	107,9	164,3	121,4	108,8	128,0	110,7	146,2	161,3	212,5

Jahr 18..	Kartoffeln 1 000 kg ohne Sack: gute frührothe unsortirte Brenn-, Berlin	Kartoffeln: gute frührothe sortirte Speise-, Berlin	Kartoffeln: gute gesunde schlesische Speise-, Breslau	Schlachtvieh[4]) 100 kg: Rinder Fleischgew., Mittel aus den Preisen für IIa, Berlin	Schlachtvieh: Schweine Lebendgew., 20 % Tara, höchste Notir. für IIa, Berlin	Schlachtvieh: Kälber Fleischgew., niedrigste Notir. für IIa[5]), Berlin	Schlachtvieh: Hammel Fleischgew., Mittel aus den Preisen für Ia, Berlin	Roggenmehl 100 kg mit Sack: gutes, gesundes, Nr. 0/1, Berlin	Roggenmehl: Nr. 0/1, Köln	Roggenmehl: hiesiges, Nr. 0/1, Posen	Weizenmehl 100 kg mit Sack[6]): Bäckermarke Nr. 00, Breslau	Weizenmehl: bayer. Nr. 2, München
86	20,5	29,9	29,4	93,5	94,2	86,5	92,7	17,9	22,3	18,6	22,7	28,2
87	24,9	33,3	31,8	91,9	87,2	83,6	88,5	17,1	21,7	17,8	24,2	28,9
88	27,9	37,9	32,7	90,1	85,8	85,5	87,8	18,8	22,7	19,3	25,5	29,3
89	22,9	33,8	32,6	95,9	110,6	95,2	92,0	21,8	24,0	22,6	26,1	30,7
90	24,3	36,4	34,6	109,9	115,7	103,2	106,6	23,4	25,7	24,9	27,8	32,8
91	41,7	63,8	59,2	110,9	102,2	101,9	98,3	29,1	31,7	30,6	32,9	35,3
92	38,9	54,7	50,9	107,9	110,0	94,9	89,4	24,0	26,7	25,6	27,7	32,6
93	25,5	38,3	30,1	99,5	109,0	95,3	80,3	17,7	19,8	17,7	21,8	27,1
94	23,7	37,1	29,5	109,6	101,8	99,1	96,5	15,5	17,3	15,5	19,4	24,7
95	23,7	41,6	29,9	109,7	90,1	104,0	100,9	16,5	18,8	16,2	21,4	24,9

Jahr 18..	Rohzucker[7]) 100 kg ohne Sck.: heller Korn-, 92 % Rend.[8]), 3 Monat Ziel, Köln	Rohzucker: I. Produkt, Korn-, 92 % Rend.[8]), 3 Monat Ziel, Magdeburg	Raffinade[7]) 100 kg ohne Faß: mit kleinen Etiquets, 2 Monat Ziel, Köln	Raffinade: Ia Brod, 2 Monat Ziel, Magdeburg	Kartoffelspiritus roher, 10 000 L. % Tr.: guter, mind. 80 %, ohne Faß, Berlin[9])	Kartoffelspiritus: mit Faß, unversteuert, Hamburg	Kartoffelspiritus: guter, mind. 78 %, ohne Faß, Breslau[9])	Heringe 1 T. (150 kg): norweg. Kaufmanns-, Durchschn.-Qual., netto mit Faß, Stettin	Heringe: schott. Crown Ihlen-, Durchschn.-Qual., netto mit Faß, Stettin	Kaffee 100 kg[10]): Rio, gut ordin., 4 Mt. Z., unverzollt, Bremen	Kaffee: Santos, reell ordin., ½ % Gutg., unverzollt, Hamburg	Kaffee: La Guayra Trillado 1 % Dk., unverzollt, Hamburg	Reis 100 kg: Rangoon-, gesch., Tafel-, 4 Mt. Z., unverzollt, Bremen	Reis: Rangoon-, gesch., niedr. Notir., 1 % Dk., unverzollt, Hamburg
86	45,2	42,9	55,8	54,3	37,0	25,4	35,7	27,6	18,6	90,7	91,6	94,0	20,8	16,7
87	45,2	42,9	56,0	53,9	50,8	25,0	49,7	22,8	19,2	156,8	156,9	165,1	20,5	17,0
88	49,9	47,7	60,6	58,5	51,8	21,3	49,7	25,9	20,3	135,8	137,3	138,1	20,4	17,7
89	44,5	40,3	66,8	63,7	54,1	21,7	52,4	22,9	23,0	160,2	163,7	169,7	20,1	18,7
90	35,8	34,0	58,2	56,3	56,9	25,7	55,9	29,9	20,7	173,1	175,6	183,6	23,1	18,3
91	37,5	35,9	59,1	56,8	70,9	37,3	69,3	35,5	28,9	158,7	162,7	172,0	22,8	19,1
92	38,4	36,7	60,0	57,7	58,2	27,2	56,4	30,5	20,8	140,8	149,7	159,4	21,4	19,8
93	34,4	31,1	61,8	57,6	53,8	23,0	52,5	23,4	19,1	160,1	165,4	173,5	19,4	16,3
94	26,1	24,3	52,3	49,4	50,9	19,1	49,0	26,7	17,1	158,7	163,4	168,5	18,7	15,0
95	22,8	21,2	48,3	45,0	53,3	18,8	52,8	29,7	23,1	156,8	157,3	168,3	17,2	14,1

[1]) Die Mindestgewichte für lieferbares Getreide in Berlin sind im Oktober 1887 und im Januar 1889 erhöht worden. Seit 1889 Darrwaare und Rauhweizen, seit 1894 auch Kubanka und syrischer Weizen nicht lieferbar. — [2]) Einschl. 2 Mark Faktoreispesen. — [3]) Bei den für Münchener Brauereien vorzugsweise in Frage kommenden feinsten Sorten von Braugerste stellten sich die Preise, wie folgt:

	1886	1887	1888	1889	1890	1891	1892	1893	1894	1895
ungarische, mährische, böhmische ꝛc. Ia	197,00	190,70	193,33	209,00	224,00	213,30	204,59	203,79	199,00	201,75
bayerische Ia	176,92	170,17	181,21	179,25	209,15	195,94	179,00	176,27	170,21	174,71

Jahr 18..	Rohtaback 100 kg: Kentucky ordinär, netto mit Emball. 6 Mt. Z.; unverz., Bremen	Rohtaback: Brasil secunda, netto mit Emball. 6 Mt. Z.; unverz., Bremen	Rohtaback: Domingo, Deckbl. u. Einl., per Ser. 6 kg Tar., 1% Baſt, 6 Mt. Z.; unverz., Hamburg	Rohtaback: Brasil, Tara 2, Abschl. 0,3, Gutg. ½%, 6 Mt. Z.; unverz., Hamburg	Rohtaback: Pfälzer Umblatt, Eig.-Tab., 3 Mt. Z., Mannheim	Rohtaback: Pfälzer braunes Schneidgut, 3 Mt. Z., Mannheim	Wolle 100 kg: norddeutsche Schäferei-, mittel, Berlin	Wolle 100 kg: gewaschene Buen.-A. I^a, 4 Mt. Z., Bremen	Baumwolle 100 kg: Good Domra, Bremen	Baumwolle 100 kg: New-Orleans, Middl., Liv. Kl., 4% Tara 1% Dk., Hamburg	Rohseide 1 kg: Ital. Organſ., claſſ. 18/20, 9 Mt. Z., Krefeld	Hanf 100 kg: St. Petersburger Reinh., 3 Mt. Z., Lübeck
86	53,2	99,3	98,7	98,0	128,0	97,5	267,3	345,4	80,2	98,2	55,8	59,8
87	49,7	90,8	86,7	98,7	132,7	102,5	281,3	373,7	83,9	105,9	54,2	54,5
88	50,0	91,4	86,7	106,3	137,0	105,0	260,8	349,7	88,2	106,5	48,9	50,6
89	39,0	108,9	92,1	125,0	137,2	102,8	279,6	399,0	89,5	113,3	52,8	50,5
90	39,8	124,6	92,9	126,7	148,0	105,0	287,8	403,8	90,1	115,1	54,5	49,2
91	43,8	109,7	87,9	110,0	140,7	97,0	272,9	360,2	76,6	90,4	44,6	45,9
92	49,6	87,3	80,4	103,8	140,3	98,6	247,9	320,3	67,8	80,7	47,9	44,8
93	58,7	76,0	66,3	87,9	145,0	108,0	232,2	315,3	76,6	88,3	59,0	51,0
94	52,1	65,7	62,5	88,3	142,4	110,0	215,9	292,9	60,6	72,8	39,3	57,2
95	44,6	61,8	60,6	82,9	147,8	115,0	223,1	274,0	59,4	73,1	44,3	57,8

Jahr 18..	Roheisen 1 000 kg, deutsches: Puddel-, ab Werk, Breslau	Roheisen deutsches: Gießerei-, ab Werk, Breslau	Roheisen deutsches: Bessemer Roh-, ab Werk, Dortmund	Roheisen deutsches: westfäl. Puddel- 1, ab Werk, Dortmund	Roheisen deutsches: bestes deutsches Puddel-, ab Werk, Düsseldorf	Roheisen deutsches: bestes deutsches Gießerei-, ab Werk, Düsseldorf	Roheisen englisches: schott. Nr. 1[11] (Coltneß), frei Ufer hier, Berlin	Roheisen englisches: engl. Nr. 3 (Middlesbro), frei Ufer hier, Berlin	Blei 100 kg: Saxonia, Tarnowitz, raff. Harz-, Berlin	Blei 100 kg: raff. Harz-, weich, ab Hütte, 3 Mt. Z., Halberstadt	Blei 100 kg: rhein., weich., dopp. raff., 3 Mt. Z., Köln	Kupfer 100 kg: Mansfelder, Berlin	Kupfer 100 kg: deutsch., dopp. raff., in Platt. u. Blöckchen ab Hütte, Frankfurt a. M.	Kupfer 100 kg: engl. in Blöck., Marke T. C. T., Hamburg
86	43,5	51,3	42,6	41,0	40,9	51,9	72,0	50,9	26,8	24,8	25,8	93,4	86,4	88,1
87	49,5	54,2	49,0	46,6	46,7	54,9	71,2	57,0	25,7	24,4	25,1	.	94,1	92,9
88	52,0	58,0	52,7	50,5	50,9	57,4	70,5	56,3	28,6	26,6	27,6	160,1	154,2	157,0
89	58,5	65,0	65,9	64,5	65,3	70,8	76,4	66,3	27,3	25,2	26,4	118,5	110,9	115,4
90	66,6	74,4	79,8	70,0	77,5	83,6	102,0	71,8	28,1	25,9	27,5	129,8	121,3	122,3
91	48,2	54,8	62,1	52,1	52,8	71,2	81,0	61,5	26,2	24,7	25,6	119,5	111,5	116,0
92	48,9	52,6	57,8	50,5	51,4	65,5	72,0	58,7	23,1	21,0	22,1	107,4	97,9	100,5
93	50,2	52,5	52,0	46,7	46,3	62,0	74,5	55,0	21,3	19,5	20,5	101,6	95,0	97,5
94	49,3	50,3	52,0	45,6	45,3	62,8	76,2	55,7	20,8	19,1	19,6	90,3	85,8	89,2
95	48,3	49,2	52,0	47,0	44,7	63,7	72,9	55,5	22,3	20,8	21,7	98,8	93,2	95,9

Jahr 18..	Zink 100 kg: gutes schles. ab Hütte, Breslau	Zink: rh.-westf. Roh-, 1—3 Mt. Z. ab Hüttenstat., Halberstadt	Zink: rhein. Roh-, W. H. u. S. S., 3 Mt. Z., Köln	Zinn 100 kg Banca- in Blöcken: ab holl. Lagerpl., Frankfurt a. M.	Zinn Banca- in Blöcken: 2% Dk., Hamburg	Steinkohlen 1 000 kg, deutsche: niederschles. Gas-, Stück- u. Klein-[12]), Grubenpreis, Breslau	Steinkohlen deutsche: oberschles. Gas-, Stück-, Grubenpreis, Breslau	Steinkohlen deutsche: gestürzte Stück-, Export-, ab Werk, Dortmund	Steinkohlen deutsche: Puddel-, gute fette Förder-, ab Werk, Dortmund	Steinkohlen deutsche: Flamm- Förderkohlen, ab Grube, frei Waggon, Saarbrücken	Steinkohlen deutsche: Fett- Förderkohlen, ab Grube, frei Waggon, Saarbrücken	Steinkohlen englische: engl. Schmiede-Nuß-, ab Bord, Danzig	Steinkohlen englische: schott. Maschinen-, Stück-, ab Bord, Danzig	Petroleum 100 kg m. Faß, amerikan. white raff., unverzollt: 4 Mt. Z., Bremen	Petroleum: 1% Dk., unverzollt, Hamburg
86	26,7	28,1	28,6	199,9	219,0	9,9	6,0	6,7	4,5	7,9	7,4	12,3	11,5	13,1	13,6
87	28,4	29,9	30,5	229,2	241,7	9,9	5,9	6,3	4,4	7,6	7,3	12,2	11,5	12,5	12,7
88	35,4	36,1	37,2	243,9	264,7	9,8	5,9	6,4	5,5	7,5	7,4	12,4	11,9	14,7	14,8
89	38,3	39,5	40,6	193,3	203,5	10,9	7,0	9,3	7,4	8,1	8,3	15,4	13,8	13,7	14,0
90	45,1	46,6	47,9	193,8	204,1	13,4	9,5	12,9	9,9	10,7	10,9	19,7	16,2	13,3	13,4
91	45,0	46,5	47,3	186,3	196,9	12,8	9,2	11,5	8,0	10,4	10,3	14,7	17,7	12,6	12,9
92	40,5	42,2	43,1	191,9	201,1	12,7	9,1	9,2	7,3	10,4	9,5	16,6	13,0	11,1	11,7
93	33,6	34,4	35,8	181,3	192,0	12,6	9,0	8,2	6,5	9,9	8,5	14,5	12,9	9,5	9,8
94	29,9	30,9	32,4	144,4	154,2	12,6	9,0	9,0	6,9	9,7	8,2	14,8	14,1	9,7	10,0
95	28,3	29,3	30,2	132,3	137,3	12,6	9,0	9,0	7,4	9,6	8,3	13,3	12,0	13,5	13,6

— 4) Berechnet aus den amtlichen Hauptmarkt-Berichten der Direktion des städtischen Vieh- und Schlachthofs. Unter »Fleischgewicht« ist das voraussichtliche Gewicht der vier Viertel zu verstehen, auf welche der Stückpreis des Thieres nach Abzug des vermuthlichen Werths von Haut, Kopf und Schlachtabfällen (»Kram«) vertheilt ist. — 5) Bis Oktober 1889 niedrigste Notirung für I^a. — 6) Breslau bis 1887 ohne Sack. — 7) 1888 und 1892 Durchschnitt für Januar bis August; 1889 bis 1895 Rohzucker ohne, Raffinade mit Verbrauchsabgabe. — Durch Veränderung der Gesetzgebung über die Zuckersteuer in den Jahren 1887 und 1891 ist die Vergleichbarkeit der Preisreihen für Zucker 1889 und 1893 unterbrochen. — 8) Bis August 1887: 96% Polarisation. — 9) 1887 Durchschnitt für Januar bis September; 1888 bis 1895 Preise für unversteuerte Waare mit 50 Mark Verbrauchsabgabe. — Die Spirituspreise in Berlin und Breslau in den Jahren 1888 bis 1895 sind mit denen der Vorjahre in Folge der 1887 eingetretenen Aenderung der Branntweinsteuer-Gesetzgebung nicht vergleichbar. — Anstatt der bisherigen Spiritus-Notiz für Posen ist die Angabe für Breslau aufgenommen, da seit dem 1. Juli 1895 Preisnotirungen für Spiritus an der Posener Börse nicht mehr stattfinden. — 10) Die Kaffee-Notiz für Frankfurt a. M. ist fortgefallen, weil die seit Anfang 1895 zur Anschreibung kommende Sorte mit der früheren nicht vergleichbar ist. — 11) Die früher angegebene Marke »Langloan« wird nach Berlin beinahe gar nicht mehr verkauft. — 12) Aus der Glückhilfgrube.

2. Marktpreise. [1])

(Nach amtlichen Quellen.)

Städte	1886	1887	1888	1889	1890	1891	1892	1893	1894	1895
a. Kartoffeln — Preise für 100 kg in Mark.										
Königsberg	4,70	4,91	6,49	6,13	5,14	7,45	7,41	5,16	5,44	4,95
Danzig	3,60	4,41	5,63	4,82	4,23	7,02	5,88	4,17	4,13	4,07
Bromberg	3,14	3,62	4,22	3,51	3,76	6,69	5,68	3,50	3,70	3,92
Posen	2,15	2,79	3,74	3,28	3,43	5,85	5,27	3,59	2,89	3,46
Breslau	2,96	3,44	3,74	3,85	4,12	5,65	5,82	3,97	3,57	4,15
Gleiwitz	3,59	4,08	4,07	4,47	4,30	6,32	5,65	3,81	4,21	4,23
Stettin	3,48	4,32	4,41	3,95	3,93	6,74	5,49	3,49	3,78	4,81
Berlin	4,39	5,08	5,18	4,76	4,66	7,40	6,53	5,14	4,79	4,97
Magdeburg	4,33	4,77	5,50	6,18	5,26	7,39	6,45	5,41	5,15	4,98
Halle	3,86	4,76	5,22	5,37	5,43	6,65	6,45	5,09	4,40	4,95
Dresden	5,34	5,62	5,64	5,95	6,09	7,63	7,05	5,53	4,88	5,19
Kiel	5,85	4,96	6,04	6,55	5,68	8,83	7,17	5,40	5,98	5,71
Hannover	4,12	4,39	4,85	5,37	4,81	7,46	6,10	4,56	4,82	5,52
Kassel	4,37	4,66	4,46	5,71	5,55	8,63	7,15	4,89	4,68	5,36
Koblenz	4,64	6,32	5,84	6,05	5,70	8,41	7,00	5,28	5,35	6,01
Aachen	5,66	6,51	9,50	9,51	9,56	11,04	10,24	6,22	6,74	7,90
Trier	3,80	6,14	6,05	5,32	4,01	6,40	6,37	4,75	4,65	5,65
Nürnberg	4,80	6,54	6,24	5,78	5,52	6,62	6,38	5,24	5,02	6,04
München	5,50	7,22	6,44	6,40	6,70	7,26	6,30	5,32	5,48	6,96
Lindau	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,00	5,92	6,00	5,98	6,38
Darmstadt	5,24	6,61	6,45	6,29	5,20	8,12	8,38	6,27	5,68	6,71
Mannheim	5,50	7,56	7,79	6,58	5,62	8,03	8,03	6,81	7,37	7,58
Karlsruhe	3,92	5,62	5,53	4,77	4,30	6,08	6,40	5,02	5,28	4,84
Stuttgart	4,93	7,37	7,26	7,21	6,10	7,93	7,53	6,07	5,36	7,36
Straßburg	4,28	6,39	6,09	4,86	4,22	6,35	6,17	5,27	4,65	4,68
b. Butter — Preise für 1 kg in Pfennigen.										
Königsberg	218	227	221	245	236	233	240	239	230	213
Danzig	229	216	216	222	228	230	228	234	228	230
Bromberg	204	171	172	184	187	182	190	194	187	175
Posen	193	197	195	206	208	208	233	226	216	214
Breslau	220	214	208	222	218	218	240	242	223	223
Gleiwitz	241	224	219	241	246	240	250	255	245	247
Stettin	219	224	229	237	237	240	238	233	223	218
Berlin	230	228	226	229	231	234	236	236	235	229
Magdeburg	224	221	224	237	231	237	229	234	239	224
Halle	251	254	243	254	250	248	251	260	247	247
Dresden	248	236	246	268	264	260	261	260	253	241
Kiel	216	219	219	239	225	234	241	234	216	208
Hannover	205	208	211	219	215	226	229	232	226	207
Kassel	220	216	222	234	225	224	229	236	230	214
Koblenz	231	237	234	248	236	241	249	251	242	230
Aachen	242	249	250	251	253	238	239	265	230	219
Trier	184	189	194	196	188	194	207	211	201	190
Nürnberg	188	186	192	200	202	196	200	208	204	198
München	206	206	206	208	206	208	204	200	210	204
Lindau	228	220	224	226	238	234	234	244	236	198
Darmstadt	203	202	203	225	210	218	226	233	219	205
Mannheim	210	218	248	233	211	213	223	236	228	221
Karlsruhe	218	224	231	237	223	221	234	246	233	218
Stuttgart	240	231	230	242	241	230	230	230	250	230
Straßburg	189	188	200	203	193	198	205	233	217	187

[1]) Für marktgängige Durchschnitts-Waare (mit Ausschluß feinster und schlechter Qualitäten). Zu Vergleichen der Preise von Platz zu Platz sind die Zahlen wegen der Verschiedenartigkeit der an den einzelnen Marktorten zum Verkauf kommenden Qualitäten nur in beschränktem Maße verwendbar.

Städte.	1886	1887	1888	1889	1890	1891	1892	1893	1894	1895
	2. c. Rindfleisch — Preise für 1 kg in Pfennigen.									
Königsberg	101	115	124	125	131	122	127	130	134	130
Danzig	106	104	105	112	126	127	129	119	121	121
Bromberg	112	108	108	109	124	126	120	110	114	119
Posen	119	119	119	120	124	117	130	120	118	110
Breslau	120	120	118	116	128	125	133	139	137	135
Gleiwitz	102	90	90	96	109	110	107	109	108	110
Stettin	110	110	109	106	119	117	120	114	120	119
Berlin	116	111	111	114	126	129	128	125	125	123
Magdeburg	118	118	119	122	125	130	134	132	131	125
Halle	118	118	118	120	127	130	133	137	135	135
Dresden	116	110	105	122	137	147	146	146	145	144
Kiel	125	126	121	130	139	146	145	145	137	129
Hannover	128	124	121	124	130	130	130	121	124	135
Kassel	128	124	118	124	135	137	133	125	134	141
Koblenz	135	134	125	128	137	140	138	132	139	140
Aachen	151	146	148	157	158	153	149	145	143	152
Trier	154	147	147	151	137	125	124	129	151	143
Nürnberg [1]	134	132	124	138	142	142	140	126	136	142
München [1]	140	140	140	140	142	140	140	140	140	148
Lindau [1]	130	130	130	134	136	138	136	136	144	146
Darmstadt [1]	134	133	123	137	146	152	150	142	149	152
Mannheim [1]	140	140	140	142	144	150	150	141	152	152
Karlsruhe [1]	144	142	132	142	144	140	133	131	145	144
Stuttgart [1]	137	137	132	141	148	149	145	136	152	152
Straßburg	118	118	118	128	140	132	128	126	139	131
	2. d. Schweinefleisch — Preise für 1 kg in Pfennigen.									
Königsberg	112	114	116	136	148	125	130	135	132	120
Danzig	106	104	106	124	134	123	125	124	119	116
Bromberg	110	104	107	119	133	118	124	125	123	117
Posen	114	110	113	126	139	120	134	128	121	114
Breslau	125	124	111	126	147	129	139	142	136	131
Gleiwitz	107	90	94	108	114	107	109	114	113	112
Stettin	108	105	107	127	145	123	133	135	128	133
Berlin	121	120	116	130	144	136	137	132	129	125
Magdeburg	130	130	130	131	132	123	130	130	130	128
Halle	120	120	120	126	135	135	135	139	135	135
Dresden	127	131	125	139	155	155	154	150	147	147
Kiel	120	123	119	137	136	131	125	131	130	126
Hannover	110	110	110	119	130	130	130	125	122	120
Kassel	144	145	139	148	160	160	160	160	160	153
Koblenz	140	140	140	146	158	149	150	149	148	143
Aachen	162	160	160	178	178	170	165	170	178	180
Trier	116	118	128	130	132	140	138	140	152	138
Nürnberg	124	124	120	128	138	136	138	132	138	138
München	140	140	140	150	160	158	156	160	156	152
Lindau	130	130	124	134	138	138	136	134	142	140
Darmstadt	120	119	112	132	144	135	132	139	140	135
Mannheim	120	120	120	135	147	136	140	140	142	136
Karlsruhe	120	128	125	136	145	137	133	134	146	138
Stuttgart	128	125	126	140	149	136	136	134	143	129
Straßburg	123	122	123	141	152	140	134	132	143	132

[1] Für diese Städte: Preise für Ochsenfleisch.

2. e. Weizenmehl[1]) — Preise für 1 kg in Pfennigen.

Städte	1886	1887	1888	1889	1890	1891	1892	1893	1894	1895
Königsberg	30	32	33	35	36	41	36	28	25	28
Danzig	28	30	33	34	35	40	34	27	22	23
Bromberg	35	32	34	32	33	41	33	26	24	25
Posen	29	29	29	29	29	37	33	27	26	24
Breslau	26	27	28	29	31	36	32	24	24	26
Gleiwitz	26	26	32	36	36	38	35	28	30	29
Stettin	29	24	23	25	25	33	29	24	33	32
Berlin	39	32	36	36	36	37	35	30	32	32
Magdeburg	29	30	36	34	30	35	31	27	24	25
Halle	27	27	30	31	32	37	35	30	25	23
Dresden	35	38	38	38	39	43	40	36	32	33
Kiel	28	28	31	34	35	38	31	28	24	27
Hannover	28	28	29	30	31	38	33	26	22	24
Kassel	26	25	26	29	35	39	38	24	26	27
Koblenz	38	37	42	43	45	49	41	40	36	33
Aachen	30	31	34	35	36	41	34	32	25	25
Trier	39	41	41	43	45	49	45	39	36	36
Nürnberg	38	32	34	36	38	38	36	30	28	28
München	34	34	34	34	38	42	42	40	38	34
Lindau	34	34	34	34	34	36	36	30	30	28
Darmstadt	43	42	43	45	45	47	46	39	34	35
Mannheim	40	38	36	37	42	42	37	32	29	28
Karlsruhe	52	50	52	46	44	46	48	40	35	32
Stuttgart	38	38	38	38	38	41	42	35	33	33
Straßburg	44	46	43	44	48	51	53	48	43	43

2. f. Roggenmehl[1]) — Preise für 1 kg in Pfennigen.

Städte	1886	1887	1888	1889	1890	1891	1892	1893	1894	1895
Königsberg	25	24	25	28	30	36	33	24	23	22
Danzig	22	24	27	31	30	36	32	25	21	19
Bromberg	24	22	24	26	30	35	30	23	21	22
Posen	21	21	21	23	22	32	31	19	20	20
Breslau	24	24	25	28	30	35	30	20	19	20
Gleiwitz	24	24	28	30	30	37	37	28	27	23
Stettin	21	20	22	24	24	33	29	27	26	25
Berlin	29	27	29	30	33	35	33	30	28	27
Magdeburg	22	27	30	29	27	33	29	23	20	21
Halle	24	23	25	28	30	36	34	28	24	22
Dresden	26	28	30	30	34	39	36	29	26	25
Kiel	26	26	27	29	30	35	36	29	25	24
Hannover	24	22	23	26	28	35	32	23	19	20
Kassel	24	21	23	26	31	34	34	22	17	20
Koblenz	24	24	29	32	38	42	34	32	30	29
Aachen	28	28	31	31	32	39	33	30	23	23
Trier	24	25	26	25	26	31	30	26	25	24
Nürnberg	36	28	26	28	34	36	32	28	26	26
München	28	28	28	32	32	34	34	30	28	28
Lindau	26	28	28	28	28	28	28	28	26	26
Darmstadt	34	29	30	36	36	39	35	27	26	26
Mannheim	32	30	28	32	36	36	33	28	26	24
Karlsruhe	38	36	40	40	40	44	39	32	27	24
Straßburg	35	39	38	39	40	44	46	42	36	34

[1]) Preußische Städte und Straßburg: 1886 bis 1893 Mehl Nr. 1, 1894 und 1895 Mehl zur Speisebereitung; bayerische Städte: gewöhnliches Mehl; badische Städte: Mehl Nr. 1; Dresden für Weizenmehl: Griesler Auszug, für Roggenmehl: hausbacken; Stuttgart für Weizenmehl: Mehl Nr. 1 aus Weizen und Kernen, für Roggenmehl liegen Angaben nicht vor; Darmstadt: Mittelsorte.

XI. Verbrauchs-Berechnungen.

1. Verbrauch der wichtigsten Getreidearten und der Kartoffeln.

(Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs 1895. III.)

Durchschnittlich jährlich in dem Zeitraum 1. Juli bis 30. Juni	Verfügbar zum Verbrauch im Deutschen Reich für menschliche und thierische Ernährung und gewerbliche Zwecke¹)									
	im ganzen Tonnen	auf den Kopf kg	im ganzen Tonnen	auf den Kopf kg	im ganzen Tonnen	auf den Kopf kg	im ganzen Tonnen	auf den Kopf kg	im ganzen Tonnen	auf den Kopf kg
	Roggen		**Weizen**		**Gerste**		**Hafer**		**Kartoffeln**	
1879/84	5 510 919	121,0	2 348 874	51,6	2 125 057	46,6	3 738 146	82,1	15 484 611	339,9
1884/89	5 496 189	115,9	2 684 584	56,6	2 493 546	52,6	4 043 119	85,3	18 961 403	399,9
1889/94	5 635 406	112,6	3 172 176	63,4	2 788 583	55,7	4 036 029	80,6	19 936 696	398,2
Im 15-jährigen ZR. 1879/94	5 547 505	116,3	2 735 211	57,4	2 469 062	51,8	3 939 098	82,6	18 127 570	380,2
Im Jahre 1894/95	6 557 330	126,5	3 559 677	68,7	3 301 136	63,7	4 907 012	94,7	22 965 085	443,0

¹) Nach Abzug der Aussaat-Mengen.

2. Branntwein-Verbrauch im Branntweinsteuer-Gebiet.

(Vierteljahrshefte zur Statistik d. D. R. 1896. II.)

Vergl. im Abschnitt VI die Branntweinbrennerei, im Abschnitt VIII die Ein- und Ausfuhr von Branntwein und im Abschnitt XV die Steuer- und Zollerträge von Branntwein.

Betriebsjahr 1. Oktober 18..	An reinem Alkohol wurden							
	1. gegen Entrichtung der Verbrauchsabgabe oder des Eingangszolls in den freien Verkehr gesetzt:				2. zu gewerblichen 2c. Zwecken abgabenfrei verabfolgt:		3. im ganzen in den freien Verkehr gesetzt:	
	inländischer Branntwein	ausländischer Branntwein	zusammen	auf den Kopf der Bevölkerung	zusammen	auf den Kopf der Bevölkerung	Summe 1 und 2	auf den Kopf der Bevölkerung
	1000 hl			l	1000 hl	l	1000 hl	l
87/88¹)	1 683,7	11,0	1 694,7	3,6	387,6	0,8	2 082,3	4,4
88/89	2 178,7	21,4	2 200,1	4,5	431,3	0,9	2 631,4	5,4
89/90	2 265,8	30,7	2 296,5	4,7	531,3	1,1	2 827,8	5,8
90/91	2 156,5	46,8	2 203,3	4,4	519,1	1,0	2 722,4	5,5
91/92	2 162,2	30,3	2 192,5	4,4	551,3	1,1	2 743,8	5,5
92/93	2 214,8	40,1	2 254,9	4,5	606,7	1,2	2 861,6	5,7
93/94	2 225,9	37,3	2 263,2	4,4	664,4	1,3	2 927,6	5,7
94/95	2 184,3	37,2	2 221,5	4,3	718,8	1,4	2 940,3	5,7

¹) Da am Anfange dieses Betriebsjahrs große Mengen von Branntwein im freien Verkehr waren, so war der wirkliche Verbrauch in diesem Jahre jedenfalls erheblich größer als der berechnete.

3. Bierverbrauch in den deutschen Steuergebieten.

(Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs 1895. IV.)

Vergl. im Abschnitt VI die Uebersichten über die Biergewinnung, ferner Abschnitt VIII über die Ein- und Ausfuhr von Bier, sowie Abschnitt XV über die Steuer- und Zoll-Erträge von Bier.

Etatsjahre [1])	Berechneter Verbrauch											
	überhaupt						auf den Kopf					
	1 000 Hektoliter						Liter					
	Brausteuergebiet	Bayern	Württemberg	Baden	Elsaß-Lothringen	Deutsches Zollgebiet (einschl. Luxemburg).	Brausteuergebiet	Bayern	Württemberg	Baden	Elsaß-Lothringen	Deutsches Zollgebiet (einschl. Luxemburg)
1875	21 732	12 165	3 593	1 149	612	39 317	67,8	243,0	190,8	76,5	39,8	93,3
76	21 095	12 544	3 817	1 127	504	39 135	65,1	247,8	200,4	74,4	32,8	91,8
77/78	20 495	12 266	3 736	1 180	610	38 337	62,3	239,5	194,0	77,1	39,4	88,7
78/79	20 509	11 838	3 019	1 153	603	38 197	61,6	228,6	207,2	74,6	39,4	87,4
79/80	20 095	11 540	3 118	1 151	650	36 613	59,6	220,6	159,2	73,9	42,5	82,8
1880/81	21 198	11 115	3 352	1 204	840	37 783	62,2	210,7	170,1	76,8	53,7	84,6
81/82	21 368	11 488	3 210	1 227	823	38 188	62,3	216,3	162,4	77,9	52,5	84,9
82/83	22 214	11 159	3 019	1 202	730	38 397	64,2	209,0	152,5	76,1	46,6	84,8
83/84	23 530	11 197	3 066	1 228	761	39 866	67,5	208,9	154,5	77,5	48,6	87,5
84/85	24 748	11 406	3 016	1 258	776	41 286	70,4	211,9	151,6	79,0	49,5	90,0
1885/86	24 479	11 324	2 870	1 267	700	40 719	69,0	209,1	143,8	79,2	44,7	88,8
86/87	27 096	11 564	3 306	1 331	762	44 132	75,7	212,3	164,8	82,8	48,6	94,5
87/88	28 073	12 073	3 571	1 503	868	46 178	77,5	220,2	177,0	93,1	55,3	97,9
88/89	29 540	11 708	3 168	1 531	877	46 915	79,9	212,4	156,3	94,3	55,8	97,5
89/90	33 490	12 316	3 434	1 642	930	51 911	88,5	222,1	169,0	100,9	59,1	105,8
1890/91	33 769	12 332	3 522	1 688	1 021	52 433	87,8	221,2	173,0	103,2	63,7	105,8
91/92	34 237	12 340	3 472	1 650	1 055	52 876	87,9	219,4	169,9	99,2	65,6	105,5
92/93	34 943	12 852	3 777	1 725	1 123	54 556	88,7	227,3	184,2	103,0	69,6	107,8
93/94	36 284	12 689	3 514	1 719	1 140	55 461	91,1	222,6	171,1	102,1	70,5	108,5
94/95	35 916	12 852	3 527	1 736	1 112	55 258	89,1	224,2	170,6	101,8	68,1	106,9

[1]) Für das Brausteuer-Gebiet und Elsaß-Lothringen Kalender- und Etatsjahre; für Bayern Kalenderjahre 1875 — 94; für Württemberg Finanzjahre 1. Juli 1875 bis 30. Juni 1878, 1. Juli 1878 bis 31. März 1879 (9 Monate), sodann Reichs-Etatsjahre, für Baden Steuerjahre 1. Dezember 1874 bis 30. November 1894. Da die Biergewinnung in Württemberg 1878/79 nur für 9 Monate nachgewiesen ist, wurde in obiger Berechnung für das fehlende Vierteljahr ein entsprechender Zuschlag gemacht. Ferner wurde für die Jahre 1875 bis 1877 und für das erste Halbjahr 1878, während welcher Zeit in der bayerischen Pfalz die Bierbrauerei steuerfrei betrieben wurde, um die Biererzeugung dort mit zu treffen, ein auf Schätzung beruhender Zuschlag von 600 000 hl im Jahre, und von 300 000 hl im Halbjahr 1878 gemacht.

4. Taback-Verbrauch im Zollgebiet.

(Für die Jahre 1861 bis 1870: Preuß. Centralblatt der Abgaben 2c., die Kommerzial-Nachweisungen des Centralbüreaus des Zollvereins und für die Jahre 1862 bis 1870 die in der besonderen Veröffentlichung des Statist. Amts für 1871/72 und in Bd. 2 (Erste Reihe) d. St. d. D. R., S. IV. 1 fg. enthaltenen Einleitungen; für das letzte Jahr: Vierteljahrshefte zur Statistik d. D. R. 1896. I.)

Vergl. im Abschnitt III Tabackbau und im Abschnitt XV die Zoll- und Steuer-Einnahme von Taback.

Bis 1870 Kalenderjahre, dann Erntejahre (1. Juli bis 30. Juni) 18..	Rohtaback in fabrikationsreifem Zustande: Produktion im Zollgebiet[1])	Einfuhr in den freien Verkehr[2])	Zusammen	Ausfuhr aus dem freien Verkehr[3])	Nach Abzug der Ausfuhr bleibt zur Verarbeitung	Tabackfabrikate. Unterschied zwischen Einfuhr u. Ausfuhr (—: Mehrausfuhr, +: Mehreinfuhr): Cigarren und Cigaretten	Schnupftaback[4])	Andere Tabackfabrikate[4])	Zusammen Tabackfabrikate	Dieses — oder + entspricht einer Rohtabackmenge[5]) von	Also berechneter Verbrauch von fabrikationsreifem Rohtaback im Zollgebiet: überhaupt	auf den Kopf	
	Tonnen netto											kg netto	
Durchschnitt 61/65	23 319	29 840	53 159	6 145	47 014	— 1	—252	— 194	— 447	465	46 549	1,3	
Durchschnitt 66/70	21 250	36 470	57 720	6 216	51 504	— 410	—262	— 737	—1 409	1 466	50 038	1,3	
71/72[6])	28 716	48 882	77 598	3 433	74 165	— 582	—182	— 816	—1 580	1 643	72 522	1,8	1,8
72/73	36 106	76 704	112 810	5 149	107 661	—1 168	—188	— 883	—2 239	2 329	105 332	2,6	
73/74	43 256	34 427	77 683	6 171	71 512	— 470	—195	—1 757	—2 422	2 519	68 993	1,7	
74/75	33 706	42 934	76 640	8 153	68 487	— 199	—146	—1 818	—2 163	2 250	66 237	1,6	
75/76	30 373	46 286	76 659	8 581	68 078	— 47	—167	—1 417	—1 631	1 697	66 381	1,6	
76/77	25 361	49 677	75 038	5 726	69 312	— 150	—137	—1 423	—1 710	1 778	67 534	1,6	1,7
77/78	23 891	76 598	100 489	3 329	97 160	+ 142	—147	—1 072	—1 077	1 121	96 039	2,2	
78/79	23 911	100 030	123 941	3 192	120 749	+ 197	—135	— 926	— 864	898	119 851	2,7	
79/80	22 727	12 005	34 732	744	33 988	— 57	— 44	— 747	— 848	882	33 106	0,7	
80/81	41 757	15 266	57 023	218	56 805	— 71	— 38	— 263	— 372	387	56 418	1,3	
81/82	49 052	27 213	76 265	2 807	73 458	—	— 29	— 451	— 480	500	72 958	1,6	1,4
82/83	31 181	26 460	57 641	3 502	54 139	— 6	— 33	— 933	— 972	1 010	53 129	1,2	
83/84	31 213	31 674	62 887	2 153	60 734	+ 49	— 52	— 404	— 407	423	60 311	1,3	
84/85	37 754	35 934	73 688	3 912	69 776	+ 84	— 16	— 832	— 764	795	68 981	1,5	
85/86	30 838	38 106	68 944	4 877	64 067	+ 2	— 19	— 827	— 844	878	63 189	1,4	
86/87	30 868	41 419	72 287	2 042	70 245	+ 120	— 21	— 452	— 353	367	69 878	1,5	1,5
87/88	32 693	41 328	74 021	1 071	72 950	+ 131	— 17	— 544	— 430	447	72 503	1,5	
88/89	21 087	46 829	67 916	990	66 926	+ 456	— 9	— 600	— 153	159	[7])66 767	1,4	
89/90	31 210	46 468	77 678	1 774	75 904	+ 38	— 11	— 436	— 409	426	75 478	1,5	
90/91	33 897	48 895	82 792	1 679	81 113	+ 38	— 9	—1 009	— 980	1 019	80 094	1,6	
91/92	27 819	47 924	75 743	1 318	74 425	+ 99	— 4	— 806	— 711	739	73 686	1,5	1,5
92/93	24 280	49 745	74 025	1 394	72 631	+ 112	— 70	— 350	— 308	320	72 311	1,4	
93/94	25 665	50 065	75 730	778	74 952	+ 120	— 28	— 37	+ 55	58	75 010	1,5	
94/95	30 654	51 719	82 373	612	81 761	— 154	— 6	+ 136	— 24	25	81 736	1,6	

[1]) Zur Berechnung des fabrikationsreifen Rohtabacks ist von dem ermittelten Gewicht des produzirten dachreifen Tabacks ein Fünftel abgezogen (§. 16 Absatz 1 des Gesetzes vom 16. Juli 1879 — R.-G.-Bl. S. 245). — [2]) Von dem eingeführten Rohtaback ist angenommen, daß er ausschließlich aus fabrikationsreifem besteht. — [3]) Der ausgeführte Rohtaback ist zur Hälfte als fabrikationsreif, zur andern Hälfte als dachreif angenommen, die Hälfte desselben also reduzirt (vergl. Anmerkung 1). — [4]) Von der Mehrausfuhr von Schnupf- und Kautaback sind für beigemischte fremde Bestandtheile 23 % in Abzug gebracht. — [5]) Die Reduktion ist unter der Voraussetzung erfolgt, daß sich das Gewicht der Fabrikate zum Gewicht des dazu verwendeten fabrikationsreifen Rohtabacks wie 100 : 104 verhält (Begründung zum Entwurf des Gesetzes betr. das Reichstabackmonopol, Reichstagssession 1882/83, Drucksache Nr. 7). — [6]) Von 1871/72 ab mit Einschluß von Elsaß-Lothringen. — [7]) Hierunter 3 762 Tonnen, welche beim Zollanschluß von Hamburg, Bremen u. s. w. nachversteuert worden sind.

5. Salz-Verbrauch im Zollgebiet.

(Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs 1895. IV.)

Vergl. im Abschnitt V. die Gewinnung von Kochsalz und Abschnitt XV. über die Salz-Abgaben.

Etats-Jahre (Das Vierteljahr 1. Jan. bis 31. März 1877 ist unberücksichtigt geblieben)	Absatz der deutschen Salzwerke: im Zollgebiet	Absatz der deutschen Salzwerke: nach dem Auslande	Absatz der deutschen Salzwerke: zusammen	Einfuhr von fremdem Salz in das Zollgebiet	Salz-Verbrauch im Zollgebiet (nach erfolgter Steuerabfertigung in den freien Verkehr gesetzt): zu Speisezwecken: überhaupt	zu Speisezwecken: auf den Kopf	zu Speisezwecken: auf den Kopf (Durchschnitt)	zu anderen Zwecken (steuerfrei)	zusammen zu Speise- u. anderen Zwecken: überhaupt	zusammen: auf den Kopf	zusammen: auf den Kopf (Durchschnitt)
	Tonnen					kg		Tonnen		kg	
1875	492 060	75 404	567 464	54 447	328 160	7,8		204 441	532 601	12,6	
76	486 913	80 751	567 664	55 051	330 714	7,8		195 784	526 498	12,4	
1. April.											
77/78	510 010	79 181	589 191	43 455	336 429	7,8	7,8	197 620	534 049	12,4	12,6
78/79	522 626	98 546	621 172	42 039	335 829	7,7		211 067	546 896	12,5	
79/80	559 009	105 412	664 421	38 779	339 362	7,7		247 780	587 142	13,3	
1880/81	590 308	123 201	713 509	37 602	343 389	7,7		276 118	619 507	13,9	
81/82	611 325	144 290	755 615	36 074	343 718	7,7		292 567	636 285	14,2	
82/83	629 823	151 300	781 123	35 802	351 644	7,8	7,7	290 256	641 900	14,2	14,4
83/84	657 807	137 408	795 215	36 789	353 816	7,8		314 949	668 765	14,7	
84/85	686 525	113 320	799 845	32 478	354 896	7,7		339 026	693 922	15,1	
1885/86	722 199	115 528	837 727	28 962	353 506	7,6		372 239	725 745	15,7	
86/87	754 011	154 379	908 390	26 952	358 641	7,7		384 592	743 233	15,9	
87/88	774 567	88 398	862 965	26 112	360 341	7,6	7,6	388 085	748 426	15,9	15,9
88/89	802 548	101 813	904 361	28 057	371 869	7,7		390 812	762 681	15,8	
89/90	842 924	142 790	985 714	26 825	364 667	7,4		432 216	796 883	16,2	
1890/91	803 594	149 756	953 350	26 499	381 203	7,7		465 438	846 641	17,1	
91/92	833 169	178 008	1 011 177	25 926	386 362	7,7		484 035	870 397	17,4	
92/93	841 636	125 149	966 785	24 048	383 444	7,6	7,7	511 240	894 684	17,7	17,7
93/94	802 719	217 126	1 019 845	23 829	390 467	7,6		535 060	925 527	18,1	
94/95	819 699	186 543	1 006 242	23 159	398 779	7,7		537 548	936 327	18,1	

6. Zucker-Verbrauch im Zollgebiet.

(Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs 1895. IV.)

Vergl. im Abschnitt VI. Zucker-Gewinnung, Abschnitt XV. die Einnahmen aus Zucker-Steuern und -Zöllen.

In den Betriebsjahren (1. August bis 31. Juli)								
1886/87	1887/88	1888/89	1889/90	1890/91	1891/92	1892/93	1893/94	1894/95
sind an Konsumzucker[1]) verbraucht worden Tonnen								
361 476	398 163	357 614	447 116	470 253	476 265	501 319	516 630	552 695
oder auf den Kopf der Bevölkerung kg								
7,7	8,4	7,4	9,1	9,5	9,5	9,9	10,1	10,7
Im Durchschnitt der 9 Betriebsjahre: 9,1 kg.								

[1]) Für die Jahre von 1888/89 an sind die gegen Entrichtung der Verbrauchs-Abgabe in den freien Verkehr gesetzten inländischen sowie diejenigen ausländischen Zuckermengen eingesetzt, die verzollt und in den freien Verkehr gesetzt worden sind (nach Umrechnung des eingeführten Rohzuckers auf Konsumzucker). Für 1886/87 und 1887/88 sind die erzeugten (ausschließlich der wieder verarbeiteten) Konsumzucker-Mengen zuzüglich der Einfuhr und abzüglich der Ausfuhr verzeichnet, und weiter sind die am Anfang und am Schluß der Betriebsjahre in den Zuckerfabriken und amtlichen Niederlagen vorhandenen Bestände in Rechnung gebracht.

7. Verbrauch von Kohlen und Roheisen im Zollgebiet.

Jahr	Erzeugung	Einfuhr	Ausfuhr	Verbrauch im Zollgebiet im Ganzen	Verbrauch im Zollgebiet auf den Kopf
	Tonnen (zu 1 000 kg)				kg
Verbrauch von Kohlen (Steinkohlen und Braunkohlen).					
1875	47 804 054	4 291 990	4 534 228	47 561 816	1 128
76	49 550 462	4 535 805	5 305 001	48 781 266	1 145
77	48 229 883	4 489 669	5 018 238	47 701 314	1 107
78	50 519 899	4 527 624	5 831 611	49 215 912	1 129
79	53 470 716	4 753 073	6 019 739	52 204 050	1 184
1880	59 118 035	5 140 037	7 255 681	57 002 391	1 279
81	61 540 485	5 017 212	7 481 819	59 075 878	1 316
82	65 378 211	5 111 606	7 666 752	62 823 065	1 390
83	70 442 648	5 501 126	8 750 789	67 192 985	1 477
84	72 113 820	5 763 099	8 876 283	69 000 636	1 507
1885	73 675 515	6 023 682	8 969 751	70 729 446	1 532
86	73 682 584	6 645 221	8 671 096	71 656 709	1 538
87	76 232 618	7 099 066	8 797 820	74 533 864	1 584
88	81 960 083	8 464 077	9 477 497	80 946 663	1 696
89	84 973 230	10 206 859	8 861 372	86 318 717	1 765
1890	89 290 834	10 670 942	9 163 768	90 798 008	1 836
91	94 252 278	11 838 412	9 553 659	96 537 031	1 933
92	92 544 050	11 138 292	8 989 637	94 692 705	1 877
93	95 426 153	11 369 720	9 700 061	97 095 812	1 907
94	98 805 702	11 674 133	9 759 479	100 720 356	1 956
Verbrauch von Roheisen.[1]					
1875	2 029 389	625 645	339 192	2 315 842	54,9
76	1 846 345	583 858	306 825	2 123 378	49,8
77	1 918 171	541 864	365 625	2 094 410	48,6
78	2 136 685	484 680	418 916	2 202 449	50,5
79	2 215 764	388 657	433 674	2 170 747	49,2
1880	2 712 591	237 916	287 529	2 662 978	59,8
81	2 897 315	250 246	312 570	2 834 991	63,1
82	3 363 971	291 058	246 487	3 408 542	75,4
83	3 454 195	283 545	319 448	3 418 292	75,2
84	3 585 319	272 210	273 716	3 583 813	78,3
1885	3 672 789	223 148	250 238	3 645 699	79,0
86	3 515 102	169 488	302 918	3 381 672	72,6
87	4 009 075	163 850	272 842	3 900 083	82,9
88	4 321 224	224 580	172 720	4 373 084	91,6
89	4 510 894	352 935	189 642	4 674 187	95,6
1890	4 650 514	404 438	157 710	4 897 242	99,1
91	4 630 982	250 016	170 250	4 710 748	94,3
92	4 927 713	215 725	177 768	4 965 670	98,5
93	4 976 368	227 176	171 629	5 031 915	98,8
94	5 370 031	211 848	232 370	5 349 509	103,9

[1] Die Roheisen-Erzeugung umfaßt die Roheisen-Masseln und die Gußwaaren erster Schmelzung, während die Angaben über Einfuhr und Ausfuhr neben Roheisen zugleich altes Brucheisen und bis zum Jahre 1879 auch schlackenhaltiges Luppeneisen zur Nachweisung bringen.

8. Verbrauch einiger vom Auslande erzeugten Waaren im Zollgebiet.[1])

(Statistik des Deutschen Reichs, Neue Folge, Bd. 85.)

Durchschnittlich jährlich	Jahresverbrauch im deutschen Zollgebiet: im Ganzen (Tonnen)	auf den Kopf (kg)	im Ganzen (Tonnen)	auf den Kopf (kg)	im Ganzen (Faß)	auf den Kopf (kg)	im Ganzen (Tonnen)	auf den Kopf (kg)	im Ganzen (Tonnen)	auf den Kopf (kg)
	Baumwolle, rohe.[2])		**Gewürze,** ausländische.		**Heringe,** gesalzene.[3])		**Kaffee, roher.**[4])		**Kakao in Bohnen.**[5])	
1836/40	8 917	0,34	1 401	0,05	192 787	1,10	26 600	1,01	371	0,01
41/45	13 246	0,47	2 118	0,07	258 961	1,37	35 373	1,25	411	0,01
46/50	15 782	0,53	2 118	0,07	269 489	1,36	39 810	1,34	535	0,02
51/55	26 441	0,85	2 158	0,07	293 119	1,41	49 054	1,57	727	0,02
56/60	46 529	1,39	2 520	0,08	302 466	1,36	59 770	1,79	780	0,02
61/65	46 831	1,33	3 097	0,09	414 281	1,76	65 924	1,87	960	0,03
66/70	68 281	1,81	3 512	0,09	506 970	2,02	82 827	2,20	1 259	0,03
71/75	116 390	2,84	4 128	0,10	684 288	2,50	93 249	2,27	1 941	0,05
76/80	124 549	2,86	5 055	0,12	691 690	2,38	101 366	2,33	2 019	0,05
81/85	152 329	3,34	5 533	0,12	914 899	3,01	110 907	2,44	2 806	0,06
86/90	201 046	4,19	6 761	0,14	1 139 496	3,57	114 263	2,38	4 954	0,10
91/95	252 381	4,95	7 893	0,15	1 271 913	3,74	122 897	2,41	8 148	0,16
	Reis.		**Südfrüchte.**[6])		**Thee.** Tonnen		**Jute.**[2])		**Petroleum.**[2])	
1836/40	4 669	0,18	1 524	0,06	122	0,004	.	.	.	.
41/45	9 481	0,33	1 853	0,07	137	0,004	.	.	.	.
46/50	12 718	0,43	1 749	0,06	172	0,01	.	.	.	.
51/55	27 237	0,87	2 029	0,06	621	0,02	.	.	.	.
56/60	32 996	0,99	2 461	0,07	646	0,02	.	.	.	.
61/65	30 043	0,85	3 230	0,09	637	0,02	.	.	.	.
66/70	41 748	1,11	15 287	0,41	748	0,02	2 126	0,06	70 436	1,87
71/75	63 817	1,55	23 417	0,57	1 018	0,02	6 238	0,15	154 504	3,75
76/80	72 300	1,66	26 279	0,61	1 381	0,03	14 052	0,32	235 280	5,40
81/85	82 611	1,81	34 111	0,75	1 564	0,03	29 873	0,66	389 335	8,54
86/90	84 375	1,76	49 976	1,04	1 912	0,04	58 168	1,21	556 697	11,61
91/95	126 967	2,49	70 990	1,39	2 614	0,05	79 375	1,56	755 915	14,82

[1]) Die Verbrauchszahlen bezeichnen den Ueberschuß der Einfuhr über die Ausfuhr im Spezialhandel (freien Verkehr).

[2]) Bei Baumwolle, rohe, Jute und Petroleum hat bis Ende 1879 die Ausfuhr nur unvollständig ermittelt werden können. Bei der Berechnung des Verbrauchs von Petroleum ist auf die inländische Erdöl-Produktion keine Rücksicht genommen. Dieselbe betrug:

1880 — 1 309 t
1881/85 — 5 665 t im Durchschnitt
1886/90 — 11 513 t » »
1891/95 — 15 620 t » »

[3]) Bei Heringen beziehen sich die Zahlen nur auf den Verbrauch von aus dem Auslande eingeführten gesalzenen Heringen (bis 1879 einschl. der zu Dünger bestimmten), nicht auch auf den Verbrauch von Produkten des inländischen Fischfangs.

[4]) Bei Kaffee, roher beziehen sich die Zahlen bis 30. Juni 1865 auf den Verbrauch von rohem Kaffee und Kaffeesurrogaten aller Art, sodann bis 1871 einschl. auf den Verbrauch von rohem Kaffee und Kaffeesurrogaten, außer gebrannter oder gemahlener Cichorie, später nur auf den Verbrauch von rohem Kaffee. Die Ausfuhr von Kaffeesurrogaten besteht überwiegend aus gebrannter und gemahlener Cichorie, die Einfuhr hiervon ist verhältnißmäßig gering.

[5]) Hierunter auch Kakaoschalen enthalten.

[6]) Bis 1865 nur frische, später frische und getrocknete Südfrüchte.

XII. Die Reichstags-Wahlen.

(Vierteljahrshefte zur Statistik d. D. R. 1893. IV.)

Wahlen zum Deutschen Reichstage	1874 2. Legislatur-Periode	1877 3. Legislatur-Periode	1878 4. Legislatur-Periode	1881 5. Legislatur-Periode	1884 6. Legislatur-Periode	1887 7. Legislatur-Periode	1890 8. Legislatur-Periode	1893 9. Legislatur-Periode
	Ergebnisse der Reichstagswahlen							
Gesammtzahl der Bevölkerung und der Wahlberechtigten in Tausenden.								
Bevölkerung [1])	41 010,2	42 727,4		45 234,1		46 855,7		49 428,5
Wahlberechtigte	8 523,4	8 943,0	9 128,3	9 088,8	9 383,1	9 769,8	10 145,9	10 628,3
Bei den ersten ordentlichen Wahlen abgegebene Stimmen in Tausenden.								
Abgegebene Stimmen { gültige	5 190,3	5 401,0	5 760,9	5 097,8	5 663,0	7 540,9	7 228,5	7 674,0
Abgegebene Stimmen { ungültige	29,6	21,6	20,0	20,6	18,7	29,8	33,1	28,3
Von den gültigen Stimmen kommen — in Tausenden — auf Kandidaten folgender Partei:								
(Deutsch-) Konservativ	360,0	526,0	749,5	830,8	861,1	1 147,2	895,1	1 038,3
Deutsche Reichspartei (freikons.)	375,5	426,6	785,8	379,3	387,7	736,4	482,3	438,4
Liberale Reichspartei	53,9	—	—	—	—	—	—	—
Nationalliberal	{ 1 542,5	1 604,3	1 486,8	{ 746,6	997,0	1 678,0	1 177,8	997,0
Liber. Vereinig. } Dtsch.-Freis. { Freis. Verein.				429,2	{ 997,0	973,1	1 159,9	{ 258,5
Fortschrittsp. } { » Volksp.	447,5	417,8	385,1	649,3				666,4
Zentrum	1 446,0	1 341,3	1 328,1	1 182,9	1 282,0	1 516,2	1 342,1	1 468,5
Polen	198,4	216,2	210,1	194,9	203,2	220,0	246,8	229,5
Sozialdemokraten	352,0	493,3	437,1	312,0	550,0	763,1	1 427,3	1 786,7
Volkspartei	21,7	44,9	66,1	103,4	95,9	88,8	147,6	166,8
Welfen, auch Partikularisten	92,1	97,2	102,6	86,7	96,4	112,8	112,7	101,8
Elsässer	234,5	200,0	178,9	153,0	165,6	233,7	101,1	114,7
Dänen	19,9	17,3	16,1	14,4	14,4	12,4	13,7	14,4
Deutsche Reformp. (Antisem.)	—	—	—	—	—	11,6	47,5	263,9
Hessische Rechtspartei	—	—	—	—	—	—	—	3,5
Mecklenb. Rechtspartei	—	—	—	—	—	—	—	0,6
Unbestimmt und zersplittert	46,3	16,1	14,7	15,3	12,7	47,6	74,6	125,0
Zusammensetzung des Reichstags bei Beginn der Legislatur-Perioden. Die Abgeordneten nach ihrer Parteistellung:								Am 24. 1. 96 [2])
(Deutsch-) Konservativ	22	40	59	50	78	80	73	([3] 66
Deutsche Reichspartei (freik.)	33	38	57	28	28	41	20	([4] 29
Liberale Reichspartei	3	—	—	—	—	—	—	—
Nationalliberal	{ 155	141	109	{ 47	51	99	42	([5] 52
Liber. Vereinig. } Dtsch.-Freis. { Freis. Verein.				46	{ 67	32	66	{([6] 15
Fortschrittsp. } { » Volksp.	49	35	26	60				([6] 24
Zentrum	91	93	94	100	99	98	106	([7] 96
Polen	14	14	14	18	16	13	16	19
Sozialdemokraten	9	12	9	12	24	11	35	47
Volkspartei	1	4	3	9	7	—	10	12
Welfen	4	4	10	10	11	4	11	([8] 7
Elsässer	15	15	15	15	15	15	10	8
Dänen	1	1	1	2	1	1	1	1
Deutsche Reformp. (Antisem.)	—	—	—	—	—	1	5	([9] 16
Andere und unbestimmte Parteistellung	—	—	—	—	—	2	2	([10] 4

[1]) Nach der jedesmaligen letzten Volkszählung. — [2]) Hier nach der Fraktionsliste vom 24. Januar 1896. 1 Mandat war zu dieser Zeit erledigt. — [3]) Hiervon sind 6 Hospitanten der Fraktion, 6 gehören nicht der Fraktion an. — [4]) Hiervon sind 5 Hospitanten der Fraktion, 1 gehört nicht der Fraktion an. — [5]) Hiervon sind 6 Hospitanten der Fraktion, 2 gehören nicht der Fraktion an. — [6]) Hiervon ist 1 Hospitant der Fraktion. — [7]) Hiervon gehört 1 nicht zur Fraktion. 4 Hospitanten der Fraktion sind hier bei der Partei der Welfen nachgewiesen. — [8]) S. Anm. 7. — [9]) Hiervon gehören 2 nicht der Fraktion an. — [10]) Angehörige des Bauernbundes.

XIII. Justizwesen.

1. Geschäfts-Statistik.

(Mittheilung des Reichs-Justizamts, vergl. auch Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs 1895. IV.)

a. Zivilsachen in erster Instanz.

Oberlandesgerichtsbezirke	Zahl der im Jahre 1894 in erster Instanz anhängig gewordenen							Auf je 10 000 Gerichtseingesessene ¹) entfielen in erster Instanz anhängig gewordene			
	Mahnsachen (bei den Amtsgerichten)	ordentlichen Prozesse (bei den Amtsgerichten und den Landgerichten zusammengenommen)	Wechsel-Prozesse (bei den Amtsgerichten und den Landgerichten zusammengenommen)	anderen Urkunden-Prozesse (bei den Amtsgerichten und den Landgerichten zusammengenommen)	ordentlichen, Wechsel- und anderen Urkunden-Prozesse (Summe) (bei den Amtsgerichten und den Landgerichten zusammengenommen)	Arreste und einstweiligen Verfügungen (bei den Amtsgerichten und den Landgerichten zusammengenommen)	Prozesse in Ehe- und Entmündigungssachen (bei den Landgerichten)	Mahnsachen	ordentliche Prozesse	Wechsel-Prozesse	ordentliche, Wechsel- und andere Urkunden-Prozesse zusammengenommen
Augsburg	30 060	14 197	885	38	15 120	1 304	52	305	144	9	154
Bamberg	53 053	23 099	1 845	49	24 993	1 662	70	454	197	16	214
Berlin	159 390	246 545	48 533	436	295 514	11 410	2 417	361	559	110	670
Braunschweig	16 461	12 790	1 873	37	14 700	416	105	385	299	44	343
Breslau	182 769	121 463	15 455	207	137 125	3 836	984	421	280	36	316
Cassel ²)	79 849	28 947	2 547	37	31 531	1 280	69	934	338	30	369
Celle	101 625	66 406	9 967	129	76 502	2 890	335	402	263	39	303
Cöln ²)	152 281	115 954	23 062	820	139 836	8 204	410	361	275	55	331
Colmar	54 594	30 884	2 744	346	33 974	2 931	281	337	191	17	210
Darmstadt	85 575	32 142	2 818	198	35 158	1 201	154	837	315	28	344
Dresden	68 759	121 242	21 887	1 102	144 231	3 766	1 742	185	326	59	387
Frankfurt a. M.	78 747	49 653	7 149	100	56 902	1 312	242	700	442	64	506
Hamburg	31 637	64 394	9 158	153	73 705	1 655	748	319	648	92	742
Hamm	165 084	83 776	16 961	77	100 814	3 573	370	516	262	53	315
Jena	59 016	34 688	6 607	125	41 420	1 170	317	441	259	49	309
Karlsruhe ³)	63 470	43 846	4 626	765	49 237	2 130	311	374	259	27	291
Kiel	44 648	39 906	7 040	188	47 134	2 219	326	351	314	55	370
Königsberg	80 089	58 137	7 107	34	65 278	2 186	510	405	294	36	330
Marienwerder	46 360	38 142	4 378	30	42 550	1 503	355	332	273	31	304
München	41 537	38 370	5 654	217	44 241	2 794	259	260	240	35	277
Naumburg	133 004	96 117	13 230	236	109 583	3 548	841	442	319	44	364
Nürnberg	36 020	24 765	2 054	36	26 855	2 656	163	291	200	17	217
Oldenburg	8 827	9 288	765	82	10 135	288	44	269	283	23	309
Posen	88 698	54 301	6 138	21	60 460	1 600	219	479	293	33	326
Rostock	12 618	15 035	1 926	97	17 058	462	85	184	220	28	249
Stettin	49 808	38 516	4 856	52	43 424	1 757	374	324	250	32	282
Stuttgart ³)	73 883	28 772	2 715	88	31 575	1 182	265	359	140	13	153
Zweibrücken	37 175	18 102	1 236	142	19 480	1 374	95	494	240	16	259
Deutsches Reich 1894	**2 035 037**	**1 549 477**	**233 216**	**5 842**	**1 788 535**	**70 309**	**12 143**	**396**	**302**	**45**	**348**
Dagegen im Jahre 1893	2 026 810	1 480 507	223 932	5 854	1 710 293	70 901	11 362	399	292	44	337
Dagegen im Jahre 92	2 188 524	1 505 682	235 765	6 307	1 747 754	75 035	10 736	435	299	47	347
Dagegen im Jahre 91	2 055 091	1 379 127	216 102	6 059	1 601 288	70 928	10 465	413	277	43	321
i. Durchschn. der Jahre 1886/90	*1 957 412*	*1 166 197*	*149 146*	*6 592*	*1 321 935*	*66 537*	*10 013*	*407*	*242*	*31*	*275*
i. Durchschn. der Jahre 81/85	*2 034 676*	*1 067 610*	*124 359*	*11 837*	*1 203 806*	*89 267*	*8 857*	*442*	*232*	*27*	*261*

¹) Den Berechnungen für die einzelnen Jahre ist die auf den 1. Juli des betreffenden Jahres berechnete Bevölkerungsziffer, den Berechnungen für die Durchschnitte der Jahre 1886/90 und 1881/85 das Durchschnittsergebniß der Volkszählungen vom 1. Dezember 1885 und 1890, bezw. 1880 und 1885 zu Grunde gelegt.

²) Für die Justiz- und Kriminalstatistik wird, abweichend von der in den anderen Veröffentlichungen des Statistischen Amts eingeführten Schreibweise der Ortsnamen Kassel und Köln, die amtliche Schreibart der Kgl. preußischen Justizverwaltung (Cassel und Cöln) befolgt.

³) In den Oberlandesgerichtsbezirken Karlsruhe und Stuttgart ist ein erheblicher Theil der sonst zur Zuständigkeit der Amtsgerichte gehörenden Geschäfte auf Grund des §. 14 Nr. 3 des Gerichtsverfassungsgesetzes Gemeindegerichten zugewiesen.

1. b. Strafsachen in erster Instanz.

Ober-landesgerichts-bezirke	Zahl der im Jahre 1894 in erster Instanz anhängig gewordenen					Auf je 10 000 strafmündige [1]) Personen der Zivilbevölkerung [2]) entfielen in 1. Instanz anhängig gewordene			
	Anträge auf Erlaß eines amtsrichterlichen Strafbefehls	Privat-klage-sachen	Anklagesachen wegen			Privat-klage-sachen	Anklagesachen wegen		
			Uebertretungen	Vergehen (bei den Schöffen- [Amts-] gerichten und den Strafkammern zusammengenommen)	Verbrechen (bei den Strafkammern und den Schwurgerichten zusammengenommen)		Uebertretungen	Vergehen	Verbrechen
	(bei den Schöffen- [Amts-] gerichten)								
Augsburg	34 710	1 987	3 345	8 137	943	28	48	116	13
Bamberg	41 221	2 030	3 542	9 597	974	24	42	115	12
Berlin	20 021	10 185	62 449	39 390	4 678	32	194	122	15
Braunschweig	9 370	1 225	1 783	2 561	376	40	58	84	12
Breslau	14 366	9 833	25 816	39 814	4 639	32	84	130	15
Cassel	6 398	1 651	3 178	4 332	387	28	53	73	6
Celle	7 205	3 908	10 078	14 811	1 514	22	57	83	9
Cöln	18 490	4 596	21 097	23 882	2 571	16	72	81	9
Colmar	31 714	2 179	2 901	7 421	646	19	25	65	6
Darmstadt	44 117	1 961	3 098	5 403	625	27	42	74	9
Dresden	7 264	7 828	6 970	16 754	3 012	30	27	64	12
Frankfurt a. M.	7 098	2 141	11 110	9 091	870	26	137	112	11
Hamburg	5 447	1 716	11 124	10 325	1 452	23	151	140	20
Hamm	5 440	4 455	13 167	20 125	2 069	21	61	94	10
Jena	8 623	3 395	4 726	8 958	1 172	36	50	95	12
Karlsruhe	1 641	3 002	2 696	9 552	1 449	25	22	79	12
Kiel	9 602	1 854	4 949	7 272	1 104	21	55	81	12
Königsberg	4 927	6 262	7 874	18 239	1 670	46	58	134	12
Marienwerder	3 548	3 159	5 928	14 758	1 238	34	63	157	13
München	72 307	3 238	4 233	16 997	1 973	28	36	145	17
Naumburg	7 940	5 605	15 605	20 762	2 847	27	75	99	14
Nürnberg	48 859	2 173	4 674	10 309	1 149	24	53	116	13
Oldenburg	2 224	434	1 066	1 454	169	19	46	63	7
Posen	6 375	4 622	10 416	16 537	1 644	37	84	134	13
Rostock	5 938	972	1 803	3 100	495	20	36	63	10
Stettin	6 722	2 882	6 739	11 282	1 121	27	63	105	10
Stuttgart	3 933	5 022	2 780	11 507	1 776	34	19	79	12
Zweibrücken	49 846	1 096	1 936	8 181	571	21	37	158	11
Deutsches Reich 1894	**485 346**	**99 411**	**255 083**	**370 551**	**43 134**	**27**	**71**	**102**	**12**
Dagegen									
im Jahre 1893	488 203	97 197	241 715	359 782	41 860	27	67	101	12
im Jahre 92	482 377	92 925	244 280	356 269	43 732	26	69	101	12
im Jahre 91	451 868	88 808	216 321	332 619	39 236	25	62	95	11
i. Durchschn. der Jahre 1886/90	*443 769*	*88 440*	*217 153*	*306 990*	*35 087*	*26*	*64*	*91*	*10*
i. Durchschn. der Jahre 81/85	*523 276*	*82 946*	*276 842*	*303 002*	*36 450*	*26*	*86*	*94*	*11*

[1]) Strafmündige d. i. 12 und mehr Jahre alte Personen.

[2]) Den Berechnungen für die einzelnen Jahre ist die auf den 1. Juli des betreffenden Jahres berechnete strafmündige Zivilbevölkerung, den Berechnungen für den Durchschnitt der Jahre 1886/90 und 1881/85 die strafmündige Zivilbevölkerung nach dem Durchschnittsergebniß der Volkszählungen vom 1. Dezember 1885 und 1890 bezw. 1880 und 1885 zu Grunde gelegt.

1.c. Zivil- und Strafsachen in den Rechtsmittelinstanzen.

Oberlandesgerichtsbezirke	Zivilsachen: Berufungs-Instanz. Im Jahre 1894 anhängig gewordene Berufungen bei den Landgerichten	Oberlandesgerichten in ordentlichen, Wechsel- und anderen Urkunden-Prozessen[1])	Oberlandesgerichten in Ehe- und Entmündigungs-Prozessen	Revisions-Instanz. Im Jahre 1894 anhängig gewordene Revisionen[2]) in ordentlichen, Wechsel- und anderen Urkunden-Prozessen[1])	Revisions-Instanz: Ehe- und Entmündigungs-Prozessen	Auf je 1 000 im Jahre 1894 in der vorhergehenden Instanz ergangene Endurtheile[3]) entfielen anhängig gewordene Berufungen bei den Landgerichten	Berufungen bei den Oberlandesgerichten	Revisionen	Strafsachen: Berufungs-Instanz. Urtheile der Strafkammern im Jahre 1894	Revisions-Instanz: Urtheile der Oberlandesgerichte[4]) im Jahre 1894	Urtheile des Reichsgerichts im Jahre 1894 auf Revisionen gegen Urtheile der Strafkammern erster Instanz[5])	Urtheile des Reichsgerichts gegen Urtheile der Schwurgerichte	Auf je 1000 Urtheile der Vorinstanz entfielen im Jahre 1894 Urtheile der Berufungs-Instanz	Revisions-Instanz, und zwar Urtheile auf Revisionen gegen Urtheile der Strafkammern in erster Instanz[6])	in der Berufungs-Instanz
Augsburg	500	216	5	25	2	235	414	216	1 021	.	49	4	79	30	.
Bamberg	573	240	6	36	1	181	388	202	1 422	.	70	2	91	40	.
Berlin	7 460	3 756	263	611	29	243	420	228	7 154	1 071	798	27	74	79	150
Braunschweig	294	151	7	19	1	192	355	202	279	29	38	1	55	51	104
Breslau	3 506	1 105	107	177	9	202	391	212	6 185	304	590	22	97	66	49
Cassel	685	247	5	25	1	181	446	184	758	34	38	3	89	50	45
Celle	1 952	749	46	111	6	200	407	204	2 584	133	190	7	104	67	51
Cöln	2 754	1 357	39	183	2	182	382	201	3 105	88	343	22	73	58	28
Colmar	1 103	541	19	37	2	161	397	96	785	35	59	—	62	42	45
Darmstadt	616	232	18	35	2	228	347	205	668	38	36	4	64	35	57
Dresden	2 422	953	120	61	9	204	422	105	1 919	127	117	3	83	25	66
Frankfurt a. M.	1 159	573	22	42	1	253	438	130	1 304	58	102	10	68	54	44
Hamburg	1 545	1 207	57	217	7	216	438	228	1 287	47	98	5	66	30	37
Hamm	3 511	1 113	35	141	4	239	420	189	3 550	166	275	4	121	56	47
Jena	744	312	23	42	6	206	417	185	1 047	74	77	5	74	42	71
Karlsruhe	912	558	24	52	2	199	331	156	1 061	70	75	9	88	38	66
Kiel	1 198	391	26	50	2	197	308	172	1 307	56	84	4	112	47	43
Königsberg	2 268	619	58	69	—	192	390	146	2 985	161	193	7	113	63	54
Marienwerder	1 592	444	22	71	3	218	383	195	2 183	100	96	7	106	38	46
München	1 032	577	32	70	4	237	383	156	1 796	138	96	6	78	24	77
Naumburg	2 545	1 006	76	179	5	200	405	227	3 983	208	371	40	115	70	52
Nürnberg	546	224	12	32	3	178	376	184	1 307	.	52	4	74	25	.
Oldenburg	148	53	3	6	—	198	457	167	152	7	10	1	58	34	46
Posen	1 850	606	19	74	3	207	424	175	2 248	123	163	10	86	50	55
Rostock	421	120	9	14	—	224	411	203	615	62	32	—	125	45	101
Stettin	1 580	512	31	67	4	237	436	177	1 849	114	165	17	109	68	62
Stuttgart	813	301	20	34	—	219	408	180	949	45	71	4	69	21	47
Zweibrücken	266	110	4	8	—	194	369	89	757	.	12	1	63	12	.
Deutsches Reich 1894	**43 995**	**18 273**	**1 108**	**2 488**	**108**	**211**	**403**	**192**	**54 260**	**3 288**	**4 300**	**229**	**87**	**51**	**61**
Dagegen im Jahre 1893	42 354	17 411	954	2 271	95	206	395	179	50 572	2 867	3 904	215	84	47	57
92	41 731	17 126	1 002	2 221	96	200	389	188	47 056	2 572	3 712	224	79	45	55
91	38 622	15 962	865	2 006	104	197	380	179	45 029	2 754	3 450	198	83	46	61
im Durchschnitt der Jahre 1886/90	*35 872*	*14 469*	*822*	*2 050*	*86*	*183*	*390*	*183*	*42 332*	*2 394*	*2 835*	*164*	*79*	*42*	*57*
81/85	*30 931*	*14 447*	*700*	*1 921*	*83*	*145*	*368*	*170*	*36 956*	*1 870*	*2 818*		*61*	(7.	*51*

1) Die Berufungen in den Verfahren, betreffend Arreste und einstweilige Verfügungen sind den Berufungen in ordentlichen Prozessen hinzugezählt.

2) Bei dem Reichsgericht und dem bayerischen Obersten Landesgericht.

3) In ordentlichen, Wechsel- und anderen Urkundenprozessen, sowie in Verfahren, betreffend Arreste und einstweilige Verfügungen (mit Ausschluß der auf Versäumniß oder auf Grund eines Anerkenntnisses oder Verzichts ergangenen oder ein bedingtes Endurtheil erledigenden Urtheile).

4) Bezüglich der bayerischen Oberlandesgerichtsbezirke ist zu beachten, daß die zur Zuständigkeit der Oberlandesgerichte gehörigen Revisionen aus diesen Bezirken ausschließlich von dem Oberlandesgericht in München entschieden werden. Bezüglich der preußischen Bezirke kommt in Betracht, daß das Oberlandesgericht in Berlin (Kammergericht) für den ganzen Umfang des Königreichs Preußen ausschließlich zuständig ist für die Behandlung und Entscheidung a) über die nicht zur Zuständigkeit des Reichsgerichts gehörenden Revisionen gegen Urtheile der Strafkammern in erster Instanz, b) über die Revisionen gegen Urtheile der Strafkammern in der Berufungsinstanz, sofern eine nach Landesrecht strafbare Handlung den Gegenstand der Untersuchung bildet.

5) Die geringe Zahl der gemäß §. 123, 3 des Gerichtsverfassungsgesetzes von den Oberlandesgerichten erlassenen Urtheile auf Revisionen gegen Urtheile der Strafkammern in erster Instanz ist den Urtheilen des Reichsgerichtes hinzugezählt.

6) Die absoluten Zahlen für die Revisionen gegen Urtheile der Schwurgerichte sind nur klein, so daß die Relativzahlen willkürlichen Schwankungen unterworfen sind, weshalb solche nachstehend nur für das Deutsche Reich gegeben werden: 1894 43, 1893 41, 1892 44, 1891 43, 1886/90 34.

7) Nicht besonders ermittelt, sondern nur Urtheile der Strafkammern und Schwurgerichte zusammengenommen.

2. Konkurs-Statistik.

a. Die neu zur Kenntniß gelangten Konkurse nach Gattung und Wohnsitz der Gemeinschuldner.

Staaten und Landestheile (Wohnsitz [Sitz] der Gemeinschuldner)	Jahr 1895: Eröffnete Konkursverfahren überhaupt	Die Konkurseröffnung war ausschl. v. Gemeinschuldner beantragt	Wegen Nichtvorhandenseins einer den Kosten des Verfahrens entsprechenden Konkursmasse abgewiesene Anträge auf Konkurseröffnung	Summe der neu zur Kenntniß gelangten Konkurse absolut	auf 100 000 Einwohner	Die neu zur Kenntniß gelangten Konkurse betrafen physische Personen[1] überhaupt	darunter weibliche	Nachlässe	Handelsgesellschaften	Genossenschaften	andere Gemeinschuldner
Prov. Ostpreußen	173	129	17	190	9,5	161	22	19	9	—	1
» Westpreußen	103	70	14	117	7,9	108	20	6	2	—	1
Stadt Berlin	255	180	111	366	21,9	309	27	13	36	3	5
Prov. Brandenburg	308	211	39	347	12,4	305	25	30	10	—	2
» Pommern	130	89	17	147	9,4	127	14	12	8	—	—
» Posen	128	88	15	143	7,9	130	22	13	—	—	—
» Schlesien	421	267	49	470	10,7	401	52	57	10	2	—
» Sachsen	324	220	43	367	13,7	329	32	26	9	2	1
» Schleswig-Holstein	256	173	24	280	21,9	248	22	21	10	—	1
» Hannover	213	129	29	242	10,1	218	19	9	14	—	1
» Westfalen	252	188	29	281	10,5	257	29	9	10	3	2
» Hessen-Nassau	167	117	15	182	10,4	155	14	22	4	1	—
» Rheinland	486	285	25	511	10,1	468	65	13	26	3	1
Hohenzollern	2	—	—	2	3,1	1	—	1	—	—	—
Königr. Preußen	**3 218**	**2 146**	**427**	**3 645**	**11,5**	**3 217**	**363**	**251**	**148**	**14**	**15**
Bayern rechts des Rheins	446	328	37	483	9,6	415	75	47	18	1	2
Bayern l. d. Rh. (Rbz. Pfalz)	94	40	2	96	12,6	85	8	5	4	2	—
Königr. Bayern	**540**	**368**	**39**	**579**	**10,0**	**500**	**83**	**52**	**22**	**3**	**2**
Königr. Sachsen	841	572	58	899	23,9	770	81	98	29	—	2
Württemberg	326	188	19	345	16,6	330	29	10	5	—	—
Baden	208	112	17	225	13,1	203	29	10	9	—	3
Hessen	134	70	3	137	13,2	117	8	12	4	1	3
Mecklenburg-Schwerin	107	65	13	120	20,2	96	8	16	6	—	2
Sachsen-Weimar	66	35	3	69	20,4	58	1	8	3	—	—
Mecklenburg-Strelitz	21	15	1	22	21,7	18	3	4	—	—	—
Oldenburg	55	36	—	55	14,8	49	4	5	1	—	—
Braunschweig	56	39	2	58	13,4	49	3	7	2	—	—
Sachsen-Meiningen[2]	5	2	—	5		4	—	1	—	—	—
Sachsen-Altenburg	49	33	3	52	29,0	40	2	11	1	—	—
Sachsen-Coburg-Gotha	29	15	3	32	14,8	24	2	5	2	1	—
Anhalt	50	32	2	52	17,8	49	5	3	—	—	—
Schwarzburg-Sondersh.	8	4	1	9	11,5	7	1	2	—	—	—
Schwarzburg-Rudolstadt	2	1	1	3	3,4	3	—	—	—	—	—
Waldeck	2	1	1	3	5,2	3	—	—	—	—	—
Reuß älterer Linie	19	12	—	19	28,3	16	—	3	—	—	—
Reuß jüngerer Linie	28	15	3	31	23,8	24	2	5	2	—	—
Schaumburg-Lippe	3	1	—	3	7,3	3	1	—	—	—	—
Lippe	10	9	—	10	7,5	10	—	—	—	—	—
Lübeck	26	19	4	30	36,3	27	2	2	1	—	—
Bremen	69	53	16	85	43,7	58	8	24	3	—	—
Hamburg	196	148	29	225	33,4	182	5	25	15	3	—
Elsaß-Lothringen	265	110	16	281	17,2	247	32	26	7	1	—
Deutsches Reich 1895 (ohne Sachsen-Meiningen)[3]	**6 333**	**4 101**	**661**	**6 994**	**13,5**	**6 104**	**672**	[4]) **580**	**260**	**23**	**27**
Dagegen **Deutsches Reich**						[6])					[6])
im Jahre ..[5]) 1894	7 411	.	.	.	14,4	6 557	.	539	291	24	.
93	6 733	.	.	.	13,3	5 937	.	532	244	20	.
92	7 684	.	.	.	15,3	6 824	.	497	345	18	.
91	7 623	.	.	.	15,3	6 862	.	452	296	13	.

[1]) Darunter 179 eröffnete Konkursverfahren über das Vermögen von Eheleuten, und zwar 135, welche in einem, ungetrennten Verfahren behandelt wurden (die Ehefrauen aus diesen Konkursverfahren sind in der Spalte »darunter weibliche« nicht mit berücksichtigt), und 44, bei denen über das Vermögen eines jeden der Ehegatten ein selbständiges Konkursverfahren eröffnet war.— [2]) Für das Herzogthum Sachsen-Meiningen sind Zählkarten oder Fehlanzeigen zur Konkurs-Statistik nur für den Kreis Saalfeld durch Vermittelung des Präsidenten des gemeinschaftlichen Landgerichts zu Rudolstadt eingegangen, für das übrige Meiningische Gebiet, welches zu dem Bezirk des gemeinschaftlichen Landgerichts zu Meiningen gehört, jedoch ausgeblieben. — [3]) Mit Ausnahme des Kreises Saalfeld, vergl. Anmerkung 2. — [4]) Darunter 10 Fälle, in denen mit dem Nachlaß-Konkurs ein anderer (Konkurs über das Vermögen des überlebenden Ehegatten oder der Kinder) in einem ungetrennten Verfahren behandelt wurde. — [5]) Die Zahlen für die Vorjahre sind wegen Neugestaltung der Erhebung und Bearbeitung der Konkurs-Statistik mit den Ergebnissen für 1895 nicht genau vergleichbar. — [6]) Die in der letzten Spalte zu bringenden Konkursverfahren sind für die Jahre vor 1895 nicht besonders ausgeschieden und in der Spalte der Konkursverfahren über das Vermögen physischer Personen mit enthalten.

2. b. Die beendeten Konkursverfahren nach Gattung und Wohnsitz der Gemeinschuldner, sowie der Art der Beendigung.

Staaten und Landestheile (Wohnsitz [Sitz] der Gemeinschuldner)	Jahr 1895: Beendete Konkursverfahren überhaupt	davon beendet durch Schlußvertheilung	davon beendet durch Zwangsvergleich	davon beendet wegen allgemeiner Einwilligung	davon beendet wegen Nichtvorhandenseins einer den Kosten des Verfahrens entsprechenden Konkursmasse	darunter beendete Konkursverfahren mit Gläubigerausschuß	Die beendeten Konkursverfahren betrafen physische Personen[1]) überhaupt	physische Personen darunter weibliche	Nachlässe	Handels-Gesellschaften	Genossenschaften	andere Gemeinschuldner
Prov. Ostpreußen	123	54	62	1	6	56	109	16	13	1	—	—
» Westpreußen	90	42	42	3	3	46	77	9	9	4	—	—
Stadt Berlin	277	162	98	8	9	179	228	13	12	34	1	2
Prov. Brandenburg	281	176	76	7	22	104	243	17	23	13	—	2
» Pommern	133	87	36	4	6	39	114	12	12	7	—	—
» Posen	91	43	38	4	6	29	85	13	5	1	—	—
» Schlesien	350	226	97	10	17	96	311	46	34	4	—	1
» Sachsen	350	245	83	3	19	157	296	35	30	21	3	—
» Schleswig-Holstein	243	165	54	5	19	81	220	14	12	11	—	—
» Hannover	174	121	38	4	11	56	157	10	7	9	1	—
» Westfalen	243	131	91	3	18	38	220	17	1	20	—	2
» Hessen-Nassau	180	114	48	4	14	85	160	17	16	3	—	1
» Rheinland	409	225	124	13	47	55	373	45	15	21	—	—
Hohenzollern	4	3	1	—	—	1	4	—	—	—	—	—
Königr. Preußen	**2 948**	**1 794**	**888**	**69**	**197**	**1 022**	**2 597**	**264**	**189**	**149**	**5**	**8**
Bayern rechts des Rheins	306	130	137	15	24	117	268	44	25	9	1	3
Bayern l. d. Rh. (Rbz. Pfalz)	94	62	23	1	8	17	85	3	6	2	1	—
Königr. Bayern	**400**	**192**	**160**	**16**	**32**	**134**	**353**	**47**	**31**	**11**	**2**	**3**
Königr. Sachsen	933	717	179	16	21	333	808	92	85	36	3	1
Württemberg	317	249	33	15	20	100	290	19	17	10	—	—
Baden	207	143	34	5	25	112	190	16	11	4	1	1
Hessen	80	40	28	4	8	34	70	5	5	4	—	1
Mecklenburg-Schwerin	63	50	5	4	4	21	53	1	9	—	—	1
Sachsen-Weimar	61	37	17	4	3	17	51	4	6	4	—	—
Mecklenburg-Strelitz	12	8	2	1	1	1	9	2	3	—	—	—
Oldenburg	50	39	9	2	—	17	47	7	3	—	—	—
Braunschweig	72	53	17	—	2	38	59	6	8	5	—	—
Sachsen-Meiningen[2])	15	12	2	1	—	6	12	—	—	3	—	—
Sachsen-Altenburg	32	24	3	2	3	9	27	3	3	2	—	—
Sachsen-Coburg-Gotha	23	18	2	—	3	6	20	3	3	—	—	—
Anhalt	42	27	10	1	4	8	36	4	5	1	—	—
Schwarzburg-Sondersh.	14	8	1	1	4	2	12	4	2	—	—	—
Schwarzburg-Rudolstadt	7	7	—	—	—	4	6	—	—	1	—	—
Waldeck	4	3	1	—	—	1	4	—	—	—	—	—
Reuß älterer Linie	18	13	5	—	—	3	15	1	1	2	—	—
Reuß jüngerer Linie	24	18	3	2	1	13	17	—	4	3	—	—
Schaumburg-Lippe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lippe	4	2	—	1	1	—	4	1	—	—	—	—
Lübeck	22	16	4	—	2	3	18	—	3	1	—	—
Bremen	79	55	21	—	3	7	58	7	13	8	—	—
Hamburg	236	112	103	3	18	75	193	7	18	21	2	2
Elsaß-Lothringen	213	133	54	7	19	28	186	14	22	4	—	1
Deutsches Reich 1895 (ohne Sachsen-Meiningen)[3])	**5 876**	**3 770**	**1 581**	**154**	**371**	**1 994**	**5 135**	**507**	[4])**441**	**269**	**13**	**18**
Dagegen **Deutsches Reich**							[6])		[6])			[6])
im Jahre ..([5] 1894	6 628	4 186	1 871	170	401	.	6 359	.	.	245	24	.
93	6 718	4 389	1 791	156	382	.	6 440	.	.	258	20	.
92	7 014	4 395	1 994	184	441	.	6 734	.	.	262	18	.
91	6 144	3 973	1 619	196	356	.	5 958	.	.	173	13	.

[1]) Darunter 149 beendete Konkursverfahren über das Vermögen von Eheleuten, und zwar 136, welche in einem, auch rücksichtlich der finanziellen Ergebnisse ungetrennten Verfahren behandelt wurden (die Ehefrauen aus diesen Konkursverfahren sind in der Spalte »darunter weibliche« nicht mit berücksichtigt), und 13, bei denen über das Vermögen eines jeden der Ehegatten ein selbständiges Konkursverfahren durchgeführt war. — [2]) [3]) Vergl. Anmerkung 2 bezw. 3 auf S. 142. — [4]) Darunter 15 Fälle, in denen mit dem Nachlaß-Konkurs ein anderer (Konkurs über das Vermögen des überlebenden Ehegatten oder der Kinder) in einem, auch rücksichtlich der finanziellen Ergebnisse ungetrennten Verfahren durchgeführt war. — [5]) Vergl. Anmerkung 5 auf S. 142. — [6]) Die für »Nachlässe« und »andere Gemeinschuldner« zur Nachweisung zu bringenden beendeten Konkursverfahren sind für die Jahre vor 1895 nicht besonders ausgeschieden und in der Spalte der Konkursverfahren über das Vermögen physischer Personen mit enthalten.

2. c. Die beendeten Konkursverfahren nach ihrer Dauer und nach der Art der Beendigung.

Art der Beendigung	Im Jahre 1895 wurden Konkursverfahren beendet überhaupt	und zwar nach einer Dauer von unter 6 Monaten	6 bis unter 12 Monaten	zus. unter 1 Jahr	1 bis unter 2 Jahren	2 bis unter 3 Jahren	3 bis unter 4 Jahren	4 bis unter 5 Jahren	5 bis unter 10 Jahren	10 und mehr Jahren
Beendete Konkursverfahren (Summe)[1]	**5 876**	**1 797**	**2 103**	**3 900**	**1 321**	**368**	**191**	**54**	**40**	**2**
davon beendet durch										
Schlußvertheilung	3 770	684	1 478	2 162	1 055	310	163	39	39	2
Zwangsvergleich	1 581	759	561	1 320	207	30	17	7	—	—
wegen										
allgemeiner Einwilligung	154	124	16	140	7	4	1	2	—	—
Nichtvorhandenseins einer den Kosten des Verfahrens entsprechenden Konkursmasse	371	230	48	278	52	24	10	6	1	—
Von je 100 entsprechend beendeten Konkursverfahren wurden beendet nach der oben bezeichneten Dauer										
Beendete Konkursverfahren (Summe)	**100**	**30,6**	**35,8**	**66,4**	**22,5**	**6,3**	**3,2**	**0,9**	**0,7**	**0,03**
beendet durch Schlußvertheilung	100	18,2	39,2	57,4	28,0	8,2	4,3	1,0	1,0	0,1
Zwangsvergleich	100	48,0	35,5	83,5	13,1	1,9	1,1	0,4	—	—
wegen										
allgemeiner Einwilligung	100	80,5	10,4	90,9	4,5	2,6	0,7	1,3	—	—
Nichtvorhandenseins einer den Kosten des Verfahrens entsprechenden Konkursmasse	100	62,0	12,9	74,9	14,0	6,5	2,7	1,6	0,3	—

[1]) Vergl. Seite 142, Anmerkung 2 und 3.

2. d. Finanzielles Ergebniß der durch Schlußvertheilung und der durch Zwangsvergleich beendeten Konkursverfahren.

Von den 3 770 im Deutschen Reich[1]) im Jahre 1895 durch Schlußvertheilung beendeten Konkursverfahren schlossen ab mit einem auf die nicht bevorrechtigten Konkursforderungen entfallenen Antheil von ... Prozenten

0	über 0 bis unter 5	5 bis unter 10	10 bis unter 15	15 bis unter 20	20 bis unter 25	25 bis unter 30	30 bis unter 35	35 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 bis unter 70	70 bis unter 80	80 bis unter 90	90 bis unter 100	100
183	540	635	606	457	341	236	194	139	174	92	58	34	23	9	49
von je 100 durch Schlußvertheilung beendeten Konkursverfahren schlossen mit dem oben bezeichneten Ergebniß ab:															
4,9	14,3	16,8	16,1	12,1	9,1	6,3	5,2	3,7	4,6	2,4	1,5	0,9	0,6	0,2	1,3

Von den 1 581 im Deutschen Reich[1]) im Jahre 1895 durch Zwangsvergleich beendeten Konkursverfahren schlossen ab mit einem für die nicht bevorrechtigten Konkursforderungen bedungenen Antheil von ... Prozenten (einschließlich der vorher bereits vertheilten)

unter 5	5 bis unter 10	10 bis unter 15	15 bis unter 20	20 bis unter 25	25 bis unter 30	30 bis unter 35	35 bis unter 40	40 bis unter 50	50 bis unter 60	60 bis unter 70	70 bis unter 80	80 bis unter 90	90 bis unter 100	100
13	63	168	174	265	235	225	93	175	99	37	20	4	4	6
von je 100 durch Zwangsvergleich beendeten Konkursverfahren schlossen mit dem oben bezeichneten Ergebniß ab:														
0,8	4,0	10,6	11,0	16,8	14,9	14,2	5,9	11,1	6,3	2,3	1,3	0,2	0,2	0,4

[1]) Vergl. Seite 142, Anmerkung 2 und 3.

Die vorstehend mitgetheilten konkursstatistischen Nachweisungen sind für das Jahr 1895 auf Grund der seit dem 1. Januar 1895 von den Gerichten behufs Herstellung einer Konkurs-Statistik auszufüllenden Zählkarten, für die Jahre 1891 bis 1894 auf Grund der von den Gerichtsschreibern gemäß der Konkursordnung im Deutschen Reichsanzeiger auszugsweise veröffentlichten Beschlüsse der Gerichte zusammengestellt. Sowohl wegen dieser Veränderung der Grundlagen, als auch wegen einiger Abweichungen bei der Zählung sind die Ergebnisse für das Jahr 1895 mit denen der Vorjahre nicht genau vergleichbar.

Die hier mitgetheilten Zahlen für 1895 sind insoweit endgültige, als das gesammte bis Anfang Mai 1896 eingegangene, geprüfte Material für das Jahr 1895 berücksichtigt ist; immerhin ist es bei der Neuheit der für die Ausfüllung der Zählkarten bei den Gerichten geltenden Vorschriften nicht ausgeschlossen, daß noch Zählkarten verspätet, durch Rückfragen veranlaßt, eingehen, die bei der in Vorbereitung befindlichen eingehenden Bearbeitung der Konkurs-Statistik für das Jahr 1895 mit verwerthet werden müssen. Eine wesentliche Veränderung der Zahlen wird voraussichtlich jedoch hierdurch nicht hervorgerufen werden.

3. Kriminalstatistik.

(Statistik des Deutschen Reichs, Neue Folge, Band 83.)

a. Aburtheilungen aus dem Jahre 1894.

Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze (§§ des Strafgesetzbuchs)	Rechtskräftige Entscheidungen im Jahre 1894			Von den im Jahre 1894 Verurtheilten waren			
	Angeklagte	Verurtheilungen: Personen	Verurtheilungen: Handlungen	männlich	weiblich	noch nicht 18 Jahr alt	vorbestraft
Verbr. u. Vergehen g. Reichsgesetze überhaupt	**561 936**	**446 110**	**546 494**	**370 392**	**75 718**	**45 554**	**164 721**
Davon:[1] a) geg. Staat, öffentl. Ordnung, Religion	88 439	76 527	83 210	68 094	8 433	1 925	24 751
b) gegen die Person	232 659	181 977	198 345	154 927	27 050	10 783	60 658
c) gegen das Vermögen	238 881	186 016	261 296	145 865	40 151	32 816	79 025
d) Verbrechen und Vergehen im Amte	1 957	1 590	3 643	1 506	84	30	287
Insbesondere (durch Schwere oder Zahl hervorragend):							
1. Gewalt und Drohungen gegen Beamte (113, 114, 117—119)	17 712	16 297	17 362	15 183	1 114	377	9 369
2. Hausfriedensbruch (123)	24 217	19 391	25 634	17 053	2 338	899	7 542
3. Verletzung der Wehrpflicht (140)	17 740	17 556	17 560	17 554	2	3	174
4. Meineid (153—155)	1 319	773	804	538	235	36	300
5. Unzucht, Nothzucht (174, 176—178)	5 136	4 144	6 916	4 120	24	1 017	1 490
6. Beleidigung (185—187, 189)	70 926	52 721	70 996	38 368	14 353	1 256	13 589
7. Mord u. Todtschlag (211, 212—215)	336	275	276	225	50	18	79
8. Körperverletzung, Einfache (223)	32 537	25 656	27 292	22 895	2 761	1 180	9 196
9. Körperverletzung, Gefährliche (223a)[2]	95 967	77 401	62 981	71 339	6 062	6 015	27 336
10. Nöthigung u. Bedrohung (240, 241)	13 088	10 306	18 032	9 688	618	332	4 957
11. Diebstahl (242—244)	115 980	95 459	122 082	70 737	24 722	22 921	41 774
12. Unterschlagung (246)	23 986	18 715	35 006	15 197	3 518	2 071	8 053
13. Raub u. Räub. Erpressung (249-252, 255)	546	458	386	452	6	94	286
14. Hehlerei (258—261)	12 851	8 002	10 726	5 173	2 829	1 176	2 919
15. Betrug (263—265)	29 529	21 923	44 860	17 974	3 949	1 833	11 536
16. Fälschung öffentl. u. s. w. Urkunden (267—273)	5 192	4 517	8 652	3 724	793	555	1 816
17. Sachbeschädigung (303—305)	27 778	16 719	18 825	15 741	978	2 891	6 224
18. Brandstiftung (306—308 [311])	763	508	561	422	86	155	171
	Auf 10 000 strafmündige[3]) Personen der Zivilbevölkerung kommen:			Von je 100 Verurtheilten entfallen auf die oben genannten Kategorien:			
Verbr. und Vergehen g. Reichsgesetze überhaupt	**156,7**	**124,4**	**152,4**	**83,0**	**17,0**	**10,2**	**36,9**
a) geg. Staat, öffentl. Ordnung, Religion	24,7	21,3	23,2	89,0	11,0	2,5	32,3
b) gegen die Person	64,9	50,7	55,3	85,1	14,9	6,0	33,3
c) gegen das Vermögen	66,6	51,9	72,9	78,4	21,6	17,6	42,5
d) Verbrechen und Vergehen im Amte	0,5	0,5	1,0	94,7	5,3	1,9	18,1
1. Gewalt und Drohungen gegen Beamte	4,9	4,5	4,8	93,2	6,8	2,3	57,5
2. Hausfriedensbruch	6,8	5,4	7,1	87,9	12,1	4,6	38,9
3. Verletzung der Wehrpflicht	4,9	4,9	4,9	100,0	—	—	1,0
4. Meineid	0,4	0,2	0,2	69,6	30,4	4,7	38,8
5. Unzucht, Nothzucht	1,4	1,2	1,9	99,4	0,6	24,5	36,0
6. Beleidigung	19,8	14,7	19,8	72,8	27,2	2,4	25,8
7. Mord und Todtschlag	0,09	0,08	0,08	81,8	18,2	6,5	28,7
8. Körperverletzung, Einfache	9,1	7,2	7,6	89,2	10,8	4,6	35,8
9. Körperverletzung, Gefährliche	26,8	21,6	17,6	92,2	7,8	7,8	35,3
10. Nöthigung und Bedrohung	3,6	2,9	5,0	94,0	6,0	3,2	48,1
11. Diebstahl	32,3	26,6	34,0	74,1	25,9	24,1	43,8
12. Unterschlagung	6,7	5,2	9,8	81,2	18,8	11,1	43,0
13. Raub und Räuberische Erpressung	0,2	0,1	0,1	98,7	1,3	20,5	62,4
14. Hehlerei	3,6	2,2	3,0	64,6	35,4	14,7	36,5
15. Betrug	8,2	6,1	12,5	82,0	18,0	8,4	52,6
16. Fälschung öffentlicher u. s. w. Urkunden	1,4	1,3	2,4	82,4	17,6	12,3	40,2
17. Sachbeschädigung	7,7	4,7	5,2	94,2	5,8	17,3	37,2
18. Brandstiftung	0,2	0,1	0,2	83,1	16,9	30,5	33,7

[1]) a umfaßt die §§ 49a, 80—168, b die §§ 169—241, c die §§ 242—330, d die §§ 331—359 des Strafgesetzbuchs. Verbrechen und Vergehen gegen andere Reichsgesetze sind nach ihrer Natur auf diese 4 Kategorien vertheilt. Die von Militär-Gerichten erledigten Strafsachen, sowie die Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften über die Erhebung öffentlicher Abgaben und Gefälle sind hier ausgeschlossen. — Versuch, Anstiftung und Beihülfe werden bei den bezüglichen Verbrechen und Vergehen mitberücksichtigt. — [2]) Wegen Schwerer Körperverletzung, §§ 224—226 St.-G.-B's., wurden 583 Personen verurtheilt. — [3]) Strafmündige d. i. 12 Jahr und darüber alte Personen.

3. b. Die Verurtheilten nach Staaten und Landestheilen

Staaten und Landestheile (Ort der That)	Gesammtzahl der im Jahre 1894 ([1] Verurtheilten	Zahl der Verurtheilten wegen [2]) — Verbrechen und Vergehen: a gegen Staat, öffentliche Ordnung, Religion	b gegen die Person	c gegen das Vermögen	d im Amte	1 Gewalt u. s. w. gegen Beamte	2 Hausfriedensbruch	3 Verletzung der Wehrpflicht	4 Meineid
Prov. Ostpreußen	21 645	3 502	8 410	9 655	78	548	1 425	882	65
» Westpreußen	17 355	4 090	6 459	6 745	61	542	1 000	2 195	47
Stadt Berlin	21 873	4 521	6 385	10 942	25	545	858	236	17
Prov. Brandenburg	23 817	3 386	10 067	10 288	76	1 022	1 045	312	22
» Pommern	12 736	2 160	5 883	4 666	27	453	638	721	16
» Posen	20 544	4 229	8 309	7 961	45	448	875	2 255	31
» Schlesien	46 394	7 015	19 870	19 364	145	1 928	2 275	770	104
» Sachsen	23 430	3 053	10 156	10 152	69	798	956	271	72
» Schleswig-Holstein	8 654	2 131	2 683	3 800	40	556	467	735	9
» Hannover	16 178	2 741	6 658	6 731	48	507	1 076	674	33
» Westfalen	16 563	2 798	7 674	6 037	54	604	1 044	427	37
» Hessen-Nassau	12 706	2 078	5 760	4 802	66	617	570	262	8
» Rheinland	33 417	5 521	15 143	12 612	141	1 599	1 202	1 214	38
Hohenzollern	430	74	231	122	3	18	12	38	—
Königr. Preußen	**275 742**	**47 299**	**113 688**	**113 877**	**878**	**10 185**	**13 443**	**10 992**	**499**
Bayern rechts des Rheins	51 588	5 876	24 457	21 005	250	1 211	1 497	1 387	102
Bayern l. d. Rh. (Rbz. Pfalz)	9 960	1 430	5 594	2 904	32	218	348	493	7
Königr. Bayern	**61 548**	**7 306**	**30 051**	**23 909**	**282**	**1 429**	**1 845**	**1 880**	**109**
Königr. Sachsen	23 907	5 510	6 605	11 716	76	1 548	906	311	23
Württemberg	14 886	2 870	6 180	5 753	83	711	343	715	27
Baden	12 815	1 881	5 406	5 474	54	387	358	357	25
Hessen	7 118	744	3 668	2 681	25	202	241	128	25
Mecklenburg-Schwerin	3 781	772	1 177	1 804	28	121	203	64	19
Sachsen-Weimar	2 285	291	727	1 256	11	113	90	33	2
Mecklenburg-Strelitz	681	81	259	339	2	21	23	4	—
Oldenburg	2 496	495	835	1 160	6	44	159	181	5
Braunschweig	3 738	701	1 323	1 705	9	86	183	47	8
Sachsen-Meiningen	2 108	213	1 062	827	6	63	75	30	4
Sachsen-Altenburg	993	123	280	588	2	30	37	14	1
Sachsen-Coburg-Gotha	1 488	162	637	681	8	47	64	29	2
Anhalt	2 396	318	986	1 081	11	97	127	18	2
Schwarzburg-Sondersh.	662	82	246	334	—	18	22	25	1
Schwarzburg-Rudolstadt	1 013	127	342	543	1	23	43	30	1
Waldeck	174	17	76	81	—	5	9	—	—
Reuß älterer Linie	409	41	110	258	—	15	11	7	3
Reuß jüngerer Linie	1 082	166	245	668	3	49	46	12	1
Schaumburg-Lippe	105	9	44	52	—	2	1	—	—
Lippe	650	121	193	329	7	13	51	40	1
Lübeck	543	125	145	269	4	26	27	22	1
Bremen	2 751	692	804	1 245	10	112	279	148	5
Hamburg	10 712	2 974	1 853	5 836	49	667	447	209	8
Elsaß-Lothringen	11 626	3 169	4 998	3 424	35	283	358	2 257	1
Deutsches Reich	**445 709**	**76 289**	**181 940**	**185 890**	**1 590**	**16 297**	**19 391**	**17 553**	**773**
Ausland	401	238	37	126	—	—	—	3	—
Zusammen 1894	**446 110**	**76 527**	**181 977**	**186 016**	**1 590**	**16 297**	**19 391**	**17 556**	**773**
Dagegen im Jahre 1893	430 403	73 107	172 096	183 645	1 555	15 151	18 229	19 285	847
92	422 327	66 392	157 928	196 437	1 570	13 985	17 725	18 735	771
91	391 064	61 994	149 750	177 835	1 485	13 268	17 031	17 824	798
90	381 450	63 748	148 096	168 107	1 499	13 133	17 104	19 287	759
im Durchschnitt der Jahre 1882/91	**355 134**	**58 892**	**131 672**	**162 999**	**1 571**	**12 685**	**15 452**	**18 356**	**855**
83/87	*345 710*	*57 388*	*127 433*	*159 288*	*1 601*	*12 679*	*15 093*	*18 246*	*886*
88/92	*383 030*	*63 351*	*146 017*	*172 130*	*1 532*	*13 097*	*16 591*	*19 390*	*776*

[1]) Wegen Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze. [2]) Für die Deliktsgruppen a bis d und die

gezählt am Orte der That. — Absolute Zahlen.

Zahl der Verurtheilten wegen[2])													
5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
Unzucht, Nothzucht	Beleidigung	Mord und Todtschlag	Einfacher Körperverletzung	Gefährlicher Körperverletzung	Nöthigung und Bedrohung	Diebstahl	Unterschlagung	Raub u. s. w.	Hehlerei	Betrug	Fälschung von Urkunden	Sachbeschädigung	Brandstiftung
81	2 765	10	1 458	3 343	390	5 249	670	23	531	590	178	776	25
66	1 307	6	1 127	3 219	457	4 073	445	43	419	347	116	642	15
157	1 811	3	1 202	1 556	236	4 948	1 750	12	475	1 291	397	426	1
265	3 412	11	1 872	3 504	447	5 587	925	22	450	964	157	933	31
125	1 603	12	1 212	2 362	202	2 449	405	11	208	338	105	477	13
96	1 926	12	1 357	3 925	577	4 935	543	21	504	381	175	646	25
324	6 190	24	3 407	7 288	1 528	10 499	2 040	37	1 096	1 800	485	1 395	70
247	3 540	17	1 721	3 416	572	5 395	979	25	480	1 136	186	747	32
96	933	3	486	939	95	2 059	384	1	162	383	100	328	15
119	2 058	14	1 337	2 451	299	3 261	729	15	207	971	166	815	19
214	1 529	11	1 109	3 736	631	2 818	502	47	181	635	195	922	17
89	2 174	4	674	2 125	337	2 311	591	6	178	697	145	465	5
382	4 396	29	1 886	6 841	546	5 975	1 094	47	552	1 383	388	1 578	20
4	89	—	16	106	14	49	14	1	—	27	1	17	—
2 265	**33 733**	**156**	**18 864**	**44 811**	**6 331**	**59 608**	**11 071**	**311**	**5 443**	**10 943**	**2 794**	**10 167**	**288**
459	5 457	35	2 746	13 126	1 518	10 258	2 274	50	659	3 671	378	2 115	47
81	1 067	3	939	2 936	358	1 286	367	4	111	449	66	416	3
540	**6 524**	**38**	**3 685**	**16 062**	**1 876**	**11 544**	**2 641**	**54**	**770**	**4 120**	**444**	**2 531**	**50**
368	2 962	14	320	2 012	224	6 656	1 310	18	435	1 665	386	596	54
186	2 144	15	385	2 670	481	2 785	519	9	213	1 006	176	513	33
195	1 077	10	299	3 024	422	2 637	559	12	180	976	172	527	15
78	1 099	4	387	1 742	202	1 124	316	1	75	422	95	336	7
53	238	2	133	636	57	1 046	147	9	62	190	26	142	13
50	296	2	55	230	52	678	141	4	38	182	24	103	5
4	94	—	40	106	10	199	21	1	19	31	1	40	—
17	229	—	121	400	23	557	118	2	25	156	7	169	5
52	533	2	114	498	49	902	110	3	66	219	40	125	7
17	460	5	134	330	72	441	66	1	46	117	13	87	1
18	128	2	26	74	11	359	50	1	15	77	12	33	6
21	199	—	74	246	62	351	54	—	33	94	17	79	5
39	394	5	109	326	43	545	111	2	68	122	9	115	4
10	121	—	38	57	11	196	29	1	10	44	8	28	—
7	97	—	31	137	53	318	61	—	24	52	13	44	2
2	38	—	10	23	2	37	8	1	2	11	—	4	1
10	22	—	3	62	6	142	17	3	18	33	10	20	—
19	64	—	8	108	21	325	76	3	25	105	18	62	—
3	17	—	5	17	—	20	9	—	—	8	2	9	—
8	59	—	17	73	18	174	34	—	11	49	5	39	3
7	48	2	35	39	2	144	41	2	9	36	3	19	1
14	227	2	122	335	50	558	148	—	54	234	28	146	1
82	581	8	191	619	72	2 513	769	13	248	644	148	249	4
78	1 329	7	448	2 743	156	1 540	275	6	105	366	59	535	3
4 143	**52 713**	**274**	**25 654**	**77 380**	**10 306**	**95 399**	**18 701**	**457**	**7 994**	**21 902**	**4 510**	**16 718**	**508**
1	8	1	2	21	—	60	14	1	8	21	7	1	—
4 144	**52 721**	**275**	**25 656**	**77 401**	**10 306**	**95 459**	**18 715**	**458**	**8 002**	**21 923**	**4 517**	**16 719**	**508**
3 859	50 424	281	24 315	72 919	9 571	95 755	18 055	389	8 115	20 583	4 387	15 969	532
3 490	46 458	316	22 821	65 666	8 802	109 195	18 372	486	9 141	20 711	4 265	14 768	577
3 332	44 809	248	21 987	61 896	8 011	97 933	17 184	459	7 766	18 949	3 856	13 839	465
3 293	45 351	258	21 546	60 948	7 813	92 725	16 340	437	7 549	17 364	3 631	13 959	488
3 072	**42 575**	**275**	**19 115**	**52 363**	**6 090**	**93 242**	**15 164**	**414**	**7 528**	**14 597**	**3 181**	**12 680**	**538**
2 972	*42 011*	*290*	*18 598*	*50 016*	*5 636*	*92 195*	*14 573*	*406*	*7 402*	*13 173*	*2 976*	*12 448*	*577*
3 284	*44 635*	*257*	*20 892*	*60 185*	*7 580*	*95 517*	*16 513*	*436*	*7 778*	*17 770*	*3 660*	*13 537*	*486*

Deliktsarten 1 bis 18 sind auf der vorhergehenden Seite die §§ des Strafgesetzbuchs angeführt.

3. c. Die Verurtheilten nach Staaten und Landestheilen

Staaten und Landestheile (Ort der That)	Auf 10 000 strafmündige[1]) Personen der Zivilbevölkerung[2]) kommen Verurtheilte wegen: Verbrechen und Vergehen gegen Reichsgesetze überhaupt	a gegen Staat, öffentliche Ordnung, Religion	b gegen die Person	c gegen das Vermögen	d im Amte	1 Gewalt u. s. w. gegen Beamte	2 Hausfriedensbruch	3 Verletzung der Wehrpflicht	4 Meineid	5 Unzucht, Nothzucht	6 Beleidigung	7 Mord und Todtschlag
Prov. Ostpreußen	155,6	25,2	60,5	69,4	0,5	3,9	10,2	6,3	0,47	0,58	19,9	0,07
» Westpreußen	174,4	41,1	64,9	67,8	0,6	5,4	10,1	22,1	0,47	0,66	13,1	0,06
Stadt Berlin	176,0	36,4	51,4	88,0	0,2	4,4	6,9	1,9	0,14	1,26	14,6	0,02
Prov. Brandenburg	128,2	18,2	54,2	55,4	0,4	5,5	5,6	1,7	0,12	1,43	18,4	0,06
» Pommern	116,8	19,8	54,0	42,8	0,2	4,2	5,9	6,6	0,15	1,15	14,7	0,11
» Posen	170,4	35,1	68,9	66,0	0,4	3,7	7,3	18,7	0,26	0,80	16,0	0,10
» Schlesien	150,7	22,8	64,5	62,9	0,5	6,3	7,4	2,5	0,34	1,05	20,1	0,08
» Sachsen	126,8	16,5	55,0	54,9	0,4	4,3	5,2	1,5	0,39	1,34	19,2	0,09
» Schleswig-Holstein	97,5	24,0	30,2	42,8	0,5	6,3	5,3	8,3	0,10	1,08	10,5	0,03
» Hannover	97,6	16,5	40,2	40,6	0,3	3,1	6,5	4,1	0,20	0,72	12,4	0,08
» Westfalen	97,9	16,5	45,4	35,7	0,3	3,6	6,2	2,5	0,22	1,27	9,0	0,07
» Hessen-Nassau	103,7	17,0	47,0	39,2	0,5	5,0	4,7	2,1	0,07	0,73	17,7	0,03
» Rheinland	99,5	16,4	45,1	37,6	0,4	4,8	3,6	3,6	0,11	1,14	13,1	0,09
Hohenzollern	87,0	15,0	46,7	24,7	0,6	3,6	2,4	7,7	—	0,81	18,0	—
Königr. Preußen	**127,8**	**21,9**	**52,7**	**52,8**	**0,4**	**4,7**	**6,2**	**5,1**	**0,23**	**1,05**	**15,6**	**0,07**
Bayern rechts des Rheins	142,5	16,2	67,6	58,0	0,7	3,3	4,1	3,8	0,28	1,27	15,1	0,10
Bayern l. d. Rh. (Rbz. Pfalz)	192,9	27,7	108,4	56,2	0,6	4,2	6,7	9,5	0,14	1,57	20,7	0,06
Königr. Bayern	**148,8**	**17,7**	**72,6**	**57,8**	**0,7**	**3,5**	**4,5**	**4,5**	**0,26**	**1,31**	**15,8**	**0,09**
Königr. Sachsen	94,3	21,7	26,1	46,2	0,3	6,1	3,6	1,2	0,09	1,45	11,7	0,06
Württemberg	100,2	19,3	41,6	38,7	0,6	4,8	2,3	4,8	0,18	1,25	14,4	0,10
Baden	104,7	15,4	44,2	44,7	0,4	3,2	2,9	2,9	0,20	1,59	8,8	0,08
Hessen	97,5	10,2	50,2	36,7	0,4	2,8	3,3	1,8	0,34	1,07	15,0	0,05
Mecklenburg-Schwerin	87,6	17,9	27,3	41,8	0,6	2,8	4,7	1,5	0,44	1,23	5,5	0,05
Sachsen-Weimar	94,8	12,1	30,2	52,1	0,4	4,7	3,7	1,4	0,08	2,07	12,3	0,08
Mecklenburg-Strelitz	93,2	11,1	35,4	46,4	0,3	2,9	3,1	0,5	—	0,55	12,9	—
Oldenburg	97,8	19,4	32,7	45,4	0,3	1,7	6,2	7,1	0,20	0,67	9,0	—
Braunschweig	125,4	23,5	44,4	57,2	0,3	2,9	6,1	1,6	0,27	1,74	17,9	0,07
Sachsen-Meiningen	131,0	13,2	66,0	51,4	0,4	3,9	4,7	1,9	0,25	1,06	28,6	0,31
Sachsen-Altenburg	79,8	9,9	22,5	47,2	0,2	2,4	3,0	1,1	0,08	1,45	10,3	0,16
Sachsen-Coburg-Gotha	98,0	10,7	41,9	44,9	0,5	3,1	4,2	1,9	0,13	1,38	13,1	—
Anhalt	122,7	16,3	50,5	55,3	0,6	5,0	6,5	0,9	0,10	2,00	20,2	0,26
Schwarzburg-Sondersh.	121,4	15,0	45,1	61,3	—	3,3	4,0	4,6	0,18	1,83	22,2	—
Schwarzburg-Rudolstadt	165,0	20,7	55,7	88,4	0,2	3,7	7,0	4,9	0,16	1,14	15,8	—
Waldeck	43,3	4,2	18,9	20,2	—	1,2	2,2	—	—	0,50	9,5	—
Reuß älterer Linie	91,2	9,2	24,5	57,5	—	3,3	2,5	1,6	0,67	2,23	4,9	—
Reuß jüngerer Linie	125,0	19,2	28,3	77,2	0,3	5,7	5,3	1,4	0,12	2,19	7,4	—
Schaumburg-Lippe	36,6	3,2	15,3	18,1	—	0,7	0,3	—	—	1,04	5,9	—
Lippe	72,3	13,5	21,5	36,5	0,8	1,4	5,7	4,4	0,11	0,89	6,6	—
Lübeck	94,8	21,8	25,3	47,0	0,7	4,5	4,7	3,8	0,17	1,22	8,4	0,35
Bremen	201,5	50,7	58,9	91,2	0,7	8,2	20,4	10,8	0,37	1,03	16,6	0,15
Hamburg	224,0	62,2	38,8	122,0	1,0	13,9	9,3	4,4	0,17	1,71	12,2	0,17
Elsaß-Lothringen	99,9	27,2	43,0	29,4	0,3	2,4	3,1	19,4	0,01	0,67	11,4	0,06
([3] Deutsches Reich 1894	**124,3**	**21,3**	**50,7**	**51,9**	**0,4**	**4,5**	**5,4**	**4,9**	**0,22**	**1,16**	**14,7**	**0,08**
Dagegen im Jahre 1893	120,9	20,5	48,4	51,6	0,4	4,3	5,1	5,4	0,24	1,09	14,2	0,08
92	119,9	18,8	44,8	55,8	0,5	4,0	5,0	5,3	0,22	0,99	13,2	0,09
91	112,2	17,7	43,0	51,1	0,4	3,8	4,9	5,1	0,23	0,96	12,9	0,07
90	112,0	18,6	43,5	49,4	0,5	3,9	5,0	5,7	0,22	0,97	13,3	0,08
im Durchschnitt der Jahre 1882/91	**108,7**	**18,0**	**40,3**	**49,9**	**0,5**	**3,9**	**4,7**	**5,6**	**0,26**	**0,94**	**13,0**	**0,08**
83/87	*105,8*	*17,6*	*39,0*	*48,7*	*0,5*	*3,9*	*4,6*	*5,6*	*0,27*	*0,91*	*12,9*	*0,09*
88/92	*110,1*	*18,2*	*42,0*	*49,5*	*0,4*	*3,8*	*4,8*	*5,6*	*0,22*	*0,94*	*12,8*	*0,07*

[1]) Strafmündige d. i. 12 Jahr und darüber alte Personen. — [2]) Nach dem Stande am 1. Januar 1894. — [3]) Ohne die

gezählt am Orte der That. — Relative Zahlen.

Staaten und Landestheile (Ort der That)	Auf 10 000 strafmündige[1]) Personen der Zivilbevölkerung[2]) kommen Verurtheilte wegen										
	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18
	Einfacher Körperverletzung	Gefährlicher Körperverletzung	Nöthigung und Bedrohung	Diebstahl	Unterschlagung	Raub u. s. w.	Hehlerei	Betrug	Fälschung von Urkunden	Sachbeschädigung	Brandstiftung
Prov. Ostpreußen	10,5	24,0	2,8	37,7	4,8	0,17	3,8	4,2	1,28	5,6	0,18
» Westpreußen	11,3	32,4	4,6	40,9	4,5	0,43	4,2	3,5	1,17	6,5	0,15
Stadt Berlin	9,7	12,5	1,9	39,8	14,1	0,10	3,8	10,4	3,19	3,4	0,01
Prov. Brandenburg	10,1	18,9	2,4	30,1	5,0	0,12	2,4	5,2	0,84	5,0	0,17
» Pommern	11,1	21,7	1,9	22,5	3,7	0,10	1,9	3,1	0,96	4,4	0,12
» Posen	11,3	32,5	4,8	40,9	4,5	0,17	4,2	3,2	1,45	5,4	0,21
» Schlesien	11,1	23,7	5,0	34,1	6,6	0,12	3,6	5,8	1,58	4,5	0,23
» Sachsen	9,3	18,5	3,1	29,2	5,3	0,14	2,6	6,2	1,01	4,0	0,17
» Schleswig-Holstein	5,5	10,6	1,1	23,2	4,3	0,01	1,8	4,3	1,13	3,7	0,17
» Hannover	8,1	14,8	1,8	19,7	4,4	0,09	1,2	5,8	1,00	4,9	0,11
» Westfalen	6,5	22,1	3,7	16,7	3,0	0,28	1,1	3,8	1,15	5,5	0,10
» Hessen-Nassau	5,5	17,3	2,8	18,8	4,8	0,05	1,5	5,7	1,18	3,8	0,04
» Rheinland	5,6	20,4	1,6	17,8	3,3	0,14	1,6	4,1	1,16	4,7	0,06
Hohenzollern	3,2	21,5	2,8	9,9	2,8	0,20	—	5,5	0,20	3,4	—
Königr. Preußen	**8,7**	**20,8**	**2,9**	**27,6**	**5,1**	**0,14**	**2,5**	**5,1**	**1,29**	**4,7**	**0,13**
Bayern rechts des Rheins	7,6	36,3	4,2	28,3	6,3	0,14	1,8	10,1	1,04	5,8	0,13
Bayern l. d. Rh. (Rbz. Pfalz)	18,2	56,9	6,9	24,9	7,1	0,08	2,1	8,7	1,28	8,1	0,06
Königr. Bayern	**8,9**	**38,8**	**4,5**	**27,9**	**6,4**	**0,13**	**1,9**	**10,0**	**1,07**	**6,1**	**0,12**
Königr. Sachsen	1,3	7,9	0,9	26,2	5,2	0,07	1,7	6,6	1,52	2,4	0,21
Württemberg	2,6	18,0	3,2	18,7	3,5	0,06	1,4	6,8	1,18	3,5	0,22
Baden	2,4	24,7	3,4	21,5	4,6	0,10	1,5	8,0	1,41	4,3	0,12
Hessen	5,3	23,9	2,8	15,4	4,3	0,01	1,0	5,8	1,30	4,6	0,10
Mecklenburg-Schwerin	3,1	14,7	1,3	24,2	3,4	0,21	1,4	4,4	0,60	3,3	0,30
Sachsen-Weimar	2,3	9,5	2,2	28,1	5,9	0,17	1,6	7,6	1,00	4,3	0,21
Mecklenburg-Strelitz	5,5	14,5	1,4	27,2	2,9	0,14	2,6	4,2	0,14	5,5	—
Oldenburg	4,7	15,7	0,9	21,8	4,6	0,08	1,0	6,1	0,27	6,6	0,20
Braunschweig	3,8	16,7	1,6	30,3	3,7	0,10	2,2	7,3	1,34	4,2	0,23
Sachsen-Meiningen	8,3	20,5	4,5	27,4	4,1	0,06	2,9	7,3	0,81	5,4	0,06
Sachsen-Altenburg	2,1	5,9	0,9	28,8	4,0	0,08	1,2	6,2	0,96	2,7	0,48
Sachsen-Coburg-Gotha	4,9	16,2	4,1	23,1	3,6	—	2,2	6,2	1,12	5,2	0,33
Anhalt	5,6	16,7	2,2	27,9	5,7	0,10	3,5	6,2	0,46	5,9	0,20
Schwarzburg-Sondersh.	7,0	10,5	2,0	35,9	5,3	0,18	1,8	8,1	1,47	5,1	—
Schwarzburg-Rudolstadt	5,1	22,3	8,6	51,8	9,9	—	3,9	8,5	2,12	7,2	0,33
Waldeck	2,5	5,7	0,5	9,2	2,0	0,25	0,5	2,7	—	1,0	0,25
Reuß älterer Linie	0,7	13,8	1,3	31,7	3,8	0,67	4,0	7,4	2,23	4,5	—
Reuß jüngerer Linie	0,9	12,5	2,4	37,5	8,8	0,35	2,9	12,1	2,08	7,2	—
Schaumburg-Lippe	1,7	5,9	—	7,0	3,1	—	—	2,8	0,70	3,1	—
Lippe	1,9	8,1	2,0	19,3	3,8	—	1,2	5,4	0,56	4,3	0,33
Lübeck	6,1	6,8	0,4	25,1	7,2	0,35	1,6	6,3	0,52	3,3	0,17
Bremen	8,9	24,5	3,7	40,9	10,8	—	4,0	17,1	2,05	10,7	0,07
Hamburg	4,0	12,9	1,5	52,6	16,1	0,27	5,2	13,5	3,09	5,2	0,08
Elsaß-Lothringen	3,8	23,6	1,3	13,2	2,4	0,05	0,9	3,1	0,51	4,6	0,03
([3] Deutsches Reich 1894	**7,2**	**21,6**	**2,9**	**26,6**	**5,2**	**0,13**	**2,2**	**6,1**	**1,26**	**4,7**	**0,14**
Dagegen im Jahre 1893	6,8	20,5	2,7	26,9	5,1	0,11	2,3	5,8	1,23	4,5	0,15
92	6,5	18,6	2,5	31,0	5,2	0,14	2,6	5,9	1,21	4,2	0,16
91	6,3	17,8	2,3	28,1	4,9	0,13	2,2	5,4	1,10	4,0	0,13
90	6,3	17,9	2,3	27,2	4,8	0,13	2,2	5,1	1,10	4,1	0,14
im Durchschnitt der Jahre **1882/91**	**5,8**	**16,0**	**1,9**	**28,5**	**4,6**	**0,13**	**2,3**	**4,5**	**0,97**	**3,9**	**0,16**
83/87	*5,7*	*15,3*	*1,7*	*28,2*	*4,5*	*0,12*	2,3	*4,0*	*0,91*	3,8	*0,18*
88/92	*6,0*	*17,3*	*2,2*	*27,4*	*4,7*	*0,13*	2,2	*5,1*	*1,10*	3,9	*0,14*

wegen im Ausland begangener Delikte Verurtheilten.

XIV. Kriegswesen.

1. Etatsstärke des deutschen Heeres.

(Entwurf eines Gesetzes, betr. die Feststellung des Reichshaushalts-Etats für das Etatsjahr 1896/97, Anl. V, S. 649.)

Dienstliche Stellung	Etatsstärke im Etatsjahr 1896/97						
	Infanterie				Kavallerie [4])	Artillerie	
	Infanterie im engeren Sinne [1])	Jäger [2])	Bezirkskommandos [3])	Summe		Feld-Artillerie [5])	Fuß-Artillerie [6])
Offiziere	11 774	410	764	12 948	2 352	2 671	869
Unteroffiziere:							
Zahlmeister-Aspiranten	704	19	36	759	97	175	40
Spielleute	2 621	247	—	2 868	1 498	1 062	234
Lazareth-Gehülfen	1 226	38	—	1 264	233	249	76
Sonstige	39 506	1 222	2 848	43 576	7 466	8 695	3 831
Ueberhaupt Unteroffiziere	44 057	1 526	2 884	48 467	9 294	10 181	4 181
Gemeine:							
Spielleute	15 176	—	—	15 176	—	—	304
Unter-Lazareth-Gehülfen und Oekonomie-Handwerker	3 853	162	—	4 015	1 233	1 113	314
Kapitulanten, sonst. Gefreite und Gemeine	300 046	10 337	2 556	312 939	54 848	47 027	18 025
Ueberhaupt Gemeine	319 075	10 499	2 556	332 130	56 081	48 140	18 643
Militär-Aerzte	1 223	38	8	1 269	229	261	57
Zahlmeister, Musikinspizient rc.	703	19	2	724	96	175	38
Roßärzte	—	—	—	—	316	198	—
Büchsenmacher und Sattler	705	19	—	724	186	175	37
Gesammt-Kopfzahl	**377 537**	**12 511**	**6 214**	**396 262**	**68 554**	**61 801**	**23 825**
Dienstpferde	—	—	—	—	64 112	29 044	37

Dienstliche Stellung	Artillerie Summe	Pioniere rc. [7])	Train [8])	Besondere Formationen [9])	Nicht regimentirte Offiziere rc. [10])	Generalsumme
Offiziere	3 540	736	307	496	2 308	22 687
Unteroffiziere:						
Zahlmeister-Aspiranten	215	37	42	56	1	1 207
Spielleute	1 296	333	71	—	—	6 066
Lazareth-Gehülfen	325	62	32	5	9	1 930
Sonstige	12 526	2 536	1 537	1 139	71	68 851
Ueberhaupt Unteroffiziere	14 362	2 968	1 682	1 200	81	78 054
Gemeine:						
Spielleute	304	135	—	32	—	15 647
Unter-Lazareth-Gehülfen und Oekonomie-Handwerker	1 427	276	179	2 022	2	9 154
Kapitulanten, sonst. Gefreite und Gemeine	65 052	15 706	5 793	90	—	454 428
Ueberhaupt Gemeine	66 783	16 117	5 972	2 144	2	479 229 [11])
Militär-Aerzte	318	61	27	33	153	2 090
Zahlmeister, Musikinspizient rc.	213	34	21	13	1	1 102
Roßärzte	198	—	21	18	25	578
Büchsenmacher und Sattler	212	31	—	1	—	1 154
Gesammt-Kopfzahl	**85 626**	**19 947**	**8 030**	**3 905**	**2 570**	**584 894**
Dienstpferde	29 081	—	4 185	—	—	97 378

[1]) 173 Regimenter, das Lehr-Infanterie-Bataillon, 8 Unteroffizierschulen, 2 Infanterie-Schießschulen. — [2]) 19 Bataillone. — [3]) 288 Bezirkskommandos. — [4]) 93 Regimenter und 3 Militär-Reitanstalten. — [5]) 43 Regimenter (494 Batterien) und die Schießschule der Feld-Artillerie. — [6]) 17 Regimenter und 1 Bataillon, die Schießschule der Fuß-Artillerie und die Versuchs-Kompagnie der Artillerie-Prüfungskommission. — [7]) 23 Bataillone, 3 Eisenbahn-Regimenter und 2 Luftschiffer-Abtheilungen, 1 Eisenbahn-Bataillon und 3 Eisenbahn-Kompagnien. — [8]) 21 Bataillone. — [9]) Schloßgarde-Kompagnie; hessische Garde-Unteroffizier-Kompagnie; Leibgarde der Hartschiere; Disziplinar-Abtheilung des Gardekorps; Halbinvaliden; Reitendes Feldjägerkorps; Intendanturen; Korps-Bekleidungsämter; Militär-Erziehungs- u. Bildungs-Anstalten; Aufsichtspersonal der Militär-Gefängnisse und Arbeiter-Abtheilungen. — [10]) Kriegsministerien; höhere Truppenbefehlshaber; Gouverneure, Kommandanten und Platzmajore; Adjutantur-Offiziere und Offiziere in besonderen Stellungen; Generalstab und Vermessungswesen; Ingenieurkorps; Adjutanten der höheren Kommandobehörden; Traindepots; Remonte-Ankaufs-Kommissionen; General-Inspektion bezw. Inspektion des Militär-Erziehungs- und Bildungswesens; Ober-Militär-Examinations-Kommission; Inspektion der Kriegsschulen, der Infanterieschulen, des Militär-Veterinärwesens, der militärischen Strafanstalten; Kommando des Kadettenkorps; Artillerie- und Waffenwesen; technische Institute der Artillerie; Aerzte bezw. Roßärzte und Veterinäre bei den Gen.-Kommandos, in Festungen rc., bei den Invaliden-Instituten, der Kaiser-Wilhelms-Akademie für das militärärztliche Bildungswesen und der Wilhelms-Heilanstalt in Wiesbaden. — [11]) Diese Zahl stellt die durch Gesetz vom 3. August 1893 (R.-G.-Bl. S. 233) festgesetzte Friedenspräsenzstärke des Heeres dar. Die Einjährig-Freiwilligen sind dabei nicht angerechnet.

2. Etatsstärke der Kaiserlichen Marine.

(Zu 2 und 3: Anlage VI. des Entwurfs eines Gesetzes und Gesetz, betreffend die Feststellung des Reichshaushalts-Etats für das Etatsjahr 1896/97, Handbuch für das Deutsche Reich auf das Jahr 1896 und Mittheilung des Reichs-Marine-Amts.)

Etatsstärke im Etatsjahr 1896/97.

a. Offiziere, Marine-Aerzte und Marine-Zahlmeister.

Staatssekretär des Reichs-Marine-Amts	1	Maschinen-Ingenieur-Personal	90	Im Ganzen Offiziere und Aerzte	1 052
Kommandirender Admiral	1	Marine-Aerzte	116	Marine-Zahlmeister	86
Admirale	12	Feuerwerks- und Zeugoffiziere	46	Pensionirte Offiziere	24
See-Offizier-Korps	712	Torpeder-Offiziere und -Ingenieure	33	**Summe zu a.**	**1 162**
Offizier-Korps der Marine-Infanterie	41				

b. Seeoffizier-Aspiranten.

Seekadetten	167	Kadetten	70	**Summe zu b.**	**237**

c. Deckoffiziere, Unteroffiziere, Mannschaften, Schiffsjungen ꝛc.

Dienstliche Stellung	2 Matrosen-Divisionen zu je 2 Abtheilungen und 1 Schiffsjungen-Abtheilung	2 Werft-Divisionen zu je 5 Kompagnien	2 Torpedo-Abtheilungen	4 Matrosen-Artillerie-Abtheilungen	2 Seebataillone zu je 4 Kompagnien	Militärisches Personal: der Artillerie-Verwaltung	des Torpedowesens	des Minenwesens	des Vermessungswesens	Summe
Deckoffiziere	123	396	146	24	—	63	67	19	13	851
Unteroffiziere	1 286	1 490	523	205	168	38	38	31	—	3 779
Gefreite und Gemeine	7 034	3 194	1 567	1 784	1 038	—	—	—	—	14 617
Stabshoboisten	5	—	—	—	—	—	—	—	—	5
Hoboisten (Unteroffiziere, Gefreite und Gemeine)	97	—	—	—	—	—	—	—	—	97
Oekonomie-Handwerker	—	154	—	—	—	—	—	—	—	154
Lazarethgehülfen und Marine-Krankenwärter	—	173	—	—	—	—	—	—	—	173
Zahlmeister-Aspiranten und Applikanten	—	148	—	—	—	—	—	—	—	148
Büchsenmacher	—	12	—	—	—	—	—	—	—	12
Schiffsjungen-Unteroffiziere und Schiffsjungen	600	—	—	—	—	—	—	—	—	600
Summe zu c.	**9 145**	**5 567**	**2 236**	**2 013**	**1 206**	**101**	**105**	**50**	**13**	**20 436**
Gesammt-Kopfzahl (Summe a bis c)										**21 835**

3. Die Kriegsschiffe der Kaiserlichen Marine.

Gattung der Schiffe	Anzahl am 1. 4. 1896	Davon gehören zur Schiffsklasse[1]) S. 1	S. 2	S. 3	S. 4	S. 5	S. 6	S. 7	Deplacement in Tonnen	Indizirte Pferdekräfte	Besatzungs-Etat
Panzerschiffe I. Klasse	4	4	—	—	—	—	—	—	40 132	36 000	2 224
» II. »	3	3	—	—	—	—	—	—	25 109	24 000	2 020
» III. »	7	—	2	5	—	—	—	—	48 340	37 100	3 017
» IV. »	8	—	—	—	8	—	—	—	27 995	38 400	2 203
Panzerkanonenboote	13	—	—	—	—	13	—	—	13 931	10 700	1 124
Kreuzer II. Klasse	3	—	—	3	—	—	—	—	14 852	28 000	1 148
» III. »	7	—	—	—	7	—	—	—	17 379	22 500	1 895
» IV. »	8	—	—	—	—	8	—	—	11 960	19 800	1 186
Kanonenboote	5	—	—	—	—	1	4	—	2 713	1 970	449
Avisos	10	—	—	—	1	9	—	—	13 834	39 650	1 372
Schulschiffe	14	—	1	7	1	1	1	3	26 321	22 300	3 909
Schiffe zu besonderen Zwecken	9	—	2	1	2	4	—	—	23 704	25 400	2 203
Summe	**91**	**7**	**5**	**16**	**19**	**36**	**5**	**3**	**266 270**	**305 820**	**22 750**

[1]) S. = Schiff; die beigefügte Zahl bedeutet die Rangklasse der Schiffe.

4. Ergebnisse des Heeres-Ergänzungsgeschäfts.

(Reichstags-Drucksachen: 9. Leg.-Per., IV. Seff. 1895/96 Nr. 61.)

Jahr	Jahresklasse	Definitive Entscheidungen der Ersatzbehörden: Ausgeschlossen[1])	Ausgemustert[2])	Dem Landsturm I. A., der Ersatzreserve oder der Marine-Ersatzreserve überwiesen[3])	Ausgehoben: überhaupt	darunter für die Marine: aus der Landbevölkerung	aus der seemänn. und halbseemänn. Bevölkerung	Im Ganzen	Außerdem freiwillig eingetreten: Militärpflichtige	vor Beginn des militärpflichtigen Alters
1885	..... Summe	1 225	66 893	162 239	142 776	1 058	1 568	373 133	20 561	. [4])
86	..... »	1 200	69 851	164 807	161 526	982	1 452	397 384	20 735	.
87	..... »	1 260	62 901	161 518	161 193	1 405	1 683	386 872	20 382	.
88	..... »	1 245	45 548	178 136	161 247	1 217	1 577	386 176	14 830	13 105
89	..... »	1 189	31 569	212 867	159 270	1 143	1 705	404 895	12 829	13 125
90	..... »	1 236	30 680	196 301	182 836	1 536	1 806	411 053	12 666	12 645
91	..... »	1 245	27 291	197 310	172 515	1 779	1 938	398 361	13 069	12 913
1892	20 jährige....	246	16 391	26 385	84 943	.	.	127 965	7 810	.
	21 »	241	4 463	15 804	38 131	.	.	58 639	2 671	.
	22 »	270	7 723	150 233	44 786	.	.	203 012	1 744	.
	ältere	523	1 466	7 686	1 970	.	.	11 645	2 435	.
	Summe	1 280	30 043	200 108	169 830	2 578	1 994	401 261	14 660	15 723
1893	20 jährige....	272	16 275	24 622	108 359	.	.	149 528	8 723	.
	21 »	311	4 986	16 663	66 131	.	.	88 091	3 434	.
	22 »	239	7 657	126 165	57 994	.	.	192 055	1 857	.
	ältere	609	1 578	7 495	2 201	.	.	11 883	2 574	.
	Summe	1 431	30 496	174 945	234 685	1 898	2 203	441 557	16 588	16 900
1894	20 jährige....	266	16 843	23 309	109 571	.	.	149 989	10 173	.
	21 »	264	5 446	15 417	60 495	.	.	81 622	3 550	.
	22 »	292	9 376	132 499	63 322	.	.	205 489	2 020	.
	ältere	573	1 638	6 871	2 261	.	.	11 343	2 418	.
	Summe	1 395	33 303	178 096	235 649	1 879	2 995	448 443	18 161	19 345

Für das Jahr 1894 nach Armeekorps-Bezirken.

Bezirke	Ausgeschlossen	Ausgemustert	Dem Landsturm usw. überwiesen	Ausgehoben überhaupt	aus der Landbevölkerung	aus der seemänn. und halbseemänn. Bevölkerung	Im Ganzen	Militärpflichtige	vor Beginn des militärpflichtigen Alters
1. Armeekorps	34	953	3 997	9 534	23	368	14 518	516	1 097
2. »	48	941	6 627	10 070	87	537	17 686	686	1 207
3. »	136	2 834	16 423	17 531	42	35	36 924	2 121	2 106
4. »	112	2 007	12 575	11 954	46	14	26 648	1 881	2 426
5. »	57	1 370	5 832	8 939	26	3	16 198	691	846
6. »	177	2 040	10 468	13 149	33	7	25 834	793	1 531
7. »	106	3 259	17 775	22 421	727	59	43 561	1 975	1 479
8. »	52	2 176	11 593	14 995	173	20	28 816	1 197	1 022
9. »	145	1 964	13 006	16 869	113	1 244	31 984	1 395	1 100
10. »	60	1 843	9 436	11 683	101	249	23 022	1 470	1 136
11.[5]) »	46	1 555	9 720	13 990	153	26	25 311	1 268	996
Hessische (25.) Division	29	872	4 079	4 682	20	5	9 662	367	331
12. (sächs.) Armeekorps	108	2 280	14 941	16 488	1	17	33 817	1 056	849
13. (württ.) » ..	28	1 834	6 383	10 210	—	4	18 455	448	264
14. Armeekorps	36	1 296	8 063	10 569	214	6	19 964	635	604
15. »	5	488	2 154	3 461	36	—	6 108	295	287
16. »	1	208	1 145	1 495	51	—	2 849	121	122
17. »	67	1 017	4 629	9 352	33	400	15 065	373	653
1. bayerisches Armeek.	67	1 947	8 254	12 519	—	1	22 787	343	502
2. » »	81	2 419	10 996	15 738	—	—	29 234	530	787

[1]) Zur Zuchthausstrafe Verurtheilte u. s. w. (Wehr-Ordnung §. 37). — [2]) Wegen körperlicher oder geistiger Gebrechen dauernd Untaugliche (W.-O. §. 38). — [3]) Bedingt Taugliche, Ueberzählige nach dem dritten Konkurrenzjahre u. s. w. (W.-O. §§. 39—41). — Vor 1888: der Ersatzreserve I oder II bezw. der Seewehr II überwiesen. — [4]) Die Einführung eines veränderten Schemas macht wegen mangelnder Vergleichbarkeit der Zahlen die Ausfüllung dieser Spalte für die Jahre vor 1888 unthunlich. — [5]) Ohne die Großherzogl. hessische (25.) Division.

5. Die Schulbildung der Rekruten.

(Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs 1895. IV.)

In die deutsche Armee und Marine wurden eingestellt					Die Eingestellten ohne Schulbildung [1]) betrugen % der Gesammtzahl im Ersatzjahre 18..					
im Ersatzjahre	Mannschaften überhaupt	Darunter: mit Schulbildung in deutscher Sprache	Darunter: mit Schulbildung in fremder Sprache	Darunter: ohne Schulbildung [1])	75/76	90/91	91/92	92/93	93/94	94/95
aus dem Deutschen Reich 1875/76 ...	**139 855**	**130 176**	**6 368**	**3 311**	**2,37**	.	.	.	.	.
90/91 ...	**193 318**	**187 996**	**4 287**	**1 035**	.	**0,54**	.	.	.	.
91/92 ...	**184 382**	**179 886**	**3 672**	**824**	.	.	**0,45**	.	.	.
92/93 ...	**186 448**	**182 415**	**3 318**	**715**	.	.	.	**0,38**	.	.
93/94 ...	**253 177**	**250 835**	**1 725**	**617**	.	.	.	.	**0,24**	.
94/95 ...	**256 142**	**254 301**	**1 279**	**562**	.	.	.	.	.	**0,22**
Nach Staaten und Landestheilen										
	im Ersatzjahre 1894/95				in den oben genannten Ersatzjahren					
Prov. Ostpreußen	13 356	13 206	18	132	7,33	1,84	1,58	0,98	0,76	0,99
» Westpreußen	9 518	9 354	48	116	11,01	3,86	2,75	4,01	2,25	1,22
» Brandenbg. u. Berlin	17 400	17 387	2	11	0,66	0,18	0,17	0,15	0,07	0,06
» Pommern	9 762	9 739	11	12	1,54	0,17	0,31	0,22	0,18	0,12
» Posen	10 605	9 708	793	104	13,91	2,58	2,38	1,72	1,26	0,98
» Schlesien	22 374	22 169	112	93	3,27	1,12	0,84	0,57	0,38	0,42
» Sachsen	12 597	12 586	1	10	0,32	0,07	0,05	0,07	0,05	0,08
» Schleswig-Holstein	6 812	6 794	14	4	0,25	0,05	0,12	0,10	0,08	0,06
» Hannover	10 763	10 749	5	9	0,84	0,05	0,15	0,04	0,02	0,08
» Westfalen	12 860	12 857	—	3	1,05	0,03	0,04	0,08	0,04	0,02
» Hessen-Nassau	9 278	9 266	3	9	0,53	0,06	0,21	0,14	0,02	0,10
» Rheinland	23 696	23 681	4	11	0,74	0,09	0,03	0,08	0,04	0,05
Hohenzollern	358	358	—	—	0,37	—	—	—	—	—
Königr. Preußen	**159 379**	**157 854**	**1 011**	**514**	**3,19**	**0,82**	**0,69**	**0,59**	**0,37**	**0,32**
Bayern rechts des Rheins	24 690	24 682	1	7	1,68	0,02	0,01	0,03	0,02	0,03
Bayern l. d. Rh. (Rbz. Pfalz)	3 758	3 755	—	3	2,67	0,10	0,04	0,04	0,07	0,08
Ohne Angabe des Bezirks	1 311	1 311	—	—	0,51	0,11	—	—	0,15	—
Königr. Bayern	**29 759**	**29 748**	**1**	**10**	**1,79**	**0,03**	**0,01**	**0,03**	**0,03**	**0,03**
Sachsen	14 687	14 673	3	11	0,23	0,07	0,01	0,01	0,04	0,07
Württemberg	10 963	10 959	1	3	0,02	0,04	0,03	0,04	0,01	0,03
Baden	9 056	9 051	2	3	0,22	0,03	0,02	0,02	0,03	0,03
Hessen	4 931	4 929	—	2	0,35	0,08	0,05	0,03	0,04	0,04
Mecklenburg-Schwerin ..	3 406	3 400	1	5	1,09	0,04	0,08	0,05	0,12	0,15
Sachsen-Weimar	1 744	1 744	—	—	0,29	—	0,08	—	—	—
Mecklenburg-Strelitz ...	552	552	—	—	0,54	—	—	—	—	—
Oldenburg	1 625	1 625	—	—	0,52	0,07	—	—	—	—
Braunschweig	1 728	1 726	1	1	0,77	—	0,09	—	—	0,06
Sachsen-Meiningen	1 173	1 173	—	—	0,82	0,11	0,10	—	0,08	—
Sachsen-Altenburg	897	897	—	—	0,18	—	—	—	0,12	—
Sachsen-Coburg-Gotha .	1 050	1 050	—	—	—	—	—	—	—	—
Anhalt	1 276	1 275	1	—	0,29	0,10	—	—	—	—
Schwarzburg-Sondersh..	366	365	—	1	—	—	—	—	—	0,27
Schwarzburg-Rudolstadt.	505	505	—	—	—	—	—	—	—	—
Waldeck	277	277	—	—	—	—	—	—	—	—
Reuß älterer Linie.....	292	292	—	—	1,42	—	—	—	—	—
Reuß jüngerer Linie....	574	574	—	—	1,20	0,20	—	0,23	0,18	—
Schaumburg-Lippe.....	202	202	—	—	—	0,61	—	—	—	—
Lippe	891	891	—	—	0,78	—	—	—	—	—
Lübeck..............	376	375	1	—	—	—	0,48	—	—	—
Bremen	821	821	—	—	—	—	—	0,28	0,13	—
Hamburg	2 502	2 493	9	—	0,45	0,10	—	—	—	—
Elsaß-Lothringen	7 110	6 850	248	12	3,45	0,23	0,35	0,30	0,14	0,17

[1]) d. h. diejenigen, welche in keiner Sprache genügend lesen oder ihren Vor- und Familiennamen nicht leserlich schreiben konnten.

XV. Finanzwesen.

1. Die Ausgaben und Einnahmen des Deutschen Reichs.

(Haushaltsrechnungen und Uebersichten der Einnahmen und Ausgaben — Reichstagsdrucksachen —, sowie Reichsgesetzblatt Jahrgang 1895 und 1896.)

Die Angaben sind entnommen für das Etatsjahr 1892/93 der allgemeinen Rechnung über den Haushalt des Deutschen Reichs, für 1893/94 und 1894/95 den Uebersichten der Ausgaben und Einnahmen, für 1895/96 und 1896/97 den Etats.

Kapitel	Bezeichnung der Etatsposten	Ausgaben in 1 000 M.				
		1892/93	1893/94	1894/95	1895/96	1896/97
	Fortdauernde Ausgaben.					
1	**I. Bundesrath.** [1]					
2	**II. Reichstag**	402,5	462,9	579,4	651,0	654,9
3	**III. Reichskanzler und Reichskanzlei**	143,8	146,7	181,8	153,8	154,9
	IV. Auswärtiges Amt.					
4	Auswärtiges Amt	1 848,7	1 942,5	2 075,2	2 006,8	1 882,5
5	Gesandtschaften und Konsulate	6 792,4	6 940,5	7 127,8	7 247,0	7 193,5
6	Allgemeine Fonds	1 361,7	1 309,9	1 369,1	1 302,7	1 301,3
6a	Kolonial-Verwaltung [2]	.	.	.	.	229,2
	Summe IV	10 002,8	10 192,9	10 572,1	10 556,5	10 606,5
	V. Reichsamt des Innern.					
7	Reichsamt des Innern	841,8	859,4	865,7	895,1	903,1
7a	Allgemeine Fonds	15 526,5	18 844,2	21 265,7	22 539,7	25 362,3
7b	Reichskommissariate	46,0	73,7	74,5	85,3	86,1
7c	Bundesamt für das Heimathwesen	29,7	29,7	29,7	29,7	29,7
7d	Schiffsvermessungsamt	24,9	26,5	28,3	28,7	31,8
8	Entscheidende Disziplinarbehörden	1,7	2,6	2,8	6,0	6,0
9	Behörden f. d. Untersuchung v. Seeunfällen	31,3	32,9	31,3	34,8	34,8
10	Statistisches Amt	856,1	887,7	904,2	906,7	917,6
11	Normal-Aichungs-Kommission	115,3	123,4	125,3	125,0	130,2
12	Gesundheitsamt	224,0	252,3	263,3	266,4	277,6
13	Patentamt	1 219,4	1 318,2	1 392,8	1 543,0	1 620,1
13a	Reichs-Versicherungsamt	1 143,3	1 222,0	1 272,6	1 285,7	1 342,8
13b	Physikalisch-technische Reichsanstalt	284,9	282,1	259,2	276,1	287,4
13c	Kanalamt	—	—	—	1 703,4	2 538,3
	Summe V	20 344,9	23 954,7	26 515,4	29 725,6	33 567,8

[1] Die Ausgaben werden aus den unter Kapitel 7 ausgesetzten Fonds mit bestritten.

[2] Bis 1895/96 einschließlich unter Kapitel 4 und 5.

Kapitel	Bezeichnung der Etatsposten	Ausgaben in 1 000 M. 1892/93	1893/94	1894/95	1895/96	1896/97
	VI. Verwaltung des Reichsheeres.					
14	Kriegsministerium	2 446,5	2 493,2	2 581,7	2 633,6	2 704,8
15	Militär-Kassenwesen	320,2	322,8	333,6	340,5	360,4
16	Militär-Intendanturen	2 199,9	2 237,1	2 269,9	2 410,8	2 439,7
17	Militär-Geistlichkeit	771,2	775,3	766,3	820,4	826,6
18	Militär-Justizverwaltung	734,7	731,6	733,7	736,3	747,5
19	Höhere Truppenbefehlshaber	2 830,5	2 856,6	2 863,7	2 865,9	2 867,9
20	Gouverneure, Kommandanten und Platzmajore	603,5	590,2	589,9	609,6	616,2
21	Adjutantur-Offiziere und Offiziere in besonderen Stellungen	1 019,7	1 032,4	1 044,1	1 113,7	1 108,0
22	Generalstab u. Landesvermessungswesen	2 355,3	2 401,1	2 545,5	2 528,7	2 628,6
23	Ingenieur- und Pionierkorps	1 941,2	2 057,5	2 010,5	2 207,5	2 243,9
24	Geldverpflegung der Truppen	120 332,9	127 554,4	138 254,7	139 789,8	141 289,6
25	Naturalverpflegung	102 928,1	101 527,7	105 284,9	96 453,0	97 413,3
26	Bekleidung und Ausrüstung der Truppen	24 029,5	23 953,2	30 777,7	28 397,0	28 571,4
27	Garnisonverwaltungs- und Serviswesen	42 251,4	44 453,2	46 123,4	47 290,5	48 367,2
28	Garnisonbauwesen	716,9	794,2	874,8	904,6	1 045,2
29	Militär-Medizinalwesen	8 165,0	7 901,3	8 056,2	8 565,1	8 651,8
30	Verwaltung der Traindepots und Instandhaltung der Feldgeräthe	1 017,5	1 060,3	935,6	1 074,2	1 077,9
31	Verpflegung der Ersatz- und Reserve-Mannschaften 2c.	3 254,1	3 106,4	3 490,8	3 430,1	3 478,3
32	Ankauf der Remontepferde	9 413,6	9 762,8	10 018,7	8 802,4	9 860,1
33	Verwaltung der Remontedepots	2 372,5	2 960,8	2 514,3	2 715,7	2 817,5
34	Reisekosten und Tagegelder, Vorspann- und Transportkosten	8 058,5	8 834,4	8 889,1	8 581,1	8 685,0
35	Militär-Erziehungs- und Bildungswesen	6 281,1	6 383,9	6 461,5	6 769,2	6 951,0
36	Militär-Gefängnißwesen	1 009,7	907,2	836,5	917,8	876,4
37	Artillerie- und Waffenwesen	24 081,2	27 097,6	33 003,7	31 355,4	31 613,8
38	Technische Institute der Artillerie	774,2	889,5	883,8	896,2	896,7
39	Bau und Unterhaltung der Festungen	2 718,4	2 835,6	2 649,8	2 963,8	2 968,7
40	Wohnungsgeldzuschüsse	8 919,8	9 253,4	9 554,2	9 919,0	10 027,0
41	Unterstützungen	122,4	150,3	176,6	181,4	177,7
42	Zuschuß zur Militär-Wittwenkasse	2 332,0	2 414,9	2 471,1	2 562,5	2 604,4
43	Verschiedene Ausgaben	777,9	809,8	857,2	921,1	929,0
	Summe	384 779,4	398 148,7	427 853,5	418 756,9	424 845,6
	Dazu:					
44	Militärverwaltung von Bayern	50 910,0	52 030,0	54 364,3	53 455,5	54 228,4
	Summe VI	435 689,4	450 178,7	482 217,8	472 212,4	479 074,0

Kapitel	Bezeichnung der Etatsposten	Ausgaben in 1 000 *M*				
		1892/93	1893/94	1894/95	1895/96	1896/97
	VII. Marineverwaltung.[1])					
45	Marine-Kabinet und Ober-Kommando	34,8	34,8	35,7	36,8	39,3
46	Reichs-Marine-Amt	888,5	932,8	927,5	937,7	940,1
47	Seewarte und Observatorien	286,7	275,6	271,7	276,8	281,7
48	Stations-Intendanturen	252,2	271,3	267,9	279,7	277,5
49	Rechtspflege	31,8	32,3	43,7	32,4	35,2
50	Seelsorge und Garnisonschulwesen	57,9	60,6	61,0	64,0	63,4
51	Geldverpflegung der Marinetheile	10 348,0	10 716,1	11 492,5	12 166,9	12 634,9
52	Betrieb der Flotte	9 866,6	10 049,6	11 000,5	11 826,2	12 125,3
53	Naturalverpflegung	3 719,1	892,4	881,2	813,3	725,7
54	Bekleidung	128,1	216,0	228,9	245,0	261,0
55	Garnisonverwaltungs- und Serviswesen	1 125,8	1 162,8	1 241,6	1 281,3	1 296,2
56	Wohnungsgeldzuschuß	816,2	893,9	933,3	987,3	1 013,9
57	Sanitätswesen	762,2	872,0	871,3	934,8	957,3
58	Reise-, Marsch- und Frachtkosten	533,7	1 527,8	1 233,4	1 311,1	1 701,1
59	Bildungswesen	169,6	183,1	199,0	211,0	213,2
60	Instandhaltung d. Flotte u. d. Werftanlagen	12 158,5	14 924,2	15 455,8	17 683,8	16 519,1
61	Waffenwesen und Befestigungen	3 824,8	3 874,9	4 439,2	4 828,1	4 842,6
62	Kassen- und Rechnungswesen	238,5	354,4	357,4	382,7	409,0
63	Küsten- und Vermessungswesen	263,3	346,5	389,0	396,9	452,5
64	Verschiedene Ausgaben	215,2	489,3	518,3	565,7	593,3
	Summe VII	45 721,5	([2] 48 110,8	50 848,9	55 261,5	55 382,3
	VIII. Reichs-Justizverwaltung.					
65	Reichs-Justizamt	454,6	460,0	478,7	466,1	347,3
66	Reichsgericht	1 533,0	1 547,1	1 595,6	1 619,3	1 626,8
	Summe VIII	1 987,6	2 007,1	2 074,3	2 085,4	1 974,1
	IX. Reichsschatzamt.					
67	Reichsschatzamt	481,6	507,0	583,0	584,5	585,7
68	Allgemeine Fonds[3])	4 106,7	4 429,5	4 469,1	4 106,6	4 005,3
68 a	Ueberweisungen an die Bundesstaaten	358 925,1	338 758,8	382 859,6	373 775,0	387 472,0
69	Reichskommissariate[4])	434,7	442,2	442,2	443,9	446,9
	Summe IX	363 948,1	344 137,5	388 353,9	378 910,0	392 509,9
70	**X. Reichs-Eisenbahn-Amt**	296,8	330,2	338,9	346,9	355,5
	XI. Reichsschuld.					
71	Verwaltung	307,7	254,5	271,4	246,8	236,8
72	Verzinsung	58 403,1	64 927,8	68 704,5	73 720,5	75 705,7
	Summe XI	58 710,8	65 182,3	68 975,9	73 967,3	75 942,5
73	**XII. Rechnungshof**	633,6	639,2	681,3	735,5	737,3
	XIII. Allgemeiner Pensionsfonds.					
74	Verwaltung des Reichsheeres	39 403,4	42 846,4	45 331,2	51 517,0	52 552,0
75	Verwaltung der Kaiserlichen Marine	1 529,0	1 768,3	2 037,5	2 295,4	2 690,2
76	Civilverwaltung	1 018,7	1 089,3	1 156,0	1 222,4	1 319,9
	Summe XIII	([5] 41 957,5	45 704,0	48 524,7	55 034,8	56 562,1

[1]) Der Etat der Marine-Verwaltung hat seit 1893/94 eine andere Eintheilung erhalten, wodurch die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren bei einzelnen Kapiteln erheblich beeinträchtigt ist; u. A. sind die Kosten für Schiffsverpflegung und für Ablösung von Schiffsbesatzungen einschl. des Mehrbedarfs von Kap. 53, wo solche Ausgaben früher erschienen, auf andere Kapitel übernommen.

[2]) Hierunter 400 *M*., die außeretatsmäßig verausgabt und keinem der Kapitel 45—64 zugerechnet worden sind.

[3]) Einschließlich des Dispositionsfonds des Kaisers.

[4]) Kontrole der Zölle und Verbrauchssteuern und Verwaltung des Reichskriegsschatzes.

[5]) Darunter außeretatsmäßig 6,4 (1 000 *M*.).

Kapitel	Bezeichnung der Etatsposten	Ausgaben in 1 000 ℳ				
		1892/93	1893/94	1894/95	1895/96	1896/97
	XIV. Reichs-Invalidenfonds.					
77	Verwaltung des Reichs-Invalidenfonds	73,9	74,0	74,8	77,0	77,2
78	Zuschuß zu den Kosten der Verwaltung des Reichsheeres	60,1	60,1	61,5	61,7	61,7
79	Invalidenpensionen ꝛc. in Folge des Krieges von 1870/71	20 167,1	21 709,8	21 490,3	21 430,9	21 088,6
80	Invalidenpensionen ꝛc. in Folge der Kriege vor 1870	3 298,0	3 608,1	5 181,4	3 850,1	4 101,3
81	Ehrenzulage an die Inhaber des eisernen Kreuzes von 1870/71	34,3	33,4	32,4	33,1	32,6
82	Pensionen für ehemalige französische Militärpersonen	299,7	269,2	244,4	225,5	203,0
83	Zuschüsse zum Dispositionsfonds des Kaisers zu Gnadenbewilligungen aller Art; Pensionszuschüsse und Unterstützungen [1])	350,0	350,0	350,0	350,0	2 950,0
84	Invaliden-Institute	338,9	370,2	348,9	365,4	348,1
	Summe XIV	24 622,0	26 474,8	27 783,7	26 393,7	28 862,5
.	**Zur weiteren Durchführung des Altersstufensystems bei den Beamtenbesoldungen**	.	.	.	49,9	.
	Wiederholung der fortdauernden Ausgaben.					
Summe I	Bundesrath (siehe Anm. 1 auf S. 154)					
II	Reichstag	402,5	462,9	579,4	651,0	654,9
III	Reichskanzler und Reichskanzlei	143,8	146,7	181,8	153,8	154,9
IV	Auswärtiges Amt	10 002,8	10 192,9	10 572,1	10 556,5	10 606,5
V	Reichsamt des Innern	20 344,9	23 954,7	26 515,4	29 725,6	33 567,8
VI	Verwaltung des Reichsheeres	435 689,4	450 178,7	482 217,8	472 212,4	479 074,0
VII	Verwaltung der Kaiserlichen Marine	45 721,5	48 110,8	50 848,9	55 261,5	55 382,3
VIII	Reichs-Justizverwaltung	1 987,6	2 007,1	2 074,3	2 085,4	1 974,1
IX	Reichsschatzamt	363 948,1	344 137,5	388 353,9	378 910,0	392 509,9
X	Reichs-Eisenbahn-Amt	296,8	330,2	338,9	346,9	355,5
XI	Reichsschuld	58 710,8	65 182,3	68 975,9	73 967,3	75 942,5
XII	Rechnungshof	633,6	639,2	681,3	735,5	737,3
XIII	Allgemeiner Pensionsfonds	41 957,5	45 704,0	48 524,7	55 034,8	56 562,1
XIV	Reichs-Invalidenfonds	24 622,0	26 474,8	27 783,7	26 393,7	28 862,5
.	Durchführung des Altersstufensystems bei den Beamtenbesoldungen	.	.	.	49,9	.
	Summe der fortdauernden Ausgaben	1 004 461,3	1 017 521,8	1 107 648,1	1 106 084,3	1 136 384,3

[1]) Bis zum Jahre 1895/96 wurden hier nur nachgewiesen die aus dem Dispositionsfonds des Kaisers bewilligten Unterstützungen und Erziehungsbeihülfen für Wittwen und Kinder von Militärpersonen der Ober- und Unterklassen, die in Folge des Krieges von 1870/71 für invalide erklärt worden und demnächst verstorben sind. Von 1896/97 ab erscheinen hier auch die auf Grund der Artikel I und II des Gesetzes vom 22. Mai 1895 (R.-G.-Bl. S. 237) erfolgenden Gnadenbewilligungen für Invalide und hilfsbedürftige Kriegstheilnehmer. Für 1895/96 sind nachträglich durch das genannte Gesetz zu denselben Zwecken 2 300 (1 000 ℳ) ausgeworfen worden.

Kapitel	Bezeichnung der Etatsposten	Ausgaben in 1 000 ℳ. 1892/93	1893/94	1894/95	1895/96	1896/97
	Einmalige Ausgaben.					
	a. Ordentlicher Etat.[1])					
1	I Reichstag	—	—	—	—	—
1 a	Ia Reichskanzler und Reichskanzlei	—	—	60,0	—	28,0
2	II Auswärtiges Amt	} 4 347,4	6 851,1	3 848,6	6 848,2	} 125,5
2 a	» Kolonialverwaltung					7 266,8
3	III Reichsamt des Innern	2 977,8	4 368,1	2 655,5	5 313,9	3 404,7
4	IV Post- und Telegraphenverwaltung	7 038,4	9 806,8	8 602,4	9 025,1	8 328,5
4 a	IVa Reichsdruckerei	230,1	259,2	76,0	—	60,0
5	V Verwaltung des Reichsheeres	41 854,9	35 605,4	42 696,8	44 139,9	42 958,7
6	VI Verwaltung der Kaiserlichen Marine	25 399,9	21 003,4	22 641,2	20 553,4	25 027,3
7	VII Reichs-Justizverwaltung	1 020,0	696,8	888,1	541,3	—
8	VIII Reichsschatzamt	1 341,2	1 427,0	1 670,3	195,8	75,3
8 a	VIIIa Reichsschuld	—	—	—	170,0	—
.	. Reichs-Eisenbahn-Amt	—	4,0	—	—	—
8 b	VIIIb Eisenbahnverwaltung	—	—	—	—	3 500,0
	Summe a. Ordentlicher Etat	84 209,7	80 021,8	83 138,9	86 787,6	90 774,8
	b. Außerordentlicher Etat.[2])					
10	I Reichsamt des Innern … a.	24 951,1	26 589,1	25 639,4	1 565,2	—
	b.	3 474,3	3 035,1	—	—	—
11	II Post- und Telegraphenverwaltung … a.	—	—	—	—	—
.	. Reichsdruckerei … a.	—	—	—	—	—
12	III Verwaltung des Reichsheeres a.	99 077,2	116 770,6	92 850,7	34 167,9	19 474,8
13	IV Verwaltung der Kaiserlichen Marine … a.	19 317,7	12 126,7	5 042,8	5 864,5	5 830,8
14	V Reichsschatzamt … a.	4 000,0	—	—	—	—
15	VI Eisenbahnverwaltung … a.	4 740,0	7 158,6	22 620,7	4 781,0	2 853,5
.	. Betriebsfonds … a.	—	6 728,3	—	—	—
	Summe b. Außerordentlicher Etat	155 560,3	172 408,4	146 153,6	46 378,6	28 159,1
	Summe a. Ordentlicher Etat	84 209,7	80 021,8	83 138,9	86 787,6	90 774,8
	Summe der einmaligen Ausgaben	239 770,0	252 430,2	229 292,5	133 166,2	118 933,9
	Summe der fortdauernden Ausgaben	1 004 461,3	1 017 521,8	1 107 648,1	1 106 084,3	1 136 384,3
	Summe der Ausgabe	**1 244 231,3**	**1 269 952,0**	**1 336 940,6**	**1 239 250,5**	**1 255 318,2**

[1]) Hierunter erscheinen die einmaligen Ausgaben, welche aus den laufenden Einnahmen des Reichs gedeckt sind. — Die unter Kapitel 9 des Etats in den Haushaltsrechnungen ꝛc. nachgewiesenen Fehlbeträge, d. h. die Beträge, um welche die rechnungsmäßigen Solleinnahmen (Isteinnahmen und Einnahmereste) hinter den rechnungsmäßigen Sollausgaben (Istausgaben und Ausgabereste) zurückbleiben, sind, weil es sich dabei nur um rechnungsmäßige Uebertragungen handelt, weder hier in Ausgabe gestellt, noch bei den Beständen aus den Vorjahren in Zugang gebracht.

[2]) Die hierunter aufgeführten einmaligen Ausgaben decken sich mit den in Abschnitt XII der Einnahme aufgeführten außerordentlichen Deckungsmitteln nicht oder nicht immer, weil die Ausgabe- und Einnahme-Reste nicht mit in Rechnung gestellt sind. — Die Ausgaben sind nach den einzelnen Deckungsmitteln gesondert nachgewiesen und mit den Buchstaben a u. b bezeichnet; es bedeutet a aus der Reichsanleihe, b aus dem Reichstagsgebäudefonds.

Kapitel	Bezeichnung der Etatsposten	Einnahmen in 1 000 ℳ. 1892/93	1893/94	1894/95	1895/96	1896/97
	Einnahmen.					
1	**I. Zölle und Verbrauchssteuern.**[1]					
	Aus dem Zollgebiete.[2]					
	a 1 Zölle	360 015,2	336 627,3	362 681,0	348 572,0	356 098,0
	» 2 Tabacksteuer	11 296,0	10 918,4	11 330,0	11 331,0	11 191,0
	» 3 Zuckersteuer: Materialsteuer	13 237,1	— 1 680,7	—	—	—
	Verbrauchsabgabe	52 226,1	72 745,9	80 372,2	80 000,0	80 000,0
	» 4 Salzsteuer	42 595,2	43 672,0	44 462,7	43 657,0	44 540,0
	» 5 Branntweinsteuer:					
	Maischbottich- u. Materialsteuer	19 801,5	19 207,3	18 024,9	18 820,0	17 970,0
	Verbrauchsabgabe u. Zuschlag dazu	95 775,6	100 128,2	99 600,5	98 957,0	99 055,0
	b 6 Brausteuer und Uebergangsabgabe von Bier	24 957,3	25 751,5	25 470,2	25 603,0	25 746,0
	Von den außerhalb d. Zollgrenze liegenden Bundesgebieten.					
	Aversa für:					
	a 7 Zölle und Tabacksteuer	46,1	43,1	46,4	45,0	46,0
	» Zuckersteuer » Salzsteuer » Maischbottich- und Branntweinmaterialsteuer	15,9	16,7	17,7	16,9	17,3
	b 8 Brausteuer	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5
	Außerdem: Nachträgliche Einnahmen bezw. **Rückzahlungen**	36,7	— 351,1	—	—	—
	Summe I	620 004,2	607 080,1	642 007,1	627 003,4	634 664,8
2	**II. Reichsstempelabgaben.**					
	1 Spielkartenstempel	1 308,1	1 301,1	1 279,9	1 312,0	1 328,0
	2 Wechselstempelsteuer	7 536,6	7 783,3	7 757,6	7 727,0	7 836,0
	3 Stempelabgabe für Werthpapiere, Kaufgeschäfte 2c. u. Lotterieloose	21 767,6	21 390,6	39 201,7	44 870,0	51 082,0
	4 Statistische Gebühr	690,3	728,2	754,6	720,0	754,0
	Summe II	31 302,6	31 203,2	48 993,8	54 629,0	61 000,0
	An Krediten, welche erst im folgenden Jahre fällig waren, standen aus:					
	bei Kap. I. Tit. 1 Zölle	34 667,1	38 477,5	39 350,4	.	.
	» 2 Tabacksteuer	4 392,4	4 671,9	4 460,6	.	.
	» 3 Zuckersteuer: Materialsteuer	—	—	—	.	.
	Verbrauchsabgabe	44 394,6	47 290,3	47 813,3	.	.
	» 4 Salzsteuer	8 863,6	8 908,8	9 198,0	.	.
	» 5 Branntweinsteuer:					
	Maischbottich- u. Materialst.	9 491,5	9 679,1	8 866,5	.	.
	Verbrauchsabgabe 2c.	57 625,0	57 495,0	58 095,1	.	.
	» 7 Aversa für Zölle und Verbrauchssteuern	12,7	13,6	13,6	.	.
	bei Kap. II. Tit. 1 Spielkartenstempel	292,4	299,4	349,1	.	.
	Zusammen	159 739,3	166 835,7	168 146,8	.	.
3	**III. Post- u. Telegraphenverwaltung.**					
	Einnahme	246 586,4	256 466,7	269 778,0	280 967,9	294 262,3
	Fortdauernde Ausgabe	221 988,3	229 969,5	240 758,3	251 189,0	260 347,8
	Mithin ist Ueberschuß	24 598,1	26 497,2	29 019,7	29 778,9	33 914,5
3a	**IV. Reichsdruckerei.**					
	Einnahme	5 897,2	5 691,5	5 904,9	6 243,0	6 317,0
	Fortdauernde Ausgabe	4 462,0	4 281,4	4 450,6	4 768,8	4 791,8
	Mithin ist Ueberschuß	1 435,2	1 410,1	1 454,3	1 474,2	1 525,2

[1]) Die Kredite, die am Ende der einzelnen Rechnungsjahre ausstehen, sind hinter Kapitel 2 nachrichtlich mitgetheilt (nach den Uebersichten der Ausgaben und Einnahmen).

[2]) Neben a Einnahmen, an denen sämmtliche Bundesstaaten Theil nehmen, neben b Einnahmen, an denen Bayern, Württemberg, Baden und Elsaß-Lothringen keinen Theil haben.

Kapitel	Bezeichnung der Etatsposten	Einnahmen in 1 000 M.				
		1892/93	1893/94	1894/95	1895/96	1896/97
4	**V. Eisenbahnverwaltung.**					
	Einnahme	59 201,4	62 352,6	62 758,0	64 625,0	65 691,0
	Fortdauernde Ausgabe	36 840,9	37 662,5	40 327,0	41 452,0	42 227,1
	Mithin ist Ueberschuß	22 360,5	24 690,1	22 431,0	23 173,0	23 463,9
5	**VI. Bankwesen**	4 348,6	8 592,7	3 916,0	7 182,1	5 618,4
6-17a	**VII. Verschiedene Verwaltungs-Einnahmen** [1])	11 106,0	10 608,7	11 031,1	11 950,5	18 476,5
18	**VIII. Aus dem Reichs-Invalidenfonds** [2])	24 622,0	26 474,8	27 783,7	26 393,7	28 862,5
19	**IX. Zinsen aus belegten Reichsgeldern**	415,1	423,1	107,7	10,0	—
20 [3])	**X. Aus der Veräußerung von ehemaligen Festungsterrains** [2])	([4] 1 147,2	([4] 526,2	([4] 1 401,1	800,0	1 582,2
22	**XI. Matrikularbeiträge.**					
	1 Preußen	192 043,3	225 631,0	234 159,0	233 179,9	242 927,7
	2 Bayern	41 860,3	46 063,1	50 332,9	50 088,4	51 634,4
	3 Sachsen	22 494,8	27 258,1	27 373,1	27 258,0	28 858,9
	4 Württemberg	15 169,4	16 502,0	18 217,2	18 294,3	18 350,7
	5 Baden	11 802,9	13 381,2	14 081,2	14 055,3	14 272,0
	6 Hessen	6 359,0	7 354,7	7 761,2	7 728,6	7 925,9
	7 Mecklenburg-Schwerin	3 697,3	4 161,4	4 520,5	4 501,7	4 550,1
	8 Sachsen-Weimar	2 088,4	2 417,1	2 548,8	2 538,2	2 583,8
	9 Mecklenburg-Strelitz	626,0	698,6	765,8	762,6	773,9
	10 Oldenburg	2 273,4	2 632,7	2 774,6	2 763,0	2 849,6
	11 Braunschweig	2 591,7	3 104,2	3 156,1	3 142,9	3 310,4
	12 Sachsen-Meiningen	1 433,7	1 663,3	1 749,6	1 742,2	1 784,1
	13 Sachsen-Altenburg	1 095,4	1 287,3	1 335,5	1 330,0	1 372,8
	14 Sachsen-Coburg-Gotha	1 322,6	1 530,7	1 614,2	1 607,4	1 651,9
	15 Anhalt	1 746,6	2 109,3	2 125,8	2 116,9	2 236,5
	16 Schwarzburg-Sondershausen	483,3	553,5	590,2	587,8	596,6
	17 Schwarzburg-Rudolstadt	549,5	628,4	671,1	668,3	675,3
	18 Waldeck	366,3	414,8	447,7	445,9	440,3
	19 Reuß älterer Linie	403,5	496,0	490,5	488,5	514,6
	20 Reuß jüngerer Linie	769,0	920,6	936,5	932,6	1 003,4
	21 Schaumburg-Lippe	251,0	293,7	306,1	304,8	314,4
	22 Lippe	823,1	955,8	1 004,4	1 000,2	1 026,5
	23 Lübeck	492,0	607,8	597,9	595,3	635,9
	24 Bremen	1 158,5	1 392,9	1 410,4	1 404,5	1 497,8
	25 Hamburg	4 015,8	5 166,4	4 866,2	4 845,6	5 202,4
	26 Elsaß-Lothringen	11 442,9	12 839,5	13 660,9	13 617,2	13 616,0
	Summe XI	327 359,7	380 064,1	397 497,4	396 000,1	410 605,9

[1]) Hier sind die zur Deckung ordentlicher Ausgaben verwendeten außerordentlichen Einnahmen, sowie die Ersparnisse bei den auf solche Einnahmen angewiesenen Ausgaben hinzugerechnet. Die Einnahmen aus dem Münzwesen sind unter den außerordentlichen Deckungsmitteln bei Kap. 24 nachgewiesen und werden zur Verminderung der Reichsanleihe verwendet.

[2]) Artikel V des Gesetzes vom 30. Mai 1873 (R.-G.-Bl. S. 123).

[3]) Unter Titel Xa Kapitel 21 (früher 20a) sind in den Haushaltsrechnungen ꝛc. Ueberschüsse aus früheren Jahren nachgewiesen, d. h. Beträge, um welche die rechnungsmäßigen Solleinnahmen die rechnungsmäßigen Sollausgaben übersteigen. Diese Ueberschüsse sind hier weder in Einnahme gestellt, noch von den Beständen aus den Vorjahren in Abzug gebracht, da es sich hierbei lediglich um rechnungsmäßige Uebertragungen handelt. Die im Etat 1895/96 und 1896/97 erscheinenden Ueberschüsse sind beim Abschluß (S. 161.) ersichtlich gemacht worden.

[4]) Darunter außeretatsmäßig 1892/93: 50,3, 1893/94: 17,5 und 1894/95: 0,8 (1 000) M. aus der Verwerthung des in Spandau verfügbar gewordenen Festungsterrains.

Kapitel	Bezeichnung der Etatsposten und Abschluß	Einnahmen in 1 000 M. 1892/93	1893/94	1894/95	1895/96	1896/97
	XII. Außerordentliche Deckungsmittel.					
.	Aus dem Reichstagsgebäudefonds..	—	6 509,4	2 400,3	—	—
23	Aus Anleihen	55 006,7	153 187,5	145 596,7	43 359,8	26 659,1
24	Sonstige außerordentliche Deckungsmittel[1])	12 931,1	12 320,5	10 452,5	3 018,8	1 500,0
	Summe XII	67 937,8	172 017,4	158 449,5	46 378,6	28 159,1
Summe	**Wiederholung der Einnahmen.**					
I	Zölle und Verbrauchssteuern	620 004,2	607 080,1	642 007,1	627 003,4	634 664,8
II	Reichsstempelabgaben	31 302,6	31 203,2	48 993,8	54 629,0	61 000,0
III	Post- und Telegraphenverwaltung (Ueberschuß)	24 598,1	26 497,2	29 019,7	29 778,9	33 914,5
IV	Reichsdruckerei (Ueberschuß)	1 435,2	1 410,1	1 454,3	1 474,2	1 525,2
V	Eisenbahnverwaltung (Ueberschuß)	22 360,5	24 690,1	22 431,0	23 173,0	23 463,9
VI	Bankwesen	4 348,6	8 592,7	3 916,0	7 182,1	5 618,4
VII	Verschiedene Verwaltungs-Einnahmen	11 106,0	10 608,7	11 031,1	11 950,5	18 476,5
VIII	Aus dem Reichs-Invalidenfonds	24 622,0	26 474,8	27 783,7	26 393,7	28 862,5
IX	Zinsen aus belegten Reichsgeldern	415,1	423,1	107,7	10,0	—
X	Aus der Veräußerung von ehemaligen Festungsterrains	1 147,2	526,2	1 401,1	800,0	1 582,2
XI	Matrikularbeiträge	327 359,7	380 064,1	397 497,4	396 000,1	410 605,9
	Zusammen: Ordentliche Einnahmen	1 068 699,2	1 117 570,3	1 185 642,9	1 178 394,9	1 219 713,9
XII	Außerordentliche Deckungsmittel	67 937,8	172 017,4	158 449,5	46 378,6	28 159,1
	Summe der Einnahme	**1 136 637,0**	**1 289 587,7**	**1 344 092,4**	**1 224 773,5**	**1 247 873,0**
	Die Ausgabe beträgt	**1 244 231,3**	**1 269 952,0**	**1 336 940,6**	**1 239 250,5**	**1 255 318,3**
	Mehr-Einnahme	—	**19 635,7**	**7 151,8**	—	—
	Mehr-Ausgabe	**107 594,3**	—	—	**14 477,0**	**7 445,3**
	Abschluß:[2])					
	Uebertrag aus dem Vorjahre (an Ueberschüssen und Bestand)	183 529,6	76 215,7	96 110,2	14 200,0	7 172,3
	Dazu: Einnahmen in Folge Revision der Rechnungen[3])	280,4	258,8	279,7	277,0	273,0
	Auf das nächste Jahr (an Ueberschüssen und Bestand) zu übertragen	76 215,7	96 110,2	([4]103 541,7	—	—

[1]) Darunter Präzipualbeitrag Preußens für den Nord-Ostsee-Kanal und Kaufgelder der Stadt Köln für ehem. Festungsgrundstücke, im übrigen Rückerstattungen auf Vorschüsse aus dem Reichs-Festungsbaufonds (Kapitel 24 der Einnahme): um welche Beträge die Reichsanleihe vermindert ist, und Ueberschüsse aus dem Münzwesen vergl. Anmerk. 1 auf S. 160.

[2]) Der Abschluß der vorliegenden Uebersicht, welche die Einnahme- und Ausgabereste unberücksichtigt läßt, bringt den am Schlusse jedes Etatsjahres überhaupt vorhandenen Bestand, also einschließlich der in den Rechnungen 2c. übertragenen Ueberschüsse und ausschließlich später zu deckender Fehlbeträge, zur Darstellung.

[3]) Die Einnahmen, die in Folge Revision der Rechnungen entstehen, sind hier gleichmäßig als Zugang zum Uebertrag aus dem Vorjahre geführt.

[4]) An eisernen Beständen (Betriebsfonds) waren am Schlusse des Etatsjahres 1894/95 vorhanden: bei der Reichs-Hauptkasse 18 000,0, bei der Legationskasse 750,0, bei der Verwaltung des Reichsheeres 25 611,6, bei der Reichs-Post- und Telegraphenverwaltung 5 250,0, bei der Reichsdruckerei 400,0, zusammen 50 011,6 (1 000 M.).

Anhang zur vorstehenden Nachweisung über die Ausgaben und Einnahmen des Reichs.

a. Die Ueberweisungen an die einzelnen Bundesstaaten.

Für 1892/93 bis 1894/95 nach dem definitiven Matrikularfuße berechnet, für 1895/96 und 1896/97 den Etats entnommen.

Bundesstaaten	1 000 Mark				
	1892/93	1893/94	1894/95	1895/96	1896/97
Preußen	217 538,4	205 316,8	232 044,3	226 538,3	234 839,6
Bayern	40 629,4	38 345,9	43 338,8	42 310,5	43 861,0
Sachsen	25 435,7	24 007,7	27 131,8	26 488,1	27 458,7
Württemberg	14 788,7	13 957,4	15 774,9	15 400,6	15 965,0
Baden	12 031,6	11 354,6	12 834,1	12 529,4	12 988,8
Hessen	7 210,1	6 804,9	7 690,9	7 508,4	7 783,5
Mecklenburg-Schwerin	4 199,8	3 963,6	4 479,9	4 373,5	4 533,8
Sachsen-Weimar	2 368,0	2 234,9	2 525,9	2 466,0	2 556,3
Mecklenburg-Strelitz	711,5	671,5	758,9	740,9	768,1
Oldenburg	2 577,7	2 432,8	2 749,6	2 684,3	2 782,7
Braunschweig	2 932,1	2 767,5	3 127,6	3 053,5	3 165,3
Sachsen-Meiningen	1 625,4	1 534,1	1 733,8	1 692,7	1 754,7
Sachsen-Altenburg	1 240,8	1 171,1	1 323,5	1 292,1	1 339,5
Sachsen-Coburg-Gotha	1 499,7	1 415,4	1 599,7	1 561,7	1 618,9
Anhalt	1 974,9	1 864,0	2 106,6	2 056,6	2 132,0
Schwarzburg-Sondershausen	548,3	517,5	584,9	571,0	592,0
Schwarzburg-Rudolstadt	623,5	588,5	665,1	649,3	673,1
Waldeck	416,0	392,6	443,7	433,2	449,1
Reuß älterer Linie	455,7	430,1	486,1	474,6	492,0
Reuß jüngerer Linie	870,0	821,2	928,1	906,0	939,2
Schaumburg-Lippe	284,4	268,4	303,4	296,2	307,0
Lippe	933,1	880,7	995,3	971,8	1 007,3
Lübeck	555,4	524,2	592,5	578,4	599,6
Bremen	1 310,3	1 236,8	1 397,7	1 364,5	1 414,6
Hamburg	4 520,3	4 266,8	4 821,7	4 707,3	4 879,8
Elsaß-Lothringen	11 644,3	10 989,8	12 420,8	12 126,1	12 570,4
Zusammen	**358 925,1**	**338 758,8**	**382 859,6**	**373 775,0**	**387 472,0**

b. Der Reichs-Invalidenfonds.

(Reichstags-Drucksachen und Berichte der Reichsschulden-Kommission.)

Die Dotation des Reichs-Invalidenfonds betrug nach § 1 des Gesetzes vom 25. Mai 1873 (R.-G.-Bl. S. 117): 561 000 000 ℳ. Der Fonds war Ende Februar 1874 bis auf einen Baarbestand von 7 874,88 ℳ. in Schuldverschreibungen und Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen angelegt.

	Aus der Kapitalsubstanz sind gemäß § 7 l. c. Zuschüsse geleistet: 1 000 ℳ.	An Zinsen sind aufgekommen und verausgabt: 1 000 ℳ.	Kapitalbestand (unter Anrechnung der Zinspapiere nach dem Nennwerth):	1 000 ℳ.
Bis Ende März 1884	53 745,3	252 901,5	Ende März 1884	521 141,5
Im Etatsjahr 1884/85	6 171,3	21 863,1	» » 85	513 246,4
» » 85/86	5 842,7	21 504,2	» » 86	507 357,1
» » 86/87	6 441,7	21 008,7	» » 87	500 851,9
» » 87/88	6 274,1	20 642,5	» » 88	494 529,3
» » 88/89	6 023,7	20 400,8	» » 89	488 399,2
» » 1889/90	5 975,0	20 121,0	» » 1890	482 259,1
» » 90/91	5 854,9	19 726,0	» » 91	476 420,1
» » 91/92	5 902,5	19 328,4	» » 92	470 692,1
» » 92/93	5 616,6	19 005,4	» » 93	464 914,6
» » 93/94	7 675,5	18 799,4	» » 94	457 194,9
» » 94/95	9 714,3	18 069,3	» » 95	[1]

[1] Der Bericht der Reichsschuldenkommission für das Etatsjahr 1894/95 war bei Drucklegung dieses Bogens noch nicht erschienen.

c. Reichsschulden.

(Berichte der Reichsschulden-Kommission über die Verwaltung des Schuldenwesens und Denkschriften über die Ausführung der seit dem Jahre 1875 erlassenen Anleihegesetze.)

Stand der Bundes- und Reichsschulden nach dem Nennwerth.

Termin	Schuldverschreibungen (verzinsliche) der Bundes-Anleihe [1]) 1 000 M.	Schuldverschreibungen (verzinsliche) der Reichs-Anleihen [2]) 1 000 M.	Schatzanweisungen verzinsliche 1 000 M.	Schatzanweisungen unverzinsliche 1 000 M.	Darlehns-Kassenscheine (unverzinsliche) 1 000 M.	Reichs-Kassenscheine (unverzinsliche) 1 000 M.	General-Summe 1 000 M.	Dazu Zins-Rückstände [4]) 1 000 M.
Ende 1868	—	—	10 800,0	—	.	—	10 800,0	160,7
70	267 069,9	—	129 578,4	—	88 953,0	—	485 601,3	1 574,2
75	45,0	—	15,3	—	63,2	120 199,5	120 323,0	6,2
31. März 1877	34,8	16 300,0	3,3	13 300,0	54,2	168 741,2	198 433,5	—
78	30,3	72 203,6	1,2	70 866,0	52,3	166 718,9	309 872,3	17,9
79	24,5	138 860,7	—	60 004,0	—	163 097,9	361 987,1	52,3
80	24,2	218 057,6	—	10 000,0	—	159 444,8	387 526,6	92,5
81	24,0	267 786,5	—	40 000,0	—	155 819,0	463 629,5	140,0
82	24,0	319 239,0	—	17 000,0	—	152 164,2	488 427,2	182,2
83	24,0	348 951,5	—	—	—	148 504,9	497 480,4	205,9
84	23,4	373 125,2	—	22 000,0	—	144 845,6	539 994,2	235,5
85	23,4	410 000,0	—	35 000,0	—	141 186,3	586 209,7	250,4
86	23,4	440 000,0	—	44 000,0	—	137 527,8	621 551,2	298,0
87	18,0	486 201,0	—	54 150,0	—	133 868,5	674 237,5	300,0
88	18,0	721 000,0	—	—	—	130 211,7	851 229,7	450,4
89	18,0	883 755,9	—	—	—	126 552,4	1 010 326,3	644,9
90	18,0	1 117 981,8	—	—	—	122 909,0	1 240 908,8	832,6
91	18,0	1 317 797,7	—	—	—	120 000,0	1 437 815,7	4 776,6
92	18,0	1 685 567,4	—	—	—	120 000,0	1 805 585,4	2 520,4
93	18,0	1 740 842,5	—	—	—	120 000,0	1 860 860,5	2 838,9
94	18,0	1 915 714,5	—	—	—	120 000,0	2 035 732,5	2 904,7
95	18,0	([2]2 081 219,8	—	—	—	([3]120 000,0	2 201 237,8	3 214,8

[1]) Die Schulden des vormaligen Norddeutschen Bundes sind bis auf 18 000 M. getilgt. — Die bis Ende 1878 noch nicht eingelösten Darlehns-Kassenscheine sind präkludirt. Von den ersparten Mitteln, welche zum Ersatz für eingelöste falsche Scheine verwendet wurden, ist der Rest mit 10,0 (1 000 M.) im Etatsjahr 1890/91 an die Reichshauptkasse abgeführt worden.

[2]) Ein Theil der für die Reichsmilitär-Verwaltung aufgenommenen Anleihen belastet Bayern nicht, ferner werden Bayern und Württemberg auch nicht durch Anleihen für die Reichs-Post- und Telegraphen-Verwaltung belastet, da diese Staaten eigene Post- und Telegraphen-Verwaltung haben. Die Haftung für die Reichsschulden vertheilt sich demnach verschieden auf drei Finanz-Gemeinschaften, je nach den Zwecken, zu denen die Anleihen erfolgt sind. Hiernach entfallen von dem Schuldkapital:

A. auf die Finanz-Gemeinschaft sämmtlicher Bundesstaaten	zu 4 % 311 616,0,	zu 3 ½ % 743 983,9,	zu 3 % 824 676,2	(1 000 M.)
B. auf die Finanz-Gemeinschaft der Bundesstaaten mit Ausschluß von Bayern	zu 4 % 79 152,4,	zu 3 ½ % 27 895,7,	zu 3 % 15 768,6	(1 000 M.)
C. auf die Finanz-Gemeinschaft der Bundesstaaten mit Ausschluß von Bayern und Württemberg	zu 4 % 59 231,6,	zu 3 ½ % 8 740,2,	zu 3 % 10 155,2	(1 000 M.)
mithin im Ganzen zu:	4 % 450 000,0,	zu 3 ½ % 780 619,8,	zu 3 % 850 600,0	(1 000 M.)

[3]) Davon 4 000 000 Abschnitte zu 5 M., 1 500 000 Abschnitte zu 20 M., 1 400 000 Abschnitte zu 50 M.

[4]) Als Zinsrückstände sind für die Bundesschulden theils die von einer Haushalts-Rechnung in die andere übertragenen, theils die nach den Rechnungen bei der Rest-Verwaltung verausgabten Zinsen geführt.

2. Ertrag der Zölle für das deutsche Zollgebiet.

Vorbemerkungen zu XV. 2 und 3.

Der Ertrag der Zölle und der nachstehend unter 3 behandelten Verbrauchs-Steuern fließt nach Abzug der Steuer-Vergütungen, Ermäßigungen und Erstattungen sowie der Erhebungs- und Verwaltungskosten in die Reichskasse, nur die Einnahmen aus der Besteuerung des inländischen Biers in Bayern, Württemberg, Baden und Elsaß-Lothringen stehen den Landeskassen zu, wofür entsprechend höhere Matrikular-Beiträge in die Reichskasse abzuführen sind. Der Ertrag der Zölle und der Tabacksteuer, welcher die Summe von 130 Millionen Mark in einem Jahre übersteigt, wird seit dem 1. April 1880, und der Ertrag der Branntwein-Verbrauchsabgabe seit dem 1. Oktober 1887 den einzelnen Bundesstaaten nach Maßgabe ihrer Bevölkerungs-Zahl überwiesen.

Das Zollgebiet hat sich seit Gründung des Deutschen Zollvereins wesentlich erweitert. Der letzte bedeutende Zuwachs erfolgte am 15. Oktober 1888 durch den Zollanschluß der Hansastädte Hamburg und Bremen und anderer Gebietstheile. Die Zunahme der Bevölkerung des Zollgebiets ergiebt sich aus der zweiten Spalte der untenstehenden Uebersicht. Auch die Zoll- und Steuer-Gesetzgebung hat manche Wandlung erfahren; was insbesondere die Zölle anbelangt, sind die letzten größeren Aenderungen durch das Zolltarif-Gesetz vom 15. Juli 1879 und die Handelsverträge von 1892 und 1894 erfolgt. Vergl. im Uebrigen die Anmerkungen zu den einzelnen Artikeln. — Die unter 2 A und 3 nachgewiesenen Einnahmen stimmen mit Uebersicht 1 (Seite 159) nicht überein, weil nachstehend die Kredite und unter 3 auch die Erhebungs- und Verwaltungskosten außer Betracht gelassen sind.

A. Ertrag der Zölle im Ganzen.

' Für 1892/93 bis 1894/95 nach den vorläufigen, sonst nach den definitiven Zoll-Abrechnungen.

Durchschnittlich im Kalender-Jahr	Deutsches Zollgebiet: Mittlere Bevölkerungs-Ziffer	Brutto-Ertrag der Zölle [1]) (Ein-, Aus- und Durchgangs-Zölle) 1 000 M.	Netto-Ertrag der Zölle [1]) (Ein-, Aus- und Durchgangs-Zölle) 1 000 M.	Auf den Kopf: Brutto-Einnahme M.	Auf den Kopf: Netto-Einnahme M.
1834/35	23 635 000	47 544	39 612	2,01	1,68
36/40	26 273 000	59 613	51 908	2,27	1,98
41/45	28 304 000	75 677	67 486	2,67	2,38
46/50	29 639 000	74 053	65 631	2,50	2,21
51/55	31 286 000	71 508	62 824	2,28	2,01
1856/60	33 472 000	76 766	68 329	2,29	2,04
61/65	35 293 000	74 591	65 951	2,11	1,87
66/70	37 675 000	76 708	67 109	2,03	1,78
71/75	41 053 000	117 850	106 551	2,87	2,59
Im Etats-Jahr.					
1876/77	42 621 000	146 140	131 528	2,74	2,46
77/78	43 228 000	115 139	103 702	2,66	2,40
78/79	43 714 000	114 716	103 326	2,62	2,36
79/80	44 200 000	141 864	130 170	3,21	2,95
80/81	44 685 000	182 222	169 678	4,08	3,80
1881/82	44 964 000	196 926	183 554	4,38	4,08
82/83	45 261 000	209 220	190 825	4,62	4,22
83/84	45 553 000	208 257	189 784	4,57	4,17
84/85	45 884 000	231 298	212 576	5,04	4,63
85/86	46 262 000	235 002	216 157	5,08	4,67
1886/87	46 685 000	253 797	234 804	5,44	5,03
87/88	47 172 000	270 364	251 407	5,73	5,33
88/89	48 133 000	312 499	291 829	6,49	6,06
89/90	49 056 000	379 605	357 772	7,74	7,29
90/91	49 564 000	389 426	366 921	7,86	7,40
1891/92	50 106 000	406 445	383 671	8,11	7,66
92/93	50 597 000	377 917	355 070	7,47	7,02
93/94	51 111 000	364 430	341 450	7,13	6,68
94/95	51 734 000	387 654	364 663	7,49	7,05

[1]) Die Durchgangs-Zölle sind am 1. März 1861, die Ausfuhr-Zölle (vom 1. Juli 1865 an nur noch auf Lumpen) am 1. Oktober 1873 aufgehoben worden.

2. B. Ertrag der Eingangszölle von 40 finanziell wichtigen Waaren.

Die Reihenfolge ist diejenige nach der Größe des Zollertrags im letzten Jahre. Die Einnahmen aus den einer Verbrauchssteuer unterliegenden Waaren: Bier, Branntwein, Salz, Taback, Zucker — s. S. 169 fg.

Kalenderjahr	Zoll-Ertrag 1 000 M.	d. i. vom gesammten Zoll-Ertrag %	auf den Kopf ₰	Zoll-Ertrag 1 000 M.	d. i. vom gesammten Zoll-Ertrag %	auf den Kopf ₰	Zoll-Ertrag 1 000 M.	d. i. vom gesammten Zoll-Ertrag %	auf den Kopf ₰	Zoll-Ertrag 1 000 M.	d. i. vom gesammten Zoll-Ertrag %	auf den Kopf ₰
	1. Getreide und Hülsenfrüchte, Malz.			2. Petroleum. (Leucht- und Schmieröl.)			3. Kaffee, roh, gebrannt und Kaffeesurrogate.			4. Wein aller Art.		
1886	30 194	12,2	64,8	28 709	11,6	61,6	49 904	20,1	107,1	14 432	5,8	31,0
87	46 479	17,2	98,8	33 978	12,6	72,2	41 063	15,2	87,3	14 756	5,5	31,4
88	57 167	19,7	119,8	37 621	13,0	78,8	46 246	15,9	96,9	16 209	5,6	34,0
89	98 740	27,4	201,9	42 409	11,8	86,7	45 348	12,6	92,7	18 522	5,2	37,9
90	111 440	28,2	225,4	44 617	11,3	90,2	47 310	12,0	95,7	18 780	4,7	38,0
1891	107 140	27,2	214,6	47 314	12,0	94,7	50 301	12,8	100,7	18 842	4,8	37,7
92	103 668	26,4	205,4	51 748	13,2	102,5	48 871	12,4	96,8	17 298	4,4	34,3
93	70 691	19,8	138,7	53 467	15,0	104,9	48 896	13,7	95,9	16 329	4,6	32,0
94	99 648	25,5	193,5	54 107	13,9	105,0	49 013	12,6	95,2	15 506	4,0	30,1
95	108 951	26,6	208,8	56 552	13,8	108,4	49 028	12,0	94,0	15 574	3,8	29,8
	5. Bau- u. Nutzholz.			6. Baumwollengarn und Baumwollenwaaren.			7. Schmalz.			8. Südfrüchte, frische und getrocknete.		
1886	6 926	2,8	14,9	7 192	2,9	15,4	4 194	1,7	9,0	3 005	1,2	6,5
87	8 852	3,3	18,8	6 798	2,5	14,4	3 959	1,5	8,4	3 276	1,2	7,0
88	10 466	3,6	21,9	6 844	2,4	14,3	3 159	1,1	6,6	3 426	1,2	7,2
89	13 378	3,7	27,3	7 023	2,0	14,4	6 747	1,9	13,8	3 779	1,1	7,7
90	13 086	3,3	26,5	6 451	1,6	13,0	9 108	2,3	18,4	4 026	1,0	8,1
1891	11 829	3,0	23,7	5 839	1,5	11,7	8 759	2,2	17,5	4 000	1,0	8,0
92	12 485	3,2	24,7	5 785	1,5	11,5	9 884	2,5	19,6	4 487	1,1	8,9
93	12 253	3,4	24,0	6 495	1,8	12,7	7 249	2,0	14,2	5 008	1,4	9,8
94	10 599	2,7	20,6	6 510	1,7	12,6	7 923	2,0	15,4	5 113	1,3	9,9
95	10 628	2,6	20,4	8 185	2,0	15,7	7 816	1,9	15,0	6 690	1,6	12,8

Kalenderjahr	Zoll-Ertrag 1 000 M.	d. i. vom gesammten Zoll-Ertrag %	auf den Kopf Pf	Zoll-Ertrag 1 000 M.	d. i. vom gesammten Zoll-Ertrag %	auf den Kopf Pf	Zoll-Ertrag 1 000 M.	d. i. vom gesammten Zoll-Ertrag %	auf den Kopf Pf	Zoll-Ertrag 1 000 M.	d. i. vom gesammten Zoll-Ertrag %	auf den Kopf Pf
	9. Fleisch (aller Art) und Fleischextrakt.			10. Reis.			11. Wollengarn und Wollenwaaren.			12. Oelfrüchte.		
1886	862	0,4	1,9	2 833	1,1	6,1	4 249	1,7	9,1	1 102	0,4	2,4
87	1 425	0,5	3,0	3 278	1,2	7,0	3 817	1,4	8,1	1 478	0,6	3,1
88	877	0,3	1,8	3 575	1,2	7,5	3 700	1,3	7,8	1 445	0,5	3,0
89	2 271	0,6	4,6	3 363	0,9	6,9	4 482	1,3	9,2	2 130	0,6	4,4
90	5 065	1,3	10,2	3 869	1,0	7,8	4 364	1,1	8,8	3 020	0,8	6,1
1891	3 592	0,9	7,2	5 352	1,4	10,7	4 232	1,1	8,5	2 669	0,7	5,3
92	5 040	1,3	10,0	5 051	1,3	10,0	4 069	1,0	8,1	2 436	0,6	4,8
93	2 801	0,8	5,5	5 186	1,5	10,2	4 589	1,3	9,0	3 178	0,9	6,2
94	4 743	1,2	9,2	4 019	1,0	7,8	4 184	1,1	8,1	3 837	1,0	7,4
95*	5 683	1,4	10,9	4 380	1,1	8,4	4 158	1,0	8,0	3 918	1,0	7,5
	13. Heringe, gesalzene.			14. Seidenwaaren und Seidenzwirn.			15. Gewürze.			16. Kakao, roh.		
1886	3 388	1,4	7,3	3 325	1,3	7,1	2 975	1,2	6,4	1 290	0,5	2,8
87	3 287	1,2	7,0	3 151	1,2	6,7	3 172	1,2	6,7	1 503	0,6	3,2
88	2 983	1,0	6,3	2 853	1,0	6,0	3 145	1,1	6,6	1 743	0,6	3,7
89	3 588	1,0	7,3	3 145	0,9	6,4	3 449	1,0	7,1	1 948	0,5	4,0
90	3 748	0,9	7,6	3 111	0,8	6,3	3 723	0,9	7,5	2 186	0,6	4,4
1891	3 300	0,8	6,6	3 255	0,8	6,5	3 874	1,0	7,8	2 480	0,6	5,0
92	3 485	0,9	6,9	3 222	0,8	6,4	3 802	1,0	7,5	2 611	0,7	5,2
93	4 140	1,2	8,1	3 236	0,9	6,3	3 692	1,0	7,2	2 786	0,8	5,5
94	4 027	1,0	7,8	3 410	0,9	6,6	3 742	1,0	7,3	2 912	0,7	5,7
95	3 828	0,9	7,3	3 803	0,9	7,3	3 797	0,9	7,3	3 483	0,9	6,7
	17. Mühlenfabrikate und gewöhnliches Backwerk.			18. Rind- und Schafvieh.			19. Eisenwaaren (ohne Roh- und Bruch-Eisen).			20. Thee.		
1886	1 816	0,7	3,9	1 353	0,5	2,9	1 890	0,8	4,1	1 615	0,7	3,5
87	2 260	0,8	4,8	1 298	0,5	2,8	2 253	0,8	4,8	1 760	0,7	3,7
88	1 624	0,6	3,4	1 183	0,4	2,5	2 248	0,8	4,7	1 778	0,6	3,7
89	1 994	0,6	4,1	1 673	0,5	3,4	2 919	0,8	6,0	1 874	0,5	3,8
90	2 052	0,5	4,2	1 837	0,5	3,7	4 151	1,0	8,4	1 994	0,5	4,0
1891	2 127	0,5	4,3	3 077	0,8	6,2	3 278	0,8	6,6	2 221	0,6	4,4
92	2 737	0,7	5,4	2 835	0,7	5,6	2 684	0,7	5,3	2 478	0,6	4,9
93	2 765	0,8	5,4	2 226	0,6	4,4	2 548	0,7	5,0	2 665	0,7	5,2
94	3 011	0,8	5,8	4 308	1,1	8,4	2 553	0,7	5,0	2 840	0,7	5,5
95	3 218	0,8	6,2	3 183	0,8	6,1	2 603	0,6	5,0	2 543	0,6	4,9

Kalenderjahr	Zoll-Ertrag 1 000 M.	d. i. vom gesammten Zoll-Ertrag %	auf den Kopf Pf.	Zoll-Ertrag 1 000 M.	d. i. vom gesammten Zoll-Ertrag %	auf den Kopf Pf.	Zoll-Ertrag 1 000 M.	d. i. vom gesammten Zoll-Ertrag %	auf den Kopf Pf.	Zoll-Ertrag 1 000 M.	d. i. vom gesammten Zoll-Ertrag %	auf den Kopf Pf.
	21. Leder und Lederwaaren.			22. Obst, Sämereien, Beeren 2c., getrocknet; Südfruchtschalen 2c.			23. Roheisen (u. Brucheisen).			24. Waaren aus Holz u. anderen vegetab. u. anim. Schnitzstoffen.		
1886	1 751	0,7	3,8	1 615	0,7	3,5	1 695	0,7	3,6	1 453	0,7	3,1
87	1 956	0,7	4,2	1 855	0,7	3,9	1 624	0,6	3,5	1 581	0,6	3,4
88	2 197	0,8	4,6	1 758	0,6	3,7	2 246	0,8	4,7	1 955	0,7	4,1
89	2 311	0,6	4,7	2 071	0,6	4,2	3 529	1,0	7,2	2 495	0,7	5,1
90	2 472	0,6	5,0	1 694	0,4	3,4	4 044	1,0	8,2	2 530	0,6	5,1
1891	2 370	0,6	4,7	1 721	0,4	3,4	2 500	0,6	5,0	2 334	0,6	4,7
92	1 968	0,5	3,9	1 769	0,5	3,5	2 157	0,5	4,3	1 807	0,5	3,6
93	2 068	0,6	4,1	1 942	0,5	3,8	2 272	0,6	4,5	1 743	0,5	3,4
94	2 082	0,5	4,0	1 991	0,5	3,9	2 123	0,5	4,1	1 852	0,5	3,6
95	2 344	0,6	4,5	2 276	0,6	4,4	2 018	0,5	3,9	2 014	0,5	3,9
	25. Eier von Geflügel.			26. Pferde.			27. Thon- und Glaswaaren.			28. Leinen- (Flachs-, Jute- 2c.) Garn und Waaren daraus.		
1886	962	0,4	2,1	1 452	0,6	3,1	1 375	0,6	3,0	2 118	0,9	4,5
87	1 245	0,5	2,6	1 470	0,5	3,1	1 482	0,6	3,2	1 865	0,7	4,0
88	1 403	0,5	2,9	1 741	0,6	3,6	1 559	0,5	3,3	1 843	0,6	3,9
89	1 712	0,5	3,5	1 687	0,5	3,4	2 314	0,6	4,7	1 922	0,5	3,9
90	1 908	0,5	3,9	1 670	0,4	3,4	2 442	0,6	4,9	1 914	0,5	3,9
1891	2 029	0,5	4,1	1 803	0,5	3,6	2 091	0,5	4,2	1 781	0,5	3,5
92	1 826	0,5	3,6	1 555	0,4	3,1	1 563	0,4	3,1	1 615	0,4	3,2
93	1 960	0,6	3,8	1 259	0,4	2,5	1 710	0,5	3,4	1 887	0,5	3,7
94	2 012	0,5	3,9	1 623	0,4	3,2	1 746	0,4	3,4	1 751	0,4	3,4
95	1 975	0,5	3,8	1 945	0,5	3,7	1 885	0,5	3,6	1 768	0,4	3,4
	29. Maschinen und Fahrzeuge.			30. Schweine und Spanferkel.			31. Käse.			32. Fette Oele (außer Speiseölen).		
1886	1 253	0,5	2,7	3 608	1,5	7,7	1 036	0,4	2,2	2 563	1,0	5,5
87	1 358	0,5	2,9	2 405	0,9	5,1	1 081	0,4	2,3	2 712	1,0	5,8
88	1 633	0,6	3,4	1 822	0,6	3,8	1 103	0,4	2,3	2 812	1,0	5,9
89	1 801	0,5	3,7	2 073	0,6	4,2	1 710	0,5	3,5	2 870	0,8	5,9
90	2 304	0,6	4,7	3 816	1,0	7,7	1 765	0,5	3,6	2 948	0,7	6,0
1891	1 798	0,5	3,6	4 629	1,2	9,3	1 676	0,4	3,4	3 030	0,8	6,1
92	1 604	0,4	3,2	4 565	1,2	9,0	1 469	0,4	2,9	3 164	0,8	6,3
93	1 566	0,4	3,1	4 223	1,2	8,3	1 493	0,4	2,9	3 158	0,9	6,2
94	1 674	0,4	3,3	3 608	0,9	7,0	1 579	0,4	3,1	2 946	0,8	5,7
95	1 730	0,4	3,3	1 729	0,4	3,3	1 672	0,4	3,2	1 458	0,4	2,8

Kalenderjahr	Zoll-Ertrag 1 000 M.	d. i. vom gesammten Zollertrag %	auf den Kopf Pf	Zoll-Ertrag 1 000 M.	d. i. vom gesammten Zollertrag %	auf den Kopf Pf	Zoll-Ertrag 1 000 M.	d. i. vom gesammten Zollertrag %	auf den Kopf Pf	Zoll-Ertrag 1 000 M.	d. i. vom gesammten Zollertrag %	auf den Kopf Pf
	33. Kakao, Chokolade und Konditorwaaren.			34. Butter und Margarine.			35. Weinbeeren, frische.			36. Droguen und Farben.		
1886	641	0,3	1,4	969	0,4	2,1	183	0,1	0,4	1 102	0,4	2,4
87	650	0,2	1,4	857	0,3	1,8	191	0,1	0,4	1 000	0,4	2,1
88	727	0,3	1,5	1 032	0,4	2,2	361	0,1	0,8	1 023	0,4	2,1
89	885	0,3	1,8	1 796	0,5	3,7	268	0,1	0,5	930	0,3	1,9
90	931	0,2	1,9	1 663	0,4	3,4	451	0,1	0,9	1 003	0,3	2,0
1891	904	0,2	1,8	1 432	0,4	2,9	699	0,2	1,4	865	0,2	1,7
92	933	0,2	1,8	1 116	0,3	2,2	1 066	0,3	2,1	818	0,2	1,6
93	1 024	0,3	2,0	1 308	0,4	2,6	619	0,2	1,2	853	0,2	1,7
94	917	0,2	1,8	1 172	0,3	2,3	694	0,2	1,3	834	0,2	1,6
95	1 037	0,3	2,0	1 020	0,2	2,0	962	0,2	1,8	876	0,2	1,7
	37. Honig.			38. Austern u. andere Muschel- oder Schalthiere aus der See.			39. Speiseöle.			40. Hopfen.		
1886	197	0,1	0,4	449	0,2	1,0	275	0,1	0,6	245	0,1	0,5
87	435	0,2	0,9	478	0,2	1,0	282	0,1	0,6	266	0,1	0,6
88	522	0,2	1,1	519	0,2	1,1	252	0,1	0,5	258	0,1	0,5
89	518	0,1	1,1	769	0,2	1,6	411	0,1	0,8	386	0,1	0,8
90	644	0,2	1,3	891	0,2	1,8	472	0,1	1,0	276	0,1	0,6
1891	579	0,1	1,2	653	0,2	1,3	561	0,1	1,1	373	0,1	0,7
92	691	0,2	1,4	575	0,1	1,1	521	0,1	1,0	235	0,1	0,5
93	746	0,2	1,5	606	0,2	1,2	571	0,2	1,1	701	0,2	1,4
94	736	0,2	1,4	678	0,2	1,3	534	0,1	1,0	357	0,1	0,7
95	749	0,2	1,4	684	0,2	1,3	510	0,1	1,0	292	0,1	0,6

2. C. Ertrag der Zölle im Verhältniß zum Werth der eingeführten zollpflichtigen Waaren.

Kalenderjahr	Ueberhaupt			Rohstoffe für Industriezwecke			Fabrikate			Nahrungs- und Genußmittel, Vieh		
	Werth der zollpflichtigen Einfuhr 1 000 M.	berechneter Zollertrag 1 000 M.	% des Zolles vom Werth	Werth der zollpflichtigen Einfuhr 1 000 M.	berechneter Zollertrag 1 000 M.	% des Zolles vom Werth	Werth der zollpflichtigen Einfuhr 1 000 M.	berechneter Zollertrag 1 000 M.	% des Zolles vom Werth	Werth der zollpflichtigen Einfuhr 1 000 M.	berechneter Zollertrag 1 000 M.	% des Zolles vom Werth
1889	2 101 914	360 276	17,14	180 053	17 853	9,92	690 179	78 434	11,36	1 231 682	263 989	21,43
90	2 267 024	395 411	17,44	182 445	18 137	9,94	692 390	82 617	11,93	1 392 189	294 657	21,17
91	2 290 390	394 017	17,20	159 901	15 282	9,56	627 466	81 940	13,06	1 503 023	296 795	19,75
92	2 242 759	393 003	17,52	168 912	14 980	8,87	591 687	83 686	14,14	1 482 160	294 337	19,86
93	2 117 900	356 327	16,82	169 937	14 838	8,73	619 559	87 350	14,10	1 328 404	254 139	19,13
94	2 160 187	390 254	18,07	144 217	13 029	9,03	585 619	87 814	15,00	1 430 351	289 411	20,23
95	2 177 493	409 126	18,79	256 912	19 416	7,56	619 386	93 987	15,17	1 301 195	295 723	22,73

3. Einnahmen von den Verbrauchs-Steuer-pflichtigen Gegenständen.

A. Einnahme vom Branntwein im Branntweinsteuer-Gebiet. [1])

Vergl. im Abschnitt VI: Branntwein-Brennerei und im Abschnitt XI: Branntwein-Verbrauch.

In den Etatsjahren 1870 bis 1886/87.

Etatsjahre [2]) (seit 1877 mit dem 1. April beginnend)	Brutto-Ertrag der Branntweinsteuer im Branntweinsteuer-Gebiet [3]) 1 000 M.	Uebergangs-Abgaben [3]) 1 000 M.	Ausgleichungs-Abgabe [3]) 1 000 M.	Eingangszölle von ausländischem Branntwein [3]) 1 000 M.	Gesammt-Brutto-Ertrag der Steuer und des Zolls 1 000 M.	Steuer-Vergütungen für ausgeführten und zu technischen Zwecken verwendeten Branntwein [3]) 1 000 M.	Netto-Ertrag der Steuer und des Zolls im Branntweinsteuer-Gebiet: im Ganzen 1 000 M.	Netto-Ertrag …: auf den Kopf M.
1870	45 564,5	76,6	.	1 085,7	46 726,8	9 851,5	36 875,3	1,20
1871/75 durchschnittlich	49 788,8	71,7	.	1 546,6	51 407,1	7 076,9	44 330,2	1,38
1876	53 408,4	128,5	3,4	1 931,9	55 472,2	6 402,3	49 069,9	1,45
1877/78	52 529,9	110,9	2,8	1 621,2	54 264,8	9 061,8	45 203,0	1,31
78/79	54 616,7	111,3	2,9	1 642,6	56 373,5	8 963,5	47 410,0	1,36
79/80	53 398,8	133,8	2,4	2 085,2	55 620,2	9 872,5	45 747,7	1,30
80/81	57 271,8	121,0	2,3	1 781,5	59 176,6	12 077,8	47 098,8	1,32
81/82	64 002,7	120,5	2,6	1 917,9	66 043,7	17 533,6	48 510,1	1,35
1882/83	58 824,9	119,5	2,5	1 974,7	60 921,6	14 955,2	45 966,4	1,27
83/84	61 176,8	114,6	2,5	2 101,5	63 395,4	14 484,0	48 911,4	1,34
84/85	62 435,5	129,6	2,6	4 824,5	67 392,2	14 310,0	53 082,2	1,45
85/86	65 852,2	105,1	2,5	1 987,8	67 947,6	17 855,3	50 092,3	1,35
86/87	57 188,6	100,0	2,5	3 609,3	60 900,4	14 895,1	46 005,3	1,23

In den Betriebsjahren 1887/88 bis 1894/95.
(Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs 1896. II.)

Betriebsjahre (mit dem 1. Oktober beginnend)	Maischbottich- und Material-Steuer [4]): Brutto-Ertrag 1 000 M.	Maischbottich- und Material-Steuer [4]): Vergütungen für ausgeführten und zu gewerblichen Zwecken verwendeten Branntwein 1 000 M.	Maischbottich- und Material-Steuer [4]): Netto-Ertrag 1 000 M.	Netto-Ertrag der Verbrauchs-Abgabe und des Zuschlags zur Verbrauchs-Abgabe [4]) 1 000 M.	Ausgleichungs- und Uebergangs-Abgabe für Branntwein aus Luxemburg [5]) 1 000 M.	Eingangszoll für ausländischen Branntwein [4]) 1 000 M.	Gesammt-Einnahme: Netto-Ertrag der Abgaben vom inländischen und fremden Branntwein 1 000 M.	Gesammt-Einnahme: auf den Kopf M.
1887/88	34 635,9	9 762,9	24 873,0	91 618,9	6,9	2 114,0	118 612,8	2,52
88/89	29 214,2	5 905,3	23 308,9	115 828,9	6,2	3 976,9	143 120,9	2,96
89/90	34 707,5	11 989,0	22 718,5	124 584,9	6,2	5 557,6	152 867,2	3,12
90/91	32 516,6	10 061,8	22 454,8	123 269,4	8,5	8 234,0	153 966,7	3,10
91/92	32 707,7	8 541,8	24 165,9	110 012,7	6,4	5 462,0	139 647,0	2,78
92/93	31 995,9	9 732,1	22 263,8	119 165,3	6,1	7 182,0	148 617,2	2,94
93/94	35 200,5	9 891,2	25 309,3	119 423,4	6,8	6 659,0	151 398,5	2,96
94/95	31 429,6	9 462,3	21 967,3	113 510,0	14,5	6 652,0	142 143,8	2,74

[1]) Umfang des Branntweinsteuer-Gebiets s. oben S. 2.

[2]) Von 1874 an einschließlich Elsaß-Lothringen. Das Vierteljahr 1. Januar bis 31. März 1877 ist unberücksichtigt geblieben.

[3]) Die Branntweinsteuer wurde bis 1. Okt. 1887 nach Ges. vom 8. Juli 1868 (B.-G.-Bl. S. 384) und 19. Juli 1879 (R.-G.-Bl. S. 259) erhoben; in Hohenzollern nach Ges. vom 4. Mai 1868 (B.-G.-Bl. S. 151) und 15. Nov. 1874 (R.-G.-Bl. S. 183). Hinsichtlich der Uebergangs-Steuer vergl. Bekanntm. vom 18. Juli 1872 (R.-G.-Bl. S. 293), der Ausgleichungs-Abgabe, Bekanntm. des R.-K.-A. vom 22. Dez. 1875 (Centr.-Bl. f. d. D. R. S. 812). Der Zollsatz für ausl. Branntwein (Nummer 25 b des Zolltarifs) wurde am 7. Juli 1879 (Bekanntm. vom 5. Juli 1879, R.-G.-Bl. S. 161), sodann am 29. Mai 1885 (Ges. vom 22. Mai 1885, R.-G.-Bl. S. 15) und am 24. Juni 1887 (Ges. vom 24. Juni 1887, R.-G.-Bl. S. 253) erhöht.

[4]) Ges. vom 24. Juni 1887 (R.-G.-Bl. S. 253) und Ges. vom 8. Juni 1891 (R.-G.-Bl. S. 338).

[5]) Verf. des Preuß. Finanzmin. vom 29. Sept. 1887 (Preuß. Centr.-Bl. S. 413).

3. B. Einnahme vom Bier.

(Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs 1895. IV.)

Vergl. im Abschnitt VI: Biergewinnung, im Abschnitt XI: Bierverbrauch.

a. Einnahme vom Bier im Brausteuer-Gebiet.[1])

Etatsjahre[2]) (seit 1877 mit dem 1. April beginnend)	Brutto-Ertrag der Brausteuer[3])	Eingangszölle von aus dem Auslande eingeführtem Bier[4])	Uebergangs-Abgaben von dem aus Süddeutschland zugeführten Bier[5])	Brutto-Ertrag der Steuer und des Zolls	Vergütungen für ausgeführtes Bier[6])	Netto-Ertrag der Steuer und des Zolls: im Ganzen	Netto-Ertrag der Steuer und des Zolls: auf den Kopf	Steuer-Ertrag auf 1 hl
18..	1 000 M.					1 000 M.	M.	M.
72	13 575,8	258,3	698,4	14 532,5	88,3	14 444,2	0,47	0,84
73	16 102,2	340,0	863,2	17 305,4	112,0	17 193,4	0,55	0,82
74	17 355,6	473,9	877,7	18 707,2	181,9	18 525,3	0,58	0,85
75	17 914,2	562,9	899,5	19 376,6	231,7	19 144,9	0,60	0,84
76	17 767,7	628,9	914,0	19 310,6	241,2	19 069,4	0,59	0,85
77/78	17 493,9	548,8	943,0	18 985,7	266,3	18 719,4	0,57	0,86
78/79	17 016,0	507,7	956,2	18 479,9	279,6	18 200,3	0,55	0,84
79/80	16 820,3	430,8	1 004,8	18 255,9	302,5	17 953,4	0,54	0,84
80/81	17 491,7	454,5	1 109,6	19 055,8	359,1	18 696,7	0,55	0,83
81/82	17 582,4	472,8	1 279,6	19 334,8	411,6	18 923,2	0,55	0,82
82/83	18 117,2	487,6	1 427,8	20 032,6	431,7	19 600,9	0,57	0,82
83/84	19 151,0	518,8	1 592,7	21 262,5	463,7	20 798,8	0,60	0,82
84/85	20 012,7	504,1	1 821,2	22 338,0	494,2	21 843,8	0,62	0,81
85/86	20 057,4	479,0	1 999,1	22 535,5	437,4	22 098,1	0,62	0,83
86/87	21 592,3	617,6	2 252,2	24 462,1	463,3	23 998,8	0,67	0,81
87/88	22 455,8	619,0	2 500,6	25 575,4	447,0	25 128,4	0,69	0,82
88/89	23 407,5	687,3	2 840,7	26 935,5	290,0	26 645,5	0,72	0,82
89/90	25 838,1	819,9	3 163,3	29 821,3	172,4	29 648,9	0,78	0,80
90/91	26 040,0	985,3	3 350,1	30 375,4	135,7	30 239,7	0,79	0,81
91/92	25 873,0	1 150,2	3 411,9	30 435,1	112,9	30 322,2	0,78	0,79
92/93	25 906,3	1 481,2	3 590,3	30 977,8	107,6	30 870,2	0,78	0,78
93/94	26 765,3	1 808,6	3 678,4	32 252,3	118,9	32 133,4	0,81	0,78
94/95	26 474,2	1 989,0	3 625,1	32 088,3	109,6	31 978,7	0,79	([7] 0,78

[1]) Umfang des Brausteuer-Gebiets s. oben S. 2.

[2]) Das Vierteljahr 1. Januar bis 31. März 1877 ist unberücksichtigt geblieben.

[3]) Am 1. Jan. 1873 ist das Reichsgesetz vom 31. Mai 1872 (R.-G.-Bl. S. 153) in Kraft getreten, wonach die Steuer vom Nettogewicht des zur Bierbereitung verwendeten Malz- oder Getreideschrots und der Malzsurrogate (die vorher nicht steuerpflichtig waren) erhoben wird.

[4]) Der Zollsatz für ausländisches Bier (Nummer 25a des Zolltarifs) ist unverändert geblieben.

[5]) Bis 1. Juli 1874 wurde die Uebergangs-Abgabe (abgesehen von den Hohenzollernschen Landen) nach dem Gewichte erhoben (Bekanntm. vom 18. Juli 1872 — R.-G.-Bl. S. 293), von dann ab zufolge B.-R.-B. vom 25. März 1874 (Centr.-Bl. f. d. D. R. S. 127) nach dem Hohlmaße.

[6]) Gesetz vom 31. Mai 1872 § 6 und B.-R.-B. vom 18. Nov. 1872 (Centr.-Bl. f. d. D. R. 1888 S. 720).

[7]) Im Vergleich hierzu stellte sich der Steuer-Ertrag auf 1 hl Bier: in Bayern im Kalenderjahre 1894 zu 2,52 M., in Württemberg 1894/95 zu 2,32 M. und in Elsaß-Lothringen 1894/95 zu 2,27 M.; in Baden wird er dem Uebergangs-Steuersatze entsprechend zu 3,20 M. angenommen.

3. B. b. Einnahme vom Bier in den einzelnen deutschen Steuer-Gebieten.

Brausteuer-Gebiet		Bayern [2])		Württemberg		Baden		Elsaß-Lothringen	
im Etatsjahre [1]) 18..	Gesammt-Einnahme vom Bier 1 000 M.	im Kalenderjahre 18..	Gesammt-Einnahme vom Bier 1 000 M.	im Etatsjahre [3]) 18..	Gesammt-Einnahme vom Bier 1 000 M.	im Steuerjahre (1. Dezbr. bis 30. Novbr.) 18..	Gesammt-Einnahme vom Bier 1 000 M.	im Etatsjahre [1]) 18..	Gesammt-Einnahme vom Bier 1 000 M.
75	19 144,9	75	19 433,0	75/76	5 140,7	75	2 465,3	75	1 346,1
76	19 069,4	76	19 902,7	76/77	5 737,5	76	2 417,9	76	1 118,1
77/78	18 719,4	77	19 921,8	77/78	5 555,9	77	2 534,3	77/78	1 348,9
78/79	18 200,3	78	19 664,0	78/79	4 815,9	78	2 478,8	78/79	1 331,8
79/80	17 953,4	79	21 474,7	79/80	5 215,5	79	2 472,7	79/80	1 440,2
80/81	18 696,7	80	28 789,3	80/81	5 732,0	80	([5]3 268,7	80/81	1 855,6
81/82	18 923,2	81	30 124,9	81/82	([4]7 463,6	81	3 968,8	81/82	1 815,1
82/83	19 600,9	82	28 971,0	82/83	7 200,9	82	3 887,3	82/83	1 615,3
83/84	20 798,8	83	29 143,4	83/84	7 322,3	83	3 991,9	83/84	1 688,5
84/85	21 843,8	84	29 677,1	84/85	7 282,8	84	4 086,2	84/85	1 727,5
85/86	22 098,1	85	30 082,2	85/86	7 021,2	85	4 116,3	85/86	1 561,5
86/87	23 998,8	86	30 674,9	86/87	8 134,6	86	4 323,6	86/87	1 705,3
87/88	25 128,4	87	32 298,0	87/88	8 759,5	87	4 891,0	87/88	1 939,2
88/89	26 645,5	88	31 928,5	88/89	7 865,5	88	4 990,4	88/89	1 953,1
89/90	29 648,9	89	33 216,6	89/90	8 502,3	89	5 373,3	89/90	2 076,2
90/91	30 239,7	90	30 893,2	90/91	8 653,0	90	5 527,1	90/91	2 303,9
91/92	30 322,2	91	30 753,7	91/92	8 500,9	91	5 400,9	91/92	2 584,5
92/93	30 870,2	92	32 326,3	92/93	9 226,6	92	5 653,8	92/93	2 756,4
93/94	32 133,4	93	31 755,6	93/94	8 198,7	93	5 644,6	93/94	2 808,9
94/95	31 978,7	94	31 939,3	94/95	8 281,0	94	5 696,9	94/95	2 745,5

Die Bierabgaben stellen sich pro Kopf der jeweiligen Bevölkerung:

	auf M.		auf M.		auf M.		auf M.		auf M.
75-84/85	0,57	75/84	4,91	75-84/85	3,23	75/84	2,02	75-84/85	0,98
85/86	0,62	85	5,56	85/86	3,52	85	2,57	85/86	1,00
86/87	0,67	86	5,63	86/87	4,06	86	2,69	86/87	1,09
87/88	0,69	87	5,89	87/88	4,34	87	3,03	87/88	1,24
88/89	0,72	88	5,79	88/89	3,88	88	3,07	88/89	1,24
89/90	0,78	89	5,99	89/90	4,18	89	3,30	89/90	1,32
90/91	0,79	90	5,53	90/91	4,25	90	3,34	90/91	1,44
91/92	0,78	91	5,47	91/92	4,16	91	3,25	91/92	1,61
92/93	0,78	92	5,72	92/93	4,50	92	3,38	92/93	1,71
93/94	0,81	93	5,57	93/94	3,99	93	3,35	93/94	1,74
94/95	0,79	94	5,57	94/95	4,01	94	3,34	94/95	1,68

[1]) Die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 1877 ist unberücksichtigt geblieben.

[2]) Erst vom 1. Juli 1878 ab einschl. der bayerischen Pfalz. — Am 1. November 1879 erfolgte die Erhöhung des Braumalzaufschlages von 4 auf 6 M. für das Hektoliter ungebrochenen Malzes. Vom 1. Januar 1890 an haben die größeren Brauereien zu dem Aufschlag von 6 M. noch einen Zuschlag von 25 und 50 Pf. zu entrichten, während für bestimmte kleinere Brauereien der Malzaufschlag nur 5 M. beträgt.

[3]) 1. Juli 1875/76 bis 1. Juli 1877/78; 1. Juli 1878 bis 31. März 1879 (9 Monate), 1. April 1879/80 bis 1. April 1894/95.

[4]) Von 1881/82 an ist die Malzsteuer von 7,20 M. auf 10 M. für 100 kg erhöht worden. Vom 1. April 1893 ab ist durch Gesetz vom 28. April 1893 für solche Brauereien, die nicht mehr als 100 000 kg Malz für ihre Rechnung zur Bierbereitung verwenden, eine Ermäßigung festgesetzt worden.

[5]) Vom 22. März 1880 werden statt 20 Pf. für je 15 l Raumgehalt des Braugefäßes 2 Pf. für 1 l Raumgehalt erhoben.

3. C. Einnahme vom Taback im Zollgebiet.

(Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs 1896. I.)

Vergl. im Abschnitt III: Tabackbau und im Abschnitt XI: Tabackverbrauch.

Erntejahre (1. Juli bis 30. Juni)	Betrag der erhobenen Tabacksteuer, nach Abzug der Erlasse [1])	Abgabe von Surrogaten [2])	Eingangszoll von Taback [3])	Zusammen Steuer und Zoll	Ausfuhr-Vergütungen. [4])			Netto-Ertrag der Taback-Abgaben	
					Rückvergütete Steuer	Rückvergüteter Zoll	Zusammen	im Ganzen	auf den Kopf
	1 000 M.	1 000 M.	1 000 M.	1 000 M.	1 000 M.	1 000 M.	1 000 M.	1 000 M.	M.
1869/70 [5])	1 022,7	—	8 020,0	9 042,7	24,0	.	24,0	9 018,7	0,23
70/71 [5])	1 047,2	—	8 772,8	9 820,0	143,1	.	143,1	9 676,9	0,25
1871/72	1 519,5	—	12 685,1	14 204,6	152,2	68,3	220,5	13 984,1	0,35
72/73	1 777,6	—	19 670,4	21 448,0	281,2	86,5	367,7	21 080,3	0,51
73/74	2 021,1	—	9 468,8	11 489,9	332,2	65,2	397,4	11 092,5	0,27
74/75	1 521,6	—	11 583,1	13 104,7	428,6	40,1	468,7	12 636,0	0,30
75/76	1 595,4	—	12 424,5	14 019,9	395,0	51,0	446,0	13 573,9	0,32
1876/77	1 474,1	—	13 149,6	14 623,7	298,3	43,4	341,7	14 282,0	0,33
77/78	1 147,3	—	19 701,4	20 848,7	200,3	34,1	234,4	20 614,3	0,48
78/79	1 196,0	—	25 406,6	26 602,6	194,6	24,0	218,6	26 384,0	0,60
79/80	1 157,8	—	8 093,4	9 251,2	83,1	13,1	96,2	9 155,0	0,21
80/81	7 078,5	15,4	14 630,9	21 724,8	33,4	5,8	39,2	21 685,6	0,48
1881/82	11 640,3	15,3	25 043,5	36 699,1	12,7	20,8	33,5	36 665,6	0,81
82/83	8 499,1	18,5	24 267,0	32 784,6	30,3	118,3	148,6	32 636,0	0,72
83/84	8 389,3	20,8	28 883,1	37 293,2	69,8	220,2	290,0	37 003,2	0,81
84/85	10 463,6	22,8	32 767,3	43 253,7	611,8	354,4	966,2	42 287,5	0,92
85/86	10 555,0	22,6	34 333,2	44 910,8	463,7	525,7	989,4	43 921,4	0,95
1886/87	11 067,0	25,7	36 992,3	48 085,0	274,0	276,5	550,5	47 534,5	1,02
87/88	11 049,5	27,0	37 071,3	48 147,8	117,8	272,9	390,7	47 757,1	1,01
88/89	10 964,5	25,6	38 741,9	49 732,0	131,9	289,0	420,9	49 311,1	1,02
89/90	11 830,4	26,9	41 473,0	53 330,3	152,4	326,0	478,4	52 851,9	1,08
90/91	12 001,0	27,1	43 242,1	55 270,2	145,0	320,6	465,6	54 804,6	1,10
1891/92	11 568,2	26,3	43 256,6	54 851,1	128,4	282,8	411,2	54 439,9	1,08
92/93	12 061,6	28,2	44 575,5	56 665,3	133,1	261,7	394,8	56 270,5	1,11
93/94	11 918,3	29,9	44 465,6	56 413,8	124,5	258,7	383,2	56 030,6	1,09
94/95	11 699,7	31,0	46 308,9	58 039,6	96,8	455,9	552,7	57 486,9	1,11

[1]) Bis 1. Juli 1880 waren die Bestimmungen des Gesetzes vom 26. Mai 1868 (B.-G.-Bl. S. 139), wonach die Steuer lediglich nach der Größe der jährlich mit Taback bepflanzten Grundstücke sich richtete, maßgebend; sodann traten die Vorschriften des Gesetzes vom 16. Juli 1879 (R.-G.-Bl. S. 245) in Kraft, welche die Besteuerung nach dem Gewichte des Tabacks (in fermentirtem oder getrocknetem fabrikationsreifen Zustande) als Regel aufstellen und nur bei minder umfangreichem Tabackbau die Besteuerung nach dem Flächenraum oder eine Fixation der Gewichtssteuer zulassen (§§ 23 u. 25 des Ges.).

[2]) Ges. v. 16. Juli 1879 § 27 und B.-R.-B. vom 27. Nov. 1879, 12. März 1880 und 9. Febr. 1886 (Centralbl. f. d. D. R. 1879 S. 753, 1880 S. 209 u. 1886 S. 32).

[3]) Die Zollsätze für Rohtaback und Taback-Fabrikate (Nr. 25 v des Zolltarifs) sind vom 25. Juli 1879 an wesentlich erhöht worden (Ges. v. 16. Juli 1879 § 1).

[4]) Bis 1. Juli 1881 galt das in Ausführung des Ges. vom 26. Mai 1868 erlassene Regulativ, betr. die Gewährung der Zoll- und Steuer-Vergütung für in das Ausland versandten Taback (Preuß. Centr.-Bl. 1869 S. 257); dann trat in Folge B.-R.-B. vom 28. Mai 1881 (Centr.-Bl. f. d. D. R. S. 191) das neue Regulativ über die Gewährung der Vergütung für Taback und Taback-Fabrikate in Kraft. Die hier in den §§ 1 u. 2 (den §§ 30 u. 31 des Ges. v. 16. Juli 1879) vorgesehenen Vergütungs-Sätze traten jedoch erst am 1. Mai 1884 voll in Wirksamkeit (B.-R.-B. v. 24. April 1884, Centr.-Bl. f. d. D. R. S. 125), nachdem in der Zwischenzeit verschiedene Uebergangssätze gegolten hatten (§ 20 des neuen Regulativs; ferner B.-R.-B. vom 23. Nov. 1882 u. 22. Nov. 1883, Centr.-Bl. f. d. D. R. 1882 S. 436 und 1883 S. 333).

[5]) Ohne Elsaß-Lothringen.

3. D. Einnahme vom Salz im Zollgebiet.

(Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs 1895. IV.)

Vergl. im Abschnitt V: Salzgewinnung und im Abschnitt XI: Salzverbrauch.

Etatsjahre [1]) (seit 1877 mit dem 1. April beginnend) 18..	Netto-Ertrag der Abgaben [2]) (einschl. der Freischreibungen auf private, ausschl. der Vergütungen auf gemeinschaftliche Rechnung) [3])				Steuerfreie Verwendung von Salz			
					in der Landwirthschaft [4])		in der Industrie [5])	
	an Salzsteuer 1 000 M.	an Salzzoll 1 000 M.	zusammen 1 000 M.	auf den Kopf M.	zur Viehfütterung Tonnen	zur Düngung Tonnen	in Soda- u. Glaubersalz-Fabriken Tonnen	in anderen Industriezweigen Tonnen
70	31 052,7	4 890,5	35 943,2	0,92	79 531		43 693	19 163
71	32 271,7	5 014,7	37 286,4	0,95	83 451		52 436	34 073
72	33 149,1	4 263,8	37 412,9	0,91	80 112	2 777	78 028	18 674
73	33 656,5	5 340,2	38 996,7	0,94	86 286	2 447	78 168	22 111
74	34 348,6	5 464,5	39 813,1	0,95	95 005	2 785	81 861	17 418
75	33 554,1	5 760,6	39 314,7	0,93	94 785	3 907	76 760	28 990
76	33 766,9	5 776,9	39 543,8	0,93	88 410	5 063	83 586	18 726
77/78	35 725,8	4 541,0	40 266,8	0,93	87 375	5 307	80 667	24 272
78/79	35 957,7	4 305,8	40 263,5	0,92	90 763	2 961	89 191	28 152
79/80	36 586,3	3 949,7	40 536,0	0,92	95 711	3 093	104 571	44 405
80/81	37 239,5	3 997,4	41 236,9	0,92	95 777	2 801	122 863	54 677
81/82	37 569,0	3 688,9	41 257,9	0,92	98 337	4 143	130 460	59 627
82/83	38 461,6	3 522,0	41 983,6	0,93	97 880	3 066	148 410	40 900
83/84	38 737,7	3 488,2	42 225,9	0,93	100 730	3 538	169 271	41 410
84/85	39 318,5	2 957,9	42 276,4	0,92	99 292	3 094	192 148	44 492
85/86	39 416,9	2 707,6	42 124,5	0,91	103 762	3 310	213 622	51 545
86/87	40 214,5	2 545,3	42 759,8	0,92	103 390	3 027	225 067	53 108
87/88	40 549,6	2 408,0	42 957,6	0,91	108 498	2 811	220 810	55 966
88/89	41 929,9	2 431,6	44 361,5	0,92	119 440	2 998	207 417	60 957
89/90	41 108,8	2 326,8	43 435,6	0,89	100 727	3 131	251 450	76 908
90/91	43 030,6	2 462,3	45 492,9	0,92	105 713	3 229	275 508	80 988
91/92	43 655,9	2 413,4	46 069,3	0,92	118 779	3 280	273 678	88 298
92/93	43 472,9	2 240,9	45 713,8	0,90	113 888	3 491	294 801	99 060
93/94	44 366,5	2 149,6	46 516,1	0,91	114 156	3 488	312 301	105 115
94/95	45 414,9	2 095,7	47 510,6	0,92	110 435	3 402	317 120	106 591

[1]) Von 1872 ab einschließlich Elsaß-Lothringen. — Das Vierteljahr 1. Januar bis 31. März 1877 ist unberücksichtigt geblieben. — [2]) In Folge der Uebereinkunft vom 8. Mai 1867 (B.-G.-Bl. S. 49) ist vom 1. Januar 1868 an das zum inländischen Verbrauch bestimmte Salz einer Abgabe von 12 M. für 100 kg unterworfen. Eine Ausnahme hiervon ist vom 25. Juli 1879 an (Ges. v. 15. Juli 1879 § 1, R.-G.-Bl. S. 207) für das zollausländische Salz festgesetzt, das, soweit es nicht seewärts eingeht, einen Zoll von 12,80 M. für 100 kg zu tragen hat (Nummer 25 t des Zolltarifs). — [3]) Uebereinkunft vom 8. Mai 1867 Art. 5 A. 3, B. u. C. u. B.-R.-B. vom 22. Februar 1882 (Centr.-Bl. f. d. D. R. S. 91). — [4]) Desgl. Art. 5 A. 2. — [5]) Desgl. Art. 5 A. 4.

3. E. Einnahme vom Zucker im Zollgebiet.

(Vierteljahrshefte zur Statistik des Deutschen Reichs 1895. IV.)

Vergl. im Abschnitt VI: Zucker-Gewinnung und im Abschnitt XI: Zucker-Verbrauch.

Zeitabschnitt [1])	Menge der verarbeiteten Rüben [2])	Steuer-Ertrag (Material-Steuer, Verbrauchs-Abgabe) [2])	Brutto-Ertrag der Eingangszölle [3])				Brutto-ertrag der Steuer und des Zolls	Vergütungen (Zuschüsse) für ausgeführten Zucker [4])	Netto-Ertrag der Steuer u. d. Zolls	
			a. von raffinirtem Zucker	b. von Rohzucker u. Farin	c. von Syrup	zusammen			überhaupt	auf den Kopf
18..	Tonnen	1 000 M.	1 000 M.				1 000 M.	1 000 M.	1 000 M.	M.
Durchschnittlich jährlich										
44/45–49/50	358 793	1 076,4	46,7	19 317,7	17,0	19 381,4	20 457,8	2 578,4	17 879,4	0,61
50/51—55	985 591	8 740,8	48,0	12 037,7	293,1	12 378,8	21 119,6	2 212,9	18 906,7	0,57
56—60	1 549 134	21 266,0	45,4	5 630,1	432,8	6 108,3	27 374,3	1 368,9	26 005,4	0,78
61—65	1 868 165	28 022,5	51,0	3 906,4	728,9	4 686,3	32 708,8	864,2	31 844,6	0,90
66—70	2 437 176	37 404,7	145,8	1 168,6	818,3	2 132,7	39 537,4	4 198,5	35 338,9	0,94
71/72–75/76	3 175 852	50 813,6	4 199,6	2 933,7	925,6	8 058,9	58 872,5	4 159,0	54 713,5	1,32
76/77–80/81	4 679 444	74 871,1	1 306,0	319,2	583,9	2 209,1	77 080,2	27 230,1	49 850,1	1,16
Im Jahre										
1881/82	6 271 948	100 351,2	660,1	361,0	496,9	1 518,0	101 869,2	44 992,2	56 877,0	1,26
82/83	8 747 154	139 954,5	631,0	568,7	530,4	1 730,1	141 684,6	74 397,7	67 286,9	1,49
83/84	8 918 130	142 690,1	467,1	450,1	483,3	1 400,5	144 090,6	96 302,3	47 788,3	1,05
84/85	10 402 688	166 443,0	379,3	496,0	503,3	1 378,6	167 821,6	128 452,7	39 368,9	0,86
85/86	7 070 317	113 125,1	369,0	628,9	436,8	1 434,7	114 559,8	90 067,6	24 492,2	0,53
1886/87	8 306 671	141 213,4	421,2	393,6	417,0	1 231,8	142 445,2	108 821,0	33 624,2	0,72
87/88	6 963 961	118 387,6	399,4	1 053,5	404,8	1 857,7	120 245,3	105 568,0	14 677,3	0,31
88/89	7 896 183	108 693,6	572,2	581,4	323,9	1 477,5	110 171,1	80 076,1	30 095,0	0,62
89/90	9 822 635	140 965,4	490,0	632,8	386,8	1 509,6	142 475,0	61 915,6	80 559,4	1,64
90/91	10 623 319	151 859,2	828,2	1 104,8	323,3	2 256,3	154 115,5	78 355,7	75 759,8	1,52
1891/92	9 488 002	143 514,5	1 053,9	1 261,3	823,2	3 138,4	146 652,9	74 611,2	72 041,7	1,43
92/93	9 811 940	85 971,1	320,4	285,4	89,0	694,8	86 665,9	34 450,6	52 215,3	1,03
93/94	10 644 352	93 216,5	164,4	207,1	43,5	415,0	93 631,5	11 400,6	82 230,9	1,60
94/95	14 521 030	100 228,6	([5]163,4	264,0	96,5	523,9	100 752,5	15 038,4	85 714,1	1,65

[1]) Durchschnittlich jährlich für die Perioden: a. 1. Sept. 44 bis 31. Aug. 50 (6 Jahre), b. 1. Sept. 50 bis 31. Dez. 55 ($5^1/_3$ Jahre), c. 1. Jan. 56 bis 31. Dez. 60, d. 1. Jan. 61 bis 31. Dez. 65, e. 1. Jan. 66 bis 31. Dez. 70, f. 1. Sept. 71 bis 31. Aug. 76, g. 1. Sept. 76 bis 31. Juli 81. Die Zeit vom 1. Jan. bis 31. Aug. 71 ist unberücksichtigt geblieben. Von 81/82 an einzelne Betriebsjahre, welche die Zeit vom 1. Aug. bis 31. Juli umfassen.

[2]) Steuersätze für 100 kg rohe Rüben: vom 1. Sept. 1844 an 0,30 M., vom 1. Sept. 1850 an 0,60 M., vom 1. Sept. 1853 an 1,20 M., vom 1. Sept. 1858 an 1,50 M., vom 1. Sept. 1869 an 1,60 M., vom 1. Aug. 1886 bis 1. Aug. 1888 1,70 M., für 1888/89 bis 1891/92 0,80 M. Seit 1. Aug. 1892 steuerfrei (Ges. v. 31. Mai 1891). Für die Jahre 1888/89 bis 1891/92 ist neben der Material-Steuer eine Verbrauchs-Abgabe (12 M. für 100 kg des zum inländischen Gebrauch bestimmten Zuckers — Ges. v. 9. Juli 1887, R.-G.-Bl. S. 308) erhoben worden. Die von 1892/93 an bestehende Zuckersteuer beträgt 18 M. für Zucker aller Art und 12 M. für Abläufe mit einem Quotienten von 70 und mehr (Ges. v. 31. Mai 1891, R.-G.-Bl. S. 295).

[3]) Die am 1. Sept. 1844 gültigen Zollsätze blieben mit Ausnahme desjenigen auf Syrup unverändert bis zum 1. Sept. 1861, mit welchem Tage sie wesentlich herabgesetzt wurden. Eine weitere Ermäßigung trat in Folge Gesetzes vom 26. Juni 1869 (B.-G.-Bl. S. 282) am 1. Sept. 1869 ein, und vom 1. Aug. 1888 an ist durch Ges. vom 9. Juli 1887 der Zollsatz für Rohzucker dem für anderen Zucker gleichgestellt worden. Durch das Ges. vom 31. Mai 1891 ist der Zollsatz für Zucker aller Art einschl. Syrup auf 36 M. für 100 kg festgesetzt worden.

[4]) Bis 1. Sept. 1861 wurde nur bei der Ausfuhr des im Inlande raffinirten indischen Zuckers Steuer-Vergütung gewährt und erst von da ab auch für ausgeführten Rübenzucker. Die Vergütungssätze wurden am 1. Sept. 1866 und weiter am 1. Sept. 1869 erhöht, sodann am 1. Aug. und 1. Sept. 1883 wieder herabgesetzt, und am 1. Okt. und 1. Nov. 1887, ferner am 1. Aug. und 1. Okt. 1888 (Material-Steuer-Vergütung) weiter ermäßigt. Durch die Aufhebung der Material-Steuer sind die Vergütungen in Wegfall gekommen, dagegen werden vom 1. Aug. 1892 an Ausfuhr-Zuschüsse gewährt. In obiger Uebersicht sind die in den betr. Jahren wirklich bezahlten, nicht etwa die Beträge verzeichnet, die den ausgeführten Mengen entsprechen.

[5]) Einschließlich 1,9 (1 000 M.) Zoll für Stärkezucker in fester Form.

4. Einnahmen aus den Stempel-Abgaben.

Der Ertrag der nachstehend unter A bis C aufgeführten Abgaben, nach Abzug der etwaigen Steuer-Erlasse und Steuer-Erstattungen, sowie der Erhebungs- und Verwaltungs-Kosten, fließt in die Reichskasse. Doch wird der in die Reichskasse geflossene Ertrag der Reichsstempel-Abgabe für Werthpapiere ꝛc. den einzelnen Bundesstaaten nach Maßgabe der Bevölkerung, mit welcher sie zu den Matrikular-Beiträgen herangezogen werden, überwiesen. — Die Erhebungs- und Verwaltungs-Kosten sind bei den nachstehenden Aufstellungen nicht in Abzug gebracht.

A. Reichsstempel-Abgabe für Werthpapiere, Schlußnoten, Rechnungen und Lotterieloose.[1])

(Zusammenstellungen des Reichsschatzamts.)

Etatsjahre 1. April 18..	Für Werthpapiere: a. Für Interimsscheine	Für Werthpapiere: b. Für Aktien, Renten- u. Schuldverschreibungen, abzüglich d. angerechneten Steuer für Interimsscheine	Für Werthpapiere: Zusammen I.	Für Schlußnoten und Rechnungen Kauf- und sonstige Anschaffungs-Geschäfte	Für Loose zu Privat-Lotterien	Für Loose der Staats-lotterien	Gesammt-Einnahme: Summe	Gesammt-Einnahme: Auf den Kopf der Bevölkerung
	1 000 M.							Pfennig
Halbjahr vom 1. Oktober 81 bis Ende März 82	239,0	2 963,7	3 202,7	1 556,8	108,7	1 335,2	6 203,4	27
82/83	456,4	2 741,2	3 197,6	2 343,0	481,1	5 317,6	11 339,3	25
83/84	684,7	4 170,2	4 854,9	2 377,8	645,1	5 374,2	13 252,0	29
84/85	995,5	4 419,2	5 414,7	2 364,1	560,8	5 427,9	13 767,5	30
85/86	1 085,6	2 904,8	3 990,4	5 030,9	704,7	5 547,2	15 273,2	33
86/87	1 167,8	3 781,4	4 949,2	7 937,6	765,9	6 125,7	19 778,4	42
87/88	772,1	4 028,4	4 800,5	7 398,0	439,3	6 624,1	19 261,9	40
88/89	2 190,9	5 718,7	7 909,6	12 456,8	544,7	6 709,5	27 620,6	57
89/90	2 300,0	7 220,6	9 520,6	15 143,3	2 537,8	6 798,3	34 000,0	70
90/91	1 545,2	3 784,9	5 330,1	13 456,0	550,3	7 132,7	26 469,1	54
91/92	338,1	4 245,5	4 583,6	11 021,1	1 473,2	7 327,3	24 405,2	49
92/93	470,3	3 180,6	3 650,9	9 320,3	1 775,5	7 316,1	22 062,8	44
93/94	339,1	3 827,1	4 166,2	8 164,8	1 479,4	7 856,6	21 667,0	43
94/95	.	.	9 038,0	([2] 16 406,9	2 342,5	11 973,1	39 760,5	77

[1]) Reichsgesetz vom 1. Juli 1881, betr. die Erhebung von Reichsstempel-Abgaben (R.-G.-Bl. S. 185), Abänderungs-Gesetze vom 29. Mai 1885 (R.-G.-Bl. S. 171) und vom 27. April 1894 (R.-G.-Bl. S. 369). — Das Gesetz vom 1. Juli 1881 hat durch die vorstehend genannten Abänderungs-Gesetze wesentliche tarifarische Abänderungen erfahren.

Durch das Gesetz vom 29. Mai 1885 wurden die bestehenden festen Sätze für Schlußnoten und Rechnungen (Abtheilung II des Tarifs aufgehoben, und es wurden statt dessen die im Gesetze genannten Kauf- und Anschaffungs-Geschäfte nach dem Werthe des Gegenstandes des Geschäfts zur Versteuerung gezogen.

Durch das mit dem 1. Mai 1894 in Kraft getretene Reichsstempel-Gesetz vom 27. April 1894 sind weitere Veränderungen und Erhöhungen in allen 3 Abtheilungen des Tarifs eingeführt worden. (Vergleiche Bekanntmachung, betreffend die Redaktion des Reichsstempel-Gesetzes vom 27. April 1894 R.-G.-Bl. S. 381.)

[2]) Die für Arbitrage-Geschäfte zurückgezahlten Beträge von 111,3 (1 000 M.) sind hier in Abzug gebracht.

4. B. Spielkarten-Stempel. [1])

(Vierteljahrshefte zur Statistik d. D. R. 1895 III. S. 102.)

Etatsjahre 1. April 18..	Anzahl der Karten-Fabriken	Absatz der Fabriken 1 000 Spiele von 36 oder weniger Karten	Absatz der Fabriken 1 000 Spiele von mehr als 36 Karten	Hiervon sind versteuert 1 000 Spiele von 36 oder weniger Karten	Hiervon sind versteuert 1 000 Spiele von mehr als 36 Karten	Hiervon sind ausgeführt 1 000 Spiele von 36 oder weniger Karten	Hiervon sind ausgeführt 1 000 Spiele von mehr als 36 Karten	Vom Ausland sind eingeführt und in freien Verkehr gesetzt 1 000 Spiele von 36 oder weniger Karten	Vom Ausland sind eingeführt und in freien Verkehr gesetzt 1 000 Spiele von mehr als 36 Karten	Ueberhaupt sind versteuert 1 000 Spiele von 36 oder weniger Karten	Ueberhaupt sind versteuert 1 000 Spiele von mehr als 36 Karten	Entsprechend einem Steuerbetrag von überhaupt 1 000 M.	Entsprechend einem Steuerbetrag von auf den Kopf Pf
79/80....	66	3273,3	1027,4	3107,7	272,2	166,1	755,2	20,1	5,9	3127,8	278,1	1077,4	2,4
80/81....	64	3432,2	1039,3	3231,5	246,9	200,7	792,4	25,5	5,6	3257,0	252,5	1103,4	2,4
81/82....	61	3289,3	942,5	3110,0	238,2	179,5	704,3	16,0	6,1	3126,0	244,3	1059,9	2,3
82/83....	60	3264,3	1058,8	3106,0	233,4	158,3	825,4	15,8	7,1	3121,8	240,5	1056,8	2,3
83/84....	61	3346,6	1236,1	3151,0	208,7	195,6	1027,4	22,0	7,0	3173,0	215,7	1059,8	2,3
84/85....	61	3529,0	1278,4	3292,1	203,5	236,9	1074,9	16,0	8,9	3308,1	212,4	1098,6	2,4
85/86....	61	3588,5	1261,3	3388,8	205,8	199,7	1055,5	16,4	3,9	3405,2	209,7	1126,4	2,4
86/87....	58	3682,1	1158,0	3483,2	181,8	198,9	976,2	14,2	6,7	3497,4	188,5	1143,5	2,4
87/88....	54	3918,4	975,2	3699,6	186,5	218,8	788,7	15,6	8,4	3715,2	194,9	1212,0	2,5
88/89....	56	4055,3	897,9	3851,6	183,0	203,7	714,9	17,0	7,7	3868,6	190,7	1255,9	2,6
89/90....	52	4241,6	827,3	3937,7	173,3	303,9	654,0	19,0	7,4	3956,7	180,7	1277,4	2,6
90/91....	50	4677,4	969,9	3919,8	179,8	757,6	790,1	20,2	8,3	3940,0	188,1	1276,0	2,6
91/92....	47	4777,0	886,6	4095,2	171,8	681,8	714,8	20,1	7,4	4115,3	179,2	1324,2	2,7
92/93....	46	5122,0	950,8	4244,3	167,4	877,1	783,3	18,9	6,5	4263,2	173,9	1365,9	2,7
93/94....	39	5017,6	1015,5	4279,1	161,9	687,3	850,6	23,3	11,4	4302,4	173,3	1377,4	2,7
94/95....	36	4861,8	945,1	4361,0	158,2	500,1	786,9	23,3	11,1	4384,3	169,3	1399,9	2,7

[1]) Durch Reichsgesetz vom 3. Juli 1878 (R.-G.-Bl. S. 133) wurde mit dem 1. Januar 1879 unter Aufhebung sämmtlicher in den einzelnen deutschen Staaten bis dahin von Spielkarten erhobenen Landessteuern für das ganze Gebiet des Deutschen Reichs eine einheitliche Spielkarten-Stempel-Abgabe eingeführt.

---

4. C. Wechselstempel-Steuer. [1])

(Central-Blatt für das Deutsche Reich 1895 S. 180.)

Etatsjahre [2]) seit 1877 mit dem 1. April beginnend	Einnahme 1 000 M.	auf den Kopf Pf	Etatsjahre	Einnahme 1 000 M.	auf den Kopf Pf	Etatsjahre	Einnahme 1 000 M.	auf den Kopf Pf
1873	7849,3	18,9	1881/82	6726,0	14,8	1888/89	6888,7	14,3
1874	7041,4	16,8	82/83	6710,3	14,7	89/90	7492,3	15,3
1875	7213,1	17,0	83/84	6796,5	14,7	90/91	7818,6	15,8
1876	6874,6	16,0	84/85	6781,0	14,6	91/92	8175,6	16,4
1877/78	6774,1	15,5	85/86	6628,2	14,2	92/93	7915,6	15,7
78/79	6125,5	13,8	86/87	6576,7	13,9	93/94	8174,9	16,1
79/80	6342,9	14,2	87/88	6734,0	14,1	94/95	8147,8	15,8
80/81	6469,9	14,3						

[1]) Die Besteuerung der Wechsel mittelst einer Stempelabgabe für Rechnung des Bundes erfolgte durch Bundesgesetz vom 10. Juni 1869 (B.-G.-Bl. S. 193), welches durch Art. 80 der Verfassung des deutschen Bundes und durch die Verträge vom 15. und 25. November 1870 (B.-G.-Bl. S. 648, 650 u. 654) am 1. Januar 1871 in Württemberg, Baden, dem südlichen Theile des Großherzogthums Hessen und Hohenzollern, ferner am 1. Juli 1871 in Bayern (Gesetz vom 22. April 1871, B.-G.-Bl. S. 87) und am 15. August 1871 in Elsaß-Lothringen (Gesetz vom 14. Juli 1871, G.-Bl. f. Elsaß-Lothringen S. 175) eingeführt wurde.

[2]) Das Vierteljahr 1. Januar bis 31. März 1877 ist unberücksichtigt geblieben.

XVI. Versicherungswesen.

1. Kranken-Versicherung. [1])

a. Hauptergebnisse für das Deutsche Reich.

	Jahr	Gemeinde-K.Versicherungen	Orts-K.kassen	Betriebs-(Fabrik-)K.kassen	Bau-K.kassen	Innungs-K.kassen	Eingeschriebene Hülfskassen	Landesrechtliche Hülfskassen	Krankenkassen überhaupt
Kassen (überhaupt thätige)	1890	8 011	4 119	6 124	130	452	1 869	468	21 173
	91	8 145	4 219	6 244	132	467	1 841	450	21 498
	92	8 253	4 243	6 316	123	471	1 739	443	21 588
	93	8 234	4 328	6 434	115	483	1 361	271	21 226
	94	8 302	4 410	6 591	106	507	1 375	261	21 552
Mitglieder im Durchschnitt des Jahres	1890	1 101 364	2 746 025	1 673 531	29 058	74 438	810 455	144 668	6 579 539
	91	1 166 893	2 900 004	1 730 303	27 293	78 064	838 481	138 883	6 879 921
	92	1 179 845	2 998 378	1 742 838	29 743	76 411	796 340	131 494	6 955 049
	93	1 236 736	3 240 371	1 782 614	31 188	90 528	662 360	63 007	7 106 804
	94	1 254 058	3 326 333	1 846 772	31 878	100 727	662 697	60 144	7 282 609
Erkrankungsfälle	1890	301 287	972 653	740 652	12 810	23 136	323 466	48 346	2 422 350
	91	297 377	1 008 164	684 600	12 331	24 281	326 706	44 367	2 397 826
	92	311 531	1 063 691	694 891	13 761	25 487	324 936	43 940	2 478 237
	93	355 837	1 273 932	815 140	17 354	32 703	277 058	22 003	2 794 027
	94	319 856	1 139 925	726 140	17 367	32 211	237 941	18 869	2 492 309
Krankheitstage	1890	4 605 862	16 336 271	10 784 966	217 304	338 604	5 881 013	1 012 669	39 176 689
	91	4 825 017	17 462 210	10 878 086	189 108	381 881	6 097 407	964 911	40 798 620
	92	5 117 405	18 630 823	11 236 269	229 350	403 067	6 202 069	937 043	42 756 026
	93	5 771 461	21 703 451	12 808 730	269 563	496 822	4 715 217	434 192	46 199 436
	94	5 360 610	20 697 934	12 097 022	276 540	521 163	4 350 344	382 827	43 686 440
		M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.	M.
Einnahmen	1890	10 107 132	44 957 242	38 302 821	781 247	1 097 619	16 313 620	2 998 634	114 558 315
	91	10 651 161	48 323 325	39 148 256	708 693	1 201 439	16 801 948	3 197 146	120 031 968
	92	11 232 640	50 887 565	39 997 751	773 278	1 251 803	17 234 880	2 905 223	124 283 140
	93	12 512 506	58 465 483	42 804 872	869 597	1 512 939	14 516 988	1 455 011	132 137 396
	94	12 458 996	61 639 188	43 501 623	919 161	1 774 639	14 552 081	1 265 612	136 111 300
Beiträge (der Arbeitgeber u. Arbeitnehmer, f. 1893 u. 94 auch Zusatzbeiträge) u. Eintrittsgelder	1890	7 580 948	37 716 100	29 328 160	579 165	895 852	13 018 916	2 121 453	91 240 594
	91	8 052 001	40 685 563	30 661 705	538 549	980 987	13 774 092	2 064 730	96 757 627
	92	8 310 014	42 793 158	31 184 988	588 864	985 778	13 416 093	1 998 994	99 277 889
	93	9 362 696	49 320 086	32 725 757	662 399	1 238 295	12 001 310	995 649	106 306 192
	94	9 581 589	51 958 351	34 559 301	725 917	1 490 893	12 222 263	971 317	111 509 631
Ausgaben, ausschließlich der Kapitalanlagen	1890	8 763 194	37 468 323	29 403 267	603 663	844 404	13 163 405	2 463 988	92 710 244
	91	9 309 278	41 081 423	30 651 842	530 600	954 238	13 972 850	2 325 428	98 825 659
	92	9 977 384	43 741 141	32 155 606	627 708	1 012 030	14 520 316	2 434 776	104 468 961
	93	11 218 201	50 781 583	36 176 516	724 106	1 283 089	12 148 536	1 231 173	113 563 204
	94	10 895 200	50 663 739	35 140 740	767 926	1 422 626	11 610 725	1 031 246	111 532 202
		Im Jahre 1894 kamen von den Krankheitskosten auf:							
Arzt .... M.		2 838 933	9 066 901	8 006 380	186 848	253 525	1 713 276	144 028	22 209 891
Arznei rc. .... »		1 811 243	7 806 478	6 261 411	84 261	169 139	1 163 146	131 230	17 426 908
Krankengeld rc. »		3 052 583	18 248 157	13 913 607	248 756	430 933	6 222 761	482 664	42 599 461
Anstaltsverpflegung rc. ... »		2 051 318	8 530 200	4 959 520	205 663	316 559	1 145 871	143 066	17 352 197
Krankheitskosten zusammen 1894 . M.		9 754 077	43 651 736	33 140 918	725 528	1 170 156	10 245 054	900 988	99 588 457
dagegen im Vorjahre 1893 . M.		10 228 496	43 948 755	34 230 489	679 948	1 054 742	10 849 450	979 818	101 971 698

Es kamen auf 1 Mitglied im Durchschnitt des Jahres:

	Gem.K.V. 1894	Gem.K.V. 1893	Orts-K.K. 1894	Orts-K.K. 1893	Betr.K.K. 1894	Betr.K.K. 1893	Bau-K.K. 1894	Bau-K.K. 1893	Inn. K. K. 1894	Inn. K. K. 1893	Eing. H. K. 1894	Eing. H. K. 1893	Land. H. K. 1894	Land. H. K. 1893	K.K.übrh. 1894	K.K.übrh. 1893
Erkrankungsfälle .	0,3	0,3	0,3	0,4	0,4	0,5	0,5	0,6	0,3	0,4	0,4	0,4	0,3	0,3	0,3	0,4
Krankheitstage...	4,3	4,7	6,2	6,7	6,6	7,2	8,7	8,6	5,2	5,5	6,6	7,1	6,4	6,9	6,0	6,5
Krankheitskosten M.	7,78	8,27	13,12	13,56	17,95	19,20	22,76	21,80	11,62	11,65	15,46	16,38	14,98	15,55	13,67	14,35

[1]) Soweit sie auf dem Krankenversicherungs-Gesetz v. 15. Juni 1883 (Novelle v. 10. April 1892) beruht.

1. b. Die Krankenkassen[1]) nach

Staaten und Landestheile (Sitz der Kassen)	Gemeinde-Krankenversicherung		Orts-Krankenkassen		Betriebs-(Fabrik-)Krankenkassen		Bau-Krankenkassen	
	Im Jahre 1894							
	Kassen	Mitglieder im Durchschnitt des Jahres	Kassen	Mitglieder im Durchschnitt des Jahres	Kassen	Mitglieder im Durchschnitt des Jahres	Kassen	Mitglieder im Durchschnitt des Jahres
Prov. Ostpreußen	29	44 923	67	44 031	66	17 429	8	2 284
» Westpreußen	195	18 808	74	32 455	96	27 070	3	384
Stadt Berlin	1	40	61	290 762	37	54 324	—	—
Prov. Brandenburg	542	34 531	390	243 831	282	65 613	5	1 342
» Pommern	26	22 844	144	72 087	92	27 508	3	182
» Posen	4	905	104	62 171	52	18 038	8	1 237
» Schlesien	20	23 703	375	271 896	624	189 551	12	3 751
» Sachsen	90	119 102	418	201 825	461	106 119	3	575
» Schleswig-Holstein	98	6 194	152	83 021	63	21 138	4	5 252
» Hannover	294	51 730	294	113 084	330	75 454	3	730
» Westfalen	62	7 905	344	154 171	525	128 870	1	4 348
» Hessen-Nassau	12	9 910	101	139 863	143	41 262	3	364
» Rheinland	322	34 466	458	385 194	934	272 968	5	966
Hohenzollern	—	—	8	6 904	6	385	—	—
Königr. Preußen	**1 695**	**375 061**	**2 990**	**2 101 295**	**3 711**	**1 045 729**	**58**	**21 415**
Bayern rechts des Rheins	3 547	331 764	38	86 785	356	115 368	9	3 832
Bayern l. d. Rh. (Rbz. Pfalz)	545	51 098	14	14 254	141	36 071	—	—
Königr. Bayern	**4 092**	**382 862**	**52**	**101 039**	**497**	**151 439**	**9**	**3 832**
Königr. Sachsen	706	158 515	559	476 444	817	213 607	20	2 738
Württemberg	17	12 578	121	135 059	257	63 826	3	458
Baden	206	119 830	94	111 014	364	89 394	5	1 662
Hessen	699	66 093	84	55 676	88	26 329	1	31
Mecklenburg-Schwerin	165	13 409	45	21 187	30	4 974	—	—
Sachsen-Weimar	10	4 987	50	41 635	34	6 015	1	29
Mecklenburg-Strelitz	11	4 445	6	2 878	—	—	—	—
Oldenburg	68	10 045	16	10 902	25	8 469	—	—
Braunschweig	234	32 837	124	35 720	131	19 129	2	179
Sachsen-Meiningen	6	6 835	34	14 391	43	10 496	—	—
Sachsen-Altenburg	88	17 743	16	11 824	34	5 713	—	—
Sachsen-Coburg-Gotha	1	88	38	28 154	34	4 759	—	—
Anhalt	34	21 465	28	16 430	57	12 528	—	—
Schwarzburg-Sondersh.	2	3 319	3	9 010	12	1 707	—	—
Schwarzburg-Rudolstadt	53	2 042	44	8 614	35	3 973	—	—
Waldeck	4	2 514	—	—	2	70	—	—
Reuß älterer Linie	53	3 779	7	9 200	14	4 733	—	—
Reuß jüngerer Linie	80	3 287	5	16 184	11	10 710	1	51
Schaumburg-Lippe	—	—	5	2 170	6	803	—	—
Lippe	11	2 143	12	3 053	6	1 810	2	740
Lübeck	39	1 609	1	5 192	5	1 938	—	—
Bremen	2	994	5	10 179	23	7 900	1	504
Hamburg	26	7 578	20	26 750	37	22 327	—	—
Elsaß-Lothringen	—	—	51	72 333	318	128 394	3	239
Deutsches Reich	**8 302**	**1 254 058**	**4 410**	**3 326 333**	**6 591**	**1 846 772**	**106**	**31 878**

[1]) Die örtlichen Verwaltungsstellen, welche für die außerhalb des Kassensitzes vorhandenen Mitglieder bestehen (namentlich bei Eingeschriebenen Hülfskassen häufig), sind nicht als besondere Kassen gezählt, sondern ihre Zahlen sind in der Provinz oder dem Staate mit nachgewiesen, wo die Hauptkasse ihren Sitz hat. — [2]) welche dem §. 75 des Krankenversicherungs-Gesetzes vom 15. Juni 1883 entsprachen. — [3]) Die durchschnittliche Zahl

Arten und Staaten.

Innungs-Krankenkassen: Kassen	Innungs-Krankenkassen: Mitglieder im Durchschnitt des Jahres	Eingeschriebene Hülfskassen [2]: Kassen	Eingeschriebene Hülfskassen [2]: Mitglieder im Durchschnitt des Jahres	Landesrechtliche Hülfskassen [2]: Kassen	Landesrechtliche Hülfskassen [2]: Mitglieder im Durchschnitt des Jahres	Sämmtliche Krankenkassen: Kassen überhaupt	Sämmtliche Krankenkassen: Durchschnittszahl der Kassen [3]	Sämmtliche Krankenkassen: Durchschnittszahl der Mitglieder	Sämmtliche Krankenkassen: Auf 1 Kasse kommen Mitglieder	Staaten und Landestheile (Sitz der Kassen)
Im Jahre 1894										
—	—	7	1 557	—	—	177	175	110 224	629,9	Prov. Ostpreußen.
13	1 153	19	7 580	—	—	400	380	87 450	230,1	» Westpreußen.
17	16 504	34	22 882	2	412	152	148	384 924	2 600,8	Stadt Berlin.
37	4 423	74	24 659	8	1 440	1 338	1 288	375 839	291,8	Prov. Brandenburg.
21	2 110	9	757	1	60	296	294	125 548	427,0	» Pommern.
3	609	7	953	—	—	178	175	83 913	479,5	» Posen.
20	4 709	25	8 228	3	7 686	1 079	1 069	509 524	476,6	» Schlesien.
39	5 940	59	28 902	6	1 534	1 076	1 072	463 997	432,8	» Sachsen.
14	896	91	77 155	—	—	422	420	193 656	461,1	» Schleswig-Holstein.
36	7 263	89	14 664	8	834	1 054	1 041	263 759	253,4	» Hannover.
64	10 257	32	5 604	—	—	1 028	1 021	311 155	304,8	» Westfalen.
20	4 337	142	30 472	2	634	423	411	226 842	551,9	» Hessen-Nassau.
36	9 776	77	15 785	16	2 817	1 848	1 829	721 972	394,7	» Rheinland.
—	—	—	—	—	—	14	14	7 289	520,6	Hohenzollern.
320	**67 977**	**665**	**239 198**	**46**	**15 417**	**9 485**	**9 337**	**3 866 092**	**414,1**	**Königr. Preußen.**
9	2 607	10	2 447	3	403	3 972	3 702	543 206	146,7	Bayern rechts des Rheins.
2	151	—	—	7	1 041	709	690	102 615	148,7	Bayern l. d. Rh. (Rbz. Pfalz).
11	**2 758**	**10**	**2 447**	**10**	**1 444**	**4 681**	**4 392**	**645 821**	**147,0**	**Königr. Bayern.**
65	16 121	136	65 020	—	—	2 303	2 272	932 445	410,4	Königr. Sachsen.
3	358	58	15 001	—	—	459	453	227 280	501,7	Württemberg.
3	1 568	39	9 707	4	1 163	715	700	334 338	477,6	Baden.
4	772	101	32 552	11	3 729	988	983	185 182	188,4	Hessen.
42	2 046	32	7 510	1	97	315	304	49 223	161,9	Mecklenburg-Schwerin.
3	279	30	6 538	—	—	128	128	59 483	464,7	Sachsen-Weimar.
—	—	—	—	—	—	17	17	7 323	430,8	Mecklenburg-Strelitz.
1	106	24	2 819	—	—	134	133	32 341	243,2	Oldenburg.
12	2 438	31	27 021	4	457	538	504	117 781	233,7	Braunschweig.
—	—	13	2 160	—	—	96	95	33 882	356,7	Sachsen-Meiningen.
1	147	27	8 057	—	—	166	163	43 484	266,8	Sachsen-Altenburg.
1	70	12	9 571	—	—	86	84	42 642	507,6	Sachsen-Coburg-Gotha.
9	1 176	21	3 701	—	—	149	148	55 300	373,6	Anhalt.
—	—	4	580	—	—	21	20	14 616	730,8	Schwarzburg-Sondersh.
4	425	14	2 079	—	—	150	149	17 133	115,0	Schwarzburg-Rudolstadt.
—	—	6	570	—	—	12	12	3 154	262,8	Waldeck.
2	138	1	360	1	142	78	76	18 352	241,5	Reuß älterer Linie.
1	208	8	2 141	—	—	106	105	32 581	310,3	Reuß jüngerer Linie.
—	—	—	—	—	—	11	11	2 973	270,3	Schaumburg-Lippe.
1	43	28	20 986	—	—	60	58	28 775	496,1	Lippe.
5	485	13	4 601	—	—	63	63	13 825	219,4	Lübeck.
14	1 803	47	17 052	—	—	92	91	38 432	422,3	Bremen.
5	1 809	33	180 228	31	17 733	152	151	256 425	1 698,2	Hamburg.
—	—	22	2 798	153	19 962	547	543	223 726	412,0	Elsaß-Lothringen.
507	**100 727**	**1 375**	**662 697**	**261**	**60 144**	**21 552**	**20 992**	**[4])7 282 609**	**346,9**	**Deutsches Reich.**

der Kassen ist diejenige, welche sich bei entsprechender Anrechnung der Kassen mit Thätigkeitsdauer unter einem Jahre als Jahres-Theilkassen ergiebt. In den vorhergehenden Spalten sind die überhaupt thätigen, nämlich die das ganze Jahr oder auch nur einen Theil des Jahres thätigen Kassen angegeben. — [4]) Außerdem Versicherte bei den in die Krankenkassen-Statistik nicht einbezogenen Knappschaftskassen rund 477 200.

2. Unfall-Versicherung. [1])

a. Betriebe, Versicherte und Verletzte.

Berufsgenossenschaften		Anzahl der versicherungspflichtigen Betriebe	Durchschnittszahl [2]) der versicherten Personen	Verletzte in versicherungspflichtigen Betrieben: bei entschädigungspflichtigen Unfällen: Bestand aus den Jahren vor 1894	Im Laufe des Jahres 1894 hinzugekommen: überhaupt Verletzte [3])	Darunter: dauernd völlig Erwerbsunfähige	Darunter: Getödtete	Hinterbliebene der Getödteten	mit Erwerbsunfähigkeit von weniger als 13 Wochen [4])
Nr.	Name	im Jahre 1894							
	I. Gewerbliche B.-Genossenschaften.								
1	Knappschafts-	1 853	426 555	16 991	4 779	122	793	1 926	33 462
2	Steinbruchs-	15 670	226 300	5 140	1 319	23	197	431	3 584
3	der Feinmechanik	2 781	72 073	989	331	5	12	18	1 575
4	Süddeutsche Eisen- und Stahl-	8 207	110 214	3 276	846	34	28	55	4 605
5	Südwestdeutsche Eisen-	415	33 759	882	227	1	31	45	2 818
6	Rheinisch-Westfälische Hütten- und Walzwerks-	241	91 781	3 677	905	18	88	179	12 434
7	Rhein.-Westf. Maschinenbau- und Kleineisenindustrie-	5 851	101 792	2 818	692	5	38	67	4 583
8	Sächsisch-Thüringische Eisen- und Stahl-	3 456	80 359	2 225	541	5	16	31	3 596
9	Nordöstliche Eisen- und Stahl-	2 775	57 822	1 865	419	16	34	66	3 208
10	Schlesische Eisen- und Stahl-	1 279	71 820	2 222	582	6	31	53	4 632
11	Nordwestliche Eisen- und Stahl-	3 868	79 362	2 630	730	58	33	63	5 283
12	Süddeutsche Edel- und Unedelmetall-	1 930	41 957	476	117	—	4	13	600
13	Norddeutsche Edel- und Unedelmetallindustrie-	2 225	66 909	906	262	6	8	21	1 277
14	der Musikinstrumenten-Industrie	827	23 585	238	36	4	4	7	289
15	Glas-	724	66 207	657	152	8	8	17	918
16	Töpferei-	950	61 702	506	123	13	12	19	499
17	Ziegelei-	12 434	253 889	3 116	802	9	103	162	2 205
18	der chemischen Industrie	5 758	111 432	3 110	746	87	87	146	4 481
19	der Gas- und Wasserwerke	1 241	29 520	621	137	3	16	46	1 176
20	Leinen-	408	42 144	745	148	2	4	10	335
21	Norddeutsche Textil-	2 100	114 603	1 515	303	5	8	24	1 497
22	Süddeutsche Textil-	940	86 473	1 110	241	11	16	19	850
23	Schlesische Textil-	419	46 496	663	149	4	4	9	317
24	Textil- von Elsaß-Lothringen	405	61 315	932	236	2	7	12	602
25	Rheinisch-Westfälische Textil-	2 054	114 506	1 476	286	4	11	31	1 492
26	Sächsische Textil-	3 167	151 463	1 736	446	6	17	30	1 142
27	Seiden-	683	46 266	209	37	3	2	4	213
28	Papiermacher-	1 267	62 082	2 180	445	20	53	96	1 501
29	Papierverarbeitungs-	2 438	73 062	753	204	1	12	12	875
30	Lederindustrie-	2 445	50 204	851	185	8	10	30	722
31	Sächsische Holz-	2 999	21 950	657	164	1	14	31	497
32	Norddeutsche Holz-	21 911	143 189	5 584	1 477	4	72	132	4 369
33	Bayerische Holzindustrie-	3 883	27 707	1 252	319	8	18	27	723
34	Südwestdeutsche Holz-	7 207	29 103	988	260	—	12	21	729
35	Müllerei-	37 502	86 380	3 186	843	14	86	138	2 017
36	Nahrungsmittel-Industrie-	15 301	67 285	1 347	385	4	20	18	1 291
37	Zucker-	458	101 164	2 193	534	18	48	87	2 120
38	Brennerei-	8 501	44 159	1 226	308	8	43	99	768
39	Brauerei- und Mälzerei-	5 938	83 492	4 045	1 027	44	87	159	6 101
40	Taback-	5 150	116 507	153	58	1	7	11	323

[1]) Soweit sie auf den Reichsgesetzen vom 6. Juli 1884, 28. Mai 1885, 5. Mai 1886, 11. und 13. Juli 1887 beruht.

[2]) D. i. »die Zahl der Personen, welche die Betriebe bei voller oder laufender Thätigkeit im Rechnungsjahre in der Regel beschäftigt haben.« (Amtliche Nachrichten des Reichs-Versicherungsamts, 1888, S. 261.)

[3]) Für welche im Jahre 1894 Entschädigungen festgestellt sind. Verhältniß-Zahlen s. Uebersicht b.

[4]) Die Anzahl dieser nicht entschädigungspflichtigen Unfälle kann nur als annähernd zutreffend erachtet werden. Es ist anzunehmen, daß die Zahlen in Wirklichkeit etwas höher sind.

Unfallversicherung 1894 — Berufsgenossenschaften — Nr.	Name	Anzahl der versicherungspflichtigen Betriebe im Jahre 1894	Durchschnittszahl[1]) der versicherten Personen im Jahre 1894	Verletzte in versicherungspflichtigen Betrieben — bei entschädigungspflichtigen Unfällen — Bestand aus den Jahren vor 1894	Im Laufe des Jahres 1894 hinzugekommen — überhaupt Verletzte[2])	Darunter dauernd völlig Erwerbsunfähige	Darunter Getödtete	Hinterbliebene der Getödteten	mit Erwerbsunfähigkeit von weniger als 13 Wochen[3])
41	Bekleidungs-Industrie	3 341	116 617	737	244	2	7	27	687
42	d. Schornsteinfegermstr. d. D. R.	3 329	5 945	62	21	2	5	4	83
43	Hamburgische Baugewerks-	9 559	47 385	1 279	288	11	45	70	1 512
44	Nordöstliche Baugewerks-	19 546	151 574	4 542	1 494	36	124	242	4 106
45	Schles.-Posensche Baugewerks-	8 117	74 949	2 006	504	22	65	172	1 759
46	Hannoversche Baugewerks-	14 315	124 526	1 389	378	10	45	88	1 639
47	Magdeburgische Baugewerks-	5 808	88 740	723	175	6	28	66	828
48	Sächsische Baugewerks-	10 798	103 844	1 824	552	11	50	94	2 590
49	Thüringische Baugewerks-	4 875	33 354	669	186	3	15	40	554
50	Hess.-Nassauische Baugewerks-	12 406	56 349	1 346	418	8	50	80	1 414
51	Rhein.-Westfäl. Baugewerks-	17 850	124 814	2 459	789	13	129	214	2 345
52	Württemberg. Baugewerks-	15 207	38 949	772	336	2	31	30	574
53	Bayerische Baugewerks-	14 326	74 714	3 213	795	39	82	133	2 679
54	Südwestliche Baugewerks-	8 901	43 605	1 012	326	8	36	50	876
55	Buchdrucker-	4 697	85 403	598	148	3	4	12	713
56	Privatbahn-	127	26 115	664	160	6	41	95	1 101
57	Straßenbahn-	217	30 895	286	89	3	8	16	1 215
58	Spedit.-, Speich.- u. Kellerei-	21 383	92 384	3 147	1 013	5	115	247	4 638
59	Fuhrwerks-	26 445	69 175	2 609	952	30	137	262	2 099
60	Westdeutsche Binnenschiffahrts-	3 257	12 082	387	130	—	39	62	554
61	Elbschiffahrts-	4 994	19 555	537	197	4	41	68	574
62	Ostdeutsche Binnenschiffahrts-	7 960	21 280	400	94	6	23	35	336
63	See-	1 608	43 145	995	324	12	106	229	1 684
64	Tiefbau-	9 608	181 978	4 109	1 383	22	118	149	3 678
I.	**Gewerbliche B.-G. zusammen**	**426 335**	**5 243 965**	**120 911**	**32 797**	**855**	**3 438**	**6 850**	**157 947**
II.	**48 Landwirthschaftliche B.-G.**	**4 793 256**	**([4] 12 289 415**	**61 931**	**32 491**	**560**	**2 261**	**3 930**	**36 260**
	Dazu:								
133 Staatliche Ausführungsbehörden	a. Marine-Verwaltung	.	12 013	209	61	1	13	26	370
	b. Heeres- „	.	33 311	860	210	10	9	16	799
	c. Post- u. Telegr.- „	.	17 164	155	38	—	10	23	105
	d. Eisenbahn- „	.	264 820	8 476	1 858	272	373	820	13 025
	e. Baggerei- rc. Betriebe[5])	.	3 549	144	42	3	—	—	314
	f. Land- u. Forstw.-Verw.	.	219 665	1 908	853	33	105	265	2 217
	g. Bau-Verwaltung	.	66 543	548	207	15	32	72	747
	h. Seeschiffahrts- rc. Betr.	.	551	15	2	—	—	—	7
	a—h zusammen	.	**617 616**	**12 315**	**3 271**	**334**	**542**	**1 222**	**17 584**
252	**Provinziale- und kommunale Ausführungsbehörden**	.	**40 751**	**291**	**118**	**3**	**9**	**17**	**374**
	Versich.-Anst. der Baugew.-B.-G.[6])	.	.	**2 666**	**942**	**32**	**111**	**277**	**1 198**
	1894 Generalsumme	.	**([4] 18 191 747**	**198 114**	**69 619**	**1 784**	**6 361**	**12 296**	**213 363**
	Dagegen im Jahre 1893	.	18 118 850	159 746	62 729	2 507	6 336	12 763	201 401
	„ „ „ 92	.	18 014 280	123 439	55 654	2 664	5 911	11 835	180 611
	„ „ „ 91	.	18 015 286	87 949	51 209	2 595	6 428	12 837	173 128
	„ „ „ 90	.	13 619 750	58 213	42 038	2 708	6 047	11 337	157 963

[1—3]) Vergl. Anm. 2 bis 4 auf der vorigen Seite.

[4]) Unter Berücksichtigung der im landw. Nebenberuf Beschäftigten. Die Zahl ist im Anschluß an die Angaben der Berufszählung vom 5. Juni 1882 auf Grund des durch die Volkszählung vom 1. Dezember 1890 gebotenen, sowie unter Benutzung des den B.-G.-Vorst. zur Verfügung stehenden eigenen Materials z. Th. rechnerisch oder überschläglich ermittelt und hat daher keinen Anspruch auf absolute Richtigkeit. — Die gleichzeitig in gewerbl. und landw. Betrieben beschäftigten und versicherten Personen sind sowohl bei den gewerbl., als auch bei den landw. B.-G. gezählt; es dürften auf diese Weise 1—1,5 Millionen solcher Personen doppelt erscheinen. Mitgezählt sind ferner alle auf Grund landesgesetzlicher und statutarischer Vorschriften versicherten landw. Unternehmer, deren Zahl nicht weit hinter der der landw. Betriebe (4 793 256) zurückbleiben wird.

[5]) Baggerei-, Binnenschiffahrts-, Flößerei-, Prahm- und Fährbetriebe, soweit diese nicht der Eisenbahn-Verwaltung zugerechnet sind.

[6]) 13 Versich.-Anst., welche von den Baugewerks-B.-G. (oben lfd. Nr. 43 bis 54 u. 64) mitverwaltet werden (Bauunfall-V.-G. v. 11. Juli 1887 — R. G. Bl. S. 287).

2. b. Lohnbeträge, Ausgaben und Reservefonds bei der Unfall-Versicherung.

Nr. der Berufsgenossenschaften (vgl. Uebersicht 2 a)	In Anrechnung zu bringende Lohnbeträge der versicherten Personen[1])	Ausgaben für die Unfall-Versicherung i. J. 1894: überhaupt	Darunter: Entschädigungsbeträge	Darunter: Kosten für Unfall-Untersuchungen ꝛc.[2])	Kosten für Schiedsgerichte	Kosten für Unfallverhütung	Kosten für allgemeine Verwaltung[3])	Darunter: Rücklagen zum Reservefonds	Bestand des Reservefonds am Schluß des Jahres 1894[4])	Im Jahre 1894 kamen auf 1 000 Versicherte: Verletzte überhaupt	1894: für welche Entschädigungen festgestellt	Im Jahre 1893 kamen auf 1 000 Versicherte: Verletzte überhaupt	1893: für welche Entschädigungen festgestellt
	1 000 Mark												
I													
1	377 706,2	8 409,3	5 943,5	93,3	60,1	93,0	436,4	1 783,0	22 900,7	89,7	11,2	89,8	10,6
2	80 303,3	2 315,6	1 229,6	41,5	20,3	48,5	185,1	790,6	4 628,3	21,7	5,8	20,6	5,2
3	64 028,1	376,2	207,5	6,9	3,7	13,6	61,5	83,0	726,9	26,4	4,6	25,2	3,8
4	90 295,6	1 054,8	710,9	14,3	8,3	18,5	89,6	213,2	2 365,0	49,5	7,7	46,6	6,5
5	29 779,1	398,2	276,9	2,7	2,6	7,2	25,7	83,1	997,3	90,2	6,7	93,1	6,8
6	98 579,6	1 530,7	1 104,4	21,5	10,2	14,3	49,0	331,3	4 418,4	145,3	9,9	148,7	9,8
7	94 119,8	992,7	674,6	10,1	8,2	17,2	80,2	202,4	2 372,1	51,8	6,8	49,0	7,3
8	66 808,5	582,3	372,9	13,8	6,1	7,3	70,3	111,9	1 529,4	51,5	6,7	55,0	7,5
9	51 200,0	570,9	433,9	10,9	8,0	9,7	58,8	49,6	1 391,5	62,7	7,2	55,3	8,0
10	48 877,5	692,9	473,2	13,8	6,5	—	57,4	142,0	1 651,6	72,6	8,1	64,2	8,3
11	67 844,8	961,9	663,8	17,8	9,2	7,0	64,9	199,2	2 185,9	75,8	9,2	75,3	8,6
12	32 335,3	116,4	74,2	1,8	0,3	0,5	17,3	22,3	341,4	17,1	2,8	18,3	2,8
13	53 411,1	291,9	183,3	5,6	5,7	5,0	37,4	54,9	688,1	23,0	3,9	21,7	3,5
14	16 722,9	89,6	53,2	0,7	1,3	0,0	18,4	16,0	190,2	13,8	1,5	10,2	1,9
15	39 597,5	243,0	148,9	4,4	3,7	—	41,3	44,7	578,1	16,2	2,3	15,7	1,9
16	41 881,6	186,8	117,5	3,0	1,9	0,2	29,0	35,2	365,5	10,1	2,0	9,6	1,7
17	93 370,8	1 096,3	658,5	29,9	16,3	25,9	168,1	197,6	2 242,9	11,8	3,2	10,7	3,2
18	92 198,6	1 291,4	854,1	29,0	11,2	57,7	194,9	144,5	3 122,2	46,9	6,7	49,0	6,4
19	29 025,6	317,7	207,3	5,8	3,8	1,7	36,9	62,2	756,6	44,5	4,6	44,6	4,9
20	24 025,9	129,7	107,5	2,3	1,6	0,1	18,2	—	336,1	11,5	3,5	11,9	3,0
21	72 186,0	407,4	267,5	5,9	5,6	5,6	42,8	80,0	1 094,7	15,7	2,6	13,8	2,3
22	50 447,7	251,9	166,7	2,8	1,6	0,3	30,5	50,0	752,9	12,6	2,8	12,7	2,2
23	20 752,1	131,8	86,2	2,9	0,9	1,0	15,0	25,8	281,5	10,0	3,2	9,2	2,7
24	38 305,3	205,0	134,6	2,7	1,2	7,2	19,2	40,1	461,2	13,7	3,8	13,4	3,5
25	76 651,0	401,3	257,6	5,8	3,6	13,0	44,0	77,3	1 006,9	15,5	2,5	16,4	2,5
26	88 277,1	404,9	265,0	12,6	3,4	0,7	43,7	79,5	960,4	10,5	2,9	10,9	2,7
27	30 258,8	66,3	39,5	1,5	0,9	3,7	8,8	11,9	152,2	5,4	0,8	5,1	1,0
28	36 604,5	670,5	444,9	10,7	6,6	7,9	67,0	133,4	1 684,1	31,3	7,2	31,2	7,0
29	48 245,8	226,3	121,8	4,6	3,1	8,3	51,9	36,6	399,5	14,8	2,8	15,7	2,2
30	40 257,4	316,9	197,8	5,9	3,8	4,1	46,0	59,3	686,4	18,1	3,7	18,7	3,7
31	14 795,9	181,8	113,5	8,2	2,5	3,5	20,0	34,1	445,3	30,1	7,5	29,5	6,2
32	98 387,0	1 622,3	1 072,8	37,9	19,6	25,4	144,8	321,8	3 535,1	40,8	10,3	36,9	9,3
33	16 323,0	334,6	234,6	0,6	1,8	4,6	22,6	70,4	741,7	37,6	11,5	43,1	13,3
34	20 353,7	239,0	181,0	6,6	3,2	6,5	41,7	—	649,8	34,0	8,9	26,3	6,7
35	52 418,0	1 215,6	745,9	24,3	14,1	19,2	188,3	223,8	2 930,8	33,1	9,8	31,0	10,4
36	49 647,8	357,6	249,8	11,8	6,3	11,3	57,6	20,8	723,0	24,9	5,7	23,7	5,7
37	43 418,7	706,5	459,8	24,1	7,4	11,7	64,6	138,9	1 781,6	26,2	5,3	23,2	4,6
38	29 816,7	447,5	282,8	8,4	4,1	1,0	66,3	84,9	961,6	24,4	7,0	24,4	6,5
39	77 793,9	1 861,1	1 232,5	61,7	10,3	42,3	144,6	369,7	5 454,2	85,4	12,3	85,3	14,4
40	59 077,4	83,3	42,7	0,9	1,1	1,0	24,8	12,8	162,9	3,3	0,5	3,0	0,5

[1]) Die anrechnungsfähigen Lohnbeträge decken sich nicht mit den gezahlten Löhnen. Bei B.-G. 1 bis 62 wird für die Zwecke der Umlage der 4 Mark für den Arbeitstag übersteigende Lohnbetrag nur mit 1 Drittel herangezogen, während für jugendliche und noch nicht ausgebildete Arbeiter der ortsübliche Tagelohn Erwachsener anzusetzen ist (§ 3 Abs. 3 und § 10 des Unfallversicherungs-Gesetzes). Bei Nr. 63 ist der Betrag unter Zugrundelegung der Beschäftigungsdauer der Versicherten nach Maßgabe des in den §§ 6 und 7 des Seeunfall-V.-G. festgesetzten Jahresverdienstes berechnet. Bei Nr. 64 findet zwar eine Reduktion des 4 Mark übersteigenden Verdienstes nicht statt (§ 10 Abs. 1 d. Bauunfall-Vers.-Ges.), für jugendliche ꝛc. Arbeiter gilt aber auch der ortsübliche Tagelohn Erwachsener.

[2]) Unfall-Untersuchungen und Feststellung der Entschädigungen.

[3]) Erste Einrichtung und laufende Verwaltung. — Bei den für die Baugewerks-B.-G. (Nr. 43 bis 54 und 64) nachgewiesenen Verwaltungskosten sind an Stelle der nicht ausscheidbaren Antheilkosten für die Versicherungsanstalten die Pauschbeträge in Abzug gebracht, welche von letzteren nach § 17 Abs. 2 des Bauunfall-Vers.-Ges. vom 11. Juli 1887 erhoben und den Berufsgenossenschaften erstattet werden.

[4]) Der Bestand des Reservefonds setzt sich zusammen aus dem Bestande nach dem Vorjahr, den rückständigen Einlagen des Vorjahres, den Zinsen und der laufenden Einlage.

Unfallversicherung 1894: Nr. der Berufsgenossenschaften (vgl. Uebersicht 2a)	Unfallversicherung 1894: In Anrechnung zu bringende Lohnbeträge der versicherten Personen [1])	Ausgaben für die Unfallversicherung im Jahre 1894: überhaupt	Darunter: Entschädigungsbeträge	Darunter: Kosten für Unfall-Untersuchungen ꝛc.[2])	Darunter: Kosten für Schiedsgerichte	Darunter: Kosten für Unfallverhütung	Darunter: Kosten für allgemeine Verwaltung [3])	Darunter: Rücklagen zum Reservefonds	Bestand des Reservefonds am Schluß des Jahres 1894 [4])	Im Jahre 1894 kamen auf 1000 Versicherte: Verletzte überhaupt	1894: für welche Entschädigungen festgestellt	1893: überhaupt	1893: für welche Entschädigungen festgestellt
	1 000 Mark												
I													
41	67 871,3	224,9	135,7	4,6	2,8	0,2	28,8	52,8	382,0	8,0	2,1	7,9	1,7
42	3 787,7	50,4	23,2	0,3	0,8	—	19,2	6,9	92,7	17,5	3,5	15,5	4,9
43	33 146,3	627,2	408,4	10,5	4,9	1,4	79,5	122,5	1 703,2	38,0	6,1	37,6	6,2
44	97 031,6	2 200,9	1 464,3	26,5	29,6	13,8	235,1	431,6	4 117,7	36,9	9,9	32,5	9,7
45	35 707,3	649,6	410,6	11,2	7,2	0,4	74,1	146,1	1 364,1	30,2	6,7	29,3	6,5
46	45 663,5	619,8	395,0	12,6	8,3	0,4	85,0	118,5	1 330,0	16,2	3,0	15,7	3,1
47	22 210,1	347,4	202,5	4,9	5,0	—	56,8	78,2	964,8	11,3	2,0	12,0	1,8
48	62 560,7	797,1	459,5	21,9	10,7	16,0	107,7	181,3	1 887,1	30,3	5,3	27,6	4,9
49	14 629,6	237,6	148,3	5,1	4,0	0,3	35,4	44,5	507,4	22,2	5,6	19,7	5,7
50	35 049,1	625,9	387,6	16,0	9,1	3,2	79,3	130,7	1 118,6	32,5	7,4	27,6	5,6
51	78 526,0	1 021,5	726,0	20,6	11,9	1,1	110,5	151,4	2 493,6	25,1	6,3	24,4	6,5
52	18 225,1	295,3	190,5	4,9	1,2	7,0	34,5	57,2	691,7	23,4	8,6	23,5	7,6
53	43 379,1	1 119,4	752,4	3,6	5,9	7,5	73,6	276,4	2 590,8	46,5	10,6	43,6	12,0
54	27 250,5	441,8	286,8	9,8	2,5	9,2	47,5	86,0	1 095,6	27,6	7,5	28,0	5,8
55	68 873,7	217,3	129,7	2,9	1,6	1,6	42,6	38,9	442,6	10,1	1,7	10,0	1,7
56	23 896,5	369,1	264,3	4,6	2,6	0,5	17,8	79,3	978,0	48,3	6,1	43,4	5,6
57	18 432,6	156,3	96,5	5,3	2,3	0,4	22,9	28,9	379,9	42,2	2,9	35,3	2,7
58	86 874,5	1 536,9	975,8	31,7	15,5	2,7	168,4	342,8	2 674,3	61,2	11,0	61,2	11,0
59	46 410,7	1 241,1	752,1	32,0	16,0	0,4	235,2	205,4	2 088,0	44,1	13,8	41,6	13,3
60	11 574,0	235,5	142,4	3,1	1,6	—	31,4	57,0	518,5	56,6	10,8	54,8	9,5
61	13 748,4	267,6	174,1	3,9	2,8	2,4	31,3	53,1	598,2	39,4	10,1	35,1	9,2
62	9 284,6	147,3	91,3	2,3	2,3	0,5	23,5	27,4	280,1	20,2	4,4	20,5	5,6
63	24 570,6	502,5	276,5	6,1	3,4	4,6	73,7	138,2	967,5	46,5	7,5	49,0	6,1
64	86 881,3	1 455,2	1 124,1	23,1	17,7	40,0	164,5	85,8	([5]1 667,1	27,8	7,6	26,8	7,6
Sa. I	**3 431 714,4**	**47 167,5**	**31 110,3**	**836,5**	**459,8**	**619,3**	**4 762,9**	**9 378,7**	**109 587,5**	**36,4**	**6,3**	**35,2**	**6,0**
II	([6] .	**11 880,8**	**8 608,0**	**545,7**	**181,0**	**19,3**	**1 582,3**	**944,5**	**4 056,0**	**5,6**	**2,6**	**4,8**	**2,2**
Dazu:													
Staatliche Ausführungsbehörden a ..		72,0	70,6	0,7	0,1	0,1	0,5	—	—	35,9	5,1	34,7	4,2
b ..		251,1	243,2	3,5	3,6	0,0	0,8	—	—	30,3	6,3	34,0	5,7
c ..		50,8	50,5	0,1	0,2	0,0	—	—	—	8,3	2,2	7,9	2,1
d ..		2 972,4	2 947,8	6,6	14,2	3,8	0,0	—	—	56,2	7,0	57,6	7,1
e ..		51,7	50,1	1,1	0,3	—	0,2	—	—	100,3	11,8	117,5	10,1
f ..		376,4	339,8	10,3	7,8	13,9	4,6	—	—	14,0	3,9	12,2	3,1
g ..		161,7	149,3	3,8	7,1	0,2	1,3	—	—	14,3	3,1	11,3	2,6
h ..		6,6	6,6	0,0	0,0	0,0	—	—	—	16,3	3,6	17,3	5,8
a–h zusammen		**3 942,7**	**3 857,9**	**26,1**	**33,3**	**18,0**	**7,4**	—	—	**33,8**	**5,3**	**33,4**	**4,9**
Prov. u. kommun. Ausführungsbeh.		**70,3**	**65,3**	**1,9**	**2,2**	**0,2**	**0,7**	—	—	**12,1**	**2,9**	**11,4**	**2,8**
Versich.-Anstalt. d. Baugew.-B.-G.		**1 021,7**	**640,2**	**15,9**	**3,4**	**4,7**	**([7]319,7**	**37,8**	**474,4**	.	.	.	.
1894 Generalsumme		**64 083,0**	**44 281,7**	**1 426,1**	**679,7**	**661,5**	**6 673,0**	**10 361,0**	**114 117,9**	**15,6**	**3,8**	.	.
Dagegen i. J. 1893		58 945,1	38 163,8	1 205,4	633,8	569,5	6 058,0	12 314,6	100 891,7	14,6	3,5	.	.
» » » 92		52 760,7	32 340,2	1 035,1	534,3	464,4	5 646,9	12 739,8	85 948,7	13,1	3,1	.	.
» » » 91		46 682,8	26 426,4	872,8	495,5	454,1	5 333,4	13 100,6	71 098,4	12,4	2,8	.	.
» » » 90		39 248,2	20 315,3	677,0	391,4	368,5	4 871,5	12 624,5	56 130,9	.	.	.	.

[1-4]) Vergl. Anmerkungen 1 bis 4 auf der vorigen Seite.

[5]) Einschl. 850,1 Tausend Mark, welche aus dem Deckungskapital der Berufsgenossenschaft entnommen und als besonderer Fonds reservirt worden sind.

[6]) Die Aufnahme von Lohnangaben für die landw. B.-G. ist unterblieben, da für letztere hinsichtlich der Beitragsberechnung wesentlich abweichende gesetzliche Bestimmungen gelten (Arbeitsbedarfsnachweisung, Grundsteuerfuß ꝛc.). Das Gleiche trifft für die Versicherungsanstalten der Baugewerks-Ber.-Gen. zu.

[7]) Einschl. der Pauschbeträge; vergl. vorige Seite Anm. 3.

3. Invaliditäts- und Alters-Versicherung

nach dem Reichsgesetz vom 22. Juni 1889.

a. Organisation.

	Versicherungs-Anstalten [1]	Am 31. Dezember 1894: Zahl der Mitglieder u. Hülfsarbeiter d. Vorst.	Kassen-, Büreau- und Kanzleibeamten	Unterbeamten	Mitglieder des Ausschusses	Vertrauensmänner	Kontrolbeamten	Schiedsgerichte	Schiedsgerichtsbeisitzer u. Hülfsbeisitzer	Markenverkaufstellen	mit Einziehung der Beiträge beauftragten Krankenkassen	mit Einziehung der Beiträge beauftragten Gemeindebehörden ꝛc.
1	Ostpreußen	8	76	5	30	2 945	35	35	280	106	—	—
2	Westpreußen	7	41	3	20	1 522	7	27	1 080	8	8	1
3	Berlin	6	35	5	20	90	12	1	30	100	1	—
4	Brandenburg ...	7	68	6	30	2 800	5	39	468	3	8	—
5	Pommern	7	37	2	20	1 774	16	30	1 200	6	3	—
6	Posen	6	76	3	20	1 408	10	38	456	596	1	—
7	Schlesien	9	121	11	40	4 558	10	64	640	3 205	36	1
8	Sachsen-Anhalt .	8	50	3	30	6 672	35	48	960	880	30	—
9	Schleswig-Holst.	5	47	3	20	856	7	24	204	1 370	9	1
10	Hannover	8	40	3	30	5 584	28	81	648	74	81	2
11	Westfalen	6	37	6	30	2 392	3	43	344	102	—	—
12	Hessen-Nassau ..	6	30	2	20	326	3	43	645	228	—	—
13	Rheinprovinz ...	10	61	4	40	6 730	—	79	3 160	624	213	8
14	Oberbayern.....	3	2	4	12	1 300	—	1	24	—	—	—
15	Niederbayern ...	3	6	1	12	1 946	—	1	24	321	—	—
16	Pfalz	4	4	1	12	1 488	—	1	24	222	—	—
17	Oberpfalz	4	5	1	12	1 564	—	1	24	—	—	—
18	Oberfranken	3	5	1	12	2 057	—	1	24	—	—	—
19	Mittelfranken ...	3	5	1	12	1 199	—	1	24	—	—	—
20	Unterfranken ...	3	3	4	12	1 972	—	1	24	—	—	—
21	Schwaben	3	7	1	12	1 890	—	1	24	—	1	—
22	Kgr. Sachsen ..	11	73	3	18	5 070	—	4	80	—	2 122	42
23	Württemberg ...	6	19	1	24	3 197	64	5	120	64	270	1 911
24	Baden	4	16	1	24	3 046	2	3	64	2	302	—
25	Großh. Hessen ..	4	8	1	14	222	—	1	23	—	554	406
26	Mecklenburg	5	22	2	10	362	10	1	8	62	1	—
27	Thüringen	5	21	2	18	716	10	13	312	404	780	75
28	Oldenburg	3	6	1	10	488	2	1	24	149	21	—
29	Braunschweig ..	6	11	1	14	952	2	1	20	2	262	457
30	Hansestädte.....	6	26	3	22	414	7	3	72	121	116	22
31	Elsaß-Lothr. ...	4	23	2	18	236	34	13	130	633	—	—
	31/12.94 V.-A. zus.	**173**	**981**	**87**	**618**	**65 776**	**302**	**605**	**11 160**	**9 282**	**4 819**	**2 926**
	Dag. 31/12. 93	175	889	75	618	60 300	297	606	11 170	8 914	4 642	2 862

[1] Für die neben den Versicherungs-Anstalten zur selbständigen Durchführung der Versicherung zugelassenen 9 besonderen Kassen-Einrichtungen liegen entsprechende Nachweise zur Veröffentlichung nicht vor.

b. Geschäftsergebnisse im Allgemeinen.

Bei den 31 Versicherungs-Anstalten und den 9 besonderen Kassen-Einrichtungen sind Ansprüche

Jahr	erhoben	anerkannt	zurückgewiesen	anderweit erledigt	unerledigt geblieben	erhoben	anerkannt	zurückgewiesen	anderweit erledigt	unerledigt geblieben
	1) auf Altersrente					2) auf Invalidenrente				
1891	173 668	132 917	30 534	3 115	7 102	865	44	304	13	504
92	50 962	42 957	9 388	1 527	4 192	35 831	17 902	12 384	1 872	4 177
93	37 336	31 858	5 268	1 007	3 395	46 062	36 009	6 840	2 127	5 263
94	42 874	34 132	5 782	1 087	5 268	62 627	47 648	10 158	2 685	7 399
95	34 847	27 586	7 598	1 571	3 360	73 710	54 424	14 454	3 611	8 620
zus...	**339 687**	**269 450**	**58 570**	**8 307**	.	**219 095**	**156 027**	**44 140**	**10 308**	.
	3) auf Beitragserstatt. an verehel. weibl. Vers.					4) auf Beitragerstatt. an Hinterbl. verstorb. Vers.				
1895	12 849	8 326	2 074	330	2 119	4 241	2 364	1 048	130	699

Im Jahre 1895 bezogen in runden Zahlen 217 600 Personen Altersrente, 130 900 Personen Invalidenrente, 348 500 überhaupt Rente; Darunter sind aber 800 Personen, deren Altersrente im Laufe des Jahres in Invalidenrente umgewandelt wurde, doppelt gezählt; mithin gab es 347 700 Rentenempfänger. An diese wurden insgesammt 42,1 Millionen Mark — 26,6 Alters- und 15,5 Invalidenrenten — gezahlt. Die von den Versicherungs-Anstalten seit dem 1. Januar 1891 festgesetzten Renten erfordern überschläglich ein Deckungskapital von 203,2 Millionen Mark und mit Einschluß der an den Reservefonds abzuführenden Beträge in Höhe von 40,6 Millionen Mark ein Kapital von 243,8 Millionen Mark. — Dem steht nach Abzug der gesammten Verwaltungskosten — für 1895 in derselben Höhe wie für 1894 angenommen — für 1891 bis 1895 eine Einnahme aus Beiträgen von 432,0 Millionen Mark gegenüber. Demnach verbleibt — ohne Berücksichtigung von Zinsen — zur Deckung der bisher nur in geringem Umfange (s. oben) bewilligten, später aber voraussichtlich sich steigernden Beitragserstattungen (§§ 30, 31 des Inval.- u. Alters.-V.-G.), sowie zur Deckung der Steigerung bei den in Folge der längeren Dauer der Beitragsleistung allmählich höher werdenden Invalidenrenten ein Kapital von 188,2 Millionen Mark.

3. c. Bewilligte Renten. Rentenstand.

Nr.	Invaliditäts- u. Alters-Versicherung 1894 — Versicherungs-Anstalten und besondere Kassen-Einrichtungen	Zahl der im Jahre 1894 bei den Anstalten festgesetzten Invaliden-Renten	Zahl der im Jahre 1894 bei den Anstalten festgesetzten Alters-Renten	In den Jahren 1891 bis 1894 endgültig zur Last gelegte Rentenantheile: Anzahl[1]	In den Jahren 1891 bis 1894 endgültig zur Last gelegte Rentenantheile: Jahresbetrag (1 000 Mark)	In den Jahren 1891 bis 1894 endgültig zur Last gelegte Rentenantheile: Kapitalwerth (1 000 Mark)	Davon bestanden am 31. Dezember 1894 Rentenantheile: Anzahl	Davon bestanden am 31. Dezember 1894 Rentenantheile: Jahresbetrag (1 000 M.)
	Versicherungs-Anstalten:							
1	Ostpreußen	3 368	2 119	25 795	1 583,2	10 079,5	20 263	1 251,6
2	Westpreußen	1 331	957	10 759	700,6	4 464,4	8 752	570,3
3	Berlin	781	465	4 374	354,4	2 322,8	3 581	291,4
4	Brandenburg	2 490	2 291	24 323	1 640,5	10 152,7	19 143	1 298,6
5	Pommern	1 767	948	11 573	816,4	5 286,0	9 087	644,4
6	Posen	1 804	1 358	13 583	857,5	5 340,8	10 654	681,1
7	Schlesien	5 756	3 662	39 307	2 509,2	16 480,9	30 555	1 959,0
8	Sachsen-Anhalt	2 178	1 962	19 528	1 426,4	8 951,5	15 150	1 113,1
9	Schleswig-Holstein	946	1 270	11 459	909,4	5 435,9	9 192	735,6
10	Hannover	2 359	1 655	19 204	1 384,9	8 783,3	14 647	1 060,7
11	Westfalen	2 129	1 288	12 920	945,4	6 193,1	9 811	721,4
12	Hessen-Nassau	1 121	609	7 085	513,3	3 331,7	5 291	386,1
13	Rheinprovinz	4 134	2 329	24 652	1 991,8	13 137,2	19 136	1 552,1
14	Oberbayern	1 389	742	8 131	575,1	3 809,5	6 421	456,4
15	Niederbayern	868	603	6 196	405,0	2 639,3	4 914	322,8
16	Pfalz	470	382	3 508	250,9	1 610,1	2 610	187,0
17	Oberpfalz	411	249	3 744	237,0	1 493,9	2 781	177,1
18	Oberfranken	493	499	3 880	239,8	1 570,9	2 915	180,5
19	Mittelfranken	475	243	3 549	237,5	1 556,9	2 599	175,8
20	Unterfranken	497	239	3 217	203,0	1 333,4	2 301	146,1
21	Schwaben	709	229	3 851	266,2	1 855,8	2 877	199,6
22	Kgr. Sachsen	2 082	4 735	16 203	1 150,2	7 293,8	12 921	914,5
23	Württemberg	1 395	672	8 451	599,0	3 971,2	6 281	450,3
24	Baden	1 395	603	8 072	577,5	3 961,2	5 900	429,7
25	Großh. Hessen	711	373	5 376	382,3	2 439,6	3 969	285,2
26	Mecklenburg	590	768	7 214	536,1	3 253,0	5 707	427,9
27	Thüringen	964	806	7 037	477,4	3 098,8	5 315	362,9
28	Oldenburg	122	139	1 272	85,2	537,5	1 011	68,3
29	Braunschweig	366	233	2 855	203,6	1 306,6	2 094	151,2
30	Hansestädte	417	300	2 961	241,3	1 510,6	2 386	197,1
31	Elsaß-Lothringen	879	714	8 698	723,3	4 478,5	6 659	556,8
	Versicherungs-Anstalten zusammen	**44 397**	**([2] 33 442**	**328 777**	**23 023,4**	**147 680,4**	**([3] 254 923**	**17 954,6**
	Besondere Kassen-Einrichtungen:							
32	Pens.-Kasse d. Preuß. St.-E.-B.	932	454	5 271	429,3	2 914,4	3 943	320,2
33	Nordd. Knappsch.-Pens.-Kasse	747	72	2 288	178,8	1 509,9	1 900	149,6
34	Saarbr. Knappsch.-Pens.-Kasse	46	1	171	13,5	126,3	126	10,0
35	Pens.-Kasse d. Bayer. St.-E.-B.	125	45	510	43,2	311,4	318	27,8
36	Pens.-Kasse d. Sächs. St.-E.-B.	67	37	574	53,6	338,5	370	35,6
37	Knappsch.-K. f. d. Kgr. Sachsen	439	16	1 149	87,1	760,1	876	67,4
38	Pens.-Kasse d. Bad. St.-E.-B.	42	11	165	15,2	108,4	124	11,9
39	Pens.-Kasse der Reichs-E.-B.	37	12	225	22,1	143,4	145	14,3
40	Allg. Knappsch.-Ver. z. Bochum	816	42	959	40,8	374,0	781	34,2
	1894 **Generalsumme**	**47 648**	**34 132**	**340 089**	**23 907,0**	**154 266,8**	**263 506**	**18 625,6**
	Dagegen im Jahre 1893	36 009	31 858	256 927	18 317,5	111 928,8	210 294	15 063,5
	» » » 92	17 902	42 957	187 500	13 608,8	77 655,6	165 805	12 062,1
	» » » 91	44	132 917	127 056	9 450,8	50 916,6	121 077	9 015,0

[1]) Die Zahl der Rentenantheile deckt sich nicht mit derjenigen der Rentenempfänger, da die Renten, an deren Aufbringung mehrere Versicherungs-Anstalten betheiligt sind, bei jeder derselben erscheinen. — [2]) Die Zunahme der Zahl der im Berichtsjahre festgesetzten Altersrenten gegen das Vorjahr ist darauf zurückzuführen, daß im Jahre 1894 für eine große Anzahl von Hausgewerbetreibenden der Textil-Industrie auf Grund des Bundesraths-Beschlusses vom 1. März 1894 die Berechtigung zum Bezuge der Altersrente neu eingetreten ist. Die Zahl der Versicherten ist durch diesen Beschluß um etwa 1,5 % vermehrt worden. — [3]) Bei den 31 Versicherungs-Anstalten sind von den bis Ende 1894 wieder fortgefallenen 52 959 Alters- und 20 895 Invaliden-Rentenantheilen 50 408 bezw. 20 271 durch Tod des Rentenempfängers erledigt.

3. d. Rentenzahlungen. Ausgaben der Versicherungs-Anstalten.

	Invaliditäts- u. Alters-Versicherung 1894 — Versicherungs-Anstalten und besondere Kassen-Einrichtungen	Im Jahre 1894 auf Anweisung der nebenbezeichneten Vers.-Anst. ꝛc. gezahlte Beträge an: Invaliden-Renten [1])	Alters-Renten [1])	Renten zusammen	Davon hat das Reich zu erstatten	Ausgaben der V.-A. im Jahre 1894: überhaupt	Davon entfallen auf: Entschädigungsbeträge [2])	laufende Verwaltung	sonstige Kosten [3])	Rücklagen zum Reservefonds
		1 000 Mark								
	Versicherungs-Anstalten:									
1	Ostpreußen	677,4	1 781,6	2 459,0	1 094,7	1 971,5	1 395,8	177,7	88,0	310,0
2	Westpreußen	314,6	803,6	1 118,2	473,1	1 037,4	655,2	106,3	65,4	210,5
3	Berlin	176,0	358,3	534,3	183,9	795,3	493,7	129,7	52,2	119,7
4	Brandenburg	553,1	1 923,9	2 477,0	1 010,2	2 238,0	1 464,0	200,0	52,1	521,9
5	Pommern	366,6	814,8	1 181,4	477,6	1 123,7	715,0	104,9	61,7	242,1
6	Posen	294,2	1 062,7	1 356,9	581,3	1 054,1	796,6	172,0	85,5	—
7	Schlesien	1 283,4	2 531,3	3 814,7	1 653,1	3 459,6	2 165,8	333,3	108,9	851,6
8	Sachsen-Anhalt	456,6	1 568,9	2 025,5	797,4	1 937,5	1 226,0	180,7	98,9	431,9
9	Schleswig-Holstein	201,2	1 096,7	1 297,9	490,9	1 274,8	811,1	126,7	37,5	299,5
10	Hannover	533,8	1 405,1	1 938,9	770,1	1 913,1	1 175,2	172,9	157,3	407,7
11	Westfalen	438,9	929,7	1 368,6	534,8	1 298,2	868,5	163,2	25,5	241,0
12	Hessen-Nassau	251,0	534,8	785,8	302,6	909,8	483,0	91,0	45,8	290,0
13	Rheinprovinz	867,0	1 792,7	2 659,7	993,7	2 267,5	1 685,9	225,7	55,9	300,0
14	Oberbayern	259,7	494,1	753,8	301,1	1 134,9	455,6	37,2	3,4	638,7
15	Niederbayern	187,9	421,7	609,6	255,6	378,7	353,0	21,4	4,3	—
16	Pfalz	100,8	287,7	388,5	156,2	327,7	231,4	16,5	3,8	76,0
17	Oberpfalz	94,8	246,7	341,5	143,4	218,5	196,5	18,7	3,3	—
18	Oberfranken	104,1	223,3	327,4	141,8	313,0	185,1	18,5	3,0	106,4
19	Mittelfranken	85,4	203,6	289,0	117,5	429,0	173,2	19,9	3,4	232,5
20	Unterfranken	89,4	174,6	264,0	111,8	465,0	153,4	16,6	3,7	291,3
21	Schwaben	160,2	202,3	362,5	146,0	350,6	214,7	21,7	1,3	112,9
22	Kgr. Sachsen	389,9	1 265,8	1 655,7	662,9	2 004,2	998,7	462,8	21,1	521,6
23	Württemberg	291,4	555,7	847,1	341,2	873,3	507,3	174,8	23,9	167,3
24	Baden	284,8	497,2	782,0	310,8	872,8	486,8	177,4	9,1	199,5
25	Großh. Hessen	119,3	365,3	484,6	192,5	500,3	293,2	104,3	3,1	99,7
26	Mecklenburg	121,0	624,6	745,6	291,4	721,9	456,5	102,5	29,0	133,9
27	Thüringen	179,9	474,6	654,5	265,2	704,5	393,6	138,0	17,9	155,0
28	Oldenburg	27,6	97,8	125,4	51,2	128,4	74,9	17,4	3,6	32,5
29	Braunschweig	64,0	191,6	255,6	97,2	307,5	162,3	64,9	9,1	71,2
30	Hansestädte	85,0	266,1	351,1	118,4	577,7	257,0	221,5	22,8	76,4
31	Elsaß-Lothringen	206,9	749,1	956,0	356,8	923,5	600,8	100,6	22,1	200,0
	Versicherungs-Anstalten zusammen	**9 265,9**	**23 945,9**	**33 211,8**	**13 424,4**	**32 512,0**	**20 129,8**	**3 918,8**	**1 122,6**	**7 340,8**
	Besondere Kassen-Einrichtungen:									
32	Pens.-Kasse d. Preuß. St.-E.-B.	202,6	334,8	537,4	189,5	Von den nebengenannten besonderen Kassen-Einrichtungen liegen für diese Spalten Nachweise zur Veröffentlichung nicht vor.				
33	Nordd. Knappsch.-Pens.-Kasse	169,3	53,4	222,7	86,4					
34	Saarbr. Knappsch.-Pens.-Kasse	(4 52,0	(4 2,6	(4 54,6	6,1					
35	Pens.-Kasse d. Bayer. St.-E.-B.	20,2	27,7	47,9	16,6					
36	Pens.-Kasse d. Sächs. St.-E.-B.	12,5	34,0	46,5	15,9					
37	Knappsch.-K. f. d. Kgr. Sachsen	(4 207,1	(4 18,1	(4 225,2	40,1					
38	Pens.-Kasse d. Bad. St.-E.-B.	8,5	10,8	19,3	6,7					
39	Pens.-Kasse der Reichs-E.-B.	7,4	13,4	20,8	7,0					
40	Allg. Knappsch.-Ver. z. Bochum	227,7	33,7	261,4	62,2					
	1894 Generalsumme	**10 173,2**	**24 474,4**	**34 647,6**	**13 854,9**					
	Dagegen im Jahre 1893	5 282,9	22 763,3	28 046,2	11 261,7					
	» » » 92	1 353,4	21 071,6	22 425,0	8 971,1					
	» » » 91	0,1	15 306,7	15 306,8	6 049,8					

[1]) Die im Jahre 1894 gezahlten Rentenbeträge können mit den in diesem Jahre festgesetzten Renten nicht verglichen werden, da die in den Jahren 1891 bis 1893 festgesetzten Renten in den 1894 gezahlten Beträgen mit einbegriffen sind. — [2]) D. i. Invaliden- und Altersrenten, Kapitalabfindungen an Ausländer (im Ganzen 907,01 ℳ), Kosten des Heilverfahrens (im Ganzen 362 773,78 ℳ). — Die Zahlen enthalten die von der Post im Rechnungsjahr 1894 gezahlten und von den Versicherungs-Anstalten erstatteten Beträge. Sie bieten keine definitiven Angaben über die antheilige Belastung der einzelnen Anstalten aus den festgesetzten Renten, da die noch nicht rechtskräftig feststehenden Renten bis zu ihrer endgültigen Vertheilung vorläufig bei der festsetzenden Versicherungs-Anstalt verrechnet sind. Die Abweichungen sind indeß gering, da die Entlastung der Versicherungs-Anstalten für die im Vorjahre aus diesem Grunde zu viel gezahlten Beträge in den gegebenen Zahlen schon berücksichtigt ist. — [3]) Kosten für Erhebungen vor Gewährung von Renten, Schiedsgerichte, Kontrole, Rechtshülfe und andere nicht vorgesehene Ausgaben. — [4]) Die Zahlungen enthalten auch statutarische, über die reichsgesetzliche Fürsorge hinaus festgesetzte Beträge.

3. e. Einnahmen und Vermögensbestand der Versicherungs-Anstalten.

Invaliditäts- u. Altersversicherung 1894. — Versicherungs-Anstalten		Einnahmen der Versicherungs-Anstalten im Jahre 1894: überhaupt	Darunter Erlös aus Beiträgen in Lohnklasse¹): I	II	III	IV	Beiträgen zusammen	Zinsen, Miethe u. Pacht von Grundbesitz	sonstigen Einnahmen²)	Vermögensbestand der Versicherungs-Anstalten am 31. Dezember 1894³)
		1 000 Mark								
1	Ostpreußen	2 759,5	1 313,0	948,3	288,2	106,2	2 655,7	100,0	3,8	5 607,6
2	Westpreußen	2 169,4	701,5	924,0	256,8	133,6	2 015,9	148,3	5,2	5 770,6
3	Berlin	5 232,5	13,3	1 315,2	911,7	2 477,8	4 718,0	510,6	3,9	18 518,3
4	Brandenburg	5 625,1	876,5	2 577,3	1 197,3	536,9	5 188,0	426,5	10,6	16 007,6
5	Pommern	2 882,8	672,3	1 329,1	352,1	206,3	2 559,8	221,3	101,7	8 125,0
6	Posen	2 706,6	1 094,2	1 141,8	192,0	107,5	2 535,5	120,3	50,8	6 922,7
7	Schlesien	8 563,0	3 227,3	2 203,9	1 551,0	979,8	7 962,0	595,2	5,8	24 961,9
8	Sachsen-Anhalt	5 822,3	942,4	2 057,1	1 513,9	817,8	5 331,2	482,3	8,8	17 695,2
9	Schleswig-Holstein	2 804,3	188,8	930,3	923,1	565,1	2 607,3	188,3	8,7	7 593,3
10	Hannover	4 809,3	550,5	1 838,6	1 265,5	778,6	4 433,2	311,5	64,6	12 721,2
11	Westfalen	4 763,3	240,9	1 413,1	1 542,5	1 072,5	4 269,0	448,6	45,7	15 777,3
12	Hessen-Nassau	3 368,6	245,4	1 142,5	1 028,5	640,3	3 056,7	292,7	19,2	10 658,7
13	Rheinprovinz	10 302,6	303,0	2 830,7	3 319,6	2 930,2	9 383,5	896,2	22,9	32 629,8
14	Oberbayern	2 267,8	190,4	921,0	730,8	223,6	2 065,8	188,3	13,7	7 103,3
15	Niederbayern	776,6	149,3	513,3	27,2	19,4	709,2	61,0	6,4	1 999,3
16	Pfalz	1 126,1	155,1	375,0	239,1	259,8	1 029,0	96,6	0,5	3 497,1
17	Oberpfalz	593,0	211,6	221,9	73,4	32,7	539,6	53,1	0,3	1 679,7
18	Oberfranken	713,3	178,9	323,7	122,6	45,1	670,3	42,9	0,1	1 964,9
19	Mittelfranken	1 384,7	178,2	562,9	445,6	65,8	1 252,5	130,5	1,7	4 465,3
20	Unterfranken	651,3	127,8	402,8	48,1	26,9	605,6	45,1	0,6	1 864,8
21	Schwaben	1 059,1	81,4	526,5	253,3	101,7	962,9	95,7	0,5	3 480,4
22	Kgr. Sachsen	9 888,9	790,0	3 436,4	2 513,6	2 143,7	8 883,7	831,9	173,3	30 670,6
23	Württemberg	3 388,3	402,1	1 214,0	914,2	570,3	3 100,6	284,2	3,5	10 459,2
24	Baden	3 362,6	232,1	1 382,0	878,1	570,0	3 062,2	291,2	9,2	10 287,0
25	Großh. Hessen	1 944,8	194,6	675,0	591,1	314,9	1 775,6	160,6	8,6	5 888,2
26	Mecklenburg	1 567,2	332,1	858,4	237,9	61,6	1 490,0	76,0	1,2	4 145,5
27	Thüringen	2 681,4	406,6	990,4	786,4	267,4	2 450,8	228,9	1,7	8 132,8
28	Oldenburg	515,9	8,6	206,2	222,5	31,5	468,8	42,2	4,9	1 590,9
29	Braunschweig	1 112,6	122,0	349,1	418,3	129,6	1 019,0	90,1	3,5	3 367,6
30	Hansestädte	3 532,9	42,6	305,0	890,2	1 956,8	3 194,6	330,1	8,2	11 891,0
31	Elsaß-Lothringen	2 953,6	33,5	921,8	976,0	803,2	2 734,5	214,2	4,9	8 835,8
	1894 V.-A. zus⁴.)	**101 329,4**	**14 206,0**	**34 837,3**	**24 710,6**	**18 976,6**	**92 730,5**	**8 004,4**	**594,5**	**304 312,6**
	Dag. i. J. 1893	95 735,8	13 760,4	33 973,6	23 887,2	18 271,0	89 892,2	5 632,9	210,7	227 200,0
	» » » 92	92 070,7	13 981,1	34 254,8	22 758,8	17 535,9	88 530,6	3 348,8	191,3	151 891,2
	» » » 91	89 647,3	15 163,4	32 773,9	22 204,0	18 745,7	88 887,0	722,3	38,0	76 748,3

¹) Eine Beitragsmarke in Lohnklasse I: 14, II: 20, III: 24, IV: 30 Pfennig. — ²) Einnahmen aus Erstattung von Rentenzahlungen, Strafgelder und andere nicht vorgesehene Eingänge. — ³) Die Zahlen setzen sich zusammen aus den Ueberschüssen der Einnahmen über die Ausgaben des Jahres 1894, dem nachgewiesenen Bestand am Schluß des Rechnungsjahres 1893, den Beträgen des Reservefonds Ende 1894 und den Werthen der Inventarien. — ⁴) Für die besonderen Kassen-Einrichtungen (siehe vorige Seite) liegen entsprechende Nachweise zur Veröffentlichung nicht vor.

3. f. Durchschnittshöhe der Renten bei den Versicherungs-Anstalten.

	Versich.-Anst.	Durchschnittsbetrag der Alters-Renten i. J. 1894 ℳ	Durchschnittsbetrag der Inval.-Renten i. J. 1894 ℳ		Versich.-Anst.	Durchschnittsbetrag der Alters-Renten i. J. 1894 ℳ	Durchschnittsbetrag der Inval.-Renten i. J. 1894 ℳ		Versich.-Anst.	Durchschnittsbetrag der Alters-Renten i. J. 1894 ℳ	Durchschnittsbetrag der Inval.-Renten i. J. 1894 ℳ
1	Ostpreußen	116,96	116,79	14	Oberbayern	133,61	120,30	27	Thüringen	123,42	121,47
2	Westpreußen	123,12	119,02	15	Niederbayern	124,58	118,29	28	Oldenburg	127,67	122,89
3	Berlin	161,28	127,29	16	Pfalz	133,43	121,96	29	Braunschweig	138,97	123,05
4	Brandenburg	127,71	120,32	17	Oberpfalz	128,75	119,67	30	Hansestädte	167,73	128,21
5	Pommern	131,31	120,06	18	Oberfranken	112,45	119,04	31	Elsaß-Lothr.	143,76	124,03
6	Posen	121,92	118,17	19	Mittelfranken	129,21	120,54		**Versich.-A. zus. ¹)**	**127,05**	**120,96**
7	Schlesien	114,48	117,75	20	Unterfranken	121,32	119,68				
8	Sachs.-Anhalt	131,53	122,12	21	Schwaben	137,72	122,41		Dagegen i. J. 1893	130,07	117,97
9	Schlesw.-Holst.	142,10	122,55	22	Kgr. Sachsen	115,52	122,20		» » 92	127,76	114,68
10	Hannover	133,45	121,37	23	Württemberg	132,84	122,51		» » 91	123,35	113,38
11	Westfalen	138,21	123,34	24	Baden	136,83	122,35				
12	Hessen-Nassau	140,83	122,98	25	Großh. Hessen	137,13	122,59				
13	Rheinprovinz	140,62	125,42	26	Mecklenburg	137,01	120,52				

¹) Die im Jahre 1894 an eine große Anzahl von Hausgewerbetreibenden der Textilindustrie bewilligten Altersrenten — zumeist solche der ersten Lohnklasse — haben das Sinken des 1894er Gesammt-Durchschnitts herbeigeführt.

4. Lebens-Versicherung.[1]

(Zustand und Fortschritte der deutschen Lebensversicherungs-Anstalten im Jahre 1894. Jena 1895. — Assekuranz-Jahrbuch, herausgegeben von A. Ehrenzweig. XVII. Jahrgang. Wien 1896.)

a. Kapitalversicherung auf den Todesfall.[2]

Lauf. Nr. des Postens	Policenbewegung, Versicherungssumme und Durchschnittsbetrag der Versicherungen	11 Gesellschaften mit einer Versicherungssumme von über 100 Millionen M.	15 Gesellschaften mit einer Versicherungssumme von 50—100 Millionen M.	7[3] Gesellschaften mit einer Versicherungssumme von 10—50 Millionen M.	8[4] Gesellschaften mit einer Versicherungssumme von unter 10 Millionen M.	zusammen 41 Gesellschaften
	Policenbewegung.	Anzahl der Policen				
1	Bestand Anfang 1894	640 692	288 386	83 001	12 193	1 024 272
2	Neue Aufnahmen	49 476	28 789	12 751	5 721	96 737
3	Abgang durch Sterbefälle	10 439	4 375	1 057	204	16 075
4	Abgang bei Lebzeiten der Versicherten:					
	a) durch Zahlbarwerden der Versicherungssumme	1 093	338	45	9	1 485
	b) durch Aufgabe der Versicherung	11 903	9 432	5 519	1 430	28 284
5	Reiner Zuwachs	26 041	14 644	6 130	4 078	50 893
6	Bestand Ende 1894	666 733	303 030	89 131	16 271	([5]1 075 165
	Versicherungssumme.	1 000 M.				
7	Bestand Anfang 1894	3 104 458,3	1 028 126,6	169 599,9	30 515,7	4 332 700,5
8	Neue Aufnahmen	263 160,0	116 480,1	29 461,0	14 265,6	423 366,7
9	Abgang durch Sterbefälle	44 479,7	13 469,3	1 999,6	421,5	60 370,1
10	Abgang bei Lebzeiten der Versicherten:					
	a) durch Zahlbarwerden der Versicherungssumme	6 135,3	1 477,9	98,6	14,4	7 726,2
	b) durch Aufgabe der Versicherung	56 055,9	35 494,7	13 823,4	3 563,4	108 937,4
	% des gesammten Versicherungsbestandes (Nr. 7 u. 8)	1,96	3,10	6,94	7,96	2,29
11	Reiner Zuwachs	156 489,1	66 038,2	13 539,4	10 266,3	246 333,0
12	Bestand Ende 1894	3 260 947,5	1 094 164,8	183 139,3	40 781,9	4 579 033,5
13	davon in Rückversicherung	31 082,5	45 167,4	6 551,2	1 909,4	84 710,5
	Durchschnittsbetrag der Versicherungen.	Mark				
14	Am Anfang 1894	4 845	3 565	2 043	2 503	4 230
15	Bei den neuen Aufnahmen	5 319	4 046	2 310	2 494	4 376
16	Bei den Sterbefällen	4 261	3 079	1 892	2 066	3 756
17	Am Ende 1894	4 891	3 611	2 055	2 506	4 259

[1] Unter den deutschen Lebensversicherungs-Anstalten befinden sich 20 auf Gegenseitigkeit, 21 auf Aktien. Die Versicherungen von Ausländern bei den deutschen Gesellschaften sind in den Zahlen mit enthalten, die deutscher Reichsangehöriger bei ausländischen Gesellschaften nicht.

[2] Einschl. der abgekürzten Versicherung und der Versicherung auf zwei verbundene Leben.

[3] Bei einer dieser 7 Gesellschaften einschließlich der Begräbnißgeld-Versicherung.

[4] Bei einer Gesellschaft einschließlich der Begräbnißgeld-Versicherung, bei einer anderen einschließlich der Arbeiter- oder Volksversicherung.

[5] Die Zahl der versicherten Personen, welche diesen 1 075 165 Policen entspricht, ist nur schätzungsweise zu ermitteln, da 8 Gesellschaften nur die Zahl der Policen angeben; sie ist für Ende 1894 auf etwa 1 003 500 anzunehmen.

b. Andere Zweige der Kapitalversicherung.

Bezeichnung der Versicherung	Ende des Jahres 1894: Policen	Ende des Jahres 1894: Versicherungs-Summe M.	Ende des Jahres 1894: Durchschnitt M.
Sterbekassen-, Arbeiter- und Volksversicherung (32 Gesellschaften)	1 051 150	238 485 580	227
Erlebens- (Aussteuer-) Versicherung (47 Gesellschaften)	214 056	424 050 203	1 981
Militärdienst-Versicherung (8 Gesellschaften)	221 860	251 212 410	1 132
zusammen	1 487 066	913 748 193	614
Kapitalversicherung überhaupt (a u. b)	2 562 231	5 492 781 701	2 144

Sterbegeld ist auch zu gewähren — und zwar das Zwanzig- bis Vierzigfache des durchschnittlichen Tagelohns — beim Tode von Mitgliedern der Orts-, Betriebs-, Bau- und Innungs-Krankenkassen, (1894: durchschnittlich 5 305 710 Mitglieder); ferner mindestens das Zwanzigfache desselben Lohns beim Tode von Mitgliedern der Knappschaftskassen (Ende 1894: 477 186 Mitglieder). Auch zahlt ein großer Theil der Eingeschriebenen und Landesrechtlichen Hilfskassen (1894: insgesammt durchschnittlich 722 841 Mitglieder) ein Sterbegeld bis zum gesetzlichen Höchstbetrage des Zehnfachen der wöchentlichen Kranken-Unterstützung. — Außerdem sind noch zahlreiche Sterbekassen vorhanden, welche keine öffentlichen Berichte erstatten.

5. Oeffentliche Feuer-Versicherung.

(Mittheilungen für die öffentlichen Feuerversicherungs-Anstalten. Herausgegeben vom Bureau des Verbandes derselben. XXVIII. Jahrgang 1896.)

Versicherungsbestand und Verwaltungs-Ergebnisse	1893 Mark	1894 Mark	Zu- oder Abnahme 1894 gegen 1893 Mark	in %
I. Versicherungsbestand [1]) (am Ende des Jahres).				
Immobiliar-Versicherung	36 578 011 621	37 617 530 201	+ 1 039 518 580	+ 2,84
Mobiliar-Versicherung	2 945 014 968	3 158 023 471	+ 213 008 503	+ 7,23
zusammen...	39 523 026 589	40 775 553 672	+ 1 252 527 083	+ 3,17
davon Rückversicherungen	3 954 585 389	2 840 990 142	— 1 113 595 247	— 28,16
» in % der Vers.-Summe...	10,01	6,97	3,04	— 30,37
II. Verwaltungs-Ergebnisse. [2])				
Einnahmen.				
Beiträge	55 533 872	56 433 599	+ 899 727	+ 1,62
auf je 1 000 *M.* der mittleren Versicherungssumme [3])	1,43	1,41	— 0,02	— 1,40
Sonstige Erhebungen von den Versicherten	502 703	504 296	+ 1 593	+ 0,32
Antheil der Rückversicherer an den Schäden	7 271 020	5 551 833	— 1 719 187	— 23,64
Zinsen	4 165 762	4 165 466	— 296	— 0,01
Sonstige Einnahmen	434 343	1 543 446	+ 1 109 103	+ 255,35
zusammen...	67 907 700	68 198 640	+ 290 940	+ 0,43
Ausgaben				
Schadenvergütungen	52 269 143	44 833 272	— 7 435 871	— 14,23
auf 1 000 *M.* der mittleren [3]) Versicherungssumme	1,34	1,12	— 0,22	— 16,42
auf 100 *M.* der Beiträge	94,1	79,4	— 14,7	— 15,62
Schadenerhebungskosten	351 522	336 993	— 14 529	— 4,13
Rückversicherungsprämien	7 016 526	5 555 675	— 1 460 851	— 20,82
Feuerlöschwesen	2 207 122	2 190 566	— 16 556	— 0,75
Andere öffentliche Zwecke	166 147	201 536	+ 35 389	+ 21,30
Einzelschätzungen und Nachschätzungen	599 225	520 216	— 79 009	— 13,19
Verwaltungskosten	6 081 593	6 317 647	+ 236 054	+ 3,88
Verschiedene Ausgaben	328 125	232 322	— 95 803	— 29,20
zusammen...	69 019 403	60 188 227	— 8 831 176	— 12,80
Demnach: Ueberschuß bezw. Mehr-Ausgabe (+ oder —)	— 1 111 703	+ 8 010 413	+ 9 122 116	.
Reines Vermögen am Jahresschluß	109 666 457	117 620 525	+ 7 954 068	+ 7,25

1) Der Versicherungsbestand umfaßt die Gesammtheit der bestehenden 57 öffentlichen Feuerversicherungs-Anstalten.
2) Die Verwaltungsergebnisse beziehen sich nur auf 55 Anstalten, da von zwei kleineren Anstalten keine Angaben darüber vorlagen.
3) Die mittlere Versicherungssumme der 55 Anstalten betrug im Jahre 1893: 38 913 292 997 *M.*, im Jahre 1894: 40 109 751 556 *M.* Im Jahre 1893 gilt bei 25, im Jahre 1894 bei 24 dieser Anstalten der Bestand beim Beitragsausschreiben als »mittlere Versicherungssumme«; für die Württembergische Brandversicherungs-Anstalt wurde in beiden Jahren der Endbestand des betr. Jahres dafür eingesetzt.

Für das Geschäft der gesammten deutschen Feuerversicherungs-Anstalten lassen sich erschöpfende, auf denselben Zeitpunkt bezügliche Angaben noch nicht machen. Für 106 größere Anstalten, Gesellschaften rc. stellte sich Ende 1894 der Bestand für Immobiliar- und Mobiliarversicherung zusammen, wie folgt:

a) 57 Oeffentliche Feuerversicherungs-Anstalten (s. oben)	40 775 553 672	*M.*
b) 29 Aktien-Gesellschaften	59 110 884 949	»
c) 20 Privat-Anstalten auf Gegenseitigkeit	9 212 063 139	»
zusammen...	109 098 501 760	*M.*

Außerdem bestanden in Preußen noch 240 kleinere Privatverbände auf Gegenseitigkeit (Brandgilden), deren Versicherungsbestand nur bis 1892 bekannt ist und sich Ende dieses Jahres auf 1 339 401 413 *M.* belief. Die Zahl und der Versicherungsbestand der im übrigen Deutschland thätigen kleineren Gegenseitigkeits-Verbände sind unbekannt. — (Assekuranz-Jahrbuch von A. Ehrenzweig, XVII. Jahrg. 1896; für die kleineren preußischen Verbände: Zeitschrift d. Kgl. preuß. Statistischen Bureaus, 34. Jahrg., nach Ausscheidung von 15 vorstehend bei c) bereits mitbehandelten Anstalten.

XVII. Medizinal- und Veterinärwesen.

1. Todesursachen in den Städten des Deutschen Reichs mit 15 000 und mehr Einwohnern.

(Veröffentlichungen des Kaiserlichen Gesundheitsamts, Jahrgang 1895 Nr. 46.)

Vorbemerkungen. Das Gebiet des Deutschen Reichs ist in acht Bezirke getheilt; die einzelnen Bezirke umfassen die folgenden Städte mit mehr als 15 000 Einwohnern:[1—10])

1. Ostsee-Küstenland: Königsberg i. Pr., Danzig, Stettin, Lübeck, Kiel, Rostock, Elbing, Flensburg, Schwerin i. M., Stralsund, Stolp, Stargard i. Pom., Tilsit, Thorn, Greifswald, Memel, Insterburg, Köslin, Graudenz, Kolberg, Wismar, Schleswig, Grabow a. O.[4]), Neumünster[6]), Allenstein[7]), Güstrow[10]).
2. Ober- und Warthe-Gebiet: Breslau, Posen, Liegnitz, Bromberg, Königshütte, Beuthen i. O.-Schl., Landsberg a. W., Schweidnitz, Neisse, Glogau, Ratibor, Brieg, Gleiwitz, Küstrin[2]), Gnesen[2]), Hirschberg[2]), Neustadt i. O.-Schl.[2]), Oppeln[2]), Grünberg i. Schl.[4]), Kattowitz[4]), Inowrazlaw[7]), Schneidemühl[9]).
3. Sächsisch-Märkisches Tiefland: Berlin, Leipzig, Magdeburg, Halle a. S., Frankfurt a. O., Görlitz, Potsdam, Charlottenburg, Brandenburg a. H., Spandau, Guben, Kottbus, Dessau, Zeitz, Prenzlau, Forst i. N.-L., Burg a. Ihle, Merseburg, Stendal, Cöthen[2]), Zerbst[2]), Buckau b. Magdeburg[2]), Luckenwalde[2]), Neu-Ruppin[4]), Eberswalde[7]), Rathenow[7]), Köpenick[8]).
4. Nordsee-Küstenland: Hamburg und Vororte, Hannover, Bremen, Altona, Braunschweig, Münster i. Westf., Osnabrück, Bielefeld, Hildesheim, Oldenburg, Harburg, Celle, Lüneburg, Minden, Wandsbek, Ottensen, Linden b. Hann.[2]), Herford[2]), Bremerhaven[5]), Geestemünde[6]), Wilhelmshaven[6]), Recklinghausen[8]), Wolfenbüttel[10]).
5. Niederrheinische Niederung: Köln, Barmen, Düsseldorf, Elberfeld, Aachen, Krefeld, Dortmund, Essen, Duisburg, München-Gladbach, Bochum, Bonn, Koblenz, Remscheid, Hagen, Trier, Witten, Mülheim a. d. R., Viersen, Hamm i. W., Mülheim a. Rhein, Wesel, Rheydt, Iserlohn, Düren, Neuß, Solingen, Oberhausen, Deutz, Siegen, Eupen, Gelsenkirchen, Eschweiler[2]), Paderborn[2]), Lüdenscheid[2]), Ehrenfeld[2]), Ohligs[7]), Soest[7]), Hörde[7]), Velbert[9]).
6. Mitteldeutsches Gebirgsland: Dresden, Chemnitz, Kassel, Erfurt, Würzburg, Zwickau, Plauen i. V., Halberstadt, Bamberg, Gera, Gotha, Altenburg, Nordhausen, Freiberg i. S., Mühlhausen i. Th., Zittau, Meerane, Bayreuth, Glauchau, Hof, Weimar, Göttingen, Weißenfels, Eisenach, Crimmitschau, Eisleben, Aschersleben, Bernburg, Quedlinburg, Bautzen, Naumburg a. S., Gießen, Reichenbach i. Sachs., Apolda, Coburg, Greiz, Staßfurt, Meißen[2]), Werdau[5]), Marburg[9]).
7. Oberrheinische Niederung: Frankfurt a. M., Straßburg i. E., Mainz, Mannheim, Metz, Karlsruhe, Wiesbaden, Darmstadt, Freiburg i. B., Offenbach, Kaiserslautern, Colmar, Heidelberg, Pforzheim, Hanau, Worms, Bockenheim, Speyer, Ludwigshafen a. Rh., Kreuznach, Mülhausen i. E.[2]), Malstatt-Burbach[3]), Konstanz[5]), Pirmasens[5]), Saarbrücken[9]), St. Johann[10]).
8. Süddeutsches Hochland: München, Stuttgart, Nürnberg, Augsburg, Regensburg, Ulm, Fürth, Heilbronn, Eßlingen, Landshut i. Bayern, Reutlingen, Ludwigsburg i. W., Cannstatt, Passau, Ingolstadt, Erlangen, Amberg, Gmünd[2]), Kempten[7]).

Die oben bezeichneten Städte		Einwohnerzahl	Gestorbene (ohne Todtgeborene)	Gestorbene (ohne Todtgeborene) auf 1 000 der Bevölkerung	Todesursachen (Fortf. s. folg. Seite)				
					Pocken	Masern und Rötheln	Scharlach	Diphtherie und Halsbräune (Croup)	Unterleibstyphus, gastrisches und Nervenfieber
Die sämmtlichen Städte.	1885...	9 264 204	231 336	24,97	57	3 096	3 015	11 364	2 331
	86...	9 820 231	257 130	26,18	49	3 981	3 187	12 208	2 589
	87...	10 041 831	238 892	23,79	50	3 678	2 475	10 808	2 358
	88...	10 294 139	238 585	23,18	42	2 789	2 214	9 934	2 461
	89...	10 731 225	260 493	24,27	53	2 832	2 566	11 716	2 429
	1890...	11 515 139	269 174	23,38	30	3 629	2 336	11 572	1 860
	91...	12 009 823	272 432	22,68	23	1 956	1 904	10 169	2 000
	92...	12 383 458	290 767	23,48	44	3 671	2 169	11 996	1 975
	93...	12 752 762	295 271	23,15	38	3 066	2 839	15 860	1 772
	94...	13 143 963	269 505	20,50	5	3 450	2 087	13 411	1 415
Städte im:		Im Jahre 1894 nach Bezirken.							
1. Ostsee-Küstenland		1 104 674	25 213	22,82	1	323	271	1 162	184
2. Ober- und Warthe-Gebiet		937 428	22 352	23,84	2	202	331	832	147
3. Sächs.-Märk. Tiefland		3 240 851	61 535	18,99	—	596	595	3 310	214
4. Nordsee-Küstenland		1 694 324	30 984	18,29	—	521	259	1 431	144
5. Niederrhein. Niederung		2 042 564	41 743	20,44	—	535	194	2 409	278
6. Mitteldeutsch. Gebirgsland		1 642 570	35 181	21,42	1	279	147	1 770	161
7. Oberrhein. Niederung		1 332 393	26 280	19,72	1	297	95	1 578	212
8. Süddeutschen Hochland		1 149 159	26 217	22,81	—	697	195	919	75

[1]) Es fehlen Nachweisungen bis einschl. 1888 für Liegnitz, vom Jahre 1891 ab für Neu-Ruppin. — [2—9]) Angaben liegen erst vor bei [2]) vom Jabre 1886 ab, bei [3]) vom Jahre 1887 ab, bei [4]) vom Jahre 1888 ab, bei [5]) vom Jahre 1889 ab, bei [6]) vom Jahre 1890 ab, bei [7]) vom Jahre 1891 ab, bei [8]) vom Jahre 1892 ab, bei [9]) vom Jahre 1893 ab und bei [10]) nur aus dem Jahre 1894.

Die S. 190 bezeichneten Städte	Todesursachen (Fortsetzung): Fleck-typhus	Kind-bett-fieber	Lungen-schwind-sucht	Akute Erkrankungen der Athmungsorgane	Akute Darm-krank-heiten	Brech-durchfall	Vorstehend nicht genannte Krank-heiten	Gewaltsamer Tod: Verun-glückung	Gewaltsamer Tod: Selbst-mord	Gewaltsamer Tod: Todt-schlag
Die sämmtlichen Städte: 1885...	34	990	31 933	24 785	8 186	10 635	129 055	3 118	2 591	146
86...	22	998	32 981	26 984	11 979	17 197	138 558	3 536	2 700	161
87...	49	890	31 125	26 177	10 476	13 490	131 141	3 435	2 555	185
88...	33	914	32 242	26 872	11 102	12 043	131 921	3 374	2 481	163
89...	16	827	33 342	28 549	15 124	17 768	138 741	3 563	2 787	180
1890...	6	830	34 338	36 567	13 724	15 100	142 291	3 846	2 851	194
91...	12	870	34 841	32 827	15 338	17 175	148 006	3 876	3 224	211
92...	16	936	33 201	36 859	15 238	19 441	(1) 157 659	4 057	3 274	231
93...	15	1 113	34 319	39 366	16 409	18 042	154 786	4 072	3 347	227
94...	32	821	33 550	32 101	14 284	14 390	146 031	4 147	3 517	264
Städte im:	Im Jahre 1894 nach Bezirken.									
1. Ostsee-Küstenland	17	76	2 190	3 110	935	1 848	14 326	457	290	23
2. Oder- und Warthe-Gebiet	2	59	2 858	2 643	1 371	823	12 468	343	248	23
3. Sächs.-Märk. Tiefland...	2	197	7 296	6 521	4 203	4 138	32 674	767	987	35
4. Nordsee-Küstenland	3	133	4 132	3 408	905	1 497	17 196	762	561	32
5. Niederrhein. Niederung...	6	134	5 657	5 806	1 916	1 534	22 172	737	319	46
6. Mitteldeutsch. Gebirgsland	2	95	4 125	4 014	1 483	1 819	20 324	407	526	28
7. Oberrhein. Niederung....	—	65	3 646	3 368	879	1 584	13 768	399	344	44
8. Süddeutschen Hochland...	—	62	3 646	3 231	2 592	1 147	13 103	275	242	33

Von 100 Gestorbenen starben an

	Pocken	Masern und Rötheln	Scharlach	Diphtherie und Halsbräune (Croup)	Unterleibstyphus, gastrischem und Nervenfieber	Flecktyphus	Kindbettfieber	Lungenschwindsucht	akuten Erkrankungen der Athmungsorgane	akuten Darmkrankheiten	Brechdurchfall	vorstehend nicht genannten Krankheiten	durch gewaltsamen Tod: Verunglückung	durch gewaltsamen Tod: Selbstmord	durch gewaltsamen Tod: Todtschlag
Die sämmtlichen Städte: 1885...	0,02	1,34	1,30	4,91	1,01	0,02	0,43	13,80	10,71	3,54	4,60	55,79	1,35	1,12	0,06
86...	0,02	1,55	1,24	4,75	1,01	0,01	0,39	12,83	10,49	4,66	6,69	53,88	1,37	1,05	0,06
87...	0,02	1,54	1,04	4,52	0,99	0,02	0,37	13,03	10,96	4,38	5,65	54,89	1,44	1,07	0,08
88...	0,02	1,17	0,93	4,16	1,03	0,01	0,38	13,51	11,26	4,65	5,05	55,30	1,42	1,04	0,07
89...	0,02	1,09	0,98	4,50	0,93	0,01	0,32	12,80	10,96	5,80	6,82	53,26	1,37	1,07	0,07
1890...	0,01	1,35	0,87	4,30	0,69	0,002	0,31	12,76	13,58	5,10	5,61	52,86	1,43	1,06	0,07
91...	0,01	0,72	0,70	3,73	0,73	0,004	0,32	12,79	12,05	5,63	6,31	54,33	1,42	1,18	0,08
92...	0,01	1,26	0,75	4,13	0,68	0,005	0,32	11,42	12,68	5,24	6,69	54,22	1,39	1,13	0,08
93...	0,01	1,04	0,96	5,37	0,60	0,002	0,38	11,62	13,33	5,56	6,11	52,42	1,38	1,14	0,08
94...	0,002	1,28	0,77	4,98	0,52	0,01	0,30	12,45	11,91	5,30	5,34	54,19	1,54	1,31	0,10
Städte im:	Im Jahre 1894 nach Bezirken.														
1. Ostsee-Küstenland.......	0,004	1,28	1,07	4,61	0,73	0,07	0,30	8,69	12,34	3,71	7,33	56,82	1,81	1,15	0,09
2. Oder- und Warthe-Gebiet	0,01	0,90	1,48	3,72	0,66	0,01	0,26	12,79	11,83	6,13	3,68	55,78	1,54	1,11	0,10
3. Sächs.-Märk. Tiefland...	—	0,97	0,97	5,38	0,35	0,003	0,32	11,86	10,60	6,83	6,72	53,10	1,24	1,60	0,06
4. Nordsee-Küstenland	—	1,68	0,84	4,62	0,46	0,01	0,43	13,34	11,00	2,92	4,83	55,50	2,46	1,81	0,10
5. Niederrhein. Niederung...	—	1,28	0,46	5,77	0,67	0,01	0,32	13,55	13,91	4,59	3,68	53,12	1,77	0,73	0,11
6. Mitteldeutsch. Gebirgsland	0,003	0,79	0,42	5,03	0,46	0,01	0,27	11,72	11,41	4,22	5,17	57,77	1,16	1,49	0,08
7. Oberrhein. Niederung....	0,004	1,13	0,36	6,00	0,81	—	0,25	13,87	12,82	3,34	6,03	52,39	1,52	1,31	0,17
8. Süddeutschen Hochland...	—	2,66	0,74	3,50	0,29	—	0,24	13,91	12,32	9,89	4,37	49,98	1,05	0,92	0,13

1) Darunter 8 392 Fälle von Cholera.

2. Viehseuchen.

(Jahresbericht über die Verbreitung von Viehseuchen im Deutschen Reich. Bearbeitet im Kaiserlichen Gesundheitsamt. Neunter Jahrgang. Das Jahr 1894.)

Jahr 1894	Rotz (Wurm) der Pferde		Maul- und Klauenseuche	Lungenseuche des Rindviehs		Bläschenausschlag	Räude	Rauschbrand	Tollwuth	
Staaten und Landestheile	erkrankte	gefallene oder getödtete[1]	Rindviehbestand in neu betroffenen Gehöften[2]	Erkrankte Thiere	Gefallene oder getödtete Thiere[3]	Rindvieh.[4] Erkrankte Thiere	Schafbestand in neu betroffenen Gehöften[5]	Rindvieh. Erkrankte Thiere	Erkrankte und gefallene oder getödtete (Hunde[6])	Der Ansteckung verdächtige, auf polizeiliche Anordnung getödtete (Hunde[6])
Prov. Ostpreußen	53	136	3 198	—	—	23	—	—	99	183
» Westpreußen	75	100	2 007	—	—	7	—	1	39	110
Stadt Berlin	15	16	498	—	—	—	—	—	—	—
Prov. Brandenburg	37	41	3 875	—	—	1 005	500	2	7	27
» Pommern	23	33	644	—	—	34	—	—	—	—
» Posen	114	129	2 162	3	3	13	—	—	107	206
» Schlesien	60	70	13 586	—	—	64	—	2	107	453
» Sachsen	2	2	10 760	419	824	443	1 269	—	3	2
» Schleswig-Holstein	—	—	2 235	—	—	107	—	37	—	—
» Hannover	6	12	537	5	9	80	16 413	17	2	—
» Westfalen	4	5	300	1	2	75	14 640	35	2	2
» Hessen-Nassau	3	3	439	—	—	1 282	12 713	26	1	—
» Rheinland	17	24	2 888	174	345	245	1 157	151	—	—
Hohenzollern	1	1	663	—	—	14	—	2	—	—
Königr. Preußen	**410**	**572**	**43 792**	**602**	**1 183**	**3 392**	**46 692**	**273**	**367**	**983**
Bayern rechts des Rheins	40	43	11 271	27	35	578	7 217	366	23	23
Bayern l. Rh. (Rbz. Pfalz)	—	—	746	—	—	615	317	—	—	—
Königr. Bayern	**40**	**43**	**12 017**	**27**	**35**	**1 193**	**7 534**	**366**	**23**	**23**
Königr. Sachsen	2	2	4 116	118	158	112	—	1	72	153
Württemberg	22	25	13 943	—	—	1 016	6 887	59	—	—
Baden	—	—	3 980	—	—	426	1 014	51	—	—
Hessen	1	1	1 651	—	—	527	4 846	9	2	2
Mecklenburg-Schwerin	10	22	673	—	—	4	60	—	—	—
Sachsen-Weimar	8	8	486	12	12	578	1 065	3	2	—
Mecklenburg-Strelitz	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—
Oldenburg	5	8	191	—	—	38	2 321	—	—	—
Braunschweig	—	—	889	8	19	19	3 663	1	—	—
Sachsen-Meiningen	—	—	382	—	—	149	—	—	1	—
Sachsen-Altenburg	—	—	951	—	—	66	103	1	—	6
Sachsen-Coburg-Gotha	—	—	558	—	—	141	766	—	—	—
Anhalt	—	1	3 881	51	95	31	1 240	—	—	—
Schwarzburg-Sondershausen	—	—	256	—	—	99	5	—	—	—
Schwarzburg-Rudolstadt	—	—	75	—	—	148	—	—	—	—
Waldeck	—	—	—	—	—	20	556	—	—	—
Reuß älterer Linie	—	—	9	—	—	3	6	—	—	12
Reuß jüngerer Linie	—	—	114	4	4	32	20	—	2	20
Schaumburg-Lippe	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Lippe	2	2	—	—	—	—	470	—	2	2
Lübeck	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bremen	—	—	—	—	—	—	212	6	—	—
Hamburg	—	—	—	—	—	27	136	—	—	—
Elsaß-Lothringen	15	15	5 955	—	—	126	368	10	—	—
Deutsches Reich i. J. 1894	**516**	**700**	**93 919**	**822**	**1 506**	**8 147**	**77 964**	**780**	**471**	**1 201**
Dagegen im Jahre 1893	564	775	204 832	686	1 211	5 299	65 047	798	410	1 383
92	823	1 076	1 504 308	1 182	2 222	4 969	97 052	618	387	1 305
91	981	1 351	394 640	1 273	2 252	4 739	144 701	356	445	1 253
90	866	1 281	432 235	626	985	5 782	119 969	261	590	2 164
89	1 337	1 771	262 381	896	1 601	5 224	167 315	207	410	1 556
88	1 182	1 501	37 164	1 545	2 201	6 874	184 915	216	397	1 265
87	1 228	1 498	12 723	2 156	.	5 233	287 026	301	423	1 240

[1]) Außerdem wurden 67 der Seuche oder der Ansteckung verdächtige Pferde auf polizeiliche Anordnung getödtet, welche bei der Sektion frei von Rotz befunden wurden. — [2]) Außerdem 65 236 Schafe, 1 051 Ziegen, 32 405 Schweine. — [3]) Außerdem wurden 11 Stück Rindvieh von seuchefreien Beständen auf polizeiliche Anordnung wegen Verdachts der Seuche getödtet, bei der Sektion aber frei von Lungenseuche befunden. — [4]) An Bläschenausschlag erkrankten außerdem 151 Pferde. — [5]) An der Räude erkrankten außerdem 861 Pferde. — [6]) Ferner sind an Tollwuth erkrankt und gefallen oder getödtet 3 Katzen, 4 Pferde, 73 Rinder, 6 Schweine; 18 der Ansteckung verdächtige Katzen wurden auf polizeiliche Anordnung getödtet.

XVIII. Meteorologische Nachweise.

(Deutsches Meteorologisches Jahrbuch; Jahresbericht des Centralbüreaus für Meteorologie und Hydrographie im Großherzogthum Baden; Jahrbuch der meteorologischen Beobachtungen der Wetterwarte der Magdeburgischen Zeitung; — für 1894.)

a. Lufttemperatur.

Jahr 1894		Mittlere Lufttemperatur in Celsiusgraden													Lufttemperatur absolutes	
Beobachtungs-Stationen	Lage m über dem Meere*)	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Jahr	Maximum C°	Minimum C°
Memel	4,0	—3,4	0,6	2,7	9,4	11,7	12,8	18,5	17,3	10,5	6,5	4,2	1,4	7,7	28,5	—17,6
Neufahrwasser	4,5	—4,6	1,0	3,7	8,4	10,5	13,7	18,2	16,8	11,1	7,6	4,2	1,0	7,6	32,2	—23,0
Swinemünde	10,0	—2,0	2,1	4,2	7,9	10,7	14,4	18,8	16,4	11,5	8,1	5,3	1,2	8,2	28,1	—19,2
Wustrow (Mecklb.)	7,0	—1,6	1,5	4,0	8,6	11,0	14,2	18,1	15,7	11,9	8,2	6,1	2,1	8,3	27,6	—17,2
Kiel	47,2	—0,9	1,6	4,2	8,4	10,2	13,4	17,3	14,2	10,8	7,4	5,5	1,8	7,8	26,9	—13,1
Keitum (Sylt)	11,4	—0,1	2,2	4,9	8,7	10,8	13,7	17,5	15,1	11,8	7,5	6,8	3,6	8,5	28,0	—11,1
Hamburg	26,0	—0,7	2,5	5,9	10,5	11,7	14,2	18,3	15,2	11,9	8,2	6,1	2,1	8,8	28,1	—17,3
Bremen	7,6	0,1	2,9	5,8	10,1	11,6	14,2	17,5	14,8	11,2	7,9	5,7	2,5	8,7	30,5	—16,6
Wilhelmshaven	8,5	0,1	2,7	5,5	9,7	11,1	13,6	17,4	14,9	12,1	8,4	5,9	2,9	8,7	27,5	—16,3
Borkum	10,4	0,2	2,9	6,0	9,7	11,0	13,6	17,3	15,6	13,3	9,4	6,8	4,0	9,2	26,5	—15,2
Marggrabowa	162,1	—5,9	—1,7	2,2	7,8	12,5	13,2	17,8	15,1	8,2	5,1	1,9	—1,6	6,2	31,4	—21,6
Bromberg	42,0	—3,7	0,9	4,3	9,8	13,1	14,8	19,6	16,7	10,8	7,2	3,9	0,2	8,1	34,3	—21,0
Posen	92,4	—3,1	0,8	4,4	10,2	13,2	14,8	19,6	16,2	11,1	7,8	4,1	0,1	8,3	34,6	—19,8
Landsberg a. d. W.	69,9	—2,5	1,6	4,7	9,6	12,1	14,5	18,8	15,8	10,8	7,7	4,3	—0,1	8,1	33,7	—19,7
Berlin	48,9	—1,0	2,9	6,0	11,0	13,1	15,9	20,5	16,8	12,4	8,7	5,4	1,0	9,4	35,1	—17,9
Magdeburg	54,0	—1,5	2,7	5,7	11,0	12,9	15,7	19,5	16,4	12,0	8,3	5,7	1,1	9,1	34,6	—17,3
Celle	39,6	—0,8	2,5	5,3	10,0	12,0	14,6	17,9	15,0	10,7	7,8	5,6	1,5	8,5	32,4	—17,4
Münster i. W.	57,0	0,2	2,9	5,9	11,1	12,0	14,7	17,9	15,2	11,4	8,2	5,6	2,7	9,0	34,3	—16,5
Ratibor	197,5	—3,3	0,9	4,9	11,3	14,2	15,2	20,2	18,0	11,8	9,2	4,5	—0,6	8,9	33,1	—20,0
Breslau	147,0	—2,4	1,6	4,7	11,0	13,8	15,3	20,4	17,5	11,8	9,2	4,8	0,5	9,0	33,3	—20,9
Bautzen	212,7	—1,8	2,0	4,8	10,5	12,2	14,7	19,2	16,6	11,7	8,7	5,3	1,2	8,8	33,1	—19,5
Leipzig	119,2	—1,6	2,7	5,4	10,3	12,4	15,6	19,3	16,8	11,7	8,7	5,3	1,1	9,0	34,2	—18,2
Nordhausen	218,6	—1,8	2,0	5,1	10,5	11,8	14,6	17,8	15,4	11,0	8,2	4,6	0,7	8,3	31,8	—18,2
Kassel	204,2	—1,5	2,2	5,4	10,9	11,7	14,5	17,3	15,4	11,0	8,1	4,9	1,0	8,4	33,0	—17,2
Neuwied	67,5	0,2	3,5	6,2	11,4	12,4	15,7	18,7	16,9	12,4	9,5	6,1	2,1	9,6	31,8	—14,8
Aachen	177,0	1,9	3,6	6,6	12,2	11,7	15,3	18,4	16,1	12,4	9,3	7,0	3,7	9,9	35,2	—14,8
Plauen	399,4	—2,3	1,5	4,4	9,6	11,2	14,2	18,3	16,1	11,3	8,0	4,4	—0,1	8,1	31,0	—19,3
Kissingen	209,2	—2,3	2,0	4,6	9,8	11,5	14,4	18,1	15,5	10,6	8,3	4,0	—0,2	8,0	35,9	—16,0
Nürnberg	314,9	—3,1	1,9	5,1	10,3	12,2	15,0	18,9	16,7	11,5	8,5	4,2	—0,3	8,4	35,2	—16,6
Mannheim	96,0	—0,6	3,9	7,4	13,1	13,3	16,8	20,5	17,8	13,1	9,9	6,4	1,3	10,2	35,4	—14,5
Metz	176,8	0,1	3,4	6,7	11,7	11,9	15,4	18,9	16,8	12,5	9,6	6,6	2,0	9,6	33,0	—14,3
Passau	309,4	—5,2	0,8	4,4	10,3	12,4	14,4	18,1	16,3	12,0	8,3	4,2	—1,0	7,9	33,5	—17,0
München (Centralst.)	523,2	—4,9	1,0	4,2	9,8	11,4	14,4	17,9	16,1	11,5	8,1	3,3	—1,3	7,6	32,8	—21,0
Stuttgart	269,0	—0,0	3,6	6,8	11,8	12,9	16,3	19,5	17,9	12,9	10,1	6,3	1,1	9,9	33,6	—16,0
Straßburg (Univ.)	143,5	—0,8	3,1	6,7	12,2	12,6	16,3	19,3	16,8	12,7	9,5	5,7	0,6	9,6	32,4	—16,0
Meersburg	439,5	—1,9	1,5	5,4	10,9	12,3	15,6	18,6	16,9	12,6	9,5	5,0	0,0	8,9	30,6	—18,2
Mülhausen i. E.	241,5	—0,6	3,1	6,6	11,8	12,7	16,6	19,5	17,5	13,2	9,8	6,0	0,9	9,8	31,5	—16,0
Im Durchschnitt der 37 Stationen		—1,7	2,1	5,2	10,3	12,0	14,8	18,6	16,2	11,6	8,4	5,2	1,1	8,7	—	—
Dagegen im Jahre 1893		—7,3	1,5	4,4	8,7	12,6	16,4	18,2	17,6	13,1	10,4	2,9	1,0	8,3	—	—

*) Die Stationen Memel und Keitum wurden im Juli verlegt und befinden sich seitdem 11,7 bezw. 13 m über dem Meere.

b. Feuchtigkeit, Bewölkung und Niederschlagsmengen.

Jahr 1894 — Beobachtungs-Stationen	Feuchtigkeit, absolute, Jahresmittel mm	Feuchtigkeit, relative, Jahresmittel %	Bewölkung, Jahresmittel (0 = wolkenlos, 10 = ganz bedeckt)	Niederschlag, Summe mm: Januar	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	September	Oktober	November	Dezember	Jahr
Memel	7,0	82	6,8	20,2	25,9	39,7	28,0	40,9	45,4	30,1	110,8	107,1	56,6	43,8	35,1	583,6
Neufahrwasser	6,9	80	6,8	22,8	62,2	88,0	15,8	55,3	101,5	78,5	47,9	51,9	54,4	55,3	23,4	657,0
Swinemünde	7,4	83	6,6	22,6	61,4	26,4	48,2	54,8	94,7	48,5	52,9	47,4	54,6	24,8	41,9	578,2
Wustrow (Meckl.)	7,5	84	7,0	19,1	41,1	27,4	14,4	38,7	33,2	34,4	63,8	78,3	75,0	20,6	31,4	477,4
Kiel	7,5	87	6,6	53,7	70,6	56,2	28,2	33,6	91,2	108,4	101,1	44,2	98,1	49,3	62,8	797,4
Keitum (Sylt)	7,5	84	6,0	60,2	42,7	49,0	70,0	25,8	51,4	39,6	109,8	54,6	65,8	41,9	32,2	643,0
Hamburg	7,2	79	6,8	39,3	98,8	35,4	17,8	39,2	151,7	74,9	88,4	44,0	109,3	33,3	63,9	796,0
Bremen	7,3	83	7,2	25,3	87,3	44,9	28,1	33,1	131,0	83,8	92,6	34,9	102,1	51,8	87,8	802,7
Wilhelmshaven	7,5	82	6,8	35,0	72,9	32,5	40,6	37,3	109,0	86,7	87,6	48,7	96,3	40,6	71,1	758,3
Borkum	7,5	82	6,3	42,5	57,5	48,6	9,6	35,1	80,6	113,5	143,5	48,3	81,2	50,3	88,0	798,7
Marggrabowa	6,5	83	6,9	13,2	67,8	27,5	24,7	39,5	109,7	43,9	93,7	47,4	54,2	21,2	40,0	582,8
Bromberg	6,7	77	6,8	10,7	61,0	80,2	15,5	42,4	116,1	37,5	92,0	31,7	107,0	20,7	40,8	655,6
Posen	7,1	82	6,8	7,5	43,1	99,9	32,4	60,5	70,5	34,8	67,7	31,4	57,6	15,2	33,4	554,0
Landsberg a. d. W.	7,1	83	7,0	13,9	61,1	113,0	30,2	73,7	76,7	52,1	113,5	48,2	70,6	23,1	67,5	743,6
Berlin	7,0	77	6,8	15,7	64,9	37,7	39,2	48,6	93,7	44,4	127,0	41,6	50,9	20,0	45,3	629,0
Magdeburg	7,5	78	6,4	16,6	45,0	11,2	12,6	28,9	47,8	91,2	99,9	40,9	44,4	19,4	33,6	491,5
Celle	7,2	82	6,4	21,2	107,5	47,7	15,5	38,2	145,3	61,4	114,5	59,9	91,8	39,8	70,0	812,8
Münster i. W.	([1] 8,1	([1] 85	6,3	46,2	100,1	51,7	60,2	25,7	96,4	128,1	123,9	80,1	70,8	45,7	80,6	909,5
Ratibor	7,1	77	6,6	4,2	36,4	41,1	18,3	94,8	114,1	32,5	61,4	79,7	96,2	11,9	17,5	608,1
Breslau	6,6	73	7,2	4,7	37,7	67,9	40,0	51,6	118,2	29,0	69,3	37,6	50,6	12,1	16,3	535,0
Bautzen	7,0	75	6,1	6,4	50,5	88,5	58,4	76,4	78,2	119,7	142,0	65,2	111,8	11,3	32,6	841,0
Leipzig	7,6	81	7,0	9,4	26,3	22,3	55,0	35,7	55,4	103,7	102,4	100,6	96,7	14,5	37,6	659,6
Nordhausen	6,9	80	6,7	8,5	56,6	19,5	12,9	30,7	53,7	95,3	95,6	55,0	75,7	14,9	52,6	571,0
Kassel	6,9	78	6,3	28,3	45,4	21,2	16,3	21,0	55,0	196,4	90,0	67,7	92,4	24,9	46,6	705,2
Neuwied	7,4	78	6,3	31,8	34,3	20,0	35,7	16,6	63,3	74,1	73,8	64,3	94,4	24,6	30,5	563,4
Aachen	7,3	76	6,9	67,3	87,0	50,3	58,4	33,2	110,6	81,4	152,2	129,5	114,0	33,3	94,6	1011,8
Plauen	6,6	75	6,5	13,8	19,3	21,4	75,7	59,0	64,1	91,7	118,8	72,9	62,3	4,1	42,8	645,9
Kissingen	6,9	75	6,3	27,2	48,5	29,1	32,8	36,7	94,7	83,4	67,9	89,7	108,4	37,6	63,6	719,6
Nürnberg	7,4	78	6,3	17,6	33,7	35,0	68,1	58,2	60,2	96,8	53,3	71,5	110,2	9,9	40,2	654,7
Mannheim	7,8	80	6,7	11,1	25,2	19,3	39,9	49,0	40,5	57,6	72,8	106,3	78,2	18,3	13,7	531,9
Metz	7,5	80	6,4	27,6	39,3	30,6	22,1	42,4	42,2	39,5	55,5	94,6	38,5	28,4	35,9	496,6
Passau	7,4	80	6,1	7,6	67,4	41,2	44,2	141,0	113,8	85,9	139,3	131,6	112,6	14,6	69,1	968,3
München (Centralst.)	6,6	73	6,1	22,6	40,7	63,4	78,8	141,8	113,1	123,3	120,0	88,4	134,2	20,6	36,6	983,5
Stuttgart	6,7	70	6,7	14,6	37,6	22,8	112,8	51,8	41,4	131,4	48,8	72,0	112,2	11,4	41,0	697,8
Straßburg (Univ.)	7,7	81	6,3	16,7	28,5	23,6	56,7	72,0	50,3	110,0	68,6	68,5	104,9	36,2	34,3	670,3
Meersburg	7,4	81	6,3	19,5	17,4	26,0	70,4	141,9	68,6	107,3	119,4	98,7	103,2	12,3	29,7	814,4
Mülhausen i. E.	7,7	80	6,1	26,8	11,1	24,9	64,4	89,7	42,8	154,0	35,9	90,8	117,0	41,7	38,7	737,8
Im Durchschnitt der 37 Stationen	7,2	80	6,6	23,0	51,7	42,8	40,3	53,9	81,8	81,2	92,4	68,2	85,3	27,0	46,6	694,2
Dagegen im Jahre 1893	([2] 6,9	([2] 76	6,2	37,2	68,7	27,2	3,9	44,3	40,2	81,2	48,6	66,0	81,3	63,3	31,4	593,3

[1]) Mittel aus den elf Monaten Februar bis Dezember.
[2]) Ohne Münster i. W.

XIX. Die Schutzgebiete.

1. Flächeninhalt, Bezirks-Eintheilung, Hauptniederlassungen, Schutztruppe.

(Deutsches Kolonialblatt, Kolonial-Etat nebst Denkschriften.)

Angaben über	Togo	Kamerun	Deutsch-Südwestafrika	Deutsch-Ostafrika	Deutsch-Neu-Guinea	Marshall-Inseln
Ungefähren Flächeninhalt qkm	60 000	495 000	835 100	995 000	255 900	400
Regierungssitz	Sebbe	Kamerun	Groß-Windhoek	Dar-es-Salâm	Friedrich-Wilhelmshafen	Jabwor (Jaluit)
Verwaltungsbezirke	Togo	Bezirksämter: Kamerun, Victoria, Kribi	Bezirksämter: Keetmanshoop, Windhoek, Otyimbingue	Bezirksämter: Tanga, Pangani, Bagamoyo, Dar-es-Salâm, Kilwa, Mikindani, Langenburg	Westl. Bezirk (Kaiser Wilhelmsland). Oestl. Bezirk (Bismarck-Archipel u. Salomons-Inf.)	Marshall-Inseln
Stationen	Misahöh, Bismarckburg, Kete-Kratshi	Rio del Rey, Edea, Campo, Yaunde, Lolodorf, Buea, Johann-Albrechts-Höh	Keetmanshoop, Bethanien, Gibeon, Okahandya, Omaruru, Tsoakhaub-Mündung, Rehoboth, Lüderitzbucht, Warmbad, Uhabis, Koes, Salem, Uruvas, Otyimbingue, Tsaobis, Aais, Tinkas, Cap Croß	Lindi, Kionga, Kilossa, Mpwapwa, Tabora, Bukoba, Muanza, Marangu, Moshi, Ulanga, Kilimatinde, Udjibji	Friedrich-Wilhelmshafen, Konstantinhafen, Herbertshöhe und die Pflanzungen der Astrolabe-Kompagnie Stephansort und Erima	Insel Nauru
Gerichtsbezirke	Togo, mit Sitz in Sebbe	Kamerun, mit Sitz in Kamerun	Nördl. Bezirk (Hereroland), mit Sitz in Windhoek. Westl. Bezirk (das ehemalige Jan Jonker'sche Gebiet westlich und nördlich des Kuisib, mit Einschluß von Sandwichshafen, das Gebiet der Topnaar-Hottentotten, dasjenige des Häuptlings Manasse von Omaruru bis zum Meere und das Gebiet des Kapitäns Zacharias von Otyimbingue), mit Sitz in Otyimbingue. Südl. Bezirk (Groß-Namaland), mit Sitz in Keetmanshoop	Nördl. Bezirk (B.-Ä. Tanga, Pangani, Bagamoyo; Landschaft Usambara, Gebiet des Kilimandjaro, Station Mpwapwa [Ugogo], einschl. der Missionsstationen Kisokwe und Mamboya, Stationen Tabora und Muanza, einschl. der Europäer-Niederlassungen im Süden des Victoria-Nyansa-Sees, Station Bukoba), mit Sitz in Tanga. Südl. Bezirk (B.-Ä. Dar-es-Salâm, Kilwa, Mikindani; Stationen Lindi, Kionga, Langenburg, einschl. des Konde-Landes), mit Sitz in Dar-es-Salâm	Westl. Bezirk (Kaiser Wilhelmsland), mit Sitz in Friedrich-Wilhelmshafen. Oestl. Bezirk (Bismarck-Archipel u. Salomons-Inf.), mit Sitz in Herbertshöhe	Marshall-Inseln, mit Sitz in Jabwor
Haupt-Niederlassungen der Europäer	Sebbe, Klein-Popo, Porto Seguro, Bagida, Lome, Amedshowe, Togostadt, Adjido, Ho, Misahöh, Kete-Kratshi	Kamerun, Victoria, Bibundi, Kribi, Klein- und Groß-Batanga, Campo, Mangamba, Edea, Malimba, Marienberg, Plantation, Buea, Benjongo, Debundsha, Kriegsschiffsbucht	Groß- und Klein-Windhoek, Okahandya, Omaruru, Otyimbingue, Rehoboth, Bersaba, Keetmanshoop, Bethanien, Warmbad, Tsoakhaub-Mündung, Lüderitzbucht, Gibeon, Cap Croß	Dar-es-Salâm, Tanga, Pangani, Saadani, Bagamoyo, Kilwa, Lindi, Mikindani, Mohorro	Friedrich-Wilhelmshafen, Konstantinhafen, Stephansort, Herbertshöhe, Matupi, Ralum, Mioko, Nusa	Jabwor, Nauru.

Noch: 1. Ueberſicht der Ausgaben und Einnahmen de[s …]

Kapitel.	Einnahme.	Nach der allgemeinen Rechnung über den Haushalt des				
		1872. 1 000 ℳ	1873. 1 000 ℳ	1874. 1 000 ℳ	1875. 1 000 ℳ	1876/77. (3/4 Jahre) 1 000 ℳ
1	2	3	4	5	6	7
2.	**II. Reichsſtempelabgaben.**					
	1. Spielkartenſtempel	—	—	—	—	—
	2. Wechſelſtempelſteuer	5 080,4	5 745,7	6 000,7	6 105,6	8 183,4
	3. Stempelabgabe für Werthpapiere, Schlußnoten, Rechnungen und Lotterieloose	—	—	—	—	—
	4. Statiſtiſche Gebühr	—	—	—	—	—
	Summe II.	5 080,4	5 745,7	6 000,7	6 105,6	8 183,4
	An Krediten, welche erſt im folgenden Jahre fällig waren, ſtanden aus:[1])					
	bei Kap. I. Tit. 1. Zölle	15 899,7	15 976,1	15 015,9	13 278,6	10 098,3
	» 2. Tabackſteuer	—	—	—	—	—
	» 3. Rübenzuckerſteuer	30 333,9	31 384,4	32 649,7	39 909,2	52 128,2
	» 4. Salzſteuer	8 198,6	8 359,7	8 539,5	8 422,9	6 351,1
	» 5. Branntweinſteuer	11 716,0	11 256,3	12 222,4	12 588,6	18 556,4
	Averſa von Sachſen-Weimar, Sachſen-Coburg (Elſaß-Lothringen)	621,7	2,1	2,3	2,4	3,4
	» 7/8. Averſa für Zölle u. Verbrauchsſteuern	833,6	911,8	933,8	1 006,9	1 292,5
	bei Kap. II. Tit. 1. Spielkartenſtempel	—	—	—	—	—
	Zuſammen	67 603,5	67 890,4	69 363,6	75 208,6	88 429,9
3.	**III. Poſt- und Telegraphenverwaltung.**					
	Einnahme	99 967,0	105 029,6	109 039,2	114 941,1	146 818,7
	Fortdauernde Ausgabe	85 913,3	96 070,4	103 882,7	109 497,2	138 557,7
	Mithin iſt Ueberſchuß	14 053,7	8 959,2	5 156,5	5 443,9	8 261,0
3a.	**IV. Reichsdruckerei.**					
	Einnahme	—	—	—	—	—
	Fortdauernde Ausgabe	—	—	—	—	—
	Mithin iſt Ueberſchuß	—	—	—	—	—
4.	**V. Eiſenbahnverwaltung.**					
	Einnahme	25 197,9	31 476,1	34 260,7	35 004,1	43 815,3
	Fortdauernde Ausgabe	19 672,9	29 916,2	29 156,8	26 045,0	33 387,4
	Mithin iſt Ueberſchuß	5 525,0	1 559,9	5 103,9	8 959,1	10 427,9
5.	**VI. Bankweſen[2])**	—	—	—	—	1 957,9
6-17.	**VII. Verſchiedene Verwaltungs-Einnahmen[3])**	1 204,1	2 722,5	2 272,6	2 255,0	7 490,2
18.	**VIII. Aus dem Reichs-Invalidenfonds[4])**	—	25 908,3	26 943,6	26 381,3	33 721,0
(18a.)	**(VIIIa.) Münzweſen.**					
	Gewinn aus der Ausprägung von Reichsmünzen	3 601,2	3 396,2	12 094,5	22 657,3	30 498,3
	Uebertrag aus dem Vorjahre	—	3 380,3	6 126,9	14 295,3	27 900,6
	Zuſammen	3 601,2	6 776,5	18 221,4	36 952,6	58 398,9
	Davon in die Rechnung des nächſten Jahres übertragen	3 380,3	6 126,9	14 295,3	27 900,6	25 514,9
	Bleibt Einnahme für das Rechnungsjahr	220,9	649,6	3 926,1	9 052,0	32 884,0
(19.*)	**(IX.*) Ueberſchüſſe aus früheren Jahren[5])**	—	—	—	—	—

[1]) Die Angaben bezüglich der Kredite, welche am Schluſſe der Etatsjahre 1877/78 — 1882/83 ausgeſtanden haben, ſind, da ſie ſich [in] den Rechnungen für jene Zeiträume nicht finden, den betreffenden Ueberſichten der Ausgaben und Einnahmen entnommen. (Reichstagsdruckſache[n] 4. Legislatur-Periode, II. Seſſion 1879 Nr. 33, III. Seſſion 1880 Nr. 8, IV. Seſſion 1881 Nr. 10; 5. Legislatur-Periode, I. Seſſion 1881/82 Nr. [...] II. Seſſion 1882/83 Nr. 89; 6. Legislatur-Periode, I. Seſſion 1884 Nr. 6.)

[2]) Bankgeſetz vom 14. März 1875, Reichs-Geſetzblatt S. 177. Im Etatsjahr 1884/85 betrug der Antheil des Reichs am Reingewinn d[er] Reichsbank 2 096,3, die Banknotenſteuer 39,7 ℳ, und trugen zu letzterer bei: die Reichsbank 34,0, die Magdeburger Privatbank 0,2 und die Sä[chſiſche] Bank zu Dresden 5,5 (1 000 ℳ).

[3]) Nicht anderweit verrechnete Einnahmen, Beiträge und Gebühren; Miethen, Pachtgelder, Erlöſe aus dem Verkauf entbehrlicher Grun[d...]

eutschen Reichs für die Etatsjahre 1872 bis 1886/87.

eutschen Reichs für die Etatsjahre (Rechnungsperioden)						Nach der Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen für		Nach dem Reichshaushalts-Etat bezw. dem Nachtrags-Etat für		Kapitel.
877/78.	1878/79.	1879/80.	1880/81.	1881/82.	1882/83.	1883/84.	1884/85.	1885/86.	1886/87.	
1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	1
—	352,2	1 038,2	1 029,9	1 028,4	988,0	1 011,7	1 035,6	1 006,5	1 025,5	2.
6 451,1	5 831,1	6 009,8	6 155,9	6 389,4	6 368,9	6 472,4	6 455,7	6 425,0	6 437,0	
—	—	—	—	6 105,9	11 218,7	13 094,2	13 600,5	12 430,0	22 375,0	
—	—	154,7	535,8	535,2	534,5	565,1	549,0	545,0	549,5	
6 451,1	6 183,3	7 202,7	7 721,6	14 058,9	19 110,1	21 143,4	21 640,8	20 406,5	30 387,0	
13 745,2	15 863,2	10 695,1	16 620,5	18 550,1	21 662,1	20 111,2	23 543,3	.	.	
—	—	—	5 247,8	9 354,9	5 986,8	5 520,7	5 847,7	.	.	
57 501,6	64 542,5	68 714,0	84 831,0	86 083,2	114 278,1	121 258,8	134 504,1	.	.	
6 655,8	6 773,7	6 985,9	7 130,7	7 498,3	7 642,3	7 865,0	7 892,2	.	.	
17 816,4	17 839,3	16 574,0	17 863,2	19 472,4	17 062,1	19 114,9	18 251,3	.	.	
3,2	3,2	3,0	3,2	3,4	3,0	3,3	3,2	.	.	
1 411,5	1 542,5	1 509,3	1 919,0	2 209,6	2 574,5	2 690,9	2 925,8	.	.	
—	311,2	220,0	238,4	215,3	231,1	225,9	233,8	.	.	
97 133,7	106 875,6	104 701,3	133 853,8	143 387,2	169 440,0	176 790,7	193 201,4	.	.	
										3.
123 619,5	126 233,2	131 528,8	136 647,2	145 860,7	151 453,8	158 190,4	166 207,1	170 225,8	180 291,2	
113 603,3	112 148,9	114 026,1	117 899,6	121 781,4	127 112,9	133 822,7	139 563,8	143 261,8	151 728,2	
10 016,2	14 084,3	17 502,7	18 747,6	24 079,3	24 340,9	24 367,7	26 643,3	26 964,0	28 563,0	
										3a.
—	1 342,5	3 255,3	3 187,1	3 352,3	3 884,8	3 845,4	4 014,8	3 761,8	3 991,8	
—	1 112,0	2 219,3	2 272,3	2 288,3	2 831,5	2 760,6	2 965,7	2 701,1	2 926,1	
—	230,5	1 036,0	914,8	1 064,0	1 053,3	1 084,8	1 049,1	1 060,7	1 065,7	
										4.
35 263,8	36 504,6	37 519,2	40 102,9	44 274,0	44 662,1	45 901,2	46 731,4	46 443,7	47 391,7	
25 009,6	25 955,5	25 233,6	25 921,5	27 505,4	28 255,4	29 471,4	28 986,3	29 370,4	29 544,3	
10 254,2	10 549,1	12 285,6	14 181,4	16 768,6	16 406,7	16 429,8	17 745,1	17 073,3	17 847,4	
2 153,0	2 160,5	616,8	1 800,4	2 631,1	3 102,8	2 108,5	2 136,0	2 605,0	2 447,5	5.
11 438,6	6 797,4	7 277,6	5 587,4	7 324,0	6 707,7	6 400,5	8 598,8	7 174,1	7 750,1	6-17.
31 641,0	31 266,9	32 344,5	31 297,9	30 316,0	29 563,3	28 729,0	28 034,4	27 725,5	26 961,6	18.
										(18a.)
2 319,1	303,0	12,4	—	—	—	—	—	—	—	
25 514,9	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
27 834,0	303,0	12,4	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
27 834,0	303,0	12,4	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	(19.*)

stücke, Materialien ꝛc.; für 1872 auch Einnahmen aus der Abstempelung ausländischer Prämien-Papiere; für 1876/77 auch in der Haushalts-Rechnung unter den Ueberschüssen aus früheren Jahren geführte 4 767,7 (1000 ℳ) nachträgliche Vergütung für die während der Pauschquantumsperiode aufgezehrten Naturalien-Reservebestände. Wegen der Jahre 1877/78 bis 1880/81 vergl. die Anmerkung zu Kap. 22 der fortdauernden Ausgaben.

[4]) Bezüglich der Ausgaben und des Bestandes des Reichs-Invalidenfonds siehe Tabelle b auf Seite 200.

[5]) Die unter diesem Kapitel in den Haushalts-Rechnungen ꝛc. nachgewiesenen Ueberschüsse, d. h. diejenigen Beträge, um welche die rechnungsmäßigen Solleinnahmen (Isteinnahmen und Einnahmereste) die rechnungsmäßigen Sollausgaben (Istausgaben und Ausgabereste) übersteigen, sind weder hier in Einnahme gestellt, noch von den Beständen aus den Vorjahren in Abzug gebracht, da es sich hierbei lediglich um rechnungsmäßige Uebertragungen handelt (vergl. die Anmerkung 6 auf S. 198).

Noch: 1. Ueberſicht der Ausgaben und Einnahmen d

Kapitel.	Einnahme.	Nach der allgemeinen Rechnung über den Haushalt d				
		1872. 1 000 ℳ	1873. 1 000 ℳ	1874. 1 000 ℳ	1875. 1 000 ℳ	1876/7 (3/4 Jahre) 1 000 ℳ
1	2	3	4	5	6	7
19.	**IX. Zinſen aus belegten Reichsgeldern**	—	—	6 967,4	11 964,3	15 957,2
	X. Außerordentliche Zuſchüſſe.					
(20.*)	Aus der franzöſiſchen Kriegskoſten-Entſchädigung und den von derſelben aufgekommenen Zinſen [1]):					
	Einnahme im laufenden Rechnungsjahre[2])	1 311 705,7	1 752 676,4	6 123,7	4 362,5	13 855,7
	Uebertrag aus dem Vorjahre	590 063,0	639 051,4	908 103,5	473 435,3	275 998,4
	Zuſammen...	1 901 768,7	2 391 727,8	914 227,2	477 797,8	289 854,1
	Davon ab: in die Rechnung des nächſten Jahres übertragen	639 051,4	908 103,5	473 435,3	275 998,4	167 778,6
	auf andere Einnahme-Kapitel übertragen	—	—	—	([3] 3 000,0	—
	unter die einzelnen Staaten vertheilt	128 095,6		135 000,0	12 989,2	22 000,0
	zur Deckung der auf den Reichs-Invalidenfonds angewieſenen Ausgaben	—	406 157,4 21 789,0	—	—	—
	nachträgliche Einnahme-Berichtigungen	—	—	685,2	27,6	—
	Zuſammen...	767 147,0	1 336 049,9	609 120,5	292 015,2	189 778,6
	Bleibt Einnahme für das Rechnungsjahr	1 134 621,7	1 055 677,9	305 106,7	185 782,6	100 075,5
	Aus den von Frankreich für die deutſchen Okkupationstruppen gezahlten Verpflegungsgeldern und den Erſparniſſen an denſelben	—	—	—	—	—
20.	Aus dem Reichs-Feſtungsbaufonds [5])	—	—	—	—	11 563,6
(20.**)	Aus dem Reichs-Eiſenbahnbaufonds [6])	—	—	—	—	—
21.	Aus dem Reichstagsgebäudefonds	—	—	—	—	—
22.	Aus Anleihen [7])	90,4	1,1	0,4	—	16 300,0
	Summe X.	1 134 712,1	1 055 679,0	305 107,1	185 782,6	127 939,1
	XI. Matrikularbeiträge. [8])					
23.	1. Preußen	51 716,4	33 383,4	32 949,7	32 113,9	39 754,4
	2. Bayern	15 656,4	16 683,5	14 713,3	15 319,6	20 098,7
	3. Sachſen	5 330,4	3 748,1	3 094,5	3 240,0	4 596,0
	4. Württemberg	5 867,8	6 223,8	5 592,0	5 784,1	7 483,9
	5. Baden	4 522,7	4 690,0	3 763,3	4 249,8	5 809,3
	6. Heſſen	1 838,5	1 601,3	1 398,7	1 368,3	1 453,4
	7. Mecklenburg-Schwerin	1 257,2	880,5	636,7	639,1	947,7
	8. Sachſen-Weimar	419,7	318,6	375,5	427,3	501,7
	9. Mecklenburg-Strelitz	218,4	161,1	137,3	137,4	165,5
	10. Oldenburg	627,0	495,4	442,8	457,8	547,8
	11. Braunſchweig	615,0	408,1	321,3	387,6	606,4
	12. Sachſen-Meiningen	266,7	203,1	263,7	298,2	332,9
	13. Sachſen-Altenburg	217,8	177,1	187,0	214,5	255,9
	14. Sachſen-Coburg-Gotha	123,9	177,8	239,1	271,4	307,4
	15. Anhalt	269,5	199,3	277,8	332,4	381,7
	16. Schwarzburg-Sondershauſen	99,4	75,2	85,2	100,5	119,9

[1]) Darunter auch Kontributionen und ſonſtige aus der Kriegsführung erwachſene Einnahmen. — Im Jahre 1871 ſind vereinnahmt .... 1 412 913,8 (1 000 ℳ)

Davon: in die Rechnung des Jahres 1872 übertragen	590 063,0	»
unter die einzelnen Staaten vertheilt	143 851,4	»
zu Beihülfen an Angehörige der Reſerve und Landwehr, ſowie für ausgewieſene Deutſche ausgeſchieden	18 000,0	»
rechnungsmäßig vereinnahmt	660 999,4	»

[2]) Von 1879/80 ab nur Rückeinnahmen und Einnahmen aus dem Verkauf der Stettiner Feſtungsgrundſtücke.

[3]) Auf Kapitel 19 — Zinſen aus belegten Reichsgeldern — übertragen.

[4]) Einnahmen für die Stettiner Feſtungsgrundſtücke, welche an den Reichs-Feſtungsbaufonds (Kapitel 20) zur Deckung der in früheren Jahren vorſchußweiſe geleiſteten Zahlungen abgeführt ſind.

[5]) Geſetz vom 30. Mai 1873 (Reichs-Geſetzblatt S. 123).

eutschen Reichs für die Etatsjahre 1872 bis 1886/87.

eutschen Reichs für die Etatsjahre (Rechnungsperioden)						Nach der Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen für		Nach dem Reichshaushalts-Etat bezw. dem Nachtrags-Etat für		Kapitel.
877/78.	1878/79.	1879/80.	1880/81.	1881/82.	1882/83.	1883/84.	1884/85.	1885/86.	1886/87.	
1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	1
9 122,5	8 159,6	7 059,2	5 127,2	4 656,2	3 876,9	3 002,0	2 626,3	1 800,0	1 580,0	19.
										(20.*)
1 369,1	3 137,5	544,2	296,3	446,3	360,1	167,5	282,1	—	—	
167 778,6	105 778,0	69 577,9	38 464,7	24 410,9	16 214,6	10 721,3	5 139,1	—	—	
169 147,7	108 915,5	70 122,1	38 761,0	24 857,2	16 574,7	10 888,8	5 421,2	—	—	
105 778,0	69 577,9	38 464,7	24 410,9	16 214,6	10 721,3	5 139,1	3 777,3	—	—	
—	([3] 764,2	([4] 600,0	([4] 200,0	([4] 200,0	([4] 400,0	([4] 150,0	([4] 279,2	—	—	
30 729,3	4 690,6	163,3	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
136 507,3	75 032,7	39 228,0	24 610,9	16 414,6	11 121,3	5 289,1	4 056,5	—	—	
32 640,4	33 882,8	30 894,1	14 150,1	8 442,6	5 453,4	5 599,7	1 364,7	—	—	
—	237 575,1	4 345,4	25,0	200,5	—	—	—	—	—	
23 248,4	35 219,7	21 791,6	12 757,9	15 168,6	9 199,4	5 958,1	7 155,1	4 630,0	12 230,9	20.
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	(20.**)
—	—	—	—	—	6 413,6	863,4	813,2	1 000,0	2 000,0	21.
51 812,6	63 344,4	77 337,0	49 925,2	52 205,3	30 154,9	24 651,8	38 065,9	32 465,5	35 738,8	22.
107 701,4	370 022,0	134 368,1	76 858,2	76 017,0	51 221,3	37 073,0	47 398,9	38 095,5	49 969,7	
										23.
36 414,0	41 615,1	43 641,8	38 808,2	52 501,4	52 249,7	44 865,5	40 299,8	62 393,7	70 270,7	
19 724,9	19 706,2	18 906,8	18 403,8	20 149,6	20 278,8	19 842,8	18 414,3	23 238,5	26 882,0	
4 013,0	4 588,6	4 679,8	4 156,6	5 625,0	5 598,0	4 981,8	4 386,5	6 794,2	7 730,9	
6 877,8	6 815,4	6 736,6	6 226,9	7 281,4	7 670,0	7 351,8	6 881,8	8 660,7	9 934,6	
5 050,8	4 843,6	4 831,9	4 491,9	5 185,5	5 359,9	4 836,7	4 641,0	6 039,7	6 828,8	
1 211,6	1 426,6	1 498,5	1 366,6	1 806,7	1 794,7	1 541,5	1 383,3	2 141,6	2 417,3	
791,8	814,6	937,1	834,9	1 129,4	1 124,0	928,9	852,5	1 319,9	1 470,3	
403,7	450,9	496,3	441,6	597,4	594,6	507,4	457,4	708,1	796,1	
131,3	139,0	161,9	144,2	195,1	194,2	162,6	148,1	229,3	256,5	
440,2	489,6	540,9	481,4	651,2	648,1	553,2	498,6	771,9	867,9	
475,1	511,8	554,6	493,1	667,3	664,1	578,8	515,5	798,5	903,2	
266,8	304,1	329,6	293,2	396,7	394,8	342,6	305,9	473,6	535,0	
201,3	224,1	247,1	219,9	297,5	296,0	256,0	229,0	354,6	400,2	
252,3	291,4	309,6	275,3	372,4	370,6	322,8	287,7	445,4	503,6	
294,1	337,4	362,1	322,0	435,6	433,5	395,5	343,6	532,0	609,5	
91,9	100,1	114,2	101,7	137,6	137,0	116,1	105,1	162,6	182,5	

[6]) Die aus dem Reichs-Eisenbahnbaufonds zur Deckung der Ausgaben, welche diesem Fonds nach dem Gesetz vom 18. Juni 1873 (Reichs-Gesetzblatt S. 143) zugewiesen sind, entnommenen Beträge sind für die Jahre 1875 bis 1884/85 einschl. unter den Einnahmen aus der französischen Kriegskosten-Entschädigung (Kap. 20*) nachgewiesen. Diese Posten betragen für 1875: 18 123,6, für 1876/77: 15 701,4, für 1877/78: 9 536,2, für 1878/79: 17 122,3, für 1879/80: 17 102,9, für 1880/81: 5 406,7, für 1881/82: 3 575,2, für 1882/83: 2 733,2, für 1883/84: 4 606,7, für 1884/85: 1 273,3 (1000 ℳ).

[7]) Für 1872 bis 1874 einschl. Ueberschüsse der Darlehnskassen.

[8]) Die in den Rechnungen bezw. Uebersichten in Einnahme gestellten Matrikularbeiträge entsprechen den durch die bezüglichen Etats bezw. Nachtragsetats festgestellten Beträgen. Die letzteren werden nach den jedesmal neuesten bekannten Bevölkerungszahlen berechnet und für die Etatsjahre, welche in eine neue Volkszählungsperiode fallen, nachträglich nach dem definitiven Matrikularfuß (d. i. dem neuesten Volkszählungsergebniß) in der Weise berichtigt, daß die Ausgleichung der Differenzen bei den Matrikularbeiträgen für ein späteres Jahr erfolgt. Die Ueberweisungen (Kap. 68 d. fortd. Ausgaben) an die Bundesstaaten werden auf die Matrikularbeiträge nicht angerechnet, sondern direkt an die Staaten abgeführt. Bezüglich der Vertheilung der Ueberweisungen siehe Uebersicht a. auf S. 200.

Noch: 1. Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen d…

Kapitel.	Einnahme.	1872. 1 000 ℳ	1873. 1 000 ℳ	1874. 1 000 ℳ	1875. 1 000 ℳ	1876/77. (3/4 Jahre) 1 000 ℳ
		Nach der allgemeinen Rechnung über den Haushalt …				
1	2	3	4	5	6	7
(Noch: 23.)	17. Schwarzburg-Rudolstadt	111,1	85,5	105,2	117,5	130,9
	18. Waldeck	87,1	66,6	76,2	82,8	92,6
	19. Reuß älterer Linie	67,3	55,5	65,1	73,3	81,5
	20. Reuß jüngerer Linie	129,9	102,1	107,9	135,3	170,2
	21. Schaumburg-Lippe	47,8	37,6	40,0	46,9	58,4
	22. Lippe	178,2	145,0	167,7	170,4	176,6
	23. Lübeck	68,1	51,2	40,9	68,2	116,3
	24. Bremen	196,9	141,4	124,2	193,8	298,8
	25. Hamburg	541,1	386,3	279,7	538,8	889,8
	26. Elsaß-Lothringen	3 649,0	3 446,1	1 659,5	2 200,6	3 842,6
	Summe XI.	94 123,3	73 943,6	67 144,3	68 969,5	89 220,3
Summe	**Wiederholung der Einnahmen.**					
I.	Zölle und Verbrauchssteuern	164 042,5	257 771,2	246 648,8	246 612,6	302 915,0
II.	Reichsstempelabgaben	5 080,4	5 745,7	6 000,7	6 105,6	8 183,4
III.	Post- und Telegraphenverwaltung (Ueberschuß)	14 053,7	8 959,2	5 156,5	5 443,9	8 261,0
IV.	Reichsdruckerei (Ueberschuß)	—	—	—	—	—
V.	Eisenbahnverwaltung (Ueberschuß)	5 525,0	1 559,9	5 103,9	8 959,1	10 427,9
VI.	Bankwesen	—	—	—	—	1 957,9
VII.	Verschiedene Verwaltungs-Einnahmen [3])	1 204,1	2 722,5	2 272,6	2 255,0	7 490,2
VIII.	Aus dem Reichs-Invalidenfonds	—	25 908,3	26 943,6	26 381,3	33 721,0
(VIIIa.)	Münzwesen	220,9	649,6	3 926,1	9 052,0	32 884,0
(IX.*)	Ueberschüsse aus früheren Jahren [4]) (siehe Abschluß hierunter)	—	—	—	—	—
IX.	Zinsen aus belegten Reichsgeldern	—	—	6 967,4	11 964,3	15 957,2
X.	Außerordentliche Zuschüsse	1 134 712,1	1 055 679,0	305 107,1	185 782,6	127 939,1
XI.	Matrikularbeiträge	94 123,3	73 943,6	67 144,3	68 969,5	89 220,3
	Summe der Einnahme [3])	**1 418 962,0**	**([5] 1 432 939,0**	**([5] 675 271,0**	**([5] 571 525,9**	**638 957,0**
	Die Ausgabe beträgt [3])	**1 407 362,7**	**([5] 1 369 799,9**	**([5] 672 812,5**	**([5] 634 448,1**	**679 081,2**
	Mehr-Einnahme	**11 599,3**	**63 139,1**	**2 458,5**	—	—
	Mehr-Ausgabe	—	—	—	**62 922,2**	**40 124,2**
	Abschluß: [6])					
	Uebertrag aus dem Vorjahre (an Ueberschüssen und Bestand)	([7] 92 242,4	103 841,7	166 980,8	([8] 169 426,1	([9] 106 504,0
	Einnahmen in Folge Revision der Rechnungen [12])	—	—	—	—	—
	Auf das nächste Jahr (an Ueberschüssen und Bestand) zu übertragen [6])	([7] 103 841,7	166 980,8	169 439,3	106 503,9	66 379,8

[1]) Zur Herstellung der Uebereinstimmung mit den späteren Nachweisungen sind die den Bundesstaaten aus dem Ertrage der Zölle und der Tabacksteuer für die Zeit vom 1. Oktober 1879 bis 31. März 1880 überwiesenen 8 022,1 (1 000 ℳ) nicht, wie in der Haushalts-Rechnung geschehen, von der Summe der Matrikularbeiträge in Abzug gebracht, sondern bei Kap. 68 der fortdauernden Ausgaben in Ausgabe gestellt. Dementsprechend sind auch die Zurückzahlungen auf den vorbezeichneten Betrag, welche in der Haushalts-Rechnung für 1882/83 mit 198,8 (1 000 ℳ) bei den Matrikularbeiträgen in Einnahme gebucht sind, bei den Ueberweisungen abgerechnet worden (vergl. Anmerkung 3 auf S. 188).

[2]) Nach den Nachträgen zu den Reichshaushalts-Etats für 1885/86 (Reichs-Gesetzbl. Jahrg. 1885 S. 157) und 1886/87 (Reichs-Gesetzbl. Jahrg. 1886 S. 63) sind 394,9 bezw. 775,3 (1 000 ℳ), soweit dieselben nicht durch regelmäßige anderweite Reichseinnahmen ihre Deckung finden, durch Matrikularbeiträge aufzubringen. Diese Beträge sind vorläufig auf die Bundesstaaten nicht vertheilt, sondern nur den aus den Einzelposten sich ergebenden Summen hinzugesetzt.

[3]) Vergl. die Anmerkung zu Kap. 22 der fortdauernden Ausgaben.

[4]) Vergl. Anmerkung 5 auf S. 195.

[5]) Vergl. die Anmerkung zu Kap. 9 der einmaligen Ausgaben betreffs der Erstattung für die Gotthard-Bahn.

[6]) Während der Abschluß der Haushalts-Rechnungen bezw. Uebersichten durch Vergleichung der rechnungsmäßigen Solleinnahmen und Sollausgaben den Ueberschuß bezw. Fehlbetrag jedes Etatsjahres feststellt, und diese Beträge in der Regel nicht in dem nächstfolgenden, sondern erst in dem zweiten Jahre ihre etatsmäßige Verrechnung finden, bringt der Abschluß der vorliegenden Uebersicht, welche die Einnahme- und Ausgabereste

eutschen Reichs für die Etatsjahre 1872 bis 1886/87.

Deutschen Reichs für die Etatsjahre (Rechnungsperioden)						Nach der Uebersicht der Ausgaben und Einnahmen für		Nach dem Reichshaushalts-Etat bezw. dem Nachtrags-Etat für		Kapitel.
1877/78.	1878/79.	1879/80.	1880/81.	1881/82.	1882/83.	1883/84.	1884/85.	1885/86.	1886/87.	
1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	
8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	1
104,4	116,7	129,9	115,6	156,4	155,6	130,1	118,6	183,7	205,3	(Noch: 23.)
73,7	78,3	92,6	82,5	111,6	111,1	89,9	83,5	129,3	143,1	
64,4	74,0	79,6	70,8	95,8	95,4	85,6	75,0	116,1	132,5	
127,6	142,6	156,6	139,3	188,4	187,5	173,7	149,7	231,8	266,7	
46,2	51,4	56,2	50,0	67,6	67,3	58,7	52,3	80,9	91,6	
152,8	173,4	190,4	169,5	229,3	228,2	200,0	177,7	275,0	311,5	
83,9	91,7	96,6	85,8	116,1	115,5	111,3	93,9	145,4	169,1	
208,4	245,4	241,9	214,4	290,0	288,6	270,2	231,5	358,5	413,7	
563,1	645,9	660,9	585,9	792,6	788,8	833,2	670,5	1 038,1	1 238,6	
3 043,4	3 067,6	3 392,4	3 095,9	3 810,9	3 838,4	3 182,7	3 042,3	4 418,7	4 881,9	
81 108,5	87 345,5	([1] 89 445,9	81 671,0	103 288,5	([1] 103 684,4	92 719,4	84 445,1	([2] 122 436,7	([2] 139 218,4	
										Summe
237 399,8	235 534,6	274 931,8	286 480,0	353 837,4	343 005,7	333 907,1	353 378,6	346 984,3	391 601,7	I.
6 451,1	6 183,3	7 202,7	7 721,6	14 058,9	19 110,1	21 143,4	21 640,8	20 406,5	30 387,0	II.
10 016,2	14 084,3	17 502,7	18 747,6	24 079,3	24 340,9	24 367,7	26 643,3	26 964,0	28 563,0	III.
—	230,5	1 036,0	914,8	1 064,0	1 053,3	1 084,8	1 049,1	1 060,7	1 065,7	IV.
10 254,2	10 549,1	12 285,6	14 181,4	16 768,6	16 406,7	16 429,8	17 745,1	17 073,3	17 847,4	V.
2 153,0	2 160,5	616,8	1 800,4	2 631,1	3 102,8	2 108,5	2 136,0	2 605,0	2 447,5	VI.
11 438,6	6 797,4	7 277,6	5 587,4	7 324,0	6 707,7	6 400,5	8 598,8	7 174,1	7 750,1	VII.
31 641,0	31 266,9	32 344,5	31 297,9	30 316,0	29 563,3	28 729,0	28 034,4	27 725,5	26 961,6	VIII.
27 834,0	303,0	12,4	—	—	—	—	—	—	—	(VIIIa.)
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	(IX.*)
9 122,5	8 159,6	7 059,2	5 127,2	4 656,2	3 876,9	3 002,0	2 626,3	1 800,0	1 580,0	IX.
107 701,4	370 022,0	134 368,1	76 858,2	76 017,0	51 221,3	37 073,0	47 398,9	38 095,5	49 969,7	X.
81 108,5	87 345,5	89 445,9	81 671,0	103 288,5	103 684,4	92 719,4	84 445,1	122 436,7	139 218,4	XI.
535 120,3	**772 636,7**	**584 083,3**	**530 387,5**	**634 041,0**	**602 073,1**	**566 965,2**	**593 696,4**	**612 325,6**	**697 392,1**	
569 388,5	**784 209,7**	**550 264,8**	**550 065,7**	**612 505,3**	**604 396,2**	**587 251,8**	**614 594,6**	**610 585,3**	**691 821,8**	
—	—	**33 818,5**	—	**21 535,7**	—	—	—	**1 740,3**	**5 570,3**	
34 268,2	**11 573,0**	—	**19 678,2**	—	**2 323,1**	**20 286,6**	**20 898,2**	—	—	
66 379,8	([10] 32 285,9	20 712,9	54 587,9	35 185,9	56 895,1	54 706,1	34 610,4	([11] — 1 740,3	([11] — 5 570,3	
—	—	56,5	276,2	173,5	134,1	190,9	457,8	—	—	
32 111,6	20 712,9	54 587,9	35 185,9	56 895,1	54 706,1	34 610,4	14 170,0	—	—	

unberücksichtigt läßt (vergl. die Vorbemerkung auf Seite 184 u. 185), den am Schlusse jedes Etatsjahres überhaupt vorhandenen Bestand, also einschließlich der in den Rechnungen ꝛc. übertragenen Ueberschüsse und ausschließlich der später zu deckenden Fehlbeträge, zur Darstellung.

[7]) In Folge einer nachträglichen Berichtigung in der Haushalts-Rechnung für 1873 ist dieser Betrag um 1 216,5 (1 000 ℳ) niedriger angesetzt, als derselbe in der Haushalts-Rechnung für 1872 angegeben ist (vergl. Erläuterung zu Kapitel 6 der einmaligen Ausgaben in der Haushalts-Rechnung für 1872).

[8]) Nach Abzug von 13,2 (1 000 ℳ), welche in der Haushalts-Rechnung in die Restverwaltung zurückübertragen und dort extraordinär vereinnahmt sind.

[9]) Darunter 0,1 (1 000 ℳ) Erstattungen und Wiedereinziehungen.

[10]) Darunter 174,3 (1 000 ℳ) Erstattungen von Bayern auf sein Militärquantum.

[11]) Fehlbeträge des Haushalts der Etatsjahre 1883/84 und 1884/85, welche aus den Einnahmen der Etatsjahre 1885/86 bezw. 1886/87 gedeckt werden sollen (vergl. Anmerkung 13 auf S. 193).

[12]) Die in Folge Revision der Rechnungen aus der Ausgleichung von Fondsverwechselungen und Rechnungsdefekten entstehenden Einnahmen werden seit Aufhebung der Restverwaltung in den Haushalts-Rechnungen bezw. Uebersichten entweder bei den Ueberschüssen oder bei den Fehlbeträgen aus den Vorjahren summarisch in Anrechnung gebracht. Der Gleichmäßigkeit wegen und, da diese Beträge fast ausschließlich nur rechnungsmäßige Einnahmen darstellen, sind dieselben hier beim Abschluß als Zugang zum Uebertrag aus dem Vorjahr nachgewiesen.

Anhang zur Uebersicht 1, die Ausgaben und Einnahmen des Deutschen Reichs betreffend.

a. Die Ueberweisungen (Kap. 68 der fortd. Ausgaben) an die einzelnen Bundesstaaten.

(Für die Etatsjahre 1879/80 bis 1884/85 rechnungsmäßig nach dem definitiven Matrikularfuße für das betreffende Jahr vom Kaiserl. Statist. Amt ermittelt.)

Bundesstaaten.	Auf Grund der Haushaltsrechnung berechnet für				Auf Grund der Haushaltsübersichten berechnet für		Nach den Haushaltsetats für	
	1879/80.	1880/81.	1881/82.	1882/83.	1883/84.	1884/85.	1885/86.	1886/87.
	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1. Preußen	4 833,1	23 040,7	41 022,7	50 329,8	51 564,1	63 338,4	58 744,6	91 047,8
2. Bayern	943,0	4 495,3	7 947,3	9 750,0	9 989,5	12 270,5	11 380,6	17 638,7
3. Sachsen	518,3	2 470,9	4 470,5	5 485,3	5 619,3	6 902,5	6 401,8	9 922,2
4. Württemberg	353,2	1 684,0	2 964,2	3 636,5	3 725,9	4 576,7	4 244,7	6 578,9
5. Baden	283,0	1 349,0	2 361,4	2 896,8	2 968,2	3 645,9	3 381,5	5 240,9
6. Hessen	166,0	791,4	1 408,1	1 727,5	1 769,9	2 174,1	2 016,4	3 125,2
7. Mecklenb.-Schwerin	104,0	495,7	867,8	1 064,6	1 090,8	1 339,8	1 242,7	1 926,0
8. Sachsen-Weimar ..	55,0	262,2	465,5	571,1	585,2	718,8	666,7	1 033,2
9. Mecklenburg-Strelitz	18,0	85,6	150,8	185,0	189,5	232,8	215,9	334,7
10. Oldenburg	59,9	285,8	507,5	622,6	637,9	783,6	726,8	1 126,4
11. Braunschweig	61,5	293,1	525,4	644,6	660,4	811,2	752,4	1 166,1
12. Sachsen-Meiningen	36,5	174,1	311,4	382,1	391,4	480,8	445,9	691,1
13. Sachsen-Altenburg .	27,4	130,5	233,1	286,0	293,1	360,0	333,9	517,5
14. Sachs.-Cobg.-Gotha	34,3	163,4	292,8	359,3	368,1	452,1	419,3	649,9
15. Anhalt	40,1	191,2	349,8	429,2	439,6	540,0	500,9	776,3
16. Schwzb.-Sondersh.	12,7	60,4	106,9	131,2	134,4	165,1	153,1	237,3
17. Schwarzb.-Rudolst.	14,4	68,6	120,8	148,1	151,8	186,4	172,9	268,0
18. Waldeck	10,3	49,0	85,0	104,3	106,8	131,2	121,7	188,6
19. Reuß älterer Linie.	8,8	42,1	76,4	93,7	96,0	117,9	109,3	169,5
20. Reuß jüngerer Linie	17,3	82,7	152,4	187,0	191,5	235,3	218,2	338,2
21. Schaumburg-Lippe .	6,2	29,7	53,2	65,3	66,9	82,1	76,2	118,1
22. Lippe	21,1	100,7	180,8	221,9	227,3	279,2	258,9	401,3
23. Lübeck	10,7	50,9	95,6	117,3	120,2	147,6	136,9	212,2
24. Bremen	26,7	127,3	235,7	289,2	296,2	363,9	337,5	523,1
25. Hamburg	73,0	347,8	682,5	837,8	857,9	1 053,8	977,4	1 514,8
26. Elsaß-Lothringen ..	287,6	1 371,0	2 356,0	2 889,9	2 961,4	3 637,6	3 373,8	5 229,0
Zusammen	**8 022,1**	**38 243,1**	**68 023,6**	**83 456,1**	**85 503,3**	**105 027,3**	**97 410,0**	**150 975,0**

(Vergl. die Anmerkungen zu Kap. 68 der fortdauernden Ausgaben und Kap. 23 der Einnahme.)

b. Uebersicht über die Ausgaben und den Bestand des Reichs-Invalidenfonds.

(Reichstags-Drucksachen: 2. Leg.-Per., I. Sess. 1874 Nr. 143, III. Sess. 1875 Nr. 44, IV. Sess. 1876 Nr. 54; 3. Leg.-Per., II. Sess. 1878 Nr. 118; 4. Leg.-Per., II. Sess. 1879 Nr. 184, III. Sess. 1880 Nr. 75, IV. Sess. 1881 Nr. 96; 5. Leg.-Per., I. Sess. 1881/82 Nr. 108, II. Sess. 1882/83 Nr. 304, IV. Sess. 1884 Nr. 56; 6. Leg.-Per., I. Sess. 1884/85 Nr. 213, II. Sess. 1885/86 Nr. 288.)

Die Dotation des Reichs-Invalidenfonds betrug nach §. 1 des Gesetzes vom 25. Mai 1873 (R.-G.-Bl. S. 117): 561 000 000 ℳ. Der Fonds war Ende Februar 1874 bis auf einen Baarbestand von 7 874,88 ℳ, in Schuldverschreibungen und Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen angelegt.

	Aus der Kapitalsubstanz sind gemäß §. 7 l. c. Zuschüsse geleistet:	An Zinsen sind aufgekommen und verausgabt:	Kapitalbestand (unter Anrechnung der Zinspapiere nach dem Nennwerth):	
	1 000 ℳ	1 000 ℳ		1 000 ℳ
in den Jahren 1873 bis 1875 .	2 134,4	55 632,8	Ende Dezember 1875 .	562 772,5
in der Rechnungsperiode vom 1./1. 1876 bis 31./3. 1877	2 965,0	30 756,0	Ende März 1877	560 562,9
im Etatsjahr 1877/78	6 649,2	24 991,8	» » 1878	554 075,6
» » 1878/79	6 560,0	24 706,9	» » 1879	550 674,1
» » 1879/80	8 104,8	24 239,7	» » 1880	543 223,4
» » 1880/81	6 896,8	24 401,1	» » 1881	(*541 679,9
» » 1881/82	7 162,7	23 153,3	» » 1882	534 971,8
» » 1882/83	6 818,9	22 744,4	» » 1883	528 080,3
» » 1883/84	6 453,5	22 275,5	» » 1884	521 141,5
» » 1884/85	6 171,3	21 863,1	» » 1885	513 246,4

*) Eine als Kapitalzuschuß für das Etatsjahr 1880/81 erforderlich gewesene Summe von 4 331,8 (1 000 ℳ) ist den Kapitalbeständen des Fonds aus dem Jahre 1881/82 entnommen.

Nach der letzten, in Gemäßheit des §. 14 l. c. aufgestellten Bilanz vom 30. Juni 1885 ergab sich ein Aktivbestand des Fonds von: 499 483,2 und ein Kapitalwerth der Verbindlichkeiten von: 410 405,6, mithin überstieg der Aktivbestand den Kapitalwerth der Verbindlichkeiten um: 89 077,6 (1 000 ℳ).

2. Ertrag der Zölle und Verbrauchssteuern.

Vorbemerkungen.

Zu den Uebersichten A und B. In den Jahren 1837 bis 1839 traten gegen die Sätze des ersten Vereinszolltarifs Erhöhungen der Eingangszölle auf Baumwollen-, Leinen- und Seidenzwirn, mehrdrähtiges Wollengarn und einzelne Halbfabrikate von Eisen ein, nur der Zoll auf schwarzes Eisenblech wurde etwas herabgesetzt. Für die Jahre 1840 bis 1842 wurden die Zollsätze auf chemische Fabrikate, gemeine weiße Seife, Zinkblech, großes Spiegelglas, kurze Waaren, Kaffee, Kakao, Reis, Syrup und raffinirten Zucker etwas ermäßigt und mit dem 1. September 1844 trat eine Aenderung und weitere Herabsetzung der Zuckerzölle in Kraft. Im Tarif für 1843 bis 1845 waren Zollerhöhungen für rohes, zu Zetteln angelegtes Baumwollengarn, gefärbte und gezwirnte Seide, bedruckte und ungewalkte Wollenwaaren, weißes Hohlglas, Cigarren und Schnupftaback, dagegen Ermäßigungen für Bau- und Nutzholz vorgesehen, und gleichzeitig wurden (als Retorsion gegen Frankreich) die Tarifsätze auf eine Anzahl von Kurzwaaren, Lederhandschuhe, Franzbranntwein und Papiertapeten verdoppelt. Mit dem 1. September 1844 wurde Roheisen, das bis dahin zollfrei war, zollpflichtig, und der Zoll auf Schmiedeeisen in Stäben erhöht. Der Tarif für 1846 bis 1848 enthielt unwesentliche Veränderungen, jedoch wurden am 1. Januar 1847 Leinengarn, Leinenwaaren und rohes Baumwollengarn im Zolle erheblich erhöht, dagegen Farbholz in Blöcken vom Zolle befreit. Vom 1. Juli 1847 ab wurde der Zoll auf Oel, in Fässern eingehend, herabgesetzt. Vom 15. September bis zum Schlusse des Jahres 1848 wurden von seidenen und halbseidenen Waaren, Wollengarn mit Ausnahme des englischen harten Kammgarns, ferner von bedruckten und ungewalkten, ungemusterten Wollenwaaren erhebliche Zuschlagszölle erhoben. Am 1. August 1851 wurde der Reiszoll ermäßigt und denaturirtes Baumöl zollfrei. Von wichtigeren Veränderungen brachte der vom 1. Oktober 1851 ab gültige Zolltarif die Zollerhöhungen auf Cigarren und Schnupftaback und auf Lichte. Mit dem 1. Juli 1853 wurden die Zollsätze auf Wein- und Obstmost, in Fässern eingehend, rohen Kaffee und Kaffeesurrogate, Rohtaback und Thee wesentlich herabgesetzt und der Retorsionszoll auf Franzbranntwein aufgehoben. Die Eingangszölle für Getreide, Hülsenfrüchte, Mehl und Mühlenfabrikate blieben vom 15. September 1853 bis letzten September 1854 suspendirt, ebenso der Zoll auf Reis vom 10. November bis 31. Dezember 1853. Vom 1. Januar 1854 an wurde eine große Anzahl von Artikeln im Zwischenverkehr mit Oesterreich zollfrei, bezw. zu ermäßigten Sätzen abgelassen. Im Zolltarif für 1854 bis 1856 wurden, abgesehen von der Zollermäßigung auf Rohzink und Mühlsteine mit eisernen Reifen, nur unerhebliche Aenderungen festgesetzt. Die Zölle für Getreide und Hülsenfrüchte, Mehl und Mühlenfabrikate wurden vom 1. Oktober 1854 bis Ende des Jahres 1856 abermals suspendirt und durch den Zolltarif von 1857 wesentlich ermäßigt. Der Zolltarif für 1860/62 brachte keine erheblichen Aenderungen und wurde, nachdem am 1. April 1861 Rohzink für zollfrei erklärt war, bis 1. Juli 1865 verlängert, bis zu welchem Termin auch die oben erwähnten Retorsionszölle, mit Ausnahme desjenigen auf Franzbranntwein, in Kraft blieben. Im Vereinszolltarif vom 1. Juli 1865 wurden die bis dahin bestandenen allgemeinen Eingangsabgaben, ferner die Zölle von Getreide und anderen Erzeugnissen des Landbaus, Brenn-, Bau- und Nutzholz, einem großen Theil der Fabrikmaterialien, Chemikalien und ähnlichen Stoffen aufgehoben, während der übrige Theil der letztgenannten Produkte mit geringen Ausnahmen erheblich im Zolle ermäßigt wurde. Auch die Industriefabrikate wurden beinahe durchweg, und zwar bis zu 80 Prozent und darüber, im Zoll herabgesetzt, ebenso Bier, Branntwein, Essig in Flaschen, Wein, Butter, frisches Fleisch, Käse, Muschel- und Schalthiere, Oel in Flaschen und Baumöl in Fässern. Mit dem 1. Juni 1868 traten weitere erhebliche Zollbefreiungen, ferner Ermäßigungen der Eingangszölle besonders von Baumwollengeweben, Leinengarn, Roheisen und Wein in Kraft. Ausnahmsweise wurde in der Zeit vom 10. August 1870 bis 6. Juni 1871, während welcher Frankreich das Recht der meistbegünstigten Nation nicht besaß, von französischem Wein der erhöhte Zollsatz erhoben. Der Tarif vom 1. Oktober 1870 setzte die Zollbefreiungen in bedeutendem Umfange fort und ermäßigte die Zölle besonders von Roheisen und Eisenfabrikaten, rohem Kaffee und Kakao, Reis und einigen Produkten der Baumwollen- und Leinenindustrie. Mit dem 1. Oktober 1873 wurde Roheisen zollfrei; eine größere Anzahl von groben Eisenfabrikaten, auch Lokomotiven und Dampfkessel, Maschinen und Eisenbahnfahrzeuge wurden vom gleichen Termine ab im Zoll herabgesetzt und am 1. Januar 1877 ganz vom Zolle befreit. Das Zolltarifgesetz vom 15. Juli 1879 führte mit ganz unerheblichen Ausnahmen (z. B. der Zollbefreiung eiserner Flußschiffe und der Ermäßigung des Zolls auf Aetznatron) lediglich Einschränkung der seitherigen Zollfreiheit und Erhöhung der Zollsätze herbei. Unverändert beibehalten wurde die Zollfreiheit nur für Abfälle, die hauptsächlichsten Rohprodukte, wie rohe Spinnstoffe, Erden, Erze und rohe Metalle mit Ausnahme des Roheisens, Kohlen, Torf und Brennholz, Theer, Pech, Harze, rohen Kautschuck, Pferdehaare, Borsten, Bettfedern, Häute und Felle, Steine und Ziegel, Halbzeug aus Lumpen und rohe Erzeugnisse zum Gewerbe- und Medizinalgebrauch, ferner für wissenschaftliche Instrumente, Seeschiffe und hölzerne Flußschiffe, literarische und Kunstgegenstände; und unverändert blieben ferner die seitherigen Zollsätze für 44 Tarifpositionen, worunter Bier, Essig in Fässern, frische Südfrüchte, Feigen, Korinthen und Rosinen, Zucker und Syrup, Heringe, Kakao, Salz (seewärts eingehend), Fischthran, Aether und ätherische Oele, Alaun, Chlorkalk und krystallisirte Soda sich befanden. Dagegen wurde eine große Anzahl bisher zollfreier Artikel, wie Roheisen und grobe Eisenfabrikate, Maschinen und Eisenbahnfahrzeuge, Getreide und Mühlenfabrikate, Bau- und Nutzholz, Schmalz, Pferde, Rind- und Schafvieh, mit Zöllen belegt und die schon vorher zollpflichtig gewesenen Gegenstände, soweit sie nicht zu den vorstehend erwähnten Ausnahmen gehörten, zum Theil sehr wesentlich im Zolle erhöht. Die neuen Zollsätze traten für Roheisen am 1. Juni, Branntwein, Essig, Wein, einige Südfrüchte, Kaffee, Thee und Petroleum am 7. Juli, Taback und Tabackfabrikate am 8. Juli 1879, für Hopfen, Instrumente, Maschinen und Fahrzeuge, Lichte, alle nicht besonders aufgeführten Materialwaaren (außer Mehl), Oel und Fette, Thiere ꝛc. und Vieh am 25. Juli 1879, für Holz und einige Erzeugnisse des Landbaus am 1. Oktober 1879, im übrigen am 1. Januar 1880 in Kraft. Am 1. Juli 1881 wurden frische Weinbeeren zollpflichtig, und die Zölle auf Mühlenfabrikate aus Getreide und Hülsenfrüchten, sowie auf einige Gattungen von Wollenwaaren erhöht. Von wesentlichen Aenderungen in den Bestimmungen des Zolltarifgesetzes während des Jahres 1882 ist nur die den Inhabern von Mühlen für die Ausfuhr der von ihnen hergestellten Mühlenfabrikate gewährte Erleichte-

rung anzuführen, daß ihnen vom 1. Juli 1882 an der Eingangszoll für eine der Ausfuhr entsprechende Menge des zur Mühle gebrachten ausländischen Getreides nachgelassen wird. Am 1. Juli 1883 traten in Folge des Handelsvertrags mit Italien Zollermäßigungen für nachstehende Artikel (soweit sie nicht spanischer Provenienz) ein: frische Weintrauben, nicht zum Tafelgenuß, frische Südfrüchte, getrocknete Datteln, Mandeln u. s. w., Oliven, Olivenöl in Fässern und Speiseöl in Flaschen. Am 14. August 1883 wurden auf Grund des Handelsvertrags mit Spanien die vorstehend aufgeführten Zollermäßigungen auch den Waaren spanischer Herkunft zu Theil, und außerdem wurden allgemein ermäßigt die Zölle auf frische Weintrauben zum Tafelgenuß, grobe Korkwaaren, Korkstopfer, Korksohlen u. s. w., Feigen, Korinthen und Rosinen, Chokolade und Johannisbrod. Am 1. Juli 1884 trat für Zündhölzer und Zündkerzchen eine Zollerhöhung ein. Vom 20. Febr. 1885 ab wurden auf Weizen, Roggen (soweit derselbe nicht aus Spanien bezw. meistbegünstigten Ländern stammte, vgl. unten), Buchweizen und Gerste, vom 21. Febr. ab auf Malz, Schaumweine und Mühlenfabrikate erhöhte Zölle in vorläufige Hebung gesetzt und durch Gesetz vom 22. Mai 1885 endgültig, für Gerste und Malz vom 1. Juli 1885 ab in noch weiter erhöhten Sätzen, eingeführt. Außerdem wurden durch dasselbe Gesetz noch die Zollsätze erhöht für Branntwein, Kraftmehl u. s. w., Nudeln und Maccaroni vom 22. Mai 1885 ab; für baumwollene Spitzen und Stickereien, Schmirgeltuch, Ultramarin, Oelfirniß, Strontianpräparate, Kreide, Asbestwaaren, Hafer, Raps und Rübsaat, Schmuckfedern, Bau- und Nutzholz (abgesehen von dem rohen oder roh bearbeiteten — s. u.), seidene und halbseidene Kleider, künstliche Blumen, Taschenuhren (für welche ein Stückzoll eingeführt wurde), ungefärbtes Leinengarn, bis Nr. 5 englisch, accommodirten leinenen Nähzwirn, Seilerwaaren, leinenen Damast, leinene Stickereien und Spitzen, Lichte, Fleisch und Fleischextrakt, zubereitete Fische, Geflügel und Wild, Honig, gebrannten Kakao, Kakaomasse und Chokolade, Kaviar, Austern, Hummern und Schildkröten, Reis zur Stärkefabrikation, Speiseöle, denaturirtes Oliven- und Ricinusöl, nicht besonders im Tarif benanntes Oel, Sparfett, Stearinsäure und andere Kerzenstoffe, Bienenwachs, mineralisches Schmieröl, seidenen Zwirn, seidene und halbseidene Waaren, Mühl- und Schleifsteine, Dachschiefer und Steinmetzarbeiten, ordinäre Waaren aus Schilf, Gras u. s. w., feuerfeste Steine, Schmelztiegel, Muffeln u. s. w., dann für lebendes Vieh (Tarifposition 39), mit Ausnahme der Maulthiere, Esel, Lämmer, Schafe und Ziegen; für alle diese Gegenstände vom 1. Juli 1885 ab; ferner für Mohn, Sesam, Erdnüsse u. s. w., sowie rohes oder roh bearbeitetes Bau- und Nutzholz vom 1. Oktober 1885 ab; und schließlich für Cichorien und getrocknete Rüben vom 1. Januar 1886 ab. Dagegen wurden zufolge Vertrags mit Spanien vom 10. Mai 1885 mit Wirkung vom 25. Juni 1885 ab Citronenschalen, Orangenschalen u. s. w., Saffran, Oliven, Johannisbrot und denaturirtes Olivenöl, soweit diese Artikel von meistbegünstigten Ländern stammen, im Zolle herabgesetzt bezw. vom Zolle befreit, wofür jedoch die vertragsmäßig bestehende Bindung des Roggenzolls aufhörte.

Die Ausfuhrzölle blieben in den Tarifperioden 1834 bis 1861 mit geringen Ausnahmen unverändert, wurden aber am 1. März 1861 auf eine erheblich geringere Anzahl von Artikeln beschränkt und am 1. Juli 1865 aufgehoben bis auf die Ausgangsabgabe für Lumpen ꝛc. zur Papierfabrikation, welche erst am 1. Oktober 1873 fiel. Die Durchgangsabgaben wurden am 1. März 1861 gänzlich beseitigt.

Zu Uebersicht A. Für die Jahre 1834 bis 1858 sind die gemeinsamen Zugänge (Nachsteuer, Register-Defekte, Freischreibungen u. s. w.) und Abgänge (Register-Vergütungen, Vergütungen für exportirte Gegenstände u. s. w.) nur in Spalte 4 berücksichtigt; von 1859 ab auch in Spalte 2 und für 1859 bis 1865 gleichfalls in Spalte 3. Für die Jahre 1866 bis 1873 sind die in Spalte 3 aufgeführten Ausgangsabgaben aus den Kommerzialübersichten berechnet worden.

Unter Netto-Einnahme (Spalte 5) ist zu verstehen: Die Brutto-Einnahme (Spalte 4) vermindert um die Verwaltungskosten und das Präcipuum, welches bis zum Jahre 1858 als Aequivalent Preußens für die unter dem Transitzoll mitbegriffenen Wasserzölle und Schiffahrtsabgaben auf der Oder, Weichsel, Memel ꝛc. besonders aufgeführt ist.

Die Netto-Einnahme für die Jahre 1875 bis 1884/85 kann mit den S. 174 u. 175 aufgeführten entsprechenden Daten nicht übereinstimmen, weil nachstehend die Kredite unberücksichtigt geblieben sind.

Zu Uebersicht B. Der Eingangszoll[1]) betrug (Zeitangaben nach Tag, Monat, Jahr, letzteres unter Fortlassung von 18..):

1) Kaffee und Kaffeesurrogate für 100 kg vom 1. 1. 36 bis 31. 12. 39: 38,9 *M.*; vom 1. 1. 40 bis 30. 6. 53: 39 *M.*; vom 1. 7. 53 bis 30. 9. 70: 30 *M.*; vom 1. 10. 70 bis 6. 7. 79: 35 *M.* und vom 7. 7. 79 ab: 40 *M.* **2)** Rohtaback für 100 kg vom 1. 1. 36 bis 31. 12. 39: 32,1 *M.*; vom 1. 1. 40 bis 30. 6. 53: 33 *M.*; vom 1. 7. 53 bis 7. 7. 79: 24 *M.* und vom 8. 7. 79: 85 *M.*, Tabackfabrikate für 100 kg vom 1. 1. 36 bis 31. 12. 39: 64,1 *M.*; vom 1. 1. 40 bis 31. 12. 42: 66 *M.*; vom 1. 1. 43 bis 30. 9. 51: 66 *M.* für Rauchtaback und 90 *M.* für Cigarren und Schnupftaback; vom 1. 10. 51 bis 7. 7. 79: 66 *M.* resp. 120 *M.*; vom 8. 7. 79 ab: 270 *M.* für Cigarren und Cigaretten und 180 *M.* für andere Fabrikate. **3)** Wein in Fässern- und Flaschen für 100 kg von 1. 1. 36 bis 31. 12. 39: 46,6 *M.*; vom 1. 1. 40 bis 30. 6. 53: 48 *M.*; vom 1. 7. 53 bis 30. 6. 65: 36 *M.* für Wein in Fässern und 48 *M.* für Wein in Flaschen; vom 1. 7. 65 bis 31. 5. 68: 24 *M.*; vom 1. 6. 68 bis 6. 7. 79: 16 *M.* (bis 1. 10. 73 Wein aus Ländern, welche den Zollverein nicht gleich den meistbegünstigten Ländern behandelten, 24 *M.*), vom 7. 7. 79 ab: 24 *M.* resp. 48 *M.* und vom 21. 2. 85 ab: 80 *M.* für Schaumwein. **4)** Frische Südfrüchte für 100 kg vom 1. 1. 36 bis 31. 12. 39: 11⅓ *M.*; vom 1. 1. 40 bis 30. 6. 83 resp. 13. 8. 83: 12 *M.* und vom 1. 7. 83 resp. 14. 8. 83 ab (s. oben): 4 *M.*; getrocknete Südfrüchte für 100 kg vom 1. 1. 36 bis 31. 12. 39: 23,3 *M.*; vom 1. 1. 40 bis 6. 7. 79: 24 *M.*; vom 7. 7. 79 bis 13. 8. 83: Feigen, Korinthen, Rosinen 24 *M.* und vom 14. 8. 83 ab: 8 *M.*; getrocknete Datteln, Mandeln, Pomeranzen ꝛc. vom 7. 7. 79 bis 30. 6. 83 resp. 13. 8. 83: 30 *M.* und vom 1. 7. 83 resp. 14. 8. 83 ab: 10 *M.* Die im Zolltarif (Redaktion vom 24. Mai 1885) aufgeführten Zollsätze von 12 *M.* für frische Südfrüchte, 24 *M.* für Feigen u. s. w. und 30 *M.* für getrocknete Datteln u. s. w. sind festgesetzt für die Herkunft aus Ländern, welche den meistbegünstigten nicht gleichgestellt sind. **5)** Reis für 100 kg vom 1. 1. 36 bis 31. 12. 39: 17,5 *M.*; vom 1. 1. 40 bis 31. 7. 51: 12 *M.*; vom 1. 8. 51 bis 30. 9. 70: 6 *M.* für geschälten und 4 *M.* für ungeschälten Reis; vom 1. 10. 70 bis 24. 7. 79: 3 *M.* und vom 25. 7. 79 ab: 4 *M.* **6)** Heringe für die Tonne vom 1. 1. 36 ab: 3 *M.* **7)** Gewürze für 100 kg vom 1. 1. 36 bis 31. 12. 39: 38,9 *M.*; vom 1. 1. 40 bis 24. 7. 79: 39 *M.* und vom 25. 7. 79 ab: 50 *M.* **8)** Thee für 100 kg vom 1. 1. 36 bis 31. 12. 39: 64,1 *M.*; vom 1. 1. 40 bis 30. 6. 53: 66 *M.*; vom 1. 7. 53 bis 6. 7. 79: 48 *M.* und vom 7. 7. 79 ab: 100 *M.* **9)** Pferde, Maulesel, Maulthiere, Esel

[1]) Bis Ende 1839 wurde der Zoll vom alten preußischen Zentner = 51,448 kg erhoben.

für das Stück vom 1.1.36 bis 31.5.68: 4 ℳ.; vom 1.6.68 bis 30.9.70: — ℳ. für Pferde und 4 ℳ. für die übrigen; vom 1.10.70 bis 24.7.79: — ℳ.; vom 25.7.79 ab: 10 ℳ. und vom 1.7.85 ab: 20 ℳ. für Pferde, 10 ℳ. für die übrigen. Ochsen, Stiere, Kühe und Jungvieh für das Stück vom 1.1.36 bis 30.6.65: 15 ℳ. für Ochsen und Stiere, 9 ℳ. für Kühe und 6 ℳ. für Jungvieh; vom 1.7.65 bis 31.5.68: 7,50 ℳ. resp. 4,50 ℳ. und 3 ℳ.; vom 1.6.68 bis 30.9.70: 4 ℳ. resp. 3 ℳ. und 1,50 ℳ.; vom 1.10.70 bis 24.7.79: — ℳ.; vom 25.7.79 ab: 20 ℳ. für Ochsen, 6 ℳ. für Stiere und Kühe und 4 ℳ. für Jungvieh und vom 1.7.85 ab: 30 ℳ. für Ochsen, 9 ℳ. für Stiere und Kühe und 6 ℳ. für Jungvieh; gemästete und magere Schweine für das Stück vom 1.1.36 bis 30.6.65: 3 ℳ. resp. 2 ℳ.; vom 1.7.65 bis 24.7.79: 2 ℳ.; vom 25.7.79 ab: 2,50 ℳ. und vom 1.7.85 ab: 6 ℳ.; Hammel und anderes Schafvieh für das Stück vom 1.1.36 bis 30.6.65: 1,50 ℳ. resp. 0,50 ℳ.; vom 1.7.65 bis 31.5.68: 1,50 ℳ. resp. — ℳ.; vom 1.6.68 bis 30.9.70: 0,50 ℳ. resp. — ℳ.; vom 1.10.70 bis 24.7.79: — ℳ.; vom 25.7.79 ab: 1 ℳ. für Schafvieh und 0,50 ℳ. für Lämmer. **10)** Getreide und Hülsenfrüchte, auch Malz vom 1.1.36 bis 31.12.56. für 1 Scheffel[1]): 0,50 ℳ., 1 bayr. Schäffel[2]): 2 ℳ., beim Landtransport an der sächsisch-böhmischen Grenze ermäßigte Sätze. Vom 1.1.36 bis 31.12.36 wurden in Bayern (mit Ausschluß des Rheinkreises) und Württemberg, vom 1.1.37 bis 31.12.42 nur in Bayern besondere je nach den Preisen der eingehenden Produkte verschieden normirte Eingangssätze erhoben, vom 1.1.43 bis 31.12.56 in Bayern an der Grenze von Berchtesgaden für 1 bayr. Schäffel: 0,69 ℳ. Vom 15.9.53 bis 31.12.56 blieben die Zölle suspendirt. Vom 1.1.57 bis 30.6.65 Roggen, Gerste (auch gemälzte), Hafer, Heidekorn oder Buchweizen, unenthülster Spelz (Dinkel) 1 Scheffel: 0,05 ℳ., 1 bayr. Schäffel: 0,20 ℳ., andere Getreide und Hülsenfrüchte 1 Scheffel 0,20 ℳ., 1 bayr. Schäffel: 0,80 ℳ.; vom 1.7.65 bis 31.12.79 zollfrei. Vom 1.1.80 ab Weizen, Roggen, Hafer und Hülsenfrüchte, sowie nicht besonders genannte Getreidearten: 1 ℳ., Gerste, Mais und Buchweizen: 0,50 ℳ. und Malz: 1,20 ℳ. für je 100 kg. Vom 20.2.85 ab Weizen und Roggen: 3 ℳ., Buchweizen: 1 ℳ.; Gerste vom 20.2.85 bis 30.6.85: 1 ℳ. und vom 1.7.85 ab: 1,50 ℳ.; Malz vom 21.2.85 bis 30.6.85: 2,40 ℳ. und vom 1.7.85 ab: 3 ℳ.. **11)** Roh- und Brucheisen. Roheisen aller Art, altes Brucheisen, Eisenfeile, Hammerschlag vom 1.1.36 bis 31.8.44 zollfrei; vom 1.9.44 bis 30.6.65 100 kg: 2 ℳ. Roheisen aller Art, altes Brucheisen vom 1.7.65 bis 31.5.68: 1,50 ℳ.; vom 1.6.68 bis 30.9.70: 1 ℳ.; vom 1.10.70 bis 30.9.73: 0,50 ℳ.; vom 1.10.73 bis 31.5.79 zollfrei. Vom 1.6.79 ab Roheisen aller Art, Brucheisen und Abfälle aller Art von Eisen mit Ausnahme von Hammerschlag, Eisenfeilspänen und Abfällen von verzinntem und verzinktem Eisenblech 100 kg: 1 ℳ. **12)** Bau- und Nutzholz. Beim Wassertransport oder beim Landtransport zur Verschiffungsablage vom 1.1.36 bis 31.12.42 hartes Holz 1 Schiffslast[3]): 4 ℳ.; weiches Holz, ferner Sägewaaren, Faßholz (Dauben), Bandstöcke, Stangen, Faschinen, Pfahlholz, Flechtweiden ꝛc. 1 Schiffslast: 2 ℳ.; vom 1.1.43 bis 30.6.65 a. hartes Holz 1 Schiffslast: 3 ℳ., b. weiches Holz, ferner Bandstöcke, Stangen, Faschinen, Pfahlholz, Flechtweiden ꝛc. 1 Schiffslast: 1 ℳ.; Sägewaaren, Faßholz (Dauben) und alles andere vorgearbeitete Nutzholz aus hartem Holz 1 Schiffslast: 4 ℳ.; aus weichem Holz 1 Schiffslast: 2 ℳ. In den östlichen Provinzen des preußischen Staates (vom 1.1.54 ab auch in den Häfen von Hannover und Oldenburg) wurden erhoben vom 1.1.36 bis 30.6.65 für Bohlen, Bretter, Latten, Faßholz (Dauben), Bandstöcke, Stangen, Faschinen, Pfahlholz, Flechtweiden ꝛc. 1 Schiffslast: 1,50 ℳ.; vom 1.1.36 bis 30.9.51 Masten 1 Stück: 4 ℳ., Bugsprieten oder Spieren 1 Stück: 3 ℳ., Blöcke oder Balken von hartem Holz 6 Stück: 3 ℳ., Balken von Kienen- oder Tannenholz 30 Stück: 3 ℳ. und vom 1.10.51 bis 30.6.65 Blöcke oder Balken von hartem Holz 5 Stück: 3 ℳ., desgleichen von weichem Holz 25 Stück: 3 ℳ. Vom 1.7.65 bis 30.9.79 Bau- und Nutzholz aller Art, auch gesägt oder auf andere Weise vorgearbeitet, zollfrei; vom 1.10.79 ab Bau- und Nutzholz, roh oder blos mit der Axt vorgearbeitet 100 kg: 0,10 ℳ. oder 1 Festmeter: 0,60 ℳ., gesägt u. s. w., Faßdauben und ähnliche Säge- oder Schnittwaaren, auch ungeschälte Korbweiden und Reifenstäbe 100 kg: 0,25 ℳ. oder 1 Festmeter: 1,50 ℳ. Vom 1.10.85 ab Bau- und Nutzholz roh oder blos in der Querrichtung mit der Axt oder Säge bearbeitet 100 kg: 0,20 ℳ. oder 1 Festmeter: 1,20 ℳ.; in der Richtung der Längsachse beschlagen, Naben, Felgen, Speichen vom 1.7.85 ab 100 kg: 0,40 ℳ. oder 1 Festmeter: 2,40 ℳ. und in der Richtung der Längsachse gesägte, nicht gehobelte Bretter, gesägte Kanthölzer 100 kg: 1 ℳ. oder 1 Festmeter: 6 ℳ. **13)** Baumwollengarn (auch gemischt mit anderen vegetabilischen oder animalischen Spinnstoffen) für 100 kg: vom 1.1.36 bis 31.12.36 weißes ungezwirntes Garn: 11,6 ℳ., doublirtes gezwirntes, ingleichen alles gefärbte Garn: 35 ℳ.. Vom 1.1.37 bis 31.12.46 a. ungebleichtes ein- and zweidrähtiges Garn: 11,6 ℳ. bezw. 12 ℳ. (vom 1.1.43 ab solches Garn, zu Zetteln angelegt, geschlichtet oder ungeschlichtet: 18 ℳ.); b. ungebleichtes drei- und mehrdrähtiges, ingleichen alles gezwirnte, gebleichte oder gefärbte Garn: 46,6 ℳ. bezw. 48 ℳ.; vom 1.1.47 bis 30.6.65 a.: 18 ℳ., b.: 48 ℳ.; vom 1.7.65 bis 31.12.79 ein- und zweidrähtiges rohes Garn: 12 ℳ., desgleichen gebleicht oder gefärbt: 24 ℳ., drei- und mehrdrähtiges Garn, roh, gebleicht oder gefärbt: 36 ℳ. Vom 1.1.80 ab eindrähtiges rohes Garn bis zur Nr. 17 englisch: 12 ℳ., über Nr. 17 bis Nr. 45: 18 ℳ., über Nr. 45 bis Nr. 60: 24 ℳ., über Nr. 60 bis Nr. 79: 30 ℳ., über Nr. 79: 36 ℳ., zweidrähtiges rohes Garn bis zur Nr. 17: 15 ℳ., über Nr. 17 bis Nr. 45: 21 ℳ., über Nr. 45 bis Nr. 60: 27 ℳ., über Nr. 60 bis Nr. 79: 33 ℳ., über Nr. 79: 39 ℳ.; ein- und zweidrähtiges Garn, gebleicht oder gefärbt, bis zur Nr. 17: 24 ℳ., über Nr. 17 bis Nr. 45: 30 ℳ., über Nr. 45 bis Nr. 60: 36 ℳ., über Nr. 60 bis Nr. 79: 42 ℳ., über Nr. 79: 48 ℳ.; drei- und mehrdrähtiges Garn, roh, gebleicht oder gefärbt: 48 ℳ.; zweidrähtiges, wiederholt gezwirntes Garn, auch accommodirter zum Einzelverkauf vorgerichteter Baumwollenzwirn: 70 ℳ.

Zu den Uebersichten C-G. Die hier aufgeführten Einnahmen weichen von den entsprechenden Einnahmeposten in der Uebersicht 1 (S. 174 fg.) dieses Abschnitts besonders deshalb ab, weil die letzteren erst nach Abzug der Verwaltungskosten eingestellt, diese aber in den nachfolgenden Ertragssummen mit enthalten sind.

[1]) 1 preuß. Scheffel = 54,9615 Liter.
[2]) 1 bayr. Schäffel = 222,3575 Liter.
[3]) 1 Schiffslast bis 31.12.39 = 4000 alte Pfunde = 1870,844 kg, vom 1.1.40 ab = 1875 kg. Beim Flößen wurden statt der Schiffslast für hartes Holz 75 preuß. Kubikfuß = 2,3188 Kubikmeter, für weiches Holz 90 preuß. Kubikfuß = 2,7825 Kubikmeter gerechnet.

Noch: 2. Ertrag der Zölle und Verbrauchssteuern.

A. Ertrag der Ein-, Aus- und Durchgangszölle im deutschen Zollgebiet für die Etatsjahre 1834—1884/85.

Für die Jahre 1834—1882/83 nach den definitiven, für 1883/84 und 1884/85 nach den vorläufigen Zoll-Abrechnungen.

Etats-Jahre*) (seit 1877 mit dem 1. April beginnend).	Brutto-Einnahme Eingangs-Abgabe. 1000 M.	Brutto-Einnahme Aus- u. Durchgangs-Abgabe. 1000 M.	Brutto-Einnahme Summe. 1000 M.	Netto-Einnahme. 1000 M.	Auf den Kopf Brutto-Einnahme. M.	Auf den Kopf Netto-Einnahme. M.
1	2	3	4	5	6	7
1834	40 625	2 857	44 447	36 536	1,90	1,57
1835	47 711	3 088	50 641	42 687	2,14	1,81
1836	50 643	3 025	55 389	47 654	2,16	1,86
1837	51 009	3 017	53 992	46 380	2,09	1,79
1838	57 775	3 257	61 258	53 552	2,33	2,04
1839	58 994	3 554	62 608	54 911	2,35	2,06
1840	61 583	3 522	64 819	57 041	2,40	2,11
1841	64 342	2 975	66 766	58 929	2,44	2,16
1842	67 788	2 896	70 960	62 851	2,53	2,24
1843	74 235	2 987	77 162	68 966	2,72	2,43
1844	76 799	3 673	80 335	71 963	2,80	2,51
1845	81 304	2 605	83 164	74 719	2,87	2,58
1846	79 293	2 466	79 708	71 267	2,72	2,43
1847	80 744	3 795	82 659	74 181	2,80	2,51
1848	68 307	2 052	68 098	59 787	2,30	2,02
1849	71 611	2 519	70 951	62 533	2,38	2,10
1850	69 045	2 499	68 849	60 386	2,30	2,02
1851	69 637	2 133	69 776	60 990	2,31	2,02
1852	72 963	2 076	73 394	64 856	2,41	2,13
1853	66 014	2 365	65 930	57 500	2,16	1,88
1854	69 064	1 986	69 471	60 743	2,13	1,86
1855	78 108	2 494	78 970	70 030	2,41	2,14
1856	79 046	1 823	78 469	69 921	2,39	2,13
1857	79 257	1 751	79 788	71 307	2,41	2,15
1858	84 867	1 815	85 810	77 328	2,57	2,31
1859	67 350	1 955	69 305	61 216	2,05	1,81
1860	68 604	1 852	70 456	61 871	2,06	1,81
1861	73 752	487	74 239	65 601	2,15	1,90
1862	76 677	429	77 106	68 471	2,21	1,96
1863	76 225	499	76 724	68 101	2,17	1,93
1864	72 621	490	73 111	64 462	2,05	1,80
1865	71 572	203	71 775	63 118	1,99	1,75
1866	63 413	137	63 550	54 952	1,75	1,52
1867	72 531	71	72 602	63 876	1,98	1,75
1868	81 919	63	81 982	71 541	2,16	1,88
1869	79 659	65	79 724	69 452	2,06	1,80
1870	85 477	205	85 682	75 722	2,20	1,95
1871	95 846	173	96 019	86 289	2,45	2,21
1872	122 430	84	122 514	110 424	2,99	2,70
1873	134 692	37	134 729	123 151	3,26	2,98
1874	115 205	—	115 205	103 712	2,76	2,48
1875	120 782	—	120 782	109 179	2,87	2,59
1876/77	146 140	—	146 140	131 528	2,74	2,46
1877/78	115 139	—	115 139	103 702	2,66	2,40
1878/79	114 716	—	114 716	103 326	2,62	2,36
1879/80	141 864	—	141 864	130 170	3,21	2,95
1880/81	182 222	—	182 222	169 678	4,08	3,80
1881/82	196 926	—	196 926	183 554	4,38	4,08
1882/83	209 220	—	209 220	190 825	4,63	4,22
1883/84	208 258	—	208 258	189 750	4,58	4,17
1884/85	231 298	—	231 298	212 540	5,04	4,63

*) Die Etatsperiode 1876/77 umfaßt die Zeit vom 1. Januar 1876 bis 31. März 1877.

Noch: 2. Ertrag der Zölle und Verbrauchssteuern.

B. Ertrag der Eingangszölle einiger finanziell besonders wichtiger Artikel im deutschen Zollgebiet für die Kalenderjahre 1836 bis 1885.

(Bis zum Jahre 1871 einschl. die vom früheren Zentralbüreau des Zollvereins bearbeiteten Kommerzial-Nachweisungen, vom Jahre 1872 ab die Bände III., IV., IX., X., XVI., XXII., XXVII., XXXII., XXXIX., XLV., XLIX., LIV. und LX., Bd. 9 u. 14 N. F. sowie Jahrg. 1885 u. 1886 S. III. 1. der St. d. D. R.)

Jahr.	1. Kaffee u. Kaffee-Surrogate.[1]			2. Taback- und Tabackfabrikate.			3. Wein und Obstwein (in Fässern u. Flaschen).			4. Südfrüchte (frische u. getrocknete).		
	Zoll-Ertrag. 1 000 M	d. i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag %	auf den Kopf. ₰	Zoll-Ertrag. 1 000 M	d. i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag %	auf den Kopf. ₰	Zoll-Ertrag. 1 000 M	d. i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag %	auf den Kopf. ₰	Zoll-Ertrag. 1 000 M	d. i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag %	auf den Kopf. ₰
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1836	10 614	21,0	41	3 845	7,6	15	4 101	8,1	16	1 353	2,7	5,3
1837	10 625	20,8	41	3 723	7,3	14	3 772	7,4	15	1 299	2,5	5,0
1838	11 336	19,6	43	4 018	7,0	15	4 325	7,5	16	1 535	2,7	5,8
1839	11 401	19,3	43	3 898	6,6	15	4 386	7,4	16	1 390	2,4	5,2
1840	12 850	20,9	48	4 237	6,9	16	4 611	7,5	17	1 579	2,6	5,9
1841	13 568	21,1	50	4 973	7,7	18	4 733	7,4	17	1 619	2,5	5,9
1842	13 917	20,5	50	5 267	7,8	19	4 469	6,8	16	1 663	2,5	5,9
1843	14 901	20,1	53	5 804	7,8	20	4 677	6,3	16	1 801	2,4	6,3
1844	15 122	19,7	53	5 975	7,8	21	4 734	6,2	17	1 765	2,3	6,2
1845	16 115	19,8	56	6 928	8,5	24	4 892	6,0	17	1 915	2,4	6,6
1846	15 963	20,1	54	6 399	8,1	22	5 106	6,4	17	1 708	2,2	5,8
1847	17 841	22,1	60	6 875	8,5	23	4 913	6,1	17	1 743	2,2	5,9
1848	15 966	23,4	54	5 263	7,7	18	3 308	4,8	11	1 703	2,5	5,7
1849	18 126	25,3	61	6 667	9,3	22	4 247	5,9	14	1 879	2,6	6,3
1850	14 302	20,7	48	6 674	9,7	22	5 112	7,4	17	1 878	2,7	6,3
1851	17 651	25,3	59	6 651	9,6	22	4 901	7,0	16	1 976	2,8	6,5
1852	18 426	25,3	61	6 998	9,6	23	4 883	6,7	16	2 225	3,1	7,3
1853	15 528	23,5	51	5 876	8,9	19	4 774	7,2	16	1 665	2,5	5,5
1854	16 737	24,2	51	5 367	7,8	16	4 526	6,6	14	1 681	2,4	5,2
1855	18 365	23,5	56	5 867	7,5	18	4 513	5,8	14	1 741	2,2	5,3
1856	17 250	21,8	52	6 996	8,9	21	4 883	6,2	15	1 765	2,2	5,4
1857	18 306	23,1	55	5 920	7,5	18	5 012	6,3	15	1 810	2,3	5,5
1858	20 135	23,7	60	6 479	7,6	19	4 648	5,5	14	1 973	2,3	5,9
1859	18 978	28,2	56	7 195	10,7	21	4 811	7,1	14	2 084	3,1	6,2
1860	19 639	28,6	58	7 987	11,6	23	4 223	6,2	12	2 309	3,4	6,8
1861	21 743	29,5	63	8 088	11,0	23	3 746	5,1	11	2 447	3,3	7,1
1862	20 224	26,4	58	7 960	10,4	23	4 095	5,3	12	2 581	3,4	7,4
1863	20 041	26,3	57	7 849	10,3	22	4 628	6,1	13	2 845	3,7	8,1
1864	20 982	28,9	59	8 290	11,4	23	4 198	5,8	12	2 979	4,1	8,3
1865	21 827	30,5	61	8 520	11,9	24	4 385	6,1	12	3 050	4,3	8,5
1866	21 672	34,2	60	8 517	13,4	23	4 520	7,1	12	3 011	4,7	8,3
1867	23 091	31,8	63	12 940	17,8	35	4 870	6,7	13	2 963	4,1	8,1
1868	25 493	31,1	67	10 725	13,1	28	3 990	4,9	11	3 223	3,9	8,5
1869	25 041	31,4	65	8 533	10,7	22	4 331	5,4	11	3 886	4,9	10,1
1870	30 038	35,1	77	8 328	9,7	21	6 416	7,5	16	3 198	3,7	8,2
1871	30 212	31,5	77	11 293	11,8	29	5 188	5,4	13	4 098	4,3	10,5
1872	32 494	26,5	79	14 439	11,8	35	7 559	6,2	18	4 563	3,7	11,2
1873	34 427	25,6	83	16 305	12,1	39	12 918	9,6	31	5 334	4,0	12,9
1874	31 540	27,4	76	11 099	9,6	27	10 294	8,9	25	5 357	4,6	12,8
1875	35 300	29,2	84	11 761	9,7	28	10 950	9,1	26	5 562	4,6	13,2
1876	37 282	30,8	87	13 021	10,8	31	10 237	8,5	24	5 849	4,8	13,7
1877	33 570	31,4	78	13 445	12,6	31	9 458	8,9	22	5 227	4,9	12,1
1878	34 820	31,2	80	19 035	17,0	44	9 023	8,1	21	5 512	4,9	12,6
1879	40 846	27,7	93	22 794	15,5	52	18 193	12,3	41	5 768	3,9	13,1
1880	37 716	22,6	85	10 574	6,3	24	9 884	5,9	22	5 151	3,1	11,6
1881	41 708	21,7	93	19 359	10,1	43	10 748	5,6	24	5 884	3,1	13,1
1882	42 873	21,1	95	26 437	13,0	59	12 690	6,3	29	5 940	2,9	13,2
1883	45 689	21,8	101	27 699	13,2	61	14 118	6,7	31	4 337	2,1	9,6
1884	44 463	20,1	97	31 274	14,2	68	14 771	6,7	32	2 850	1,3	6,2
1885	47 278	19,6	102	34 635	14,3	75	14 484	6,0	31	2 934	1,2	6,3

[1]) Ausgenommen gebrannter Kaffee, welcher erst seit 1880 besonders nachgewiesen wird. Der Zollertrag dafür betrug 1880: 92, 1881: 104, 1882: 138, 1883: 204, 1884: 228 und 1885: 346 Tausend M.

Noch: 2. Ertrag der Zölle und Verbrauchssteuern.

Noch: B. Ertrag der Eingangszölle einiger finanziell besonders wichtiger Artikel.

Jahr.	5. Reis.			6. Heringe.			7. Gewürze.			8. Thee.			9. Vieh (Pferde-, Rind-, Schweine- u. Schafvieh).		
	Zoll-Ertrag. 1 000 ℳ	d. i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag %	auf den Kopf. ₰	Zoll-Ertrag. 1 000 ℳ	d. i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag %	auf den Kopf. ₰	Zoll-Ertrag. 1 000 ℳ	d. i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag %	auf den Kopf. ₰	Zoll-Ertrag. 1 000 ℳ	d. i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag %	auf den Kopf. ₰	Zoll-Ertrag. 1 000 ℳ	d. i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag %	auf den Kopf. ₰
1	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28
1836	824	1,6	3,2	498	1,0	1,8	824	1,6	3,2	107	0,21	0,4	1 015	2,0	4,0
1837	908	1,8	3,5	714	1,4	2,8	894	1,8	3,5	111	0,22	0,4	1 380	2,7	5,3
1838	901	1,6	3,4	512	0,9	2,0	773	1,3	2,9	110	0,19	0,4	1 141	2,0	4,3
1839	816	1,4	3,1	561	1,0	2,1	941	1,6	3,5	121	0,21	0,5	1 209	2,0	4,5
1840	667	1,1	2,5	763	1,2	2,8	955	1,6	3,5	96	0,16	0,4	1 029	1,7	3,8
1841	888	1,4	3,2	663	1,0	2,4	1 008	1,6	3,7	103	0,16	0,4	1 081	1,7	4,0
1842	1 274	1,9	4,5	729	1,1	2,6	1 010	1,5	3,6	112	0,16	0,4	936	1,4	3,3
1843	1 234	1,7	4,3	889	1,2	3,1	958	1,3	3,4	122	0,16	0,4	1 845	2,5	6,5
1844	1 197	1,6	4,2	894	1,2	3,1	848	1,1	3,0	132	0,17	0,5	1 971	2,6	6,9
1845	1 201	1,5	4,1	846	1,0	2,9	1 092	1,3	3,8	141	0,17	0,5	1 459	1,8	5,0
1846	1 172	1,5	4,0	873	1,1	3,0	1 038	1,3	3,5	150	0,19	0,5	1 196	1,5	4,1
1847	251	0,3	0,9	843	1,0	2,9	947	1,2	3,2	158	0,20	0,5	1 124	1,4	3,8
1848	352	0,5	1,2	714	1,0	2,4	915	1,3	3,1	125	0,18	0,4	1 256	1,8	4,2
1849	1 000	1,4	3,4	930	1,3	3,1	997	1,4	3,4	202	0,28	0,7	1 047	1,5	3,5
1850	1 299	1,9	4,3	784	1,1	2,6	948	1,4	3,2	247	0,36	0,8	912	1,3	3,0
1851	1 451	2,1	4,8	818	1,2	2,7	1 070	1,5	3,5	467	0,67	1,5	989	1,4	3,3
1852	1 774	2,4	5,8	798	1,1	2,6	1 000	1,4	3,3	644	0,88	2,1	1 273	1,7	4,2
1853	1 125	1,7	3,7	807	1,2	2,6	899	1,4	2,9	473	0,72	1,5	1 274	1,9	4,2
1854	1 502	2,2	4,6	1 010	1,5	3,1	925	1,3	2,8	770	1,12	2,4	1 186	1,7	3,6
1855	1 821	2,3	5,6	1 010	1,3	3,1	988	1,3	3,0	1 142	1,46	3,5	1 108	1,4	3,4
1856	2 679	3,4	8,1	952	1,2	2,9	1 040	1,3	3,2	724	0,92	2,2	983	1,2	3,0
1857	1 975	2,5	6,0	889	1,1	2,7	1 092	1,4	3,3	682	0,86	2,1	1 221	1,5	3,7
1858	1 881	2,2	5,6	849	1,0	2,5	1 289	1,5	3,9	692	0,82	2,1	1 145	1,3	3,4
1859	1 682	2,5	5,0	889	1,3	2,6	1 187	1,8	3,5	591	0,88	1,7	1 387	2,1	4,1
1860	1 888	2,8	5,5	1 056	1,5	3,1	1 235	1,8	3,6	588	0,86	1,7	1 503	2,2	4,4
1861	2 104	2,9	6,1	1 018	1,4	2,9	1 330	1,8	3,9	613	0,83	1,8	1 771	2,4	5,1
1862	1 723	2,2	4,9	1 279	1,7	3,7	1 226	1,6	3,5	356	0,46	1,0	1 414	1,8	4,1
1863	1 747	2,3	4,9	1 468	1,9	4,2	1 349	1,8	3,8	380	0,50	1,1	1 208	1,6	3,4
1864	1 787	2,5	5,0	1 243	1,7	3,5	1 460	2,0	4,1	342	0,47	1,0	1 249	1,7	3,5
1865	1 846	2,6	5,1	1 277	1,8	3,5	1 551	2,2	4,3	353	0,49	1,0	1 594	2,2	4,4
1866	1 910	3,0	5,3	1 234	1,9	3,4	1 257	2,0	3,5	326	0,51	0,9	1 819	2,9	5,0
1867	2 259	3,1	6,2	1 304	1,8	3,6	1 438	2,0	3,9	344	0,47	0,9	1 749	2,4	4,8
1868	2 609	3,2	6,9	1 543	1,9	4,1	1 466	1,8	3,9	379	0,46	1,0	1 530	1,9	4,0
1869	2 644	3,3	6,8	1 956	2,5	5,1	1 398	1,8	3,6	413	0,52	1,1	1 547	1,9	4,0
1870	2 785	3,3	7,2	1 678	2,0	4,3	1 397	1,6	3,6	417	0,49	1,1	1 547	1,8	4,0
1871	1 820	1,9	4,7	1 664	1,7	4,3	1 524	1,6	3,9	467	0,49	1,2	1 275	1,3	3,3
1872	1 529	1,2	3,7	2 074	1,7	5,1	1 514	1,2	3,7	495	0,40	1,2	1 760	1,4	4,3
1873	1 998	1,5	4,8	2 323	1,7	5,6	1 683	1,2	4,1	498	0,37	1,2	1 860	1,4	4,5
1874	2 032	1,8	4,9	2 313	2,0	5,5	1 688	1,5	4,0	523	0,45	1,3	1 271	1,1	3,0
1875	1 812	1,5	4,3	1 952	1,6	4,6	1 919	1,6	4,5	541	0,45	1,3	1 859	1,5	4,4
1876	2 035	1,7	4,8	2 103	1,7	4,9	1 855	1,5	4,4	577	0,48	1,4	2 472	2,0	5,8
1877	1 720	1,6	4,0	2 000	1,9	4,6	1 886	1,8	4,4	684	0,64	1,6	2 648	2,5	6,1
1878	1 671	1,5	3,8	2 166	1,9	5,0	2 048	1,8	4,7	741	0,66	1,7	2 054	1,8	4,7
1879	2 404	1,6	5,5	1 923	1,3	4,4	2 800	1,9	6,4	1 306	0,89	3,0	2 955	2,0	6,7
1880	2 782	1,7	6,2	2 211	1,3	5,0	1 943	1,2	4,4	911	0,55	2,0	4 407	2,6	9,9
1881	3 118	1,6	6,9	2 564	1,3	5,7	2 217	1,2	4,9	1 463	0,76	3,3	4 440	2,3	9,9
1882	3 263	1,6	7,2	2 625	1,3	5,8	2 591	1,3	5,7	1 446	0,71	3,2	4 746	2,3	10,5
1883	3 187	1,5	7,0	2 602	1,2	5,7	2 818	1,3	6,2	1 557	0,74	3,4	4 506	2,2	9,9
1884	2 938	1,3	6,4	2 880	1,3	6,3	2 913	1,3	6,4	1 505	0,68	3,3	3 524	1,6	7,7
1885	2 813	1,2	6,1	3 071	1,3	6,6	3 100	1,3	6,7	1 661	0,69	3,6	4 550	1,9	9,8

[1]) Einschließlich der unter den Vorbemerkungen Ziffer 11 genannten Artikel. — [2]) Von 1836 bis gesetzten Zollsatz entrichteten (s. Vorbemerkungen Ziffer 13). — [3]) Wo Jahrestheile in Frage stehen, beziehen unmittelbar vergleichbar sind.

Noch: 2. Ertrag der Zölle und Verbrauchssteuern.

Noch: B. Ertrag der Eingangszölle einiger finanziell besonders wichtiger Artikel.

10. Getreide, Hülsenfrüchte, Malz.			11. Roheisen.[1])			12. Bau- und Nutzholz.			13. Baumwollengarn.[2])			Jahr.
Zoll-Ertrag.	d. i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag	auf den Kopf.[3])	Zoll-Ertrag.	d. i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag	auf den Kopf.[3])	Zoll-Ertrag.	d. i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag	auf den Kopf.[3])	Zoll-Ertrag.	d. i. vom gesammten Eingangs-Zoll-Ertrag	auf den Kopf.	
1 000 ℳ	%	₰	1 000 ℳ	%	₰	1 000 ℳ	%	₰	1 000 ℳ	%	₰	
29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	39	40	1
186	0,4	0,7	—	—	—	149	0,3	0,6	2 024	4,0	7,9	1836
144	0,3	0,6	—	—	—	164	0,3	0,6	2 095	4,1	8,1	1837
273	0,5	1,0	—	—	—	152	0,3	0,6	2 344	4,1	8,9	1838
362	0,6	1,4	—	—	—	160	0,3	0,6	2 319	3,9	8,7	1839
276	0,4	1,0	—	—	—	193	0,3	0,7	2 737	4,4	10,1	1840
153	0,2	0,6	—	—	—	177	0,3	0,6	2 763	4,3	10,1	1841
260	0,4	0,9	—	—	—	144	0,2	0,5	3 000	4,4	10,7	1842
762	1,0	2,7	—	—	—	180	0,2	0,6	2 917	3,9	10,3	1843
749	1,0	2,6	147	0,2	1,5	188	0,2	0,7	2 669	3,5	9,3	1844
771	0,9	2,7	303	0,4	1,0	186	0,2	0,6	3 305	4,1	11,4	1845
180	0,2	0,6	1 399	1,8	4,8	299	0,4	1,0	4 022	5,1	13,7	1846
202	0,3	0,7	1 806	2,2	6,1	357	0,4	1,2	3 064	3,8	10,4	1847
147	0,2	0,5	1 127	1,6	3,8	146	0,2	0,5	3 694	5,4	12,5	1848
134	0,2	0,5	616	0,9	2,1	164	0,2	0,6	4 670	6,5	15,7	1849
160	0,2	0,5	1 459	2,1	4,9	157	0,2	0,5	4 701	6,8	15,7	1850
1 446	2,1	4,8	1 466	2,1	4,9	195	0,3	0,6	4 451	6,4	14,8	1851
305	0,4	1,0	1 658	2,3	5,5	247	0,3	0,8	4 256	5,8	14,0	1852
651	1,0	3,0	1 745	2,6	5,7	333	0,5	1,1	4 339	6,6	14,2	1853
1	0,0	0,0	2 662	3,9	8,2	321	0,5	1,0	4 951	7,2	15,2	1854
1	0,0	0,0	3 073	3,9	9,4	228	0,3	0,7	4 771	6,1	14,6	1855
—	—	—	3 981	5,0	12,1	313	0,4	1,0	4 784	6,1	14,5	1856
630	0,8	1,9	4 805	6,1	14,5	341	0,4	1,0	5 173	6,5	15,6	1857
1 069	1,3	3,2	5 242	6,2	15,7	246	0,3	0,7	5 302	6,2	15,9	1858
1 006	1,5	3,0	2 333	3,5	6,9	261	0,4	0,8	4 220	6,3	12,5	1859
1 159	1,7	3,4	2 180	3,2	6,4	324	0,5	0,9	4 368	6,4	12,8	1860
411	0,6	1,2	2 641	3,6	7,7	328	0,4	1,0	4 265	5,8	12,4	1861
449	0,6	1,3	3 044	4,0	8,7	416	0,5	1,2	2 501	3,3	7,2	1862
361	0,5	1,0	3 099	4,1	8,8	374	0,5	1,1	1 503	2,0	4,3	1863
409	0,6	1,1	2 211	3,0	6,2	462	0,6	1,3	1 324	1,8	3,7	1864
156	0,2	0,8	2 954	4,1	8,2	101	0,1	0,6	1 457	2,0	4,0	1865
—	—	—	2 085	3,3	5,8	—	—	—	1 589	2,5	4,4	1866
—	—	—	1 736	2,4	4,7	—	—	—	1 838	2,5	5,0	1867
—	—	—	1 526	1,9	4,0	—	—	—	2 182	2,6	5,7	1868
—	—	—	1 892	2,4	4,9	—	—	—	2 034	2,6	5,3	1869
—	—	—	1 901	2,2	4,9	—	—	—	1 874	2,2	4,8	1870
—	—	—	2 199	2,3	5,6	—	—	—	2 810	2,9	7,2	1871
—	—	—	3 313	2,7	8,1	—	—	—	3 035	2,5	7,4	1872
—	—	—	2 472	1,8	8,0	—	—	—	2 951	2,2	7,1	1873
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 825	2,5	6,8	1874
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 807	2,3	6,7	1875
—	—	—	—	—	—	—	—	—	3 091	2,6	7,3	1876
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 499	2,3	5,8	1877
—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 512	2,3	5,8	1878
—	—	—	848	0,6	3,3	361	0,2	3,3	3 005	2,0	6,8	1879
14 455	8,7	32,4	2 379	1,4	5,3	2 586	1,6	5,8	3 193	1,9	7,2	1880
16 575	8,6	36,9	2 504	1,3	5,6	2 766	1,4	6,2	3 996	2,1	8,9	1881
19 029	9,4	42,1	2 910	1,4	6,4	2 735	1,3	6,1	4 494	2,2	10,0	1882
18 825	9,0	41,5	2 835	1,4	6,2	2 942	1,4	6,5	5 009	2,4	11,0	1883
23 816	10,8	52,0	2 722	1,2	5,9	3 058	1,4	6,7	5 175	2,3	11,3	1884
30 137	12,5	65,2	2 231	0,9	4,8	5 136	2,1	11,1	4 921	2,0	10,6	1885

1. Juli 1865 einschließlich der Baumwollwatten, welche den für ungebleichtes ein- und zweidrähtiges Garn fest-
sich diese Verhältnißzahlen auf den Kopf und auf den betreffenden Jahrestheil, so daß sie mit den übrigen

Noch: 2. Ertrag der Zölle und Verbrauchssteuern.

C. Einnahme vom Taback im deutschen Zollgebiet für die Erntejahre 1869/70 bis 1884/85. [1])

(Für die Jahre 1869/70 und 1870/71: Abrechnungen über die gemeinschaftlichen Einnahmen an Tabacksteuer und Kommerzial-Nachweisungen des vormaligen Zentralbüreaus des Zollvereins; für das Jahr 1871/72 besondere Veröffentlichung des Stat. Amts; für die folgenden Jahre: Statistik des Deutschen Reichs Bd. II. S. IV. 1; Bd. VIII. S. VI. 78; Bd. XIV. S. IX. 1; Bd. XX. S. VIII. 19; Bd. XXV. Oktoberheft 1877 S. 1; Bd. XXXVII. Februarheft 1879 S. 1* und Oktoberheft 1879 S. 1*; Bd. XLIII. S. X. 153*; Bd. XLVIII. S. XII. 65; Bd. LIX. S. I. 54; Monatshefte z. St. d. D. R., Jahrg. 1884, S. I. 10; Jahrg. 1885 S. II. 13; Jahrg. 1886, S. I. 20.)

Erntejahre (1. Juli bis 30. Juni).	Betrag der erhobenen Tabacksteuer, nach Abzug der Erlasse. 1 000 ℳ	Abgabe von Surrogaten. 1 000 ℳ	Eingangszoll von Taback. 1 000 ℳ	Zusammen Steuer und Zoll (Sp. 2—4). 1 000 ℳ	Ausfuhrvergütungen. Rückvergütete Steuer. 1 000 ℳ	Ausfuhrvergütungen. Rückvergüteter Zoll. 1 000 ℳ	Ausfuhrvergütungen. Zusammen. 1 000 ℳ	Nettoertrag der Tabackabgaben im ganzen (Sp. 5—8). 1 000 ℳ	Nettoertrag der Tabackabgaben auf den Kopf. ℳ
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
1869/70 [2])	1 022,7	—	8 020,0	9 042,7	24,0	.	24,0	9 018,7	0,23
1870/71 [2])	1 047,2	—	8 772,8	9 820,0	143,1	.	143,1	9 676,9	0,25
1871/72	1 519,5	—	12 685,1	14 204,6	152,2	68,3	220,5	13 984,1	0,35
1872/73	1 777,6	—	19 670,4	21 448,0	281,2	86,5	367,7	21 080,3	0,51
1873/74	2 021,1	—	9 468,8	11 489,9	332,2	65,2	397,4	11 092,5	0,27
1874/75	1 521,6	—	11 583,1	13 104,7	428,6	40,1	468,7	12 636,0	0,30
1875/76	1 595,4	—	12 424,5	14 019,9	395,0	51,0	446,0	13 573,9	0,32
1876/77	1 474,1	—	13 149,6	14 623,7	298,3	43,4	341,7	14 282,0	0,33
1877/78	1 147,3	—	19 701,4	20 848,7	200,3	34,1	234,4	20 614,3	0,48
1878/79	1 196,0	—	25 406,6	26 602,6	194,6	24,0	218,6	26 384,0	0,60
1879/80	1 157,8	—	8 093,4	9 251,2	83,1	13,1	96,2	9 155,0	0,21
1880/81	7 078,5	15,4	14 630,9	21 724,8	33,4	5,8	39,2	21 685,6	0,48
1881/82	11 640,3	15,3	25 043,5	36 699,1	12,7	20,8	33,5	36 665,6	0,81
1882/83	8 499,1	18,5	24 267,0	32 784,6	30,3	118,3	148,6	32 636,0	0,72
1883/84	8 389,3	20,8	28 883,1	37 293,2	69,8	220,2	290,0	37 003,2	0,81
1884/85	10 463,6	22,8	32 767,3	43 253,7	611,8	354,4	966,2	42 287,5	0,92

[1]) Nach dem Bundesgesetz vom 26. Mai 1868 (B.-G.-Bl. S. 319), welches eine übereinstimmende Besteuerung des im Zollverein gewonnenen und zubereiteten T. herbeiführte, wurde vom Erntejahr 1869/70 ab die Steuer für den im Zollvereinsgebiet erzeugten T. nach Maßgabe der Größe der jährlich mit T. bepflanzten Grundstücke, und zwar mit 60 Pf. für je 85 □ Meter (6 Sgr. = 21 Kr. für je 6 preuß. □ Ruthen) berechnet. Befreiung von der Steuer trat ein, wenn die von einem Pflanzer oder von mehreren zu einem Hausstande gehörigen Pflanzern mit T. bebaute Gesammtfläche weniger als 85 □ Meter betrug; Erlaß der Steuer wurde zugestanden, wenn durch Mißwachs oder andere Unglücksfälle die Ernte ganz oder zum größten Theile verdorben war.

Vom 1. Juli 1880 an wird nach dem Reichsgesetz vom 16. Juli 1879 (R.-G.-Bl. S. 245) die Steuer von dem im Zollgebiet erzeugten T. entweder nach dem Flächenraum der Pflanzungen, und zwar im Erntejahr 1880/81 mit 2 Pf., im Erntejahr 1881/82 mit 3 Pf. und vom Erntejahr 1882/83 ab mit 4,5 Pf. für 1 qm der Grundfläche, oder nach Maßgabe des Gewichts des T. in fermentirtem oder getrocknetem fabrikationsreifem Zustande erhoben, im letzteren Falle für 100 kg mit 20 ℳ des im Jahre 1880, mit 30 ℳ des im Jahre 1881 und mit 45 ℳ des in den folgenden Jahren geernteten T. Die Besteuerung nach dem Flächenraum tritt in der Regel für Pflanzungen auf Grundstücken von weniger als 4 Ar ein, doch können auf besondere Anordnung der Steuerbehörde auch solche Pflanzungen der Entrichtung der Gewichtssteuer unterworfen werden. Ausnahmsweise kann die Steuerbehörde für Pflanzungen auf Grundstücken von 4 Ar und darüber die Besteuerung nach dem Flächenraum oder eine Fixation der Gewichtssteuer anordnen. Bei Mißwachs und anderen Unglücksfällen, welche außerhalb des gewöhnlichen Witterungswechsels liegen, sowie bei Vernichtung durch Feuerschaden kann Steuernachlaß gewährt werden. Bei dem der Gewichtssteuer unterworfenen T. unterbleibt die Versteuerung, wenn derselbe unter amtlicher Aufsicht vernichtet wird.

Die Verwendung von T.-Surrogaten ist durch das Reichsgesetz vom 19. Juli 1879 verboten, jedoch ist der Bundesrath ermächtigt, Ausnahmen von diesem Verbot zuzulassen. Durch die B.-R.-Beschlüsse vom 27. Nov. 1879 und 12. März 1880 (Centralbl. f. d. D. R. 1879 S. 753 u. 1880 S. 209) ist bei Herstellung von T.-Fabrikaten die Verwendung von Kirsch- und Weichselblättern, sowie von Melilotenblüthen (Steinklee) und eingesalzenen Rosenblättern unter der Voraussetzung gestattet, daß für 100 kg derselben nach Maßgabe ihres Gewichts in fabrikationsreifem Zustande eine Abgabe von 65 ℳ erhoben wird.

Bei der Ausfuhr bezw. Niederlegung in eine unter Zollverschluß stehende Niederlage wird sowohl für in- als ausländischen T., falls die Menge auf mindestens 25 kg sich beläuft, eine Vergütung gewährt. Der allgemeine Vergütungssatz betrug nach dem seit dem 1. April 1870 giltigen Regulativ: bei Roh-, Schnupf- und Kau-T. 3,50 ℳ, bei entrippten Blättern und anderen T.-Fabrikaten 4,50 ℳ für 100 kg. Für inländische T.-Fabrikanten, die sich gewissen Kontrolevorschriften unterwerfen, waren besondere Vergütungssätze festgestellt, welche nach diesem Regulativ bei der Ausfuhr von Fabrikaten aus ausländischem, oder theilweise aus ausländischem, theilweise aus vereinsländischem T. betrugen: für 100 kg Schnupf- und Kau-T. 18 ℳ, Rauch-T. aus ausländischen, gemischt mit vereinsländischen Blättern 21,60 ℳ, Rauch-T. nur aus ausländischen Blättern, sowie Cigarren 22,80 ℳ Mit dem 1. Juli 1881 ist das neue Regulativ über die Gewährung der Zoll- und Steuervergütung für T. und T.-Fabrikate (B.-R.-Beschl. v. 28. Mai 1881, Centralbl. f. d. D. R. 1881 S. 191) in Kraft getreten, welches jedoch vorläufig die seitherigen Zoll- und Steuervergütungssätze mit der Maßgabe beibehielt, daß für Cigarretten 7/10 der für Cigarren festgesetzten Sätze gewährt wurden. Unter bestimmten Voraussetzungen konnte die Direktivbehörde für Tabackfabrikate ohne Rücksicht auf den Zeitpunkt der Ausfuhr oder Niederlegung eine entsprechende höhere Vergütung bewilligen. Vom 1. Dezbr. 1882 wurden sodann zufolge B.-R.-Beschlusses vom 23. Novbr. 1882 (Centralbl. f. d. D. R. S. 436) folgende allgemeine Sätze für 100 kg netto festgesetzt: a) Rauch-T. unfermentirt 14 ℳ, b) desgl. fermentirt 17 ℳ, c) entrippte Blätter 20 ℳ, Fabrikate aus inländischen Blättern (unter bestimmten Voraussetzungen bezüglich des Zeitpunktes der Herstellung) und zwar d) Schnupf- und Kau-T. 14 ℳ, e) Rauch-T. 19 ℳ, f) Cigarren 22 ℳ und g) Cigarretten 15 ℳ An Stelle dieser Sätze traten vom 1. Dezbr. 1883 ab (B.-R.-Beschl. vom 22. Novbr. 1883, Centralbl. f. d. D. R. S. 333) die folgenden: a) 22 ℳ, b) 26 ℳ, c) 31 ℳ, d) 21 ℳ, e) 28 ℳ, f) 33 ℳ und g) 23 ℳ; und vom 1. Mai 1884 an zufolge B.-R.-Beschl. vom 24. April 1884 (Centralbl. f. d. D. R. S. 125) die in §§. 30 und 31 des Gesetzes vom 16. Juli 1879 vorgeschriebenen Sätze: a) 33 ℳ, b) 40 ℳ, c) 47 ℳ, d) 32 ℳ, e) 43 ℳ, f) 50 ℳ und g) 35 ℳ, ferner für Fabrikate aus ausländischen Blättern d) 60 ℳ, e) 81 ℳ, f) 94 ℳ und g) 66 ℳ und endlich für gemischte Fabrikate die nach Maßgabe des Mischungsverhältnisses sich berechnenden Sätze.

[2]) Ohne Elsaß-Lothringen.

Vergl. S. 24 »Tabackbau« und S. 150 »Tabackverbrauch«.

Noch: 2. Ertrag der Zölle und Verbrauchssteuern.

D. Einnahme vom Salz im deutschen Zollgebiet für die Etatsjahre 1868 bis 1884/85.[1])

(Abrechnung über die gemeinschaftliche Einnahme an Salzsteuer; ferner für 1868 und 1869: die Kommerzial-Nachweisungen des vormaligen Zentralbüreaus des Zollvereins; für 1870 und 1871: die vom gedachten Zentralbüreau bearbeiteten Salzabgabe-Statistiken; für die späteren Jahre: Statistik des Deutschen Reichs Bd. II. S. 189; Bd. VIII. S. II. 1; Bd. XIV. S. III. 1; Bd. XX. S. IV. 47; Bd. XXV. Juniheft 1877 S. 1; Bd. XXX. Septemberheft 1878 S. 39; Bd. XXXVII. Augustheft 1879 S. 1; Bd. XLIII. S. IX. 17; Bd. XLVIII. S. IX. 1; Bd. LIII. S. IX. 1*; Bd. LIX. S. IX. 1; Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrgang 1884, S. IX. 67 und Jahrgang 1885 S. IX. 17.)

Etats-jahre[2]) (seit 1877 mit dem 1. April beginnend).	Netto-Ertrag der Abgaben (einschl. der Freischreibungen auf privative, ausschl. der Vergütungen auf gemeinschaftliche Rechnung)				Salzverwendung zu steuerfreien Zwecken			
					in der Landwirthschaft		in der Industrie	
	an Salzsteuer. 1 000 ℳ	an Salzzoll. 1 000 ℳ	zusammen. 1 000 ℳ	auf den Kopf. ℳ	zur Viehfütterung. 1 000 kg	zur Düngung. 1 000 kg	in Soda- u. Glaubersalz-Fabriken. 1 000 kg	in anderen Industriezweigen. 1 000 kg
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1868	30 603,3	6 694,3	37 297,6	0,98	.	.	.	.
1869	29 701,9	5 027,7	34 729,6	0,90	.	.	.	.
1870	31 052,7	4 890,5	35 943,2	0,92	75 531	.	43 693	19 163
1871	32 271,7	5 014,7	37 286,4	0,95	83 451	.	52 436	34 073
1872	33 149,1	4 263,8	37 412,9	0,91	80 112	2 777	78 028	18 674
1873	33 656,5	5 340,2	38 996,7	0,94	86 286	2 447	78 168	22 111
1874	34 348,6	5 464,5	39 813,1	0,95	95 005	2 785	81 861	17 418
1875	33 554,1	5 760,6	39 314,7	0,93	94 785	3 907	76 760	28 990
1876	33 766,9	5 776,9	39 543,8	0,93	88 410	5 063	83 586	18 726
1877/78	35 725,8	4 541,0	40 266,8	0,93	87 375	5 307	80 677	24 272
1878/79	35 957,7	4 305,8	40 263,5	0,92	90 763	2 961	89 191	28 152
1879/80	36 586,3	3 949,7	40 536,0	0,91	95 711	3 093	104 571	44 405
1880/81	37 239,5	3 997,4	41 236,9	0,93	95 777	2 801	122 863	54 677
1881/82	37 569,0	3 688,9	41 257,9	0,92	98 337	4 143	130 460	59 627
1882/83	38 461,6	3 522,0	41 983,6	0,93	97 880	3 066	148 410	40 900
1883/84	38 737,7	3 488,2	42 225,9	0,93	100 730	3 538	169 271	41 410
1884/85	39 318,5	2 957,9	42 276,4	0,92	99 304	3 094	192 148	44 480

[1]) An Stelle des in den Zollvereinsstaaten, mit Ausnahme von Hannover und Oldenburg, bestehenden Salzmonopols und der in den beiden letztgenannten Staaten bestehenden Salzsteuer wurde in Folge der Uebereinkunft vom 8. Mai 1867 (B.-G.-Bl. S. 49) am 1. Januar 1868 die gemeinschaftliche Besteuerung des Salzes, sowie der freie Verkehr desselben innerhalb des Zollvereinsgebiets eingeführt. Die Abgabe beträgt nach dieser Uebereinkunft 12 ℳ für 100 kg.

Abgabenfrei wird das Salz verabfolgt auf gemeinschaftliche Rechnung: a) bei der Ausfuhr nach dem Zollauslande bezw. Aufnahme in ein unter amtlichem Verschluß stehendes Transitlager; b) nach vorhergegangener, unter amtlicher Aufsicht vorgenommener Denaturirung zu landwirthschaftlichen Zwecken (Viehfütterung und Düngung), sowie zu gewerblichen Zwecken (mit Ausnahme derjenigen Gewerbe, welche menschliche Nahrungs- und Genußmittel bereiten); c) zum Einsalzen und Einpökeln von Gegenständen, die zur Ausfuhr nach dem Zollauslande bestimmt sind. Eine steuerfreie Salzabgabe auf privative Rechnung der einzelnen Vereinsstaaten kann geschehen zu wohltätigen Zwecken und zur Verabfolgung an einzelne Salzbezugsberechtigte. Bis zum 1. April 1882 konnte weiter nur auf privative Rechnung steuerfrei verabfolgt werden dasjenige Salz, das zu den oben unter c genannten Zwecken nicht unter stehender steuerlicher Kontrole verwendet worden war, ferner das zur Nachpökelung von Heringen verwendete Salz; zur Hälfte auf gemeinschaftliche und zur Hälfte auf privative Rechnung konnte abgabefrei abgelassen werden das zur Pökelung von Heringen und ähnlichen Fischen verbrauchte Salz. Durch B.-R.-Beschluß vom 22. Febr. 1882 (Centr.-Bl. f. d. D. R. S. 91) wurden jedoch vom genannten Termine ab sämmtliche auf Grund dieser Bestimmungen freigeschriebenen bezw. vergüteten Abgabebeträge auf gemeinschaftliche Rechnung übernommen.

Bis zur Einführung des Tarifgesetzes vom 15. Juli 1879 stand der Zoll auf ausländisches Salz der inländischen Steuer gleich; seitdem, und zwar vom 25. Juli 1879 an, wird für Salz (mit Ausnahme des seewärts eingehenden, das zum alten Zollsatze abgelassen wird), sowie für alle Stoffe, aus welchen Salz ausgeschieden zu werden pflegt, bei der Einfuhr in das Vereinsgebiet ein Zoll von 12,80 ℳ für 100 kg erhoben.

[2]) Von 1872 ab einschließlich Elsaß-Lothringen. — Das Quartal 1. Januar bis 31. März 1877 ist unberücksichtigt geblieben.

Vergl. S. 34 »Salzgewinnung« und S. 152 »Salzverbrauch«.

Noch: 2. Ertrag der Zölle und Verbrauchssteuern.

E. Einnahme vom Zucker im deutschen Zollgebiet für die 20 (Kalender- bezw. Kampagne-) Jahre 1865 bis 1884/85. [1])

Für die Jahre 1865 bis 1870: »Vergleichende Hauptübersicht der in den Jahren 1864 bis 1870 jährlich erfallenen Einnahmen von ausländischem Zucker und Syrup, sowie an Rübenzuckersteuer und der für ausgeführten Zucker gewährten Vergütungen«, aufgestellt im vormaligen Zentralbüreau des Zollvereins; für die Kampagnejahre 1871/72 und weiter: Statistik des Deutschen Reichs Bd. II. S. 1; Bd. VIII. S. I. 40 und S. VI. 124; Bd. XIV. S. IX. 46; Bd. XX. S. VIII. 1; Bd. XXV. Novemberheft 1877 S. 59; Bd. XXXVII. Februarheft 1879 S. 49*; Bd. XLIII. S. III. 25 und S. XII. 35*; Bd. LIII. S. I. 29 und S. XII. 1; Bd. LIX. S. XI. 31; Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrgang 1884, S. XII. 57 und 1885 S. X. 45.

Vorbemerkung. Die Zahlen beziehen sich auf das jeweilige Zollgebiet. Siehe oben S. 2 bis 4.

Kalender- bezw. Kampagne-jahre. [2])	Menge der versteuerten Rüben.	Bruttoertrag der Rübensteuer.	Bruttoertrag der Eingangszölle				Gesammt-Bruttoertrag der Steuer und des Zolls (Sp. 3 u. 7).	Rückvergütungen für ausgeführten Zucker. [3])	Nettoertrag der Steuer und des Zolls	
			a. von raffinirtem Zucker.	b. von Rohzucker u. Farin.	c. von Syrup.	zusammen.			überhaupt (Sp. 8 minus 9).	auf den Kopf.
	1 000 kg	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	ℳ
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
1865	2 205 589	33 083,8	43,6	3 114,9	760,9	3 919,4	37 003,2	1 183,5	35 819,7	0,99
1866	2 410 628	36 159,4	41,6	1 195,7	669,3	1 906,6	38 066,0	6 809,8	31 256,2	0,86
1867	2 438 674	36 580,1	44,5	694,5	725,0	1 464,0	38 044,1	5 829,7	32 214,4	0,88
1868	2 174 888	32 623,3	100,3	2 714,6	991,0	3 805,9	36 429,2	716,1	35 713,1	0,94
1869	2 577 220	40 309,0	108,7	651,2	897,2	1 657,1	41 966,1	3 936,5	38 029,6	0,98
1870	2 584 472	41 351,5	433,7	587,1	809,3	1 830,1	43 181,6	3 700,5	39 481,1	1,02
1871/72	2 250 918	36 014,7	3 819,1	7 579,9	1 099,2	12 498,2	48 512,9	3 322,2	45 190,7	1,12
1872/73	3 181 551	50 904,8	3 746,4	2 341,4	1 039,7	7 127,5	58 032,3	3 225,8	54 806,5	1,33
1873/74	3 528 764	56 460,2	4 844,4	2 019,4	915,2	7 779,0	64 239,2	3 592,9	60 646,3	1,46
1874/75	2 756 745	44 107,9	4 230,1	2 139,0	848,5	7 217,6	51 325,5	1 650,7	49 674,8	1,18
1875/76	4 161 284	66 580,6	4 358,0	588,5	725,6	5 672,1	72 252,7	9 003,5	63 249,2	1,49
1876/77	3 550 037	56 800,6	2 312,6	244,0	797,3	3 353,9	60 154,5	11 618,2	48 536,3	1,13
1877/78	4 090 968	65 455,5	1 474,2	279,8	615,1	2 369,1	67 824,6	18 009,1	49 815,5	1,15
1878/79	4 628 748	74 060,0	1 170,1	367,1	574,6	2 111,8	76 171,8	25 627,1	50 544,7	1,15
1879/80	4 805 262	76 875,5	893,5	401,7	434,3	1 729,5	78 605,0	24 399,5	54 205,5	1,22
1880/81	6 322 203	101 164,0	679,5	303,4	498,1	1 481,0	102 645,0	56 496,5	46 148,5	1,12
1881/82	6 271 948	100 351,2	660,1	361,0	496,9	1 518,0	101 869,2	44 992,2	56 877,0	1,26
1882/83	8 747 154	139 954,5	631,0	568,7	530,4	1 730,1	141 684,6	74 397,7	67 286,9	1,49
1883/84	8 918 130	142 690,1	467,1	450,1	483,3	1 400,5	144 090,6	96 302,3	47 788,3	1,05
1884/85	10 402 688	166 443,0	379,3	496,0	503,3	1 378,6	167 821,6	128 452,7	39 368,9	0,85

[1]) Die Besteuerung des Rübenzuckers auf gemeinschaftliche Rechnung des Zollvereins und nach einheitlichen Grundsätzen wurde am 1. September 1844 eingeführt, nachdem durch Uebereinkunft zwischen den Zollvereinsstaaten vom 8. Mai 1841 ab eine Steuererhebung vom Rübenzucker nach einem überall gleichen Steuersatz verabredet, dabei jedoch die Wahl der Besteuerungsweise jeder Vereinsregierung anheimgestellt worden war. Die rohen Rüben wurden vom 1. September 1844 an mit 30 Pf., vom 1. September 1850 an mit 60 Pf. für 100 kg versteuert; am 1. September 1853 wurde der Steuersatz auf 1,20 ℳ, am 1. September 1858 auf 1,50 ℳ und am 1. September 1869, in Folge des noch jetzt giltigen Bundesgesetzes vom 26. Juni 1869 (B.-G.-Bl. S. 282), auf 1,60 ℳ für 100 kg erhöht.

Die Eingangszölle von auswärtigem Zucker betrugen am 1. September 1861 für 100 kg Brod-, Hut-, Kandis-, Bruch- oder Lumpen- und weißen gestoßenen Zucker 44 ℳ, Rohzucker und Farin 36 ℳ, Rohzucker, der in inländischen Siedereien unter Kontrole raffinirt wurde 25,50 ℳ, Syrup 15 ℳ und vom 1. September 1869 ab für 100 kg raffinirten Zucker, sowie Rohzucker von Nr. 19 des holländischen Standard und darüber 30 ℳ, anderen Rohzucker 24 ℳ, Syrup 15 ℳ.

Die Ausfuhrvergütung betrug für den im Inlande raffinirten indischen Zucker, welcher in das Ausland wieder ausgeführt wurde, vom 1. September 1858 ab 35 ℳ für 100 kg; für ausgeführten Rübenzucker vom 1. September 1861 an bei Rohzucker und Farin 16,50 ℳ und bei Brod-, Hut- und Kandiszucker 20 ℳ für 100 kg, welche Sätze vom 1. September 1866 an auf 17,20 ℳ beziehungsweise 21 ℳ erhöht wurden. Durch Gesetz vom 26. Juni 1869 wurden als Ausfuhrvergütung für Kolonial- und für Rübenzucker gleiche Sätze festgestellt, und zwar: a. für Rohzucker von mindestens 88 % Polarisation 18,80 ℳ; b. für Kandis und für Zucker in vollen weißen harten Broden (nach B.-R.-B. vom 23. November 1882 — Zentral-Bl. f. d. D. R. S. 441 — auch für Stangenzucker) bis 12,5 kg Nettogewicht oder in Gegenwart der Steuerbehörde zerkleinert 23 ℳ; c. für allen übrigen harten, sowie für allen weißen trockenen Zucker von mindestens 98 % Polarisation 21,60 ℳ für 100 kg. Diese Vergütungssätze sind durch Gesetz vom 7. Juli 1883 — R.-G.-Bl. S. 157 — für a. vom 1. August 1883, für b. und c. vom 1. September 1883 ab je um 80 Pfennig für 100 kg netto herabgesetzt.

[2]) Die Angaben beziehen sich für 1864 bis 1870 auf die Kalenderjahre und von 1871/72 an auf die Kampagnejahre (für 1871/72 bis 1879/80 vom 1. September bis 31. August, für 1880/81 vom 1. September bis 31. Juli, für 1881/82 und weiter vom 1. August bis 31. Juli). Die Zeit vom 1. Januar bis 31. August 1871 ist unberücksichtigt geblieben. Elsaß-Lothringen ist seit 1. Januar 1872 eingerechnet.

[3]) Während in den Spalten 3 bis 8 die Sollerträge, d. h. die den versteuerten Rüben- bezw. den verzollten Zuckermengen entsprechenden Beträge ohne Rücksicht darauf, ob sie baar bezahlt oder kreditirt wurden, eingesetzt sind, enthält Spalte 9 die Istbeträge, also die im betreffenden Zeitraum wirklich bezahlten, den ausgeführten Mengen nicht entsprechenden Ausfuhrvergütungen. Bis zum Beginn der Kampagne 1881/82 konnte die Bezahlung des Vergütungsbetrags schon im 3. Monat nach stattgehabter Ausfuhr (bezw. Niederlegung in eine öffentliche Niederlage) erfolgen, von da ab darf jedoch zufolge B.-R.-B. vom 2. Juli 1881 (Zentral-Bl. f. d. D. R. S. 279) die Bezahlung nicht vor Ablauf des 6. Monats nach dem Monate der Ausfuhr bezw., falls diese zwischen dem 1. März und dem 31. Juli stattgefunden hat, nicht vor dem 25. August erfolgen. Von dieser Verschiebung der Zahlungstermine rührt die Minderausgabe für Ausfuhrvergütungen im Jahr 1881/82 gegenüber dem Vorjahr her.

Vergl. S. 54 u. 55 »Betrieb und Produktion der Rübenzuckerfabriken« und S. 153 »Zuckerverbrauch«.

Noch: 2. Ertrag der Zölle und Verbrauchssteuern.

F. Einnahme vom Branntwein im Reichssteuergebiet[1]) für die Etatsjahre 1870 bis 1884/85.[2])

(Für die Jahre 1870 und 1871: Abrechnungen über die Einnahmen an Branntweinsteuer und Uebergangsabgabe vom Branntwein, sowie Kommerzial-Nachweisungen des vormaligen Zentralbüreaus des Zollvereins; für die folgenden Jahre: Statistik des Deutschen Reichs Bd. VIII. S. I. 58 und S. IV. 28; Bd. XIV. S. IV. 1; Bd. XX. S. VI. 28; Bd. XXV. Juliheft 1877 S. 1*; Bd. XXX. Novemberheft 1878 S. 47; Bd. XXXVII. Dezemberheft 1879 S. 1; Bd. XLIII. S. XI. 1; Bd. XLVIII. S. XI. 1; Bd. LIII. S. X. 174; Bd. LIX. S. XI. 1; Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrgang 1884, S. XI. 64 und Jahrgang 1885 S. XI. 1.)

Etatsjahre[3]) (seit 1877 mit dem 1. April beginnend).	Bruttoertrag der Branntweinsteuer im Reichssteuergebiet.	Uebergangs-Abgaben.	Ausgleichungs-Abgabe.	Eingangszölle von ausländischem Branntwein.	Gesammt-Bruttoertrag der Steuer und des Zolls (Sp. 2—5).	Steuerrückvergütungen für ausgeführten und zu technischen Zwecken verwendeten Branntwein.	Nettoertrag der Steuer und des Zolls im Reichssteuergebiet	
							im Ganzen (Sp. 6 minus 7).	auf den Kopf.
	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	ℳ
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1870	45 564,5	76,6	.	1 085,7	46 726,8	9 851,5	36 875,3	1,20
1871	42 701,1	43,2	.	1 392,2	44 136,5	7 708,2	36 428,3	1,18
1872	45 095,3	46,0	.	1 213,5	46 354,8	4 373,2	41 981,6	1,35
1873	49 752,9	47,5	.	1 461,2	51 261,6	8 472,7	42 788,9	1,33
1874	54 521,8	104,7	.	1 733,3	56 359,8	8 382,4	47 977,4	1,44
1875	56 873,1	117,0	.	1 932,7	58 922,8	6 448,0	52 474,8	1,56
1876	53 408,4	128,5	3,4	1 931,9	55 472,2	6 402,3	49 069,9	1,45
1877/78	52 529,9	110,9	2,8	1 621,2	54 264,8	9 061,8	45 203,0	1,31
1878/79	54 616,7	111,3	2,9	1 642,6	56 373,5	8 963,5	47 410,0	1,36
1879/80	53 398,8	133,8	2,4	2 085,2	55 620,2	9 872,5	45 747,7	1,30
1880/81	57 271,8	121,0	2,3	1 781,5	59 176,6	12 077,8	47 098,8	1,32
1881/82	64 002,7	120,5	2,6	1 917,9	66 043,7	17 533,6	48 510,1	1,35
1882/83	58 824,9	119,5	2,5	1 974,7	60 921,6	14 955,2	45 966,4	1,27
1883/84	61 176,8	114,6	2,5	2 101,5	63 395,4	14 484,0	48 911,4	1,35
1884/85	62 435,5	129,6	2,6	4 824,5	67 392,2	14 310,0	53 082,2	1,44

[1]) Ueber die Bedeutung und den Umfang des Reichssteuer- (Branntweinsteuer-) Gebiets vergl. oben S. 3 u. 4.

[2]) Nach dem Bundesgesetz vom 8. Juli 1868 (B.-G.-Bl. S. 384) wird die inländische Steuer vom Branntwein bei Verwendung von Getreide und anderen mehligen Stoffen, sowie von Rüben und Rübensyrup (Melasse) nach dem Maischraum als Maischbottichsteuer, und zwar für die sog. landwirthschaftlichen Brennereien, die nur in dem Zeitraum vom 1. November bis 16. Mai im Betriebe sind und in kleineren Quantitäten nur selbst erzeugte Produkte von Getreide und anderen mehlhaltigen Substanzen verarbeiten, mit 25 Pf., für die anderen mit 30 Pf. auf je 22,9 l Maischraum erhoben; bei Verwendung von anderem Material geschieht die Erhebung nach der Menge des zur Branntweinbereitung verwendeten Materials als Materialsteuer, welche je nach der Gattung des verwendeten Materials mit verschiedenen Sätzen normirt ist. Der Zollsatz für ausländischen Branntwein (ohne Unterscheidung des Stärkegrades) betrug vom Jahre 1865 an für 100 kg 36 ℳ und wurde durch Tarifgesetz vom 15. Juli 1879 (R.-G.-Bl. S. 207 fg.) auf 48 ℳ erhöht. Die Uebergangsabgabe für den aus anderen Zollvereinsstaaten in das Reichssteuergebiet eingehenden Branntwein beträgt 26,20 ℳ, die vom 1. Januar 1876 an erhobene Ausgleichungsabgabe für den aus Luxemburg unter Uebergangsscheinkontrole eintretenden Branntwein (vergl. Centralblatt f. d. Deutsche Reich, Jahrg. 1875, S. 812) 8,74 ℳ je für 1 hl à 100% Alkohol nach Tralles. Bei der Ausfuhr aus dem Reichssteuergebiet wird die Steuer mit 16,0116 ℳ für 1 hl zu 100% Alkohol rückvergütet, ebenso bei der Verwendung des Alkohols zu gewerblichen Zwecken. In der letztgedachten Weise wurde bis 1. Januar 1880 nur die Verwendung zur Bleizucker- und Bleiweißbereitung, sowie zur Gewinnung von Alkaloiden begünstigt; seitdem ist durch das Gesetz vom 19. Juli 1879 (R.-G.-Bl. S. 259) diese Begünstigung wesentlich ausgedehnt, u. a. auch auf den zur Essigbereitung verwendeten Branntwein.

Für die Hohenzollernschen Lande ist durch die Gesetze vom 4. Mai 1868 (B.-G.-Bl. S. 151) und 15. November 1874 (R.-G.-Bl. S. 183) bestimmt, daß die Abgabe bei einer Stärke bis zu 65% nach Tralles 1,50 ℳ, bei höherem Alkoholgehalt 3 ℳ für 1 hl Branntwein betragen und für jede Betriebsanstalt auf 1 Kalenderjahr im Voraus festgesetzt werden soll.

[3]) Von 1874 an einschließlich Elsaß-Lothringen. — Das Vierteljahr 1. Januar bis 31. März 1877 ist unberücksichtigt geblieben.

Vergl. S. 56 fg. »Technischer Betrieb der Branntweinbrennerei«.

Noch: 2. Ertrag der Zölle und Verbrauchssteuern.

G. Einnahme vom Bier.

(Für die Jahre 1870 und 1871: Abrechnungen über die Einnahmen an Brausteuer und Uebergangsabgabe vom Bier, sowie die Kommerzial-Nachweisungen des vormaligen Zentralbüreaus des Zollvereins; für die späteren Jahre: Statistik des Deutschen Reichs Bd. VIII. S. I. 14 und S. IV. 1; Bd. XIV. S. III. 66; Bd. XX. S. VI. 1; Bd. XXV. Augustheft 1877 S. 1; Bd. XXX., Septemberheft 1878 S. 11; Bd. XXXVII. Novemberheft 1879 S. 1*; Bd. XLIII. S. XI. 29; Bd. XLVIII. S. X. 153; Bd. LIII. S. X. 202; Bd. LIX. S. XI. 51 und Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrgang 1884, S. XI. 37 und 1885 S. XI. 27.)

a. Im Reichssteuergebiet für die Etatsjahre 1870 bis 1884/85.[1])

Etatsjahre[2]) (seit 1877 mit dem 1. April beginnend).	Bruttoertrag der Brausteuer im Reichssteuergebiet.[3]) 1 000 M	Eingangszölle von aus dem Auslande eingeführtem Bier. 1 000 M	Uebergangsabgaben von dem aus Süddeutschland zugeführten Bier.[3]) 1 000 M	Bruttoertrag der Steuer und des Zolls (Sp. 2—4).[3]) 1 000 M	Rückvergütungen für ausgeführtes Bier. 1 000 M	Nettoertrag der Steuer und des Zolls: im Ganzen (Sp. 5 minus 6). 1 000 M	Nettoertrag der Steuer und des Zolls: auf den Kopf. M	Steuerertrag (vgl. Sp. 2) auf 1 hl. M
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1870	10 511,7	227,6	457,7	11 197,0	54,2	11 142,8	0,37	.
1871	11 674,2	232,5	510,2	12 416,9	60,1	12 356,8	0,41	.
1872	13 575,7	258,3	698,4	14 532,4	88,3	14 444,1	0,47	0,84
1873	16 102,2	340,0	863,2	17 305,4	112,0	17 193,4	0,55	0,82
1874	17 355,6	473,9	877,7	18 707,2	181,9	18 525,3	0,58	0,85
1875	17 914,2	562,9	899,5	19 376,6	231,7	19 144,9	0,60	0,84
1876	17 767,7	628,9	914,0	19 310,6	241,2	19 069,4	0,59	0,85
1877/78	17 493,9	548,8	943,0	18 985,7	266,3	18 719,4	0,57	0,86
1878/79	17 016,0	507,7	956,2	18 479,9	279,6	18 200,3	0,55	0,84
1879/80	16 820,3	430,8	1 004,8	18 255,9	302,5	17 953,4	0,54	0,84
1880/81	17 491,7	454,5	1 109,6	19 055,8	359,1	18 696,7	0,55	0,83
1881/82	17 582,4	472,8	1 279,6	19 334,8	411,6	18 923,2	0,55	0,82
1882/83	18 117,2	487,6	1 427,8	20 032,6	431,7	19 600,9	0,57	0,82
1883/84	19 151,0	518,8	1 592,7	21 262,5	463,7	20 798,8	0,60	0,82
1884/85	20 012,7	504,1	1 821,2	22 338,0	494,2	21 843,8	0,62	0,81

[1]) Uebereinstimmende für den ganzen Umfang des Reichssteuer- (Brausteuer-) Gebiets (vergl. oben S. 3 u. 4) gültige Vorschriften über die Erhebung der Brausteuer sind erst durch das Reichsgesetz v. 31. Mai 1872 (R.-G.-Bl. S. 153) erlassen worden, welches am 1. Januar 1873 in Kraft trat. Die Steuer wird hiernach vom Nettogewicht der zur Bierbereitung verwendeten Materialien nach folgenden Sätzen erhoben: für 100 kg Getreide, Reis und grüne Stärke mit 4 M., Stärke, Stärkemehl, Stärkegummi und Syrup mit 6 M., Zucker und andere Malzsurrogate mit 8 M., während vor dem 1. Januar 1873 nur das zum Bierbrauen verwendete Malz- oder Getreideschrot, und zwar meist mit 4 M. für 100 kg, versteuert wurde, die Malzsurrogate aber von der Steuer befreit waren. — Steuerfrei ist die Bereitung von Bier als Haustrunk ohne besondere Brauanlagen, wenn die Bereitung lediglich zum eigenen Bedarf in einer Haushaltung von nicht mehr als 10 erwachsenen Personen geschieht. — Vom ausländischen Bier wird ein Zoll von 4 M. für 100 kg erhoben. — Die Uebergangsabgabe beträgt bei der Einfuhr von Bier aus den nicht zum Reichssteuergebiet gehörigen Zollvereinsstaaten 2 M. für 1 Hektoliter. — Bei der Ausfuhr von Bier aus dem Reichssteuergebiet wird die erhobene Steuer mit 1 M. für 1 Hektoliter rückvergütet, wenn mindestens eine diesem Steuerwerthe entsprechende Menge von steuerpflichtigen Braustoffen auf jedes Hektoliter erzeugten Bieres verwendet worden ist.

[2]) Das Vierteljahr 1. Januar bis 31. März 1877 ist unberücksichtigt geblieben.

[3]) Für die Jahre 1870 und 1871 fehlen in den Spalten 2, 4 und 5 die Beträge für Südhessen.

Noch: 2. Ertrag der Zölle und Verbrauchssteuern.

Noch: G. Einnahme vom Bier.

b. In den einzelnen Brausteuergebieten für die Jahre 1872 bis 1884/85.

Reichssteuergebiet		Bayern [2])		Württemberg		Baden		Elsaß-Lothringen	
im Etatsjahre [1])	Bruttoertrag der Brausteuer. 1 000 ℳ	im Kalenderjahre	Bruttoertrag der Brausteuer. 1 000 ℳ	im Etatsjahre [3])	Bruttoertrag der Brausteuer. 1 000 ℳ	im Steuerjahre (1. Dezbr. bis 30. Novbr.)	Bruttoertrag der Brausteuer. 1 000 ℳ	im Etatsjahre	Bruttoertrag der Brausteuer. 1 000 ℳ
1872	13 575,7	1872	17 801,3	1872/73	5 571,3	1872	1 942,2	1872	1 817,6
1873	16 102,2	1873	19 649,9	1873/74	5 692,8	1873	2 293,5	1873	2 176,4
1874	17 355,6	1874	20 061,6	1874/75	5 325,0	1874	2 375,7	1874	1 954,4
1875	17 914,2	1875	20 168,7	1875/76	5 214,9	1875	2 275,5	1875	1 681,8
1876	17 767,7	1876	20 754,9	1876/77	5 799,2	1876	2 241,8	1876	1 573,4
1877/78	17 493,9	1877	20 413,2	1877/78	5 625,8	1877	2 343,5	1877/78	1 781,3
1878/79	17 016,0	1878	20 783,4	1878/79	4 866,4	1878	2 314,7	1878/79	1 746,6
1879/80	16 820,3	1879	20 989,4	1879/80	5 270,8	1879	2 316,1	1879/80	1 747,2
1880/81	17 491,7	1880	30 855,9	1880/81	5 768,4	1880	3 084,9 [5])	1880/81	2 171,7
1881/82	17 582,4	1881	32 340,4	1881/82	7 490,8 [4])	1881	3 804,3	1881/82	2 077,1
1882/83	18 117,2	1882	31 436,1	1882/83	7 226,7	1882	3 735,1	1882/83	1 802,1
1883/84	19 151,0	1883	31 922,4	1883/84	7 323,8	1883	3 906,3	1883/84	1 823,3
1884/85	20 013,0	1884	32 776,0	1884/85	7 261,8	1884	3 954,6	1884/85	1 778,2

Der Bruttoertrag der Brausteuer beläuft sich pro Kopf der jeweiligen Bevölkerung:

im Etatsjahre [1])	auf Mark.	im Kalenderjahre	auf Mark.	im Etatsjahre	auf Mark.	im Steuerjahre (1. Dezbr. bis 30. Novbr.)	auf Mark.	im Etatsjahre	auf Mark.
1872	0,41	1872	4,18	1872/73	3,04	1872	1,33	1872	1,17
1873	0,51	1873	4,58	1873/74	3,08	1873	1,56	1873	1,41
1874	0,55	1874	4,64	1874/75	2,86	1874	1,60	1874	1,27
1875	0,56	1875	4,62	1875/76	2,77	1875	1,52	1875	1,09
1876	0,55	1876	4,70	1876/77	3,04	1876	1,48	1876	1,02
1877/78	0,53	1877	4,57	1877/78	2,92	1877	1,54	1877/78	1,15
1878/79	0,51	1878	4,29	1878/79	3,34	1878	1,50	1878/79	1,12
1879/80	0,50	1879	4,01	1879/80	2,69	1879	1,49	1879/80	1,12
1880/81	0,51	1880	5,85 [2])	1880/81	2,93	1880	1,97 [5])	1880/81	1,39
1881/82	0,51	1881	6,08	1881/82	3,79 [4])	1881	2,43	1881/82	1,33
1882/83	0,52	1882	5,88	1882/83	3,66	1882	2,38	1882/83	1,16
1883/84	0,55	1883	5,93	1883/84	3,70	1883	2,49	1883/84	1,18
1884/85	0,57	1884	6,10	1884/85	3,65	1884	2,52	1884/85	1,14

[1]) Die Zeit vom 1. Januar bis 31. März 1877 ist unberücksichtigt geblieben.

[2]) Erst vom 1. Juli 1878 ab einschl. der bayerischen Pfalz. — Von Bayern ist der Steuerertrag für die Jahre 1872—1880 nicht nachgewiesen; derselbe ist für 1872—1879 aus der zur Bierbrauerei verwendeten Malzmenge nach dem Steuersatz von 4 ℳ. und für 1880 nach dem Satz von 6 ℳ. für 1 hl Malz (welcher erhöhte Steuersatz schon vom 1. November 1879 an in Kraft getreten ist) berechnet worden.

[3]) 1. Juli 1872/73 bis 1. Juli 1877/78; 1. Juli 1878 bis 31. März 1879 (9 Monate), 1. April 1879/80 bis 1. April 1883/84.

[4]) Von 1881/82 an ist die Malzsteuer von 7,20 ℳ. auf 10 ℳ. für 100 kg erhöht worden.

[5]) Mit dem 22. März 1880 ist der bisherige Steuersatz, 20 Pf. für je 15 Liter Raumgehalt des Braugefäßes, auf 2 Pf. für je 1 Liter Raumgehalt erhöht.

Vergl. S. 58 »Biergewinnung« und S. 154 »Bierverbrauch«.

3. Ertrag der Reichsstempel-Abgaben.

A. Wechselstempel-Steuer für die Etatsjahre 1873 bis 1884/85.[1])

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. VIII. S. I. 116; Bd. XIV. S. I. 134; Bd. XX. S. II. 134; Bd. XXV. Februarheft 1877 S. 26*; Bd. XXX. Juniheft 1878 S. 10; Bd. XXXVII. Maiheft 1879 S. 10; Bd. XLIII. S. VI. 12; Bd. XLVIII. S. VI. 54; Bd. LIII. S. VI. 44; Bd. LIX. S. V. 7 und Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrgang 1884, S. V. 8 und 1885 S. V. 37.*)

Etatsjahre[2]) (seit 1877 mit dem 1. April beginnend).	Abgesetzte Blankets und Stempelmarken in 1000 Stück.							Einnahme				Werth der als Ersatz für verdorbene Stücke abgegebenen Blankets ꝛc.
	Blankets im Werthe von			Stempelmarken im Werth von				für Blankets.	für Stempelmarken.	zusammen.	auf den Kopf.	
	10 ₰	über 10 ₰ bis unter 1 ℳ	1 ℳ bis unter 5 ℳ	10 ₰	über 10 ₰ bis unter 1 ℳ	1 ℳ bis unter 5 ℳ	5 ℳ und darüber.	1 000 ℳ	1 000 ℳ	1 000 ℳ	₰	1 000 ℳ
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13
1873	358,0	230,3	6,2	3464,8	7536,1	1297,7	223,4	106,4	7742,9	7849,3	18,9	18,2
1874	342,8	211,1	4,9	3574,2	7703,5	1172,7	183,3	95,1	6946,3	7041,4	16,8	10,1
1875	326,9	196,9	3,2	3927,5	8332,2	1143,3	181,9	85,6	7127,5	7213,1	17,0	48,1
1876	305,4	176,1	2,5	3965,4	8356,8	1079,9	162,1	75,9	6798,7	6874,6	16,0	11,2
1877/78	281,2	154,9	1,9	4104,0	8123,4	1042,9	165,3	66,6	6707,5	6774,1	15,5	10,5
1878/79	253,7	133,2	1,3	4232,8	7675,5	919,3	143,5	57,4	6068,1	6125,5	13,8	10,5
1879/80	270,3	93,8	3,8	5647,0	5520,0	1494,5	166,8	54,7	6288,2	6342,9	14,2	177,6[3])
1880/81	242,6	67,3	3,8	6022,1	4612,2	1682,3	186,0	45,9	6424,0	6469,9	14,3	23,0[3])
1881/82	222,4	60,4	3,2	6293,2	4683,4	1738,4	202,5	41,3	6684,7	6726,0	14,8	23,6[3])
1882/83	206,7	52,9	2,6	6271,7	4569,6	1718,9	211,1	37,0	6673,3	6710,3	14,7	37,0[3])
1883/84	201,6	50,2	2,3	6372,4	4569,3	1708,9	222,0	35,4	6761,1	6796,5	14,8	13,9[3])
1884/85	192,6	47,3	2,3	6483,2	4545,4	1678,8	226,2	34,0	6747,0	6781,0	14,6	17,9[3])

[1]) Die Besteuerung der Wechsel mittelst einer Stempelabgabe für Rechnung des Bundes erfolgte durch Bundesgesetz vom 10. Juli 1869 (B.-G.-Bl. S. 193), welches mit Wirkung vom 1. Januar 1870 an zunächst nur für den Norddeutschen Bund, mit Ausnahme der hohenzollernschen Lande, Geltung hatte, jedoch durch Art. 80 der Verfassung des deutschen Bundes, beziehungsweise die Verträge vom 15. und 25. November 1870 (B.-G.-Bl. S. 648, 650 u. 654) am 1. Januar 1871 in Württemberg, Baden, dem südlichen Theile des Großherzogthums Hessen und Hohenzollern, ferner am 1. Juli 1871 in Bayern (Gesetz vom 22. April 1871, B.-G.-Bl. S. 87) und am 15. August 1871 in Elsaß-Lothringen (Gesetz vom 14. Juli 1871, G.-Bl. f. Els.-Lothr. S. 175) eingeführt wurde. Der Abgabe unterliegen gezogene und eigene Wechsel, mit Ausnahme der vom Auslande auf das Ausland gezogenen, nur im Auslande zahlbaren, und der vom Inlande auf das Ausland gezogenen, nur im Auslande und zwar auf Sicht oder spätestens innerhalb 10 Tagen nach dem Tage der Ausstellung zahlbaren Wechsel, sofern sie vom Aussteller direkt in das Ausland remittirt werden. Die Verpflichtung zur Entrichtung der Stempelabgabe wird erfüllt entweder durch die Ausstellung des Wechsels auf einem mit dem erforderlichen Stempel versehenen Blanket oder durch Verwendung der erforderlichen Stempelmarke auf dem Wechsel, wenn hierbei die vom Bundesrath erlassenen und bekannt gemachten Vorschriften über die Art und Weise der Verwendung beobachtet worden sind.

Die Stempelabgabe betrug bis zum 1. Juli 1879 bei Summen von 150 ℳ. und weniger 0,10 ℳ., über 150 bis 300 ℳ. 0,15 ℳ., über 300 bis 600 ℳ. 0,30 ℳ., über 600 bis 900 ℳ. 0,45 ℳ.; und so fort von je ferneren 300 ℳ. 0,15 ℳ. mehr, wobei angefangene 300 ℳ. als voll gerechnet wurden. Von dem gedachten Termine an sind durch Gesetz vom 4. Juni 1879 (R.-G.-Bl. S. 151) die Beträge in nachstehender Weise normirt: bei einer Summe von 200 ℳ. und weniger 0,10 ℳ., über 200 bis 400 ℳ. 0,20 ℳ., über 400 bis 600 ℳ. 0,30 ℳ., über 600 bis 800 ℳ. 0,40 ℳ., über 800 bis 1 000 ℳ. 0,50 ℳ., und von je ferneren 1 000 ℳ. 0,50 ℳ. mehr, wobei jedes angefangene Tausend als voll gerechnet wird.

Jedem Bundesstaat wurde von der jährlichen Einnahme für die in seinem Gebiete debitirten Wechselstempelmarken und gestempelten Blankets bis zum Schlusse des Jahres 1871 der Betrag von 36 %, bis zum Schlusse des Jahres 1873 der Betrag von 24 % und bis zum Schlusse des Jahres 1875 der Betrag von 12 % aus der Reichskasse vergütet. Von 1876 an beträgt diese Vergütung 2 % der Bruttoeinnahme.

[2]) Das Vierteljahr 1. Januar bis 31. März 1877 ist unberücksichtigt geblieben.

[3]) Darunter sind außerdem diejenigen Wechselstempelzeichen aufgeführt, welche im Umtausch gegen die vor dem 1. Juli 1879 ausgegebenen abgelassen oder gegen ihren Werthbetrag eingelöst wurden.

Noch: 3. Ertrag der Reichsstempel-Abgaben.

B. Spielkartenstempel in den Etatsjahren 1879/80 bis 1884/85.[1])

(Statistik des Deutschen Reichs Bd. XLIII. S. VI. 10; Bd. XLVIII. S. VI. 52; Bd. LIII. S. V. 1; Bd. LIX. S. V. 4 und Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrg. 1884, S. VI. 66 und 1885 S. VI. 2.

Etatsjahre (mit dem 1. April beginnend).	Anzahl der Karten-Fabriken.	Absatz derselben. 1000 Spiele: von 36 oder weniger Karten.	Absatz derselben. 1000 Spiele: von mehr als 36 Karten.	Hiervon sind versteuert. 1000 Spiele: von 36 oder weniger Karten.	Hiervon sind versteuert. 1000 Spiele: von mehr als 36 Karten.	Hiervon sind ausgeführt. 1000 Spiele: von 36 oder weniger Karten.	Hiervon sind ausgeführt. 1000 Spiele: von mehr als 36 Karten.	Vom Ausland sind eingeführt und in freien Verkehr gesetzt. 1000 Spiele: von 36 oder weniger Karten.	Vom Ausland sind eingeführt und in freien Verkehr gesetzt. 1000 Spiele: von mehr als 36 Karten.	Ueberhaupt sind versteuert (Sp. 5 + 9 bezw. 6 + 10) 1000 Spiele: von 36 oder weniger Karten.	Ueberhaupt sind versteuert (Sp. 5 + 9 bezw. 6 + 10) 1000 Spiele: von mehr als 36 Karten.	Entsprechend einem Steuerbetrag überhaupt. 1 000 M.	Entsprechend einem Steuerbetrag auf den Kopf. Pf
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1879/80	66	3273,8	1027,4	3107,7	272,2	166,1	755,2	20,1	5,9	3127,8	278,1	1077,4	2,4
1880/81	64	3432,2	1039,3	3231,5	246,9	200,7	792,4	25,5	5,6	3257,0	252,5	1103,4	2,4
1881/82	61	3289,3	942,5	3110,0	238,2	179,3	704,3	16,0	6,1	3126,0	244,3	1059,9	2,3
1882/83	60	3264,3	1058,8	3106,0	233,4	158,3	825,4	15,8	7,1	3121,8	240,5	1056,8	2,3
1883/84	61	3346,6	1236,1	3151,0	208,7	195,6	1027,4	22,0	7,0	3173,0	215,7	1059,8	2,3
1884/85	61	3529,0	1278,4	3292,1	203,5	236,9	1074,9	16,0	8,9	3308,1	212,4	1098,6	2,4
Im Jahre 1883/84 nach Zoll- und Steuerverwaltungsbezirken bezw. hanseat. Zollausschlüssen.													
Preußen	12	2016,0	599,7	1885,5	165,5	130,5	434,2	1,3	5,8	1886,8	171,3	651,7	.
Bayern	13	354,3	435,9	354,0	1,4	0,3	434,5	0,0	0,2	354,0	1,6	107,0	.
Sachsen	17	316,2	22,1	314,8	4,3	1,4	17,8	0,3	0,4	315,1	4,7	96,9	.
Württemberg, Baden und Hessen	7	688,9	125,1	584,3	19,0	104,6	106,1	0,7	0,1	585,0	19,1	185,0	.
Thüringen	7	121,4	86,9	121,3	4,6	0,1	82,3	0,0	0,0	121,3	4,6	38,7	.
Mecklenburg, Oldenburg Braunschweig und Anhalt	5	32,2	8,7	32,2	8,7	—	—	0,0	0,0	32,2	8,7	14,0	.
Elsaß-Lothringen	—	—	—	—	—	—	—	13,5	2,0	13,5	2,0	5,1	.
Bremen und Hamburg	—	—	—	—	—	—	—	0,2	0,4	0,2	0,4	0,2	.

[1]) Durch Reichsgesetz vom 3. Juli 1878 (R.-G.-Bl. S. 133) wurde mit dem 1. Januar 1879 unter Aufhebung sämmtlicher in den einzelnen deutschen Staaten bis dahin von Spielkarten erhobenen Landessteuern für das ganze Gebiet des Deutschen Reichs eine einheitliche Spielkarten-Stempelabgabe eingeführt, deren Ertrag in die Reichskasse fließt. Befreit von dieser Abgabe sind nur solche Karten, welche unter amtlicher Kontrole in das Ausland ausgeführt werden; ein Erlaß oder Ersatz der Steuer wird nur bei inländischen bereits gestempelten Karten gewährt, die bei der Verpackung oder Aufbewahrung in den dazu bestimmten Fabrikräumen durch einen unverschuldeten Zufall zum Gebrauch untauglich geworden sind. Die Stempelabgabe beträgt 0,30 M. für jedes Spiel von 36 oder weniger Blättern und 0,50 M. für jedes andere Spiel; daneben wird von Karten, die zum Verbleib im Reichsgebiet bestimmt sind, beim Eingange über die Zollgrenze der tarifmäßige Eingangszoll, 60 M. für 100 kg Bruttogewicht, erhoben.

C. Reichsstempel-Abgaben für Werthpapiere, Schlußnoten, Rechnungen und Lotterieloose im Etatsjahre 1884/85.

Zufolge Reichsgesetzes vom 1. Juli 1881 (R.-G.-Bl. S. 185) wurden vom 1. Oktober 1881 bis 1. Oktober 1885 (seit dem letzteren Termine sind die abändernden Bestimmungen des Gesetzes vom 29. Mai 1885 — R.-G.-Bl. S. 171 fg. — in Kraft getreten) die nachstehend bezeichneten Urkunden einer Stempelabgabe nach folgenden Sätzen unterworfen. Der Ertrag dieser Abgabe fließt nach Abzug der Steuererlasse und der Steuererstattungen, sowie der Erhebungs- und Verwaltungskosten in die Reichskasse und ist den einzelnen Bundesstaaten nach dem Maßstabe der Bevölkerung, mit welcher sie zu den Matrikularbeiträgen herangezogen werden, zu überweisen.

1) **Aktien** und **Aktienantheilsscheine,** ferner 2) **Renten** und **Schuldverschreibungen,** für den Handelsverkehr bestimmt, sind, wenn sie innerhalb des Bundesgebiets ausgehändigt, veräußert oder verpfändet werden, oder wenn ein anderes Geschäft unter Lebenden damit gemacht oder Zahlung darauf geleistet wird, mit einer Stempelabgabe belegt, welche beträgt für die unter 1) bezeichneten Werthpapiere 5‰ des Nennwerths in Abstufungen von 50 Pf für je 100 M. oder einen Bruchtheil dieses Betrages, für die unter 2) genannten, falls es sich um inländische auf den Inhaber lautende und auf Grund staatlicher Genehmigung ausgegebene Renten und Schuldverschreibungen der

Kommunalverbände und Kommunen, der Korporationen ländlicher und städtischer Grundbesitzer, der Grundkredit- und Hypothekenbanken oder der Transportgesellschaften handelt, 1 ‰ des Nennwerths in Abstufungen von 10 ₰ für je 100 ℳ., in allen anderen Fällen 2 ‰ des Nennwerths in Abstufungen von 20 ₰ für je 100 ℳ. Den sämmtlichen unter 1) und 2) genannten Werthpapieren sind je die Interimsscheine über Einzahlungen auf dieselben gleichgestellt, doch wird die Stempelabgabe für die Interimsscheine auf die demnächst etwa fällig werdende Steuer für die Aktien ꝛc. angerechnet. Befreit von der Abgabe sind alle vor dem Inkrafttreten des Gesetzes ausgegebenen inländischen Werthpapiere, weiter die Renten und Schuldverschreibungen des Reichs und der Bundesstaaten, ferner unter Einhaltung bestimmter Kontrolvorschriften inländische Renten und Schuldverschreibungen, welche nur zum Zwecke des Umtausches ausgestellt werden, und schließlich die auf Grund des Reichsgesetzes vom 8. Juli 1871 abgestempelten ausländischen Inhaberpapiere mit Prämien. Ausnahmsweise wurden ausländische Werthpapiere, welche vor dem Inkrafttreten des Gesetzes ausgegeben und innerhalb 90 Tagen nach diesem Zeitpunkt zur Stempelung vorgeführt worden sind, nach der Stückzahl besteuert, und zwar die unter 1) bezeichneten mit 50 ₰, die unter 2) bezeichneten mit 10 ₰ für jedes Stück.

3) **Schlußnoten,** Schlußzettel, Abschriften und Auszüge aus Tage- oder Geschäftsbüchern, Schlußscheine, Schlußbriefe oder sonstige von einem oder mehreren Kontrahenten, Maklern oder Unterhändlern im Bundesgebiete ausgehändigten Schriftstücke über den Abschluß oder die Prolongation oder die Bedingungen des Abschlusses oder der Prolongation eines Kauf-, Rückkauf-, Tausch- oder Lieferungsgeschäftes, welches Wechsel, ausländische Banknoten oder ausländisches Papiergeld, ferner Aktien, Staats- und andere für den Handelsverkehr bestimmte Werthpapiere oder Mengen von solchen Sachen oder Waaren jeder Art, die nach Stück, Maaß oder Zahl gehandelt zu werden pflegen, zum Gegenstand hat, zahlen eine Stempelabgabe von 20 ₰, wenn aber das Geschäft auf Zeit abgeschlossen oder auf Zeit prolongirt ist, von 1 ℳ.

4) **Rechnungen,** Noten, Geschäftsbücherauszüge und sonstige Berechnungen bestehender oder ausgeglichener Guthaben oder Verpflichtungen, welche im Bundesgebiet über abgeschlossene oder prolongirte Kauf- oder anderweitige Anschaffungs- oder Lieferungsgeschäfte über Wechsel, ausländische Banknoten oder ausländisches Papiergeld, ferner Aktien, Staats- oder andere für den Handelsverkehr bestimmte Werthpapiere, oder über die aus solchen Rechtsgeschäften hervorgegangenen Ansprüche ausgestellt werden, sind mit 20 ₰ Stempelabgabe belegt.

Befreit sind die unter 3) und 4) bezeichneten Schriftstücke, wenn der Werth des Gegenstandes des Geschäfts nicht mehr als 300 ℳ., bei Waarengeschäften nicht mehr als 1 000 ℳ. beträgt, ferner die unter 3) bezeichneten Schriftstücke, soweit sie nur sogenannte Kontantgeschäfte über Wechsel, gemünztes Gold oder Silber zum Gegenstande haben, endlich Telegramme und Briefe über die unter 3) bezeichneten Geschäfte, wenn die Briefe auf Entfernungen von mindestens 15 km befördert werden.

5) **Loose** öffentlicher Lotterien, sowie Ausweise über Spieleinlagen bei öffentlich veranstalteten Ausspielungen von Geld- oder anderen Gewinnen werden mit einem Stempel von 5 % versteuert. Befreit sind Loose der von den zuständigen Behörden genehmigten Ausspielungen und Lotterien zu mildthätigen Zwecken. Die Stempelsteuer für die Loose von Staatslotterien deutscher Bundesstaaten wird in einer Summe für die Gesammtheit der abgesetzten Loose ohne Abstempelung der letzteren zur Reichskasse abgeführt.

(Zusammenstellungen des Reichsschatzamts.)

Etatsjahre (mit dem 1. April beginnend).	I. Für Werthpapiere.			II. Für Schlußnoten u. Rechnungen.	III. Für Loose zu Privat-Lotterien.	Zusammen. (Spalten 4+5+6)	Hierzu Steuer für Loose der Staatslotterien.	Gesammteinnahme.	
	a. Für Interimsscheine.	b. Für Aktien, Renten- u. Schuldverschreibungen, abzüglich d. angerechneten Steuer für Interimsscheine.	Zusammen I.					Summe.	Auf den Kopf der Bevölkerung.
	1 000 ℳ.	1 000 ℳ.	1 000 ℳ.	1 000 ℳ.	1 000 ℳ.	1 000 ℳ.	1 000 ℳ.	1 000 ℳ.	ℳ.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Halbjahr vom 1. Okt. 1881 bis Ende März 1882	([1]239,0	2 963,7[1])	([1]3 202,7	1 556,8	108,7	4 868,2	1 335,2	6 203,4	0,27
1882/83	456,4	2 741,2	3 197,6	2 343,0	481,1	6 021,7	5 317,6	11 339,3	0,25
1883/84	684,7	4 170,2	4 854,9	2 377,8	645,1	7 877,8	5 374,2	13 252,0	0,29
1884/85	995,5	4 419,2	5 414,7	2 364,1	560,8	8 339,6	5 427,9	13 767,5	0,30
Im Jahre 1884/85 nach Staaten.									
Preußen	818,6	3 143,4	3 962,0	1 807,1	241,6	6 010,7	1 346,8	7 357,5	.
Bayern	14,3	393,9	408,2	113,5	89,7	611,4	—	611,4	.
Sachsen	28,3	230,8	259,1	109,5	17,9	386,5	1 860,0	2 246,5	.
Württemberg	3,3	80,6	83,9	41,7	65,4	191,0	—	191,0	.
Baden u. Hessen	16,1	165,7	181,8	70,3	70,8	322,9	—	322,9	.
Mecklenburg, Sachsen-Weimar, Oldenburg u. Braunschweig	15,4	44,2	59,6	11,0	28,2	98,8	1 184,8	1 283,6	.
Lübeck, Bremen u. Hamburg	81,3	243,6	324,9	159,7	7,6	492,2	1 036,3	1 528,5	.
Elsaß-Lothringen	1,4	94,9	96,3	36,3	1,8	134,4	—	134,4	.
Uebrige deutsche Staaten	16,8	22,1	38,9	15,0	37,8	91,7	—	91,7	.

[1]) Bei der Vergleichung ist zu beachten, daß die obigen Zahlen auch die Stempelsteuer für die ausnahmsweise nach der Stückzahl besteuerten ausländischen Werthpapiere (vergl. Ziff. 1 u. 2 der Vorbemerkungen, Schlußsatz) enthalten.

4. Reichsschulden am Schluß des Etatsjahres 1884/85.

(Berichte der Reichsschulden-Kommission über die Verwaltung des Schuldenwesens des Norddeutschen Bundes bezw. des Deutschen Reichs in den Drucksachen des Reichstags, der letzte Bericht: 6. Legislaturperiode, II. Session 1885/86 Nr. 288.)

A. Rückstände der Schuld des vormaligen Norddeutschen Bundes am 31. März 1885.

Von der zum 1. Januar 1873 gekündigten 5 prozentigen Anleihe vom Jahre 1870 (nach dem Ges. vom 21. Juli 1870 — R.-G.-Bl. S. 491 — für Beschaffung der Mittel zur Führung des Krieges gegen Frankreich) waren am 31. März 1884 rückständig: 23 400 *M.* Der Betrag ist auch Ende März 1885 rückständig geblieben, da Einlösungen im Rechnungsjahre 1884/85 nicht stattgefunden haben.

B. Schuld des Reichs am 31. März 1885.

1. Vierprozentige Reichsanleihe von 1877, aufgenommen auf Grund der Ges. vom 27. Jan. 1875, 3. Jan. 1876, 3. Jan., 10., 21. und 23. Mai 1877 (R.-G.-Bl. 1875 S. 18, 1876 S. 1, 1877 S. 1, 494, 513 u. 500) und des Allerhöchsten Erlasses vom 14. Juni 1877 (R.-G.-Bl. S. 531) zur Beschaffung eines Geldbedarfs von 77 731 321 *M.*, und zwar zur Bestreitung einmaliger Ausgaben der Verwaltung des Reichsheeres (6 422 000 *M.*), der Marine-Verwaltung (38 764 553 *M.*), der Post- und Telegraphen-Verwaltung (18 565 388 *M.*), ferner zum Bau einer Eisenbahn von Teterchen in Lothringen bis zur Saarbahn bei Bouß und bei Völklingen (6 415 000 *M.*), endlich zum Ankauf von Grundstücken in Berlin (7 564 380 *M.*). Betrag der bis 31. März 1885 veräußerten Schuldverschreibungen: 82 000 000 *M.**) mit einem Erlöse von 77 564 913,85 *M.* — Am 31. März 1885 betrugen die Zinsrückstände auf fällig gewesene Coupons: 48 400 *M.*
2. Vierprozentige Reichsanleihe von 1878, aufgenommen auf Grund der Ges. vom 29. April, 8. Mai und 12. Juni 1878 (R.-G.-Bl. S. 87, 93 und 105) und des Allerhöchsten Erlasses vom 14. Juni 1878 (R.-G.-Bl. S. 125) zur Beschaffung eines Geldbedarfs von 97 484 865 *M.*, und zwar zur Bestreitung einmaliger Ausgaben der Verwaltung des Reichsheeres (14 029 600 *M.*), der Marine-Verwaltung (32 580 165 *M.*), der Post- und Telegraphen-Verwaltung (10 755 100 *M.*), ferner zur Durchführung der Münzreform (25 000 000 *M.*) und zum Bau von Eisenbahnen in Lothringen (15 120 000 *M.*). Betrag der bis 31. März 1885 veräußerten Schuldverschreibungen: 101 000 000 *M.**) mit einem Erlöse von 97 502 792,65 *M.* — Am 31. März 1885 betrugen die Zinsrückstände auf fällig gewesene Coupons: 65 604 *M.*
3. Vierprozentige Reichsanleihe von 1879, aufgenommen auf Grund der Ges. vom 30. März und 15. Mai 1879 (R.-G.-Bl. S. 121 und 139) und des Allerhöchsten Erlasses vom 13. Juni 1879 (R.-G.-Bl. S. 152) zur Beschaffung eines Geldbedarfs von 68 021 071 *M.*, und zwar zur Bestreitung einmaliger Ausgaben der Verwaltung des Reichsheeres (10 882 861 *M.*), der Marine-Verwaltung (19 590 010 *M.*), der Post- und Telegraphen-Verwaltung (7 675 700 *M.*), zur Durchführung der Münzreform (25 000 000 *M.*) und für die Reichsdruckerei (4 872 500 *M.*). Betrag der bis 31. März 1885 veräußerten Schuldverschreibungen: 68 000 000 *M.**) mit einem Erlöse von 66 716 443,55 *M.* — Am 31. März 1885 betrugen die Zinsrückstände auf fällig gewesene Coupons: 39 886 *M.*
4. Vierprozentige Reichsanleihe von 1880, aufgenommen auf Grund der Ges. vom 9. Juli 1879 und 26. März 1880 (R.-G.-Bl. 1879 S. 195, 1880 S. 95) und des Allerhöchsten Erlasses vom 13. Oktober 1880 (R.-G.-Bl. S. 187) zur Beschaffung eines Geldbedarfs von 37 627 203 *M.*, und zwar für den Bau von Eisenbahnen in Lothringen (4 614 515 *M.*), für Zwecke der Verwaltung des Reichsheeres (15 011 038 *M.*), der Marine-Verwaltung (11 659 450 *M.*) und der Post- und Telegraphen-Verwaltung (6 342 200 *M.*). Betrag der bis 31. März 1885 veräußerten Schuldverschreibungen: 38 000 000 *M.**) mit einem Erlöse von 38 493 470,30 *M.* — Am 31. März 1885 betrugen die Zinsrückstände auf fällig gewesene Coupons: 28 050 *M.*
5. Vierprozentige Reichsanleihe von 1881, aufgenommen auf Grund der Ges. vom 28. März und 24. Mai 1881 (R.-G.-Bl. S. 68 und 93) und der Allerhöchsten Erlasse vom 25. April und 12. Dezember 1881 (R.-G.-Bl. S. 92 und 273) zur Beschaffung eines Geldbedarfs von 64 912 885 *M.*, und zwar für Zwecke der Verwaltung des Reichsheeres (36 926 163 *M.*), der Marine-Verwaltung (9 373 558 *M.*) und der Post- und Telegraphen-Verwaltung (6 127 500 *M.*), sowie für die Reichseisenbahnen in Elsaß-Lothringen (12 485 664 *M.*). Betrag der bis 31. März 1885 veräußerten Schuldverschreibungen: 64 000 000 *M.**) mit einem Erlöse von 64 938 035,15 *M.* — Am 31. März 1885 betrugen die Zinsrückstände für fällig gewesene Coupons: 44 106 *M.*
6. Vierprozentige Reichsanleihe von 1882, aufgenommen auf Grund des Ges. vom 15. Februar 1882 (R.-G.-Bl. S. 38) und des Allerhöchsten Erlasses vom 26. Juni 1882 (R.-G.-Bl. S. 68) zur Beschaffung eines Geldbedarfs von 29 674 405 *M.* für Zwecke der Verwaltungen des Reichsheeres (12 795 605 *M.*), der Marine (6 728 800 *M.*) und der Reichseisenbahnen (1 000 000 *M.*), sowie zur Erhöhung der Betriebsfonds der Reichskasse (und zwar zur Verstärkung der Betriebsmittel der Post- und Telegraphen-Verwaltung 8 750 000 *M.*, zur Beschaffung eines Betriebsfonds für die Reichsdruckerei 400 000 *M.*). Betrag der bis 31. März 1885 veräußerten Schuldverschreibungen: 29 000 000 *M.**) mit einem Erlöse von 29 627 147,15 *M.* — Am 31. März 1885 betrugen die Zinsrückstände auf fällig gewesene Coupons: 20 892 *M.*

*) Eine weitere Begebung von Schuldverschreibungen der Reichsanleihen von 1877 bis 1883 findet nicht statt.

7. **Vierprozentige Reichsanleihe von 1883**, aufgenommen auf Grund der Gesetze vom 16. Februar 1882 u. 2. März 1883 (R.-G.-Bl. 1882 S. 39, 1883 S. 29) und des Allerhöchsten Erlasses vom 26. November 1883 (R.-G.-Bl. S. 337) zur Beschaffung eines Geldbedarfs von 28 387 079 *M.*, und zwar zur Ausführung des Anschlusses der freien und Hansestadt Hamburg an das deutsche Zollgebiet (4 000 000 *M.*), ferner für Zwecke der Verwaltung des Reichsheeres (10 823 254 *M.*), der Marine-Verwaltung (11 693 825 *M.*) und der Eisenbahn-Verwaltung (1 870 000 *M.*). Betrag der bis 31. März 1885 veräußerten Schuldverschreibungen: 28 000 000 *M.**) mit einem Erlöse von 28 954 268,50 *M.* — Am 31. März 1885 betrugen die Zinsrückstände auf fällig gewesene Coupons: 3464 *M.*

8. **Vierprozentige Reichsanleihe von 1884**, genehmigt auf Grund der Gesetze vom 16. Februar 1882, 2. Juli 1883 u. 12. April 1884 (R.-G.-Bl. 1882 S. 39, 1883 S. 148, 1884 S. 21) durch Allerhöchsten Erlaß vom 29. September 1884 (R.-G.-Bl. S. 213) zur Beschaffung eines Geldbedarfs von 40 982 720 *M.*, und zwar zur Ausführung des Anschlusses der freien und Hansestadt Hamburg an das deutsche Zollgebiet (zweite Rate: 4 000 000 *M.*), ferner für Zwecke der Verwaltung des Reichsheeres (9 816 820 *M.*), der Marine-Verwaltung (26 915 900 *M.*) und der Eisenbahn-Verwaltung (250 000 *M.*). Die Schuldverschreibungen waren bis zum Ende des Rechnungsjahres 1884/85 noch nicht veräußert.

9. **Schatzanweisungen** auf Grund der Etatsgesetze zur vorübergehenden Verstärkung des ordentlichen Betriebsfonds der Reichs-Hauptkasse (früher auch behufs Beschaffung von Betriebsfonds zur Durchführung der Münzreform), unverzinsliche; Betrag der ausgefertigten und noch nicht fälligen, also ausstehenden, am 31. März 1885: 70 000 000 *M.*

10. **Reichskassenscheine** auf Grund des Ges. vom 30. April 1874 (R.-G.-Bl. S. 40) am 31. März 1885 in Umlauf: 141 186 250 *M.*

*) Vergl. die Anmerkung auf Seite 217.

C. Uebersichtliche Zusammenstellung der Reichsschulden (A und B) in Beträgen von 1 000 *M.*

Termin.	Schuldverschreibungen (verzinslich).	Schatzanweisungen		Darlehnskassenscheine (unverzinslich).	Reichskassenscheine (unverzinslich).	Generalsumme.	Dazu Zinsrückstände zu Sp. 2 u. 3.
		verzinsliche.	unverzinsliche.				
1	2	3	4	5	6	7	8
Ende 1868	—	10 800,0	—	—	—	10 800,0	—
" 1869	—	42 746,7	—	—	—	42 746,7	—
" 1870	267 069,9	150 600,0	—	88 953,0	—	506 622,9	—
" 1871	341 319,9	350 820,3	—	77 382,8	—	769 523,0	16,9
" 1872	37 181,5	931,4	—	817,6	—	38 930,5	1 653,5
" 1873	1 357,5	215,7	—	271,9	—	1 845,1	29,3
" 1874	166,6	100,2	—	144,8	4 290,0	4 701,6	16,2
" 1875	45,0	15,3	—	63,2	120 199,5	120 323,0	6,2
31. März 1877	34,8	18 303,3	13 300,0	54,2	168 741,2	200 433,5	—
" " 1878	72 233,9	1,2	70 866,0	52,3	166 718,9	309 872,3	17,9
" " 1879	138 885,15	—	60 004,0	—	163 097,9	361 987,1	52,3
" " 1880	218 081,75	—	10 000,0	—	159 444,8	387 526,6	92,5
" " 1881	267 810,5	—	40 000,0	—	155 819,0	463 629,5	140,0
" " 1882	319 263,0	—	40 000,0	—	152 164,2	511 427,2	182,2
" " 1883	348 975,5	—	30 000,0	—	148 504,9	527 480,4	205,9
" " 1884	373 148,6	—	45 000,0	—	144 845,6	562 994,2	235,5
" " 1885	([1] 410 023,4	—	70 000,0	—	141 186,2	621 209,6	250,4

[1]) Hiervon entfallen auf die Staaten des vormaligen Norddeutschen Bundes 23,4 (1 000 *M.*) — vergl. oben unter A. An den unter B einzeln aufgeführten, bis 31. März 1885 begebenen Anleihen des Deutschen Reichs von zusammen 410 000 (1 000 *M.*) ist betheiligt:

1. die Finanzgemeinschaft sämmtlicher Bundesstaaten mit 282 809,3;
2. die Finanzgemeinschaft der Bundesstaaten mit Ausschluß von Bayern mit 67 959,1;
3. die Finanzgemeinschaft der Bundesstaaten mit Ausschluß von Bayern und Württemberg mit 59 231,6 (1 000 *M.*).

(Denkschrift über die Ausführung der seit dem Jahre 1875 erlassenen Anleihegesetze — Reichstagsdrucksache 6. Leg.-Periode, II. Session 1885/86, Nr. 74.)

Anhang.

Systematische Inhalts-Uebersicht

der bis Ende Mai 1886 in der Statistik des Deutschen Reichs*) und den Monatsheften*) erfolgten

Veröffentlichungen des Kaiserlichen Statistischen Amts.

(Der Inhalt des Statistischen Jahrbuchs ist hier unberücksichtigt geblieben; Veröffentlichungen vorläufiger Angaben, sofern sie bereits durch definitive ersetzt sind, haben ebenfalls keine Berücksichtigung gefunden.)

I. Organisation der gemeinsamen Statistik der deutschen Staaten und Einrichtung eines statistischen Amts des Deutschen Reichs.

	Statistik des Deutschen Reichs.					
Anordnungen des Bundesraths und vorbereitende Verhandlungen						
bis 1872	Bd.	I.				
in 1873	»	VIII.		S.	I.	1
» 1874	»	XIV.		»	I.	1
» 1875	»	XX.		»	I.	1
» 1876	»	XXV.	Jan.-H.	»		1
» 1877	»	XXX.	Jan.-H.	»		1
» 1878	»	XXXVII.	Jan.-H.	»		1
» 1879	»	XLIII.	Jan.-H.	»		1
» 1880	»	XLVIII.		»	I.	1
» 1881	»	LIII.		»	I.	1
» 1882	»	LIX.		»	I.	1
Zusammenstellung der zu Anfang 1884 geltenden Bestimmungen	Neue Folge Bd. 1.					
Die im Laufe des Jahres 1884 ergangenen Bestimmungen	Monatsh.	1885		»	I.	1
in 1885	»	1886		»	I.	1

II. Ortschaftsverzeichnisse.

Verzeichnisse aller Wohnorte von 2000 und mehr Einwohnern nach der Zählung vom 1. Dezember 1875 (systematisch, nach der Größe und alphabetisch)	Bd.	XXV.	Juli-H.	S.		59
Desgl. nach der Zählung vom 1. Dezember 1880 (systematisch und alphabetisch)	»	LVII.		»		29
Ortschaftsverzeichniß der deutschen Zollausschlüsse	»	XLIII.		»	III.	12

III. Statistik des Standes und der Bewegung der Bevölkerung.

1. Volkszählungen.

a. Ausführliche Ergebnisse der Volkszählungen.

Die Volkszählung im Deutschen Reich vom 1. Dezember 1871.						
Erster Theil	Bd.	II.		S.		97
Zweiter Theil	»	XIV.		»	VI.	1
Desgl. vom 1. Dezember 1875. Erster Theil	»	XXV.	Juli-H.	»		1
Zweiter Theil	»	XXX.	April-H.	»		1
Desgl. vom 1. Dezember 1880	»	LVII.				

---

*) Die Bände I bis LXIII bilden die Erste Reihe der Statistik des Deutschen Reichs. Von der Neuen Folge sind bisher Band 1 bis 5, Band 6, Theil 2, und Band 7 bis 17 erschienen; wegen Band 6, Theil 1, siehe unter VI. 1. a. — Die Bände II, VIII, XIV und XX sind als Vierteljahrshefte (für die Jahre 1873 bis 1876), die Bände XXV, XXX, XXXVII, XLIII, XLVIII, LIII und LIX als Monatshefte (für die Jahre 1877 bis 1883) ausgegeben. Vom Jahrgang 1884 ab sind die Monatshefte nicht mehr in die Nummernfolge der Bände der Statistik des Deutschen Reichs eingereiht, sondern erscheinen als eine für sich bestehende Zeitschrift; sie sind seit Band XLIII Heft 2 (Februar 1880) so paginirt, daß als Monatsziffer eine römische I, II bis XII vor die Seitenzahl des Hefts gesetzt ist, so daß eine besondere Anführung desselben als Januar-Heft u. s. w. innerhalb des betr. Bandes bezw. Jahrgangs nicht mehr nöthig ist. Wegen der Preise und des Bezuges der Veröffentlichungen siehe S. 230.

b. Generelle Uebersichten und nach der Verfassung und den Gesetzen des Reichs festzustellende Bevölkerungszahlen.

	Statistik des Deutschen Reichs.				
Hauptergebniß der Volkszählung vom 1. Dezember 1871	Bd.	II.		S.	16
Nachträgliche Bemerkung hierzu	»	II.		»	94
Hauptergebniß der Volkszählung vom 1. Dezember 1875	»	XX.		»	VIII. 67
Berichtigung hierzu	»	XXV.	Febr.-H.	»	176
Hauptergebniß der Volkszählung vom 1. Dezember 1880	»	XLVIII.		»	XI. 27
Begrenzung und Bevölkerung der Direktivbezirke für die Verwaltung der Zölle und gemeinschaftlichen indirekten Steuern, sowie der Armeekorpsbezirke des Deutschen Reichs nach der Zählung von 1871	»	II.		»	III. 41
Bemerkung dazu	»	II.		»	III. 168
nach der Zählung von 1875	»	XX.		»	VIII. 68
» » » » 1880	»	XLVIII.		»	XI. 31
Die vorläufigen generellen Ergebnisse der Volkszählung vom 1. Dezember 1885	Monatsh.	1886		»	II. 43
Ergänzungen und Berichtigungen hierzu	»	1886		»	III. 30

c. Spezielle Arbeiten aus den Volkszählungsergebnissen.

Die Volkszahl der deutschen Staaten nach den Zählungen seit 1816	Bd.	XXXVII.	Juli-H.	S.	1
Eisenbahn- und Bevölkerungs-Statistik der deutschen Städte, insbesondere der deutschen Kleinstädte und Landstädte in der Periode von 1867 bis 1875	»	XXX.	Okt.-H.	»	1
Desgl. für die Periode 1867 bis 1880	Monatsh.	1884		»	V. 9
Bevölkerungsdichtigkeit des Deutschen Reichs nach der Volkszählung vom 1. Dezember 1875 (mit Karte)	Bd.	XXX.	März-H.	»	37
Die Deutschen im Auslande und die Ausländer im Deutschen Reich	Monatsh.	1884		»	VIII. 17

2. Berufszählung.

Ausführliche Ergebnisse der allgemeinen Berufszählung vom 5. Juni 1882:
1. Berufsstatistik des Reichs und der kleineren Verwaltungsbezirke mit einer Einleitung und kartographischen Darstellungen ... Neue Folge Bd. 2
2. Berufsstatistik der deutschen Großstädte ... » » » 3
3. Berufsstatistik der Staaten und größeren Verwaltungsbezirke. In 3 Theilen ... » » » 4

Die aus den Ergebnissen der allgemeinen Berufszählung vom 5. Juni 1882 bearbeitete landwirthschaftliche und gewerbliche Betriebsstatistik ist in den Bänden 5 bis 7 Neuer Folge veröffentlicht. Siehe unter IV. 1 und VI. 1. a.

3. Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle.

Eheschließungen, Geburten und Sterbefälle im Monat Dezember 1871 und im Jahre 1872	Bd.	VIII.		S.	VI. 1
für 1873	»	XIV.		»	III. 92
Nachtrag hierzu	»	XX.		»	III. 106
» 1874	»	XX.		»	III. 48
» 1875	»	XXV.	April-H.	»	1
Ausführliche Bearbeitung für 1872 bis 1875	»	XXX.	Juli-H.	»	1
» 1876	»	XXV.	Dezbr.-H.	»	1
» 1877	»	XXXVII.	Febr.-H.	»	1
» 1878	»	XLIII.	Jan.-H.	»	1*
» 1879	»	XLIII.		»	XII. 1
» 1880	»	XLVIII.		»	XII. 1
» 1881	»	LIX.		»	I. 1*
» 1882	»	LIX.		»	XII. 1
» 1883	Monatsh.	1884		»	XII. 1
» 1884	»	1885		»	XII. 1

4. Auswanderung über See.

Die deutsche Auswanderung nach überseeischen Ländern in den Jahren 1871 und 1872	Bd.	II.		S.	II. 128
für 1873	»	VIII.		»	II. 112
» 1874	»	XIV.		»	II. 105
» 1875	»	XX.		»	IV. 32
» 1876	»	XXV.	März-H.	»	1
» 1877	»	XXX.	März-H.	»	28
» 1878	»	XXXVII.	März-H.	»	68*
» 1879	»	XLIII.		»	III. 17
» 1880	»	XLVIII.		»	II. 113
» 1881	»	LIII.		»	I. 15
» 1882	»	LIX.		»	I. 86
» 1883	Monatsh.	1884		»	I. 1
» 1884	»	1885		»	I. 148
» 1885	»	1886		»	I. 49

Monatliche Nachweisungen der überseeischen Auswanderung aus dem Deutschen Reich über deutsche Häfen und Antwerpen; seit April 1883 in jedem Monatshefte.

5. Erwerbung und Verlust der Reichs- und Staatsangehörigkeit.

	Statistik des Deutschen Reichs.					
Erwerbung und Verlust der deutschen Reichs- und Staatsangehörigkeit durch Urkunden-Ertheilung im Jahre 1872	Bd.	II.		S.	IV.	44
für 1873	»	VIII.		»	VII.	1
» 1874	»	XIV.		»	X.	1
» 1875	»	XX.		»	VII.	16
» 1876	»	XXV.	Oktbr.-H.	»		48
» 1877	»	XXX.	Sptbr.-H.	»		80
» 1878	»	XXXVII.	Sptbr.-H.	»		24
» 1879	»	XLIII.		»	VII.	1
» 1880	»	XLVIII.		»	VII.	28
» 1881	»	LIII.		»	IX.	12
» 1882	»	LIX.		»	X.	205
» 1883	Monatsh.	1884		»	X.	41
» 1884	»	1885		»	VIII.	14

IV. Land- und forstwirthschaftliche Statistik.

1. Landwirthschaftliche Betriebe.

Landwirthschaftliche Betriebsstatistik nach der allgemeinen Berufszählung vom 5. Juni 1882	Neue Folge Bd. 5.					
Hauptzahlen hieraus	Monatsh.	1885		S.	VII.	43

2. Landwirthschaftliche Bodenbenutzung.

Die Bodenbenutzung nach den landwirthschaftlichen Aufnahmen des Jahres 1878	Bd.	XLIII.		S.	II.	1
Atlas der Bodenkultur des Deutschen Reichs nach der Aufnahme im Jahre 1878. 15 Karten mit Tabellen und erläuterndem Text	außerhalb der Nummernfolge der Bände d. St. d. D. R.					
Die Ergebnisse der Ermittelung der landwirthschaftlichen Bodenbenutzung im Sommer 1883	Monatsh.	1885		S.	I.	10

3. Ernte-Erträge.

Ernte-Statistik für das Erntejahr 1878/79	Bd.	XXXVII.	Dezbr.-H.	S.		37
für das Erntejahr 1879/80	»	XLIII.		»	X.	1
» » » 1880/81	»	XLVIII.		»	VIII.	1
» » » 1881/82	»	LIII.		»	VII.	1
» » » 1882/83	»	LIX.		»	VII.	1
» » » 1883/84	Monatsh.	1884		»	XI.	1
» » » 1884/85	»	1885		»	VII.	1
Taback-Bau und -Ernte s. unter XIV. Statistik der Zölle und Reichssteuern.						
Der Ausfall der Obsternte im Jahre 1873, von Dr. Lucas und Prof. Dr. K. Koch	Bd.	II.		S.	IV.	95
für 1874	»	XIV.		»	I.	137
» 1875	»	XX.		»	IV.	1
» 1876, von Prof. Dr. K. Koch	»	XXV.	Mai-H.	»		1
» 1877 u. Ergänzungen zum Bericht für 1876, von dems.	»	XXXVII.	Jan.-H.	»		1*
Der Obstbau im Herzogthum Sachsen-Coburg	»	XXV.	Septbr.-H.	»		43

4. Viehhaltung.

Die Ergebnisse der Viehzählung vom 10. Januar 1873	Bd.	VIII.		S.	IV.	72
Desgl. vom 10. Januar 1883	Monatsh.	1884		»	VI.	1

5. Forsten und Holzungen.

Bei der Anbauerhebung im Jahre 1878 wurden die Größen der Forstflächen, im Jahre 1883 auch die Bestandsarten der Forsten und die Vertheilung der Forsten nach dem Besitzstande erhoben. Die Ergebnisse für 1878 sind in Bd. XLIII. der Stat. d. D. R. S. II. 1. ff., sowie in dem Atlas der Bodenkultur, Uebersicht I. und Karte Nr. 15, enthalten. Die Ergebnisse für 1883 sind in Verbindung mit den bezüglichen Ergebnissen der landwirthschaftlichen Betriebsstatistik, welche als Theil der allgemeinen Berufsstatistik vom 5. Juni 1882 den 5. Bd. der Neuen Folge der Stat. d. D. R. bildet, veröffentlicht als:

Beiträge zur Forststatistik des Deutschen Reichs	Monatsh.	1884		S.	VIII.	1
Notiz hierzu	»	1884		»	IX.	28
Die vorbereitenden Verhandlungen über besondere, eingehende forststatistische Erhebungen, welche jedoch bisher noch nicht zur Ausführung gelangt sind, siehe	Bd.	XIV.		»	I.	52

V. Statistik der Bergwerke, Salinen und Hütten.

		Statistik des Deutschen Reichs.			
Die Produktion der Bergwerke, Salinen und Hütten im Deutschen Reich (ohne Elsaß-Lothringen) und in Luxemburg für das Jahr 1871	Bd.	II.	S.	II.	1
für 1872 (einschl. Elsaß-Lothringens)	»	VIII.	»	III.	76
» 1873	»	XIV.	»	II.	1
» 1874	»	XX.	»	II.	1
» 1875	»	XXV. Febr.-H.	»		1
» 1876	»	XXX. Febr.-H.	»		1
» 1877	»	XXX. Oktbr.-H.	»		1*
» 1878	»	XXXVII Oktbr.-H.	»		1
» 1879	»	XLIII.	»	X.	1*
» 1880	»	XLVIII.	»	X.	1
» 1881	»	LIII.	»	X.	1
» 1882	»	LIX.	»	X.	1
» 1883	Monatsh.	1884	»	X.	1
» 1884	»	1885	»	X.	1
Vorläufiges Ergebniß der montanstatistischen Erhebungen im Jahre 1885	»	1886	»	II.	35

VI. Gewerbestatistik.

1. Allgemeine Gewerbestatistik.

a. Gewerbestatistik vom 1. Dezember 1875.

Uebersicht sämmtlicher Gewerbebetriebe:			
Einleitung und Uebersicht der Gewerbegruppen I.—X.	Bd.	XXXIV.	Theil 1
Uebersicht der Gewerbegruppen XI.—XIX., Wiederholungen und Nachweis der Eisenbahn-, Post- und Telegraphenwerkstätten	»	XXXIV.	» 2
Nachweisung der Gewerbebetriebe mit mehr als 5 Gehülfen:			
Nachweisung der Betriebs- und Personalverhältnisse	»	XXXV.	» 1
Nachweisung der verwendeten Umtriebs- und charakteristischen Arbeitsmaschinen	»	XXXV.	» 2

b. Gewerbestatistik nach der Berufszählung vom 5. Juni 1882.

Die Gewerbebetriebe des Deutschen Reichs. Vorläufige Mittheilung (Die ausführliche Bearbeitung der Gewerbestatistik für das Reich im Ganzen wird mit einer Einleitung und kartographischen Darstellungen in Band 6, Theil 1, Neuer Folge erscheinen.)	Monatsh.	1885	S.	V.	1
Gewerbestatistik der Großstädte	Neue Folge Bd.	6 Theil 2.			
Gewerbestatistik der Staaten und größeren Verwaltungsbezirke. In 2 Abschnitten	»	» » 7.			

c. Spezielle Arbeiten aus der Gewerbestatistik von 1875.

I. Allgemeine Bestandsverhältnisse der deutschen Gewerbe	Bd.	XLVIII.	S.	II.	1
II. Die wichtigsten Handwerker für Herstellung von Nahrungsmitteln: Fleischer, Müller, Bäcker	»	XLVIII.	»	III.	1
III. Die Bekleidungsgewerbe	»	XLVIII.	»	V.	1
IV. Die wichtigsten Handwerker für Holzarbeiten: Tischler, Stellmacher, Böttcher und Korbmacher	»	XLVIII.	»	VI.	17

2. Gewerbe- und Hausir-Legitimationsscheine.

Nachweisung der im Deutschen Reich (ausg. Elsaß-Lothringen) in den Jahren 1870 bis 1882 ausgestellten Legitimationsscheine rc. für Handlungsreisende und Legitimationsscheine für Hausirer rc.	Bd.	LIX.	S. VIII.	19

3. Unfälle in gewerblichen Betrieben.

Die Unfall-Statistik des Deutschen Reichs nach der Aufnahme vom Jahre 1881. Bearbeitet von T. Bödiker	Bd.	LIII.	Ergänzungsheft.

VII. Verkehrsstatistik.

1. Verkehr auf den deutschen Wasserstraßen.

a. Beschreibendes Verzeichniß der deutschen Wasserstraßen.

Nach dem Stande des Jahres 1873	Bd.	XV.

b. Bestand der deutschen Flußschiffe.

Stand der Fluß-, Kanal-, Haff- und Küstenschiffe Ende 1872	Bd.	VII.	S.	I.	1
auszugsweise auch	»	XX.	»	III.	39
Ende 1877	»	XLI.	»	IV.	1
» 1882	Neue Folge	Bd. 16	»		1

c. Verkehr auf den deutschen Wasserstraßen und beobachtete Wasserstände.

Der Verkehr von Schiffen und Flößen, sowie an Gütern und Floßholz auf den deutschen Wasserstraßen, auch beobachtete Wasserstände	Statistik des Deutschen Reichs.				
für 1872	Bd.	VII.			
» 1873	»	XII.			
» 1874	»	XIX.			
» 1875	»	XXIV.			
» 1876	»	XXIX.			
» 1877	»	XXXVI.			
» 1878	»	XLI.			
» 1879	»	XLVII.			
» 1880	»	LII.			
» 1881	»	LVIII.			
» 1882	»	LXIII.			
» 1883	Neue Folge Bd.	12.			
» 1884	» » »	16.			

d. Spezielle Arbeiten aus der Statistik des Verkehrs auf den deutschen Wasserstraßen.

Der Verkehr auf den deutschen Wasserstraßen für 1872—1874	Bd.	XX.	S.	III.	42
Der Wasserverkehr der Stadt Berlin für 1840—1874	»	XX.	»	III.	45

2. Seeschiffahrt.

a. Vollständige Jahres-Nachweise über die Seeschiffahrt.

Bestand am 1. Januar des folgenden Jahres und Bestandes-Veränderungen der deutschen Seeschiffe, Seeverkehr in den deutschen Hafenplätzen und Seereisen deutscher Schiffe, sowie Verunglückungen deutscher Seeschiffe und Schiffsunfälle an der deutschen Küste					
für 1873 (ohne die Verunglückungen; siehe unter b.)	Bd.	XIII.			
» 1874	»	XVIII.			
» 1875	»	XXI.			
» 1876	»	XXVI.			
» 1877	»	XXXI.			
» 1878	»	XXXVIII.			
» 1879	»	XLIV.			
» 1880	»	LI.			
» 1881	»	LVI.			
» 1882	»	LXII.			
» 1883 und Nachtrag zu den Verunglückungen für 1879 bis 1882	Neue Folge Bd.	11.			
» 1884 und Nachtrag zu den Verunglückungen für 1879 bis 1883	» » »	17.			

b. Ergänzungen zu den Veröffentlichungen unter a.

Der Bestand der deutschen Seeschiffe am 1. Januar 1873	Bd.	VIII.	S.	III.	1
Seeschiffahrtsverkehr des deutschen Zollgebiets für 1872	»	V.	»		1
Die deutsche Seeschiffahrt im Jahre 1872	»	VIII.	»	II.	70
Die Verunglückungen deutscher Seeschiffe im Jahre 1873	»	VIII.	»	II.	121
Anheuerungen von Vollmatrosen und Schiffsjungen und Entweichungen von Seeleuten in den Jahren 1874 bis 1876	»	XXX. März-H.	»		1
für 1877	»	XXX. Dezbr.-H.	»		29*
» 1878	»	XLIII.	»	III.	1
» 1879	»	XLIII.	»	IX.	46
Anmusterungen von Vollmatrosen und unbefahrenen Schiffsjungen im Jahre 1880	»	XLVIII.	»	VI.	1
für 1881	»	LIII.	»	III.	75
» 1882	»	LIX.	»	IV.	70
» 1883	Monatsh.	1884	»	V.	1
» 1884	»	1885	»	IV.	1
Entweichungen von Seeleuten im Jahre 1880	Bd.	LIII.	»	I.	23
für 1881	»	LIX.	»	II.	1
» 1882	»	LIX.	»	XII.	57
» 1883	Monatsh.	1884	»	IX.	23
» 1884	»	1885	»	X.	60

c. Spezielle Arbeiten aus der Seeschiffahrtsstatistik.

Die deutsche Rhederei in den Jahren 1873—82	Monatsh.	1884	S.	I.	41
Der Seeverkehr in den deutschen Hafenplätzen in den Jahren 1873 bis 1882	»	1884	»	VII.	1
Die deutsche Seeschiffahrt im Jahre 1883 bezw. am 1. Januar 1884	»	1885	»	I.	77
Desgl. im Jahre 1884 bezw. am 1. Januar 1885	»	1886	»	II.	1

Verunglückungen deutscher Seeschiffe		Statistik des Deutschen Reichs.		
für 1874 und 1875	Bd.	XX.	S. VII.	1
» 1875 » 1876	»	XXX. Jan.-H.	»	58
» 1876 » 1877	»	XXX. Septbr.-H.	»	1
» 1877 » 1878	»	XXXVII. Septbr.-H.	»	66
» 1878 » 1879	»	XLIII.	» IX.	7
» 1879 » 1880	»	XLVIII.	» VIII.	33*
» 1880 » 1881	»	LIII.	» VIII.	8
» 1881 » 1882	»	LIX.	» VIII.	9
» 1882 » 1883	Monatsh.	1884	» IX.	9
» 1883 » 1884	»	1885	» VIII.	39
Die Schiffsunfälle an der deutschen Küste während des Jahres 1875	Bd.	XX.	» VII.	9
für 1876	»	XXX. Jan.-H.	»	66
» 1877	»	XXX. Dezbr.-H.	»	1
» 1873/77 (mit Wrackkarte)	»	XXX. Dezbr.-H.	»	7
» 1878	»	XXXVII. Septbr.-H.	»	57
» 1879	»	XLIII.	» IX.	1
» 1880	»	XLVIII.	» VIII.	26*
» 1881	»	LIII.	» VIII.	1
» 1882	»	LIX.	» VIII.	1
» 1878/82 (mit Wrackkarte)	»	LIX.	» X.	167
» 1883	Monatsh.	1884	» IX.	1
» 1884	»	1885	» VIII.	30

3. Waarenverkehr mit dem Auslande.

a. Monatliche Uebersichten der Ein- und Ausfuhr.

Ein- und Ausfuhr der wichtigeren Waarenartikel im deutschen Zollgebiet; seit Januar 1877 in jedem Monatshefte.

b. Vollständige Jahres-Nachweise über den auswärtigen Waarenverkehr.

Waaren-Ein-, Aus- und Durchfuhr, auch berechnete Zollerträge, Zahl der Niederlagen und Veredlungsverkehr (bis 1879 einschl. auch Niederlage-Verkehr und Verkehrs-Erleichterungen), sowie überseeischer Waarenverkehr in den wichtigeren Seehäfen des Zollgebiets und in den Zollausschlüssen

für 1872	Bd.	III.	bis	V.
» 1873	»	IX.	»	XI.
» 1874	»	XVI.	und	XVII.
» 1875	»	XXII.	»	XXIII.
» 1876	»	XXVII.	»	XXVIII.
» 1877	»	XXXII.	»	XXXIII.
» 1878	»	XXXIX.	»	XL.
» 1879	»	XLV.	»	XLVI.
» 1880	»	XLIX.	»	L.
» 1881	»	LIV.	»	LV.
» 1882	»	LX.	»	LXI.
» 1883	Neue Folge	Bd. 9	und	10.
» 1884	»	» » 14	»	15.

Hierzu:

Ueberſicht über die Art und Zahl der am Schlusse des Jahres 1885 vorhandenen Niederlagen für unverzollte Gegenstände	Monatsh.	1886	S. III.	35

c. Spezielle Arbeiten aus der Statistik des auswärtigen Waarenverkehrs.

Menge und geschätzter Werth der Waaren-Ein-, Aus- und Durchfuhr				
für 1872	Bd.	II.	S. IV.	105
» 1873	»	VIII.	» VII.	34
Menge und geschätzter Werth der Waaren-Einfuhr und Menge der Waaren-Ausfuhr für 1874	»	XIV.	» X.	36
für 1875	»	XXV. Febr.-H.	»	109
» 1876	»	XXX. Jan.-H.	»	1
» 1877	»	XXXVII. März-H.	»	1*
» 1878	»	XLIII.	» II.	1*
» 1879	»	XLVIII.	» I.	19
Menge und geschätzter Werth der Waaren-Ein-, Aus- und Durchfuhr für 1880	»	XLVIII.	» VIII.	12*
für 1881	»	LIII.	» VI.	9
» 1882	»	LIX.	» VII.	49
» 1883	Monatsh.	1884	» V.	58
» 1884	»	1885	» V.	1*
Waaren-Ein- und -Ausfuhr und berechnete Zollerträge für 1880	Bd.	XLVIII.	» III.	39
für 1881	»	LIII.	» III.	51
» 1882	»	LIX.	» III.	1
» 1883	Monatsh.	1884	» III.	19
» 1884	»	1885	» III.	1
» 1885	»	1886	» III.	1

	Statistik des Deutschen Reichs.				
Durchfuhr fremder Waaren durch das deutsche Zollgebiet für 1880	Bd.	XLVIII.	S.	VI.	58
für 1881	»	LIII.	»	IV.	2
» 1882	»	LIX.	»	IV.	78
» 1883	Monatsh.	1884	»	IV.	2
» 1884	»	1885	»	IV.	8
Durchfuhr von Waaren, welche in's deutsche Zollgebiet ein- bezw. ausgeführt sind, durch angrenzende Staaten für 1880	Bd.	XLVIII.	»	VI.	60
für 1881	»	LIII.	»	IV.	4
» 1882	»	LIX.	»	IV.	80
» 1883	Monatsh.	1884	»	IV.	4
» 1884	»	1885	»	IV.	10
Veredlung der wichtigeren inländischen Waaren im Auslande für 1881	Bd.	LIII.	»	VIII.	17
Der Waarenhandel zwischen dem Deutschen Reiche und Rußland in den Jahren 1872, 1873 und 1874	»	XX.	»	III.	1

d. Andere Veröffentlichungen über den auswärtigen Waarenverkehr.

Einfuhr britischer und irischer Roherzeugnisse und Fabrikate für die 3, 4 ꝛc. bis 12 ersten Monate des Jahres 1877, verglichen mit den gleichen Zeiträumen des Vorjahres	Bd.	XXV.	März- bis Dezbr.-H.		
für Januar bis Dezember 1878	»	XXX.	Januar- bis Dezbr.-H.		
» » » » 1879	»	XXXVII.	Januar- bis Dezbr.-H.		
Der Werth der Waaren-Ausfuhr aus Deutschland nach den Vereinigten Staaten von Amerika in den Jahren 1874/75 und 1875/76	»	XX.	S.	VIII.	66
für 1876/77	»	XXV. Oktbr.-H.	»		85
» das Quartal Januar bis März 1878	»	XXX. Mai-H.	»		1
» 1. Oktober 1878/79	»	XLIII.	»	II.	84
Werth der Ausfuhr nach den Vereinigten Staaten von Amerika aus Deutschland und Frankreich	»	XXV. Jan.-H.	»		64

VIII. Statistik der Dampfkessel und Dampfmaschinen, sowie der Dampfkessel-Explosionen.

Die Dampfkessel und Dampfmaschinen	Bd.	XLIII.	S.	IV.	1
Die Dampfkessel-Explosionen während des Jahres 1877	»	XXX. Dezbr.-H.	»		1*
für 1878	»	XXXVII. Septbr.H.	»		1
» 1879	»	XLIII.	»	XI.	1*
» 1880	»	XLVIII.	»	VII.	1
» 1881	»	LIII.	»	X.	157
» 1882	»	LIX.	»	X.	153
» 1883	Monatsh.	1884	»	IX.	39
» 1884	»	1885	»	IX.	1

IX. Preisstatistik.

Monatliche Durchschnittspreise wichtiger Waaren im Großhandel. Seit Februarheft 1879 (in diesem für Januar und Februar 1879) in jedem Monatshefte; für das betr. Jahr zusammengefaßt je im letzten Hefte des Jahrgangs.

X. Statistik der Reichstagswahlen.

Zur Statistik der Wahlen für die zweite Legislaturperiode (1874) des deutschen Reichstags	Bd.	VIII.	S.	II.	73
Ausführliche Statistik der Wahlen für die erste und zweite Legislaturperiode (1871 und 1874) des deutschen Reichstags	»	XIV.	»	V.	1
Statistik der Wahlen für die dritte Legislaturperiode (1877) des deutschen Reichstags	»	XXXVII. Juni-H.	»		1
Desgl. für die vierte Legislaturperiode (1878)	»	XXXVII. Juni-H.	»		40
Nachtrag dazu, betr. die Begrenzung der Reichs-Wahlkreise	»	XXXVII. Juni-H.	»		76
Desgl. für die fünfte Legislaturperiode (1881)	»	LIII.	»	III.	1
Desgl. für die sechste Legislaturperiode (1884)	Monatsh.	1885	»	I.	105

XI. Kriminalstatistik.

Kriminalstatistik für das Jahr 1882	Neue Folge.	Bd. 8.			
für 1883	» »	» 13.			
» 1882 bis 1884. Summarische bezw. vorläufige Mittheilung	Monatsh.	1885	S.	IX.	41

XII. Medizinalstatistik.

1. Bestand des Heilpersonals und der Heilanstalten.

		Statistik des Deutschen Reichs.			
Die Aerzte und das medizinische Hülfspersonal, die Apotheken und die Heilanstalten, sowie die wissenschaftlichen medizinischen und pharmazeutischen Vereine im Deutschen Reiche, nach dem Bestande vom 1. April 1876	Bd.	XXV.	Sept.-H.	S.	1

2. Morbidität in den Heilanstalten.

Die Bearbeitung der diesbezüglichen Erhebungen ist dem Kaiserlichen Gesundheits-Amte übertragen worden. Siehe	Bd.	XXXVII.	Jan.-H.	S.	10

XIII. Statistik der Schulbildung der eingestellten Ersatzmannschaften.

Schulbildung der im Ersatzjahre 1875/76 in die deutsche Armee und Marine eingestellten Mannschaften	Bd.	XXV.	Febr.-H.	S.	28*
für 1876/77	»	XXV.	Novbr.-H.	»	79
» 1877/78	»	XXX.	Oktbr.-H.	»	92
» 1878/79	»	XXXVII.	Oktbr.-H.	»	50*
» 1879/80	»	XLIII.		»	VIII. 1
» 1880/81	»	XLVIII.		»	IX. 48
» 1881/82	»	LIII.		»	VIII. 30
» 1882/83	»	LIX.		»	VIII. 22
» 1883/84	Monatsh.	1884		»	IX. 19
» 1884/85	»	1885		»	VIII. 26

XIV. Statistik der Zölle und Reichssteuern.

1. Gattung und Ertrag der Zölle und Reichssteuern.

a. Zollbegünstigungen der Weinhändler.

Die den Weinhändlern im deutschen Zollgebiet gewährten Zollbegünstigungen für 1872	Bd.	II.		S.	III. 47
für 1873	»	VIII.		»	II. 68
» 1874	»	XIV.		»	I. 153
» 1875	»	XX.		»	IV. 29
» 1876	»	XXV.	April-H.	»	60
» das Etatsjahr 1877/78	»	XXX.	Juli-H.	»	51
» » » 1878/79	»	XXXVII.	Juli-H.	»	85
» » » 1879/80	»	XLIII.		»	VIII. 6
» » » 1880/81	»	XLVIII.		»	VII. 27
» » » 1881/82	»	LIII.		»	VII. 39
» » » 1882/83	»	LIX.		»	VII. 48
» » » 1883/84	Monatsh.	1884		»	VII. 31
» » » 1884/85	»	1885		»	VII. 54

b. Zucker.

Monatliche Uebersichten über die von den Rübenzuckerfabrikanten des deutschen Zollgebiets versteuerten Rübenmengen, sowie über die Ein- und Ausfuhr von Zucker; seit Januar 1877 in jedem Monatshefte.

Produktion und Besteuerung des inländischen Rübenzuckers, sowie Ein- und Ausfuhr von Zucker im deutschen Zollgebiet für das Kampagnejahr 1871/72	Bd.	II.		S.	1
für 1872/73	»	VIII.		»	I. 40
» 1873/74	»	VIII.		»	VI. 124
» 1874/75	»	XIV.		»	IX. 46
» 1875/76	»	XX.		»	VIII. 1
» 1876/77	»	XXV.	Novbr.-H.	»	59
» 1877/78	»	XXXVII.	Febr.-H.	»	49*
» 1878/79	»	XLIII.		»	III. 25
» 1879/80	»	XLIII.		»	XII. 35*
» 1880/81	»	LIII.		»	I. 29
» 1881/82	»	LIII.		»	XII. 1
Nachtrag hierzu	»	LIX.		»	I. 85
» 1882/83	»	LIX.		»	XI. 31
Berichtigung für 1871/72 bis 1882/83	Monatsh.	1884		»	V. 95
» 1883/84	»	1884		»	XII. 57
» 1884/85	»	1885		»	X. 45

	Statistik des Deutschen Reichs.		
Vorläufige Uebersicht über die Ergebnisse der Rübenzuckerfabrikation im deutschen Zollgebiet für das Kampagnejahr 1885/86	Monatsh. 1885		S. XI. 46
Uebersicht über die Produktion von Stärkezucker im deutschen Zollgebiet			
für 1872	Bd. II.		» 14
» 1873	» VIII.		» I. 115
» 1874	» XIV.		» I. 157
» 1875	» XX.		» III. 108
» 1876	» XXV.	April-H.	» 59
» das Etatsjahr 1877/78	» XXX.	Juli-H.	» 55
» » » 1878/79	» XXXVII.	Juli-H.	» 89
» » » 1879/80	» XLIII.		» VIII. 5
» » » 1880/81	» XLVIII.		» VI. 56
» » » 1881/82	» LIII.		» VII. 38
» » Kampagnejahr 1882/83	» LIX.		» XI. 49
» » » 1883/84	Monatsh. 1884		» XI. 56
» » » 1884/85	» 1885		» X. 59

c. Salz.

Das Salz im deutschen Zollgebiet. Produktion und Konsumtion, Besteuerung und steuerfreie Ablassung, sowie Ein- und Ausfuhr für 1872	Bd. II.		S. 189
Berichtigung hierzu	» II.		» II. 152
» 1873	» VIII.		» II. 1
» 1874	» XIV.		» III. 1
» 1875	» XX.		» IV. 47
» 1876	» XXV.	Juni-H.	» 1
Berichtigung hierzu	» XXV.	Dezbr.-H.	» 88
» das Etatsjahr 1877/78	» XXX.	Sept.-H.	» 39
» » » 1878/79	» XXXVII.	August-H.	» 1
» » » 1879/80	» XLIII.		» IX. 17
» » » 1880/81	» XLVIII.		» IX. 1
» » » 1881/82	» LIII.		» IX. 1*
» » » 1882/83	» LIX.		» IX. 1
» » » 1883/84	Monatsh. 1884		» IX. 67
Berichtigungen für die Jahre 1879/80, 1880/81, 1882/83 und 1883/84	» 1885		» III. 25
» » Etatsjahr 1884/85	» 1885		» IX. 17

d. Taback.

Der Taback im deutschen Zollgebiet. Produktion und Besteuerung, Einfuhr und Ausfuhr für die Zeit vom 1. Juli 1871 bis 30. Juni 1872	besonders veröffentlicht.		
für 1872/73	Bd. II.		S. IV. 1
» 1873/74	» VIII.		» VI. 78
» 1874/75	» XIV.		» IX. 1
» 1875/76	» XX.		» VIII. 19
» 1876/77	» XXV.	Oktbr.-H.	» 1
» 1877/78	» XXXVII.	Febr.-H.	» 1*
» 1878/79	» XXXVII.	Oktbr.-H.	» 1*
» 1879/80	» XLIII.		» X. 153*
Der Tabackbau und die Ergebnisse der Tabackernte im deutschen Zollgebiet			
für das Erntejahr 1880/81	» XLVIII.		» IX. 30
» » » 1881/82	» LIII.		» VI. 26
» » » 1882/83	» LIX.		» VI. 110
» » » 1883/84	Monatsh. 1884		» VIII. 40
» » » 1884/85	» 1885		» VII. 34
Vorläufige Nachweisungen des Flächeninhalts der mit Taback bepflanzten Grundstücke, sowie der Zahl der Tabackpflanzer und der Tabackpflanzungen im deutschen Zollgebiet für das Erntejahr 1885/86	» 1885		» IX. 46
Besteuerung des Tabacks, Ein- und Ausfuhr von Taback und Tabackfabrikaten, sowie Ertrag der Tabackabgaben im deutschen Zollgebiet während des Erntejahres 1880/81	Bd. XLVIII.		» XII. 65
für das Erntejahr 1881/82	» LIX.		» I. 54
Berichtigung hierzu	» LIX.		» II. 24
für das Erntejahr 1882/83	Monatsh. 1884		» I. 10
» » » 1883/84	» 1885		» II. 13
» » » 1884/85	» 1886		» I. 20

		Statistik des Deutschen Reichs.				
Tabackbau, Tabackfabrikation und Tabackhandel im Deutschen Reich und in Luxemburg nach den statistischen Ergebnissen der Arbeiten der Taback-Enquete-Kommission	Bd.	XLII.				

e. Branntwein.

Branntweinbrennerei und Branntweinbesteuerung im deutschen Zollgebiet während des Jahres 1872	Bd.	VIII.		S.	I.	58
für 1873	»	VIII.		»	IV.	28
» 1874	»	XIV.		»	IV.	1
» 1875	»	XX.		»	VI.	28
» 1876	»	XXV.	Juli-H.	»		1*
» das Etatsjahr 1877/78	»	XXX.	Novbr.-H.	»		47
» » » 1878/79	»	XXXVII.	Dezbr.-H.	»		1
» » » 1879/80	»	XLIII.		»	XI.	1
» » » 1880/81	»	XLVIII.		»	XI.	1
» » » 1881/82	»	LIII.		»	X.	174
» » » 1882/83	»	LIX.		»	XI.	1
» » » 1883/84	Monatsh.	1884		»	XI.	64
» » » 1884/85	»	1885		»	XI.	1
Materialverbrauch der Brennereien innerhalb des Reichssteuergebiets in den Jahren 1872 bis 1879/80	Bd.	XLVIII.		»	V.	32

f. Bier.

Bierbrauerei und Bierbesteuerung im deutschen Zollgebiet für 1872	Bd.	VIII.		S.	I.	14
» 1873	»	VIII.		»	IV.	1
» 1874	»	XIV.		»	III.	66
Berichtigung hierzu	»	XIV.		»	VII.	56
» 1875	»	XX.		»	VI.	1
» 1876	»	XXV.	August-H.	»		1
» das Etatsjahr 1877/78	»	XXX.	Septbr.-H.	»		11
» » » 1878/79	»	XXXVII.	Novbr.-H.	»		1*
» » » 1879/80	»	XLIII.		»	XI.	29
» » » 1880/81	»	XLVIII.		»	X.	153
» » » 1881/82	»	LIII.		»	X.	202
» » » 1882/83	»	LIX.		»	XI.	51
» » » 1883/84	Monatsh.	1884		»	XI.	37
» » » 1884/85	»	1885		»	XI.	27

g. Stempelsteuer.

Nachweisung des Verbrauchs von gestempelten Wechselblankets und Wechselstempelmarken, sowie der Einnahme an Wechselstempelsteuer im Deutschen Reich für 1873	Bd.	VIII.		S.	I.	116
» 1874	»	XIV.		»	I.	134
» 1875	»	XX.		»	II.	134
» 1876	»	XXV.	Febr.-H.	»		26*
» das Etatsjahr 1877/78	»	XXX	Juni-H.	»		10
» » » 1878/79	»	XXXVII.	Mai-H.	»		10
» » » 1879/80	»	XLIII.		»	VI.	12
» » » 1880/81	»	XLVIII.		»	VI.	54
» » » 1881/82	»	LIII.		»	VI.	44
» » » 1882/83	»	LIX.		»	V.	7
» » » 1883/84	Monatsh.	1884		»	V.	8
» » » 1884/85	»	1885		»	V.	37*
Uebersicht über die Spielkarten-Fabriken und den Verkehr mit Spielkarten im Deutschen Reich für das Etatsjahr 1879/80	Bd.	XLIII.		»	VI.	10
für das Etatsjahr 1880/81	»	XLVIII.		»	VI.	52
» » » 1881/82	»	LIII.		»	V.	1
» » » 1882/83	»	LIX.		»	V.	4
» » » 1883/84	Monatsh.	1884		»	VI.	66
» » » 1884/85	»	1885		»	VI.	2
Die ausländischen Inhaberpapiere mit Prämien im Deutschen Reich, abgestempelt in Folge Reichsgesetzes vom 8. Juni 1871	Bd.	II.		»	III.	1

h. Einnahmen an Zöllen und Reichssteuern überhaupt.

Uebersicht über die Einnahmen an Zöllen und gemeinschaftlichen Verbrauchs- und Stempelabgaben im Deutschen Reiche für 1873,		Statistik des Deutschen Reichs.		
nach Direktivbezirken	Bd.	II.	S.	IV. 78
für 1874	»	XIV.	»	I. 118
» 1875	»	XX.	»	II. 119
» 1876	»	XXV. Febr.-H.	»	10*
nach Hauptamtsbezirken für 1873	»	VIII.	»	I. 106
für 1874	»	XIV.	»	I. 109
» 1875	»	XX.	»	II. 109
» 1876	»	XXV. Febr.-H.	»	1*
» das Etatsjahr 1877/78	»	XXX. Juni-H.	»	1
» » » 1878/79	»	XXXVII. Mai-H.	»	1
» » » 1879/80	»	XLIII.	»	VI. 1
» » » 1880/81	»	XLVIII.	»	VI. 9
» » » 1881/82	»	LIII.	»	VI. 1
» » » 1882/83	»	LIX.	»	VI. 102

2. Verwaltung der Zölle und Reichssteuern.

a. Aemter-Verzeichnisse.

Verzeichnisse der wichtigeren Zoll- und Steuerstellen des deutschen Zollgebiets. Nach dem Stande am 1. April 1874. 4 Hefte und Register. (Durch eine vom Reichsschatzamt bearbeitete neue Auflage inzwischen ersetzt.)	besonders veröffentlicht.
Karte des deutschen Zollgebiets, enthaltend die Grenzen der Bezirke der Zoll- und Steuerdirektionen und Hauptämter, sowie die Sitze der mit Erhebung von Zöllen und gemeinschaftlichen Verbrauchssteuern betrauten Zoll- und Steuerstellen, nach dem Stande vom 1. Juli 1880. Maßstab 1 : 1 250 000, in 4 Blättern.	

b. Organisation der Zoll- und Steuerverwaltung.

Statistik der Organisation der Zoll- und Steuerverwaltung des Deutschen Reichs nach dem Stande des Jahres 1872	Bd.	VI.	S.	I. 1

c. Geschäftsthätigkeit der Zoll- und Steuerverwaltung.

Geschäftsstatistik der Zollverwaltung des Deutschen Reichs				
für 1872	Bd.	VI.	S.	II. 3
» 1873	»	VIII.	»	V. 1
» 1874	»	XIV.	»	VIII. 1
» 1875	»	XX.	»	V. 1
» 1876	»	XXV. August-H.	»	27
» das Etatsjahr 1877/78	»	XXX. Novbr.-H.	»	1
» » » 1878/79	»	XXXVII. August-H.	»	45

3. Straffälle in Bezug auf Zölle und Reichssteuern.

Statistik der Straffälle in Bezug auf die Zölle und Steuern des Deutschen Reichs bezw. Zollgebiets				
für 1872	Bd.	VI.	S.	III. 3
» 1873	»	VIII.	»	V. 49
» 1874	»	XIV.	»	VIII. 46
» 1875	»	XX.	»	V. 46
» 1876	»	XXV. August-H.	»	1*
» das Etatsjahr 1877/78	»	XXXVII. Jan.-H.	»	11
» » » 1878/79	»	XXXVII. Novbr.-H.	»	1
» » » 1879/80	»	XLIII.	»	XII. 1*
» » » 1880/81	»	XLVIII.	»	VIII. 1*
» » » 1881/82	»	LIII.	»	IX. 1
» » » 1882/83	»	LIX.	»	VII. 37
» » » 1883/84	Monatsh.	1884	»	VIII. 49
» » » 1884/85	»	1885	»	VIII. 1

Sämmtliche Veröffentlichungen des Statistischen Amts sind durch die Verlagshandlung Puttkammer und Mühlbrecht, Berlin NW. Unter den Linden 64, sowie durch jede andere Buchhandlung, die Monatshefte auch durch die Postanstalten zu nachstehenden Preisen zu beziehen:

Statistik des Deutschen Reichs. (Erste Reihe):

(Die mit einem Stern versehenen Nummern bezeichnen in der »Ersten Reihe« die Vierteljahrs- bez. Monatshefte.)

Bd.	Mark	Bd.	Mark	Bd.	Mark	Bd.	Mark
I.	17	XVIII.	12	XXXIV. Th. 1.	15	XLVIII.*	18
II.*	12	XIX.	9	» » 2.	12	XLIX.	12
III.	9	XX.*	12	XXXV. » 1.	20	L.	12
IV.	8	XXI.	12	» » 2.	10	LI.	12
V.	12	XXII.	12	XXXVI.	9	LII.	9
VI.	5	XXIII.	12	XXXVII.*	18	LIII.*	18
VII.	9	XXIV.	9	XXXVIII.	12	LIV.	12
VIII.*	12	XXV.*	18	XXXIX.	12	LV.	12
IX.	9	XXVI.	12	XL.	12	LVI.	12
X.	8	XXVII.	12	XLI.	9	XVII.	9
XI.	12	XXVIII.	12	XLII.	12	LVIII.	9
XII.	9	XXIX.	9	XLIII.*	18	LIX.*	18
XIII.	12	XXX.*	18	XLIV.	12	LX.	12
XIV.*	12	XXXI.	12	XLV.	12	LXI.	12
XV.	10	XXXII.	12	XLVI.	12	LXII.	12
XVI.	12	XXXIII.	12	XLVII.	9	LXIII.	9
XVII.	12						

Statistik des Deutschen Reichs. Neue Folge:

Bd.	Mark	Bd.	Mark	Bd.	Mark	Bd.	Mark
1.	6	6. Th. 2.	6	10.	7	15.	7
2.	15	7. Abschn. 1.	12	11.	10	16.	6
3.	8	» 2.	11	12.	5	17.	10
4.	30	8.	10	13.	10		
5.	10	9.	12	14.	12		

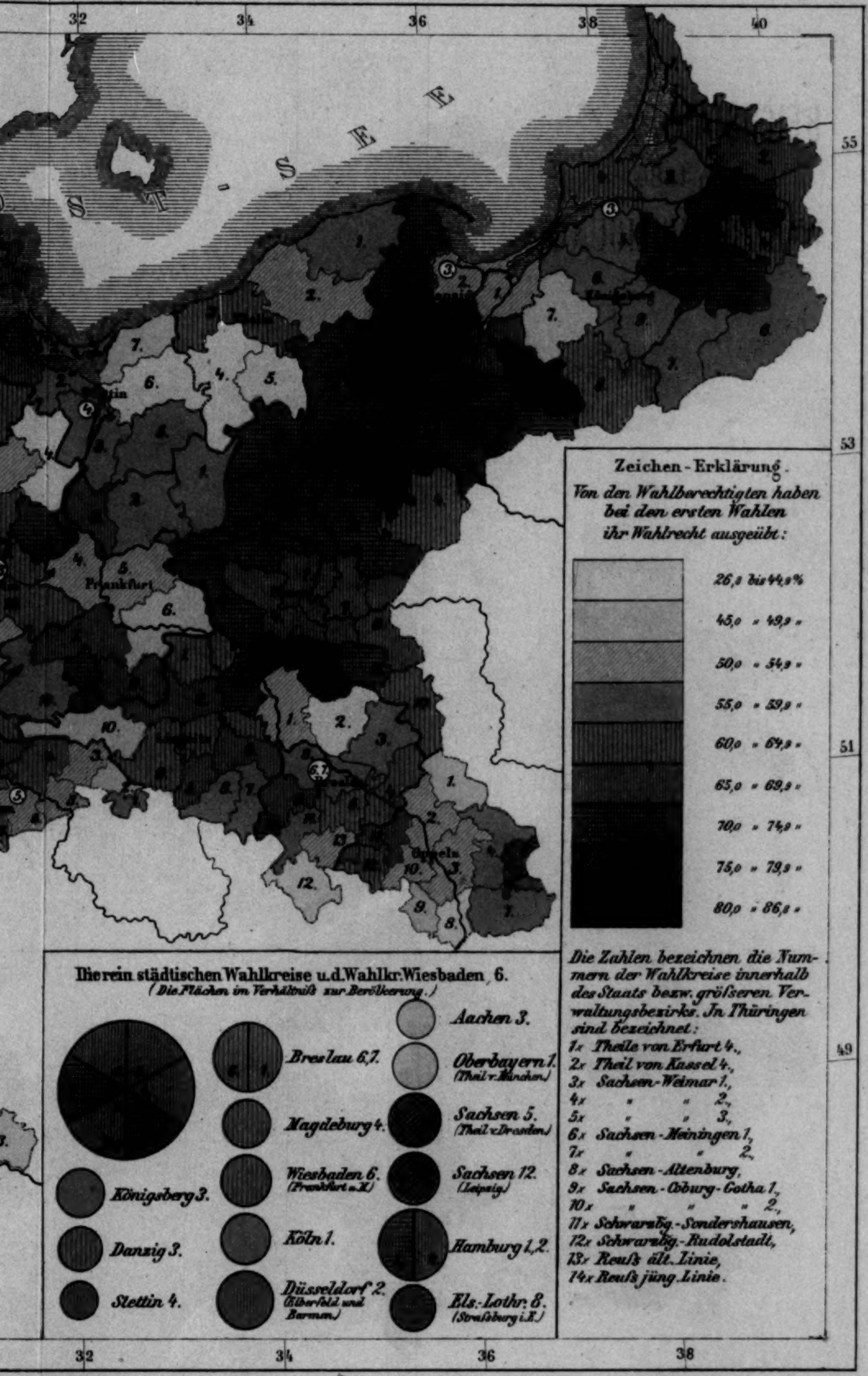
Monatshefte zur Statistik des Deutschen Reichs, Jahrg. 1884, 1885 und 1886: für den Jahrgang 18,00 Mark
Statistisches Jahrbuch für das Deutsche Reich, Jahrg. 1 bis 7 — 1880 bis 1886 — je .... 2,40 »
Karte des Deutschen Zollgebiets .... 5,00 »
Atlas der Bodenkultur des Deutschen Reichs .... 15,00 »

Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.

Bearbeitet vom Kaiserl. Statistischen Amt.

Maasstab 1:500

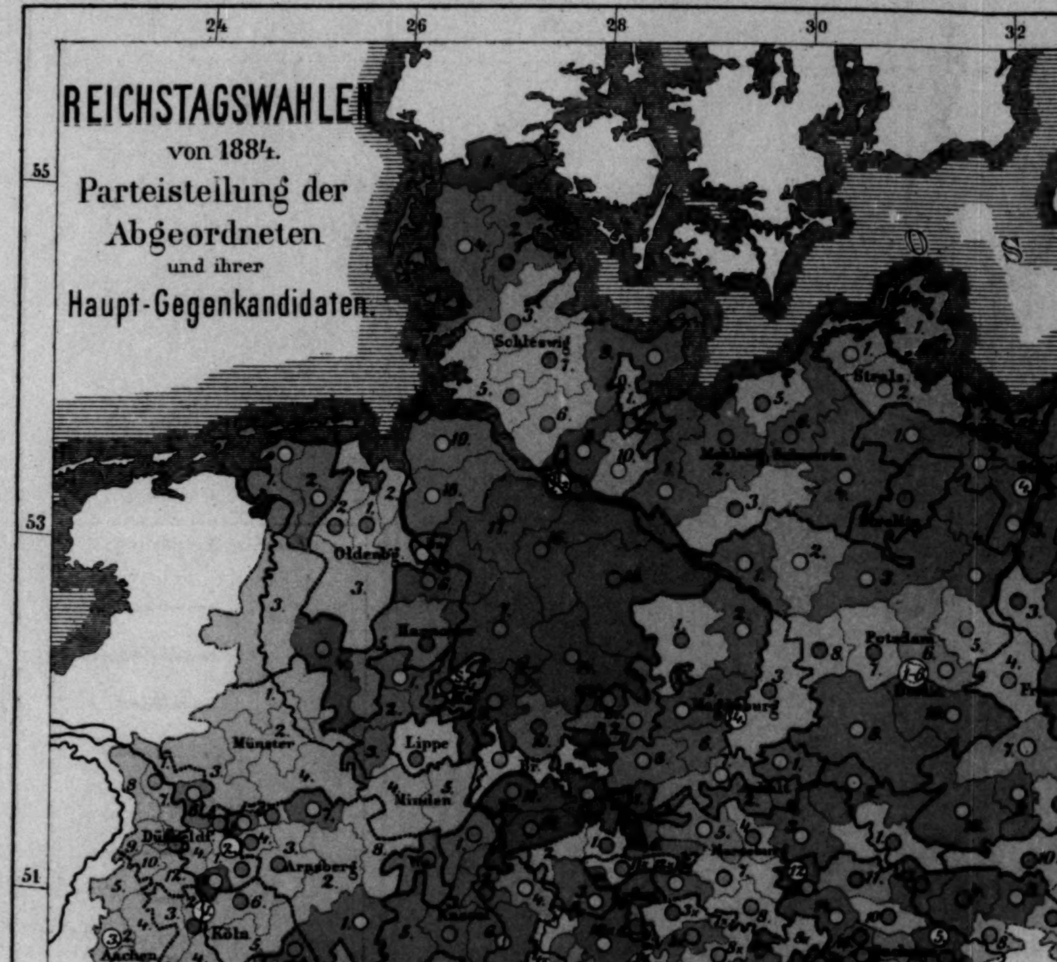
Nº 1.



stab 1:5000000.

Berliner lithogr. Institut.

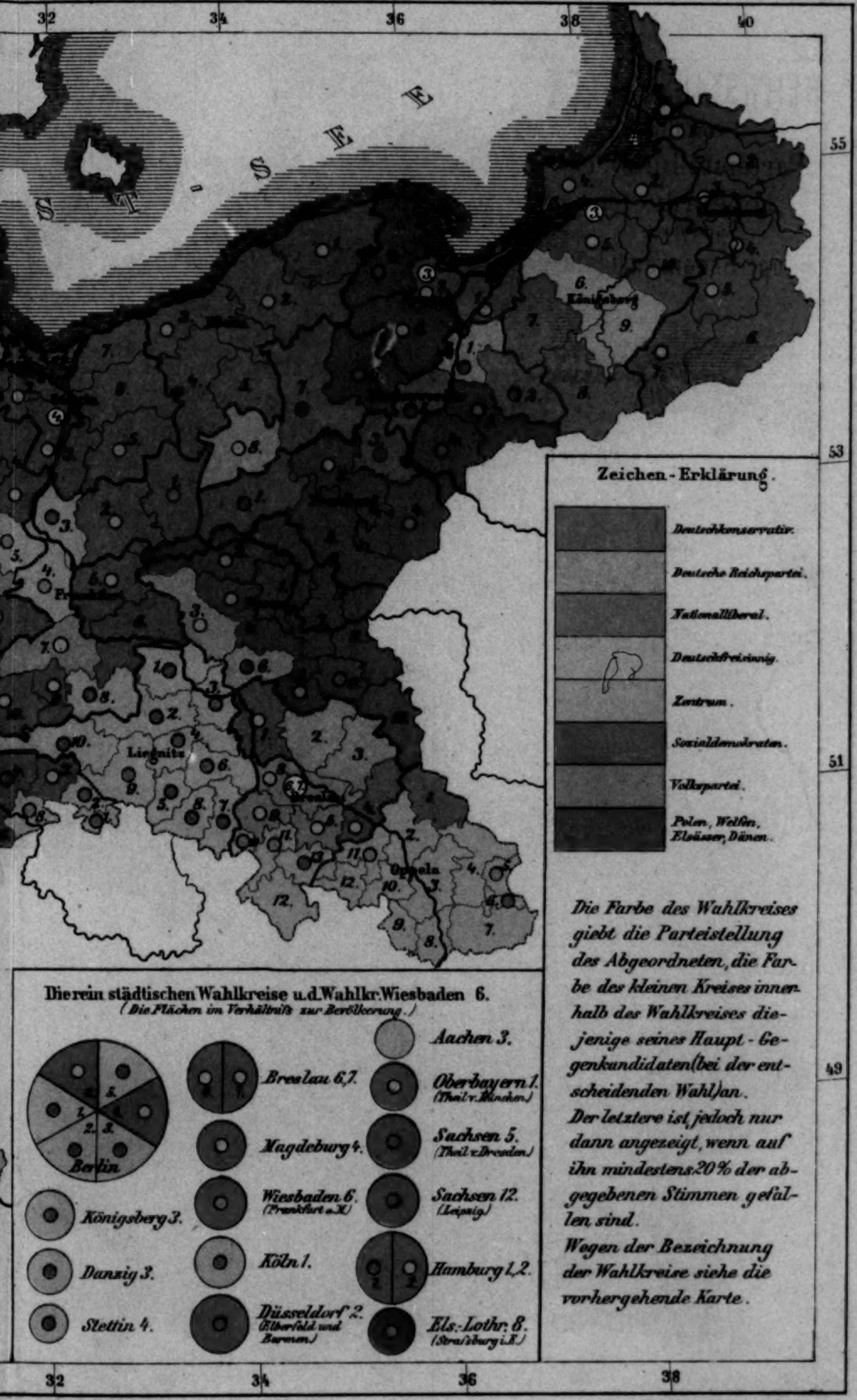
DEUTSCHES REICH.



Bearbeitet vom Kaiserl. Statistischen Amt.

Maasstab 1:5000000

Nº 2.

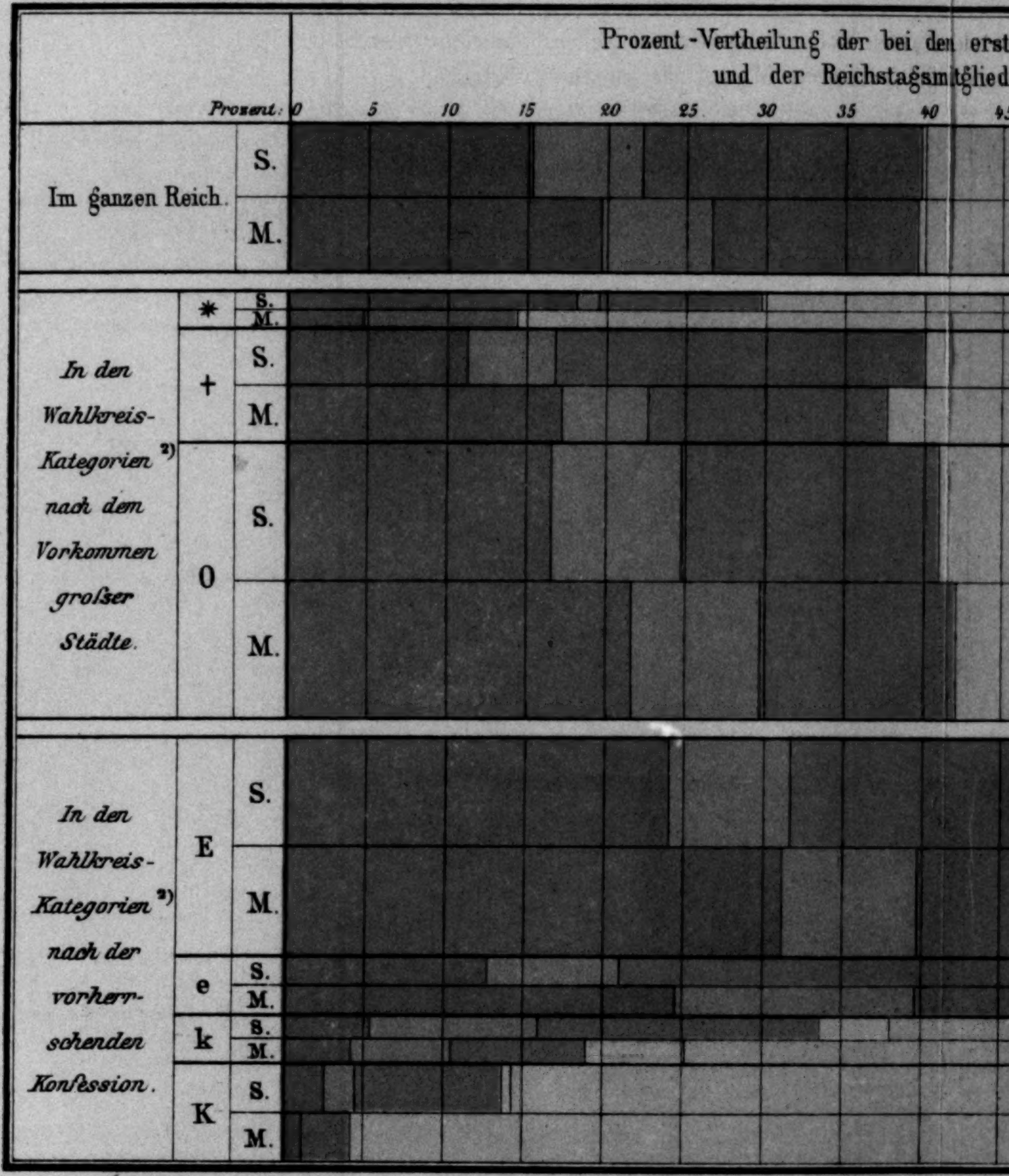


...b 1:5000000.

Berliner lithogr. Institut.

Reichstagswahle[n]

Stimmenzahl der einzelnen Parteien[1]



1) Deutschkonservativ, Freikonservativ, Nationali[…]
Sozialdemokraten, Volkspartei, Polen, Welfe[…]

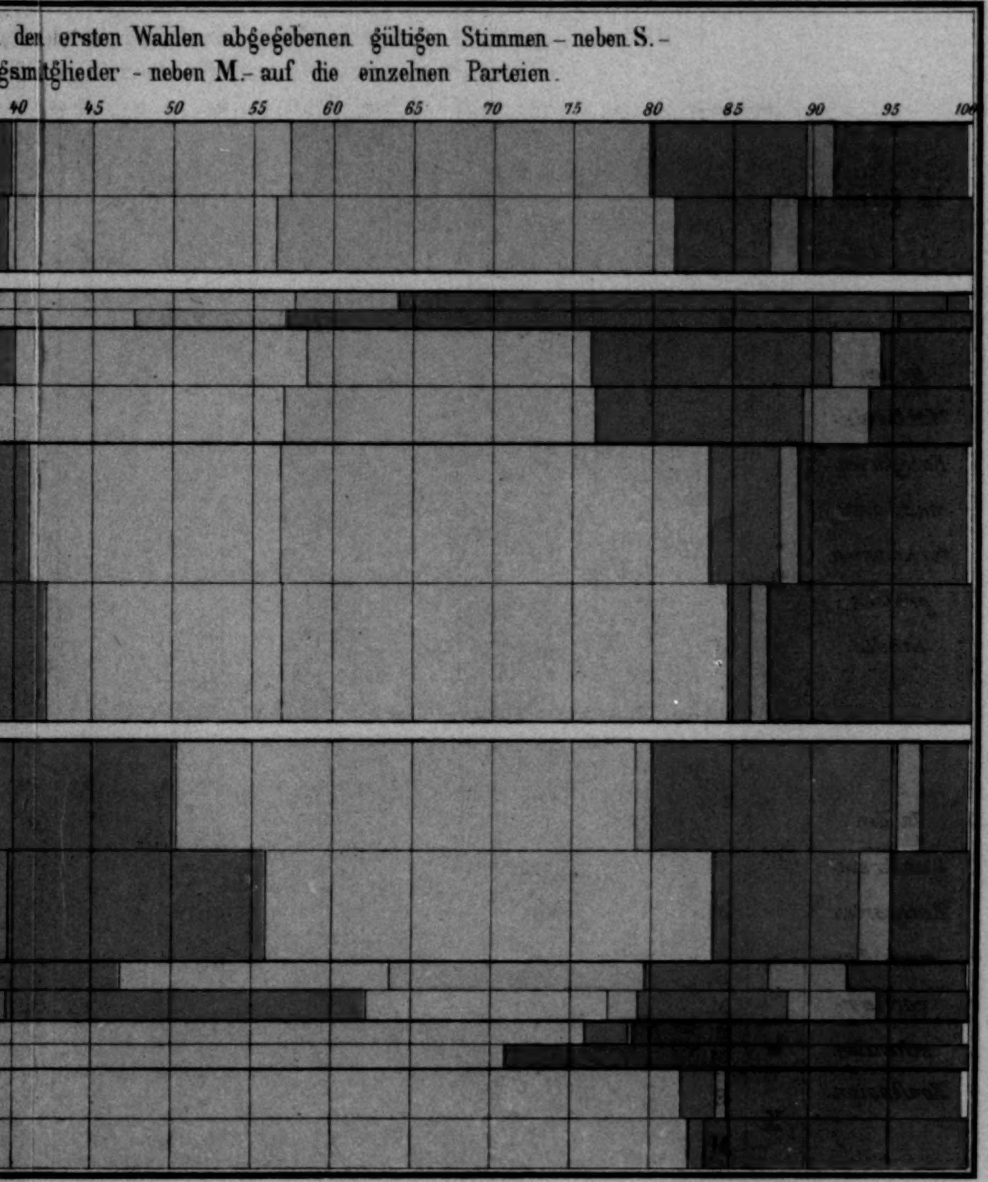
2) Es bedeutet: ✱ reinstädtische Wahlkreise; + Wahlkreise, welche aus einer großen Stadt (von min[…]
große Städte; E und e überwiegend evangelische Wahlkreise, erstere mit mindestens 75% evang[…]
mindestens 75% katholischer Bevölkerung. Die Höhe der Streifen entspricht der Zahl der Wahlberec[…]

Bearbeitet vom Kaiserl. Statistischen Amt

ahlen von 1884.

eien[1] und ihre Vertretung im Reichstage.

Nº 3.



Nationalliberal, *Deutschfreisinnig*, *Zentrum*,

Polen, Welfen, Elsässer, Dänen, *Unbestimmt.*

dt (von mindestens 20000 Einwohnern) und einem Landbezirk bestehen; O Wahlkreise ohne
75% evangelischer Bevölkerung, k und K überwiegend katholische Wahlkreise, letztere mit
Wahlberechtigten der betreffenden Wahlkreis-Kategorie.

Berliner lithogr. Institut.

X

Douglass

Kon

21

D 7